



Präsidentenamt des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

2017

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt

Zeit und Raum in Zahlen

Impressum

Herausgeber Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binningerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel, Telefon 061 267 87 27
Fax 061 267 87 37, www.statistik.bs.ch, stata@bs.ch

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof

Redaktion Kuno Bucher, Ulrich Gräf, Nathalie Grillon

Satz und Umbruch Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Druck Grempel AG, Basel/Pratteln, 2017

Verkaufspreis Fr. 39.- zuzüglich Versandkosten

Ausgabe Jahrbuch 2017, 96. Jahrgang

ISBN 978 3 7275 2796 8

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	05
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	06
01 Bevölkerung	07
02 Raum, Landschaft, Umwelt	59
03 Erwerbsleben	71
04 Volkswirtschaft	87
05 Preise	91
06 Produktion, Handel, Verbrauch	101
07 Land- und Forstwirtschaft	111
08 Energie	115
09 Bau- und Wohnungswesen	121
10 Tourismus	143
11 Verkehr	149
12 Finanzmärkte und Banken	165
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	169
14 Gesundheit	183
15 Bildung und Wissenschaft	197
16 Kultur und Sport	231
17 Politik	243
18 Öffentliche Finanzen	259
19 Rechtspflege	289
Glossar	301
Stichwortverzeichnis	315

Vorwort

Fotografische Aufnahmen sind faszinierend, sie halten eine für genau einen Augenblick gültige Situation fest; zum Beispiel die Blüte, auf die gerade ein Sonnenstrahl fällt und diese aufleuchten lässt. Unbeachtet bleibt, dass vorher ein Schauer niederging, die Blume im dichten Nebel kaum zu sehen war oder nur knapp der Hand des blumenpflückenden Kindes entging. Möchten Sie auch diese Information haben, benötigen Sie viele aufeinanderfolgende Einzelaufnahmen, also eine Abfolge an Bildern im Zeitverlauf, einen Film!

Nicht anders ist es in der Statistik. Eine Momentaufnahme, eine aktuelle Zustandsbeschreibung also, kann interessant, ja faszinierend sein oder verblüffen. Sie hat aber nur begrenzte Aussagekraft, wir können die Information nur schwer einordnen. Spannend wird es erst, wenn die Entwicklung über die Zeit verfolgt werden kann und Vergleichswerte vorliegen; eine differenzierte Betrachtung und Beurteilung der Sachlage ist erst jetzt möglich. Deshalb gilt: Je länger Zeitreihen sind, desto wertvoller sind sie.

Das Statistische Jahrbuch, welches aktuell in der 96. Auflage erscheint, enthält eine über die Dauer von bald einem Jahrhundert gewachsene Sammlung an Zeitreihen zu allen wesentlichen Bereichen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens im Kanton Basel-Stadt. Sie dokumentiert auf der Basis von Zahlen die Entwicklung des Kantons und bildet die Grundlage für Analysen historischer, gegenwärtiger oder zukünftiger Fragestellungen. Es ist darum naheliegend, dass die Zeitreihen sorgsam gepflegt und wann immer möglich weitergeführt werden, um einen "Filmriss" zu vermeiden. Themenbereiche mit lückenhafter Information werden nach Möglichkeit besser ausgeleuchtet, indem neue Zeitreihen erstellt oder bestehende ergänzt werden.

In der diesjährigen Ausgabe des Jahrbuchs ist erstmals eine Tabelle zu Angebot und Nachfrage der Hotelbetriebe nach Kategorie und Monat (Kapitel 10) enthalten. Aus dem Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015 konnten in Kapitel 11 mehrere neue Tabellen erstellt werden, unter anderem zu den Fahrzeugen pro Haushalt oder zur Verfügbarkeit von Fahrzeugen, Fahrausweisen und Abonnementen des öffentlichen Verkehrs. Aus der Datenaufbereitung für die Sozialberichterstattung resultierten für Kapitel 13 neue Tabellen zu den Notwohnungen, zur Notschlafstelle sowie zu den Prämienverbilligungsbeiträgen. Kapitel 15 zur Bildung und Wissenschaft enthält erstmalig eine Tabelle zu den Maturitätskursen für Berufstätige. Die Revision der Kriminalstatistik schliesslich ermöglichte es, Kapitel 19 gleich um mehrere neue Tabellen zu erweitern, beispielsweise zu den polizeilich verzeigten Straftaten sowie zu Geschädigten und Beschuldigten eines Straftatbestandes.

Als Dankeschön möchten wir allen, die uns auch dieses Jahr Datenmaterial für die Zeitreihen zur Verfügung gestellt haben, symbolisch eine Blume überreichen. Sie helfen mit, ein wertvolles Gut zu schaffen, das Bestand hat. Wir hoffen, dass Sie als Leserin oder Leser des Statistischen Jahrbuchs die für Ihre Fragen passenden Zeitreihen finden und nutzen können.

Basel, im November 2017

Die Kantonsstatistikerin
Dr. Madeleine Imhof

Zeichenerklärung, Erläuterungen

g = geschätzte Zahl
 p = provisorische Zahl
 r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag vorliegt (Wert genau Null). Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder aus logischen Gründen nicht möglich ist, aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen wird, respektive nicht erhoben oder nicht berechnet wurde. Drei Punkte maskieren auch Hochrechnungen aufgrund von weniger als 4 Beobachtungen.

Eine in Klammern gesetzte Zahl z. B. [324] bedeutet, dass der Wert statistisch nur bedingt zuverlässig ist (kennzeichnet bei Stichprobenerhebungen Extrapolationen von 50 oder weniger Beobachtungen).

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen erläutert.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 2009/2010), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

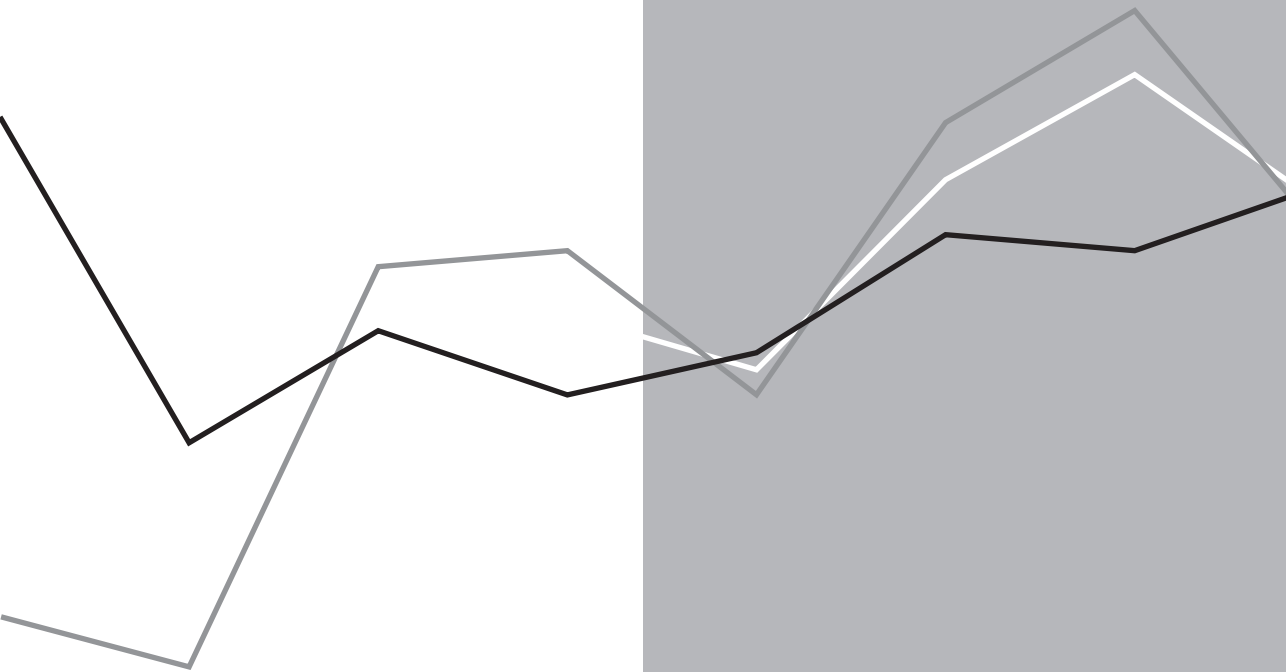
Quellen

Bundesamt für Sport
 Bundesamt für Sozialversicherungen
 Bundesamt für Statistik
 Bundesamt für Umwelt
 Schweizerische Bundeskanzlei
 Staatssekretariat für Migration
 Staatssekretariat für Wirtschaft
 Kantonale Verwaltung und Gerichte
 Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe
 Kantonale Versicherungsinstitutionen
 Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt
 Bürgergemeinde Basel
 Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen
 Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen

01

Bevölkerung

- Bevölkerungsstruktur
- Bevölkerungsentwicklung
- Haushalte
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Räumliche Bevölkerungsbewegung
- Bürgerrechtswechsel



Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik

Wo nicht anders vermerkt, beruhen die Bevölkerungszahlen auf der kantonalen Bevölkerungsstatistik. Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung mit Ereignissen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge, usw.) aus dem kantonalen Einwohnerregister ermittelt. Dabei diene bis zum Jahr 1980 nach jeder Volkszählung der neue Bevölkerungsbestand als Grundlage für die Fortschreibung. Für das jeweils vorangegangene Jahrzehnt wurden in der Folge die mittlere Wohnbevölkerung und jene am Jahresende rückwirkend korrigiert. Immer grösser werdende Differenzen zwischen dem zivilrechtlich und wirtschaftlich definierten Bevölkerungsbestand verlangten eine Anpassung des Vorgehens: In den Jahren von 1990 bis 2011 beruhen die jährlichen Fortschreibungen auf dem Bestand des kantonalen Einwohnerregisters am 31.12.1990. Rückberechnungen auf der Basis von 1990 wurden bis ins Jahr 1970 vorgenommen. Reihen, die vor 1970 beginnen und nach 1990 enden, sind deshalb von einem Bruch betroffen. Seit dem Jahr 2012 basiert die Bevölkerungszahl direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Dieses wurde im Rahmen der Vorbereitungen für die neue, registerbasierte Volkszählung bereinigt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung):

Das neue, 2010 in Kraft getretene jährliche Volkszählungssystem, die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), differenziert gemäss Art. 2 der Volkszählungsverordnung vom 19. Dezember 2008 nach der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie nach der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz (siehe auch Tabelle auf Seite 14). Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind), Ausländer mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens 12 Monate, Ausländer mit einer Kurzaufenthaltsbewilligungen kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von weniger als 12 Monaten. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind (mit hinterlegtem Heimatausweis) und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben.

Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde hingegen nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohnbevölkerung am Jahresende (kantonale Bevölkerungsstatistik):

Bevölkerungsstand am 31.12., und zwar für Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Mittlere Wohnbevölkerung (kantonale Bevölkerungsstatistik):

Für alle 12 Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die 12 Monatsmittel werden addiert und durch 12 dividiert.

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt
1774 ³	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 ⁴	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594
2010	169 674	...	20 767	1 165	191 606	18 296	...	3 942	296	22 534
2016	177 737	...	21 020	1 190	199 947	18 381	...	3 956	297	22 634

¹Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember, 2000 am 5. Dezember und 2010 am 31. Dezember. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). Die vorliegenden Werte zu den bewohnten Gebäuden basieren auf der kantonalen Gebäude- und Wohnungsstatistik. ²Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. ⁴Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900¹

Jahr	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel²									
1900	...	...	67 331	...	...	41 830	...	...	109 161
1910	38 258	44 015	82 273	23 253	26 750	50 003	61 511	70 765	132 276
1920	46 964	52 270	99 234	14 994	21 748	36 742	61 958	74 018	135 976
1930	55 937	63 895	119 832	10 726	17 505	28 231	66 663	81 400	148 063
1941	67 697	80 178	147 875	5 723	8 507	14 230	73 420	88 685	162 105
1950	78 759	89 589	168 348	5 622	9 573	15 195	84 381	99 162	183 543
1960	85 926	100 063	185 989	10 627	10 130	20 757	96 553	110 193	206 746
1970	78 857	95 214	174 071	21 450	17 336	38 786	100 307	112 550	212 857
1980	66 673	82 237	148 910	18 403	14 830	33 233	85 076	97 067	182 143
1990	59 022	74 730	133 752	26 040	18 636	44 676	85 062	93 366	178 428
2000	52 252	64 730	116 982	26 484	23 092	49 576	78 736	87 822	166 558
2010 ³	50 627	60 475	111 102	30 972	27 600	58 572	81 599	88 075	169 674
2016	51 356	59 626	110 982	34 951	31 804	66 755	86 307	91 430	177 737
Riehen									
1900	...	...	1 782	...	...	794	...	...	2 576
1910	1 011	1 231	2 242	429	514	943	1 440	1 745	3 185
1920 ⁴	1 430	1 723	3 153	407	667	1 074	1 837	2 390	4 227
1930	2 295	2 815	5 110	460	823	1 283	2 755	3 638	6 393
1941	2 972	3 790	6 762	253	400	653	3 225	4 190	7 415
1950	5 244	6 114	11 358	330	714	1 044	5 574	6 828	12 402
1960	7 712	8 811	16 523	720	834	1 554	8 432	9 645	18 077
1970	8 675	9 998	18 673	1 243	1 110	2 353	9 918	11 108	21 026
1980	8 521	10 040	18 561	1 104	946	2 050	9 625	10 986	20 611
1990	8 109	9 841	17 950	1 123	841	1 964	9 232	10 682	19 914
2000	8 078	9 629	17 707	1 389	1 274	2 663	9 467	10 903	20 370
2010 ³	7 514	8 957	16 471	2 196	2 100	4 296	9 710	11 057	20 767
2016	7 147	8 495	15 642	2 689	2 689	5 378	9 836	11 184	21 020
Bettingen									
1900	...	...	333	...	...	157	...	...	490
1910	160	142	302	123	32	155	283	174	457
1920 ⁴	168	163	331	109	65	174	277	228	505
1930	166	187	353	127	94	221	293	281	574
1941	198	198	396	18	27	45	216	225	441
1950	216	223	439	68	46	114	284	269	553
1960	277	339	616	89	60	149	366	399	765
1970	368	471	839	99	124	223	467	595	1 062
1980	442	494	936	105	120	225	547	614	1 161
1990	419	480	899	83	87	170	502	567	1 069
2000	461	500	961	92	98	190	553	598	1 151
2010 ³	405	449	854	156	155	311	561	604	1 165
2016	431	463	894	157	139	296	588	602	1 190
Kanton Basel-Stadt									
1900	32 135	37 311	69 446	20 140	22 641	42 781	52 275	59 952	112 227
1910	39 429	45 388	84 817	23 805	27 296	51 101	63 234	72 684	135 918
1920	48 562	54 156	102 718	15 510	22 480	37 990	64 072	76 636	140 708
1930	58 398	66 897	125 295	11 313	18 422	29 735	69 711	85 319	155 030
1941	70 867	84 166	155 033	5 994	8 934	14 928	76 861	93 100	169 961
1950	84 219	95 926	180 145	6 020	10 333	16 353	90 239	106 259	196 498
1960	93 915	109 213	203 128	11 436	11 024	22 460	105 351	120 237	225 588
1970	87 900	105 683	193 583	22 792	18 570	41 362	110 692	124 253	234 945
1980	75 636	92 771	168 407	19 612	15 896	35 508	95 248	108 667	203 915
1990	67 550	85 051	152 601	27 246	19 564	46 810	94 796	104 615	199 411
2000	60 791	74 859	135 650	27 965	24 464	52 429	88 756	99 323	188 079
2010 ³	58 546	69 881	128 427	33 324	29 855	63 179	91 870	99 736	191 606
2016	58 934	68 584	127 518	37 797	34 632	72 429	96 731	103 216	199 947

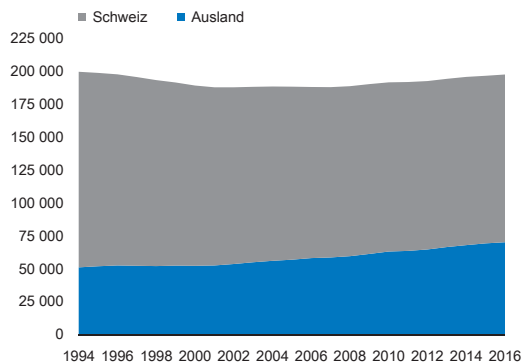
¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²Einschliesslich Kleinhüningen. ³Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ⁴Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1987

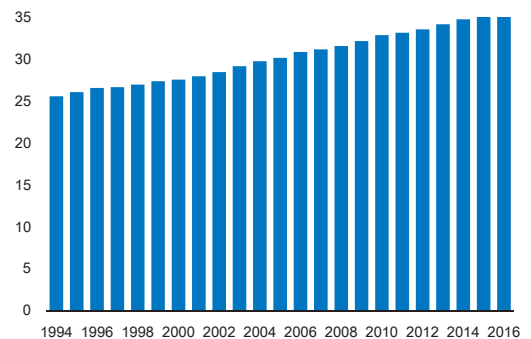
Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende				Mittlere Wohnbevölkerung ¹			
	Heimat		Ausländer- anteil ²	Total	Heimat		Ausländer- anteil ³	Total
	Schweiz	Ausland			Schweiz	Ausland		
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	158 943	40 983	199 926	20,5
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	156 697	42 042	198 739	21,2
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	154 737	43 137	197 874	21,8
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	152 912	44 710	197 622	22,6
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	151 887	47 205	199 092	23,7
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	150 954	48 827	199 781	24,4
1993	149 290	49 896	199 186	25,0	149 978	50 175	200 153	25,1
1994	147 773	50 956	198 729	25,6	148 858	51 210	200 068	25,6
1995	145 941	51 861	197 802	26,2	147 110	52 063	199 173	26,1
1996	144 375	52 114	196 489	26,5	145 301	52 720	198 021	26,6
1997	142 279	51 974	194 253	26,8	143 571	52 401	195 972	26,7
1998	140 223	51 898	192 121	27,0	141 487	52 213	193 700	27,0
1999	137 808	52 333	190 141	27,5	139 298	52 545	191 843	27,4
2000	136 609	51 972	188 581	27,6	137 117	52 390	189 507	27,6
2001	134 825	52 634	187 459	28,1	135 601	52 614	188 215	28,0
2002	133 730	54 285	188 015	28,9	134 476	53 720	188 196	28,5
2003	132 756	55 457	188 213	29,5	133 495	55 057	188 552	29,2
2004	131 998	56 479	188 477	30,0	132 578	56 218	188 796	29,8
2005	130 726	57 194	187 920	30,4	131 675	57 030	188 705	30,2
2006	129 216	58 576	187 792	31,2	130 175	58 266	188 441	30,9
2007	129 082	58 918	188 000	31,3	129 551	58 781	188 332	31,2
2008	129 226	60 330	189 556	31,8	129 352	59 728	189 080	31,6
2009	128 639	62 176	190 815	32,6	129 214	61 468	190 682	32,2
2010	128 213	62 586	190 799	32,8	128 710	63 236	191 946	32,9
2011	127 874	64 430	192 304	33,5	128 398	63 776	192 174	33,2
2012 ⁴	127 932	65 527	193 459	33,9	128 054	64 846	192 900	33,6
2013	127 907	67 552	195 459	34,6	128 013	66 642	194 655	34,2
2014	127 692	68 779	196 471	35,0	127 897	68 189	196 086	34,8
2015	127 617	69 587	197 204	35,3	127 529	69 476	197 005	35,3
2016	127 398	70 808	198 206	35,7	127 626	70 301	197 926	35,5

¹Die mittlere Wohnbevölkerung entspricht dem Mittelwert der zwölf Monatsmittel. Dabei wird seit dem Jahr 2015 ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. ³Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. ⁴Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit dem Jahr 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



Ausländeranteil (Jahresmittel in Prozent)



01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 2007**

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
2008	24 346	30 850	50 462	61 067	29 772	26 462	80 234	87 529	167 763
2009	24 404	30 688	50 480	60 659	30 630	27 268	81 110	87 927	169 037
2010	24 650	30 749	50 471	60 352	30 526	27 455	80 997	87 807	168 804
2011	24 778	30 747	50 514	60 170	31 389	28 258	81 903	88 428	170 331
2012	24 807	30 702	50 702	60 100	31 768	28 858	82 470	88 958	171 428
2013	24 907	30 428	50 966	59 942	32 620	29 802	83 586	89 744	173 330
2014	25 011	30 232	51 073	59 818	33 068	30 327	84 141	90 145	174 286
2015	25 059	30 234	51 243	59 727	33 500	30 661	84 743	90 388	175 131
2016	24 965	29 911	51 300	59 566	33 850	31 299	85 150	90 865	176 015
Riehen									
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
2008	4 209	5 312	7 670	9 131	1 946	1 861	9 616	10 992	20 608
2009	4 159	5 247	7 576	9 046	2 020	1 940	9 596	10 986	20 582
2010	4 126	5 199	7 553	8 982	2 194	2 092	9 747	11 074	20 821
2011	4 059	5 118	7 447	8 865	2 255	2 220	9 702	11 085	20 787
2012	4 071	5 059	7 434	8 797	2 319	2 282	9 753	11 079	20 832
2013	4 032	5 024	7 354	8 751	2 446	2 388	9 800	11 139	20 939
2014	3 961	4 967	7 246	8 660	2 529	2 512	9 775	11 172	20 947
2015	3 933	4 881	7 198	8 548	2 560	2 563	9 758	11 111	20 869
2016	3 859	4 848	7 146	8 491	2 684	2 680	9 830	11 171	21 001
Bettingen									
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
2008	221	259	425	471	142	147	567	618	1 185
2009	219	254	413	465	152	166	565	631	1 196
2010	224	256	404	451	160	159	564	610	1 174
2011	222	267	416	462	153	155	569	617	1 186
2012	231	267	427	472	148	152	575	624	1 199
2013	240	267	425	469	148	148	573	617	1 190
2014	245	261	424	471	177	166	601	637	1 238
2015	241	252	435	466	158	145	593	611	1 204
2016	240	250	432	463	157	138	589	601	1 190
Kanton Basel-Stadt									
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000
2008	28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556
2009	28 782	36 189	58 469	70 170	32 802	29 374	91 271	99 544	190 815
2010	29 000	36 204	58 428	69 785	32 880	29 706	91 308	99 491	190 799
2011	29 059	36 132	58 377	69 497	33 797	30 633	92 174	100 130	192 304
2012	29 109	36 028	58 563	69 369	34 235	31 292	92 798	100 661	193 459
2013	29 179	35 719	58 745	69 162	35 214	32 338	93 959	101 500	195 459
2014	29 217	35 460	58 743	68 949	35 774	33 005	94 517	101 954	196 471
2015	29 233	35 367	58 876	68 741	36 218	33 369	95 094	102 110	197 204
2016	29 064	35 009	58 878	68 520	36 691	34 117	95 569	102 637	198 206

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 2007

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
2008	24 238	30 805	50 440	61 157	29 546	26 130	79 986	87 287	167 273
2009	24 430	30 809	50 624	60 968	30 323	26 934	80 947	87 902	168 849
2010	24 483	30 661	50 630	60 611	31 053	27 689	81 683	88 300	169 983
2011	24 883	30 896	50 651	60 424	31 107	27 979	81 758	88 403	170 161
2012	24 884	30 801	50 751	60 187	31 505	28 529	82 256	88 716	170 972
2013	24 886	30 585	50 882	60 082	32 256	29 391	83 138	89 473	172 611
2014	24 970	30 357	51 064	59 924	32 855	30 090	83 919	90 014	173 933
2015	24 950	30 137	51 105	59 731	33 388	30 680	84 493	90 411	174 904
2016	25 049	30 083	51 366	59 678	33 760	30 998	85 125	90 676	175 802
Riehen									
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
2008	4 230	5 317	7 715	9 137	1 932	1 843	9 647	10 980	20 627
2009	4 188	5 283	7 636	9 098	2 007	1 909	9 643	11 007	20 650
2010	4 147	5 225	7 580	9 023	2 133	2 030	9 713	11 053	20 766
2011	4 103	5 165	7 528	8 936	2 222	2 151	9 750	11 087	20 837
2012	4 051	5 094	7 414	8 820	2 266	2 245	9 680	11 065	20 745
2013	4 041	5 048	7 385	8 774	2 371	2 331	9 756	11 105	20 861
2014	3 999	4 995	7 304	8 705	2 484	2 440	9 788	11 145	20 933
2015	3 942	4 912	7 213	8 595	2 549	2 536	9 761	11 131	20 892
2016	3 893	4 864	7 172	8 516	2 626	2 618	9 799	11 133	20 932
Bettingen									
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
2008	225	264	426	477	137	140	563	617	1 180
2009	220	256	420	468	141	154	561	622	1 183
2010	220	255	407	459	160	171	567	630	1 197
2011	223	261	405	454	159	158	564	612	1 176
2012	223	263	418	464	148	153	566	617	1 183
2013	234	265	425	465	144	149	569	614	1 183
2014	244	265	426	474	162	158	588	632	1 220
2015	242	253	424	462	169	155	593	616	1 209
2016	242	251	431	463	160	138	591	601	1 193
Kanton Basel-Stadt									
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332
2008	28 693	36 386	58 581	70 771	31 615	28 113	90 196	98 884	189 080
2009	28 838	36 348	58 680	70 534	32 471	28 997	91 151	99 531	190 682
2010	28 850	36 141	58 617	70 093	33 346	29 890	91 963	99 983	191 946
2011	29 209	36 322	58 584	69 814	33 488	30 288	92 072	100 102	192 174
2012	29 158	36 158	58 583	69 471	33 919	30 927	92 502	100 398	192 900
2013	29 161	35 898	58 692	69 321	34 771	31 871	93 463	101 192	194 655
2014	29 213	35 617	58 794	69 103	35 501	32 688	94 295	101 791	196 086
2015	29 133	35 302	58 742	68 787	36 105	33 370	94 847	102 157	197 005
2016	29 183	35 199	58 969	68 657	36 546	33 754	95 515	102 411	197 926

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Bevölkerungstyp, Wohnsitzkategorie und Gemeinde 2016¹**

Gemeinde	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	171 017	20 895	1 158	193 070
davon mit Nebenwohnsitz ausserhalb von Basel-Stadt	1 025	144	8	1 177
Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	2 853	42	1	2 896
Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz	3 867	83	31	3 981
Total	177 737	21 020	1 190	199 947

¹Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems seit 2010, definitive Ergebnisse. Definitionen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz und der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz siehe Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik Seite 9.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1900¹

Jahr	Männliches Geschlecht							Weibliches Geschlecht						
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ²	Eingetr. Partners. ³	Keine Angabe	Alle Männer	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ²	Eingetr. Partners. ³	Keine Angabe	Alle Frauen
1900	32 238	18 653	1 240	144	...	...	52 275	36 107	18 812	4 660	373	...	...	59 952
1910	37 218	24 201	1 574	241	...	...	63 234	42 082	24 230	5 762	610	...	...	72 684
1920	35 367	26 414	1 806	485	...	...	64 072	42 539	26 458	6 712	927	...	...	76 636
1930	34 278	32 744	1 828	861	...	...	69 711	43 327	32 826	7 556	1 610	...	...	85 319
1941	32 853	40 298	2 227	1 483	...	...	76 861	40 909	40 355	9 036	2 800	...	...	93 100
1950	38 597	47 318	2 319	2 005	...	...	90 239	45 020	47 092	10 324	3 823	...	...	106 259
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	...	...	105 351	49 689	53 709	11 940	4 899	...	...	120 237
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	...	...	110 692	49 097	56 229	13 235	5 692	...	...	124 253
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	...	...	95 248	41 107	46 447	14 089	7 024	...	...	108 667
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	...	...	94 796	39 087	43 699	13 826	8 003	...	...	104 615
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	...	...	88 756	38 434	40 251	11 880	8 758	...	...	99 323
2010	44 618	37 703	2 096	7 164	289	...	91 870	42 881	36 251	9 854	10 657	93	...	99 736
2016	49 265	37 298	2 051	7 569	488	60	96 731	47 127	35 635	8 833	11 411	177	33	103 216

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Seit 2010 einschliesslich aufgelöster Partnerschaften. ³Die eingetragene Partnerschaft gibt es seit 2007.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2016¹

Alter ²	Männliches Geschlecht							Weibliches Geschlecht						
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ³	Eingetr. Partners. ⁴	Keine Angabe	Alle Männer	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ³	Eingetr. Partners. ⁴	Keine Angabe	Alle Frauen
0-14	12 939	...	...	...	...	1	12 940	12 236	...	...	...	...	...	12 236
15-19	4 131	3	—	—	—	—	4 134	3 792	15	—	—	—	—	3 807
20-24	5 274	181	—	6	2	1	5 464	5 644	477	2	9	2	—	6 134
25-29	6 798	1 131	1	38	19	6	7 993	6 823	1 810	2	111	3	1	8 750
30-34	5 636	2 810	—	222	32	8	8 708	5 063	3 408	8	356	17	4	8 856
35-39	3 813	3 784	4	398	48	12	8 059	2 980	4 051	29	556	14	7	7 637
40-44	2 519	3 798	14	581	61	10	6 983	1 994	3 701	54	848	23	8	6 628
45-49	2 155	3 953	22	847	80	12	7 069	1 761	3 717	92	1 166	24	3	6 763
50-54	1 912	4 292	40	1 210	91	6	7 551	1 663	3 822	181	1 625	26	6	7 323
55-59	1 408	3 896	59	1 155	49	2	6 569	1 232	3 439	289	1 528	26	3	6 517
60-64	938	3 312	100	1 036	38	1	5 425	923	2 923	390	1 291	15	1	5 543
65-69	689	2 755	169	794	32	1	4 440	730	2 521	658	1 153	14	—	5 076
70-74	485	2 560	231	609	16	—	3 901	678	2 144	872	1 006	4	—	4 704
75-79	258	2 034	300	349	11	—	2 952	565	1 694	1 279	725	5	—	4 268
80 u.m.	310	2 789	1 111	324	9	—	4 543	1 043	1 913	4 977	1 037	4	—	8 974
Total	49 265	37 298	2 051	7 569	488	60	96 731	47 127	35 635	8 833	11 411	177	33	103 216

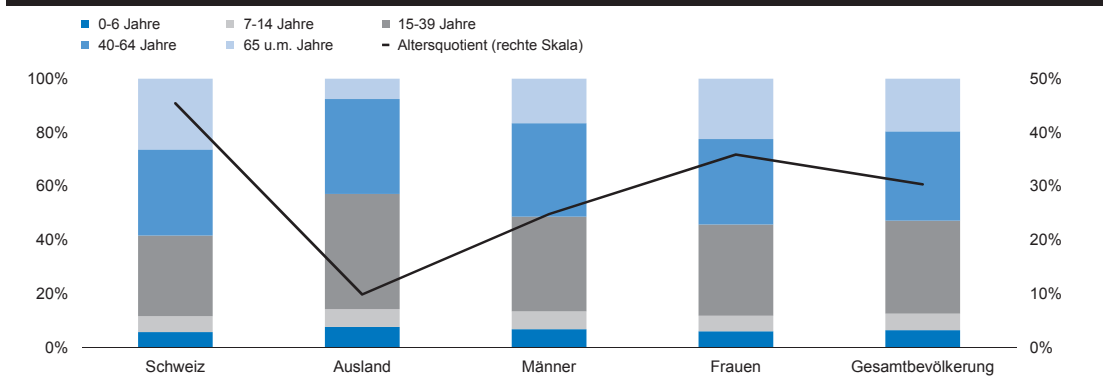
¹Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems seit 2010, definitive Ergebnisse. ²Vollendetes Alter in Jahren 0-14 = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw. ³Einschliesslich 41 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 26 der Frauen. ⁴Die eingetragene Partnerschaft gibt es seit 2007.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920¹

Alter ²	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2016
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425	1 828	2 029
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345	6 517	7 434
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124	7 221	8 307
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907	7 340	7 406
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634	8 312	7 941
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311	12 205	11 598
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094	16 153	16 743
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849	15 405	17 564
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616	13 575	15 696
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159	14 118	13 611
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673	14 789	13 832
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483	13 373	14 874
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733	11 502	13 086
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168	10 742	10 968
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779	9 541	9 516
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594	8 109	8 605
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317	7 591	7 220
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497	6 623	6 071
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113	4 329	4 588
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258	2 333	2 858
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929	11 332	12 977
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872	11 574	12 199
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504	65 650	69 542
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216	64 524	66 371
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558	38 526	38 858
Total	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	199 947

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Für das Jahr 2016: Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2016-2010; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-2002; usw.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2016



01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1970¹

Alter ²	Männlich						Weiblich					
	1970	1980	1990	2000	2010	2016	1970	1980	1990	2000	2010	2016
0	1 170	745	834	726	932	1 010	1 055	721	837	699	896	1 019
1- 4	5 138	2 915	3 266	3 282	3 307	3 854	5 014	2 696	3 256	3 063	3 210	3 580
5- 9	6 954	3 750	3 871	4 131	3 776	4 216	6 504	3 504	3 709	3 993	3 445	4 091
10-14	6 772	5 071	3 596	3 935	3 794	3 860	6 540	4 890	3 312	3 972	3 546	3 546
15-19	7 334	6 959	4 439	4 368	4 201	4 134	7 137	6 480	4 201	4 266	4 111	3 807
20-24	10 188	8 406	7 670	5 587	5 640	5 464	10 202	8 192	7 274	5 724	6 565	6 134
25-29	10 340	7 957	9 895	6 540	7 839	7 993	9 792	7 572	8 756	6 554	8 314	8 750
30-34	8 450	7 661	8 739	7 490	7 858	8 708	8 305	7 180	7 723	7 359	7 547	8 856
35-39	7 968	7 192	7 279	7 985	7 000	8 059	8 268	7 112	6 815	7 631	6 575	7 637
40-44	7 886	6 308	7 078	7 208	7 217	6 983	8 500	6 785	6 812	6 951	6 901	6 628
45-49	7 292	6 383	6 771	6 284	7 563	7 069	8 252	7 078	6 754	6 389	7 226	6 763
50-54	6 066	6 598	5 844	6 181	6 774	7 551	6 875	7 506	6 284	6 302	6 599	7 323
55-59	6 469	6 104	5 674	5 741	5 654	6 569	8 012	7 347	6 483	5 992	5 848	6 517
60-64	6 470	4 812	5 493	4 661	5 184	5 425	8 511	6 001	6 684	5 507	5 558	5 543
65-69	5 261	4 892	4 600	4 270	4 427	4 440	7 622	6 932	6 369	5 509	5 114	5 076
70-74	3 589	4 276	3 419	3 893	3 435	3 901	6 010	7 037	5 192	5 701	4 674	4 704
75-79	1 918	3 034	3 082	3 048	3 017	2 952	4 120	5 709	5 565	5 269	4 574	4 268
80-84	920	1 523	2 093	1 829	2 410	2 299	2 293	3 692	4 717	3 668	4 213	3 772
85-89	389	515	884	1 122	1 300	1 517	924	1 643	2 702	2 991	3 029	3 071
90 u.m.	118	147	269	475	542	727	317	590	1 170	1 783	1 791	2 131
0- 6	9 070	5 118	5 703	5 633	5 778	6 639	8 751	4 764	5 557	5 296	5 554	6 338
7-14	10 964	7 363	5 864	6 441	6 031	6 301	10 362	7 047	5 557	6 431	5 543	5 898
15-39	44 280	38 175	38 022	31 970	32 538	34 358	43 704	36 536	34 769	31 534	33 112	35 184
40-64	34 183	30 205	30 860	30 075	32 392	33 597	40 150	34 717	33 017	31 141	32 132	32 774
65 u.m.	12 195	14 387	14 347	14 637	15 131	15 836	21 286	25 603	25 715	24 921	23 395	23 022
Total	110 692	95 248	94 796	88 756	91 870	96 731	124 253	108 667	104 615	99 323	99 736	103 216

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Für das Jahr 2016: Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2016-2010; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-2002; usw.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1970¹

Alter ²	Schweiz						Ausland					
	1970	1980	1990	2000	2010	2016	1970	1980	1990	2000	2010	2016
0	1 355	1 026	1 092	803	1 082	1 165	870	440	579	622	746	864
1- 4	6 934	3 735	4 342	3 581	3 825	4 256	3 218	1 876	2 180	2 764	2 692	3 178
5- 9	10 585	4 913	4 920	4 838	4 442	4 840	2 873	2 341	2 660	3 286	2 779	3 467
10-14	11 686	7 764	4 341	5 125	4 882	4 664	1 626	2 197	2 567	2 782	2 458	2 742
15-19	12 483	11 130	5 492	5 438	5 963	5 330	1 988	2 309	3 148	3 196	2 349	2 611
20-24	15 263	13 598	10 542	7 145	8 508	8 152	5 127	3 000	4 402	4 166	3 697	3 446
25-29	13 625	11 779	12 735	7 642	8 721	9 657	6 507	3 750	5 916	5 452	7 432	7 086
30-34	10 700	10 560	11 171	9 009	6 877	8 388	6 055	4 281	5 291	5 840	8 528	9 176
35-39	12 069	10 424	9 635	9 939	6 405	6 740	4 167	3 880	4 459	5 677	7 170	8 956
40-44	13 480	9 562	9 675	9 608	7 977	6 328	2 906	3 531	4 215	4 551	6 141	7 283
45-49	13 710	10 849	10 058	9 010	9 509	7 622	1 834	2 612	3 467	3 663	5 280	6 210
50-54	11 991	12 219	9 126	9 236	9 345	9 442	950	1 885	3 002	3 247	4 028	5 432
55-59	13 549	12 225	10 134	9 254	8 453	9 252	932	1 226	2 023	2 479	3 049	3 834
60-64	14 286	10 276	10 912	8 134	8 307	8 182	695	537	1 265	2 034	2 435	2 786
65-69	12 343	11 369	10 303	8 596	7 933	7 633	540	455	666	1 183	1 608	1 883
70-74	9 176	10 895	8 321	8 881	6 786	7 253	423	418	290	713	1 323	1 352
75-79	5 756	8 388	8 358	7 890	6 802	6 119	282	355	289	427	789	1 101
80-84	3 000	4 962	6 591	5 332	6 202	5 443	213	253	219	165	421	628
85-89	1 195	2 050	3 467	4 000	4 148	4 304	118	108	119	113	181	284
90 u.m.	397	683	1 386	2 189	2 260	2 748	38	54	53	69	73	110
0- 6	12 305	6 558	7 464	6 204	6 702	7 428	5 516	3 324	3 796	4 725	4 630	5 549
7-14	18 255	10 880	7 231	8 143	7 529	7 497	3 071	3 530	4 190	4 729	4 045	4 702
15-39	64 140	57 491	49 575	39 173	36 474	38 267	23 844	17 220	23 216	24 331	29 176	31 275
40-64	67 016	55 131	49 905	45 242	43 591	40 826	7 317	9 791	13 972	15 974	20 933	25 545
65 u.m.	31 867	38 347	38 426	36 888	34 131	33 500	1 614	1 643	1 636	2 670	4 395	5 358
Total	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	127 518	41 362	35 508	46 810	52 429	63 179	72 429

¹Fussnoten siehe Tabelle oben.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2014

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
0	988	985	952	893	938	966	1 881	1 923	1 918
1- 4	3 766	3 787	3 841	3 540	3 513	3 568	7 306	7 300	7 409
5- 9	3 991	4 078	4 196	3 763	3 950	4 083	7 754	8 028	8 279
10-14	3 804	3 804	3 854	3 445	3 475	3 535	7 249	7 279	7 389
15-19	3 997	4 111	4 096	3 865	3 859	3 782	7 862	7 970	7 878
20-24	5 633	5 575	5 394	6 367	6 118	6 097	12 000	11 693	11 491
25-29	7 783	7 850	7 851	8 715	8 748	8 648	16 498	16 598	16 499
30-34	8 562	8 481	8 504	8 607	8 644	8 763	17 169	17 125	17 267
35-39	7 500	7 760	7 870	7 087	7 346	7 548	14 587	15 106	15 418
40-44	6 758	6 734	6 858	6 471	6 452	6 582	13 229	13 186	13 440
45-49	7 317	7 146	6 932	7 146	6 922	6 725	14 463	14 068	13 657
50-54	7 324	7 328	7 457	7 139	7 191	7 292	14 463	14 519	14 749
55-59	6 161	6 447	6 506	6 177	6 367	6 484	12 338	12 814	12 990
60-64	5 212	5 230	5 418	5 480	5 454	5 532	10 692	10 684	10 950
65-69	4 509	4 503	4 437	5 111	5 111	5 073	9 620	9 614	9 510
70-74	3 825	3 876	3 898	4 713	4 730	4 700	8 538	8 606	8 598
75-79	2 937	2 895	2 956	4 344	4 251	4 269	7 281	7 146	7 225
80-84	2 336	2 307	2 303	3 929	3 887	3 776	6 265	6 194	6 079
85-89	1 423	1 512	1 517	3 086	3 050	3 077	4 509	4 562	4 594
90 u.m.	691	685	729	2 076	2 104	2 137	2 767	2 789	2 866
0- 6	6 356	6 474	6 560	6 040	6 156	6 270	12 396	12 630	12 830
7-14	6 193	6 180	6 283	5 601	5 720	5 882	11 794	11 900	12 165
15-39	33 475	33 777	33 715	34 641	34 715	34 838	68 116	68 492	68 553
40-64	32 772	32 885	33 171	32 413	32 386	32 615	65 185	65 271	65 786
65 u.m.	15 721	15 778	15 840	23 259	23 133	23 032	38 980	38 911	38 872
Total	94 517	95 094	95 569	101 954	102 110	102 637	196 471	197 204	198 206

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2014

Vollendetes Alter in Jahren	Kantonsbürger			Alle Schweizer ¹			Ausländer		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
0	490	535	495	1 074	1 148	1 115	807	775	803
1- 4	1 973	1 965	2 031	4 152	4 150	4 257	3 154	3 150	3 152
5- 9	2 437	2 526	2 547	4 639	4 806	4 839	3 115	3 222	3 440
10-14	2 590	2 637	2 610	4 618	4 652	4 666	2 631	2 627	2 723
15-19	3 141	3 183	3 061	5 443	5 465	5 327	2 419	2 505	2 551
20-24	3 790	3 698	3 638	8 431	8 261	8 140	3 569	3 432	3 351
25-29	3 516	3 581	3 567	9 370	9 523	9 628	7 128	7 075	6 871
30-34	3 123	3 168	3 208	7 963	8 100	8 373	9 206	9 025	8 894
35-39	2 905	2 959	2 938	6 450	6 694	6 736	8 137	8 412	8 682
40-44	3 159	3 157	3 101	6 573	6 377	6 322	6 656	6 809	7 118
45-49	4 325	4 030	3 784	8 558	8 072	7 614	5 905	5 996	6 043
50-54	4 867	4 856	4 873	9 537	9 446	9 439	4 926	5 073	5 310
55-59	4 594	4 751	4 808	8 894	9 167	9 242	3 444	3 647	3 748
60-64	4 155	4 105	4 163	8 142	8 075	8 183	2 550	2 609	2 767
65-69	4 287	4 219	4 108	7 790	7 744	7 631	1 830	1 870	1 879
70-74	4 011	4 104	4 119	7 153	7 290	7 250	1 385	1 316	1 348
75-79	3 545	3 426	3 426	6 248	6 064	6 125	1 033	1 082	1 100
80-84	3 351	3 279	3 181	5 738	5 602	5 446	527	592	633
85-89	2 631	2 623	2 617	4 244	4 292	4 311	265	270	283
90 u.m.	1 787	1 798	1 798	2 675	2 689	2 754	92	100	112
0- 6	3 454	3 537	3 549	7 126	7 302	7 378	5 270	5 328	5 452
7-14	4 036	4 126	4 134	7 357	7 454	7 499	4 437	4 446	4 666
15-39	16 475	16 589	16 412	37 657	38 043	38 204	30 459	30 449	30 349
40-64	21 100	20 899	20 729	41 704	41 137	40 800	23 481	24 134	24 986
65 u.m.	19 612	19 449	19 249	33 848	33 681	33 517	5 132	5 230	5 355
Total	64 677	64 600	64 073	127 692	127 617	127 398	68 779	69 587	70 808

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2016

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2016	0	246	249	544	571	408	395	952	966	1 918
2015	1	288	255	608	548	409	406	1 017	954	1 971
2014	2	268	240	563	496	420	400	983	896	1 879
2013	3	256	215	536	455	389	361	925	816	1 741
2012	4	261	248	521	530	395	372	916	902	1 818
2011	5	248	237	480	490	398	357	878	847	1 725
2010	6	271	267	526	510	363	379	889	889	1 778
2009	7	249	260	473	493	328	326	801	819	1 620
2008	8	278	247	497	453	298	342	795	795	1 590
2007	9	244	246	472	445	361	288	833	733	1 566
2006	10	242	238	480	445	310	265	790	710	1 500
2005	11	273	251	474	444	318	273	792	717	1 509
2004	12	252	248	477	457	292	262	769	719	1 488
2003	13	297	254	503	445	253	246	756	691	1 447
2002	14	294	261	483	458	264	240	747	698	1 445
2001	15	293	243	511	438	248	236	759	674	1 433
2000	16	329	266	556	471	280	265	836	736	1 572
1999	17	336	269	568	499	257	262	825	761	1 586
1998	18	333	317	576	570	276	238	852	808	1 660
1997	19	351	324	564	574	260	229	824	803	1 627
1996	20	352	368	649	743	263	250	912	993	1 905
1995	21	338	335	661	781	266	299	927	1 080	2 007
1994	22	385	357	763	880	343	344	1 106	1 224	2 330
1993	23	354	381	791	983	371	387	1 162	1 370	2 532
1992	24	384	384	877	1 012	410	418	1 287	1 430	2 717
1991	25	378	382	967	1 022	513	558	1 480	1 580	3 060
1990	26	349	390	880	1 052	596	659	1 476	1 711	3 187
1989	27	334	366	914	1 046	688	734	1 602	1 780	3 382
1988	28	359	374	918	1 055	741	788	1 659	1 843	3 502
1987	29	315	320	860	914	774	820	1 634	1 734	3 368
1986	30	317	338	873	957	846	907	1 719	1 864	3 583
1985	31	305	313	819	859	855	890	1 674	1 749	3 423
1984	32	339	300	844	801	891	905	1 735	1 706	3 441
1983	33	305	322	795	841	895	922	1 690	1 763	3 453
1982	34	331	338	782	802	904	879	1 686	1 681	3 367
1981	35	299	284	734	696	960	933	1 694	1 629	3 323
1980	36	265	325	700	690	974	880	1 674	1 570	3 244
1979	37	272	310	670	661	814	838	1 484	1 499	2 983
1978	38	275	309	646	642	864	785	1 510	1 427	2 937
1977	39	277	322	653	644	855	779	1 508	1 423	2 931
1976	40	282	316	637	680	839	714	1 476	1 394	2 870
1975	41	284	330	625	589	785	708	1 410	1 297	2 707
1974	42	281	317	612	615	797	716	1 409	1 331	2 740
1973	43	284	352	595	674	691	635	1 286	1 309	2 595
1972	44	290	365	634	661	643	590	1 277	1 251	2 528
1971	45	298	388	670	698	626	577	1 296	1 275	2 571
1970	46	313	347	725	694	658	586	1 383	1 280	2 663
1969	47	376	418	774	794	656	566	1 430	1 360	2 790
1968	48	364	467	755	859	639	555	1 394	1 414	2 808
1967	49	369	444	786	859	643	537	1 429	1 396	2 825
1966	50	441	508	870	958	644	540	1 514	1 498	3 012
1965	51	446	551	892	1 010	581	487	1 473	1 497	2 970
1964	52	447	518	960	987	582	527	1 542	1 514	3 056
1963	53	452	527	940	973	559	415	1 499	1 388	2 887
1962	54	466	517	904	945	525	450	1 429	1 395	2 824
1961	55	435	521	856	978	480	386	1 336	1 364	2 700
1960	56	476	530	944	1 007	487	378	1 431	1 385	2 816
1959	57	465	520	876	993	398	309	1 274	1 302	2 576
1958	58	455	482	864	934	398	262	1 262	1 196	2 458
1957	59	407	517	834	956	369	281	1 203	1 237	2 440
1956	60	418	467	837	897	379	291	1 216	1 188	2 404

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer. – Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2016 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1955	61	368	482	734	890	336	235	1 070	1 125	2 195
1954	62	379	432	773	852	295	245	1 068	1 097	2 165
1953	63	374	429	782	804	266	243	1 048	1 047	2 095
1952	64	351	463	733	881	283	194	1 016	1 075	2 091
1951	65	343	443	670	839	214	169	884	1 008	1 892
1950	66	378	460	701	869	207	190	908	1 059	1 967
1949	67	394	442	715	818	217	179	932	997	1 929
1948	68	382	462	694	831	202	174	896	1 005	1 901
1947	69	333	471	646	848	171	156	817	1 004	1 821
1946	70	361	483	638	849	178	127	816	976	1 792
1945	71	375	467	657	821	140	123	797	944	1 741
1944	72	351	440	634	786	138	120	772	906	1 678
1943	73	358	482	624	822	148	116	772	938	1 710
1942	74	340	462	602	817	139	119	741	936	1 677
1941	75	293	452	560	798	122	106	682	904	1 586
1940	76	265	424	470	736	145	109	615	845	1 460
1939	77	239	423	451	767	119	95	570	862	1 432
1938	78	246	392	436	688	93	113	529	801	1 330
1937	79	279	413	462	757	98	100	560	857	1 417
1936	80	237	423	413	710	73	83	486	793	1 279
1935	81	261	432	455	719	78	84	533	803	1 336
1934	82	246	391	393	689	67	59	460	748	1 208
1933	83	197	355	367	632	47	58	414	690	1 104
1932	84	205	434	370	698	40	44	410	742	1 152
1931	85	195	399	319	677	31	43	350	720	1 070
1930	86	216	371	350	620	30	25	380	645	1 025
1929	87	173	331	284	568	27	42	311	610	921
1928	88	172	340	259	539	13	34	272	573	845
1927	89	118	302	194	501	10	28	204	529	733
1926	90	102	259	176	408	8	19	184	427	611
1925	91	72	239	120	352	6	19	126	371	497
1924	92	79	206	120	320	6	16	126	336	462
1923	93	56	172	86	261	7	4	93	265	358
1922	94	40	136	61	215	1	3	62	218	280
1921	95	31	113	40	176	4	6	44	182	226
1920	96	27	78	40	116	–	6	40	122	162
1919	97	20	47	24	65	–	2	24	67	91
1918	98	5	32	8	44	1	1	9	45	54
1917	99	5	23	8	32	–	–	8	32	40
1916	100	3	16	5	27	–	–	5	27	32
1915	101	1	17	2	23	–	–	2	23	25
1914	102	2	5	2	7	1	1	3	8	11
1913	103	1	1	2	3	–	–	2	3	5
1912	104	–	6	–	6	–	–	–	6	6
1911	105	–	2	–	3	–	–	–	3	3
1910	106	–	1	–	1	–	–	–	1	1
1909	107	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1908	108	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1907	109	–	1	–	1	–	–	–	1	1
1906	110	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1905	111	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1904	112	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1903	113	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	114	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Total		29 064	35 009	58 878	68 520	36 691	34 117	95 569	102 637	198 206

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Heimat seit 1920¹**

Heimat	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2016
Schweiz	102 715	125 295	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	127 518
Deutschland ²	28 302	21 269	9 208	7 025	7 804	7 909	5 543	5 223	6 127	14 591	16 527
Frankreich ³	3 968	2 835	1 503	2 101	1 781	1 815	1 231	1 159	1 026	1 455	2 130
Italien	3 357	3 243	2 518	4 125	8 534	18 668	13 896	13 000	10 351	7 960	8 486
Spanien	40	59	50	52	326	5 432	4 792	5 972	4 152	2 895	3 767
Portugal	1	2	–	3	2	53	262	1 096	1 569	2 581	3 408
Jugoslawien ⁴	58	60	31	41	44	1 202	2 494	6 421	10 969	8 872	8 566
Türkei	18	11	7	22	13	313	1 802	6 510	8 354	6 803	6 333
Übriges Ausland	2 249	2 256	1 611	2 984	3 956	5 970	5 488	7 429	9 881	18 022	23 212
Total	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	199 947

¹Volkszählungen. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴Seit 2000: Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 2006

Heimat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schweiz	129 216	129 082	129 226	128 639	128 213	127 874	127 932	127 907	127 692	127 617	127 398
Deutschland	10 986	12 176	13 258	14 273	14 476	14 907	14 963	15 405	15 620	15 756	16 066
Frankreich	1 218	1 347	1 392	1 449	1 401	1 450	1 557	1 649	1 797	1 980	2 094
Italien	8 461	8 134	8 011	7 912	7 822	7 816	7 969	8 120	8 240	8 302	8 436
Spanien	3 135	2 935	2 899	2 889	2 876	2 951	3 101	3 370	3 587	3 671	3 718
Portugal	2 121	2 266	2 458	2 570	2 585	2 772	2 963	3 199	3 346	3 343	3 390
Jugoslawien ¹	10 705	10 006	9 414	9 098	8 995	8 964	8 787	8 675	8 609	8 519	8 430
Türkei	7 719	7 332	7 065	6 880	6 820	6 785	6 651	6 599	6 529	6 392	6 312
Übriges Ausland	14 231	14 722	15 833	17 105	17 611	18 785	19 536	20 535	21 051	21 624	22 362
Total	187 792	188 000	189 556	190 815	190 799	192 304	193 459	195 459	196 471	197 204	198 206

¹Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene nach Heimat seit 2012¹

Heimat	Asylsuchende am Jahresende					Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Afghanistan	56	46	15	43	54	8	25	53	54	54
Albanien	2	3	3	12	11	1	1	1	1	–
Algerien	4	6	6	6	9	–	–	–	–	–
Angola	3	3	2	3	3	12	12	12	11	12
Äthiopien	23	27	15	17	15	4	3	9	8	16
Bosnien-Herzegowina	1	13	6	10	5	–	–	–	–	2
China	23	27	9	12	12	28	26	41	45	44
Côte d'Ivoire	4	5	6	6	5	3	2	2	2	3
Eritrea	107	99	61	74	70	51	70	97	123	142
Irak	12	6	7	24	29	22	20	20	16	21
Iran	17	21	20	17	24	8	8	8	11	13
Kongo (Kinshasa)	6	7	4	5	5	10	10	12	15	14
Mazedonien	5	5	4	–	–	11	4	4	3	2
Nigeria	18	14	9	5	2	–	2	2	2	2
Russland	15	17	11	4	3	9	7	4	3	3
Serbien, Montenegro, Kosovo	39	37	14	18	15	49	34	39	43	45
Somalia	19	12	8	11	9	38	45	47	56	60
Sri Lanka	22	32	13	18	20	41	39	37	41	45
Syrien	49	45	70	76	89	17	43	134	171	199
Türkei	20	27	17	16	13	25	23	24	22	20
Übrige Länder	72	82	56	48	55	27	17	22	32	37
Total	517	534	356	425	448	364	391	568	659	734

¹Seit Jahrbuch-Ausgabe 2017 Auswertungen aus der kantonalen Bevölkerungsstatistik, ältere Ausgaben Staatssekretariat für Migration SEM.

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel seit 1941¹

Gemeinde	Bevölkerungsstand									
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2016	
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558	169 674	177 737	
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087	2 321	2 551	
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732	4 716	5 041	
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474	10 389	10 763	
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559	8 473	8 957	
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945	10 568	10 912	
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206	18 356	18 904	
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891	8 884	9 210	
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452	13 128	13 560	
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649	6 770	6 845	
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920	15 937	16 694	
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013	18 242	18 780	
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370	2 290	2 496	
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791	3 958	4 037	
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233	5 364	5 642	
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091	8 535	9 231	
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302	5 152	6 569	
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210	15 678	15 921	
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059	7 150	7 212	
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574	2 628	3 364	
Keine Angabe ²	...	...	...	...	...	...	...	1 135	1 048	
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521	21 932	22 210	
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370	20 767	21 020	
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151	1 165	1 190	
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	199 947	

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).
²Personen, die keinem Wohnviertel zugeteilt werden konnten.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2010 und Ausländeranteil 2016

Gemeinde	Bevölkerungsstand							Veränderung 2016 ¹	Ausländeranteil 2016 ²
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
Stadt Basel	168 804	170 331	171 428	173 330	174 286	175 131	176 015	884	37,0
Altstadt Grossbasel	2 033	2 057	2 426	2 461	2 454	2 470	2 546	76	27,1
Vorstädte	4 746	4 668	4 662	4 814	4 868	4 932	5 022	90	38,2
Am Ring	10 386	10 522	10 563	10 751	10 622	10 642	10 734	92	34,9
Breite	8 526	8 623	8 688	8 806	8 863	8 848	8 936	88	32,4
St. Alban	10 611	10 674	10 677	10 798	10 890	10 909	10 896	-13	31,6
Gundeldingen	18 471	18 618	18 649	18 833	18 941	18 860	18 881	21	39,1
Bruderholz	8 911	8 984	9 005	9 065	9 059	9 065	9 208	143	24,2
Bachletten	13 155	13 299	13 346	13 408	13 489	13 561	13 541	-20	21,8
Gotthelf	6 761	6 762	6 832	6 796	6 840	6 841	6 837	-4	27,8
Iselin	15 972	16 158	16 195	16 380	16 454	16 592	16 682	90	37,5
St. Johann	18 317	18 566	18 638	18 873	18 958	18 810	18 758	-52	43,4
Altstadt Kleinbasel	2 287	2 272	2 288	2 380	2 445	2 435	2 496	61	37,7
Clara	3 983	4 012	4 069	4 107	4 065	4 029	4 023	-6	46,3
Wettstein	5 402	5 375	5 366	5 362	5 591	5 607	5 648	41	31,8
Hirzbrunnen	8 519	8 685	8 648	8 726	8 934	9 004	9 230	226	24,0
Rosental	5 179	5 143	5 269	5 381	5 337	6 173	6 552	379	55,7
Matthäus	15 763	15 980	15 962	16 217	16 252	16 172	15 930	-242	50,6
Klybeck	7 170	7 240	7 268	7 294	7 348	7 281	7 202	-79	51,7
Kleinhüningen	2 612	2 693	2 877	2 878	2 876	2 900	2 893	-7	46,9
Landgemeinden	21 995	21 973	22 031	22 129	22 185	22 073	22 191	118	25,5
Riehen	20 821	20 787	20 832	20 939	20 947	20 869	21 001	132	25,5
Bettingen	1 174	1 186	1 199	1 190	1 238	1 204	1 190	-14	24,8
Kanton Basel-Stadt	190 799	192 304	193 459	195 459	196 471	197 204	198 206	1 002	35,7

¹Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1941¹**

Jahr	Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch	Englisch	Spanisch	Portugiesisch	Slawische Sprachen	Albanisch	Türkische Sprachen	Andere Sprachen	Total
Schweiz												
1941	146 893	5 741	1 662	315	99	24	...	155	...	...	...	155 033
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
Ausland												
1941	12 660	451	1 360	8	102	36	...	162	...	...	...	14 928
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429

¹Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache 2010 und 2015¹

Hauptsprache	Schweiz		Ausland		Total	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
2010						
Deutsch	98 456	1,9	25 386	6,3	123 841	1,3
Französisch	6 950	12,1	2 335	22,8	9 285	10,6
Italienisch	3 253	17,8	7 206	12,1	10 459	9,9
Englisch	4 367	15,5	6 933	13,3	11 300	10,0
Türkisch	2 709	19,8	4 411	16,4	7 120	12,5
Serbisch, Kroatisch	2 264	21,7	2 781	21,0	5 045	15,0
Albanisch	[1 295]	29,0	3 634	18,5	4 928	15,5
Spanisch	[1 191]	30,1	3 285	18,6	4 477	15,7
Portugiesisch	[483]	46,7	2 159	24,4	2 642	21,6
Andere Sprache(n)	4 065	15,9	6 964	13,4	11 028	10,1
2015						
Deutsch	98 972	2,2	28 281	6,6	127 254	1,5
Französisch	5 414	14,9	3 079	21,3	8 493	12,1
Italienisch	3 064	20,0	7 202	13,7	10 266	11,1
Englisch	5 621	14,8	10 116	11,9	15 736	9,1
Türkisch	2 425	22,8	3 995	19,3	6 420	14,6
Serbisch, Kroatisch	2 424	22,4	2 916	22,5	5 340	15,8
Albanisch	[1 279]	31,9	3 538	21,0	4 817	17,5
Spanisch	[970]	35,3	4 056	18,7	5 026	16,4
Portugiesisch	[527]	48,4	2 975	22,8	3 502	20,6
Andere Sprache(n)	4 524	16,3	10 677	11,7	15 201	9,3

¹Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Schweizer mit Hauptsprache Deutsch geht 2010 von (98 456 - 0,019 x 98 456) bis (98 456 + 0,019 x 98 456).

Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1941¹

Jahr	Protestantisch ²	Römisch-katholisch	Christ-katholisch	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Relig. ³	Jüdisch	Islamisch	Andere Relig. ³	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe	Total
Schweiz											
1941	103 965	43 357	1 941	...	...	1 623	...	...	...	...	155 033
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
Ausland											
1941	6 308	6 827	129	...	...	1 231	...	...	...	...	14 928
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429

¹Volkszählungen. ²Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). ³Religionsgemeinschaften.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion 2010 und 2015¹

Religionsgemeinschaft	Schweiz		Ausland		Total	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
2010						
Evangelisch-reformiert	26 508	5,8	2 647	21,0	29 156	5,5
Römisch-katholisch	20 762	6,7	10 496	10,2	31 259	5,3
Andere christliche Glaubensgemeinschaften	5 405	13,8	3 316	19,4	8 722	11,2
Jüdische Glaubensgemeinschaften	[929]	34,1	[239]	68,5	[1 168]	30,5
Islamische Glaubensgemeinschaften	4 314	15,6	7 938	12,3	12 252	9,5
Andere Religionsgemeinschaften	[1 315]	28,7	[1 471]	29,5	2 785	20,5
Konfessionslos	43 726	4,2	20 892	7,1	64 617	3,2
Nicht zuteilbar/ohne Angabe	2 035	22,9	[1 246]	31,4	3 280	18,5
Total	104 994	-	48 245	-	153 239	-
2015						
Evangelisch-reformiert	24 395	6,6	2 901	22,0	27 296	6,2
Römisch-katholisch	17 752	7,9	10 431	11,2	28 183	6,2
Andere christliche Glaubensgemeinschaften	5 501	14,9	4 358	18,5	9 859	11,5
Jüdische Glaubensgemeinschaften	[807]	39,6	[287]	73,3	[1 094]	34,9
Islamische Glaubensgemeinschaften	4 815	16,3	9 057	13,0	13 873	10,0
Andere Religionsgemeinschaften	[1 223]	31,8	2 310	25,7	3 533	20,0
Konfessionslos	49 208	4,2	25 617	6,9	74 825	3,1
Nicht zuteilbar/ohne Angabe	2 088	24,5	[1 080]	36,8	3 168	20,3
Total	105 789	-	56 042	-	161 831	-

¹Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für evangelisch-reformierte Schweizer geht 2010 von (26 508 - 0,058 x 26 508) bis (26 508 + 0,058 x 26 508).

01 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz seit 1991

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Bereinigungen ¹	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen										
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	...	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	...	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	...	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	...	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	...	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	...	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	...	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	...	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	...	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	...	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	...	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	...	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	...	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	...	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	...	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	...	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	...	208	188 332
2008	905	1 695	2 173	-478	14 169	12 135	2 034	...	1 556	189 080
2009	899	1 775	2 182	-407	13 472	11 806	1 666	...	1 259	190 682
2010 ²	902	1 910	2 189	-279	13 589	13 326	263	...	-16	191 946
2011	844	1 868	2 031	-163	14 325	12 657	1 668	...	1 505	192 174
2012	879	1 930	2 159	-229	14 179	12 441	1 738	-354	1 155	192 900
2013	817	1 962	2 082	-120	15 236	13 337	1 899	221	2 000	194 655
2014	841	1 956	2 133	-177	13 520	12 727	793	396	1 012	196 086
2015	844	2 065	2 191	-126	14 279	13 567	712	147	733	197 005
2016	837	2 172	2 020	152	14 849	13 947	902	-52	1 002	197 926
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	...	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	...	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	...	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	...	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	...	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	...	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	...	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	...	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	...	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	...	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	...	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	...	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	...	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	...	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	...	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	...	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	...	1,1	...
2008	4,8	9,0	11,5	-2,5	74,9	64,2	10,8	...	8,2	...
2009	4,7	9,3	11,4	-2,1	70,7	61,9	8,7	...	6,6	...
2010 ²	4,7	10,0	11,4	-1,5	70,8	69,4	1,4	...	-0,1	...
2011	4,4	9,7	10,6	-0,8	74,5	65,9	8,7	...	7,8	...
2012	4,6	10,0	11,2	-1,2	73,5	64,5	9,0	...	6,0	...
2013	4,2	10,1	10,7	-0,6	78,3	68,5	9,8	...	10,3	...
2014	4,3	10,0	10,9	-0,9	68,9	64,9	4,0	...	5,2	...
2015	4,3	10,5	11,1	-0,6	72,5	68,9	3,6	...	3,7	...
2016	4,2	11,0	10,2	0,8	75,0	70,5	4,6	...	5,1	...

¹Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit dem Jahr 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen. ²Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 2005

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzuzogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Heimatwechsel	Saldo Bereinigungen ¹	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Schweizer – Absolute Zahlen											
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	...	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	...	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	...	-134	129 551
2008	598	996	1 972	-976	5 383	6 071	-688	1 808	...	144	129 352
2009	560	1 046	1 967	-921	4 998	5 855	-857	1 191	...	-587	129 214
2010 ²	600	1 109	1 995	-886	5 040	5 454	-414	874	...	-426	128 710
2011	550	1 066	1 833	-767	5 274	5 687	-413	841	...	-339	128 398
2012	576	1 110	1 923	-813	5 119	5 282	-163	871	163	58	128 054
2013	524	1 088	1 861	-773	5 014	5 317	-303	1 049	2	-25	128 013
2014	544	1 117	1 927	-810	4 556	5 371	-815	982	428	-215	127 897
2015	531	1 211	1 962	-751	5 070	5 693	-623	1 172	127	-75	127 529
2016	505	1 207	1 787	-580	5 359	5 728	-369	758	-28	-219	127 626
Ausländer – Absolute Zahlen											
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	...	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	...	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	...	342	58 781
2008	307	699	201	498	8 786	6 064	2 722	-1 808	...	1 412	59 728
2009	339	729	215	514	8 474	5 951	2 523	-1 191	...	1 846	61 468
2010 ²	302	801	194	607	8 549	7 872	677	-874	...	410	63 236
2011	294	802	198	604	9 051	6 970	2 081	-841	...	1 844	63 776
2012	303	820	236	584	9 060	7 159	1 901	-871	-517	1 097	64 846
2013	293	874	221	653	10 222	8 020	2 202	-1 049	219	2 025	66 642
2014	297	839	206	633	8 964	7 356	1 608	-982	-32	1 227	68 189
2015	313	854	229	625	9 209	7 874	1 335	-1 172	20	808	69 476
2016	332	965	233	732	9 490	8 219	1 271	-758	-24	1 221	70 301
Schweizer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	...	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	...	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	...	-1,0	...
2008	4,6	7,7	15,2	-7,5	41,6	46,9	-5,3	14,0	...	1,1	...
2009	4,3	8,1	15,2	-7,1	38,7	45,3	-6,6	9,2	...	-4,5	...
2010 ²	4,7	8,6	15,5	-6,9	39,2	42,4	-3,2	6,8	...	-3,3	...
2011	4,3	8,3	14,3	-6,0	41,1	44,3	-3,2	6,5	...	-2,6	...
2012	4,5	8,7	15,0	-6,3	40,0	41,2	-1,3	6,8	...	0,5	...
2013	4,1	8,5	14,5	-6,0	39,2	41,5	-2,4	8,2	...	-0,2	...
2014	4,3	8,7	15,1	-6,3	35,6	42,0	-6,4	7,7	...	-1,7	...
2015	4,2	9,5	15,4	-5,9	39,8	44,6	-4,9	9,2	...	-0,6	...
2016	4,0	9,5	14,0	-4,5	42,0	44,9	-2,9	5,9	...	-1,7	...
Ausländer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	...	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	...	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	...	5,8	...
2008	5,1	11,7	3,4	8,3	147,1	101,5	45,6	-30,3	...	23,6	...
2009	5,5	11,9	3,5	8,4	137,9	96,8	41,0	-19,4	...	30,0	...
2010 ²	4,8	12,7	3,1	9,6	135,2	124,5	10,7	-13,8	...	6,5	...
2011	4,6	12,6	3,1	9,5	141,9	109,3	32,6	-13,2	...	28,9	...
2012	4,7	12,6	3,6	9,0	139,7	110,4	29,3	-13,4	...	16,9	...
2013	4,4	13,1	3,3	9,8	153,4	120,3	33,0	-15,7	...	30,4	...
2014	4,4	12,3	3,0	9,3	131,5	107,9	23,6	-14,4	...	18,0	...
2015	4,5	12,3	3,3	9,0	132,6	113,3	19,2	-16,9	...	11,6	...
2016	4,7	13,7	3,3	10,4	135,0	116,9	18,1	-10,8	...	17,4	...

¹Bis 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen. ²Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2016 – Heimat: Schweiz

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Saldo Bereini- gungen ²	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2016
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo				
Stadt Basel	-473	4 985	5 286	-301	8 863	8 860	3	683	-16	-104	110 866
Altstadt Grossbasel	-24	121	83	38	180	198	-18	8	7	11	1 857
Vorstädte	-41	182	155	27	236	242	-6	12	-5	-13	3 102
Am Ring	-90	403	341	62	573	591	-18	28	-20	-38	6 990
Breite	-44	291	347	-56	561	450	111	52	1	64	6 041
St. Alban	-62	275	347	-72	498	474	24	47	-11	-74	7 449
Gundeldingen	54	740	697	43	935	1 000	-65	78	-	110	11 506
Bruderholz	-53	208	221	-13	410	340	70	31	-21	14	6 984
Bachletten	-28	314	361	-47	606	652	-46	58	-6	-69	10 592
Gotthelf	-32	180	197	-17	373	362	11	22	4	-12	4 939
Iselin	12	485	574	-89	843	884	-41	64	-19	-73	10 424
St. Johann	-78	516	630	-114	1 063	1 032	31	88	50	-23	10 617
Altstadt Kleinbasel	-2	86	88	-2	165	184	-19	6	11	-6	1 556
Clara	-45	121	100	21	188	180	8	16	-1	-1	2 159
Wettstein	2	159	153	6	269	326	-57	15	12	-22	3 852
Hirzbrunnen	-27	155	170	-15	424	397	27	26	-17	-6	7 015
Rosental	18	195	159	36	313	271	42	30	-8	118	2 900
Matthäus	-3	394	442	-48	841	871	-30	55	-9	-35	7 866
Klybeck	-3	117	163	-46	291	323	-32	40	11	-30	3 481
Kleinhüningen	-27	43	58	-15	94	83	11	7	5	-19	1 536
Landgemeinden	-107	374	442	-68	1 012	1 015	-3	75	-12	-115	16 532
Riehen	-100	347	399	-52	955	970	-15	68	-10	-109	15 637
Bettingen	-7	27	43	-16	57	45	12	7	-2	-6	895
Kanton Basel-Stadt	-580	5 359	5 728	-369	9 875	9 875	...	758	-28	-219	127 398

¹Lebendgeborene siehe Seite 38, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 42. ²Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2016 – Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Saldo Bereini- gungen ²	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2016
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo				
Stadt Basel	689	9 014	7 800	1 214	9 066	9 261	-195	-683	-37	988	65 149
Altstadt Grossbasel	8	166	118	48	132	98	34	-8	-17	65	689
Vorstädte	16	489	352	137	310	361	-51	-12	13	103	1 920
Am Ring	43	862	611	251	568	690	-122	-28	-14	130	3 744
Breite	26	338	304	34	314	291	23	-52	-7	24	2 895
St. Alban	44	436	465	-29	461	372	89	-47	4	61	3 447
Gundeldingen	71	881	798	83	926	1 083	-157	-78	-8	-89	7 375
Bruderholz	25	260	200	60	296	211	85	-31	-10	129	2 224
Bachletten	32	342	332	10	347	279	68	-58	-3	49	2 949
Gotthelf	20	244	232	12	266	256	10	-22	-12	8	1 898
Iselin	67	718	693	25	879	757	122	-64	13	163	6 258
St. Johann	100	978	937	41	1 084	1 191	-107	-88	25	-29	8 141
Altstadt Kleinbasel	12	148	143	5	157	107	50	-6	6	67	940
Clara	4	282	273	9	310	305	5	-16	-7	-5	1 864
Wettstein	18	341	227	114	230	309	-79	-15	25	63	1 796
Hirzbrunnen	21	230	169	61	368	183	185	-26	-9	232	2 215
Rosental	50	735	473	262	605	638	-33	-30	12	261	3 652
Matthäus	76	1 086	1 017	69	1 236	1 501	-265	-55	-32	-207	8 064
Klybeck	40	342	328	14	443	488	-45	-40	-18	-49	3 721
Kleinhüningen	16	136	128	8	134	141	-7	-7	2	12	1 357
Landgemeinden	43	476	419	57	703	508	195	-75	13	233	5 659
Riehen	42	442	383	59	681	484	197	-68	11	241	5 364
Bettingen	1	34	36	-2	22	24	-2	-7	2	-8	295
Kanton Basel-Stadt	732	9 490	8 219	1 271	9 769	9 769	...	-758	-24	1 221	70 808

¹Lebendgeborene siehe Seite 38, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 42. ²Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen.

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1980¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privathaushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive	Privathaushalten	Kollektivhaushalten		bewohntes Gebäude	Privathaushalt
Stadt Basel								
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000 ²	18 472	88 486	160	162 187	4 371	4,8	9,0	1,8
2011 ³	18 355	87 331	134	165 388	4 039	4,8	9,2	1,9
2016 ³	18 381	88 494	152	171 152	4 555	4,8	9,6	1,9
Riehen								
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000 ²	3 847	9 297	18	19 769	601	2,4	5,3	2,1
2011 ³	3 957	9 396	11	20 345	370	2,4	5,2	2,2
2016 ³	3 956	9 515	10	20 564	398	2,4	5,3	2,2
Bettingen								
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000 ²	275	437	9	1 021	130	1,6	4,2	2,3
2011 ³	300	457	7	1 073	107	1,5	3,9	2,3
2016 ³	297	460	7	1 076	114	1,5	4,0	2,3
Kanton Basel-Stadt								
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000 ²	22 594	98 220	187	182 977	5 102	4,3	8,3	1,9
2011 ³	22 612	97 184	152	186 806	4 516	4,3	8,5	1,9
2016 ³	22 634	98 469	169	192 792	5 067	4,4	8,7	2,0

¹Bis 2000 Volks- und Wohnungszählungen, seit 2011 kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. Für Erläuterungen zum Begriff Haushalt siehe Glossar. ²In den Jahrbüchern bis 2009 wurden Personen, die 2000 effektiv in einem Privathaushalt wohnten, aber aus technischen Gründen keiner Wohnung zugeordnet werden konnten, den Kollektivhaushalten angerechnet. Diese Personen wurden rückwirkend zu den Privathaushalten gezählt. ³Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2011: 982, Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 2016¹

Gemeinde Wohnviertel	Haushalte		Wohnbevölkerung	Einwohner pro		
	Private	Kollektive		Hektare ²	bewohntes Gebäude	Privathaushalt
Stadt Basel	88 494	152	175 707	73,6	9,6	1,93
Altstadt Grossbasel	1 182	4	2 540	68,3	5,5	1,74
Vorstädte	2 807	10	4 997	55,8	9,7	1,71
Am Ring	5 382	32	10 723	117,8	9,5	1,83
Breite	4 852	4	8 923	131,9	13,5	1,81
St. Alban	5 563	7	10 874	36,5	9,5	1,92
Gundeldingen	9 995	11	18 848	159,6	13,4	1,85
Bruderholz	4 020	7	9 201	35,5	4,6	2,25
Bachletten	6 644	10	13 509	88,8	5,6	2,01
Gotthelf	3 694	1	6 833	140,5	7,1	1,83
Iselin	8 799	6	16 642	152,6	11,6	1,88
St. Johann	9 003	14	18 722	83,1	12,6	2,00
Altstadt Kleinbasel	1 359	7	2 483	102,1	9,5	1,71
Clara	2 064	6	4 015	172,7	16,0	1,86
Wettstein	2 975	6	5 645	74,8	8,2	1,85
Hirzbrunnen	4 374	7	9 217	30,2	6,0	2,08
Rosental	3 108	2	6 537	101,6	22,3	2,08
Matthaus	7 953	11	15 920	269,6	14,2	1,96
Klybeck	3 433	4	7 194	78,4	16,8	2,07
Kleinhüningen	1 287	3	2 884	21,2	17,8	2,17
Landgemeinden	9 975	17	22 152	16,9	5,2	2,17
Riehen	9 515	10	20 962	19,3	5,3	2,16
Bettingen	460	7	1 190	5,3	4,0	2,34
Kanton Basel-Stadt	98 469	169	197 859	53,5	8,7	1,96

¹Kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. ²Wohnviertelfläche siehe Seite 62.

01 Bevölkerung**Privathaushalte und ihre Wohnbevölkerung nach Haushaltsgrösse seit 2012¹**

Privathaushalte mit ... Personen	Privathaushalte					Wohnbevölkerung ²				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
1	47 194	47 296	46 517	45 975	45 832	47 194	47 296	46 517	45 975	45 832
2	28 918	29 004	29 143	29 047	29 021	57 836	58 008	58 286	58 094	58 042
3	10 509	10 782	10 882	10 925	11 169	31 527	32 346	32 646	32 775	33 507
4	7 964	8 028	8 161	8 379	8 499	31 856	32 112	32 644	33 516	33 996
5	2 636	2 685	2 788	2 789	2 832	13 180	13 425	13 940	13 945	14 160
6 u.m.	973	922	1 013	1 089	1 116	6 268	5 912	6 574	7 094	7 255
Total	98 194	98 717	98 504	98 204	98 469	187 861	189 099	190 607	191 399	192 792

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. ²Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Privathaushalte nach Haushaltsgrösse und Wohnviertel 2016¹

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	42 289	25 528	9 916	7 270	2 484	1 007	88 494
Altstadt Grossbasel	621	365	112	58	17	9	1 182
Vorstädte	1 558	813	231	151	41	13	2 807
Am Ring	2 771	1 549	519	384	106	53	5 382
Breite	2 473	1 447	489	327	86	30	4 852
St. Alban	2 607	1 691	625	456	133	51	5 563
Gundeldingen	5 072	2 856	1 024	707	240	96	9 995
Bruderholz	1 415	1 294	510	553	190	58	4 020
Bachletten	2 898	2 088	710	667	215	66	6 644
Gotthelf	1 964	985	357	262	80	46	3 694
Iselin	4 470	2 394	912	700	227	96	8 799
St. Johann	4 179	2 459	1 151	791	296	127	9 003
Altstadt Kleinbasel	769	362	131	62	23	12	1 359
Clara	1 036	599	239	113	49	28	2 064
Wettstein	1 436	940	311	213	52	23	2 975
Hirzbrunnen	1 752	1 443	537	438	147	57	4 374
Rosental	1 355	884	402	289	120	58	3 108
Matthäus	3 823	2 098	1 055	621	248	108	7 953
Klybeck	1 569	874	455	333	147	55	3 433
Kleinhüningen	521	387	146	145	67	21	1 287
Landgemeinden	3 543	3 493	1 253	1 229	348	109	9 975
Riehen	3 407	3 327	1 190	1 162	329	100	9 515
Bettingen	136	166	63	67	19	9	460
Kanton Basel-Stadt	45 832	29 021	11 169	8 499	2 832	1 116	98 469

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgrösse und Alter 2016¹

Privathaushalte mit ... Personen	Vollendetes Alter in Jahren ²								Total
	0-17	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80 u.m.	
1	8	5 627	7 780	6 219	7 795	6 522	5 831	6 050	45 832
2	1 806	9 059	9 367	6 046	8 947	9 775	8 212	4 830	58 042
3	6 723	6 881	6 433	4 923	4 997	2 360	820	370	33 507
4	11 948	5 246	5 590	6 183	3 816	866	237	110	33 996
5	5 822	2 278	1 986	2 396	1 239	310	84	45	14 160
6 u.m.	2 978	1 303	1 059	1 008	534	255	78	40	7 255
Total	29 285	30 394	32 215	26 775	27 328	20 088	15 262	11 445	192 792

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. ²Alter 0-17 = Geburtsjahrgänge 2016-1999; 18-29 Jahre = Geburtsjahrgänge 1998-1987; usw.

Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgrösse und Wohnviertel 2016¹

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	42 289	51 056	29 748	29 080	12 420	6 559	171 152
Altstadt Grossbasel	621	730	336	232	85	57	2 061
Vorstädte	1 558	1 626	693	604	205	107	4 793
Am Ring	2 771	3 098	1 557	1 536	530	359	9 851
Breite	2 473	2 894	1 467	1 308	430	205	8 777
St. Alban	2 607	3 382	1 875	1 824	665	321	10 674
Gundeldingen	5 072	5 712	3 072	2 828	1 200	619	18 503
Bruderholz	1 415	2 588	1 530	2 212	950	366	9 061
Bachletten	2 898	4 176	2 130	2 668	1 075	434	13 381
Gotthelf	1 964	1 970	1 071	1 048	400	301	6 754
Iselin	4 470	4 788	2 736	2 800	1 135	626	16 555
St. Johann	4 179	4 918	3 453	3 164	1 480	825	18 019
Altstadt Kleinbasel	769	724	393	248	115	80	2 329
Clara	1 036	1 198	717	452	245	181	3 829
Wettstein	1 436	1 880	933	852	260	148	5 509
Hirzbrunnen	1 752	2 886	1 611	1 752	735	360	9 096
Rosental	1 355	1 768	1 206	1 156	600	368	6 453
Matthäus	3 823	4 196	3 165	2 484	1 240	703	15 611
Klybeck	1 569	1 748	1 365	1 332	735	360	7 109
Kleinhünigen	521	774	438	580	335	139	2 787
Landgemeinden	3 543	6 986	3 759	4 916	1 740	696	21 640
Riehen	3 407	6 654	3 570	4 648	1 645	640	20 564
Bettingen	136	332	189	268	95	56	1 076
Kanton Basel-Stadt	45 832	58 042	33 507	33 996	14 160	7 255	192 792

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 2011¹

Haushaltstyp	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einpersonenhaushalte	46 280	47 194	47 296	46 517	45 975	45 832	...	...	...	...
Familienhaushalte	40 260	39 283	40 528	39 543	38 184	40 186	...	...	...	...
Verheiratete/registrierte Paare ohne Kinder	16 637	15 864	16 311	15 481	15 653	15 418	...	...	...	...
Paare mit minderjährigen Kindern ²	12 924	12 592	13 351	13 126	11 910	13 701	...	...	...	...
Verheiratete Paare mit minderjährigen Kindern	11 915	11 504	12 140	11 839	10 772	12 133	...	...	...	...
Unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern ³	1 009	1 088	1 211	1 287	1 138	1 568	...	...	...	...
Einelterhaushalte mit minderjährigen Kindern	3 941	3 933	3 906	3 928	3 708	4 019	...	...	...	...
Ohne weitere Personen	2 765	2 725	2 835	2 719	2 546	2 806	...	...	...	...
Mit Grosseltern(-teil)	65	58	60	60	61	67	...	...	...	...
Mit weiteren Personen	1 111	1 150	1 011	1 149	1 101	1 146	...	...	...	...
Eltern(-teil) mit nur volljährigen Kindern ²	6 758	6 894	6 960	7 008	6 913	7 048	...	...	...	...
Nichtfamilienhaushalte ⁴	10 644	11 717	10 893	12 444	14 045	12 451	...	...	...	...
Total	97 184	98 194	98 717	98 504	98 204	98 469	...	...	...	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

²Minderjährige Kinder: unter 18 Jahre, volljährige Kinder: 18 Jahre und älter. ³Mit mindestens einem gemeinsamen Kind. ⁴Zum Beispiel Wohngemeinschaften und unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind.

Familienhaushalte nach Anzahl minderjähriger Kinder seit 2011¹

Anzahl Kinder unter 18 Jahre	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	8 721	8 337	8 931	8 625	7 260	8 883	...	...	...	...
2	6 243	6 294	6 383	6 437	6 358	6 746	...	...	...	...
3	1 568	1 546	1 594	1 610	1 619	1 672	...	...	...	...
4	265	282	287	307	304	341	...	...	...	...
5 u.m.	68	66	62	75	77	78	...	...	...	...
Total	16 865	16 525	17 257	17 054	15 618	17 720	...	...	...	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2016: 347), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. Nur Familienhaushalte mit mindestens einem minderjährigen Kind.

01 Bevölkerung**Natürliche Bevölkerungsbewegungen nach Monat seit 1961/1970**

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Eheschliessungen¹													
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 197
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2001/2010	43	40	47	53	81	92	82	108	102	70	49	57	853
2012	47	53	51	64	95	93	71	111	96	70	47	81	879
2013	33	38	63	59	92	93	64	106	108	58	45	58	817
2014	39	51	53	70	81	68	93	100	89	75	53	69	841
2015	40	48	48	60	78	90	96	106	98	61	58	61	844
2016	47	56	43	57	81	90	96	85	101	75	50	56	837
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner²													
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2001/2010	3,0	2,8	3,3	3,9	5,6	5,8	5,2	6,8	6,5	4,5	3,1	3,6	4,5
2014	2,4	3,1	3,3	4,3	5,0	4,2	5,7	6,1	5,4	4,6	3,2	4,2	4,3
2015	2,4	2,9	2,9	3,7	4,8	5,5	5,9	6,5	6,0	3,7	3,5	3,7	4,3
2016	2,9	3,4	2,6	3,5	4,9	5,5	5,8	5,2	6,1	4,5	3,0	3,4	4,2
Lebendgeborene													
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	157	159	154	167	161	161	154	153	151	1 885
2001/2010	126	113	118	123	128	147	153	145	146	142	136	139	1 683
2012	161	144	163	158	147	153	189	169	172	166	155	153	1 930
2013	180	146	165	155	179	165	162	160	160	151	168	171	1 962
2014	128	149	163	154	150	191	154	189	173	188	158	159	1 956
2015	168	161	155	181	186	174	157	185	192	157	166	183	2 065
2016	147	256	150	168	175	180	188	176	199	176	171	186	2 172
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner²													
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2001/2010	9,0	8,0	8,4	8,6	9,0	9,3	9,7	9,2	9,2	9,0	8,6	8,8	8,9
2014	7,9	9,1	10,0	9,4	9,2	11,7	9,4	11,6	10,6	11,5	9,6	9,7	10,0
2015	10,3	9,8	9,5	11,0	11,3	10,6	9,6	11,3	11,7	9,5	10,1	11,1	10,5
2016	8,9	15,6	9,1	10,2	10,6	10,9	11,4	10,7	12,1	10,6	10,3	11,3	11,0
Gestorbene													
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	240	218	224	209	198	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2001/2010	213	185	197	182	178	172	177	184	171	184	190	193	2 225
2012	223	175	170	181	180	160	135	179	144	225	182	205	2 159
2013	193	170	208	198	155	166	166	162	163	143	167	191	2 082
2014	191	184	198	137	174	176	166	170	189	176	184	188	2 133
2015	226	227	215	172	168	173	217	172	162	159	135	165	2 191
2016	157	163	180	159	168	166	154	189	152	143	172	217	2 020
Gestorbene auf 1000 Einwohner²													
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2001/2010	13,6	11,7	12,5	11,6	11,3	10,9	11,2	11,7	10,8	11,6	12,1	12,2	11,8
2014	11,7	11,3	12,1	8,4	10,7	10,8	10,2	10,4	11,6	10,7	11,2	11,5	10,9
2015	13,8	13,9	13,1	10,5	10,2	10,5	13,2	10,5	9,9	9,7	8,2	10,0	11,1
2016	9,5	9,9	10,9	9,6	10,2	10,1	9,3	11,5	9,2	8,6	10,4	13,1	10,2

¹Ehemann in Basel-Stadt wohnhaft. ²Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1997 und nach Heiratsmonat 2016

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Total	Auf 1000 männliche Einwohner ¹	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Total	Auf 1000 weibliche Einwohner ¹
Nach Jahren											
1997	615	366	301	...	...	981	10,6	...	...	916	8,9
1998	550	371	315	...	...	921	10,1	...	...	865	8,5
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
2008	671	234	116	810	95	905	10,0	707	80	787	8,0
2009	713	186	96	798	101	899	9,9	724	85	809	8,1
2010	683	219	126	802	100	902	9,8	711	98	809	8,1
2011	631	213	141	741	103	844	9,2	672	100	772	7,7
2012	672	207	114	793	86	879	9,5	702	84	786	7,8
2013	620	197	122	732	85	817	8,7	658	84	742	7,3
2014	649	192	139	763	78	841	8,9	697	91	788	7,7
2015	640	204	121	745	99	844	8,9	675	86	761	7,4
2016	662	175	117	737	100	837	8,8	690	89	779	7,6
Nach Heiratsmonat 2016											
Januar	31	16	9	43	4	47	5,9	37	3	40	4,7
Februar	48	8	14	49	7	56	7,0	57	5	62	7,3
März	29	14	10	36	7	43	5,4	31	8	39	4,6
April	41	16	7	55	2	57	7,2	45	3	48	5,6
Mai	61	20	4	72	9	81	10,2	60	5	65	7,6
Juni	78	12	5	82	8	90	11,3	76	7	83	9,7
Juli	76	20	9	81	15	96	12,1	72	13	85	10,0
August	72	13	12	74	11	85	10,7	75	9	84	9,8
September	85	16	15	87	14	101	12,7	86	14	100	11,7
Oktober	58	17	15	63	12	75	9,4	60	13	73	8,5
November	40	10	8	44	6	50	6,3	44	4	48	5,6
Dezember	43	13	9	51	5	56	7,0	47	5	52	6,1

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet.

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1997

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	
1997	471	261	98	151	344	2007	328	241	118	129	424
1998	433	270	82	136	357	2008	351	247	151	156	413
1999	443	242	81	145	384	2009	350	210	152	187	375
2000	415	264	73	128	353	2010	358	242	140	162	403
2001	355	263	62	148	389	2011	321	229	123	171	416
2002	356	250	107	173	426	2012	334	242	138	165	420
2003	330	272	101	172	413	2013	334	242	138	165	420
2004	294	273	107	150	452	2014	334	210	123	174	386
2005	313	261	113	149	481	2015	308	223	115	198	420
2006	272	234	119	136	462	2016	292	213	129	203	422

01 Bevölkerung

Eheschliessungen nach Heimatkombination 2016

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, Monten., Kosovo	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	Alle Frauen
Schweiz	292	44	9	14	6	2	9	16	113	213	505
Deutschland	34	24	1	1	–	–	1	1	17	45	79
Frankreich	2	–	2	1	–	–	–	–	4	7	9
Italien	14	2	–	10	–	–	–	–	8	20	34
Spanien	4	–	1	1	2	–	1	1	6	12	16
Portugal	–	–	–	–	–	3	–	–	3	6	6
Serbien, Montenegro, Kosovo	11	–	–	1	–	–	9	–	4	14	25
Türkei	10	4	–	–	–	–	–	17	–	21	31
Übriges Ausland	54	8	4	5	2	–	2	–	57	78	132
Ausland	129	38	8	19	4	3	13	19	99	203	332
Alle Männer	421	82	17	33	10	5	22	35	212	416	837

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 2002

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen ¹	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631
2008	580	2	73	2	–	11	143	4	89	1	641
2009	601	1	68	2	2	9	124	3	89	–	669
2010	601	3	65	5	1	4	110	7	106	–	666
2011	566	–	58	2	1	6	109	8	94	–	671
2012	586	1	68	5	1	10	111	6	90	1	667
2013	555	5	55	5	1	7	101	3	84	1	679
2014	588	1	53	–	–	9	110	2	78	–	699
2015	579	1	57	4	4	8	107	3	79	2	686
2016	599	2	55	2	–	6	101	3	69	–	716

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2016

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau verwit.	Frau gesch.	Frau ledig	Frau verwit.	Frau gesch.	Mann ledig	Mann verwit.	Mann gesch.	Mann ledig	Mann verwit.	Mann gesch.
	Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau					
0	–	–	2	16	1	14	–	–	–	7	2	9
1	–	–	1	18	–	7	–	–	–	7	–	7
2	1	–	2	11	1	6	–	–	–	6	–	11
3-4	–	–	–	14	–	5	–	–	1	9	1	6
5-9	1	–	–	20	1	15	–	–	–	16	1	17
10 u.m.	–	–	1	22	–	22	2	–	2	10	2	19
Total	2	–	6	101	3	69	2	–	3	55	6	69

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2007

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Alle Wohnorte ¹	241	247	210	242	229	242	228	210	223	213	
Deutsche	44	48	38	45	65	52	53	44	43	44	
Französinen	4	4	6	10	2	5	2	2	5	9	
Italienerinnen	14	5	10	12	7	7	5	5	8	14	
Österreicherinnen	2	2	2	4	3	5	5	3	3	3	
Andere Europäerinnen	89	81	59	92	75	86	78	87	84	77	
Andere Ausländerinnen	88	107	95	79	77	87	85	69	80	66	
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt ²	112	112	121	128	125	136	125	118	127	137	
Deutsche	32	29	33	33	46	39	44	35	33	31	
Französinen	1	3	2	4	–	3	2	2	4	6	
Italienerinnen	11	4	9	10	5	5	4	4	7	13	
Österreicherinnen	–	2	2	4	2	2	3	3	1	3	
Andere Europäerinnen	30	30	27	44	34	47	32	43	38	44	
Andere Ausländerinnen	38	44	48	33	38	40	40	31	44	40	

¹2016 heiraten 213 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 44 Deutsche, 16 Türkinnen, 14 Italienerinnen, 9 Französinen, 8 Mazedonierinnen, 6 Spanierinnen, 6 Thailänderinnen, 6 US-Amerikanerinnen, 5 Britinnen, 5 Kosovarinnen, 4 Bosnierinnen, 4 Chinesinnen, 4 Dominikanerinnen, 4 Filipinas, 4 Japanerinnen, 4 Russinnen, 4 Serbinnen, 3 Brasilianerinnen, 3 Kroatinnen, 3 Österreicherinnen, 3 Pakistanerinnen, 3 Rumäninnen, 3 Tschechinnen, 2 Algerierinnen, 2 Däninnen, 2 Irakerinnen, 2 Iranerinnen, 2 Kolumbianerinnen, 2 Mexikanerinnen, 2 Polinnen, 2 Portugiesinnen, 2 Tunesierinnen, 2 Ukrainerinnen und je 1 Angolanerin, Belgierin, Bolivianerin, Bulgarin, Chilenin, Ghanesin, Inderin, Indonesierin, Israelin, Kamerunerin, Kanadierin, Libanesin, Libyerin, Luxemburgerin, Marokkanerin, Moldawierin, Norwegerin, Peruanerin, Sambierin, Schwedin, Slowakin, Sri Lankerin, Südafrikanerin, Taiwanerin, Tansanierin, Ungarin, Uruguayerin, Vietnamesin. ²2016 heiraten 137 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 31 Deutsche, 13 Italienerinnen, 8 Türkinnen, 6 Französinen, 4 Britinnen, 4 Dominikanerinnen, 4 Japanerinnen, 4 Kosovarinnen, 4 Mazedonierinnen, 4 Thailänderinnen, 4 US-Amerikanerinnen, 3 Österreicherinnen, 3 Serbinnen, 3 Spanierinnen, 2 Chinesinnen, 2 Filipinas, 2 Iranerinnen, 2 Mexikanerinnen, 2 Polinnen, 2 Rumäninnen, 2 Tschechinnen, 2 Ukrainerinnen und je 1 Angolanerin, Belgierin, Brasilianerin, Chilenin, Dänin, Inderin, Kamerunerin, Kolumbianerin, Kroatin, Luxemburgerin, Norwegerin, Pakistanerin, Peruanerin, Russin, Sambierin, Slowakin, Sri Lankerin, Südafrikanerin, Taiwanerin, Tansanierin, Ungarin, Uruguayerin, Vietnamesin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2007

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Alle Wohnorte ¹	196	211	209	229	208	202	189	207	186	197	
Deutsche	37	47	61	39	45	53	43	48	33	43	
Franzosen	3	7	5	4	8	1	5	6	5	3	
Italiener	13	19	17	20	10	11	11	11	17	15	
Österreicher	6	2	3	4	4	5	2	2	2	3	
Andere Europäer	77	82	79	107	79	76	74	85	67	77	
Andere Ausländer	60	54	44	55	62	56	54	55	62	56	
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt ²	95	130	134	123	104	117	105	103	104	119	
Deutsche	22	40	48	27	37	42	37	34	23	32	
Franzosen	1	5	3	2	3	–	4	3	2	2	
Italiener	11	18	16	18	7	10	10	10	12	13	
Österreicher	6	2	3	2	3	4	2	1	1	3	
Andere Europäer	39	44	39	51	32	36	35	38	43	45	
Andere Ausländer	16	21	25	23	22	25	17	17	23	24	

¹2016 heiraten 197 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 43 Deutsche, 18 Türken, 15 Italiener, 11 Kosovaren, 8 Briten, 7 Kroaten, 7 Mazedonier, 6 Bosnier, 5 Spanier, 5 US-Amerikaner, 4 Marokkaner, 4 Nigerianer, 4 Tunesier, 3 Brasilianer, 3 Dominikaner, 3 Franzosen, 3 Kanadier, 3 Österreicher, 3 Serben, 3 Sri Lanker, 2 Inder, 2 Iren, 2 Israelin, 2 Kameruner, 2 Kenianer, 2 Kolumbianer, 2 Luxemburger, 2 Niederländer und je 1 Ägypter, Afghane, Algerier, Argentinier, Belgier, Chinese, Däne, Finne, Gambier, Grieche, Guineer, Ivoierer, Haitianer, Libanese, Mosambikaner, Neuseeländer, Pakistaner, Palästinenser, Peruaner, Rumäne, Schwede, Syrer, Venezolaner. ²2016 heiraten 119 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 32 Deutsche, 13 Italiener, 9 Kosovaren, 9 Türken, 5 Briten, 4 Spanier, 3 Österreicher, 2 Bosnier, 2 Franzosen, 2 Iren, 2 Kenianer, 2 Kroaten, 2 Luxemburger, 2 Mazedonier, 2 US-Amerikaner und je 1 Ägypter, Afghane, Belgier, Brasilianer, Chinese, Däne, Dominikaner, Finne, Grieche, Guineer, Inder, Ivoierer, Israelin, Kanadier, Kolumbianer, Libanese, Marokkaner, Mosambikaner, Neuseeländer, Niederländer, Nigerianer, Peruaner, Rumäne, Schwede, Serbe, Sri Lanker, Tunesier, Venezolaner.

01 Bevölkerung

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 2007

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle Eheschliessenden ¹	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1
2008	38,9	34,7	35,0	32,2	34,0	31,3	68,3	48,0	45,8	42,7	37,6	33,6
2009	38,9	34,7	35,1	32,0	34,0	31,3	64,5	47,5	46,6	42,8	37,4	33,5
2010	38,3	34,1	35,6	32,3	33,9	31,0	62,5	48,7	46,9	41,9	37,4	33,3
2011	38,0	34,6	35,8	32,3	33,7	31,3	66,9	46,9	46,4	42,2	37,2	33,5
2012	38,6	34,3	35,4	32,8	33,8	31,2	62,6	47,1	47,4	42,8	37,5	33,6
2013	37,8	34,4	36,3	33,2	33,6	31,6	68,0	46,1	47,1	43,0	37,3	33,8
2014	38,0	34,5	36,3	32,6	34,1	31,4	61,8	38,2	47,5	44,5	37,4	33,6
2015	38,9	34,2	36,5	33,3	34,2	31,7	65,1	53,3	48,7	42,8	38,0	33,8
2016	37,3	34,0	35,3	32,3	33,5	31,4	61,4	51,5	47,0	41,8	36,5	33,1

¹Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.**Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2016**

Alter in vollendeten Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen ¹
Bis 19	3	–	1	16	4	16	–	–	–	–	4	16
20-24	28	39	22	50	50	88	–	–	1	–	50	89
25-29	105	124	67	102	164	218	–	–	8	8	172	226
30-34	153	138	93	117	230	224	–	–	31	16	246	255
35-39	69	50	72	77	115	98	1	–	29	25	141	127
40-44	48	14	35	24	51	25	–	1	12	32	83	38
45-49	25	18	17	19	15	12	1	1	24	26	42	37
50-54	27	18	17	8	15	13	1	2	11	28	44	26
55-59	17	9	3	2	3	5	–	–	6	17	20	11
60 u.m.	30	11	5	1	9	3	5	1	8	21	35	12
Alle Eheschliessenden	505	421	332	416	656	702	8	5	130	173	837	837

¹Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.**Eheschliessungen nach Alterskombination 2016**

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	4
20-24	6	31	10	1	–	–	–	–	–	–	48
25-29	5	30	94	22	2	–	–	–	–	–	153
30-34	–	13	69	112	24	–	–	–	–	–	218
35-39	1	1	18	43	35	4	–	–	–	–	102
40-44	–	2	6	16	11	8	4	–	–	–	47
45-49	–	–	–	1	5	2	–	–	–	–	8
50-54	–	–	1	1	1	1	3	4	–	–	11
55-59	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	2
60 u.m.	–	–	–	–	–	1	–	2	2	1	6
Alle Männer	15	78	198	196	78	16	7	7	3	1	599
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	4
20-24	6	31	12	1	–	–	–	–	–	–	50
25-29	5	32	99	28	6	2	–	–	–	–	172
30-34	–	16	74	126	26	1	1	–	1	1	246
35-39	2	2	23	63	40	6	4	–	–	1	141
40-44	–	4	13	24	24	12	6	–	–	–	83
45-49	–	1	2	5	15	8	10	1	–	–	42
50-54	–	2	2	7	7	5	8	11	1	1	44
55-59	–	–	–	–	6	–	4	4	4	2	20
60 u.m.	–	–	1	1	3	4	4	10	5	7	35
Alle Männer	16	89	226	255	127	38	37	26	11	12	837

Eheschliessungen nach Religionskombination seit 2002

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombi- nationen ²	Total
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Jüdisch	Mus- limisch	Frau röm.- kath.	Frau übrige Konf. ¹	Frau prote- stantisch	Frau übrige Konf. ¹		
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816
2008	71	81	2	5	53	53	56	44	41	499	905
2009	53	98	5	2	51	56	60	37	48	489	899
2010	75	88	–	4	69	34	50	42	58	482	902
2011	56	63	3	2	61	32	33	39	45	510	844
2012	65	73	3	2	65	30	37	38	53	513	879
2013	47	54	2	3	72	30	35	27	43	504	817
2014	51	48	8	1	51	28	39	24	36	555	841
2015	39	38	1	3	32	22	41	16	23	629	844
2016	86	54	3	2	31	20	66	17	37	521	837

¹Einschliesslich ohne Religionszugehörigkeit und ohne Angabe. ²Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion.

Eheschliessungen nach Religionskombination 2016

Religion des Mannes	Religion der Frau									
	Prote- stan- tisch	Röm.- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Andere christl. Gem.	Jüdisch	Mus- limisch	Andere Religion	Ohne Re- ligionszu- gehörigkeit	Ohne Angabe	Alle Frauen
Protestantisch	33	20	–	3	1	2	2	15	10	86
Römisch-katholisch	17	21	–	4	–	–	1	8	3	54
Christkatholisch	–	–	2	–	–	–	–	1	–	3
Andere christliche Gemeinschaft	2	2	–	14	–	–	–	1	2	21
Jüdisch	–	–	–	–	1	–	–	1	–	2
Muslimisch	2	4	–	–	–	20	–	3	2	31
Andere Religion	–	–	–	–	–	–	8	–	2	10
Ohne Religionszugehörigkeit	28	23	3	2	–	1	3	115	3	178
Ohne Angabe	5	6	2	1	–	1	3	8	426	452
Alle Männer	87	76	7	24	2	24	17	152	448	837

Eingetragene Partnerschaften nach Geschlecht, Heimat und Altersunterschied 2016

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat ¹				Zwischen Frauen nach Heimat ¹				Alle Partner- schaften
	CH/CH	CH/A ²	A/A	Total	CH/CH	CH/A ³	A/A	Total	
Bis 4	3	2	2	7	2	5	–	7	14
5- 9	5	2	4	11	–	1	1	2	13
10-14	1	1	1	3	–	–	1	1	4
15-19	–	1	–	1	–	–	–	–	1
20-24	1	–	1	2	–	–	–	–	2
25 u.m.	–	2	–	2	–	–	–	–	2
Alle Partnerschaften	10	8	8	26	2	6	2	10	36

¹CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. ²³ Deutsche, 2 Brasilianer und je 1 Kanadier, Kubaner, Venezolaner. ³² Deutsche und je 1 Dominikanerin, Italienerin, Israelin, Singapurerin.

01 Bevölkerung**Ehescheidungen nach Ehedauer und Kinderzahl seit 1997¹**

Jahr	Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1997	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 ³	–	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	–	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	–	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302
2008	2	16	81	149	163	119	342	100	70	18	298
2009	3	8	71	173	162	138	358	97	90	10	307
2010	7	11	69	235	206	121	389	158	82	20	384
2011	2	13	54	138	130	76	265	83	54	11	228
2012	2	11	46	140	149	101	259	115	58	17	284
2013	6	5	43	116	153	89	245	90	65	12	259
2014	4	15	51	113	126	100	259	85	55	10	229
2015	–	11	56	129	114	102	237	111	57	7	246
2016	6	11	49	98	153	96	235	95	71	12	276

¹Bis 2004 ehesscheidende Frauen der Wohnbevölkerung. 2005-2006 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. Seit 2007 wird eine Scheidung in Basel-Stadt gezählt, wenn der Mann in der Schweiz lebt und Wohnsitz in Basel-Stadt hat, oder wenn der Mann im Ausland lebt und die Frau Wohnsitz in Basel-Stadt hat. ²Mit minderjährigen Kindern. ³Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen nach Heimatkombination seit 2007¹

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Alle Ehescheidungen
	Frau Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Schweizerin	Frau Ausländerin	
2007	258	83	127	121	589
2008	227	82	121	100	530
2009	250	78	112	115	555
2010	274	112	141	122	649
2011	199	64	113	37	413
2012	207	64	98	80	449
2013	177	57	108	70	412
2014	181	64	100	64	409
2015	174	83	84	71	412
2016	209	59	87	58	413

¹Eine Scheidung wird in Basel-Stadt gezählt, wenn der Mann in der Schweiz lebt und Wohnsitz in Basel-Stadt hat, oder wenn der Mann im Ausland lebt und die Frau Wohnsitz in Basel-Stadt hat.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2016¹

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren (ohne Kinder)					Alter der Frau in vollendeten Jahren (mit Kindern)					Alle Ehescheidungen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	
Bis 24	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	2
25-29	2	7	4	2	–	–	2	2	–	–	19
30-39	–	12	28	8	6	–	7	36	10	1	108
40-49	–	2	8	26	16	–	1	24	41	5	123
50 u.m.	–	1	9	29	74	–	–	3	23	22	161
Total	3	22	49	65	96	–	11	65	74	28	413

¹Eine Scheidung wird in Basel-Stadt gezählt, wenn der Mann in der Schweiz lebt und Wohnsitz in Basel-Stadt hat, oder wenn der Mann im Ausland lebt und die Frau Wohnsitz in Basel-Stadt hat. Es sind nur die minderjährigen Kinder gezählt.

01 Bevölkerung

Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 2007

Jahr	Lebendgeborene				Totegeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner ¹				Totegeborene auf 1000 Einwohner
	Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Total	
2007	407	999	668	1 667	9	6,3	7,7	11,4	8,9	0,05
2008	454	996	699	1 695	7	7,0	7,7	11,7	9,0	0,04
2009	478	1 046	729	1 775	14	7,3	8,1	11,9	9,3	0,07
2010	493	1 109	801	1 910	11	7,6	8,6	12,7	10,0	0,06
2011	491	1 066	802	1 868	14	7,5	8,3	12,6	9,7	0,07
2012	488	1 110	820	1 930	8	7,5	8,7	12,6	10,0	0,04
2013	494	1 088	874	1 962	7	7,6	8,5	13,1	10,1	0,04
2014	497	1 117	839	1 956	5	7,7	8,7	12,3	10,0	0,03
2015	535	1 211	854	2 065	14	8,3	9,5	12,1	10,4	0,07
2016	534	1 207	965	2 172	12	8,3	9,5	13,7	11,0	0,06

¹Auf 1000 Einwohner der jeweiligen Heimatgruppe der mittleren Wohnbevölkerung. ²Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Geborene nach Geschlecht seit 2012 und nach Heimat und Geburtsmonat 2016

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Alle Totegeborenen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total		
Nach Jahren									
2012		729	697	274	230	1 003	927	1 930	8
2013		762	679	288	233	1 050	912	1 962	7
2014		768	694	261	233	1 029	927	1 956	5
2015		740	729	299	297	1 039	1 026	2 065	14
2016		744	787	325	316	1 069	1 103	2 172	12
Nach Heimat 2016									
Basel-Stadt		206	215	63	50	269	265	534	–
Übrige Schweiz		190	221	131	131	321	352	673	6
Schweiz		396	436	194	181	590	617	1 207	6
Deutschland		54	74	52	49	106	123	229	1
Frankreich		13	18	9	2	22	20	42	–
Italien		35	21	3	8	38	29	67	–
Spanien		11	8	8	8	19	16	35	–
Serbien, Montenegro, Kosovo ²		37	18	1	1	38	19	57	–
Türkei		31	36	4	4	35	40	75	1
Übriges Ausland ³		167	176	54	63	221	239	460	4
Ausland		348	351	131	135	479	486	965	12
Nach Geburtsmonat 2016									
Januar		53	49	22	23	75	72	147	–
Februar		107	83	34	32	141	115	256	–
März		51	55	22	22	73	77	150	2
April		57	61	28	22	85	83	168	2
Mai		52	70	26	27	78	97	175	1
Juni		57	72	29	22	86	94	180	–
Juli		70	56	29	33	99	89	188	2
August		58	70	23	25	81	95	176	–
September		65	78	29	27	94	105	199	2
Oktober		51	72	29	24	80	96	176	1
November		57	58	24	32	81	90	171	1
Dezember		66	63	30	27	96	90	186	1

¹Mütter ledig, verwitwet, geschieden, in eingetragener oder in aufgelöster Partnerschaft. ²Lebendgeborene: 42 Kosovaren und 15 Serben. ³Lebendgeborene: 44 Inder, 44 Portugiesen, 37 Mazedonier, 28 Eritreer, 26 Briten, 16 Ungarn, 16 Syrer, 15 US-Amerikaner, 14 Polen, 12 Chinesen, 11 Slowaken, 11 Russen, 9 Österreicher, 9 Rumänen, 9 Niederländer, 8 Griechen, 8 Sri Lanker, 7 Iren, 6 Bulgaren, 6 Iraker, 6 Kroaten, 6 Schweden, 6 Somalier, 6 Tschechen, 5 Bosnier, 5 Dänen, 5 Japaner, 5 Slowenen, 4 Afghanen, 4 Bangalen, 4 Dominikaner, 4 Finnen, 4 Thailänder, 3 Brasilianer, 3 Kameruner, 3 Kongolesen (Kinshasa), 3 Libanesen, 3 Litauer, 3 Ukrainer, 3 Vietnamesen, 2 Ägypter, 2 Äthiopier, 2 Albaner, 2 Algerier, 2 Belgier, 2 Guineer, 2 Iraner, 2 Kanadier, 2 Kolumbianer, 2 Marokkaner, 2 Pakistaner, 2 Tunesier und je 1 Australier, Burmese, Chilene, Ecuadorianer, Israeli, Ivorer, Koreaner (Süd-), Lette, Libyer, Mexikaner, Mongole, Norweger, Palästinenser, Singapurere, Venezolaner.

01 Bevölkerung**Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 2007**

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total
2007	56	–	56	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2008	61	1	62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2009	54	–	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2010	87	5	92	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2011	58	–	58	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2012	83	1	84	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2013	71	1	72	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2014	64	–	64	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2015	86	–	86	6	–	6	–	–	–	–	–	–
2016	104	–	104	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2009 und nach Heimat und Wohnviertel 2016

Gemeinde	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
								Schweiz	Ausland	Total
Wohnviertel										
Stadt Basel	1 633	1 755	1 713	1 759	1 814	1 794	1 906	1 108	903	2 011
Altstadt Grossbasel	16	13	20	15	18	17	19	11	10	21
Vorstädte	45	34	39	35	40	43	43	21	21	42
Am Ring	83	88	98	109	109	112	107	88	58	146
Breite	86	87	98	95	107	78	99	56	31	87
St. Alban	82	106	97	97	105	89	95	64	54	118
Gundeldingen	194	191	204	214	225	241	224	163	102	265
Bruderholz	70	83	62	87	79	80	95	44	32	76
Bachletten	125	105	122	111	110	122	136	91	35	126
Gotthelf	72	74	70	69	56	65	73	36	27	63
Iselin	151	158	173	162	150	161	179	104	77	181
St. Johann	184	226	196	192	215	215	211	107	131	238
Altstadt Kleinbasel	19	21	10	22	24	22	26	17	12	29
Clara	31	43	36	27	29	33	48	14	20	34
Wettstein	46	54	37	56	63	53	72	29	25	54
Hirzbrunnen	62	71	83	71	76	80	83	67	28	95
Rosental	80	79	68	64	67	66	86	44	56	100
Matthäus	170	193	181	209	218	197	196	96	104	200
Klybeck	86	95	92	84	92	90	74	43	54	97
Kleinhüningen	31	34	27	40	31	30	40	13	26	39
Landgemeinden	142	155	155	171	148	162	159	99	62	161
Riehen	133	146	143	161	140	152	149	97	61	158
Bettingen	9	9	12	10	8	10	10	2	1	3
Kanton Basel-Stadt	1 775	1 910	1 868	1 930	1 962	1 956	2 065	1 207	965	2 172

Lebendgeborene nach Zivilstand und Alter der Mutter sowie Heimat des Kindes 2016

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Total	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Total	
Bis 19	2	–	3	5	3	3	5	11	16
20-24	30	17	61	108	9	14	29	52	160
25-29	125	81	129	335	26	47	54	127	462
30-34	148	175	261	584	41	116	86	243	827
35-39	102	111	192	405	27	62	65	154	559
40 u.m.	14	27	53	94	7	20	27	54	148
Alle Lebendgeborenen	421	411	699	1 531	113	262	266	641	2 172

Lebendgeborene unverheirat. Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes seit 1961/1970

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
	1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128		58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2001/2010	20	59	91	122	86	26	89	180	136	404	210	321	187
2012	15	49	105	168	129	38	94	199	211	504	193	320	257
2013	15	57	103	187	131	28	89	198	234	521	182	333	268
2014	9	42	103	177	125	38	96	206	192	494	193	332	229
2015	6	47	126	226	146	45	111	253	232	596	207	374	272
2016	11	52	127	243	154	54	113	262	266	641	212	389	276

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2016¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, das heisst aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und spätere
	0	229	25	2	1	-	-	-		-	257	287	45
1	163	30	2	-	-	-	-	-	195	205	53	15	-
2	116	83	6	-	-	-	-	-	205	146	148	45	-
3	86	99	5	-	-	-	-	-	190	108	176	37	-
4	69	86	10	2	-	-	-	-	167	87	153	75	51
5	40	59	23	1	-	-	-	-	123	50	105	172	26
6	21	49	14	4	-	-	-	-	88	26	87	104	103
7	10	31	17	4	-	-	-	-	62	13	55	127	103
8	18	28	4	3	1	-	-	-	54	23	50	30	103
9	19	22	12	2	-	-	-	-	55	24	39	90	51
10 u.m.	25	47	38	14	5	1	-	-	130	31	84	284	513
Keine Angabe	1	2	1	1	-	-	-	-	5	1	4	7	26
Total	797	561	134	32	6	1	-	-	1 531	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaares.

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2016

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- verteilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	2	16	58	101	39	13	67	82	80	229	287
1	2	20	49	54	30	8	36	49	78	163	205
2	1	16	31	42	24	2	22	32	62	116	146
3	-	17	21	22	15	11	23	13	50	86	108
4	-	4	17	28	18	2	14	11	44	69	87
5-9	-	3	23	51	24	7	21	13	74	108	136
10 u.m.	-	-	-	7	14	4	3	1	21	25	31
Keine Angabe	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1
Total	5	76	200	305	164	47	186	201	410	797	1 000

01 Bevölkerung**Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1970¹**

Jahr	Alter der Schweizerinnen in Jahren						Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen													
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
2010	12	193	774	1 233	1 546	2 042	34	473	1 474	2 115	2 015	1 776	13 687
2016	1	153	623	1 295	1 599	1 673	12	320	1 173	2 084	2 415	2 015	13 363
Lebendgeborene verheirateter Mütter²													
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
2010	–	30	151	232	159	58	2	87	222	301	160	54	1 456
2016	–	23	127	258	173	34	3	73	178	309	274	79	1 531
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84
2010	–	155	195	188	103	28	59	184	151	142	79	30	106
2016	–	150	204	199	108	20	250	228	152	148	113	39	115

¹Bis 1990 Volkszählungen, seit 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. ²In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2009¹

Heimat des Vaters	Lebendgeborener Schweizer										Lebendgeborene Schweizerin					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Deutschland	16	10	13	23	18	25	25	12	16	25	24	24	15	9	23	26
Frankreich	3	2	1	–	5	–	1	3	3	3	2	–	2	2	5	2
Italien	13	9	13	4	6	6	9	4	8	15	9	4	6	7	4	5
Spanien	2	4	2	2	–	5	2	2	2	3	1	6	2	3	5	2
Portugal	3	–	2	1	3	–	–	1	–	–	3	1	1	–	3	2
Serbien, Montenegro, Kosovo	10	10	12	9	12	12	11	15	10	5	6	12	12	5	10	10
Türkei	20	13	28	21	25	20	20	21	15	18	16	13	15	16	14	18
Übriges Ausland	27	36	30	36	43	37	43	34	41	48	42	39	34	48	37	40
Total	94	84	101	96	112	105	111	92	95	117	103	99	87	90	101	105

¹Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter.

Anerkennung von Kindern seit 2005¹

Alter zur Zeit der Anerkennung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vor der Geburt	177	234	200	208	213	219	223	231	235	224	282	295
1. Monat	21	19	34	43	43	52	39	46	36	34	35	19
2.-12. Monat	104	73	102	109	83	110	116	162	139	170	180	169
1.-3. Jahr	22	26	18	20	18	21	20	15	18	18	17	16
4.-10. Jahr	6	5	9	9	17	3	9	16	8	5	6	7
Später	1	3	2	3	4	4	6	8	6	1	–	–
Total	331	360	365	392	378	409	413	478	442	452	520	506

¹Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft.

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 2007 und nach Sterbemonat 2016

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
2007	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
2008	498	677	358	439	122	79	978	1 195	2 173	10,8	12,1	11,5
2009	425	721	360	461	131	84	916	1 266	2 182	10,0	12,7	11,4
2010	454	681	404	456	123	71	981	1 208	2 189	10,7	12,1	11,4
2011	450	644	331	408	125	73	906	1 125	2 031	9,8	11,2	10,6
2012	451	646	376	450	127	109	954	1 205	2 159	10,3	12,0	11,2
2013	445	663	352	401	135	86	932	1 150	2 082	10,0	11,4	10,7
2014	406	627	382	512	141	65	929	1 204	2 133	9,9	11,8	10,9
2015	448	661	385	468	136	93	969	1 222	2 191	10,2	12,0	11,1
2016 ²	402	617	326	442	156	77	884	1 136	2 020	9,3	11,1	10,2
Nach Sterbemonat 2016												
Januar	37	45	26	38	5	6	68	89	157	8,6	10,5	9,5
Februar	36	41	28	33	17	8	81	82	163	10,2	9,6	9,9
März	40	55	27	37	15	6	82	98	180	10,3	11,5	10,9
April	34	36	29	48	8	4	71	88	159	8,9	10,3	9,6
Mai	25	57	32	31	16	7	73	95	168	9,2	11,1	10,2
Juni	25	55	24	39	16	7	65	101	166	8,2	11,9	10,1
Juli	28	48	28	38	9	3	65	89	154	8,2	10,4	9,3
August	39	63	22	42	14	9	75	114	189	9,4	13,4	11,5
September	27	48	26	36	10	5	63	89	152	7,9	10,4	9,2
Oktober	30	44	22	25	14	8	66	77	143	8,3	9,0	8,6
November	39	59	32	31	9	2	80	92	172	10,0	10,7	10,4
Dezember	42	66	30	44	23	12	95	122	217	11,9	14,3	13,1

¹Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Ausländische Männer nach Staat: 47 Italiener, 39 Deutsche, 10 Spanier, 9 Serben, 8 Türken, 5 Briten, 5 Österreicher, 5 Portugiesen, 4 Franzosen, 3 Bosnier, 3 Kosovaren, 3 Polen, 2 Kroaten, 2 Mazedonier, 2 Tschechen und je 1 Bolivianer, Bulgare, Chinese, Däne, Eritreer, Inder, Liechtensteiner, Malaysier und Syrer. Ausländische Frauen nach Staat: 29 Italienerinnen, 16 Deutsche, 6 Türkinnen, 4 Kosovarinnen, 4 Spanierinnen, 3 Niederländerinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Portugiesinnen und je 1 Bosnierin, Britin, Bulgarin, Dominikanerin, Französin, Griechin, Kroatin, Montenegrinerin, Rumänin, Serbin und US-Amerikanerin.

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 2007

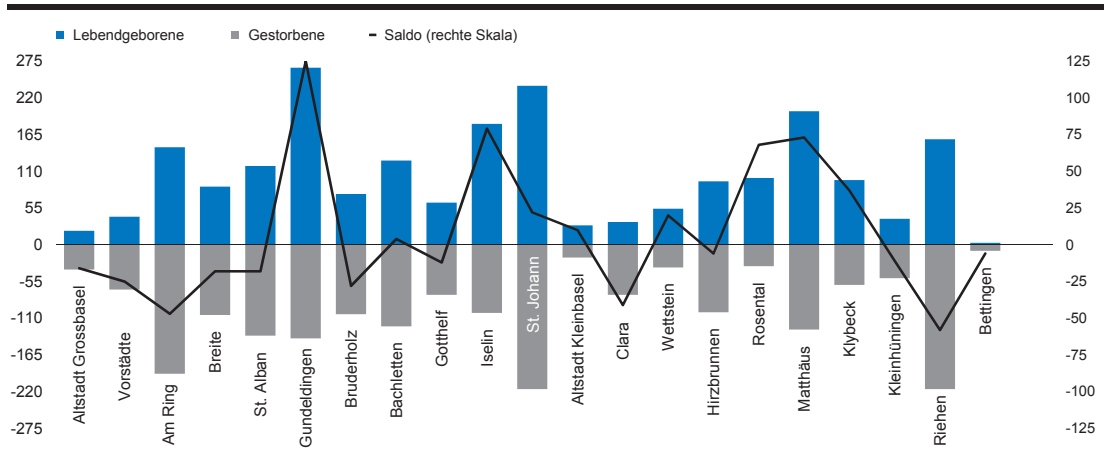
Jahr	Alter											Alle Gestorbenen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89		90 u.m.
Männliches Geschlecht													
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
2008	5	–	2	6	23	33	65	57	76	226	341	144	978
2009	6	–	1	1	20	34	68	59	77	206	322	122	916
2010	6	1	–	–	17	33	75	59	74	221	362	133	981
2011	4	1	1	2	15	38	52	48	69	213	328	135	906
2012	5	–	1	1	18	30	76	56	76	208	341	142	954
2013	8	1	1	1	24	31	65	44	58	209	345	145	932
2014	4	–	–	2	15	32	67	55	63	222	315	154	929
2015	5	–	–	–	13	31	50	62	84	208	351	165	969
2016	2	–	–	1	17	21	62	40	79	209	299	154	884
Weibliches Geschlecht													
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103
2008	2	–	2	1	10	15	51	37	54	211	442	370	1 195
2009	3	1	–	–	9	21	47	37	56	183	520	389	1 266
2010	3	–	1	2	7	19	44	33	40	176	495	388	1 208
2011	7	–	1	–	7	22	30	25	52	175	450	356	1 125
2012	5	–	–	1	13	15	55	38	52	155	471	400	1 205
2013	4	–	–	–	12	15	43	24	50	165	443	394	1 150
2014	3	2	–	1	6	20	41	34	48	195	440	414	1 204
2015	1	–	–	–	8	20	39	24	52	189	456	433	1 222
2016	3	–	1	2	2	17	26	35	47	153	430	420	1 136

01 Bevölkerung

Gestorbene nach Wohnviertel seit 2009 und nach Heimat und Wohnviertel 2016

Gemeinde	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
								Schweiz	Ausland	Total
Wohnviertel										
Stadt Basel	1 958	1 929	1 780	1 925	1 842	1 872	1 898	1 581	214	1 795
Altstadt Grossbasel	30	37	31	21	38	50	44	35	2	37
Vorstädte	87	67	74	97	75	76	71	62	5	67
Am Ring	223	204	215	196	210	199	196	178	15	193
Breite	95	96	82	103	86	93	102	100	5	105
St. Alban	123	131	138	123	123	133	155	126	10	136
Gundeldingen	158	163	138	169	154	143	162	109	31	140
Bruderholz	119	131	101	110	115	121	104	97	7	104
Bachletten	153	133	123	140	116	115	109	119	3	122
Gotthelf	74	85	81	70	80	84	63	68	7	75
Iselin	157	135	123	137	118	121	124	92	10	102
St. Johann	180	194	186	180	185	193	210	185	31	216
Altstadt Kleinbasel	52	38	30	36	38	37	33	19	-	19
Clara	76	77	65	73	79	81	72	59	16	75
Wettstein	62	51	52	42	53	52	55	27	7	34
Hirzbrunnen	93	121	92	121	102	108	101	94	7	101
Rosental	28	32	39	41	30	42	36	26	6	32
Matthäus	145	129	123	156	131	112	143	99	28	127
Klybeck	62	73	57	80	62	76	81	46	14	60
Kleinhüningen	41	32	30	30	47	36	37	40	10	50
Landgemeinden	224	260	251	234	240	261	293	206	19	225
Riehen	212	245	237	225	234	256	271	197	19	216
Bettingen	12	15	14	9	6	5	22	9	-	9
Kanton Basel-Stadt	2 182	2 189	2 031	2 159	2 082	2 133	2 191	1 787	233	2 020

Geborene und Gestorbene nach Wohnviertel 2016



Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2016

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestorbenen
	Ledig, unverheiratet	Verheiratet ¹	Verwitwet	Geschieden	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Ausland	
Männlich									
0	2	...	...	...	1	1	2	–	2
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	1	–	–	–	1	–	1	–	1
20-29	1	–	–	–	1	–	1	–	1
30-39	11	4	–	1	3	3	6	10	16
40-49	14	4	–	3	4	6	10	11	21
50-54	16	12	–	6	11	13	24	10	34
55-59	10	11	1	6	10	10	20	8	28
60-64	12	13	3	12	12	16	28	12	40
65-69	15	40	4	20	35	28	63	16	79
70-74	23	44	6	19	29	45	74	18	92
75-79	14	67	20	16	43	52	95	22	117
80-84	10	75	37	21	68	52	120	23	143
85-89	7	95	41	13	82	56	138	18	156
90 u.m.	5	77	69	3	102	44	146	8	154
Total	141	442	181	120	402	326	728	156	884
Weiblich									
0	3	...	...	...	–	1	1	2	3
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	1	...	...	...	–	1	1	–	1
15-19	2	–	–	–	–	1	1	1	2
20-29	1	1	–	–	1	–	1	1	2
30-39	–	–	–	–	–	–	–	–	–
40-49	7	7	–	3	4	8	12	5	17
50-54	4	1	1	8	5	6	11	3	14
55-59	3	6	–	3	7	5	12	–	12
60-64	7	11	3	14	10	21	31	4	35
65-69	10	17	9	11	13	28	41	6	47
70-74	13	22	15	19	31	32	63	6	69
75-79	6	33	26	19	40	36	76	8	84
80-84	24	42	82	21	80	70	150	19	169
85-89	41	37	152	31	140	110	250	11	261
90 u.m.	55	16	312	37	286	123	409	11	420
Total	177	193	600	166	617	442	1 059	77	1 136
Total									
0	5	...	...	...	1	2	3	2	5
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	1	...	...	...	–	1	1	–	1
15-19	3	–	–	–	1	1	2	1	3
20-29	2	1	–	–	2	–	2	1	3
30-39	11	4	–	1	3	3	6	10	16
40-49	21	11	–	6	8	14	22	16	38
50-54	20	13	1	14	16	19	35	13	48
55-59	13	17	1	9	17	15	32	8	40
60-64	19	24	6	26	22	37	59	16	75
65-69	25	57	13	31	48	56	104	22	126
70-74	36	66	21	38	60	77	137	24	161
75-79	20	100	46	35	83	88	171	30	201
80-84	34	117	119	42	148	122	270	42	312
85-89	48	132	193	44	222	166	388	29	417
90 u.m.	60	93	381	40	388	167	555	19	574
Total	318	635	781	286	1 019	768	1 787	233	2 020

¹Einschliesslich in eingetragener Partnerschaft.

01 Bevölkerung

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 2003

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene												
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
2008	1 325	1 012	1 087	1 056	1 033	1 010	1 284	1 601	1 689	1 259	1 056	757
2009	1 464	1 031	957	1 053	909	1 005	1 123	1 506	1 560	1 157	957	750
2010	1 387	1 001	1 074	1 086	934	1 024	1 124	1 521	1 519	1 263	908	748
2011	1 686	1 013	1 019	1 118	1 070	979	1 268	1 498	1 673	1 271	913	817
2012	1 486	1 059	1 069	1 180	1 025	1 093	1 271	1 555	1 646	1 221	842	732
2013	1 600	1 211	1 158	1 190	1 071	1 184	1 491	1 640	1 733	1 181	977	800
2014	967	935	1 088	1 008	1 069	1 081	1 226	1 368	1 666	1 304	1 039	769
2015	1 834	1 025	994	1 112	1 068	1 018	1 270	1 586	1 570	1 139	992	671
2016	1 382	1 806	1 053	1 153	1 048	1 059	1 369	1 479	1 607	1 203	927	763
Weggezogene												
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
2008	894	796	975	860	803	1 167	1 075	1 118	1 160	1 131	951	1 205
2009	862	685	828	884	778	1 176	1 162	1 061	1 139	1 063	986	1 182
2010 ¹	801	758	852	794	757	1 161	1 111	1 203	1 113	917	2 613	1 246
2011	913	806	951	903	846	1 152	1 317	1 167	1 155	1 046	1 096	1 305
2012	902	864	1 062	866	826	1 145	1 258	1 303	1 155	998	1 020	1 042
2013	932	894	999	1 016	953	1 226	1 238	1 280	1 223	1 020	1 153	1 403
2014	804	808	982	907	897	1 166	1 271	1 287	1 215	1 118	1 103	1 169
2015	1 455	999	1 107	922	932	1 328	1 303	1 253	1 212	1 007	963	1 086
2016	858	1 372	1 125	984	905	1 337	1 318	1 352	1 294	1 125	1 073	1 204
Wanderungssaldo												
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
2008	431	216	112	196	230	-157	209	483	529	128	105	-448
2009	602	346	129	169	131	-171	-39	445	421	94	-29	-432
2010	586	243	222	292	177	-137	13	318	406	346	-1 705	-498
2011	773	207	68	215	224	-173	-49	331	518	225	-183	-488
2012	584	195	7	314	199	-52	13	252	491	223	-178	-310
2013	668	317	159	174	118	-42	253	360	510	161	-176	-603
2014	163	127	106	101	172	-85	-45	81	451	186	-64	-400
2015	379	26	-113	190	136	-310	-33	333	358	132	29	-415
2016	524	434	-72	169	143	-278	51	127	313	78	-146	-441
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305
2008	1 334	1 502	1 362	1 602	1 573	1 508	1 735	1 525	1 683	1 673	1 571	1 498
2009	1 338	1 563	1 508	1 504	1 468	1 598	1 735	1 532	1 581	1 549	1 441	1 378
2010	1 224	1 498	1 593	1 544	1 355	1 512	1 548	1 500	1 489	1 484	1 559	1 461
2011	1 198	1 393	1 597	1 444	1 536	1 521	1 583	1 506	1 521	1 607	1 450	1 429
2012	1 279	1 558	1 479	1 515	1 470	1 423	1 725	1 597	1 579	1 658	1 393	1 312
2013	1 244	1 467	1 368	1 499	1 459	1 428	1 545	1 588	1 531	1 700	1 477	1 390
2014	1 065	1 400	1 316	1 228	1 535	1 295	1 574	1 550	1 714	1 692	1 595	1 440
2015	1 537	1 534	1 563	1 579	1 421	1 413	1 604	1 444	1 645	1 587	1 561	1 560
2016	1 123	2 179	1 574	1 755	1 464	1 494	1 771	1 753	1 645	1 707	1 655	1 524

¹Einschliesslich rund 1 600 nachträglicher Streichungen (zu Weggezogene nach Unbekannt gezählt) im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010, die im November 2010 ausgewiesen wurden.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 2003

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ehem. Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
Zugezogene											
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
2008	1 196	4 187	5 383	3 050	269	518	297	244	4 408	8 786	14 169
2009	1 124	3 874	4 998	2 846	289	456	252	240	4 391	8 474	13 472
2010	1 148	3 892	5 040	2 801	319	489	286	232	4 422	8 549	13 589
2011	1 172	4 102	5 274	2 637	312	528	296	222	5 056	9 051	14 325
2012	1 128	3 991	5 119	2 404	331	592	299	239	5 195	9 060	14 179
2013	1 077	3 937	5 014	2 630	409	767	330	229	5 857	10 222	15 236
2014	997	3 559	4 556	2 309	427	773	307	156	4 992	8 964	13 520
2015	1 144	3 926	5 070	2 384	486	805	355	142	5 037	9 209	14 279
2016	1 158	4 201	5 359	2 470	465	878	319	227	5 131	9 490	14 849
Weggezogene											
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
2008	1 904	4 167	6 071	1 923	216	516	292	192	2 925	6 064	12 135
2009	1 921	3 934	5 855	1 775	236	485	300	211	2 944	5 951	11 806
2010 ¹	1 707	3 747	5 454	2 558	368	521	249	207	3 969	7 872	13 326
2011	1 866	3 821	5 687	2 180	257	471	245	209	3 608	6 970	12 657
2012	1 689	3 593	5 282	2 279	245	540	262	206	3 627	7 159	12 441
2013	1 725	3 592	5 317	2 141	326	582	284	173	4 514	8 020	13 337
2014	1 761	3 610	5 371	2 075	287	560	257	177	4 000	7 356	12 727
2015	1 850	3 843	5 693	2 104	326	648	300	201	4 295	7 874	13 567
2016	1 907	3 821	5 728	2 142	360	712	343	263	4 399	8 219	13 947
Wanderungssaldo											
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
2008	-708	20	-688	1 127	53	2	5	52	1 483	2 722	2 034
2009	-797	-60	-857	1 071	53	-29	-48	29	1 447	2 523	1 666
2010	-559	145	-414	243	-49	-32	37	25	453	677	263
2011	-694	281	-413	457	55	57	51	13	1 448	2 081	1 668
2012	-561	398	-163	125	86	52	37	33	1 568	1 901	1 738
2013	-648	345	-303	489	83	185	46	56	1 343	2 202	1 899
2014	-764	-51	-815	234	140	213	50	-21	992	1 608	793
2015	-706	83	-623	280	160	157	55	-59	742	1 335	712
2016	-749	380	-369	328	105	166	-24	-36	732	1 271	902
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398
2008	4 715	5 834	10 549	1 563	177	650	1 182	1 078	3 367	8 017	18 566
2009	4 416	5 609	10 025	1 665	171	678	1 035	872	3 749	8 170	18 195
2010	4 395	5 470	9 865	1 795	131	644	902	766	3 664	7 902	17 767
2011	4 306	5 367	9 673	1 776	166	687	820	746	3 917	8 112	17 785
2012	4 311	5 257	9 568	1 709	180	658	847	679	4 347	8 420	17 988
2013	3 983	5 191	9 174	1 685	234	720	752	588	4 543	8 522	17 696
2014	4 119	5 082	9 201	1 679	222	731	703	553	4 315	8 203	17 404
2015	4 133	5 418	9 551	1 789	255	791	842	481	4 739	8 897	18 448
2016	4 491	5 384	9 875	1 877	317	855	844	697	5 179	9 769	19 644

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung**Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2016**

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz	2 536	2 823	5 359	2 753	2 975	5 728	-217	-152	-369
Deutschland	1 319	1 151	2 470	1 190	952	2 142	129	199	328
Frankreich	230	235	465	191	169	360	39	66	105
Italien	521	357	878	441	271	712	80	86	166
Österreich	91	90	181	73	71	144	18	19	37
Liechtenstein	9	9	18	3	6	9	6	3	9
Vereinigtes Königreich	224	180	404	237	133	370	-13	47	34
Spanien	221	247	468	230	215	445	-9	32	23
Portugal	176	143	319	186	125	311	-10	18	8
Übrige EU- und EFTA-Staaten ¹	775	777	1 552	621	610	1 231	154	167	321
Serbien, Montenegro, Kosovo	71	79	150	87	70	157	-16	9	-7
Türkei	130	97	227	153	110	263	-23	-13	-36
Übriges Europa	79	137	216	91	111	202	-12	26	14
Vereinigte Staaten	185	215	400	203	187	390	-18	28	10
Indien	259	213	472	322	272	594	-63	-59	-122
Übriges Ausland	619	651	1 270	439	450	889	180	201	381
Alle Gewanderten	7 445	7 404	14 849	7 220	6 727	13 947	225	677	902
davon Ausland	4 909	4 581	9 490	4 467	3 752	8 219	442	829	1 271
davon EU- und EFTA-Staaten	3 566	3 189	6 755	3 172	2 552	5 724	394	637	1 031

¹EU-28 sowie Island und Norwegen.**Gewanderte Personen nach Alter seit 2009**

Jahr											Alter ¹
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	Total
Zugezogene											
2009	1 092	523	5 458	3 577	1 706	685	177	105	91	58	13 472
2010	1 138	523	5 488	3 457	1 722	810	186	113	92	60	13 589
2011	1 196	539	5 740	3 840	1 732	794	180	155	109	40	14 325
2012	1 234	543	5 607	3 767	1 706	854	202	91	96	79	14 179
2013	1 438	498	5 874	4 076	1 953	872	213	108	126	78	15 236
2014	1 135	452	5 322	3 595	1 674	889	177	92	103	81	13 520
2015	1 276	537	5 604	3 688	1 726	965	183	113	111	76	14 279
2016	1 343	549	5 681	3 874	1 856	1 034	196	117	118	81	14 849
Weggezogene											
2009	1 197	307	3 864	3 138	1 655	862	319	223	148	93	11 806
2010 ²	1 314	317	4 776	3 611	1 745	846	284	198	149	86	13 326
2011	1 300	299	4 068	3 652	1 701	895	306	196	166	74	12 657
2012	1 277	308	3 915	3 696	1 637	889	295	201	132	91	12 441
2013	1 434	300	4 076	3 988	1 786	985	348	197	143	80	13 337
2014	1 411	274	3 826	3 803	1 787	933	301	172	151	69	12 727
2015	1 430	302	4 137	3 884	1 880	1 105	317	242	175	95	13 567
2016	1 558	276	4 153	4 141	1 863	1 081	351	237	193	94	13 947
Wanderungssaldo											
2009	-105	216	1 594	439	51	-177	-142	-118	-57	-35	1 666
2010	-176	206	712	-154	-23	-36	-98	-85	-57	-26	263
2011	-104	240	1 672	188	31	-101	-126	-41	-57	-34	1 668
2012	-43	235	1 692	71	69	-35	-93	-110	-36	-12	1 738
2013	4	198	1 798	88	167	-113	-135	-89	-17	-2	1 899
2014	-276	178	1 496	-208	-113	-44	-124	-80	-48	12	793
2015	-154	235	1 467	-196	-154	-140	-134	-129	-64	-19	712
2016	-215	273	1 528	-267	-7	-47	-155	-120	-75	-13	902

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2016

Alter ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene												
0- 6	40	41	81	114	128	242	281	280	561	395	408	803
7-14	25	18	43	80	60	140	216	184	400	296	244	540
15-19	21	22	43	108	155	263	132	154	286	240	309	549
20-24	77	100	177	501	779	1 280	469	605	1 074	970	1 384	2 354
25-29	95	119	214	613	651	1 264	968	1 095	2 063	1 581	1 746	3 327
30-34	71	65	136	344	327	671	887	820	1 707	1 231	1 147	2 378
35-39	33	47	80	164	136	300	674	522	1 196	838	658	1 496
40-44	32	25	57	101	109	210	467	353	820	568	462	1 030
45-49	19	24	43	108	75	183	375	268	643	483	343	826
50-54	41	38	79	133	118	251	252	168	420	385	286	671
55-59	30	21	51	88	90	178	117	68	185	205	158	363
60-64	21	26	47	61	64	125	39	32	71	100	96	196
65-69	18	16	34	38	45	83	17	17	34	55	62	117
70-74	8	9	17	22	19	41	10	4	14	32	23	55
75-79	11	11	22	29	26	55	2	6	8	31	32	63
80 u.m.	14	20	34	32	41	73	3	5	8	35	46	81
Total	556	602	1 158	2 536	2 823	5 359	4 909	4 581	9 490	7 445	7 404	14 849
Weggezogene												
0- 6	82	61	143	202	224	426	318	322	640	520	546	1 066
7-14	57	45	102	107	99	206	145	141	286	252	240	492
15-19	36	22	58	68	57	125	68	83	151	136	140	276
20-24	89	127	216	307	453	760	321	360	681	628	813	1 441
25-29	159	181	340	575	713	1 288	689	735	1 424	1 264	1 448	2 712
30-34	129	122	251	429	444	873	786	789	1 575	1 215	1 233	2 448
35-39	83	81	164	267	248	515	705	473	1 178	972	721	1 693
40-44	47	48	95	151	120	271	495	277	772	646	397	1 043
45-49	56	52	108	159	121	280	336	204	540	495	325	820
50-54	46	53	99	129	133	262	249	156	405	378	289	667
55-59	45	44	89	96	107	203	135	76	211	231	183	414
60-64	38	35	73	97	90	187	93	71	164	190	161	351
65-69	41	24	65	78	55	133	73	31	104	151	86	237
70-74	19	21	40	37	42	79	23	17	40	60	59	119
75-79	13	14	27	28	22	50	16	8	24	44	30	74
80 u.m.	12	25	37	23	47	70	15	9	24	38	56	94
Total	952	955	1 907	2 753	2 975	5 728	4 467	3 752	8 219	7 220	6 727	13 947
Wanderungssaldo												
0- 6	-42	-20	-62	-88	-96	-184	-37	-42	-79	-125	-138	-263
7-14	-32	-27	-59	-27	-39	-66	71	43	114	44	4	48
15-19	-15	-	-15	40	98	138	64	71	135	104	169	273
20-24	-12	-27	-39	194	326	520	148	245	393	342	571	913
25-29	-64	-62	-126	38	-62	-24	279	360	639	317	298	615
30-34	-58	-57	-115	-85	-117	-202	101	31	132	16	-86	-70
35-39	-50	-34	-84	-103	-112	-215	-31	49	18	-134	-63	-197
40-44	-15	-23	-38	-50	-11	-61	-28	76	48	-78	65	-13
45-49	-37	-28	-65	-51	-46	-97	39	64	103	-12	18	6
50-54	-5	-15	-20	4	-15	-11	3	12	15	7	-3	4
55-59	-15	-23	-38	-8	-17	-25	-18	-8	-26	-26	-25	-51
60-64	-17	-9	-26	-36	-26	-62	-54	-39	-93	-90	-65	-155
65-69	-23	-8	-31	-40	-10	-50	-56	-14	-70	-96	-24	-120
70-74	-11	-12	-23	-15	-23	-38	-13	-13	-26	-28	-36	-64
75-79	-2	-3	-5	1	4	5	-14	-2	-16	-13	2	-11
80 u.m.	2	-5	-3	9	-6	3	-12	-4	-16	-3	-10	-13
Total	-396	-353	-749	-217	-152	-369	442	829	1 271	225	677	902

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2016-2010; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-2002; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Alter, Zuzugsort und Wanderziel 2016

Zuzugsort											Alter ¹
Wanderziel	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	Total
Zugezogene											
Schweiz. Agglomeration Basel ²	209	104	1 396	637	304	262	57	47	47	38	3 101
Basel-Landschaft	185	84	1 140	546	256	222	51	37	38	34	2 593
Nordwestschweiz ³	212	113	1 480	665	320	279	59	50	49	41	3 268
Ganze Schweiz	382	257	2 988	1 471	626	487	108	72	75	61	6 527
Deutschland	117	46	871	586	289	137	19	8	6	1	2 080
Frankreich	56	17	165	131	72	53	12	4	4	6	520
Italien	68	30	197	157	96	31	4	5	4	3	595
Österreich, Liechtenstein	9	9	94	51	13	8	2	1	–	–	187
Serbien, Montenegro, Kosovo	14	7	48	30	19	8	2	3	1	1	133
Türkei	20	10	57	46	27	6	1	2	2	–	171
Übriges Europa	225	74	773	652	384	147	22	10	13	5	2 305
Nordamerika	121	15	88	172	107	63	6	2	3	2	579
Lateinamerika	48	20	71	105	32	30	3	3	2	1	315
Afrika	45	19	57	78	23	12	1	3	4	1	243
Asien, Australien	233	45	268	387	161	48	13	4	4	–	1 163
Unbekannt	5	–	4	8	7	4	3	–	–	–	31
Total	1 343	549	5 681	3 874	1 856	1 034	196	117	118	81	14 849
Weggezogene											
Schweiz. Agglomeration Basel ²	642	96	1 199	1 295	623	366	102	60	64	36	4 483
Basel-Landschaft	587	89	1 070	1 150	548	321	93	48	52	29	3 987
Nordwestschweiz ³	650	99	1 236	1 334	642	383	105	60	67	39	4 615
Ganze Schweiz	838	143	2 358	2 209	969	554	174	103	102	68	7 518
Deutschland	133	20	456	440	144	95	23	11	17	9	1 348
Frankreich	62	13	112	104	86	48	11	13	4	1	454
Italien	15	6	65	54	32	15	7	17	12	5	228
Österreich, Liechtenstein	8	–	38	38	9	9	2	2	2	–	108
Serbien, Montenegro, Kosovo	3	1	10	5	5	8	10	6	5	2	55
Türkei	10	4	15	16	21	21	3	1	4	–	95
Übriges Europa	140	29	309	300	160	91	52	52	25	4	1 162
Nordamerika	100	17	49	156	107	72	23	4	2	2	532
Lateinamerika	16	5	26	46	20	24	4	2	1	–	144
Afrika	9	2	10	25	20	8	3	3	1	1	82
Asien, Australien	167	11	129	335	91	33	12	11	7	–	796
Unbekannt	57	25	576	413	199	103	27	12	11	2	1 425
Total	1 558	276	4 153	4 141	1 863	1 081	351	237	193	94	13 947
Wanderungssaldo											
Schweiz. Agglomeration Basel ²	-433	8	197	-658	-319	-104	-45	-13	-17	2	-1 382
Basel-Landschaft	-402	-5	70	-604	-292	-99	-42	-11	-14	5	-1 394
Nordwestschweiz ³	-438	14	244	-669	-322	-104	-46	-10	-18	2	-1 347
Ganze Schweiz	-456	114	630	-738	-343	-67	-66	-31	-27	-7	-991
Deutschland	-16	26	415	146	145	42	-4	-3	-11	-8	732
Frankreich	-6	4	53	27	-14	5	1	-9	–	5	66
Italien	53	24	132	103	64	16	-3	-12	-8	-2	367
Österreich, Liechtenstein	1	9	56	13	4	-1	–	-1	-2	–	79
Serbien, Montenegro, Kosovo	11	6	38	25	14	–	-8	-3	-4	-1	78
Türkei	10	6	42	30	6	-15	-2	1	-2	–	76
Übriges Europa	85	45	464	352	224	56	-30	-42	-12	1	1 143
Nordamerika	21	-2	39	16	–	-9	-17	-2	1	–	47
Lateinamerika	32	15	45	59	12	6	-1	1	1	1	171
Afrika	36	17	47	53	3	4	-2	–	3	–	161
Asien, Australien	66	34	139	52	70	15	1	-7	-3	–	367
Unbekannt	-52	-25	-572	-405	-192	-99	-24	-12	-11	-2	-1 394
Total	-215	273	1 528	-267	-7	-47	-155	-120	-75	-13	902

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw. ²Siehe Fussnote 1 auf gegenüberliegender Seite.³Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elffingen des Kantons Aargau.

Gewanderte Personen nach Zuzugsort und Wanderziel seit 2002

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ehem. Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Unbekannt	Total
Zugezogene nach Zuzugsort												
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
2008	2 852	3 373	6 225	2 567	363	297	192	158	4 212	7 789	155	14 169
2009	2 686	3 165	5 851	2 347	361	284	163	147	4 130	7 432	189	13 472
2010	2 711	3 217	5 928	2 274	352	315	205	151	4 185	7 482	179	13 589
2011	2 877	3 254	6 131	2 126	358	320	217	142	4 853	8 016	178	14 325
2012	2 859	3 111	5 970	1 933	360	395	212	158	4 936	7 994	215	14 179
2013	2 841	3 343	6 184	2 140	437	518	256	118	5 484	8 953	99	15 236
2014	2 628	3 003	5 631	1 888	511	565	235	97	4 576	7 872	17	13 520
2015	2 920	3 288	6 208	1 915	611	572	279	98	4 552	8 027	44	14 279
2016	3 101	3 426	6 527	2 080	520	595	263	171	4 662	8 291	31	14 849
Weggezogene nach Wanderziel												
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
2008	3 933	3 176	7 109	1 067	322	209	87	71	2 110	3 866	1 160	12 135
2009	3 905	3 034	6 939	999	402	180	124	89	2 050	3 844	1 023	11 806
2010 ²	3 601	3 049	6 650	1 168	425	163	87	96	2 138	4 077	2 599	13 326
2011	3 994	2 926	6 920	1 262	430	176	103	104	2 256	4 331	1 406	12 657
2012	3 781	2 849	6 630	1 319	426	121	100	100	2 220	4 286	1 525	12 441
2013	4 031	3 019	7 050	1 251	498	178	96	119	2 545	4 687	1 600	13 337
2014	3 920	2 988	6 908	1 345	371	154	100	109	2 525	4 604	1 215	12 727
2015	4 161	3 101	7 262	1 305	488	218	128	87	2 707	4 933	1 372	13 567
2016	4 483	3 035	7 518	1 348	454	228	110	95	2 769	5 004	1 425	13 947
Wanderungssaldo												
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559
2008	-1 081	197	-884	1 500	41	88	105	87	2 102	3 923	-1 005	2 034
2009	-1 219	131	-1 088	1 348	-41	104	39	58	2 080	3 588	-834	1 666
2010	-890	168	-722	1 106	-73	152	118	55	2 047	3 405	-2 420	263
2011	-1 117	328	-789	864	-72	144	114	38	2 597	3 685	-1 228	1 668
2012	-922	262	-660	614	-66	274	112	58	2 716	3 708	-1 310	1 738
2013	-1 190	324	-866	889	-61	340	160	-1	2 939	4 266	-1 501	1 899
2014	-1 292	15	-1 277	543	140	411	135	-12	2 051	3 268	-1 198	793
2015	-1 241	187	-1 054	610	123	354	151	11	1 845	3 094	-1 328	712
2016	-1 382	391	-991	732	66	367	153	76	1 893	3 287	-1 394	902

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil und Zeiningen; dazu kamen 2003: Arboldswil, Blauen, Böckten, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramlingburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen; dazu kamen 2016: Arisdorf, Bärschwil, Bennwil, Bretzwil, Buckten, Burg im Leimental, Büsserach, Buus, Dittingen, Fehren, Hellikon, Hemmiken, Hersberg, Känerkinden, Kleinlützel, Lauwil, Maisprach, Meltingen, Metzleren-Mariastein, Nunningen, Nussdorf, Obermumpf, Olsberg, Reigoldswil, Rickenbach, Rümelingen, Seewen, Titterten, Wegenstetten, Wenslingen, Wintersingen, Wittinsburg, Zullwil und Zuzgen; nicht mehr dazu gehören seit 2016: Stein und Wallbach. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung**Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2016**

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene – Männlich												
Ganze Schweiz	261	343	173	212	178	191	203	225	254	192	171	133
davon Basel-Stadt	64	79	43	45	47	46	54	56	38	30	26	28
Ausland	461	614	375	382	363	375	474	447	496	373	306	243
Total	722	957	548	594	541	566	677	672	750	565	477	376
Zugezogene – Weiblich												
Ganze Schweiz	247	322	192	227	190	183	252	276	351	267	151	165
davon Basel-Stadt	60	79	25	43	50	50	58	47	53	66	34	37
Ausland	413	527	313	332	317	310	440	531	506	371	299	222
Total	660	849	505	559	507	493	692	807	857	638	450	387
Weggezogene – Männlich												
Ganze Schweiz	168	209	245	178	201	250	250	267	278	239	244	224
davon Basel-Stadt	58	87	85	59	66	73	73	75	99	91	99	87
Ausland	263	529	373	363	261	447	403	432	354	350	312	380
Total	431	738	618	541	462	697	653	699	632	589	556	604
Weggezogene – Weiblich												
Ganze Schweiz	183	214	233	198	210	286	283	274	322	251	256	265
davon Basel-Stadt	65	72	79	70	58	100	89	68	100	79	86	89
Ausland	244	420	274	245	233	354	382	379	340	285	261	335
Total	427	634	507	443	443	640	665	653	662	536	517	600

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Zuzugsort und Wanderziel 2016

Zuzugsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	1 537	1 564	3 101	2 272	2 211	4 483	-735	-647	-1 382
Basel-Landschaft	1 289	1 304	2 593	2 022	1 965	3 987	-733	-661	-1 394
Nordwestschweiz ²	1 621	1 647	3 268	2 342	2 273	4 615	-721	-626	-1 347
Ganze Schweiz	3 209	3 318	6 527	3 732	3 786	7 518	-523	-468	-991
Deutschland	1 126	954	2 080	706	642	1 348	420	312	732
Frankreich	231	289	520	244	210	454	-13	79	66
Italien	325	270	595	125	103	228	200	167	367
Österreich	80	87	167	52	49	101	28	38	66
Liechtenstein	11	9	20	2	5	7	9	4	13
Vereinigtes Königreich	226	189	415	134	122	256	92	67	159
Spanien	174	198	372	139	125	264	35	73	108
Portugal	121	95	216	47	40	87	74	55	129
Übrige EU- und EFTA-Staaten ³	577	571	1 148	248	241	489	329	330	659
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	62	71	133	36	19	55	26	52	78
Türkei	93	78	171	58	37	95	35	41	76
Übriges Europa	68	86	154	36	30	66	32	56	88
Nordamerika	267	312	579	261	271	532	6	41	47
Lateinamerika	151	164	315	72	72	144	79	92	171
Afrika	131	112	243	45	37	82	86	75	161
Asien	518	549	1 067	373	340	713	145	209	354
Australien	53	43	96	46	37	83	7	6	13
Unbekannt	22	9	31	864	561	1 425	-842	-552	-1 394
Total	7 445	7 404	14 849	7 220	6 727	13 947	225	677	902

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Gewanderte Personen nach Heimat, Zuzugsort und Wanderziel 2016

Zuzugsort Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Ausland
Schweiz	837	4 536	1 991	1 438	4 474	3 044	-601	62	-1 053
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	609	2 247	854	1 036	2 593	1 890	-427	-346	-1 036
Nordwestschweiz ²	630	2 370	898	1 065	2 685	1 930	-435	-315	-1 032
Basel-Landschaft	523	1 890	703	920	2 308	1 679	-397	-418	-976
Zürich	54	379	272	121	449	417	-67	-70	-145
Bern	37	300	138	65	284	136	-28	16	2
Luzern	10	172	55	20	142	45	-10	30	10
Uri	–	4	3	1	9	–	-1	-5	3
Schwyz	1	42	15	13	44	15	-12	-2	–
Obwalden	–	9	3	6	13	3	-6	-4	–
Nidwalden	1	26	3	3	18	2	-2	8	1
Glarus	1	7	1	–	5	2	1	2	-1
Zug	7	46	35	10	39	62	-3	7	-27
Freiburg	2	43	30	6	28	12	-4	15	18
Solothurn	71	394	127	68	266	148	3	128	-21
Schaffhausen	2	42	8	6	19	17	-4	23	-9
Appenzell Ausserrhodon	1	26	2	2	15	5	-1	11	-3
Appenzell Innerrhodon	1	6	1	–	4	–	1	2	1
St. Gallen	10	144	48	14	81	36	-4	63	12
Graubünden	5	96	40	10	71	15	-5	25	25
Aargau	74	539	242	141	433	273	-67	106	-31
Thurgau	7	77	24	2	33	18	5	44	6
Tessin	8	93	34	7	73	43	1	20	-9
Waadt	7	62	92	3	33	57	4	29	35
Wallis	9	66	34	8	42	10	1	24	24
Neuenburg	2	11	19	2	18	8	–	-7	11
Genf	1	28	49	2	23	26	-1	5	23
Jura	3	34	13	8	24	15	-5	10	-2
Ausland	319	804	7 487	412	913	4 091	-93	-109	3 396
Deutschland	40	129	1 951	100	225	1 123	-60	-96	828
Frankreich	44	110	410	47	113	341	-3	-3	69
Italien	10	21	574	14	28	200	-4	-7	374
Österreich	3	16	151	9	25	76	-6	-9	75
Liechtenstein	3	4	16	–	2	5	3	2	11
Vereinigtes Königreich	5	31	384	20	50	206	-15	-19	178
Spanien	10	24	348	13	34	230	-3	-10	118
Portugal	2	6	210	2	5	82	–	1	128
Übrige EU- und EFTA-Staaten ³	22	54	1 094	26	65	424	-4	-11	670
Serbien, Montenegro, Kosovo	10	17	116	15	17	38	-5	–	78
Türkei	34	41	130	30	33	62	4	8	68
Übrige Europa	8	10	144	8	12	54	–	-2	90
Nordamerika	30	64	515	28	89	443	2	-25	72
Lateinamerika	26	94	221	14	56	88	12	38	133
Afrika	20	45	198	19	30	52	1	15	146
Asien	43	109	958	51	99	614	-8	10	344
Australien	9	29	67	16	30	53	-7	-1	14
Unbekannt	2	19	12	57	341	1 084	-55	-322	-1 072
Total	1 158	5 359	9 490	1 907	5 728	8 219	-749	-369	1 271

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arboldswil, Arisdorf, Arlesheim, Augst, Bärschwil, Bättwil, Bennwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Böckten, Bottmingen, Breitenbach, Bretzwil, Brislach, Bubendorf, Buckten, Büren, Burg im Leimental, Büsserach, Buus, Diepflingen, Dittingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Fehren, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempfen, Giebenach, Grellingen, Hellikon, Hemmiken, Hersberg, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Känerkinden, Kleinlützel, Lampenberg, Laufen, Lausen, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Magden, Maisprach, Meltingen, Metzleren-Mariastein, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Nunningen, Nussdorf, Oberdorf, Obermumpf, Oberwil, Olsberg, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Ramlingen, Reigoldswil, Reinach, Rheinfelden, Rickenbach, Rodersdorf, Röschenz, Rümlingen, Rünenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Seewen, Sissach, Tecknau, Tenniken, Therwil, Titterten, Thürnen, Wahlen, Wegenstetten, Wenslingen, Wintersingen, Witterswil, Wittinsburg, Zeiningen, Ziefen, Zullwil, Zunzgen, Zuzgen und Zwingen.
²Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ³EU-28 sowie Island und Norwegen. ⁴Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Alter und Wohnviertel 2016¹

Gemeinde Wohnviertel	Zugezogene						Weggezogene					Wanderungs- saldo	
	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Total	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.		Total
Stadt Basel	1 181	516	9 172	2 850	280	13 999	1 443	241	7 893	3 047	462	13 086	913
Altstadt Grossbasel	20	17	167	79	4	287	9	2	113	64	13	201	86
Vorstädte	55	28	410	166	12	671	53	15	281	146	12	507	164
Am Ring	83	55	865	240	22	1 265	83	15	596	234	24	952	313
Breite	48	34	383	145	19	629	74	11	393	153	20	651	-22
St. Alban	78	28	391	175	39	711	124	25	387	235	41	812	-101
Gundeldingen	85	47	1 158	307	24	1 621	118	19	977	338	43	1 495	126
Bruderholz	71	17	210	147	23	468	62	12	209	108	30	421	47
Bachletten	80	26	387	145	18	656	97	10	393	165	28	693	-37
Gotthelf	28	13	286	86	11	424	46	6	249	104	24	429	-5
Iselin	89	37	834	227	16	1 203	140	24	795	275	33	1 267	-64
St. Johann	104	43	1 019	307	21	1 494	179	30	963	343	52	1 567	-73
Altstadt Kleinbasel	14	7	168	43	2	234	10	4	160	50	7	231	3
Clara	27	10	284	76	6	403	36	7	229	81	20	373	30
Wettstein	43	29	298	118	12	500	33	15	207	111	14	380	120
Hirzbrunnen	37	12	245	74	17	385	37	10	209	71	12	339	46
Rosental	124	36	577	183	10	930	100	5	382	139	6	632	298
Matthäus	117	54	1 052	240	17	1 480	168	19	935	288	49	1 459	21
Klybeck	51	12	332	59	5	459	52	11	297	106	25	491	-32
Kleinhüningen	27	11	106	33	2	179	22	1	118	36	9	186	-7
Landgemeinden	162	33	383	236	36	850	115	35	401	248	62	861	-11
Riehen	161	30	335	228	35	789	105	32	355	230	60	782	7
Bettingen	1	3	48	8	1	61	10	3	46	18	2	79	-18
Kanton Basel-Stadt	1 343	549	9 555	3 086	316	14 849	1 558	276	8 294	3 295	524	13 947	902

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2016

Aus Gemeinde Wohn- viertel ¹	Nach Gemeinde Wohnviertel ¹																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	38	15	26	9	17	19	4	14	11	11	56	6	5	4	9	6	25	5	1	15	-
2	20	63	69	20	44	61	18	27	15	28	67	20	18	18	14	26	54	8	1	12	-
3	28	74	209	32	55	92	27	88	79	126	144	16	23	37	22	49	111	21	6	41	1
4	14	18	20	232	67	55	26	17	5	38	39	10	9	11	48	20	38	25	4	43	2
5	7	43	46	72	273	67	51	19	14	56	44	11	12	13	18	17	40	10	4	29	-
6	30	53	91	82	91	684	126	108	61	162	131	28	34	62	46	46	127	39	18	62	2
7	8	13	25	13	26	91	207	23	13	24	28	6	6	4	12	9	10	2	1	28	2
8	19	30	85	25	28	79	31	248	61	99	61	11	9	15	29	12	38	13	4	32	2
9	7	11	46	19	14	48	15	63	98	97	60	7	4	12	10	13	57	9	-	22	6
10	18	37	109	54	58	109	51	93	89	438	251	16	26	33	22	50	106	28	7	44	2
11	42	50	116	53	81	135	40	71	80	255	656	29	38	33	52	97	244	67	26	58	-
12	4	6	21	13	8	20	13	9	14	12	25	28	12	11	9	16	44	11	4	8	3
13	8	4	24	9	10	32	5	9	7	29	50	16	75	22	29	39	83	19	5	9	1
14	14	25	30	50	42	38	21	10	11	31	36	25	27	68	45	27	48	14	6	67	-
15	4	4	25	16	13	29	4	15	6	25	34	7	10	21	197	22	32	17	4	95	-
16	4	21	26	48	36	59	23	10	15	44	81	21	38	35	65	171	118	31	9	52	2
17	13	42	93	46	46	165	23	69	35	155	227	44	111	48	70	198	710	150	32	89	6
18	9	11	32	47	15	21	8	26	11	42	90	11	18	11	34	34	109	222	39	21	-
19	5	2	5	4	4	11	2	2	5	23	18	1	8	2	6	11	25	24	51	15	-
20	19	22	40	31	30	40	11	31	9	24	47	9	15	39	55	48	56	18	6	874	30
30	1	2	3	-	1	6	-	1	-	3	2	-	-	-	-	7	2	1	-	20	20

¹Bezeichnung der Gemeinden und Wohnviertel siehe Karte auf Seite 6. Summen siehe Seite 26. Total: 19 644 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Alter seit 1992

Jahr											Alter ¹
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	Total
1992	1 918	630	6 195	3 950	1 750	834	317	233	374	740	16 941
1993	2 170	668	6 087	4 357	1 908	1 029	319	207	415	730	17 890
1994	2 490	684	6 189	4 667	2 074	1 064	317	272	370	679	18 806
1995	2 944	823	6 179	5 065	2 260	1 180	364	271	443	775	20 304
1996	3 054	937	6 259	5 239	2 532	1 221	381	316	480	752	21 171
1997	2 868	948	5 969	5 227	2 658	1 290	425	304	463	833	20 985
1998	3 064	1 019	6 096	5 459	2 664	1 444	432	332	494	724	21 728
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398
2008	2 181	738	5 399	4 181	2 576	1 427	424	328	489	823	18 566
2009	2 089	706	5 402	4 290	2 562	1 348	402	280	426	690	18 195
2010	2 118	661	5 123	4 216	2 448	1 369	385	293	425	729	17 767
2011	2 149	600	4 991	4 476	2 386	1 291	408	281	419	784	17 785
2012	2 069	644	5 165	4 507	2 311	1 421	443	292	411	725	17 988
2013	1 995	514	5 200	4 549	2 238	1 338	368	247	435	812	17 696
2014	2 100	493	4 731	4 438	2 236	1 359	397	297	431	922	17 404
2015	2 217	571	4 910	4 840	2 316	1 521	415	313	480	865	18 448
2016	2 426	622	5 181	5 145	2 462	1 635	468	310	465	930	19 644

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2016

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Männlich												
Ganze Schweiz	247	489	374	418	352	332	389	389	403	438	372	369
davon Basel-Stadt	114	219	162	213	170	152	160	168	182	198	184	145
Ausland	329	626	425	439	401	396	520	480	456	448	450	406
Total	576	1 115	799	857	753	728	909	869	859	886	822	775
Weiblich												
Ganze Schweiz	316	554	439	505	391	425	455	469	422	457	460	410
davon Basel-Stadt	150	253	202	256	176	181	209	207	186	206	226	172
Ausland	231	510	336	393	320	341	407	415	364	364	373	339
Total	547	1 064	775	898	711	766	862	884	786	821	833	749

01 Bevölkerung**Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2016**

Alter ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
0- 6	182	173	355	384	369	753	393	354	747	777	723	1 500
7-14	115	117	232	219	239	458	243	225	468	462	464	926
15-19	68	75	143	125	151	276	207	139	346	332	290	622
20-24	216	259	475	433	633	1 066	362	334	696	795	967	1 762
25-29	322	357	679	761	1 012	1 773	839	807	1 646	1 600	1 819	3 419
30-34	265	245	510	664	622	1 286	961	838	1 799	1 625	1 460	3 085
35-39	169	126	295	398	301	699	775	586	1 361	1 173	887	2 060
40-44	98	130	228	268	239	507	564	386	950	832	625	1 457
45-49	83	86	169	231	182	413	331	261	592	562	443	1 005
50-54	102	93	195	254	225	479	290	189	479	544	414	958
55-59	109	92	201	200	182	382	176	119	295	376	301	677
60-64	67	71	138	144	141	285	115	68	183	259	209	468
65-69	45	60	105	99	125	224	57	29	86	156	154	310
70-74	51	57	108	89	102	191	22	18	40	111	120	231
75-79	43	70	113	87	117	204	16	14	30	103	131	234
80 u.m.	132	413	545	216	663	879	25	26	51	241	689	930
Total	2 067	2 424	4 491	4 572	5 303	9 875	5 376	4 393	9 769	9 948	9 696	19 644

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2016-2010; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-2002; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2016

Aufenthaltsdauer in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Total
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	
0	42	34	76	204	184	388	870	679	1 549	1 937
1	60	57	117	309	396	705	1 077	894	1 971	2 676
2- 4	130	98	228	649	687	1 336	1 249	1 130	2 379	3 715
5- 9	86	106	192	420	461	881	618	512	1 130	2 011
10-14	46	55	101	143	162	305	139	127	266	571
15-19	56	66	122	112	127	239	63	44	107	346
20-24	64	57	121	108	98	206	77	38	115	321
25 und mehr	134	155	289	230	269	499	128	85	213	712
Seit Geburt	334	327	661	578	591	1 169	246	243	489	1 658
Total	952	955	1 907	2 753	2 975	5 728	4 467	3 752	8 219	13 947

¹Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2016 zugezogen; 1 Jahr = 2015 zugezogen; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1997-2006 und seit 2007

Geschlecht	1997-2006	2007-2016	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Männlich	4 928	5 471	959	813	521	653	497	351	464	418	510	285
Weiblich	4 991	5 709	945	871	564	645	579	366	494	406	552	287
Total	9 919	11 180	1 904	1 684	1 085	1 298	1 076	717	958	824	1 062	572

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1997-2006 und seit 2007

Bisherige Heimat	1997-2006	2007-2016	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schweiz	1 106	1 703	81	90	66	587	519	63	87	75	101	34
Ausland	8 813	9 477	1 823	1 594	1 019	711	557	654	871	749	961	538
Deutschland	136	1 135	41	56	106	88	96	153	154	219	116	
Ehem. Jugoslawien ¹	2 672	3 303	865	703	389	250	168	149	247	199	217	116
Finnland	8	17	2	1	2	–	–	1	3	2	1	5
Frankreich	58	89	10	17	3	2	10	3	7	8	19	10
Griechenland	36	17	6	2	–	1	–	–	2	3	3	–
Italien	1 250	605	78	98	53	34	46	59	48	69	82	38
Niederlande	11	33	6	3	–	2	4	–	7	2	8	1
Österreich	21	42	1	3	3	3	1	2	11	4	9	5
Polen	61	47	8	4	1	1	5	2	7	6	11	2
Portugal	53	101	10	7	11	12	1	12	8	11	19	10
Rumänien	26	17	4	1	1	–	–	4	4	–	1	2
Russland	17	45	5	3	4	1	4	3	4	8	5	8
Schweden	5	31	–	6	1	2	–	2	7	5	4	4
Slowakei, Tschechien	35	37	6	5	3	3	2	1	1	7	4	5
Spanien	92	254	23	24	28	28	10	27	29	20	49	16
Türkei	3 135	1 986	460	389	265	146	106	142	163	100	144	71
Ukraine	2	23	–	1	2	3	3	1	4	1	5	3
Ungarn	71	17	4	–	6	–	3	–	–	1	–	3
Vereinigtes Königreich	55	94	8	4	1	8	5	8	16	9	18	17
Algerien	26	26	1	10	6	–	–	–	2	2	5	–
Äthiopien	3	19	2	1	3	4	–	5	2	–	1	1
Kamerun	17	32	5	4	–	–	4	2	3	7	5	2
Kongo (Kinshasa)	–	22	2	–	1	4	2	6	3	1	2	1
Marokko	18	34	3	–	3	1	2	2	7	8	6	2
Tunesien	20	17	–	7	2	2	–	–	2	2	1	1
Brasilien	7	37	3	3	2	4	4	3	5	2	9	2
Dominikanische Republik	2	17	3	–	2	2	1	1	3	4	1	–
Kolumbien	7	19	4	1	2	1	1	2	3	3	1	1
Peru	11	18	9	3	2	–	–	2	–	1	1	–
Vereinigte Staaten	39	73	6	11	4	6	6	5	13	9	12	1
Afghanistan	25	32	3	3	–	–	–	4	3	5	6	8
China	55	44	2	10	10	3	1	5	2	9	–	2
Indien	83	104	30	32	6	6	6	5	8	5	4	2
Irak	12	88	2	3	1	6	7	19	11	9	12	18
Iran	32	28	3	2	5	1	5	–	–	4	7	1
Israel	7	20	–	12	1	2	–	–	3	1	1	–
Pakistan	37	25	7	1	1	1	–	5	–	8	2	–
Philippinen	16	17	3	6	–	–	–	–	3	–	4	1
Sri Lanka	346	508	146	103	62	42	27	41	28	22	20	17
Thailand	9	17	5	2	–	–	1	1	–	1	3	4
Vietnam	119	48	9	9	4	7	1	4	5	5	3	1
Übrige Staaten	178	339	38	44	23	17	33	30	44	32	37	41
Total	9 919	11 180	1 904	1 684	1 085	1 298	1 076	717	958	824	1 062	572

¹Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens.

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2016

Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat ¹		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten ²			Basel-Stadt ³		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	16	18	87	64	164	183	267	265	532	1	5	6
Riehen	–	–	5	10	10	9	15	19	34	–	–	–
Bettingen	–	–	2	1	1	2	3	3	6	–	1	1
Total	16	18	94	75	175	194	285	287	572	1	6	7

¹Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich. ²Ohne Bürger von Basel-Stadt. ³Einbürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

01 Bevölkerung

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2016

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	
Schweiz	10	3	2	4	8	2	1	4	16	18	31	3	34
Ausland	116	68	67	75	107	77	14	14	269	269	236	302	538
Albanien	–	1	1	–	1	–	–	–	2	1	1	2	3
Belgien	–	2	–	–	–	1	–	–	1	2	2	1	3
Bosnien-Herzegowina	1	–	2	3	3	3	–	–	3	9	2	10	12
Deutschland	15	8	2	16	30	31	6	8	67	49	22	94	116
Finnland	2	–	–	1	1	–	–	1	3	2	3	2	5
Frankreich	3	–	–	–	2	1	2	2	7	3	3	7	10
Italien	5	7	5	3	7	7	2	2	17	21	26	12	38
Kosovo	10	10	6	6	3	2	–	–	21	16	23	14	37
Kroatien	4	1	2	2	4	3	–	–	8	8	7	9	16
Litauen	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Luxemburg	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Mazedonien	6	1	4	9	1	2	–	–	9	14	8	15	23
Niederlande	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Österreich	–	–	1	2	–	2	–	–	3	2	2	3	5
Polen	–	–	–	–	2	–	–	–	–	2	–	2	2
Portugal	2	1	2	1	4	–	–	–	5	5	7	3	10
Rumänien	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1	1	1	2
Russland	3	–	1	2	2	–	–	–	3	5	3	5	8
Schweden	1	1	1	–	–	1	–	–	1	3	2	2	4
Serbien	6	6	3	1	7	1	1	–	11	14	16	9	25
Slowakei	–	–	–	2	2	–	–	–	–	4	–	4	4
Slowenien	–	1	–	–	–	2	–	–	1	2	1	2	3
Spanien	4	1	1	5	3	2	–	–	7	9	11	5	16
Tschechien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Türkei	20	13	21	6	7	3	1	–	36	35	49	22	71
Ukraine	–	–	1	–	2	–	–	–	–	3	–	3	3
Ungarn	1	–	–	–	2	–	–	–	3	–	2	1	3
Vereinigtes Königreich	2	1	4	2	1	6	–	1	10	7	3	14	17
Ägypten	1	–	–	1	1	–	–	–	1	2	1	2	3
Äthiopien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Angola	3	–	–	–	–	1	–	–	4	–	2	2	4
Gambia	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Ghana	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Kamerun	–	–	–	–	–	2	–	–	–	2	–	2	2
Kenia	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Kongo (Kinshasa)	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Marokko	–	–	–	–	2	–	–	–	1	1	–	2	2
Somalia	3	2	–	–	1	–	–	–	3	3	5	1	6
Südafrika	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Tunesien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Brasilien	–	–	–	1	1	–	–	–	–	2	–	2	2
Ecuador	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Kanada	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Kolumbien	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Kuba	1	–	–	–	2	–	–	–	–	3	1	2	3
Mexiko	1	–	–	–	1	–	–	–	1	1	1	1	2
Venezuela	2	–	1	–	1	–	–	–	2	2	2	2	4
Vereinigte Staaten	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Afghanistan	1	3	1	1	2	–	–	–	5	3	2	6	8
China	–	1	1	–	–	–	–	–	1	1	2	–	2
Indien	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	1	2
Irak	8	2	2	–	4	2	–	–	10	8	9	9	18
Iran	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	1	1

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw.

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland, bisheriger Heimat 2016 (Forts.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	
Malaysia	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Myanmar	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Philippinen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Sri Lanka	7	4	1	4	-	1	-	-	8	9	12	5	17
Thailand	1	-	1	1	1	-	-	-	3	1	1	3	4
Vietnam	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	1
Australien	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	2	2
Staatenlos	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
Total	126	71	69	79	115	79	15	18	285	287	267	305	572

Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.

Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geburtsort, Geschlecht u. bish. Heimat 2016

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geburtsort		Geschlecht		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	BS	Übrige	Männl.	Weibl.	Total
Zürich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bern	1	-	-	1	-	1	-	-	2	1	3	-	3
Luzern	-	-	-	1	1	-	-	2	3	1	1	3	4
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwyz	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	2
Obwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nidwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Glarus	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Zug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Solothurn	3	-	-	-	1	-	-	-	4	-	1	3	4
Basel-Landschaft	2	-	1	-	2	-	-	-	4	1	3	2	5
Schaffhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Appenzell Ausserrhoden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Appenzell Innerrhoden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Gallen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Graubünden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aargau	2	-	-	1	1	-	-	-	3	1	2	2	4
Thurgau	-	1	-	-	-	1	1	1	1	3	2	2	4
Tessin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waadt	-	2	1	-	2	-	-	-	2	3	1	4	5
Wallis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuenburg	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	10	3	2	4	8	2	1	4	23	11	16	18	34

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw.

Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1997-2006 und seit 2007

Geschlecht	1997-2006	2007-2016	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Männlich	918	929	90	94	76	74	124	97	75	110	98	91
Weiblich	803	1 113	110	110	84	82	154	117	100	122	111	123
Total	1 721	1 828	200	204	160	156	278	214	175	232	209	214

01 Bevölkerung

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2016

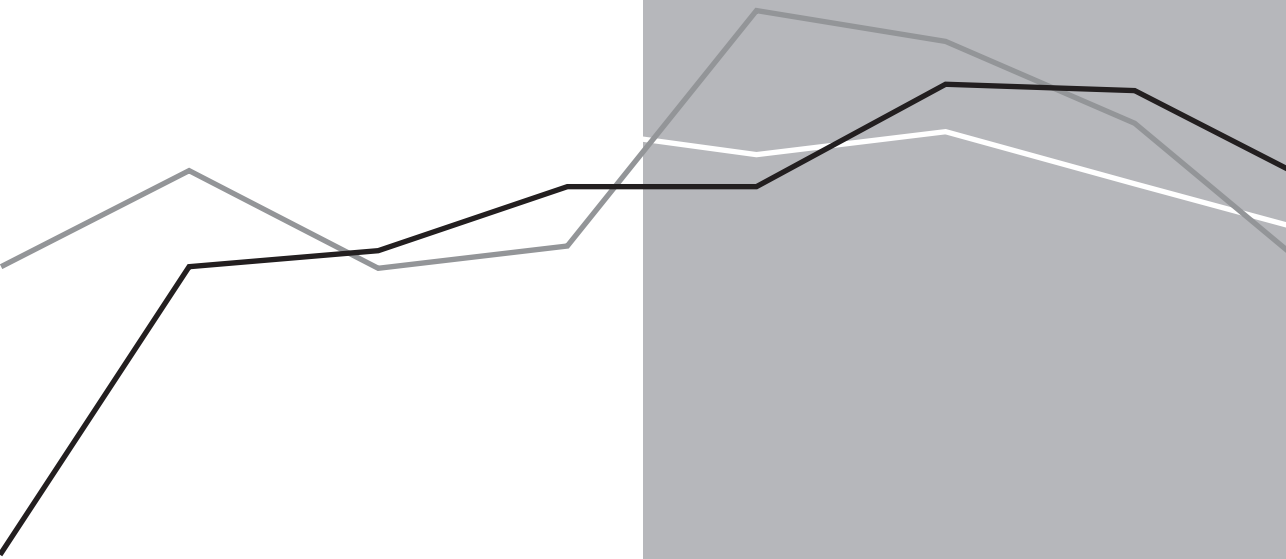
Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Belgien	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	-	2	2
Bosnien-Herzegowina	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Bulgarien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Deutschland	5	1	3	12	21	8	1	3	29	25	7	47	54
Finnland	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Frankreich	-	1	-	1	2	2	1	1	4	4	1	7	8
Georgien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Vereinigtes Königreich	-	-	-	2	1	3	-	1	2	5	-	7	7
Italien	-	-	-	4	8	2	-	-	8	6	8	6	14
Kosovo	-	-	1	3	2	-	-	-	4	2	-	6	6
Kroatien	-	-	-	1	1	1	-	-	1	2	1	2	3
Mazedonien	1	1	1	2	-	-	-	-	2	3	-	5	5
Niederlande	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Österreich	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Portugal	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Rumänien	-	-	-	1	1	1	-	-	-	3	-	3	3
Russland	-	-	-	4	-	-	-	-	-	4	-	4	4
Schweden	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Serbien	1	-	1	2	1	-	-	-	4	1	-	5	5
Slowakei	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	2	2
Spanien	-	-	-	3	1	-	-	-	2	2	1	3	4
Tschechien	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1
Türkei	-	-	2	8	2	-	-	-	8	4	1	11	12
Ukraine	-	-	-	2	-	-	1	-	-	3	1	2	3
Ungarn	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Algerien	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Elfenbeinküste	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Ghana	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kamerun	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
Kenia	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Marokko	-	-	-	3	2	1	-	-	2	4	-	6	6
Nigeria	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	2	2
Senegal	-	-	-	-	2	-	-	-	1	1	-	2	2
Syrien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Tunesien	-	-	-	1	2	-	-	-	1	2	-	3	3
Bolivien	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Brasilien	1	2	2	1	2	-	-	-	3	5	-	8	8
Dominikanische Republik	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2
Guatemala	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kanada	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	-	2	2
Kolumbien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Mexiko	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Panama	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Peru	1	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Venezuela	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	2	2
Vereinigte Staaten	-	-	-	3	2	-	-	-	1	4	-	5	5
Afghanistan	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Bangladesch	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1
China	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Israel	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-	3	3
Malaysia	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Pakistan	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Philippinen	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Sri Lanka	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	1	1	2
Taiwan	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Thailand	-	-	-	5	2	2	-	-	-	9	-	9	9
Australien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Neuseeland	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Total	10	6	13	89	61	23	3	9	91	123	24	190	214

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2016-2002; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1997; usw.

02

Raum, Landschaft, Umwelt

Räumliche Gliederung
Bodennutzung
Witterung
Wasser
Luftschadstoffe
Entsorgung, Recycling



Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östliche Länge	Nördliche Breite	Ostwert/Nordwert
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbühl (Riehen)	7° 41' 36,0"	47° 36' 03,3"	2619 155/1272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbühl (Riehen)	7° 41' 37,7"	47° 36' 02,8"	2619 191/1272 264
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 41,2"	47° 31' 09,5"	2611 763/1263 186
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegeheimerstrasse	7° 33' 16,8"	47° 33' 51,7"	2608 733/1268 191
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 31,4"	47° 33' 22,4"	2611 549/1267 289
Alte Sternwarte Bern	Ursprung der Kartenprojektion	7° 26' 22,5"	46° 57' 08,7"	2600 000/1200 000

¹Ursprung der Kartenprojektion und Vermessungsnullpunkt ist die alte Sternwarte in Bern. Die geografischen Koordinaten beziehen sich auf das Referenzsystem WGS84/ETRS89. Die Landeskoordinaten LV95 mit metrischer Einheit basieren auf dem geodätischen Bezugssystem CH1903+ und einer winkeltreuen, schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 458,2 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093,6 m.

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar

Grenznachbar	Grenzlänge in m				Grenzanteil in % ^o
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kantonsgrenze					
Basel-Landschaft	12 299	1 385	2 176	15 860	368
Birsfelden	–	1 385	1 881	3 266	76
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 600	–	–	3 600	83
Reinach	418	–	–	418	10
Bottingen	1 602	–	–	1 602	37
Binningen	3 799	–	–	3 799	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 404	1 771	–	5 175	119
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	64
Huningue	619	1 771	–	2 390	55
Deutschland	22 006	218	–	22 224	513
Weil am Rhein	6 637	123	–	6 760	156
Lörrach	3 931	–	–	3 931	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 541	95	–	6 636	153
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 709	3 374	2 176	43 259	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 133	95	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	4 017	–	–	4 017	...

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Dreiländereck	246,10	Spalenter	273,06
Schifflande, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Tramdepot Morgartenring	277,45
Marktplatz, Rathaus	253,89	Bahnhof SBB, Centralbahnplatz	278,81
Claraplatz, Clarakirche	255,72	Pauluskirche	280,28
Bad. Bahnhof, Haupteingang	258,88	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	281,91
St. Jakobskirchlein	262,83	Bruderholz, Wasserturm	366,87
Friedhof Hörnli, Haupteingang	265,63	Bettingen, neues Schulhaus	386,09
Münsterplatz, Rittergasse	270,45	St. Chrischonakirchlein	522,48

¹Ausgangspunkt für die Höhen der Schweiz ist der "Repère Pierre du Niton" in Genf, dessen Höhe auf 373,600 m über dem Mittelwasserstand des mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille festgelegt wurde. Bei den Höhenpunkten handelt es sich nicht um Geländehöhen, sondern um Messpunkte, die sich etwas über dem Gelände befinden.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsklasse 2005 und 2014¹**

Nutzungsklasse	Fläche in ha 2005				Fläche in ha 2014			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	87	271	101	459	88	274	102	464
Wald (ohne Gebüschwald)	79	256	98	433	79	257	99	435
Gebüschwald	–	–	–	–	–	–	–	–
Gehölze	8	15	3	26	9	17	3	29
Landwirtschaftliche Nutzflächen	93	275	76	444	90	263	75	428
Obst, Rebbau, Gartenbau	8	45	9	62	8	37	7	52
Ackerland	53	151	33	237	38	102	21	161
Naturwiesen, Heimweiden	32	79	34	145	44	124	47	215
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Siedlungsflächen	2 066	520	43	2 629	2 069	528	43	2 640
Gebäudeareal	969	306	34	1 309	972	311	34	1 317
Industrie- und Gewerbeareal	243	1	–	244	227	2	–	229
Besondere Siedlungsflächen ²	68	6	–	74	82	7	–	89
Erholungs- und Grünanlagen	209	123	5	337	213	125	5	343
Verkehrsflächen	577	84	4	665	575	83	4	662
Unproduktive Flächen	143	23	–	166	142	24	–	166
Stehende Gewässer	–	2	–	2	–	2	–	2
Fließgewässer	143	21	–	164	142	22	–	164
Unproduktive Vegetation	–	–	–	–	–	–	–	–
Vegetationslose Flächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Gletscher, Firm	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtfläche ³	2 389	1 089	220	3 698	2 389	1 089	220	3 698

¹Arealstatistik der Schweiz; Punktstichprobenerhebung im Abstand von 100x100m auf Luftaufnahmen des Bundesamtes für Landestopografie; nach Nomenklatur NOAS04. Im Zuge der Revision 2016 wurden die Werte des Jahres 2005 angepasst. ²Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Deponien, Baustellen und Brachen. ³Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe unten.

Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2016

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Fläche in ha			Einwohner pro ha		
		Zonen S und 2-6 ¹	Zonen S und 2-7 ¹	Gesamtfläche ²	Zonen S und 2-6 ¹	Zonen S und 2-7 ¹	Gesamtfläche ²
Stadt Basel	176 015	940,93	1 113,69	2 280,80	187,1	158,0	77,2
Altstadt Grossbasel	2 546	25,61	25,61	37,72	99,4	99,4	67,5
Vorstädte	5 022	43,32	43,32	90,18	115,9	115,9	55,7
Am Ring	10 734	59,13	59,13	91,39	181,5	181,5	117,4
Breite	8 936	34,28	36,56	68,62	260,7	244,4	130,2
St. Alban	10 896	117,98	146,77	297,92	92,4	74,2	36,6
Gundeldingen	18 881	68,15	68,15	116,49	277,0	277,0	162,1
Bruderholz	9 208	117,59	117,59	259,03	78,3	78,3	35,5
Bachletten	13 541	84,34	84,34	152,92	160,5	160,5	88,5
Gotthelf	6 837	29,72	29,72	48,72	230,0	230,0	140,3
Iselin	16 682	56,35	56,35	109,21	296,0	296,0	152,7
St. Johann	18 758	66,87	127,39	225,29	280,5	147,2	83,3
Altstadt Kleinbasel	2 496	13,15	13,15	24,79	189,8	189,8	100,7
Clara	4 023	13,73	13,73	23,14	292,9	292,9	173,8
Wettstein	5 648	39,91	39,91	75,59	141,5	141,5	74,7
Hirzbrunnen	9 230	63,21	63,21	309,73	146,0	146,0	29,8
Rosental	6 552	35,57	35,57	63,37	184,2	184,2	103,4
Matthäus	15 930	40,11	40,11	59,55	397,2	397,2	267,5
Klybeck	7 202	19,02	56,93	92,02	378,7	126,5	78,3
Kleinhüningen	2 893	12,88	56,13	135,11	224,7	51,5	21,4
Landgemeinden	22 191	334,13	334,13	1 308,73	66,4	66,4	17,0
Riehen	21 001	305,78	305,78	1 086,03	68,7	68,7	19,3
Bettingen	1 190	28,35	28,35	222,70	42,0	42,0	5,3
Kanton Basel-Stadt	198 206	1 275,06	1 447,82	3 589,53	155,4	136,9	55,2

¹Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. ²Stadt Basel ohne 104,73 ha Rheinanteil, Gemeinde Riehen ohne 1,14 ha Rheinanteil. Die Gesamtflächen haben sich im Rahmen des Koordinatensystemwechsels von LV03 auf LV95 und aufgrund von Bereinigungen der Grenzverläufe leicht verändert.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1982¹

Monat	Temperatur					Relative Feuchtigkeit in % um 12:45 Uhr ⁷	Bewölkung in % im Monatsmittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monatsmittel in °C ²	Eis-tage ³	Frost-tage ⁴	Sommer-tage ⁵	Hitze-tage ⁶			Dauer in h	Tage ohne	Menge in mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schneedecke
Normalwert 1961/90												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
Jahreswerte												
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10
2008	10,8	4	57	53	9	64	70	1 734	57	925	143	17
2009	11,0	18	59	62	17	63	69	1 804	53	818	153	28
2010	9,9	26	71	51	19	65	74	1 644	72	867	168	59
2011	11,7	5	44	77	15	61	64	2 131	50	734	116	10
2012	10,8	17	45	61	13	64	68	1 836	65	1 150	168	27
2013	10,4	14	69	61	15	74	73	1 630	64	946	165	31
2014	11,9	1	16	46	9	72	72	1 802	54	949	156	5
2015	11,8	–	35	63	32	69	66	2 043	41	707	113	9
2016	11,0	3	50	70	13	76	70	1 721	55	1 013	152	6

¹Meteorologische Station Basel-Binningen, 47° 32' nördlicher Breite, 7° 35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ²Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + zweimal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. ³Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ⁴Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁵Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁶Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁷Bis 1975 um 13:30 Uhr.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 2002¹**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Temperaturmittel in °C													
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
2008	4,3	4,8	6,3	9,2	16,3	18,3	19,7	18,6	13,5	10,7	5,7	1,6	10,8
2009	-0,8	1,9	6,0	12,9	16,7	17,7	19,9	21,1	16,3	10,4	8,0	2,4	11,0
2010	-0,6	2,5	5,9	11,2	12,4	18,1	21,7	18,3	14,0	9,6	6,3	-0,1	9,9
2011	2,5	3,9	7,5	13,4	16,6	18,1	17,5	20,3	17,5	11,0	6,5	5,2	11,7
2012	3,7	-2,1	8,8	9,7	15,5	18,4	19,1	20,7	15,0	10,7	6,9	3,7	10,8
2013	1,8	0,5	3,9	10,2	11,9	17,8	21,7	19,6	15,8	12,6	5,3	3,1	10,4
2014	4,5	5,8	8,6	12,2	14,0	19,3	19,2	17,5	16,4	13,6	8,0	3,9	11,9
2015	3,2	1,7	7,5	11,3	15,1	18,9	23,4	21,2	14,4	10,4	8,8	5,7	11,8
2016	3,8	5,3	5,7	9,8	14,0	17,9	20,8	20,4	17,9	9,7	6,0	1,2	11,0
Sonnenscheindauer in Stunden													
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
2008	87	166	103	106	232	202	244	215	151	123	63	44	1 734
2009	98	70	98	186	235	229	217	271	173	126	66	35	1 804
2010	50	55	139	207	111	203	289	193	205	120	42	30	1 644
2011	58	89	181	287	294	187	225	261	237	168	111	35	2 131
2012	55	120	239	115	225	206	231	258	148	109	78	52	1 836
2013	41	55	71	121	104	229	304	267	157	111	48	122	1 630
2014	61	95	211	186	180	292	176	168	183	141	81	29	1 802
2015	49	88	178	229	186	228	316	232	173	112	113	138	2 043
2016	49	50	120	128	177	151	279	265	200	108	64	131	1 721
Niederschlagsmenge in Millimeter													
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931
2008	39	19	48	122	74	38	121	101	135	127	19	82	925
2009	20	55	79	18	91	66	98	83	47	49	88	123	818
2010	49	60	47	19	138	65	44	143	54	31	75	142	867
2011	40	29	45	20	49	105	123	47	88	50	5	134	734
2012	75	16	15	112	72	146	137	129	93	103	146	105	1 150
2013	50	69	66	84	107	64	83	90	67	96	86	84	946
2014	64	81	16	64	74	62	207	95	39	83	103	63	949
2015	70	31	33	102	102	101	23	82	53	40	55	16	707
2016	133	88	39	147	156	177	36	70	47	60	57	4	1 013

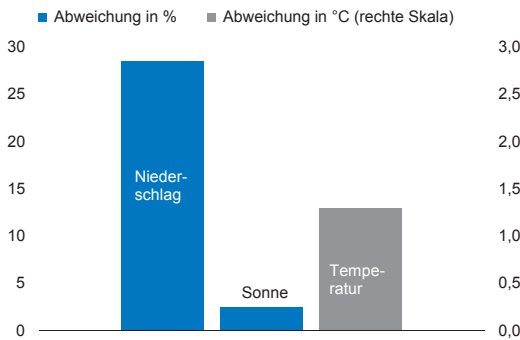
¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1987¹

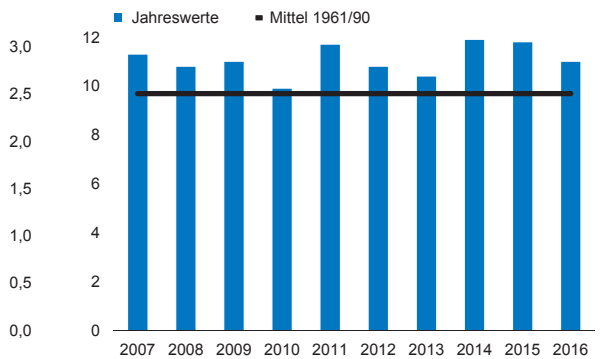
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Std.				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84
2008	3,8	10,6	18,9	10,0	331	440	661	336	94	244	260	281
2009	0,9	11,9	19,6	11,6	212	518	717	365	157	188	247	185
2010	1,4	9,8	19,4	10,0	140	457	685	367	231	204	252	160
2011	2,1	12,5	18,6	11,7	176	762	672	516	212	114	275	143
2012	2,3	11,3	19,4	10,9	210	578	695	336	225	200	413	342
2013	2,0	8,7	19,7	11,2	148	296	799	317	223	257	237	249
2014	4,5	11,6	18,7	12,7	278	577	636	404	229	153	364	224
2015	2,9	11,3	21,2	11,2	166	593	776	398	164	237	206	148
2016	4,9	9,8	19,7	11,2	236	424	695	373	237	342	277	163

¹Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Witterung 2016 – Abweichung vom Normalwert



Temperatur – Jahresmittel in °C



02 Raum, Landschaft, Umwelt**Witterung nach Monat und Jahreszeit 2016¹**

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monatsmittel in %	Sonnenscheindauer in Std.		Niederschlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monatsmittel ²	Abweichung ³	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Monatsmittel	Mittel 12:45 Uhr		Summe	Abweichung ³	Summe	Abweichung ³
	Dezember ⁴	8,2	5,7	4,0	-2,0	15,6	73	77	57	137,5	77,1	16,0	-39,0
Januar	4,7	3,8	3,1	-6,9	14,4	83	76	82	48,5	-14,5	132,9	79,9
Februar	6,9	5,3	3,0	-1,8	16,2	78	70	86	50,0	-33,0	87,9	35,9
März	8,2	5,7	0,1	-2,5	21,5	73	61	72	119,8	2,8	39,1	-12,9
April	12,7	9,8	0,6	-0,3	21,6	73	61	81	127,6	-21,4	146,6	82,6
Mai	17,4	14,0	0,7	2,8	27,0	72	51	77	176,7	-5,3	156,0	71,0
Juni	20,4	17,9	1,3	9,8	34,0	77	66	74	151,4	-54,6	177,1	90,1
Juli	24,4	20,8	1,9	8,3	34,8	55	56	55	278,6	37,6	36,2	-43,8
August	24,5	20,4	2,3	7,9	34,2	68	55	48	264,8	49,8	70,1	-17,9
September	22,1	17,9	2,8	7,8	30,6	75	58	66	200,4	34,4	46,6	-15,4
Oktober	12,1	9,7	-0,7	0,9	19,1	83	74	72	108,3	-13,7	60,0	8,0
November	8,4	6,0	1,0	-4,7	17,6	82	72	77	64,0	-13,0	56,6	-3,4
Dezember	3,6	1,2	-0,5	-5,4	10,2	88	79	54	130,5	70,5	4,3	-50,7
Jahr 2016	13,8	11,0	1,3	-6,9	34,8	76	65	70	1 720,6	41,6	1 013,4	225,4
Winter ⁵	6,6	4,9	3,4	-6,9	16,2	78	74	75	236,0	29,6	236,8	78,8
Frühling	12,8	9,8	0,5	-2,5	27,0	73	58	77	424,1	-23,9	341,7	140,7
Sommer	23,1	19,7	1,8	7,9	34,8	67	59	59	694,8	32,8	277,4	29,4
Herbst	12,8	9,9	1,1	-4,7	17,6	80	68	72	372,7	7,7	163,2	-10,8

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²24-stündiges Mittel. ³Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴Dezember 2015. ⁵Winter 2015/2016.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2016¹

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auftauen ²	Frost ³	Mind. 25 °C ⁴	Mind. 30 °C ⁵	Ohne Sonne	Niederschlag mind. 0,3 mm	Schneefall	Schneedecke	Reif	Nebel	Wind mind. 15 m/sec	Gewitter, nahe	Hagel
Dezember ⁶	–	2	–	–	2	6	–	–	7	4	1	–	–
Januar	3	8	–	–	10	20	4	3	7	3	8	–	–
Februar	–	5	–	–	12	15	5	2	2	1	5	1	–
März	–	8	–	–	2	12	5	1	13	2	5	1	–
April	–	1	–	–	5	14	2	–	1	–	–	3	–
Mai	–	–	6	–	4	16	–	–	1	1	1	5	–
Juni	–	–	8	2	–	23	–	–	–	1	1	10	1
Juli	–	–	22	4	–	8	–	–	–	–	1	4	–
August	–	–	21	5	–	7	–	–	–	–	2	4	1
September	–	–	13	2	2	7	–	–	–	2	1	1	–
Oktober	–	–	–	–	6	14	–	–	2	6	–	–	–
November	–	5	–	–	9	12	–	–	4	2	3	–	–
Dezember	–	23	–	–	5	4	–	–	21	9	–	–	–
Jahr 2016	3	50	70	13	55	152	16	6	51	27	27	29	2
Winter ⁷	3	15	–	–	24	41	9	5	16	8	14	1	–
Frühling	–	9	6	–	11	42	7	1	15	3	6	9	–
Sommer	–	–	51	11	–	38	–	–	–	1	4	18	2
Herbst	–	5	13	2	17	33	–	–	6	10	4	1	–

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ³Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁴Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁵Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁶Dezember 2015. ⁷Winter 2015/2016.

Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2014¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert													
2014	554	548	534	536	596	564	684	668	592	557	585	539	580
2015	589	540	575	607	714	644	568	536	523	517	516	516	571
2016	562	613	560	596	674	762	670	607	555	514	552	507	597
Absolutes Minimum													
2014	527	517	509	515	563	532	567	592	548	529	539	517	509
2015	520	521	537	565	613	592	535	511	499	496	479	487	479
2016	499	566	516	530	575	685	603	559	492	457	501	480	457
Absolutes Maximum													
2014	599	597	564	604	676	606	857	779	700	625	703	576	857
2015	794	572	747	730	850	748	619	585	556	539	676	561	850
2016	701	747	635	708	866	875	776	730	638	581	649	545	875

¹Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2014¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert²													
2014	180	175	163	166	224	195	310	293	220	186	212	166	208
2015	213	167	201	233	337	271	198	167	154	148	146	146	199
2016	186	235	187	222	296	383	295	235	185	146	180	139	224
Absolutes Minimum													
2014	156	148	144	148	197	168	200	221	182	164	172	147	144
2015	153	153	170	195	239	221	167	146	135	135	125	124	124
2016	123	195	153	163	206	312	236	193	149	130	140	123	123
Absolutes Maximum													
2014	215	212	191	227	291	234	479	398	324	243	311	200	479
2015	397	196	357	342	464	372	249	213	182	165	292	177	464
2016	309	354	251	313	475	484	395	351	260	205	284	174	484

¹Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. ²Mittelwert seit 1989: 241 cm.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2014¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittlere Abflussmenge in m³/sec													
2014	803	768	692	711	1 106	906	1 715	1 594	1 081	843	1 022	711	999
2015	1 031	720	949	1 166	1 910	1 434	926	715	628	591	575	575	937
2016	848	1 185	853	1 093	1 616	2 260	1 610	1 183	843	568	809	512	1 113
Maximale Abflussmenge in m³/sec													
2014	1 046	1 020	879	1 122	1 577	1 173	2 978	2 357	1 812	1 240	1 718	937	2 978
2015	2 352	911	2 050	1 940	2 863	2 160	1 275	1 028	817	700	1 584	783	2 863
2016	1 703	2 029	1 293	1 730	2 953	3 027	2 351	2 014	1 352	979	1 381	772	3 027
Abflussmenge in m³/sec seit 1935													
Mittelwert ²	809	830	880	1 042	1 277	1 512	1 423	1 214	1 021	863	837	821	1 059
Minimum ³	337	322	331	423	481	695	576	509	398	348	336	315	315
Maximum ⁴	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

¹Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 Prozent kleiner als in Basel. ²Grösstes Jahresmittel: 1 384 m³/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m³/sec im Jahre 1949. ³Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁴Grösste Abflussmenge (Spitze): 4 550 m³/sec im Mai 1999.

02 Raum, Landschaft, Umwelt

Wasserversorgung durch die IWB seit 2007

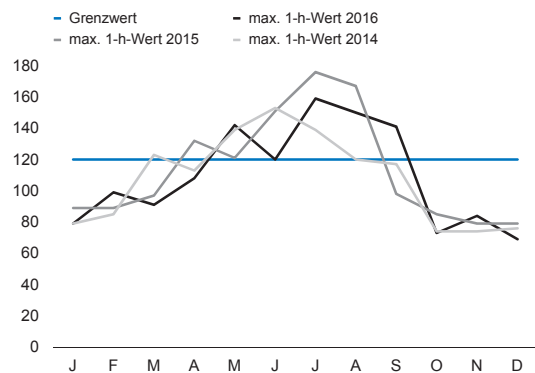
Jahr	Wassergewinnung aus Grundwasser in 1000 m ³			Tagesverbrauch in 1000 m ³		Rohrnetz in km ¹	Wasser- zähler ¹	Öffentliche Brunnen ²
	Lange Erlen	Hard	Total	Grösster	Kleinster			
2007	14 461,6	12 614,1	27 075,7	88,8	55,3	567,8	27 512	181
2008	18 597,3	9 132,2	27 729,5	99,0	54,8	567,4	27 285	187
2009	16 250,3	12 040,4	28 290,7	98,0	58,3	564,7	27 340	192
2010	15 860,0	13 041,2	28 901,2	108,2	57,1	562,6	27 303	198
2011	14 468,2	13 256,2	27 724,4	102,1	55,7	558,8	27 547	200
2012	14 098,0	13 178,2	27 276,2	117,5	57,3	555,2	27 090	200
2013	14 956,1	12 843,2	27 799,3	119,5	58,9	550,7	27 230	199
2014	14 129,2	14 184,7	28 313,9	111,9	59,9	549,4	27 044	201
2015	14 888,6	14 314,5	29 203,1	126,3	56,5	555,5	27 129	204
2016	14 544,9	13 742,2	28 287,1	108,1	57,6	557,0	26 890	209

¹Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

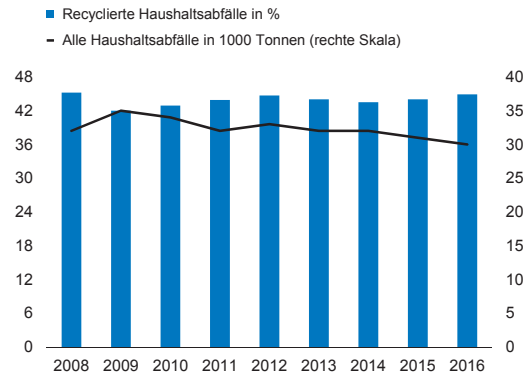
Wasserverbrauch seit 2007

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen						Tagesverbrauch pro Kopf in l ¹		
	Haushaltungen, Gewerbe	Gross- bezügler	Öffent- liche Brunnen ²	Andere öffentl. Zwecke	Eigen- bedarf IWB	Verlust	Total ³	Mittlerer	Grösster
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440
2008	17 168,9	3 238,9	349,2	588,7	479,3	4 334,6	26 159,6	352	486
2009	17 133,9	3 691,3	352,1	614,0	525,4	4 455,6	26 772,3	357	478
2010	16 783,4	4 289,8	357,8	640,9	588,3	4 648,6	27 308,8	363	525
2011	15 910,8	4 274,6	343,1	712,2	557,5	4 221,5	26 019,7	346	528
2012	15 712,2	4 645,1	370,8	429,8	459,7	3 824,1	25 441,7	333	564
2013	15 760,7	4 672,3	345,1	430,8	460,8	4 243,6	25 913,4	354	565
2014	15 357,2	4 552,7	336,3	419,8	449,0	4 500,9	25 615,9	339	536
2015	16 084,9	4 627,2	392,1	449,8	480,2	4 511,9	26 546,1	343	595
2016	15 364,0	4 549,9	366,8	430,3	451,5	4 432,8	25 595,3	328	506

¹Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebietes. ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden. ³Monatswerte siehe Seite 119.

Ozonwerte in µg/m³

Haushaltsabfälle und Recycling-Anteil



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 2005¹

Grenzwert in µg/m ³	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stickstoffdioxid	Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
30	30	32	29	30	30	30	29	27	26	27	27	25
100	95%-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
	61	67	60	62	62	61	59	57	56	...	...	...
1	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³											
	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
80	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³											
	69	93	64	71	77	73	68	73	70	60	64	54
Schwebstaub (PM10)	Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m³											
20	21	25	22	22	22	21	22	19	19	17	18	16
1	Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m³											
	5	24	17	14	19	14	14	10	7	3	7	-
50	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³											
	65	121	89	90	74	67	66	84	62	66	75	48

¹Messtation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. ²95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2012¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Stickstoffdioxid – Monatsmittel in µg/m³												
2012	28	43	39	26	21	19	17	21	24	27	29	26
2013	29	19	34	26	18	19	22	20	22	27	28	39
2014	34	33	37	26	19	22	20	18	26	29	33	31
2015	33	40	33	28	19	22	19	23	23	27	28	37
2016	32	25	28	22	20	16	15	20	24	25	30	38
Schwebstaub (PM10) – Monatsmittel in µg/m³												
2012	20	38	32	17	14	13	13	16	16	18	17	12
2013	23	26	32	22	11	14	20	15	15	15	15	23
2014	18	11	28	18	9	19	14	12	18	15	17	16
2015	17	27	28	16	12	16	19	15	11	20	14	19
2016	15	14	19	13	11	8	13	14	18	15	17	27
Ozon – 98%-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
2012	69	67	103	113	138	123	145	123	97	69	71	75
2013	71	80	88	111	98	131	149	123	104	69	72	63
2014	75	81	101	103	114	137	125	96	102	64	56	70
2015	73	75	85	108	108	130	154	154	89	65	73	65
2016	75	82	84	94	127	103	123	120	123	62	67	57
Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
2012	-	-	1	6	66	18	30	23	-	-	-	-
2013	-	-	-	5	-	33	99	20	7	-	-	-
2014	-	-	1	-	-	66	23	1	-	-	-	-
2015	-	-	-	1	30	111	68	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	27	-	23	12	19	-	-	-
Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
2012	76	75	121	130	145	137	164	147	120	88	86	78
2013	76	92	91	139	105	154	164	138	135	85	77	73
2014	79	85	123	113	139	153	139	120	117	74	74	76
2015	89	89	97	132	121	151	176	167	98	85	79	79
2016	79	99	91	108	142	120	159	150	141	73	84	69

¹Messtation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. ²98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Entsorgung in Tonnen seit 2008¹**

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Haushaltsabfälle									
Hauskehricht	31 516	30 266	30 502	30 979	31 684	30 999	31 650	30 429	28 965
Sperrgut ²	944	5 226	3 432	688	825	823	731	704	866
Alle Haushaltsabfälle	32 460	35 492	33 934	31 667	32 509	31 822	32 381	31 133	29 831
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	36 794	35 034	29 506	30 885	32 359	32 309	32 022	31 662	30 163
Indirekte Anlieferungen ³	15 000	15 000	13 500	17 000	10 500	12 500	15 000	19 000	19 500
Sonderabfälle ⁴	334	391	831	395	473	494	451	488	484
Bilgenöl ⁵	746	409	578	479	473	261	...	...	...
Rechengut der Pro Rheno	749	756	806	746	705	637	634	667	734
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle	53 623	51 590	45 221	49 504	44 509	46 201	48 107	51 818	50 881
Zufuhr an die Kehrichtverwertungsanlage Basel									
Aus Basel-Stadt	86 083	87 082	79 155	81 171	77 018	78 022	80 488	82 950	80 712
Ausserkantonale Zufuhr	135 755	135 953	140 317	144 310	149 948	147 203	149 037	154 133	146 950
Total ⁶	221 838	223 035	219 472	225 481	226 967	225 225	229 524	237 083	227 662
In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA)	31 331	31 972	30 242	30 245	30 543	35 011	30 168	31 618	28 420
Aus Basel-Stadt ⁷	6 724	14 547	10 070	10 605	11 551	13 459	9 191	6 772	6 432
Ausserkantonale Zufuhr	24 608	17 426	20 172	19 640	18 992	21 552	20 977	24 846	21 989
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno)	14 013	13 752	14 038	10 781	10 629	11 887	10 792	10 665	10 010

¹Ohne privat organisierte Entsorgung. ²2009 und 2010 wurde versuchsweise eine Gratis-Sperrgutabfuhr durchgeführt. ³Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert; die Mengen sind geschätzt. ⁴Im Jahr 2010 erhöhter Wert aufgrund Anlieferung von 298 Tonnen Verpackungsmaterial, das Rückstände von Stoffen mit besonders gefährlichen Eigenschaften enthielt oder damit verunreinigt war. ⁵Seit dem Jahr 2014 wird kein Bilgenöl mehr an die KVA geliefert. ⁶Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt. ⁷Seit 2009 Änderung im Anlieferungsprozess der RSMVA durch neues Tanklager in Basel-Stadt.

Recycling in Tonnen seit 2008¹

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Wertstoffsammlungen aus Haushalten									
Metallabfuhr	464	646	574	439	470	540	567	605	731
Grünabfuhr ²	2 692	3 579	3 550	3 518	3 898	3 545	3 820	3 592	3 790
Papiersammlung	16 681	14 504	14 487	13 843	14 887	14 001	13 416	13 263	12 386
Glassammlung	5 739	5 721	5 677	5 688	5 742	5 596	5 636	5 476	5 518
Weissblech/Aluminium	339	349	378	385	371	404	412	409	444
Textilien	825	840	819	835	828	886	1 035	1 079	1 357
Sonderabfälle	52	97	55	53	49	46	46	52	49
Total	26 792	25 737	25 540	24 761	26 245	25 017	24 932	24 476	24 274
Recycling-Anteil der Haushalte in % ³	45,2	42,0	42,9	43,9	44,7	44,0	43,5	44,0	44,9
Sonstige Wertstoffsammlungen									
Elektro- und Elektronikgeräte ⁴	2 700	2 900	3 100	3 200	3 300	3 100	3 200	3 200	3 276
Dezentrale Kompostierung ⁵	7 781	8 005	8 230	8 444	8 713	8 974	9 185	9 426	9 900

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. ²Seit 2009 einschliesslich Küchenabfälle aus Riehen. ³Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltsabfälle. ⁴Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen. ⁵Die dezentrale Kompostierung wird aus Gründen der kantonalen Vergleichbarkeit separat geführt.

Recycling in kg/Einwohner seit 2008¹

Wertstoffart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Metallabfuhr	2,5	3,4	3,0	2,3	2,4	2,8	2,9	3,1	3,7
Grünabfuhr	14,2	18,8	18,5	18,3	20,2	18,2	19,5	18,2	19,1
Papiersammlung	88,2	76,1	75,5	72,0	77,2	71,9	68,4	67,3	62,6
Glassammlung	30,4	30,0	29,6	29,6	29,8	28,7	28,7	27,8	27,9
Weissblech/Aluminium	1,8	1,8	2,0	2,0	1,9	2,1	2,1	2,1	2,2
Textilien	4,4	4,4	4,3	4,3	4,3	4,6	5,3	5,5	6,9
Sonderabfälle	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2
Total	141,7	135,0	133,1	128,8	136,1	128,5	127,1	124,2	122,6
Dezentrale Kompostierung	41,2	42,0	42,9	43,9	45,2	46,1	46,8	47,8	50,0

¹Siehe Fussnoten in vorangehender Tabelle.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus seit 1960¹

Arbeitsmarktstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1960							
Erwerbstätige	64 043	32 906	9 019	6 830	73 062	39 736	112 798
Erwerbslose	127	95	17	15	144	110	254
Nichterwerbspersonen	9 806	57 162	1 118	2 882	10 924	60 044	70 968
Personen unter 16 Jahren	19 939	19 050	1 282	1 297	21 221	20 347	41 568
Total	93 915	109 213	11 436	11 024	105 351	120 237	225 588
1970							
Erwerbstätige	56 795	37 151	16 966	9 987	73 761	47 138	120 899
Erwerbslose	142	114	22	13	164	127	291
Nichterwerbspersonen	14 288	52 343	1 256	4 499	15 544	56 662	72 206
Personen unter 16 Jahren	16 675	16 075	4 548	4 251	21 223	20 326	41 549
Total	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
1980							
Erwerbstätige	46 282	33 046	14 092	7 460	60 374	40 506	100 880
Erwerbslose	653	436	204	100	857	536	1 393
Nichterwerbspersonen	18 787	49 852	1 538	4 818	20 325	54 670	74 995
Personen unter 16 Jahren	9 914	9 437	3 778	3 518	13 692	12 955	26 647
Total	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915
1990							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 16 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Total	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
2000							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen unter 16 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Total	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

¹Volkszählungen. Als Erwerbstätige zählten 1960 nur Vollzeitwerbstätige. Die 472 männlichen und die 3 798 weiblichen Teilzeiterwerbstätigen wurden zu den Nichterwerbspersonen gezählt. 1970 und 1980 zählten Personen mit mindestens sechs Arbeitsstunden pro Woche, seit 1990 Personen mit mindestens einer Arbeitsstunde pro Woche zu den Erwerbstätigen.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus 2010 und 2015¹

Arbeitsmarktstatus	Schweizer		Schweizerinnen		Ausländer		Ausländerinnen		Gesamtbevölkerung ²	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
2010										
Erwerbstätige	27 605	5,7	27 940	5,7	17 933	7,8	13 777	9,0	87 256	2,4
Erwerbslose	1 658	25,7	1 851	24,4	1 671	27,5	[1 283]	31,8	6 463	13,3
Nichterwerbspersonen	18 172	7,3	27 588	5,5	5 423	14,4	8 002	11,9	59 185	3,3
Total²	47 495	-	57 499	-	25 120	-	23 125	-	153 239	-
2015										
Erwerbstätige	28 676	6,2	29 204	5,7	20 335	7,9	16 771	8,9	94 986	2,5
Erwerbslose	1 852	27,3	[1 207]	31,8	2 685	23,5	[1 458]	32,1	7 201	13,8
Nichterwerbspersonen	18 116	7,9	26 735	6,2	5 992	14,8	8 801	13,1	59 644	3,7
Total	48 644	-	57 145	-	29 012	-	27 030	-	161 831	-

¹Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die erwerbstätigen Schweizer geht 2010 von (27 605 - 0,057 x 27 605) bis (27 605 + 0,057 x 27 605). ²2010 einschliesslich hochgerechnet 334 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus sowie hochgerechnet 35 männlichen Erwerbstätigen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

03 Erwerbsleben**Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsstatus 2015¹**

Erwerbsstatus	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Erwerbstätige	49 011	4,5	45 975	4,5	57 880	3,7	37 106	5,6	94 986	2,5
Selbstständige oder Firmeneigentümer	5 477	15,2	3 775	18,1	6 816	13,2	2 436	24,0	9 252	11,5
Mitarbeitende Familienmitglieder	2 089	25,3	1 897	27,2	1 966	25,4	2 020	27,0	3 986	18,4
Arbeitnehmer mit Vorgesetztenfunktion	14 379	9,3	8 151	12,3	12 554	9,6	9 976	11,7	22 530	7,2
Arbeitnehmer ohne Vorgesetztenfunktion	27 066	6,6	32 152	5,7	36 544	5,2	22 674	7,5	59 217	3,8
Erwerbslose	4 537	17,7	2 664	22,6	3 059	20,7	4 142	18,8	7 201	13,8
Nichterwerbspersonen	24 108	6,8	35 536	5,4	44 851	4,5	14 794	9,6	59 644	3,7
Nichterwerbspersonen in Ausbildung	4 038	18,9	4 241	19,2	5 620	15,5	2 659	25,9	8 279	13,3
Hausfrauen/Hausmänner	[408]	59,0	5 546	15,5	2 371	21,9	3 583	20,5	5 954	15,0
Rentner (AHV oder IV)	17 429	8,0	24 516	6,6	34 503	5,2	7 442	13,2	41 945	4,7
Übrige Nichterwerbspersonen	2 235	24,9	[1 232]	33,4	2 357	23,7	[1 110]	36,8	3 467	19,9
Total	77 656	–	84 175	–	105 789	–	56 042	–	161 831	–

¹Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die erwerbstätigen Männer geht von (49 011 - 0,045 x 49 011) bis (49 011 + 0,045 x 49 011).

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Heimat und Arbeitspensum 2015¹

Arbeitspensum	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Vollzeiterwerbstätige (90%-100%)	39 567	5,2	21 558	7,3	33 988	5,5	27 137	6,8	61 124	3,8
Teilzeiterwerbstätige (50%-89%)	5 724	15,2	14 998	8,7	14 411	8,8	6 311	14,8	20 721	7,3
Teilzeiterwerbstätige (weniger als 50%)	3 721	19,2	9 419	11,4	9 481	11,1	3 658	20,1	13 140	9,6
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	28 645	6,2	38 200	5,2	47 909	4,3	18 936	8,4	66 845	3,4
Total	77 656	–	84 175	–	105 789	–	56 042	–	161 831	–

¹Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die vollzeiterwerbstätigen Männer geht von (39 567 - 0,052 x 39 567) bis (39 567 + 0,052 x 39 567).

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Heimat und Wirtschaftssektor 2015¹

Wirtschaftssektor	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Land- und Forstwirtschaft	...	...	...	...	...	...	...	...	[207]	79,4
Industrie, verarbeitendes Gewerbe	9 314	11,9	4 459	16,8	6 647	13,6	7 126	13,9	13 773	9,5
Dienstleistungen	36 599	5,4	38 385	5,1	48 488	4,2	26 496	6,9	74 984	3,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	28 645	6,2	38 200	5,2	47 909	4,3	18 936	8,4	66 845	3,4
Total ²	77 656	–	84 175	–	105 789	–	56 042	–	161 831	–

¹Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind, "...", maskiert Extrapolationen aufgrund von weniger als 5 Beobachtungen. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für in der Industrie erwerbstätige Männer geht von (9 314 - 0,119 x 9 314) bis (9 314 + 0,119 x 9 314). ²Einschliesslich hochgerechnet 6 022 Personen ohne Angaben zum Wirtschaftssektor.

Erwerbstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsbedingungen 2016¹

Erwerbsbedingungen	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung	
	Anteil	+/- (in PP)	Anteil	+/- (in PP)	Anteil	+/- (in PP)	Anteil	+/- (in PP)	Anteil	+/- (in PP)
Arbeitspensum										
Vollzeiterwerbstätige (90% - 100%)	72,1	5,5	39,5	5,9	48,1	5,3	71,6	6,6	57,2	4,3
Teilzeiterwerbstätige (50% - 89%)	19,7	4,8	36,8	5,8	33,0	5,0	18,8	5,2	27,5	3,8
Teilzeiterwerbstätige (weniger als 50%)	[8,2]	3,3	23,7	5,6	18,9	4,2	[9,7]	5,0	15,3	3,3
Betriebszugehörigkeit in Jahren										
Bis 1	16,7	4,5	17,5	5,2	18,7	4,6	14,5	4,8	17,1	3,4
1-3	22,9	6,1	22,7	5,5	16,5	4,2	32,8	7,8	22,8	4,2
3-5	14,9	4,5	13,0	4,0	[11,6]	3,5	17,9	5,6	14,0	3,1
5 u.m.	45,5	6,1	46,6	6,0	53,1	5,4	34,8	6,7	46,0	4,3
Vertragstyp										
Dauerhafte Anstellung	70,5	5,6	74,3	5,2	67,6	5,0	79,6	5,7	72,2	3,9
Befristete Anstellung	[10,6]	4,0	[12,2]	4,4	[10,7]	3,6	[12,3]	5,2	11,3	3,0
Lehrlinge und Selbstständige	17,8	4,6	12,0	3,2	19,9	4,2	[7,7]	2,8	15,2	2,9
Keine Angabe	...	...	[1,3]	1,0	[1,3]	0,9	...	...	[0,9]	0,6
Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden										
1-19	[9,0]	3,6	23,1	5,6	18,3	4,2	[11,0]	5,4	15,5	3,3
20-39	20,5	4,7	39,8	5,9	34,8	5,1	20,7	5,2	29,3	3,8
40	20,4	5,4	14,1	4,7	[9,0]	2,9	30,9	7,5	17,5	3,7
41-42	33,5	5,9	16,0	4,1	24,4	4,6	27,4	6,7	25,5	3,8
43 u.m.	16,6	4,4	[7,0]	2,7	13,6	3,7	[10,0]	3,6	12,2	2,7
Wochenendarbeit										
Nie	53,0	6,2	58,7	5,9	54,0	5,3	58,0	7,2	55,6	4,3
Manchmal	29,1	5,5	29,4	5,5	30,1	4,9	28,0	6,5	29,2	3,9
Normalerweise	18,0	4,5	11,8	3,5	15,9	3,8	14,0	4,6	15,2	3,0
Nachtarbeit										
Nie	53,0	6,2	55,7	6,0	55,8	5,3	51,8	7,5	54,2	4,3
Manchmal	33,7	5,7	26,8	5,2	29,3	4,9	32,6	6,6	30,6	3,9
Normalerweise	13,3	4,0	17,5	4,7	15,0	3,6	15,6	5,4	15,2	3,1

¹Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 1 500 Befragte pro Jahr. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. Hochrechnungen aufgrund von weniger als 5 Beobachtungen werden mit "..." maskiert. "+/- (in PP)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Männer mit Vollzeitpensum geht von (72,1 - 5,5) bis (72,1 + 5,5).

03 Erwerbsleben

Beschäftigte nach Branche seit 2005¹

Code	Branche	Beschäftigte						
		2005	2008	2011	2012	2013	2014	2015 ^a
WS 1	Wirtschaftssektor 1	81	78	103	99	95	113	98
WS 2	Wirtschaftssektor 2	33 147	34 279	36 057	36 873	35 888	36 384	36 953
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	11	9	14	17	13	16	16
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	1 727	1 782	2 256	2 248	2 289	2 222	2 248
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	311	316	214	201	186	185	181
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	1 080	988	993	998	850	830	794
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	3 276	2 922	1 551	1 605	1 330	1 043	931
21	Pharmazeutische Industrie	12 888	14 427	16 747	17 811	17 756	18 186	18 692
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	315	307	216	191	165	164	160
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	362	318	280	288	303	304	301
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	849	1 024	964	954	992	993	1 063
27	Elektrische Ausrüstungen	415	425	389	379	386	399	421
28	Maschinenbau	459	206	221	208	101	89	91
29, 30	Fahrzeugbau	696	1 371	14	12	13	9	13
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	1 239	1 398	3 272	2 859	2 467	2 485	2 516
35	Energieversorgung	748	680	842	881	901	922	934
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	525	343	306	298	290	284	279
41, 42	Hoch- und Tiefbau	2 115	1 623	1 645	1 713	1 669	1 784	1 771
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	6 131	6 140	6 133	6 210	6 177	6 469	6 542
WS 3	Wirtschaftssektor 3	138 515	143 980	147 644	149 978	152 771	155 077	153 702
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	1 276	1 196	1 193	1 125	1 012	970	947
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	4 365	4 343	4 905	4 778	4 861	4 977	4 900
47	Detailhandel	11 311	11 417	10 556	10 363	10 152	9 932	9 664
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	4 665	4 844	4 738	4 855	4 882	4 658	4 105
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	2 268	2 122	2 215	2 094	2 140	2 284	2 207
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	4 107	4 053	3 897	3 858	3 716	3 563	3 297
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 931	3 582	2 513	2 644	2 519	2 425	2 177
55	Beherbergung	1 687	1 848	1 885	1 806	1 825	1 990	1 824
56	Gastronomie	7 152	7 322	7 313	7 722	8 288	8 514	8 794
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	2 085	2 235	1 914	1 972	1 776	1 768	1 757
61	Telekommunikation	501	464	635	630	630	604	663
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	2 477	2 640	2 381	2 944	3 040	2 889	2 566
64	Finanzdienstleistungen	5 700	6 399	5 736	5 675	5 501	5 407	5 139
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4 926	4 533	4 747	4 525	4 578	4 509	4 518
66	Mit Finanzdienstl. und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	1 030	1 312	1 591	1 698	1 644	1 762	1 857
68	Immobilienwesen	1 932	2 360	2 450	2 509	2 485	2 656	2 595
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 729	2 743	2 939	2 933	2 884	2 857	2 871
70	Unternehmensführung und -beratung	5 219	5 140	6 476	6 454	6 612	6 919	6 728
71	Architektur- und Ingenieurbüros	3 495	4 187	4 826	5 184	5 504	5 703	5 853
72	Forschung und Entwicklung	2 390	2 361	2 653	2 791	2 968	3 063	2 876
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	2 413	2 357	2 303	2 348	2 269	2 459	2 615
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 027	7 365	8 311	8 260	8 136	8 355	8 474
78	Vermittlung von Arbeitskräften	5 743	7 800	6 965	7 092	8 009	7 891	7 273
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	5 758	5 246	5 464	5 779	5 992	6 032	5 964
85	Erziehung und Unterricht	11 942	12 481	12 065	12 279	12 179	12 652	12 959
86	Gesundheitswesen	15 767	15 682	17 393	17 416	18 073	18 525	18 679
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	4 772	5 275	5 450	5 411	5 384	5 701	5 873
88	Sozialwesen (ohne Heime)	3 010	3 443	3 567	4 146	4 591	4 783	5 006
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	4 714	5 120	5 005	5 013	5 116	5 337	5 457
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 123	4 110	5 518	5 674	6 005	5 892	6 064
...	Total	171 743	178 337	183 804	186 950	188 754	191 574	190 753

¹Daten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) im Rahmen der neuen, jährlichen registerbasierten Unternehmenserhebungen seit 2011, rückwirkende Datenkonsolidierungen möglich. Die STATENT ersetzt die Betriebszählung (BZ), die 2008 zum letzten Mal durchgeführt wurde. Die Angaben für 2005 und 2008 wurden, um einen zeitlichen Vergleich zu ermöglichen, anhand einer Modellrechnung rückgerechnet. Es handelt sich dabei um geschätzte Werte.

Beschäftigte nach Branche seit 2005 und Geschlecht 2015¹

		Vollzeitäquivalente (VZÄ)						VZÄ 2015 ^p		Frauen-	Beschäftigte 2015 ^p		Frauen-	Code ²
2005	2008	2011	2012	2013	2014	2015 ^p	Männer	Frauen	anteil in %	Männer	Frauen	anteil in %		
57	50	79	76	78	93	82	53	29	35,4	60	38	38,8	WS 1	
31 286	32 366	34 181	34 385	33 790	34 297	34 852	24 510	10 342	29,7	25 126	11 827	32,0	WS 2	
10	9	12	15	11	13	13	13	0	0,0	14	2	12,5	05-09	
1 580	1 628	2 060	2 030	2 043	1 973	2 005	1 488	516	25,7	1 560	688	30,6	10-12	
181	193	140	124	111	111	100	35	65	65,0	48	133	73,5	13-15	
960	863	869	867	748	706	678	526	152	22,4	567	227	28,6	16-18	
3 162	2 836	1 502	1 561	1 283	1 002	895	642	252	28,2	650	281	30,2	19, 20	
12 327	13 815	16 059	16 682	17 013	17 481	17 950	10 345	7 605	42,4	10 462	8 230	44,0	21	
282	275	191	164	138	141	137	116	21	15,3	125	35	21,9	22, 23	
332	284	252	255	269	260	262	228	34	13,0	247	54	17,9	24, 25	
792	961	894	888	950	940	1 012	765	247	24,4	780	283	26,6	26	
390	393	372	363	371	383	402	276	126	31,3	281	140	33,3	27	
436	186	201	187	88	80	81	70	12	14,8	73	18	19,8	28	
687	1 363	12	10	9	6	8	7	1	12,5	11	2	15,4	29, 30	
1 076	1 230	3 083	2 650	2 273	2 284	2 326	1 692	634	27,3	1 735	781	31,0	31-33	
703	638	827	861	883	898	910	782	128	14,1	787	147	15,7	35	
510	327	289	285	283	279	274	254	20	7,3	257	22	7,9	36-39	
2 025	1 543	1 571	1 606	1 552	1 684	1 666	1 539	128	7,7	1 596	175	9,9	41, 42	
5 832	5 821	5 847	5 836	5 766	6 055	6 133	5 732	402	6,6	5 933	609	9,3	43	
103 133	107 149	113 469	114 173	116 914	117 925	116 698	63 883	52 815	45,3	75 602	78 100	50,8	WS 3	
1 169	1 119	1 101	1 038	926	895	879	770	109	12,4	806	141	14,9	45	
3 711	3 685	4 103	4 189	4 266	4 381	4 350	2 483	1 867	42,9	2 654	2 246	45,8	46	
8 382	8 519	7 958	7 742	7 508	7 287	7 176	2 477	4 699	65,5	2 885	6 779	70,1	47	
4 137	4 268	4 282	4 345	4 391	4 143	3 620	3 185	435	12,0	3 542	563	13,7	49	
1 886	1 983	1 943	1 842	1 760	2 020	1 903	1 463	440	23,1	1 677	530	24,0	50, 51	
3 500	3 492	3 464	3 409	3 291	3 115	2 856	2 029	827	29,0	2 282	1 015	30,8	52	
2 425	2 224	1 614	1 593	1 475	1 438	1 382	913	469	33,9	1 387	790	36,3	53	
1 342	1 515	1 526	1 455	1 484	1 613	1 473	722	751	51,0	834	990	54,3	55	
4 855	4 823	5 060	5 239	5 680	5 713	5 927	3 722	2 205	37,2	4 761	4 033	45,9	56	
1 427	1 479	1 380	1 371	1 221	1 192	1 201	712	489	40,7	975	782	44,5	58-60	
478	445	607	600	603	569	635	500	134	21,1	513	150	22,6	61	
2 138	2 289	2 035	2 517	2 613	2 465	2 193	1 857	336	15,3	2 076	490	19,1	62, 63	
5 103	5 730	5 126	5 029	4 872	4 831	4 606	3 017	1 589	34,5	3 219	1 920	37,4	64	
4 201	3 848	4 016	3 812	3 897	3 893	3 918	2 398	1 520	38,8	2 616	1 902	42,1	65	
789	1 041	1 322	1 396	1 352	1 463	1 550	1 056	494	31,9	1 190	667	35,9	66	
1 253	1 442	1 479	1 583	1 634	1 646	1 647	843	804	48,8	1 203	1 392	53,6	68	
2 167	2 135	2 327	2 332	2 295	2 262	2 270	1 252	1 018	44,8	1 407	1 464	51,0	69	
4 573	4 406	5 585	5 498	5 721	5 924	5 730	3 295	2 435	42,5	3 655	3 073	45,7	70	
3 000	3 631	4 211	4 531	4 812	4 921	5 110	3 656	1 454	28,5	3 942	1 911	32,6	71	
2 158	2 102	2 460	2 572	2 756	2 836	2 646	1 521	1 125	42,5	1 604	1 272	44,2	72	
1 741	1 632	1 638	1 665	1 613	1 703	1 769	1 004	765	43,2	1 318	1 297	49,6	73-75	
4 099	4 580	5 705	5 643	5 728	5 863	5 915	3 482	2 433	41,1	4 254	4 220	49,8	77, 79-82	
4 661	5 837	5 681	5 847	6 594	6 484	6 041	4 619	1 422	23,5	5 209	2 064	28,4	78	
5 003	4 578	4 783	4 997	5 093	5 172	5 214	3 228	1 986	38,1	3 407	2 557	42,9	84	
7 012	7 499	7 602	7 717	7 669	8 010	7 852	3 455	4 397	56,0	5 117	7 842	60,5	85	
11 190	11 284	13 159	12 610	13 615	13 555	13 671	4 172	9 499	69,5	4 911	13 768	73,7	86	
3 402	3 776	3 944	3 908	3 922	4 158	4 580	1 259	3 321	72,5	1 508	4 365	74,3	87	
1 766	2 100	2 286	2 668	2 836	2 988	3 062	1 061	2 001	65,3	1 488	3 518	70,3	88	
2 659	2 887	3 104	3 043	3 089	3 246	3 303	1 888	1 415	42,8	2 759	2 698	49,4	90-93	
2 906	2 800	3 966	3 982	4 200	4 139	4 223	1 846	2 377	56,3	2 403	3 661	60,4	94-96	
134 476	139 565	147 730	148 634	150 781	152 315	151 633	88 446	63 186	41,7	100 788	89 965	47,2	...	

¹Siehe Fussnote auf der gegenüberliegenden Seite. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite.

03 Erwerbsleben**Arbeitsstätten nach Branche und Grössenklasse 2015¹**

Code	Branche	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten			
		Bis 9	10-49	50-249	250 u.m.
WS 1	Wirtschaftssektor 1	21	1	–	–
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 334	179	38	18
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	–	–
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	44	19	4	2
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	85	1	–	–
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	131	15	1	–
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	9	–	1	2
21	Pharmazeutische Industrie	5	4	1	5
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	38	3	–	–
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	67	5	–	–
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	13	2	4	1
27	Elektrische Ausrüstungen	7	1	–	1
28	Maschinenbau	18	2	–	–
29, 30	Fahrzeugbau	2	–	–	–
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	171	13	1	2
35	Energieversorgung	4	–	1	2
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	6	4	2	–
41, 42	Hoch- und Tiefbau	115	20	10	–
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	618	89	13	3
WS 3	Wirtschaftssektor 3	14 093	1 303	343	49
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	116	13	3	–
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	437	66	14	1
47	Detailhandel	1 348	127	12	1
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	361	35	14	2
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	34	11	3	2
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	108	39	11	2
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	63	11	7	–
55	Beherbergung	46	26	9	–
56	Gastronomie	628	115	6	2
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	188	16	4	–
61	Telekommunikation	45	6	3	–
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	452	54	4	–
64	Finanzdienstleistungen	183	23	20	4
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	27	15	4	3
66	Mit Finanzdienstl. und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	210	26	6	–
68	Immobilienwesen	459	30	3	–
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	732	25	3	1
70	Unternehmensführung und -beratung	644	45	13	6
71	Architektur- und Ingenieurbüros	656	80	16	1
72	Forschung und Entwicklung	82	11	2	3
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	1 005	20	4	–
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	489	60	12	4
78	Vermittlung von Arbeitskräften	67	29	32	3
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	33	55	34	–
85	Erziehung und Unterricht	723	111	39	2
86	Gesundheitswesen	1 896	45	12	8
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	70	52	28	1
88	Sozialwesen (ohne Heime)	277	71	7	1
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	1 292	36	7	1
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 422	50	11	1
...	Total	15 448	1 483	381	67

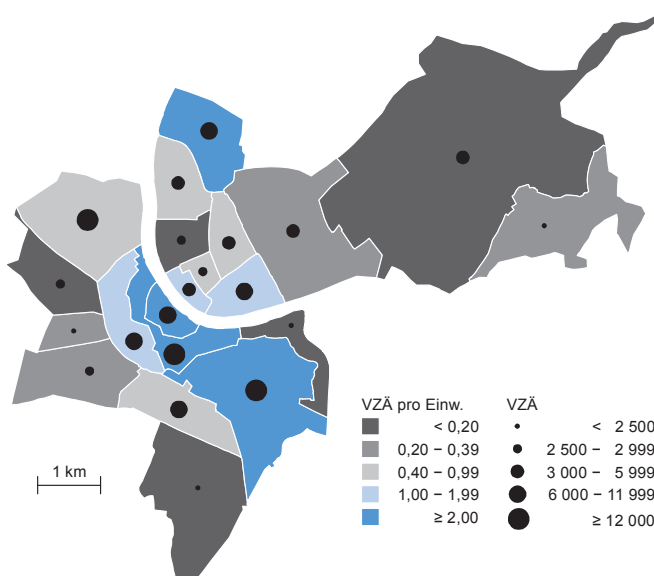
¹STATENT, provisorische Ergebnisse.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssector und Wohnviertel 2015¹

Gemeinde Wohnviertel	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Vollzeitaquivalente		
	WS 2	WS 3	Total ²	WS 2	WS 3	Total ²	WS 2	WS 3	Total ²
Stadt Basel	1 442	14 870	16 321	36 333	148 836	185 225	34 306	113 403	147 761
Altstadt Grossbasel	69	1 509	1 579	339	14 096	14 443	257	10 406	10 672
Vorstädte	90	1 911	2 003	1 069	27 041	28 112	980	20 832	21 813
Am Ring	94	1 418	1 512	586	13 477	14 063	517	10 357	10 874
Breite	53	325	378	288	1 261	1 549	267	848	1 115
St. Alban	148	1 686	1 835	3 694	27 023	30 718	3 504	20 829	24 334
Gundeldingen	161	1 405	1 566	1 853	12 271	14 124	1 719	9 308	11 027
Bruderholz	30	429	460	99	1 696	1 799	84	1 146	1 234
Bachletten	78	825	904	372	3 708	4 082	333	2 568	2 901
Gotthelf	67	422	489	472	2 162	2 634	404	1 620	2 024
Iselin	95	585	680	583	2 914	3 497	531	2 064	2 595
St. Johann ³	151	1 028	1 181	9 825	11 197	21 056	9 387	8 987	18 407
Altstadt Kleinbasel	24	514	538	112	5 194	5 306	99	3 928	4 027
Clara	38	371	409	306	3 227	3 533	266	2 421	2 688
Wettstein	26	414	440	9 361	2 749	12 110	8 936	1 709	10 645
Hirzbrunnen	39	277	317	783	2 975	3 763	746	2 276	3 027
Rosental	43	257	300	1 267	4 979	6 246	1 212	4 158	5 370
Matthäus	135	914	1 049	718	3 230	3 948	644	2 308	2 952
Klybeck	60	288	348	3 672	2 740	6 412	3 527	2 271	5 799
Kleinhüningen	41	292	333	934	6 896	7 830	894	5 367	6 261
Landgemeinden	127	918	1 058	620	4 866	5 528	547	3 295	3 871
Riehen	121	873	1 005	607	4 363	5 003	536	2 959	3 519
Bettingen	6	45	53	13	503	525	11	336	352
Kanton Basel-Stadt	1 569	15 788	17 379	36 953	153 702	190 753	34 852	116 698	151 633

¹STATENT, provisorische Ergebnisse. Die Zuordnung der Beschäftigten zu Gemeinden und Wohnvierteln erfolgt aufgrund der Geocodierung der Arbeitsstätten. ²Einschliesslich Wirtschaftssector 1: Land- und Forstwirtschaft. ³Im Wohnviertel St. Johann sind auch die Arbeitsstätten und die Beschäftigten im Schweizer Sektor des EuroAirport enthalten.

Vollzeitaquivalente (VZÄ) nach Wohnviertel 2015¹



¹Siehe Fussnote in der oberen Tabelle.

03 Erwerbsleben

Monatlicher Bruttolohn in der Nordwestschweiz seit 2010¹

Code	Branche	Gesamtwirtschaft			Privatwirtschaft		
		2010	2012	2014	2010	2012	2014
WS 1	Wirtschaftssektor 1	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	...	...	...	...	...	...
02	Forstwirtschaft	6 115	...	...	4 815	...	...
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 650	6 930	6 827	6 611	6 912	6 808
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	6 778	[6 231]	[6 115]	6 778	[6 231]	[6 070]
10-33	Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Waren	6 988	7 396	7 291	6 938	7 396	7 291
10, 11	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke	5 213	[6 676]	5 738	5 212	[6 676]	5 738
12	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...	...
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	4 864	5 175	5 285	4 864	5 175	5 285
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	5 900	6 063	5 911	5 900	6 063	5 911
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	8 045	8 056	8 444	7 687	8 056	8 444
21	Pharmazeutische Industrie	9 912	10 832	10 866	9 912	10 832	10 866
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	5 845	6 022	5 778	5 845	6 022	5 778
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallserzeugnisse	5 832	5 972	6 028	5 832	5 972	6 028
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	7 330	7 696	7 662	7 330	7 696	7 662
27	Elektrische Ausrüstungen	7 636	7 944	7 955	7 638	7 944	7 955
28	Maschinenbau	6 652	6 735	6 712	6 652	6 735	6 712
29, 30	Fahrzeugbau	5 404	5 888	6 014	5 404	5 888	6 014
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	6 140	6 318	[6 175]	6 140	6 318	[6 175]
35	Energieversorgung	8 770	8 257	8 726	8 797	8 356	9 085
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	6 400	[6 086]	[6 364]	5 904	[5 928]	[6 223]
41-43	Baugewerbe	5 889	6 105	6 068	5 884	6 034	6 030
WS 3	Wirtschaftssektor 3	6 326	6 502	6 435	5 858	6 087	6 215
45-47	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	5 379	5 553	5 722	5 387	5 553	5 722
45, 46	Grosshandel, Handels und Reparatur von Motorfahrzeugen	6 110	6 358	6 555	6 118	6 358	6 555
47	Detailhandel	4 515	4 685	4 710	4 516	4 685	4 710
49-53	Verkehr und Lagerei	5 697	5 885	6 210	5 286	5 885	[6 128]
49-52	Landverkehr, Schifffahrt, Luftfahrt, Lagerei	5 585	[5 970]	6 322	5 278	[5 970]	[6 222]
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	5 887	5 559	5 625	5 394	5 559	5 625
55, 56	Beherbergung, Gastronomie	4 163	4 365	4 333	4 163	4 365	4 333
58-63	Information und Kommunikation	7 876	8 156	8 165	7 875	8 156	8 165
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	[6 976]	7 120	6 798	[6 976]	7 120	6 798
61	Telekommunikation	5 285	[6 365]	5 674	5 285	[6 365]	5 674
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	8 333	8 770	8 471	8 333	8 770	8 471
64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7 976	8 411	8 461	8 012	8 508	8 603
64, 66	Finanzdienstleistungen und damit verbundene Tätigkeiten	8 228	8 270	8 285	8 333	8 277	8 407
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	7 781	8 522	8 892	7 820	8 672	8 910
68	Immobilienwesen	[7 052]	6 776	6 590	[7 052]	6 776	6 590
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7 619	7 897	7 975	7 466	7 942	7 825
69-71	Freiberufliche und technische Dienstleistungen	7 349	7 588	7 620	7 356	7 588	7 584
72	Forschung und Entwicklung	8 767	8 943	9 195	8 634	9 722	9 231
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	6 298	6 190	7 309	6 298	6 190	7 309
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 224	5 038	5 462	5 092	5 036	5 429
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 170	4 727	5 299	5 026	4 727	5 238
78	Vermittlung von Arbeitskräften	5 738	5 496	5 599	5 738	5 496	5 599
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	7 467	7 411	7 369	...	...	...
85	Erziehung und Unterricht	8 673	8 323	[6 569]	7 691	7 364	6 932
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	6 173	6 187	6 259	5 990	6 114	6 097
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	5 936	5 922	6 315	5 859	5 873	6 213
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 221	[6 067]	6 083	5 221	5 078	6 067
94, 95	Interessenvertretungen, rel. Vereinigungen; Reparatur von Gebrauchsgütern	6 785	7 608	7 133	6 785	7 035	7 137
96	Sonstige persönliche Dienstleistungen	3 907	3 962	4 013	3 907	3 962	4 013
...	Total	6 447	6 653	6 578	6 190	6 440	6 451

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter monatlicher Bruttolohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden) im Oktober einschliesslich Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile, Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familien- und Kinderzulagen. Ausgewiesen ist jeweils der Zentralwert (Median; weitere Erläuterungen dazu siehe Glossar). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008. Zeichenerklärung: "[]" Zahlenwert statistisch unsicher (Variationskoeffizient grösser als 5%).

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der NWCH nach beruflicher Stellung 2014¹

Privatwirtschaft			Oberes und mittleres Kader			Unteres Kader			Ohne Kaderfunktion			Code ²
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	WS 1
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	01
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	02
6 811	6 783	6 808	[12 038]	[13 874]	[12 272]	9 138	[9 210]	9 156	6 210	6 083	6 187	WS 2
[6 049]	...	[6 070]	...	...	...	...	...	...	5 639	...	5 639	05-09
7 390	[6 887]	7 291	[13 689]	15 793	[14 143]	9 654	[9 756]	9 669	6 542	6 148	6 471	10-33
6 105	4 883	5 738	[9 874]	...	[9 236]	[7 353]	...	[7 006]	5 906	4 742	5 507	10, 11
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12
5 778	[4 582]	5 285	...	...	...	...	...	...	5 463	[4 191]	4 875	13-15
6 000	5 281	5 911	[7 723]	...	[7 664]	[7 309]	...	[7 309]	5 751	4 903	5 670	16-18
8 706	7 584	8 444	14 494	...	14 064	11 333	...	11 174	[7 939]	7 096	[7 745]	19, 20
11 447	10 040	10 866	19 265	18 260	18 859	12 953	12 396	12 718	9 488	8 833	9 213	21
5 941	5 049	5 778	10 800	...	10 524	7 924	...	7 841	5 598	4 845	5 468	22, 23
6 109	[5 313]	6 028	[10 095]	...	[9 621]	[7 654]	...	[7 368]	5 725	[4 973]	5 669	24, 25
8 117	[5 960]	7 662	12 836	[11 542]	12 776	9 862	9 396	9 810	6 840	[5 486]	6 486	26
8 164	6 916	7 955	13 654	12 611	13 487	9 829	9 211	9 763	7 139	6 205	6 958	27
6 861	5 932	6 712	10 317	...	10 248	8 667	...	8 632	6 373	5 676	6 271	28
6 024	...	6 014	...	...	...	...	...	...	5 566	...	5 566	29, 30
[6 317]	[5 737]	[6 175]	[8 865]	...	[8 840]	[7 336]	...	[8 053]	5 660	5 071	5 494	31-33
9 333	7 196	9 085	12 375	...	12 375	10 566	...	10 549	8 703	7 051	8 485	35
[6 236]	6 188	[6 223]	[10 706]	...	[10 666]	...	...	[8 376]	[5 819]	[5 820]	[5 820]	36-39
6 037	[5 904]	6 030	8 611	...	8 099	[7 081]	...	[7 003]	5 742	5 598	5 735	41-43
6 811	5 624	6 215	10 358	7 910	9 607	8 544	6 928	7 738	5 860	5 250	5 564	WS 3
6 397	4 924	5 722	8 889	[7 035]	8 447	7 586	[6 551]	7 388	5 546	4 704	5 092	45-47
6 934	6 096	6 555	9 564	[8 235]	9 407	[8 564]	[8 138]	[8 544]	5 966	5 810	5 890	45, 46
5 300	4 510	4 710	7 653	[5 936]	7 348	[6 577]	[6 268]	[6 397]	4 730	4 412	4 510	47
[6 260]	5 674	[6 128]	[10 580]	[7 536]	[10 371]	[8 205]	...	[8 343]	[5 956]	5 436	5 850	49-53
[6 362]	5 666	[6 222]	[10 371]	...	[10 293]	[8 138]	...	[8 143]	[6 063]	5 372	[5 933]	49-52
5 577	5 728	5 625	...	...	...	...	...	...	5 386	5 622	5 459	53
4 385	4 323	4 333	[6 429]	[5 344]	[5 920]	...	...	[4 643]	4 238	4 182	4 228	55, 56
8 619	6 537	8 165	11 498	...	11 141	9 464	...	9 124	7 524	6 312	7 161	58-63
7 342	6 420	6 798	...	...	[8 220]	...	...	...	6 788	[6 341]	[6 520]	58-60
[6 200]	5 015	5 674	...	...	...	...	...	...	5 563	...	5 364	61
8 860	6 680	8 471	11 510	...	11 480	[9 495]	...	9 436	7 733	6 396	7 470	62, 63
10 022	7 013	8 603	15 061	12 121	14 652	11 550	9 248	11 001	7 430	6 433	6 800	64-66
9 911	7 000	8 407	14 347	11 528	13 898	10 435	8 672	9 868	7 151	6 425	6 629	64, 66
10 177	7 040	8 910	17 068	[14 169]	16 525	12 540	10 990	12 326	7 755	6 469	7 037	65
6 923	[6 350]	6 590	...	...	[9 521]	...	...	...	[6 531]	[5 777]	[6 144]	68
8 342	6 850	7 825	11 812	9 528	11 321	[8 964]	[7 293]	8 524	6 987	6 455	6 727	69-75
8 157	6 706	7 584	11 852	[9 388]	11 338	8 553	7 079	8 075	6 759	6 293	6 574	69-71
[10 052]	8 116	9 231	[15 869]	[15 040]	[15 801]	15 048	14 441	14 870	7 992	7 410	7 645	72
8 031	[6 118]	7 309	...	...	[10 397]	...	...	...	6 705	[5 348]	5 995	73-75
5 592	4 691	5 429	[9 661]	[7 680]	[9 176]	[6 551]	[6 928]	[6 671]	5 353	4 363	5 125	77-82
5 506	4 588	5 238	[9 472]	...	[8 938]	[6 465]	...	[6 474]	5 013	4 224	4 729	77, 79-82
5 678	5 140	5 599	[10 602]	...	10 541	...	...	[11 303]	5 620	[4 968]	5 554	78
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	84
7 610	6 569	6 932	[9 433]	[5 844]	[8 294]	[8 387]	[6 672]	[7 511]	[6 922]	6 584	6 673	85
6 808	5 910	6 097	10 232	8 641	9 210	7 470	6 924	7 067	6 061	5 652	5 706	86-88
6 534	5 741	6 213	[7 667]	[6 857]	[7 507]	7 659	...	7 659	6 323	5 419	5 875	90-93
7 258	[5 092]	6 067	[9 389]	[7 281]	[8 378]	[8 228]	[6 764]	7 223	6 117	4 460	4 966	94-96
7 990	6 679	7 137	9 882	[8 408]	9 444	[8 479]	[7 158]	[7 539]	6 748	6 181	6 400	94, 95
5 120	3 853	4 013	...	...	[5 120]	...	...	...	4 891	3 677	3 900	96
6 811	5 830	6 451	10 833	8 641	10 321	8 915	7 256	8 429	6 073	5 417	5 856	...

¹Siehe Fussnote auf der gegenüberliegenden Seite. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite.

03 Erwerbsleben**Arbeitsmarktlage seit 2007**

Jahres- mittel ¹	Arbeitslose ²					Langzeitarbeitslose ³			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250
2008	784	751	868	526	2 929	271	221	492	2 338	2 002	4 340	301
2009	1 063	838	1 162	649	3 712	309	231	540	3 049	2 307	5 356	255
2010	1 101	910	1 195	722	3 927	509	339	849	3 189	2 503	5 692	337
2011	925	815	1 033	661	3 434	344	268	612	2 750	2 271	5 021	303
2012	953	787	1 043	653	3 435	316	254	570	2 745	2 201	4 946	179
2013	927	806	1 108	662	3 504	346	265	611	2 804	2 217	5 021	165
2014	870	752	1 087	654	3 362	347	244	591	2 692	2 133	4 824	148
2015	928	778	1 207	707	3 620	346	268	614	2 950	2 258	5 208	119
2016	964	807	1 296	766	3 832	386	282	668	3 121	2 381	5 502	147

¹Mittelwert der Monatsendbestände. ²Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ³Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2014¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Januar	937	980	1 001	788	780	759	1 331	1 406	1 422	658	687	765
Februar	940	962	1 034	777	753	786	1 264	1 353	1 444	663	698	798
März	909	953	1 009	774	769	769	1 192	1 311	1 379	676	700	778
April	898	936	1 008	757	747	801	1 096	1 245	1 384	655	693	791
Mai	854	884	971	734	748	811	1 005	1 190	1 290	613	696	784
Juni	831	878	943	726	765	788	915	1 118	1 223	618	704	768
Juli	824	868	896	735	776	787	911	1 036	1 144	637	692	772
August	809	932	932	750	810	834	884	1 017	1 135	663	699	764
September	819	924	915	752	847	849	934	1 102	1 129	668	720	756
Oktober	820	929	940	747	809	838	1 014	1 137	1 173	666	726	726
November	875	938	954	754	783	836	1 143	1 233	1 323	663	724	745
Dezember	923	953	966	724	754	823	1 353	1 335	1 503	669	739	740

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen am Monatsende 2016

Monatsende	Arbeitslose ¹		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	
Januar	3 947	4,0	3 670	3,7	5 534	5,6	5 267	5,3	142
Februar	4 062	4,1	3 824	3,9	5 711	5,8	5 437	5,5	147
März	3 935	4,0	3 785	3,8	5 578	5,6	5 399	5,4	158
April	3 984	4,0	3 928	4,0	5 643	5,7	5 570	5,6	133
Mai	3 856	3,9	3 928	4,0	5 513	5,6	5 560	5,6	134
Juni	3 722	3,8	3 877	3,9	5 422	5,5	5 540	5,6	167
Juli	3 599	3,6	3 787	3,8	5 260	5,3	5 461	5,5	140
August	3 665	3,7	3 844	3,9	5 273	5,3	5 523	5,6	148
September	3 649	3,7	3 795	3,8	5 301	5,3	5 501	5,6	137
Oktober	3 677	3,7	3 797	3,8	5 375	5,4	5 529	5,6	157
November	3 858	3,9	3 879	3,9	5 622	5,7	5 608	5,7	159
Dezember	4 032	4,1	3 873	3,9	5 788	5,8	5 613	5,7	143

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ²In Prozent der Erwerbspersonen aus den Strukturhebungen 2012-2014 (99 104 Erwerbspersonen), wie vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO berechnet. Der Variationskoeffizient liegt zwischen 1,1 und 2,0 Prozent.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2012¹

Jahr	Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total	0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total
2012	Januar	56	217	300	606	534	371	114	2 198	34	129	225	410	300	213	90	1 401
	April	47	180	272	563	500	362	110	2 034	28	131	226	415	328	217	85	1 430
	Juli	62	153	234	510	418	306	119	1 802	51	133	228	413	305	218	78	1 426
	Oktober	53	192	221	556	447	334	115	1 918	54	174	223	415	316	224	77	1 483
2013	Januar	57	233	300	666	531	393	130	2 310	47	135	245	466	342	235	73	1 543
	April	52	196	273	600	481	337	116	2 055	37	140	240	424	308	263	68	1 480
	Juli	61	171	217	580	423	310	113	1 875	38	136	228	434	302	238	70	1 446
	Oktober	66	197	204	542	431	338	124	1 902	41	140	247	423	306	241	72	1 470
2014	Januar	75	220	250	666	512	399	146	2 268	39	150	236	429	288	238	66	1 446
	April	56	179	217	587	475	354	126	1 994	22	117	244	427	286	253	63	1 412
	Juli	75	153	184	506	380	324	113	1 735	41	112	207	418	266	262	66	1 372
	Oktober	58	168	209	550	417	325	107	1 834	44	142	222	435	258	257	55	1 413
2015	Januar	74	212	304	688	560	430	118	2 386	53	134	230	447	276	273	54	1 467
	April	46	185	285	641	534	383	107	2 181	42	128	231	429	280	276	54	1 440
	Juli	52	151	243	579	435	349	95	1 904	35	124	240	430	293	279	67	1 468
	Oktober	65	183	263	634	458	366	97	2 066	34	148	264	454	299	273	63	1 535
2016	Januar	64	184	339	739	544	439	114	2 423	29	134	255	457	313	267	69	1 524
	April	57	196	307	734	546	453	99	2 392	27	147	259	472	339	277	71	1 592
	Juli	60	180	247	605	444	393	111	2 040	37	127	241	471	344	260	79	1 559
	Oktober	61	182	266	620	460	401	123	2 113	43	126	246	474	325	263	87	1 564
2017	Januar	57	209	324	771	605	506	137	2 609	34	119	266	501	315	254	83	1 572
	April	58	170	298	679	506	418	140	2 269	36	125	265	522	307	248	91	1 594
	Juli	52	135	246	588	452	381	131	1 985	36	122	242	507	294	248	80	1 529
	Oktober	64	165	247	570	433	372	122	1 973	43	119	227	513	323	242	72	1 539

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2016¹

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	43	42	34	30	23	23	22	25	29	29	32	38
Verarbeitendes Gewerbe	200	221	213	224	214	209	194	197	192	191	203	221
Metalle, Maschinenbau	102	106	101	109	102	92	87	84	81	88	92	100
Chemische Industrie	44	42	36	34	36	32	36	36	36	31	28	27
Baugewerbe	637	615	573	530	449	412	331	318	322	341	466	626
Technische Berufe	130	127	124	120	135	131	138	145	142	150	159	169
Informatik	74	80	80	82	78	79	76	70	68	80	74	71
Verwaltung und Handel	981	988	976	1 019	1 011	1 006	979	1 000	999	995	999	990
Verkehr	159	160	153	158	147	143	132	125	114	117	132	134
Gastgewerbe, Hausdienst	379	409	401	396	382	364	374	397	406	395	412	389
Reinigung und Körperpflege	274	296	285	285	270	252	244	238	251	247	269	273
Rechts- und Sicherheitsdienst	61	73	69	67	60	70	70	67	72	78	79	75
Wissenschaft und Kunst	182	181	175	189	201	195	191	192	192	184	178	176
Unterricht und Fürsorge	148	168	167	171	167	163	162	201	204	201	191	198
Gesundheitswesen	145	161	162	173	187	178	181	193	185	180	176	181
Übrige Berufe	388	393	386	397	394	373	382	377	356	370	368	364
Total	3 947	4 062	3 935	3 984	3 856	3 722	3 599	3 665	3 649	3 677	3 858	4 032

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

03 Erwerbsleben**Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 2008**

Geschlecht, Wohnort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grenzgänger¹										
Männer	18 737	18 179	19 176	18 842	19 536	20 076	20 609	21 074	21 200	21 355
Deutschland	8 536	8 248	8 729	8 582	8 989	9 206	9 510	9 728	9 793	9 776
Frankreich	10 153	9 872	10 340	10 200	10 461	10 737	10 920	11 095	11 179	11 324
Anderer Wohnort	48	59	106	60	86	133	179	251	228	255
Frauen	11 817	11 672	12 380	12 511	13 040	13 328	13 643	13 996	14 438	14 508
Deutschland	5 357	5 406	5 810	6 006	6 260	6 486	6 747	7 069	7 269	7 264
Frankreich	6 449	6 248	6 534	6 479	6 749	6 807	6 848	6 882	7 097	7 158
Anderer Wohnort	12	17	36	26	32	36	48	46	72	86
Total	30 554	29 850	31 555	31 352	32 576	33 404	34 251	35 071	35 637	35 863
Erwerbstätige Kurzaufenthalter										
Männer	875	1 032	1 011	1 016	1 071	1 208	1 220	1 087	1 072	1 108
Frauen	446	436	510	512	564	596	586	571	572	670
Total	1 321	1 468	1 521	1 528	1 635	1 804	1 806	1 658	1 644	1 778

¹Die Grenzgängerstatistik wird jedes Jahr jeweils im November revidiert und ggf. rückwirkend angepasst. Die Quellen der Grenzgängerstatistik sind das Zentrale Migrationsinformationssystem, AHV-Daten, die Datenbank der beruflichen Grundbildung und bis einschliesslich 2010 die Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 2008¹

Geschlecht, Alter in Jahren	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Männer										
15-19	93	102	85	62	64	66	102	100	87	100
20-24	692	716	811	728	807	882	895	922	905	837
25-29	1 514	1 433	1 513	1 461	1 561	1 685	1 780	1 888	1 950	1 888
30-34	1 956	1 881	1 977	2 060	2 167	2 260	2 355	2 381	2 342	2 360
35-39	2 936	2 606	2 550	2 409	2 441	2 502	2 570	2 738	2 695	2 706
40-44	3 663	3 552	3 567	3 321	3 235	3 158	3 027	2 929	2 827	2 844
45-49	3 222	3 219	3 431	3 477	3 533	3 628	3 707	3 614	3 413	3 250
50-54	2 327	2 326	2 525	2 643	2 884	2 948	3 074	3 185	3 265	3 280
55-59	1 671	1 712	1 848	1 874	1 915	1 952	2 057	2 158	2 303	2 486
60 u.m.	662	632	869	809	929	994	1 042	1 161	1 413	1 605
Total	18 737	18 179	19 176	18 842	19 535	20 076	20 609	21 074	21 200	21 355
Frauen										
15-19	56	53	48	59	43	55	47	64	58	59
20-24	599	623	691	677	718	727	705	678	688	635
25-29	1 312	1 283	1 366	1 305	1 403	1 438	1 459	1 492	1 619	1 529
30-34	1 522	1 464	1 500	1 496	1 582	1 618	1 679	1 698	1 769	1 754
35-39	1 787	1 691	1 719	1 622	1 594	1 661	1 698	1 731	1 800	1 843
40-44	2 116	2 067	2 040	2 007	1 989	1 926	1 865	1 838	1 835	1 782
45-49	1 871	1 894	2 100	2 159	2 260	2 298	2 285	2 261	2 130	2 080
50-54	1 295	1 334	1 442	1 557	1 670	1 801	1 988	2 120	2 198	2 240
55-59	898	928	1 031	1 103	1 181	1 196	1 275	1 353	1 460	1 571
60 u.m.	361	335	444	526	603	609	641	763	880	1 014
Total	11 817	11 672	12 380	12 511	13 040	13 328	13 643	13 996	14 438	14 508
Alle Grenzgänger										
15-19	149	155	133	121	107	121	149	164	145	159
20-24	1 292	1 339	1 502	1 405	1 525	1 609	1 600	1 600	1 593	1 472
25-29	2 826	2 716	2 879	2 766	2 964	3 123	3 239	3 380	3 569	3 417
30-34	3 478	3 345	3 477	3 555	3 749	3 877	4 034	4 079	4 111	4 114
35-39	4 723	4 297	4 269	4 031	4 035	4 163	4 268	4 469	4 494	4 549
40-44	5 779	5 619	5 607	5 328	5 224	5 085	4 892	4 767	4 662	4 626
45-49	5 093	5 113	5 531	5 636	5 792	5 926	5 991	5 875	5 544	5 330
50-54	3 622	3 660	3 967	4 200	4 553	4 749	5 062	5 304	5 463	5 521
55-59	2 569	2 640	2 880	2 976	3 095	3 148	3 332	3 510	3 763	4 057
60 u.m.	1 023	966	1 313	1 335	1 532	1 603	1 684	1 924	2 293	2 619
Total	30 554	29 850	31 556	31 353	32 575	33 404	34 252	35 071	35 637	35 863

Fussnote siehe Tabelle oben.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2016 und 2017¹

Code	Branche	2. Quartal 2016			2. Quartal 2017		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	43	28	72	42	31	74
WS 2	Wirtschaftssektor 2	7 732	3 986	11 718	7 673	3 953	11 626
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	5	1	6	8	—	8
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	894	287	1 182	932	297	1 229
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	19	23	42	22	27	49
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	148	66	215	145	50	195
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 082	1 680	3 762	2 111	1 660	3 771
21	Pharmazeutischen Industrie	1 946	1 512	3 458	1 898	1 506	3 404
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	53	5	58	55	6	62
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	67	6	73	69	10	79
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	221	135	356	206	117	323
27	Elektrische Ausrüstungen	109	64	173	101	52	153
28	Maschinenbau	111	37	147	108	38	146
29, 30	Fahrzeugaufbau	5	4	9	5	1	6
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	122	69	192	112	87	199
35	Energieversorgung	82	9	90	85	9	94
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12	3	16	21	3	24
41, 42	Hoch- und Tiefbau	668	24	691	586	34	619
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 188	60	1 248	1 211	56	1 266
WS 3	Wirtschaftssektor 3	13 425	10 423	23 848	13 640	10 524	24 164
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	134	44	178	148	42	189
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	789	537	1 326	736	508	1 244
47	Detailhandel	923	953	1 876	939	953	1 892
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	552	96	649	529	91	620
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	87	40	127	86	29	115
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	256	133	390	253	118	371
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	34	19	53	30	16	45
55	Beherbergung	195	163	358	186	166	352
56	Gastronomie	377	345	722	354	308	662
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	93	61	154	81	59	140
61	Telekommunikation	17	13	30	13	11	24
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	695	371	1 066	751	404	1 155
64	Finanzdienstleistungen	319	150	469	296	145	441
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	307	205	512	303	205	508
66	Mit Finanzdienstl. und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	30	19	50	29	17	45
68	Immobilienwesen	33	40	72	27	39	66
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	799	535	1 334	907	527	1 433
70	Unternehmensführung und -beratung	790	510	1 300	859	525	1 384
71	Architektur- und Ingenieurbüros	1 230	760	1 990	1 309	799	2 108
72	Forschung und Entwicklung	36	38	73	40	41	81
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	594	356	950	611	378	989
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 333	794	2 127	1 351	845	2 196
78	Vermittlung von Arbeitskräften	1 822	337	2 159	1 769	335	2 104
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	285	206	492	295	238	533
85	Erziehung und Unterricht	297	429	726	291	392	683
86	Gesundheitswesen	584	1 364	1 948	603	1 434	2 037
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	282	776	1 058	299	755	1 054
88	Sozialwesen (ohne Heime)	111	299	410	129	324	453
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	150	126	276	158	141	299
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	252	341	592	244	315	559
97, 98	Private Haushalte als Arbeitgeber und Hersteller von Waren	20	364	384	19	364	383
99	Exterritoriale Organisationen	—	—	—	—	—	—
...	Total	21 200	14 438	35 637	21 355	14 509	35 864

¹Die Grenzgängerstatistik wird jedes Jahr jeweils im November revidiert und ggf. rückwirkend angepasst. Die Quellen der Grenzgängerstatistik sind das Zentrale Migrationsinformationssystem, AHV-Daten und die Datenbank der beruflichen Grundbildung.

03 Erwerbsleben**Beschäftigte in der Nordwestschweiz im 2. Quartal nach Geschlecht seit 2005¹**

Geschlecht	Beschäftigte in 1000												
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Männer	327,5	332,8	341,8	350,9	346,7	350,9	349,7	350,7	354,4	360,1	361,3	353,9	356,8
Frauen	256,7	261,7	271,4	280,7	280,5	284,4	289,0	289,6	295,7	299,9	301,7	301,9	300,4
Total	584,2	594,5	613,2	631,7	627,2	635,3	638,7	640,3	650,1	660,0	662,9	655,8	657,2

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Daten werden jedes Jahr jeweils im November revidiert und ggf. rückwirkend angepasst. Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

Beschäftigte in der NWCH im 2. Quartal nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2005¹

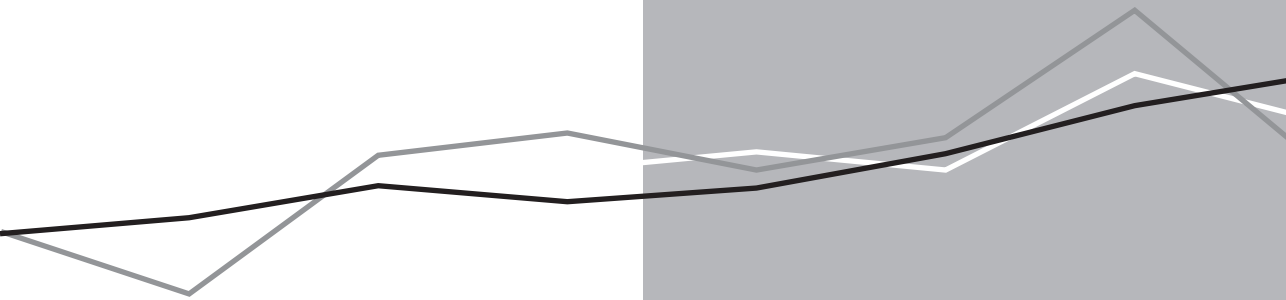
Merkmal	Beschäftigte in 1000												
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nach Sektor													
Sektor 2	161,1	166,6	171,0	175,2	175,3	176,3	170,4	170,5	169,3	170,8	173,6	168,7	167,2
Männer	127,3	130,3	133,0	135,7	136,1	137,1	131,9	131,6	130,2	130,6	133,5	128,3	127,6
Frauen	33,8	36,3	38,1	39,4	39,2	39,2	38,5	38,9	39,1	40,1	40,1	40,4	39,6
Sektor 3	423,0	427,9	442,1	456,5	451,8	459,0	468,3	469,7	480,8	489,2	489,3	487,0	490,0
Männer	200,2	202,5	208,8	215,2	210,6	213,8	217,8	219,0	224,2	229,4	227,8	225,6	229,1
Frauen	222,9	225,4	233,4	241,3	241,3	245,2	250,5	250,7	256,7	259,8	261,5	261,5	260,9
Nach Beschäftigungsgrad													
Vollzeit	369,1	375,5	387,5	397,4	393,6	397,4	402,8	400,9	401,5	406,8	417,4	407,1	406,1
Männer	270,1	273,8	281,2	285,6	282,4	284,8	286,9	287,1	287,2	290,2	296,1	289,5	290,2
Frauen	99,0	101,8	106,3	111,8	111,1	112,6	115,9	113,8	114,4	116,6	121,3	117,6	115,9
Teilzeit	215,1	219,0	225,7	234,2	233,6	237,9	235,8	239,4	248,6	253,2	245,6	248,7	251,1
Männer	57,4	59,1	60,6	65,3	64,3	66,1	62,8	63,6	67,3	69,9	65,2	64,4	66,6
Frauen	157,7	159,9	165,1	168,9	169,3	171,8	173,1	175,8	181,3	183,3	180,3	184,3	184,5

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Daten werden jedes Jahr jeweils im November revidiert und ggf. rückwirkend angepasst. Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

04

Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen
Bruttoinlandprodukt
Wertschöpfung



Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 ¹	2000	2001	2002	2003	2004 ^P	2005 ^P
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
Basel-Stadt	147,3	137,6	140,2	140,5	131,4	132,4	172,2	161,2	137,6	144,6	193,7	204,4	213,2
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausserrhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Innerrhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1975¹

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates ²		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften ³		Gesamtes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	Fr. pro Ew. ⁵
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 ^P	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 ^P	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. ²Bis 1997 als Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen kategorisiert. ³Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. ⁴Prozentanteil des gesamten Volkseinkommens. ⁵In Franken pro Einwohner.

04 Volkswirtschaft**Bruttoinlandprodukt nach Grossregion und Kanton seit 2010¹**

Grossregion Kanton	Bruttoinlandprodukt in Mio. Fr.					Bruttoinlandprodukt in Fr. pro Einwohner				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Schweiz	606 146	618 325	623 611	634 776	643 784	77 160	78 146	77 982	78 471	78 619
Genferseeregion	110 961	112 673	113 685	115 249	117 076	75 017	75 437	75 221	75 203	75 135
Waadt	47 355	48 855	49 910	50 313	51 431	66 672	67 891	68 356	67 820	68 084
Wallis	16 704	16 919	16 965	17 132	17 303	53 711	53 735	53 120	52 815	52 532
Genf	46 903	46 899	46 809	47 804	48 341	102 435	102 149	101 358	102 524	102 113
Espace Mittelland	122 536	125 376	126 143	128 581	130 961	69 831	71 113	70 882	71 488	72 061
Bern	73 125	74 163	74 458	75 485	76 715	74 586	75 490	75 299	75 716	76 307
Freiburg	16 086	16 455	16 532	17 160	17 540	58 159	58 439	57 396	58 266	58 369
Solothurn	16 434	16 706	16 542	16 912	17 222	64 502	65 222	64 082	64 954	65 588
Neuenburg	12 812	13 833	14 297	14 496	14 827	74 247	80 130	82 231	82 608	83 835
Jura	4 079	4 218	4 314	4 528	4 656	57 932	60 018	60 979	63 476	64 606
Nordwestschweiz	86 170	88 026	88 057	88 896	89 977	80 562	81 856	81 113	80 974	81 005
Basel-Stadt	30 174	30 894	31 207	30 990	31 083	159 617	166 452	167 023	164 506	163 632
Basel-Landschaft	18 453	18 761	18 416	18 651	19 189	67 214	68 252	66 736	67 187	68 537
Aargau	37 543	38 371	38 434	39 255	39 705	61 949	62 403	61 710	62 127	61 959
Zürich	129 781	132 706	134 809	136 772	138 440	95 018	95 974	96 259	96 519	96 411
Ostschweiz	74 205	75 907	76 623	77 876	79 046	67 390	68 460	68 487	68 964	69 358
Glarus	2 489	2 548	2 538	2 629	2 675	64 278	65 479	64 592	66 588	67 379
Schaffhausen	6 446	6 563	6 665	6 793	6 765	84 511	85 509	85 948	86 676	85 529
Appenzell Ausserrhodon	2 847	2 898	2 890	2 996	3 053	53 548	54 510	54 151	55 923	56 663
Appenzell Innerrhodon	890	912	908	933	966	56 675	58 010	57 756	59 279	61 067
St. Gallen	33 728	34 426	34 961	35 223	35 859	70 640	71 568	72 068	71 975	72 624
Graubünden	13 081	13 366	13 419	13 704	13 869	67 764	69 252	69 294	70 479	70 968
Thurgau	14 725	15 194	15 242	15 598	15 860	59 669	60 727	59 985	60 399	60 533
Zentralschweiz	56 147	56 773	57 125	59 362	59 558	75 232	75 345	74 995	77 094	76 528
Luzern	23 911	24 263	24 461	24 998	25 558	63 513	63 885	63 697	64 391	65 119
Uri	1 755	1 818	1 801	1 855	1 845	49 517	51 365	50 678	51 842	51 332
Schwyz	8 535	8 508	8 504	8 812	8 940	58 453	57 754	57 122	58 508	58 788
Obwalden	2 303	2 330	2 308	2 340	2 356	65 080	65 214	64 113	64 449	64 253
Nidwalden	2 656	2 709	2 706	2 867	2 920	64 765	65 806	65 281	68 695	69 559
Zug	16 985	17 145	17 345	18 490	17 939	151 711	150 255	149 737	157 571	150 613
Tessin	26 346	26 864	27 169	28 041	28 726	77 744	80 108	80 074	81 492	82 438

¹Schätzungen; Werte für 2014 provisorisch.**Bruttowertschöpfung Basel-Stadt in Mio. Franken nach Branchengruppe seit 2010¹**

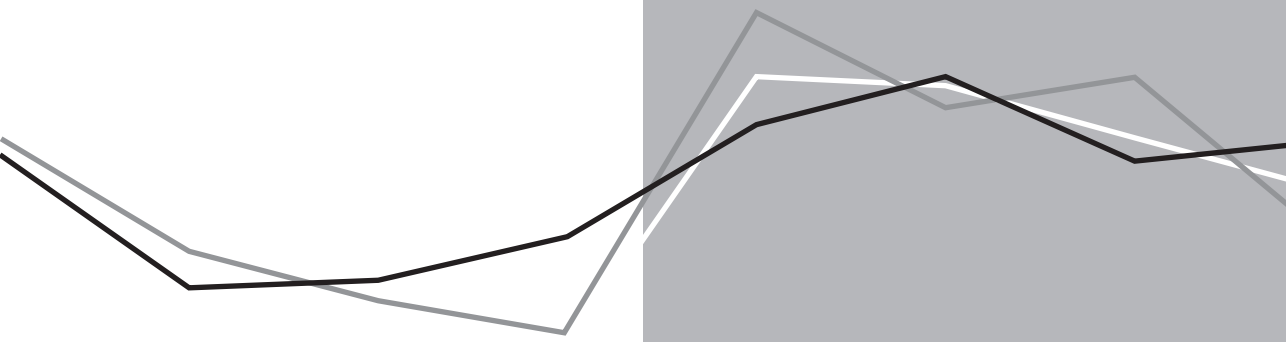
Branchengruppe	2010	2011	2012	2013	2014
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	4	4	4	4	5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Herstellung von Waren, Bau	12 409	12 275	12 436	12 500	12 442
Handel und Reparatur von Fahrzeugen, Transport, Informationsdienstleistungen und Telekommunikation, Beherbergung und Gastronomie	4 974	5 028	5 023	5 007	5 086
Erbringung von Finanzdienstleistungen und Versicherungen	2 847	3 337	3 276	2 837	2 701
Grundstücks- und Wohnungswesen, sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, wirtschaftliche Dienstleistungen, Kunst, Unterhaltung und Erholung, sonstige Dienstleistungen	4 358	4 539	4 628	4 727	4 865
Öffentliche Verwaltung	1 875	1 960	2 028	2 062	2 114
Energieversorgung, Wasserversorgung, Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen	1 854	1 864	2 061	1 914	1 927
Private Haushalte als Hersteller	754	768	764	763	774
Total Bruttowertschöpfung	29 074	29 775	30 220	29 814	29 915

¹Schätzungen; Werte für 2014 provisorisch.

05

Preise

Indexziffern
Preisentwicklung



Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahresmittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 ¹						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 ²					
	Jun 1914	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010	Dez 2015	Jun 1914	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010	Dez 2015
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	...	...	...	...	...	526,5	...	...	...	...	...
1979	590,2	...	...	...	...	...	545,6	...	...	...	...	...
1980	612,8	...	...	...	...	...	567,6	...	...	...	...	...
1981	651,8	...	...	...	...	...	604,4	...	...	...	...	...
1982	687,7	...	...	...	...	...	638,6	...	...	...	...	...
1983	713,2	...	...	...	...	...	657,4	...	...	...	...	...
1984	733,9	...	...	...	...	...	676,6	...	...	...	...	...
1985	758,4	...	...	...	...	...	699,9	...	...	...	...	...
1986	762,0	...	...	...	...	...	705,1	...	...	...	...	...
1987	773,5	...	...	...	...	...	715,3	...	...	...	...	...
1988	787,6	...	...	...	...	...	728,7	...	...	...	...	...
1989	813,8	...	...	...	...	...	751,7	...	...	...	...	...
1990	859,2	...	...	...	...	...	792,3	...	...	...	...	...
1991	912,0	...	...	...	...	...	838,7	...	...	...	...	...
1992	951,9	...	...	...	...	...	872,6	...	...	...	...	...
1993	986,3	...	...	...	...	...	901,3	...	...	...	...	...
1994	997,5	101,1	...	...	...	...	909,0	100,8	...	...	...	...
1995	1 013,5	102,7	...	...	...	...	925,3	102,6	...	...	...	...
1996	1 023,5	103,7	...	...	...	...	932,9	103,4	...	...	...	...
1997	1 028,9	104,3	...	...	...	...	937,7	103,9	...	...	...	...
1998	1 028,2	104,2	...	...	...	...	937,9	104,0	...	...	...	...
1999	1 036,0	105,0	...	...	...	...	945,4	104,8	...	...	...	...
2000	1 058,5	106,4	...	...	...	...	960,2	106,4	...	...	...	...
2001	1 059,7	107,4	101,3	...	...	...	969,7	107,5	101,3	...	...	...
2002	1 066,4	108,1	102,0	...	...	...	975,9	108,2	102,0	...	...	...
2003	1 072,5	108,7	102,5	...	...	...	982,1	108,9	102,6	...	...	...
2004	1 081,5	109,6	103,4	...	...	...	990,0	109,7	103,4	...	...	...
2005	1 096,9	111,2	104,9	...	...	...	1 001,6	111,0	104,7	...	...	...
2006	1 108,5	112,3	106,0	100,5	...	...	1 012,2	112,2	105,8	100,5	...	...
2007	1 114,8	113,0	106,6	101,0	...	...	1 019,6	113,0	106,5	101,2	...	...
2008	1 142,8	115,8	109,2	103,6	...	...	1 044,4	115,8	109,1	103,7	...	...
2009	1 138,5	115,3	108,8	103,2	...	...	1 039,4	115,2	108,6	103,2	...	...
2010	1 147,7	116,3	109,7	104,0	...	...	1 046,5	116,0	109,4	103,9	...	...
2011	1 151,6	116,7	110,1	104,4	100,0	...	1 049,0	116,3	109,6	104,1	100,0	...
2012	1 144,9	116,0	109,5	103,8	99,4	...	1 041,7	115,5	108,8	103,4	99,3	...
2013	1 142,5	115,8	109,2	103,5	99,2	...	1 039,4	115,2	108,6	103,2	99,1	...
2014	1 142,1	115,7	109,2	103,5	99,2	...	1 039,2	115,2	108,6	103,2	99,0	...
2015	1 128,7	114,4	107,9	102,3	98,0	...	1 027,4	113,9	107,4	102,0	97,9	...
2016	1 126,7	114,2	107,7	102,1	97,8	100,3	1 022,9	113,4	106,9	101,6	97,5	100,2

¹Werte auf Basis Aug 1939 = 100 und Sep 1966 = 100: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis Sep 1977 = 100: JB 2011 oder frühere Ausgaben. Werte auf Basis Dez 1982 = 100: JB 2016 oder frühere Ausgaben. ²Werte auf Basis Aug 1939 = 100 und Sep 1966 = 100: JB 2001 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis Sep 1977 = 100: JB 2011 oder frühere Ausgaben. Werte auf Basis Dez 1982 = 100: JB 2016 oder frühere Ausgaben.

05 Preise

Gewicht und Jahresmittel des Basler Index nach Hauptgruppe seit 2016

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2015 = 100)				
	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,333	10,414	...	...	...	101,6	...	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	2,900	2,936	...	...	...	100,5	...	...	...	...
Bekleidung und Schuhe	3,777	3,849	...	...	...	98,2	...	...	...	...
Wohnen und Energie	24,747	25,235	...	...	...	101,0	...	...	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,461	3,894	...	...	...	97,8	...	...	...	...
Gesundheitspflege	15,577	15,215	...	...	...	99,8	...	...	...	...
Verkehr	10,856	10,823	...	...	...	99,5	...	...	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,974	2,914	...	...	...	99,9	...	...	...	...
Freizeit und Kultur	9,044	9,206	...	...	...	101,2	...	...	...	...
Unterricht	0,764	0,844	...	...	...	100,3	...	...	...	...
Restaurants und Hotels	9,060	9,182	...	...	...	101,0	...	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,507	5,488	...	...	...	98,5	...	...	...	...
Gesamtindex	100,000	100,000	...	...	...	100,3	...	...	...	...

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2013

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2013	161,5	162,0	162,3	162,4	162,5	162,7	162,1	161,9	162,4	162,2	162,3	162,0
2014	161,7	161,8	162,4	162,4	162,9	162,8	162,2	162,0	162,2	162,2	162,0	161,2
2015	160,6	160,2	160,7	160,3	160,7	160,9	159,9	159,8	159,9	160,1	160,2	159,5
2016	158,9	159,3	159,7	160,3	160,5	160,8	160,1	160,1	160,1	160,1	159,8	159,7
2017	159,7	160,6	160,9	161,2	161,6	161,4	160,9	161,1	161,5	161,6	...	...
Mai 1993 = 100												
2013	115,3	115,6	115,8	115,9	116,0	116,1	115,7	115,5	115,9	115,8	115,9	115,6
2014	115,4	115,4	115,9	115,9	116,3	116,2	115,7	115,6	115,8	115,8	115,6	115,1
2015	114,6	114,3	114,7	114,4	114,7	114,8	114,1	114,1	114,1	114,3	114,3	113,8
2016	113,4	113,7	114,0	114,4	114,6	114,8	114,3	114,2	114,3	114,3	114,1	114,0
2017	114,0	114,6	114,8	115,0	115,3	115,2	114,8	115,0	115,3	115,3	...	...
Mai 2000 = 100												
2013	108,8	109,1	109,3	109,3	109,5	109,6	109,1	109,0	109,4	109,3	109,3	109,1
2014	108,9	108,9	109,3	109,4	109,7	109,6	109,2	109,1	109,2	109,2	109,1	108,6
2015	108,1	107,9	108,2	107,9	108,2	108,3	107,7	107,6	107,7	107,8	107,9	107,4
2016	107,0	107,3	107,6	107,9	108,1	108,3	107,8	107,8	107,8	107,8	107,6	107,6
2017	107,6	108,1	108,4	108,6	108,9	108,7	108,4	108,5	108,8	108,8	...	...
Dezember 2005 = 100												
2013	103,1	103,4	103,6	103,6	103,7	103,8	103,4	103,3	103,7	103,6	103,6	103,4
2014	103,2	103,3	103,6	103,7	104,0	103,9	103,5	103,4	103,5	103,5	103,4	102,9
2015	102,5	102,3	102,6	102,3	102,6	102,7	102,1	102,0	102,1	102,2	102,2	101,8
2016	101,4	101,7	102,0	102,3	102,5	102,6	102,2	102,2	102,2	102,2	102,0	102,0
2017	102,0	102,5	102,7	102,9	103,2	103,0	102,7	102,8	103,1	103,2	...	...
Dezember 2010 = 100												
2013	98,8	99,0	99,3	99,3	99,4	99,5	99,1	99,0	99,3	99,2	99,3	99,1
2014	98,9	98,9	99,3	99,3	99,6	99,5	99,2	99,1	99,2	99,2	99,1	98,6
2015	98,2	98,0	98,3	98,0	98,3	98,4	97,8	97,7	97,8	97,9	97,9	97,5
2016	97,2	97,4	97,7	98,0	98,2	98,3	97,9	97,9	97,9	97,9	97,7	97,7
2017	97,7	98,2	98,4	98,6	98,8	98,7	98,4	98,5	98,8	98,8	...	...
Dezember 2015 = 100												
2015	100,7	100,5	100,8	100,5	100,8	100,9	100,3	100,2	100,3	100,4	100,4	100,0
2016	99,7	99,9	100,2	100,5	100,7	100,8	100,4	100,4	100,4	100,4	100,2	100,2
2017	100,2	100,7	100,9	101,1	101,4	101,2	100,9	101,0	101,3	101,4	...	...

Gewicht und Jahresmittel des Landesindex nach Hauptgruppe seit 2016

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2010 = 100)				
	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,333	10,414	...	...	...	101,6	...	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	2,900	2,936	...	...	...	100,5	...	...	...	...
Bekleidung und Schuhe	3,777	3,849	...	...	...	98,2	...	...	...	...
Wohnen und Energie	24,747	25,235	...	...	...	100,7	...	...	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,461	3,894	...	...	...	97,8	...	...	...	...
Gesundheitspflege	15,577	15,215	...	...	...	99,8	...	...	...	...
Verkehr	10,856	10,823	...	...	...	99,4	...	...	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,974	2,914	...	...	...	99,9	...	...	...	...
Freizeit und Kultur	9,044	9,206	...	...	...	101,3	...	...	...	...
Unterricht	0,764	0,844	...	...	...	100,2	...	...	...	...
Restaurants und Hotels	9,060	9,182	...	...	...	100,7	...	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,507	5,488	...	...	...	98,4	...	...	...	...
Gesamtindex	100,000	100,000	...	...	...	100,2	...	...	...	...

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2013

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2013	158,8	159,3	159,6	159,7	159,9	160,0	159,4	159,3	159,8	159,7	159,7	159,3
2014	158,9	159,1	159,6	159,7	160,2	160,1	159,5	159,4	159,7	159,7	159,6	158,8
2015	158,1	157,7	158,2	157,9	158,3	158,4	157,5	157,2	157,4	157,5	157,4	156,7
2016	156,1	156,4	156,9	157,4	157,6	157,8	157,1	157,0	157,1	157,2	156,8	156,7
2017	156,7	157,4	157,8	158,1	158,4	158,1	157,7	157,7	158,1	158,2	...	...
Mai 1993 = 100												
2013	114,7	115,0	115,3	115,3	115,4	115,6	115,1	115,1	115,4	115,3	115,3	115,1
2014	114,8	114,9	115,3	115,4	115,7	115,6	115,2	115,1	115,3	115,3	115,3	114,7
2015	114,2	113,9	114,3	114,1	114,3	114,4	113,7	113,5	113,6	113,7	113,7	113,2
2016	112,7	113,0	113,3	113,7	113,8	114,0	113,5	113,4	113,4	113,5	113,3	113,2
2017	113,1	113,7	113,9	114,2	114,4	114,2	113,9	113,9	114,2	114,2	...	...
Mai 2000 = 100												
2013	108,1	108,4	108,7	108,7	108,8	108,9	108,5	108,5	108,8	108,7	108,7	108,5
2014	108,2	108,3	108,7	108,7	109,1	109,0	108,6	108,5	108,7	108,7	108,6	108,1
2015	107,6	107,4	107,7	107,5	107,8	107,8	107,2	107,0	107,1	107,2	107,1	106,7
2016	106,3	106,5	106,8	107,1	107,3	107,4	107,0	106,9	106,9	107,0	106,8	106,7
2017	106,6	107,2	107,4	107,6	107,8	107,7	107,3	107,4	107,6	107,7	...	...
Dezember 2005 = 100												
2013	102,7	103,0	103,3	103,3	103,4	103,5	103,1	103,1	103,4	103,3	103,3	103,1
2014	102,8	102,9	103,3	103,3	103,6	103,6	103,2	103,1	103,3	103,3	103,2	102,7
2015	102,3	102,0	102,4	102,2	102,4	102,5	101,8	101,7	101,8	101,9	101,8	101,4
2016	101,0	101,2	101,5	101,8	102,0	102,1	101,6	101,5	101,6	101,7	101,5	101,4
2017	101,3	101,8	102,0	102,3	102,4	102,3	102,0	102,0	102,3	102,3	...	...
Dezember 2010 = 100												
2013	98,6	98,9	99,1	99,1	99,2	99,3	99,0	98,9	99,2	99,1	99,1	98,9
2014	98,6	98,7	99,1	99,2	99,5	99,4	99,0	99,0	99,1	99,1	99,1	98,6
2015	98,2	97,9	98,2	98,1	98,3	98,4	97,8	97,6	97,7	97,8	97,7	97,3
2016	96,9	97,1	97,4	97,7	97,9	98,0	97,6	97,5	97,5	97,6	97,4	97,3
2017	97,3	97,7	97,9	98,1	98,3	98,2	97,9	97,9	98,2	98,2	...	...
Dezember 2015 = 100												
2015	100,9	100,6	101,0	100,8	101,0	101,1	100,5	100,3	100,4	100,5	100,4	100,0
2016	99,6	99,8	100,1	100,4	100,6	100,7	100,3	100,2	100,2	100,3	100,1	100,0
2017	100,0	100,4	100,7	100,9	101,0	100,9	100,6	100,6	100,9	100,9	...	...

05 Preise

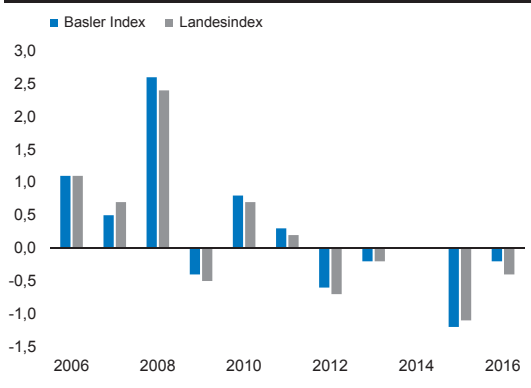
Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 2003

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	0,0	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	2,7	1,6	0,8	2,6
2009	0,3	0,3	-0,3	-0,2	-0,9	-0,8	-1,2	-0,7	-0,8	-0,7	0,0	0,2	-0,4
2010	1,1	1,0	1,4	1,4	1,2	0,6	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,8	0,8
2011	0,2	0,5	1,1	0,4	0,6	0,8	0,7	0,3	0,5	0,0	-0,5	-0,6	0,3
2012	-0,6	-0,7	-0,8	-0,8	-1,0	-1,0	-0,7	-0,4	-0,3	-0,2	-0,3	-0,4	-0,6
2013	-0,2	-0,2	-0,5	-0,6	-0,4	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,3	0,1	0,1	-0,2
2014	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-0,1	0,0	-0,2	-0,5	0,0
2015	-0,7	-0,9	-1,0	-1,3	-1,3	-1,1	-1,4	-1,4	-1,4	-1,3	-1,2	-1,1	-1,2
2016	-1,0	-0,6	-0,6	0,0	-0,1	-0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	-0,2	0,2	-0,2
2017	0,5	0,8	0,7	0,6	0,7	0,4	0,5	0,7	0,9	0,9	...	...	...

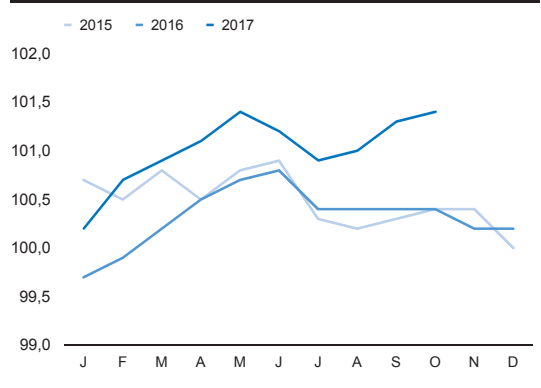
Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 2003

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	0,0	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	2,6	1,5	0,7	2,4
2009	0,1	0,2	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-0,9	-0,8	0,0	0,3	-0,5
2010	1,0	0,9	1,4	1,4	1,1	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,7
2011	0,3	0,5	1,0	0,3	0,4	0,6	0,5	0,2	0,5	-0,1	-0,5	-0,7	0,2
2012	-0,8	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,1	-0,7	-0,5	-0,4	-0,2	-0,4	-0,4	-0,7
2013	-0,3	-0,3	-0,6	-0,6	-0,5	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,3	0,1	0,1	-0,2
2014	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,3	0,0
2015	-0,5	-0,8	-0,9	-1,1	-1,2	-1,0	-1,3	-1,4	-1,4	-1,4	-1,4	-1,3	-1,1
2016	-1,3	-0,8	-0,9	-0,4	-0,4	-0,4	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,3	0,0	-0,4
2017	0,3	0,6	0,6	0,4	0,5	0,2	0,3	0,5	0,7	0,7	...	...	...

Mittlere Jahreststeuerung in Prozent



Basler Index der Konsumentenpreise



Basler Index der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2015 (Dezember 2015 = 100)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtindex												
2015	100,7	100,5	100,8	100,5	100,8	100,9	100,3	100,2	100,3	100,4	100,4	100,0
2016	99,7	99,9	100,2	100,5	100,7	100,8	100,4	100,4	100,4	100,4	100,2	100,2
2017	100,2	100,7	100,9	101,1	101,4	101,2	100,9	101,0	101,3	101,4	...	...
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke												
2015	101,8	101,1	100,8	100,7	101,2	102,0	101,4	101,8	101,8	101,3	101,1	100,0
2016	100,3	100,7	100,7	100,8	101,4	102,6	102,7	103,2	102,4	102,1	101,9	100,9
2017	101,2	102,5	101,3	100,8	102,1	102,0	103,0	102,8	102,7	102,5	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak												
2015	101,8	100,9	101,8	100,6	101,0	100,6	101,3	101,0	101,0	100,8	100,9	100,0
2016	100,4	100,9	100,8	100,9	100,4	100,1	100,1	101,0	100,1	100,6	100,8	100,1
2017	100,4	101,4	100,4	101,1	101,3	101,0	100,9	101,2	101,0	101,1	...	...
Bekleidung und Schuhe												
2015	91,4	92,0	97,5	99,9	100,8	99,8	91,5	91,4	96,2	101,5	100,8	100,0
2016	92,2	94,1	98,6	102,9	103,1	101,1	92,2	94,4	98,4	101,6	100,9	98,9
2017	91,6	95,1	101,5	105,0	105,3	103,0	94,6	96,1	103,2	105,7	...	...
Wohnen und Energie												
2015	99,9	100,1	100,3	99,8	100,4	100,3	100,2	100,3	100,3	100,4	100,6	100,0
2016	100,1	100,4	100,5	100,5	101,1	101,2	101,1	101,2	101,3	101,4	101,7	102,0
2017	102,3	102,4	102,3	102,3	102,8	102,7	102,7	103,0	103,2	103,2	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung												
2015	100,5	100,3	100,9	101,4	100,7	100,8	99,4	98,9	99,0	98,5	99,7	100,0
2016	98,9	98,9	99,0	99,1	97,9	97,8	97,2	97,4	97,0	97,4	97,0	96,1
2017	96,4	96,5	95,9	97,3	96,6	96,0	95,5	94,9	95,7	95,3	...	...
Gesundheitspflege												
2015	100,3	100,3	100,3	100,3	100,3	100,3	100,2	100,3	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
2017	99,6	99,6	99,6	99,5	99,5	99,5	99,6	99,9	99,9	99,9	...	...
Verkehr												
2015	103,7	102,5	102,5	101,1	102,1	102,8	101,9	101,6	100,8	101,0	100,5	100,0
2016	99,0	99,2	99,4	99,9	100,3	100,2	99,9	98,9	99,1	98,8	98,9	100,0
2017	100,5	101,7	101,7	101,8	101,7	101,2	100,5	100,5	100,4	100,8	...	...
Nachrichtenübermittlung												
2015	102,5	102,4	102,3	101,9	101,8	101,8	101,6	101,5	101,5	99,9	100,1	100,0
2016	100,0	100,2	100,6	100,7	100,2	100,2	100,2	100,0	99,9	99,8	98,7	98,7
2017	98,8	98,8	98,7	98,1	98,5	98,4	98,3	98,3	98,2	98,5	...	...
Freizeit und Kultur												
2015	100,9	100,3	100,7	100,6	100,3	100,4	100,3	100,1	100,1	100,4	100,5	100,0
2016	99,6	99,8	100,2	101,4	102,0	102,8	103,2	102,1	101,9	101,5	99,9	99,7
2017	99,6	100,1	101,7	102,4	102,7	103,5	103,9	103,4	102,8	102,2	...	...
Unterricht												
2015	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	100,7	100,7	100,7	100,7
2017	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	104,3	104,3	104,3	...	...
Restaurants und Hotels												
2015	101,5	101,8	101,8	101,3	101,5	101,3	101,0	100,9	100,7	100,4	100,1	100,0
2016	101,5	101,4	101,8	101,3	101,0	101,4	100,9	101,3	101,0	100,5	100,0	100,2
2017	101,6	101,7	101,9	101,7	101,7	101,6	101,2	100,9	100,8	100,8	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen												
2015	101,0	100,4	100,6	100,3	100,2	100,1	100,1	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	98,9	98,9	98,5	98,8	98,7	98,5	98,2	98,3	98,4	98,3	98,3	98,4
2017	97,9	98,1	98,2	98,1	98,2	98,1	98,0	98,0	98,2	98,3	...	...

¹Gewichtungen siehe Seite 94, obere Tabelle.

05 Preise

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2009¹

Artikel	Menge	Erhebung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nahrungsmittel											
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	63.56	64.16	67.01	64.05	66.89	70.28	69.15	59.15	70.44
Rindsbraten	1 kg	Mai	33.77	33.92	37.35	36.75	38.52	39.10	39.63	39.31	42.09
Rindsvoressen	1 kg	Mai	25.60	24.83	24.40	24.84	26.12	26.64	25.98	25.12	26.58
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	18.76	16.66	17.50	17.00	18.04	18.69	18.23	19.16	19.14
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	71.62	71.59	69.18	67.69	69.09	68.70	69.42	72.30	74.34
Kalbsbraten	1 kg	Mai	39.64	45.44	46.25	45.54	48.24	48.33	53.29	56.75	59.78
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	35.22	34.17	34.53	34.39	36.38	37.19	35.77	36.03	38.26
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	49.62	49.50	50.02	47.91	47.99	50.42	48.81	46.10	48.34
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	31.50	30.49	27.98	27.84	33.41	33.97	31.19	31.50	30.48
Schweinsfilet	1 kg	Mai	52.24	52.58	51.35	47.47	53.80	52.83	52.41	53.51	52.37
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	19.54	19.60	18.64	17.90	21.55	19.38	19.31	19.33	19.55
Schweinsbraten	1 kg	Mai	25.44	28.31	26.98	25.22	29.38	30.23	29.47	32.38	33.11
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	19.09	18.19	17.06	15.82	16.62	17.14	15.90	15.73	15.60
Klopfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.21	1.13	1.03	1.03	1.05	1.12	1.07	1.15	1.15
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	1.95	2.26	1.75	1.94	1.78	2.01	2.42	2.15	2.22
Wienerli	1 Paar	Mai	1.80	1.37	1.23	1.10	1.44	1.57	1.40	1.44	1.41
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.72	1.63	1.55	1.54	1.57	1.65	1.61	1.54	1.54
Vollmilch UHT	1 l	Mai	1.43	1.42	1.25	1.29	1.18	1.25	1.25	1.14	1.10
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.64	1.62	1.45	1.45	1.53	1.61	1.58	1.53	1.52
Drinkmilch UHT	1 l	Mai	1.53	1.45	1.39	1.18	1.45	1.53	1.53	1.49	1.49
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.16	1.91	1.61	1.48	1.55	1.65	1.72	1.64	1.76
Greyerzerkäse	100 g	Mai	2.18	2.12	1.94	1.83	1.86	1.87	1.81	1.93	1.86
Tilsiterkäse	100 g	Mai	1.92	1.73	1.42	1.40	1.42	1.53	1.59	1.51	1.44
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.76	0.70	0.65	0.54	0.66	0.67	0.80	0.79	0.80
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.73	0.72	0.65	0.62	0.68	0.68	0.71	0.69	0.69
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.40	1.97	1.84	1.77	1.95	2.06	1.95	1.86	1.85
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.53	1.34	1.15	1.18	1.15	1.16	1.00	0.92	0.94
Inländische Eier ²	1 Stück	Mai	0.73	0.74	0.66	0.66	0.59	0.59	0.62	...	...
Inländische Eier ³	6 Stück	Mai	...	...	...	...	...	...	...	2.64	2.70
Ausländische Eier ²	1 Stück	Mai	0.38	0.41	0.31	0.30	0.30	0.29	0.26	...	...
Ausländische Eier ³	6 Stück	Mai	...	...	...	...	...	...	...	1.59	1.55
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.82	1.90	1.72	1.70	1.68	1.76	1.72	1.66	1.65
Kochbutter	250 g	Mai	3.15	3.03	3.06	3.05	2.98	3.14	3.11	2.90	2.91
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.38	2.73	2.57	2.64	3.11	2.66	2.97	3.05	2.88
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.62	1.69	1.60	1.48	1.59	1.65	1.73	1.91	1.97
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.64	1.27	2.10	1.17	1.23	1.24	1.10	1.04	1.05
Alkoholfreie Getränke											
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.06	0.97	0.76	0.74	0.78	0.80	0.79	0.67	0.76

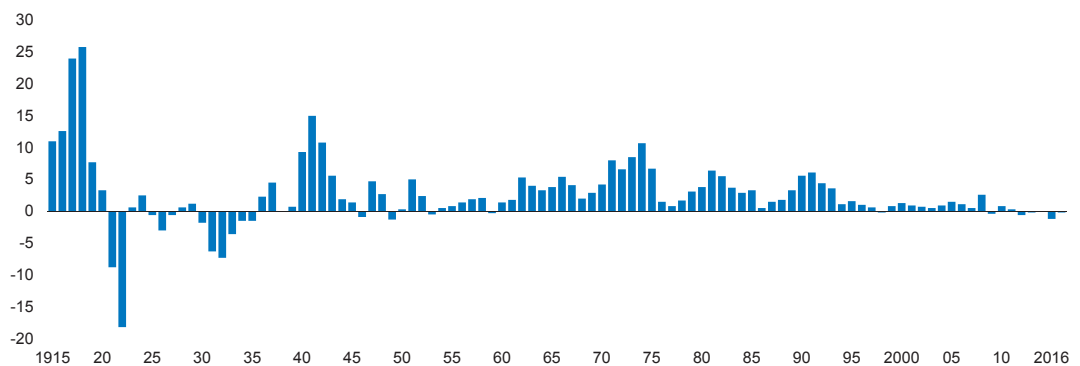
¹Durchschnittspreise möglichst homogener Erhebungspositionen im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. Seit der Indexrevision vom Dezember 2005 publiziert das Bundesamt für Statistik zahlreiche Durchschnittspreise nicht mehr, insbesondere da die Preishomogenität heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (zum Beispiel Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben ist. Die an sich schon eingeschränkte Aussagekraft von Durchschnittspreisen verliert damit weiter an Bedeutung. ²Seit der Revision 2015 nicht mehr publiziert. ³Seit der Revision 2015 erfasst; inländische Eier neu aus Bodenhaltung.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2009 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alkoholische Getränke und Tabakwaren											
Lagerbier, inländisch ⁴	5 dl	Jun	1.42	1.40	1.16	1.17	1.36	1.42	1.53	1.20	1.22
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	1.16	1.13	0.89	0.94	1.11	1.03	1.02	1.01	1.04
Zigaretten	1 Paket	Mai	6.13	6.50	6.88	6.94	7.33	7.98	8.20	8.01	8.06
Energie											
Heizöl, 3 001- 6 000 l	100 l	Mai	62.94	91.11	100.05	102.27	94.50	100.73	78.15	69.52	74.31
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	61.29	89.39	98.42	101.14	93.45	99.50	77.01	68.57	73.32
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	59.93	88.04	97.08	99.84	92.07	98.08	75.20	66.80	71.42
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	58.04	87.05	95.83	99.01	90.93	97.39	74.44	65.90	70.67
Heizöl, über 20 000 l	100 l	Mai	57.52	86.51	95.24	98.06	90.12	96.71	73.84	65.41	70.22
Treibstoff											
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.50	1.73	1.85	1.88	1.75	1.77	1.55	1.44	1.50
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.55	1.78	1.90	1.92	1.79	1.82	1.59	1.49	1.58
Diesel	1 l	Mai	1.57	1.81	1.97	1.96	1.86	1.87	1.63	1.48	1.60
Zeitungen und Zeitschriften											
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.69	2.77	2.91	2.95	3.22	3.31	3.39	3.80	3.95
Mahlzeiten in Personalrestaurants											
Tagesmenu	1 Menu	Mai	9.94	10.01	10.17	10.04	10.00	10.03	10.08	10.71	10.81
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés											
Tagesteller	1 Menu	Mai	19.04	19.22	19.88	20.36	20.72	20.40	22.10	23.13	24.45
Getränke in Restaurants und Cafés											
Lagerbier	3 dl	Mai	4.65	4.78	4.72	4.61	4.71	4.72	4.72	5.07	5.04
Spezialbier (Stange) ⁵	3 dl	Mai	4.63	4.69	...	...	...	...	...	...	...
Espresso	1 Tasse	Mai	4.12	4.18	4.12	4.23	4.24	4.24	4.24	4.63	4.59
Tee crème (Schwarztee)	1 Tasse	Mai	4.05	4.11	4.15	4.15	4.22	4.29	4.27	4.76	4.73
Mineralwasser, Flasche ⁶	3 dl	Mai	3.76	3.79	4.23	4.44	4.44	4.66	4.58	5.16	5.12
Mineralwasser, offen ⁷	3 dl	Mai	3.78	3.82	3.89	3.91	3.92	3.98	3.96	4.71	4.83

⁴Seit 2016 in der Dose und nicht mehr in der Flasche. ⁵Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2010 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. ⁶Mineralwasser und Süssgetränke. Seit der Revision 2010 3,3 dl Flasche. ⁷Mineralwasser und Süssgetränke.

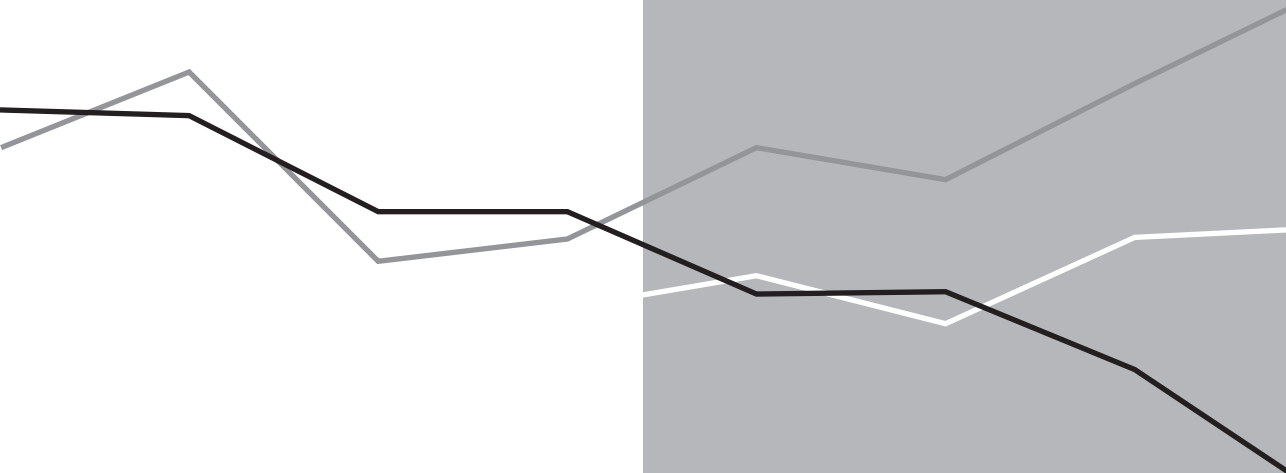
Teuerung in Basel-Stadt – Jahresmittel in Prozent



06

Produktion, Handel, Verbrauch

Messen
Neugründungen
Betreibungen, Konkurse
Aussenhandel



Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1993¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Ausstellungsfläche in m ²		Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle	brutto	netto	
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415
2009	93.	10	91	712	803	72 540	39 706	303 288
2010	94.	10	149	778	927	73 140	36 173	301 520
2011	95.	10	118	685	803	63 819	30 728	302 846
2012	96.	10	135	605	740	62 985	29 430	304 200
2013	97.	10	129	696	825	66 500	30 140	159 824
2014	98.	10	94	528	622	55 000	26 500	163 642
2015	99.	10	101	515	616	55 000	26 500	132 234
2016	100.	10	94	458	552	55 000	26 000	131 893
2017	101.	10	104	528	632	74 476	36 750	144 365

¹Publikums- und Erlebnismesse, seit 2006 einschliesslich Natur, von 2008 bis 2012 einschliesslich Twoo (Schweizer Fahrradadresse). Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". ²Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³Bis 2003 gerundete Zahlen. Von 2004 bis 2012 Frequenzmessung mittels Anzahl Drehkreuzbewegungen, seit 2013 genaue Anzahl Personen mittels Erfassung einzelner Tickets.

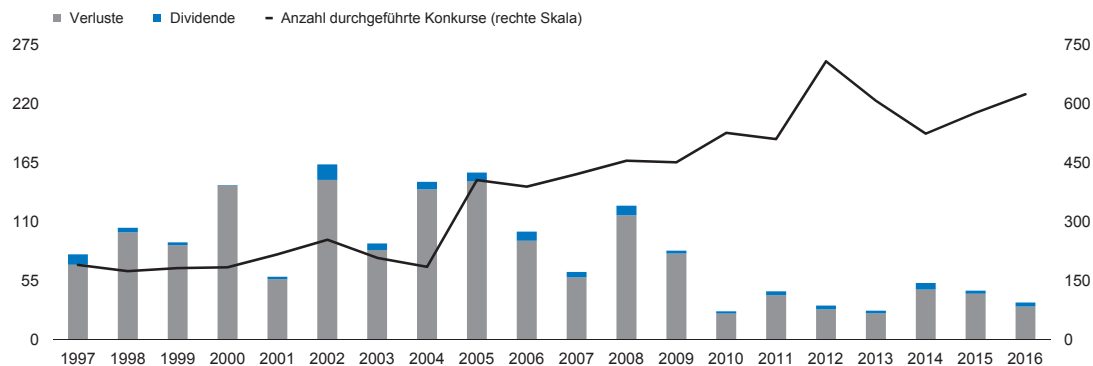
Messen in der Stadt Basel 2016

Bezeichnung	Eröffnungs-tag	Dauer in Tagen	Standfläche in m ²	Aussteller	Besucher
Swissbau. Die grösste Fachmesse der Bauwirtschaft in der Schweiz	21. 1.	4	140 000	1 122	103 882
Creativa Basel	5. 2.	4	979	48	13 510
Baselworld. Weltmesse für Uhren und Schmuck	17. 3.	8	141 000	1 500	145 000
100. muba. Grösste und älteste Publikumsmesse der Schweiz	15. 4.	10	55 000	552	131 893
Blickfang	29. 4.	3	5 000	150	12 000
Fantasy Basel	5. 5.	3	35 000	220	30 000
Chemspec Europe 2016. Internationale Messe für Fein- und Spezialitätenchemie	1. 6.	2	8 500	380	8 000
Design Miami Basel	14. 6.	6	13 573	69	28 700
Art Basel (Basel)	16. 6.	4	52 200	286	95 000
Swiss Office Management. Fachmesse für Sekretariat & Management Assistenz	7. 9.	2	2 700	45	800
Auto Basel	15. 9.	4	17 930	148	26 953
ILMAC. Competence in Process and Laboratory Technology	20. 9.	4	29 921	435	12 031
Holz. Die führende Messe der Holzbearbeitungsbranche	11. 10.	5	45 000	363	33 626
Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse	20. 10.	3	8 400	97	28 000
Basler Weinmesse. Alles für den perfekten Weingenuss	29. 10.	9	7 000	130	31 925
Herbstwarenmesse	29. 10.	9	13 640	175	87 523
Basler Feinmesse. Kulinarik, Wohn-, Küchen- und Tischkultur	3. 11.	4	3 280	70	16 790
Fest- und Hochzeitsmesse Basel. Internationale Messe für Hochzeit, Fest und Eventmarketing	12. 11.	1	7 000	100	2 500
Prodex. Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Fertigungsmesstechnik	15. 11.	4	30 000	330	29 877
Swisstech. Europas zentrale Messe der Zulieferindustrie	15. 11.	4	25 000	440	21 000
Schüttgut Basel. Schweizer Fachmesse für Schüttguttechnologie in der verarbeitenden Industrie	16. 11.	2	6 000	73	1 412
Absolventenmesse	30. 11.	1	5 000	45	2 000
Extasia. Die grösste Schweizer Erotikmesse	2. 12.	3	5 000	45	10 000
Internationale Mineralien- und Fossilientage	3. 12.	2	5 500	122	3 000
Sammlerbörse	12. 12.	2	6 000	120	2 300

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Neugründungen und Beschäftigte nach Branche und Rechtsform seit 2013¹**

Branche, Rechtsform	Neue Unternehmen					Beschäftigte				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
Branche										
Sekundärer Sektor	110	130	104	...	...	189	232	199	...	...
Industrie und Energie	31	46	32	...	...	38	53	55	...	...
Baugewerbe	79	84	72	...	...	151	179	144	...	...
Tertiärer Sektor	937	1 222	1 042	...	...	1 293	1 547	1 395	...	...
Handel und Reparatur	89	125	103	...	...	137	172	138	...	...
Verkehr und Lagerei	34	29	39	...	...	49	56	72	...	...
Gastgewerbe, Beherbergung	31	50	33	...	...	63	109	64	...	...
Information und Kommunikation	54	77	67	...	...	76	92	90	...	...
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	27	25	28	...	...	47	31	45	...	...
Immobilienwesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	76	93	94	...	...	166	152	167	...	...
Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleistungen	246	339	275	...	...	300	377	322	...	...
Unterrichtswesen	46	86	48	...	...	49	97	49	...	...
Gesundheits- und Sozialwesen	121	140	122	...	...	138	171	159	...	...
Kunst, Unterhaltung und Erholung	125	173	143	...	...	157	196	169	...	...
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	88	85	90	...	...	111	94	120	...	...
Rechtsform										
Einzelunternehmen	705	974	720	...	...	743	1 012	781	...	...
Personengesellschaften	23	20	19	...	...	31	31	33	...	...
Aktiengesellschaften	97	101	96	...	...	201	242	191	...	...
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	230	263	...	...	443	441	491	...	...
Genossenschaften, Stiftungen	5	4	12	...	...	6	5	21	...	...
Vereine	7	2	7	...	...	11	4	17	...	...
Ausländische Kapitalgesellschaften	10	21	29	...	...	47	44	60	...	...
Total	1 047	1 352	1 146	...	...	1 482	1 779	1 594	...	...

¹Die Grundgesamtheit für die Statistik der Neugründungen bildet seit der Revision im Jahr 2016 die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Die Ergebnisse der Statistik der Neugründungen nach dieser Methode sind erst seit 2013 vorhanden und nicht mit früheren Ergebnissen vergleichbar. Unter Neugründungen sind nur Unternehmen (einschliesslich Selbständigerwerbende) gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen in Mio. Franken

Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1997

Jahr	Zahlungsbefehle					Total	davon Steuerbetreibungen	Rechtsvorschlage	Pfändungen	Verwertungen ¹	Konkurs-eröffnungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faustpfandbetreibung	Grundpfandbetreibung	Wechselbetreibung	Mietzinsbetreibung ²						
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	349
2007	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417
2008	69 197	75	55	–	–	69 327	14 065	6 797	37 258	16 536	422
2009	73 220	51	56	–	–	73 327	14 680	7 359	38 659	15 126	524
2010	72 823	47	62	8	–	72 940	15 767	7 873	39 140	16 377	524
2011	72 244	60	49	–	–	72 353	15 333	7 245	38 491	14 179	501
2012	73 420	30	29	–	–	73 479	14 985	8 045	40 103	16 640	755
2013	72 592	40	41	–	–	72 673	14 074	7 068	41 655	14 943	603
2014	77 324	29	26	–	–	77 379	13 837	7 716	42 164	17 097	580
2015	76 466	21	37	–	–	76 524	13 806	6 539	47 772	16 161	656
2016 ³	75 868	40	25	–	–	75 933	13 094	6 507	42 984	19 611	587

¹Gangetgebnisse einschliesslich Lohn- und Erganzungspfandungen. ²Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³Von den 587 Konkurseröffnungen werden 230 nicht durchgeföhrt, 226 davon zufolge Einstellung mangels Aktiven.

Durchgeföhrt Konkurse und Nachlassverträge seit 1997

Jahr	Durchgeföhrt Konkurse					Gerichtlich		
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in % ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohnglaubiger	davon II. Klasse Sozialversicherungen	bestätigte Nachlassverträge
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	406	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	389	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	421	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2
2008	455	124 874,5	115 916,8	92,8	8 957,7	3 569,5	850,8	–
2009	451	83 045,2	80 338,4	96,7	2 706,8	459,4	652,5	–
2010	526	26 424,9	24 302,0	92,0	2 122,9	391,0	218,7	–
2011	510	45 157,8	41 434,2	91,8	3 723,6	1 023,1	376,6	–
2012	708	31 787,0	28 197,0	88,7	3 590,3	381,6	297,8	1
2013	608	26 988,8	24 477,6	90,7	2 511,3	505,4	447,0	1
2014	524	52 826,1	46 717,7	88,4	6 142,7	2 474,0	1 247,0	2
2015	577	45 513,8	42 759,6	93,9	2 754,2	323,6	494,7	4
2016	624	34 621,3	30 829,1	89,0	3 792,2	390,4	426,5	3

¹In Prozent der zugelassenen Forderungen.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2016¹**

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	14 686	2 423 648	0,6	52 018	3 840 626	1,4
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	181	5 700 354	0,0	93	1 764 894	0,0
Bergbauerzeugnisse	296 568	10 564 423	2,8	5 230	310 717	1,7
Nahrungs- und Genussmittel	112 837	3 957 985	2,9	560 044	8 045 544	7,0
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	17 697	326 155	5,4	1 367 797	10 458 070	13,1
Holz; Papier; bespielte Datenträger	20 679	3 096 449	0,7	94 328	6 245 570	1,5
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	111 719	7 752 648	1,4	47 579	3 465 458	1,4
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	117 694	5 569 754	2,1	2 300 070	49 021 177	4,7
Sonstige Mineralerzeugnisse	58 560	4 254 101	1,4	50 627	2 618 347	1,9
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	69 954	4 206 133	1,7	139 071	95 390 605	0,1
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	12 035	1 175 246	1,0	945 421	40 453 667	2,3
Fahrzeuge	9 825	938 100	1,0	2 746 841	19 394 850	14,2
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	13 089	640 166	2,0	141 636	18 780 320	0,8
Sekundärrohstoffe und Abfälle	52 786	1 708 322	3,1	2 690	2 575 700	0,1
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	3	336	1,0	9 326	312 818	3,0
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	34	811	4,2	50 562	1 928 251	2,6
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	1 530 544	–
Alle Warengruppen	908 347	52 314 633	1,7	8 513 332	266 137 160	3,2

¹Siehe Fussnoten 1 und 3 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2016¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total ³
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	104	14 321	–	93	167	–	1	14 686
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	118	–	–	–	63	–	181
Bergbauerzeugnisse	–	183 561	–	113 007	0	–	–	296 568
Nahrungs- und Genussmittel	6 007	61 203	–	41 228	4 399	–	–	112 837
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	1 362	15 671	–	329	335	–	–	17 697
Holz; Papier; bespielte Datenträger	312	20 090	–	94	183	–	–	20 679
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	4 682	7 226	–	6 536	2	93 274	–	111 719
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	29 897	76 686	–	10 192	918	–	–	117 694
Sonstige Mineralerzeugnisse	266	58 113	–	153	28	–	–	58 560
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	20 301	49 155	–	394	103	–	–	69 954
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	512	9 872	–	825	825	–	–	12 035
Fahrzeuge	1 752	3 731	–	26	179	–	4 137	9 825
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	263	12 393	–	377	57	–	–	13 089
Sekundärrohstoffe und Abfälle	–	52 785	–	–	0	–	–	52 786
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	0	2	–	–	1	–	–	3
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	0	31	–	–	3	–	–	34
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Warengruppen	65 459	564 959	–	173 254	7 201	93 337	4 137	908 347

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. Seit 2011 neue Einteilung der Warengruppen; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. ³Total einschliesslich Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2016¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	6 230	552 807	1,1	2 131	194 461	1,1
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	16 958	–	–	3 236	–
Bergbauerzeugnisse	23 433	2 694 785	0,9	495	40 721	1,2
Nahrungs- und Genussmittel	15 753	2 793 279	0,6	35 644	8 678 754	0,4
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	6 568	138 843	4,7	640 167	3 779 034	16,9
Holz; Papier; bespielte Datenträger	1 152	1 934 458	0,1	11 258	2 683 976	0,4
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	14 243	1 066 806	1,3	6 293	434 338	1,4
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	250 053	2 328 283	10,7	20 891 566	97 438 668	21,4
Sonstige Mineralerzeugnisse	795	429 381	0,2	2 865	1 152 449	0,2
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	1 805	1 927 122	0,1	30 700	91 013 029	0,0
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	5 306	808 771	0,7	813 034	67 741 221	1,2
Fahrzeuge	6 057	467 714	1,3	57 437	5 352 905	1,1
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	962	98 907	1,0	22 787	15 369 570	0,1
Sekundärrohstoffe und Abfälle	112 437	2 941 190	3,8	77 217	1 162 780	6,6
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	2	188	1,2	9 142	310 935	2,9
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	18	346	5,1	33 867	1 666 575	2,0
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	42	1 385 348	0,0
Alle Warengruppen	444 814	18 199 839	2,4	22 634 644	298 408 001	7,6

¹Siehe Fussnoten 1 und 3 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2016¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total ³
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	–	226	–	6 003	1	–	0	6 230
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbauerzeugnisse	18	23 385	–	13	17	–	–	23 433
Nahrungs- und Genussmittel	2	15 560	–	80	112	–	–	15 753
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	–	6 523	–	36	9	–	–	6 568
Holz; Papier; bespielte Datenträger	–	1 084	–	5	64	–	–	1 152
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	–	13 638	–	502	103	–	–	14 243
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	94 684	148 892	–	1 333	5 143	–	–	250 053
Sonstige Mineralerzeugnisse	26	721	–	40	8	–	–	795
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	258	1 410	–	67	70	–	–	1 805
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	50	4 415	–	366	474	–	–	5 306
Fahrzeuge	378	3 336	–	314	59	–	1 970	6 057
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	8	857	–	43	54	–	–	962
Sekundärrohstoffe und Abfälle	2 072	26 920	–	83 443	1	–	–	112 437
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	2	–	–	0	–	–	2
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	–	16	–	–	2	–	–	18
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Warengruppen	97 496	246 986	–	92 243	6 118	–	1 970	444 814

¹Aufgrund fehlerhafter Meldungen von Postleitzahlen durch ein Unternehmen sind die Exportdaten für den Kanton Basel-Stadt für die Jahre bis 2015 nicht korrekt. Ab 2016 wurden diese korrigiert. Deshalb werden nur noch die Werte seit 2016 ausgewiesen. Diese können nicht mit den Vorjahresdaten verglichen werden. Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. Seit 2011 neue Einteilung der Warengruppen; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. ³Total einschliesslich Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2007¹**

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total	Absolut	In %
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1
2008	4 665 384	6 144 756	2 813	5 640 049	16 963	335 475	158	16 805 598	2 606 974	15,5
2009	4 437 551	5 726 429	2 122	5 432 587	14 494	237 413	4 586	15 855 182	1 917 912	12,1
2010	4 282 128	6 041 002	1 948	5 134 417	17 333	416 466	3 825	15 897 119	1 603 857	10,1
2011	4 519 324	5 971 260	260	4 569 539	17 055	388 369	9 847	15 475 654	1 717 768	11,1
2012	4 338 782	5 587 678	500	5 771 127	17 898	252 391	6 423	15 974 799	1 813 675	11,4
2013	4 167 910	5 916 864	–	5 284 000	20 238	292 090	4 811	15 685 913	1 612 090	10,3
2014	4 100 861	6 407 810	–	4 481 946	21 314	238 032	4 651	15 254 613	1 321 491	8,7
2015	4 683 767	6 283 512	–	4 840 529	22 431	182 940	9 109	16 022 288	1 361 310	8,5
2016	5 281 288	6 434 510	–	4 446 874	22 829	178 801	6 397	16 370 699	908 347	5,5

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2016¹

Verkehrsträger ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel Ost ³	Basel West ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Total		
Schiene	5 026 300	1 811	3	253 173	5 281 288	8 420 197	62,7
Strasse	3 254 847	2 820 519	4 083	355 062	6 434 510	32 618 590	19,7
Post	–	–	–	–	–	–	–
Wasser	103 226	–	–	4 343 648	4 446 874	4 661 695	95,4
Luft	1 782	5	18 146	2 896	22 829	81 738	27,9
Pipeline	146 171	32 630	–	–	178 801	6 446 783	2,8
Eigener Antrieb	4 607	664	21	1 105	6 397	85 629	7,5
Alle Verkehrsträger	8 536 933	2 855 630	22 252	4 955 884	16 370 699	52 314 633	31,3

¹Die Einfuhrmenge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2007

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Total	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Total
2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986	2012	14 734 179	2 353 192	1 862 414	18 949 785
2008	17 035 277	3 128 538	4 112 209	24 276 024	2013	16 160 138	2 147 810	622 155	18 930 102
2009	14 759 973	2 897 373	3 211 597	20 868 943	2014	16 263 522	2 087 055	1 769 525	20 120 102
2010	15 584 382	3 087 929	2 316 394	20 988 705	2015	18 664 332	1 960 269	1 900 627	22 525 228
2011	15 811 409	2 713 411	3 046 603	21 571 423	2016	18 121 077	1 747 475	510 261	20 378 813

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2016¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger ²							Anteil Kt. Basel-Stadt		
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total	Absolut	In %
2016	442 782	3 234 727	–	654 549	41 582	–	4 413	4 378 053	444 814	10,2
2017
2018
2019
2020

¹Aufgrund fehlerhafter Meldungen von Postleitzahlen durch ein Unternehmen sind die Exportdaten für den Kanton Basel-Stadt für die Jahre bis 2015 nicht korrekt. Ab 2016 wurden diese korrigiert. Deshalb werden nur noch die Werte seit 2016 ausgewiesen. Diese können nicht mit den Vorjahresdaten verglichen werden. Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2016¹

Verkehrsträger ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt				Ausfuhr aus der Schweiz	Prozentanteil Region Basel	
	Basel Ost ³	Basel West ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵			Total
Schiene	382 740	297	230	59 515	442 782	2 101 728	21,1
Strasse	2 529 146	553 172	5 835	146 574	3 234 727	13 796 935	23,4
Post	–	–	–	–	–	–	–
Wasser	43 765	378	128	610 277	654 549	681 731	96,0
Luft	6 494	275	32 811	2 001	41 582	756 153	5,5
Pipeline	–	–	–	–	–	845 839	–
Eigener Antrieb	3 292	1 021	100	–	4 413	17 454	25,3
Alle Verkehrsträger	2 965 438	555 143	39 105	818 367	4 378 053	18 199 839	24,1

¹Aufgrund fehlerhafter Meldungen von Postleitzahlen sind die Exportdaten für den Kanton Basel-Stadt für die Jahre bis 2015 nicht korrekt und können nicht mit den Vorjahresdaten verglichen werden. Die Ausfuhrmenge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2007

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Total	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Total
2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803	2012	11 540 113	2 842 508	...	14 382 623
2008	10 595 548	3 250 575	...	13 846 123	2013	12 946 838	2 617 927	...	15 564 768
2009	9 413 118	3 029 250	...	12 442 368	2014	13 297 398	2 550 360	...	15 847 758
2010	10 465 771	3 455 426	...	13 921 197	2015	14 561 328	2 307 428	...	16 868 756
2011	11 624 047	3 211 924	...	14 835 971	2016	14 161 516	2 184 931	...	16 346 447

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2015 und 2016¹**

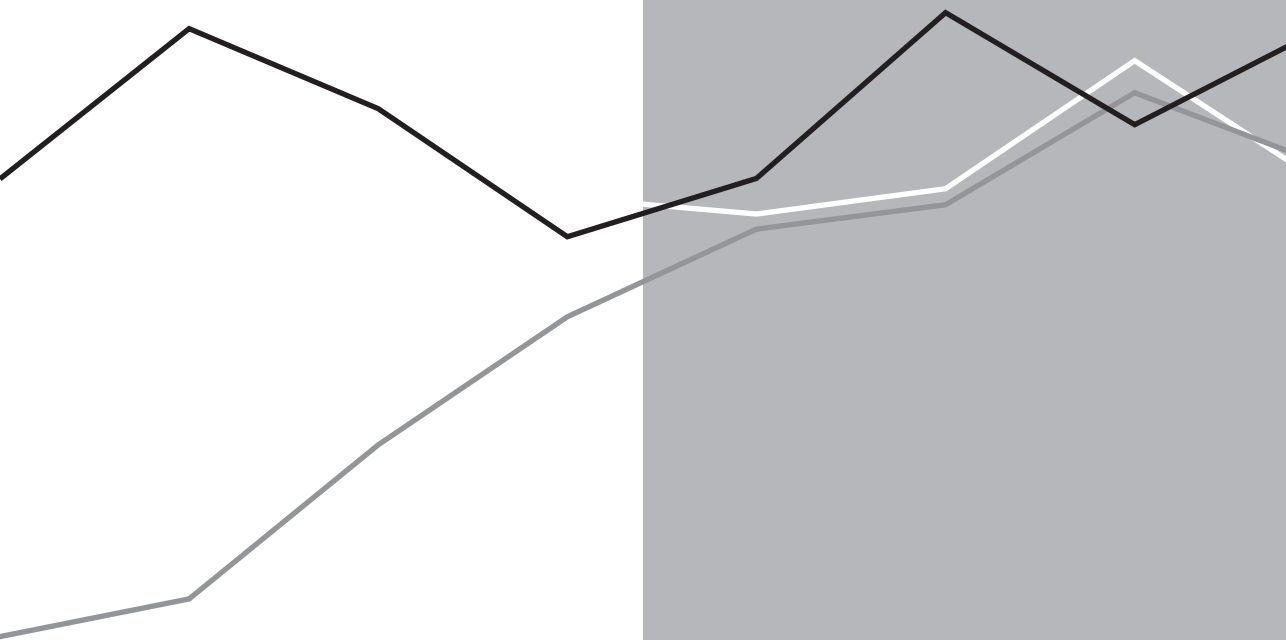
Verkehrsträger ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	%Anteil Region Basel
	Basel Ost ³	Basel West ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Total		
Eingang 2015							
Schiene	5 040 599	13 602 300	–	21 433	18 664 332	34 893 849	53,5
Strasse	1 217 875	737 838	2 185	2 371	1 960 269	6 555 641	29,9
Pipeline	–	1 900 627	–	–	1 900 627	7 801 970	24,4
Alle Verkehrsträger	6 258 474	16 240 765	2 185	23 804	22 525 228	49 251 460	45,7
Eingang 2016							
Schiene	3 713 825	14 397 400	–	9 852	18 121 077	33 892 703	53,5
Strasse	1 148 037	598 588	9	841	1 747 475	5 995 214	29,1
Pipeline	–	510 261	–	–	510 261	4 869 734	10,5
Alle Verkehrsträger	4 861 862	15 506 249	9	10 693	20 378 813	44 757 651	45,5
Ausgang 2015							
Schiene	4 800 785	9 760 543	–	–	14 561 328	34 893 849	41,7
Strasse	1 039 289	1 267 703	18	124	2 307 428	6 555 641	35,2
Pipeline	–	–	–	–	–	7 801 970	–
Alle Verkehrsträger	5 840 074	11 028 246	18	124	16 868 756	49 251 460	34,3
Ausgang 2016							
Schiene	3 490 820	10 670 696	–	–	14 161 516	33 892 703	41,8
Strasse	1 059 739	1 125 054	6	132	2 184 931	5 995 214	36,4
Pipeline	–	–	–	–	–	4 869 734	–
Alle Verkehrsträger	4 550 559	11 795 750	6	132	16 346 447	44 757 651	36,5

¹Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

07

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe
Nutztiere



Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeitbeschäftigte ²	Teilzeitbeschäftigte ³	Alle Beschäftigten	
	Alle	von hauptberufl. Landwirten	Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20,01 u.m.				Männer	Frauen
1990											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kanton Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
2000											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kanton Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
2010											
Basel	3	2	1	–	–	2	23,7	35	7	14	28
Riehen	9	7	1	2	1	5	31,9	25	16	33	8
Bettingen	2	2	–	–	–	2	57,3	3	4	4	3
Kanton Basel-Stadt	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
Kanton Basel-Stadt											
2007	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24
2008	14	11	4	1	1	9	33,1	20	26	30	16
2009	14	11	4	1	1	9	33,1	19	28	32	15
2010	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
2011	13	11	2	3	–	8	32,2	60	30	46	44
2012	13	11	3	2	–	8	32,2	61	31	51	41
2013	11	10	1	2	–	8	38,5	47	21	38	30
2014	12	11	1	3	–	8	34,9	50	23	41	32
2015	11	10	1	3	–	7	38,9	49	18	35	32
2016	13	11	3	3	–	7	33,1	30	20	35	15

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.
²Mehr als 75%. ³75% oder weniger.

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Getreide	Kartoffeln	Silomais, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen, Weiden	Rebland	Obstanlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total	davon im Ausland
1990	203	4	27	19	215	3	7	18	495	...
2000	156	12	20	39	273	5	10	49	564	27
2007	134	–	22	1	238	2	3	14	414	73
2008	126	–	26	1	280	2	3	25	463	72
2009	127	–	19	0	296	2	4	16	463	71
2010	120	–	15	0	314	5	3	15	472	71
2011	93	–	15	0	269	5	4	32	418	70
2012	104	–	19	0	270	5	4	17	419	70
2013	110	–	10	0	267	4	4	29	424	70
2014	88	–	19	0	265	7	4	36	419	70
2015	112	–	17	–	269	7	3	20	428	69
2016	97	–	19	4	279	7	4	20	431	69

07 Land- und Forstwirtschaft**Nutztierbestand seit 1990¹**

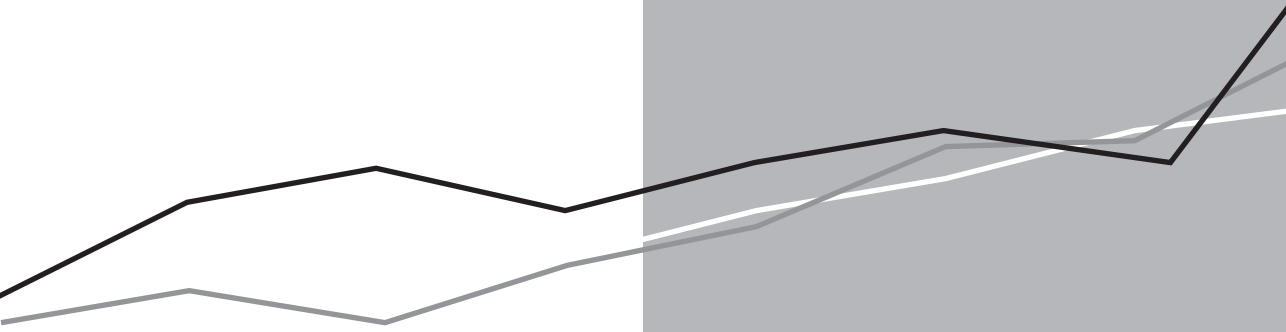
Jahr	Rind- vieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel ²	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Bienen- völker
1990	462	169	7	5	832	152	10	588	65
2000	406	175	3	8	657	97	31	582	50
2007	345	166	6	9	195	57	23	345	35
2008	342	160	7	10	198	42	18	357	36
2009	372	159	22	10	155	44	14	363	21
2010	388	160	24	19	194	25	29	383	6
2011	354	161	25	21	196	27	27	415	3
2012	332	161	24	22	150	14	28	434	4
2013	336	161	23	15	60	16	9	379	6
2014	315	161	22	16	110	13	21	365	33
2015	332	166	22	7	120	29	16	325	18
2016	319	165	28	14	120	15	14	360	29

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. Die ausgewiesenen Zahlen der Bestände sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. ²Einschliesslich Maultiere.

08

Energie

- Fernwärme
- Elektrizität
- Gas
- Energie- und Wasserverbrauch



Fernwärmeversorgung nach Energieträger und Fernwärmeverbrauch seit 2002

Jahr	Wärmeproduktion in Mio. kWh ¹			Verkaufte Wärmemenge in Mio. kWh	Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Aufgetretene Höchstleistung in MW ²	Fern- heizungs- netz in km
	aus Kehrlicht	aus Erdgas, Schlamm	aus Holz ³				
2002	453,852	518,149	...	872,000	100,001	352,000	196,4
2003	437,937	568,548	...	928,600	77,885	341,000	197,8
2004	454,990	548,472	...	903,600	99,862	309,000	198,2
2005	451,595	568,965	...	930,943	89,617	348,000	199,1
2006	459,433	547,917	...	909,900	97,450	372,000	200,1
2007	467,184	461,751	...	820,930	108,005	308,000	200,8
2008	515,839	492,779	44,254	941,746	111,126	319,000	202,5
2009	463,560	471,560	124,622	953,771	105,971	408,000	203,6
2010	461,892	532,202	132,454	1 013,898	112,650	338,000	204,3
2011	492,547	365,205	129,971	888,950	98,773	324,000	207,6
2012	530,155	415,595	133,355	969,840	109,265	396,000	207,9
2013	544,696	440,073	143,143	985,552	142,360	328,000	209,0
2014	539,959	339,466	125,403	886,038	118,790	348,094	215,4
2015	550,985	359,949	146,979	924,856	133,056	316,000	222,1
2016	564,979	413,325	151,600	992,621	137,282	344,903	227,0

¹Beinhaltet Heisswasser und Dampf. ²Summe der stündlichen Spitzenwerte der Anlagen der Produktionsstätten (siehe Tabelle unten). ³Erste volle Heizperiode im Jahr 2009.

Fernwärmeversorgung nach Produktionsstätte seit 2002

Jahr	Wärmebezug durch IWB in Mio. kWh ¹						
	Fernheizkraftwerk Volta	Heizkraftwerk Bahnhof	Kehrlichtver- wertungsanlage	Holzheizkraftwerk Basel ²	Heizkraftwerk Rosental	Heizkraftwerk Klybeck	Abwasserreinigungs- anlage (ARA)
2002	224,898	251,707	453,852	...	...	16,285	25,259
2003	258,370	264,233	437,937	...	...	17,099	28,846
2004	271,041	228,911	454,990	...	...	16,518	32,002
2005	246,926	260,797	451,595	...	...	30,190	31,052
2006	222,539	255,293	459,433	...	...	37,178	32,907
2007	206,165	197,568	467,184	...	...	23,305	34,713
2008	270,931	189,634	515,839	44,254	...	-2,903	35,117
2009	256,030	159,785	463,560	124,622	22,282	10,314	23,149
2010	312,848	147,259	461,892	132,454	17,261	23,396	31,438
2011	204,116	96,213	492,547	129,971	26,621	13,016	25,239
2012	205,094	124,803	530,155	133,355	39,834	15,646	30,218
2013	249,659	109,323	544,696	143,143	52,235	-	31,777
2014	175,783	73,859	539,959	125,403	51,216	-	40,192
2015	187,041	70,390	550,985	146,979	60,534	-	41,985
2016	200,606	95,434	564,979	151,600	78,811	-	38,474

¹Beinhaltet Heisswasser und Dampf. ²Erste volle Heizperiode im Jahr 2009.

08 Energie**Elektrizitätsversorgung durch die IWB seit 2007¹**

Produktion und Bezug	Energieumsatz in Mio. kWh									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Lokale Werke	482,5	596,8	599,2	562,2	526,5	608,7	664,0	659,7	633,4	642,1
Kraftwerk Birsfelden	242,8	255,6	255,9	210,2	194,5	260,3	283,0	257,5	238,6	253,3
Kleinwasserkraftwerk Neuwelt	4,4	3,4	2,5	0,9	2,3	4,5	5,0	3,0	1,1	3,8
Kehrichtverwertungsanlage	25,7	25,3	24,3	27,3	41,2	45,3	44,8	55,2	59,2	47,7
Holzskraftwerk ²	...	5,8	14,5	17,0	13,3	15,0	16,4	15,8	20,8	18,0
Blockheizkraftwerke	20,2	32,0	31,8	24,3	20,7	24,5	27,6	29,1	28,5	27,2
Fernheizkraftwerk Volta ³	...	66,8	67,5	74,2	54,4	67,9	74,1	54,8	56,0	65,8
Fernheizkraftwerk Rosental ⁴	...	...	...	...	...	2,7	9,1	7,9	7,7	8,6
Solaranlagen im Kanton Basel-Stadt ⁵	2,3	2,2	2,5	2,9	3,9	6,1	7,9	6,7	10,4	14,3
Laufwasserkraftwerk Kembs ⁶	187,1	205,7	200,3	205,4	196,1	182,4	196,1	229,7	211,2	203,3
Partnerwerke	1 061,2	1 102,0	1 129,4	1 144,6	1 031,4	1 125,0	1 023,4	1 058,5	1 166,8	802,3
Kraftwerk Oberhasli	320,6	319,9	322,3	335,0	334,3	368,6	373,8	341,8	359,4	238,4
Maggia Kraftwerke	187,9	171,8	194,9	176,2	157,7	178,0	157,9	208,1	178,6	125,3
Blenio Kraftwerke	96,6	115,3	125,2	107,6	120,0	80,3	126,5	133,2	130,9	94,9
Grande Dixence	257,0	295,2	294,3	335,8	256,9	328,9	202,1	203,7	298,0	174,2
Electricité de la Lienne	79,2	73,8	40,1	57,0	45,9	53,7	67,1	53,6	57,1	55,6
Electra Massa	76,9	76,4	91,3	78,8	78,8	81,0	76,8	71,7	102,6	83,5
Kraftwerk Hinterrhein	42,4	49,0	60,7	53,6	37,3	33,9	18,5	42,8	37,2	28,6
Juvent ⁷	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	3,6	3,0	1,8
Total	1 543,7	1 698,9	1 728,6	1 706,7	1 557,9	1 733,6	1 687,4	1 718,1	1 800,2	1 444,4

¹Tabelle überarbeitet. ²Holzskraftwerk seit 2008; erstes Vollbetriebsjahr 2009. ³Seit der Renovierung im Jahr 2007 dient das Fernheizkraftwerk Volta auch der Stromerzeugung. ⁴Seit 2012 an eine Stromturbine gekoppelt. ⁵Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2016 über 600 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 15,0 Megawatt; diese lieferten im Jahr 2016 14,3 Mio. kWh Solarstrom. ⁶Werk mit Bezugsrecht. Am Rheinseitenkanal im Département Haut-Rhin gelegen. ⁷Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25 Prozent beteiligt.

Elektrizitätsverbrauch im Kanton Basel-Stadt seit 2008

Verbrauchskategorie	Energieumsatz in Mio. kWh									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Eingespiessene Gesamtmenge im IWB-Netz ¹	1 617,0	1 612,0	1 588,0	1 580,0	1 554,0	1 568,0	1 505,6	1 448,0	1 417,9	
Netzverluste	64,7	64,5	63,5	63,2	62,2	62,7	57,9	59,4	56,7	
An Endkunden durchgeleitete Menge	1 552,3	1 547,5	1 524,5	1 516,8	1 491,8	1 505,3	1 447,7	1 388,6	1 361,2	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²	...	-0,3	-1,5	-0,5	-1,7	0,9	-4,1	-4,0	-2,1	

¹IWB und Dritte. ²Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent bezieht sich auf die Gesamtmenge im IWB-Netz.

Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 2002

Jahr	Bezug von GVM und Dritten in Mio. kWh ¹	Verbrauchtes Gas in Mio. kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ²		
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 148,574	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2
2008	4 117,726	2 001,121	667,602	507,793	2 116,605	2,645	1 029,4
2009	3 798,926	1 813,044	590,132	509,071	1 985,882	2,483	1 089,5
2010	4 323,430	1 972,030	698,236	479,470	2 351,400	4,822	1 051,8
2011	3 642,740	1 486,510	483,180	373,270	2 156,230	4,610	1 057,0
2012	3 880,186	1 714,717	695,598	371,753	2 165,469	4,364	1 065,0
2013	4 132,449	1 654,454	553,446	388,968	2 477,995	3,306	1 065,0
2014	3 546,481	1 417,093	535,013	284,053	2 129,388	3,522	1 061,6
2015	3 568,769	1 498,150	622,368	270,656	2 070,619	4,324	1 057,6
2016	3 755,728	1 638,946	661,422	286,906	2 116,781	4,181	1 057,5

¹Gasverbund Mittelland AG. ²29 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2013¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Elektrischer Strom in 1000 kWh²												
2013	128 109	115 987	126 159	121 671	126 021	124 329	132 017	125 545	125 067	127 617	129 073	127 810
2014	125 548	112 766	121 055	114 867	121 329	112 610	115 314	122 335	112 187	116 096	133 871	129 797
2015	125 657	114 063	124 971	114 247	116 261	121 284	128 386	124 402	117 947	121 927	120 300	118 782
2016	121 033	112 157	119 028	115 137	115 603	118 798	119 962	120 732	119 760	118 696	118 547	118 448
2017	122 779	107 367	119 290	108 144	116 305	118 902	116 601	119 683	111 014	...	...	...
Fernwärme in 1000 kWh												
2013	153 114	146 170	135 531	90 182	74 467	45 618	35 758	37 027	47 217	73 455	129 390	159 982
2014	147 190	123 313	108 818	71 746	65 380	40 368	40 739	42 670	45 914	65 216	104 873	148 602
2015	158 431	154 206	118 038	81 456	55 606	40 495	35 641	36 870	52 395	86 979	102 997	134 798
2016	155 018	132 688	136 894	91 970	65 699	43 417	35 914	36 333	39 864	92 328	126 621	173 158
2017	205 013	127 417	103 146	87 499	59 646	36 163	35 038	36 423	53 064	...	...	...
Erdgas in 1000 kWh												
2013	613 141	595 404	539 593	331 897	246 652	159 978	99 716	117 387	169 887	239 711	456 764	576 619
2014	538 168	450 942	386 259	249 118	231 658	134 994	115 629	125 466	167 508	234 030	385 745	522 571
2015	575 262	539 109	404 423	271 403	170 717	125 254	100 956	117 613	162 726	277 868	337 376	466 860
2016	544 373	459 791	475 365	290 973	204 039	134 506	104 615	95 559	123 104	297 418	433 104	592 880
2017	731 008	448 057	331 303	267 012	195 148	107 946	100 986	101 609	188 035	...	...	...
Wasser in 1000 m³												
2013	2 079	1 888	2 090	2 103	2 132	2 210	2 566	2 426	2 189	2 148	2 049	2 032
2014	2 032	1 888	2 058	2 089	2 211	2 492	2 155	2 171	2 212	1 960	2 057	2 062
2015	2 110	1 914	2 134	2 080	2 178	2 373	2 877	2 565	2 215	2 099	2 026	1 975
2016	2 016	1 909	2 054	2 105	2 163	2 173	2 330	2 408	2 283	2 114	2 001	2 041
2017	2 142	1 957	2 205	2 102	2 226	2 464	2 333	2 324	2 077	...	...	...

¹Ausschliesslich leitungsgebundene Energie im Versorgungsgebiet der IWB. ²Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der IWB einschliesslich dezentrale Eigenerzeugung. Die monatlichen Werte der Jahre 2013 und 2014 bezogen sich auf die produzierte Menge, ab Januar 2015 beziehen sich die Werte auf die eingespiessene Netzmenge (einschliesslich Netzverluste) ins Versorgungsgebiet des Kantons Basel-Stadt.

09

Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur

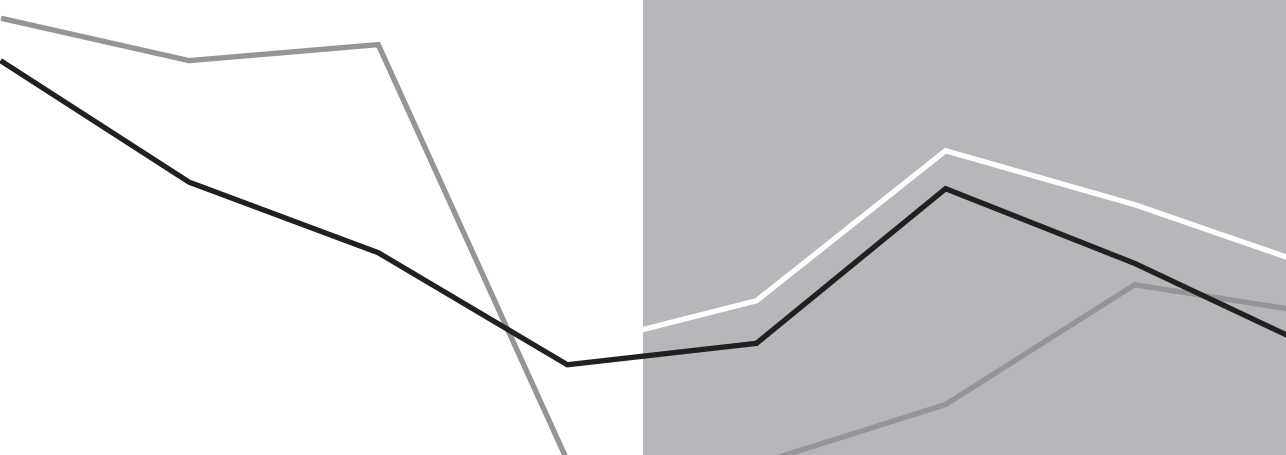
Bautätigkeit

Leere Wohnungen

Mietpreise

Grundstückshandel

Gebäudeversicherung, Brandfälle



09 Bau- und Wohnungswesen

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
Kirchtürme					
Matthäuskirche	1892-1896	74	Stadttore	vor 1398	40
Elisabethenkirche	1859-1865	72	St. Johannis-Tor ¹	Ende 14. Jh.	35
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32
Münster, Martinsturm	1421-1500	65			
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	Hafenbauten		
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Silobebäude Ultra-Brag	2008-2009	84
Pauluskirche	1898-1901	61	Silobebäude Neptun II	1951-1952	58
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Silobebäude Schw. Reederei I	1923-1925	52
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41			
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
			Kehrichtverwertungsanlage ²	1969,1989	110
			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
Wohn- und Geschäftshochhäuser					
Roche Bau 1	2011-2015	178			
Messeturm	2001-2003	105	Öffentliche Parkhäuser		Parkplätze
Grosspeter Tower	2014-2017	78	Messe Basel	1974-1975	1 400
Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77	City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77	Badischer Bahnhof ³	1987-1988	1 044
St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71	Steinen	1967-1970	860
Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69	Stückli	2007-2009	824
Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68	St. Jakob	1999-2001	700
Campus Novartis, Asklepios 8	2012-2015	65	Elisabethen	1966-1969	570

¹1984/85 restauriert. ²Erstes Kamin 1969, zweites gleich hohes 1989 erstellt. ³1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungsjahre	Lichte Höhe in m ¹	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beid-seitig je in m	Gesamtbreite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke ²	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke ³	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke ⁴	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke ⁵	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ⁶	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt ⁷	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzernerringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 ⁸	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt ⁹	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 ¹⁰	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 ¹¹	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 ¹²	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) ¹²	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse ¹³	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West ¹⁴	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost ¹⁴	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Pratteltunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

¹Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrasse; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. ³Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). ⁴2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. ⁵Trottoir nur einseitig. ⁶Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. ⁷Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁸2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. ⁹Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. ¹⁰Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. ¹¹Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. ¹²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹³Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrasse 6 m. ¹⁴Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

09 Bau- und Wohnungswesen**Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen**

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Als "Wohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Angaben zu Gebäuden sowie zu Wohnungen und deren Belegung basieren seit 2010 auf den Datenlieferungen aus kantonalen Registern an das Bundesamt für Statistik im Rahmen der Volkszählung. Weil die Konsolidierung der entsprechenden Register im Anschluss an die erstmals erfolgte Harmonisierung der Register derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird im Gebäude- und Wohnungsbereich zusätzlich auf Fortschreibungsergebnisse des Statistischen Amtes zurückgegriffen. So basieren die Angaben zum Wohnungs- und Gebäudebestand nach Zimmerzahl und Wohnviertel wie bisher auf der Fortschreibung des Statistischen Amtes. Die Strukturierung dieses Fortschreibungsbestandes nach Gebäudeart, Bauperiode, Energieträger und Wohnfläche erfolgt hingegen auf Basis der aktuell vorliegenden Verteilung im weitgehend konsolidierten Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Die Auswertungen zur Wohnungsbelegung basieren vollständig auf Datenlieferungen an den Bund und umfassen zurzeit 99,7% der Personen in Privathaushalten. Hier könnten punktuelle Ergänzungen durch das Bundesamt für Statistik (Abgleich mit nationalen Registern, schweizweite Datenabgleiche) zur Folge haben, dass sich die aktuell publizierten Ergebnisse der kantonalen Statistik von den zeitlich später veröffentlichten Volkszählungswerten leicht unterscheiden.

Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude ²					Wohnungen				
	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2010	Ende 2016	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2010	Ende 2016
Stadt Basel	18 699	18 410	18 527	18 585	18 893	90 293	92 861	94 157	94 926	98 153
Altstadt Grossbasel	482	478	484	480	495	1 259	1 339	1 345	1 348	1 411
Vorstädte	595	560	551	548	542	3 196	3 121	3 118	3 150	3 388
Am Ring	1 222	1 162	1 166	1 158	1 173	5 697	6 006	6 051	5 909	6 200
Breite	650	649	653	651	668	4 951	5 041	5 133	5 130	5 297
St. Alban	1 179	1 162	1 175	1 180	1 184	5 115	5 463	5 542	5 847	6 147
Gundeldingen	1 444	1 402	1 408	1 401	1 426	10 181	10 472	10 533	10 685	11 132
Bruderholz	2 002	2 011	2 030	2 059	2 078	4 106	4 304	4 376	4 413	4 377
Bachletten	2 488	2 463	2 462	2 475	2 504	7 002	7 123	7 125	7 159	7 222
Gotthelf	979	976	967	969	983	4 054	4 115	4 157	4 115	4 115
Iselin	1 454	1 444	1 442	1 436	1 453	9 404	9 539	9 562	9 440	9 641
St. Johann	1 545	1 510	1 514	1 507	1 518	9 449	9 602	9 851	9 997	10 060
Altstadt Kleinbasel	286	263	279	280	282	1 610	1 536	1 532	1 512	1 534
Clara	263	253	247	246	260	2 029	2 197	2 210	2 245	2 324
Wettstein	653	628	668	693	704	2 902	2 853	3 027	3 093	3 257
Hirzbrunnen	1 537	1 516	1 519	1 517	1 582	4 580	4 503	4 517	4 490	4 687
Rosental	249	248	253	279	298	2 093	2 266	2 446	2 736	3 435
Matthäus	1 107	1 095	1 113	1 106	1 140	8 179	8 500	8 701	8 597	8 825
Klybeck	410	433	436	438	436	3 376	3 661	3 662	3 750	3 741
Kleinhüningen	154	157	160	162	167	1 110	1 220	1 269	1 310	1 360
Landgemeinden	3 666	3 821	4 156	4 336	4 430	8 452	9 045	9 935	10 346	10 637
Riehen	3 444	3 582	3 882	4 034	4 119	8 098	8 671	9 494	9 877	10 140
Bettingen	222	239	274	302	311	354	374	441	469	497
Kanton Basel-Stadt	22 365	22 231	22 683	22 921	23 323	98 745	101 906	104 092	105 272	108 790

¹Daten bis 2000 basieren auf den eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählungen und 2010 auf deren Fortschreibung auf Jahresende. Die Daten von 2016 stammen vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). ²Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1980¹

Datum	Zimmerzahl									Alle Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 10 u.m.		
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	104 092
Ende 2010	11 453	24 730	39 307	17 946	6 352	2 584	1 437	929	274	260	105 272
Ende 2012	11 365	24 733	39 481	18 188	6 594	2 592	1 437	929	274	260	105 853
Ende 2013	10 600	24 431	39 834	18 613	6 898	2 810	1 542	963	266	250	106 207
Ende 2014	10 623	24 695	40 027	18 792	6 934	2 850	1 544	969	271	250	106 955
Ende 2015	10 799	25 063	40 339	18 938	6 966	2 846	1 528	974	275	251	107 979
Ende 2016	10 962	25 343	40 571	19 057	6 959	2 867	1 529	977	274	251	108 790

¹1980 und 1990 Eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach bis 2012 Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende. Die Zahl der Wohnungen - unabhängig von der Belegung - basierte bis 2012 als Fortschreibung auf den Daten der Wohnungszählung 1990. Seit 2013 stammen die Daten vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Infolge stetiger Datenbereinigungen ergeben sich Korrekturen am Wohnungsbestand. Die jährliche Veränderung des Wohnungsbestandes seit 2012 ist somit nicht nur in der Bautätigkeit begründet.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2016¹

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Andere Wohn- gebäude ²	Sonstige Gebäude ³	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Total			
Stadt Basel	6 305	438	6 724	13 467	4 851	575	18 893
Altstadt Grossbasel	51	5	28	84	296	115	495
Vorstädte	42	12	78	132	331	79	542
Am Ring	234	58	383	675	442	56	1 173
Breite	90	8	401	499	163	6	668
St. Alban	403	23	446	872	244	68	1 184
Gundeldingen	42	14	794	850	538	38	1 426
Bruderholz	1 525	56	388	1 969	102	7	2 078
Bachletten	1 404	69	674	2 147	331	26	2 504
Gotthelf	362	21	348	731	239	13	983
Iselin	242	34	816	1 092	349	12	1 453
St. Johann	376	44	630	1 050	436	32	1 518
Altstadt Kleinbasel	29	8	38	75	173	34	282
Clara	6		78	84	153	23	260
Wettstein	236	18	300	554	135	15	704
Hirzbrunnen	1 102	31	328	1 461	111	10	1 582
Rosental	21	1	157	179	111	8	298
Matthäus	82	23	496	601	526	13	1 140
Klybeck	32	6	259	297	130	9	436
Kleinhüningen	26	7	82	115	41	11	167
Landgemeinden	2 969	194	898	4 061	329	40	4 430
Riehen	2 722	183	869	3 774	312	33	4 119
Bettingen	247	11	29	287	17	7	311
Kanton Basel-Stadt	9 274	632	7 622	17 528	5 180	615	23 323

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode und Wohnviertel 2016¹

Gemeinde Wohnviertel	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Stadt Basel	5 517	6 589	3 087	2 435	827	438	18 893
Altstadt Grossbasel	411	27	18	29	8	2	495
Vorstädte	300	49	72	74	35	12	542
Am Ring	680	77	128	204	62	22	1 173
Breite	153	180	175	102	35	23	668
St. Alban	267	408	235	151	92	31	1 184
Gundeldingen	621	324	73	302	73	33	1 426
Bruderholz	71	835	731	317	67	57	2 078
Bachletten	410	1 436	470	115	42	31	2 504
Gotthelf	343	447	36	121	17	19	983
Iselin	348	493	377	181	39	15	1 453
St. Johann	520	528	160	213	80	17	1 518
Altstadt Kleinbasel	179	31	26	35	10	1	282
Clara	127	16	17	69	24	7	260
Wettstein	177	331	82	32	55	27	704
Hirzbrunnen	11	1 107	269	105	25	65	1 582
Rosental	67	84	24	41	40	42	298
Matthäus	665	74	74	239	72	16	1 140
Klybeck	139	108	82	59	36	12	436
Kleinhüningen	28	34	38	46	15	6	167
Landgemeinden	289	839	1 296	1 014	661	331	4 430
Riehen	255	817	1 266	891	596	294	4 119
Bettingen	34	22	30	123	65	37	311
Kanton Basel-Stadt	5 806	7 428	4 383	3 449	1 488	769	23 323

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

09 Bau- und Wohnungswesen**Gebäude nach Bauperiode und Gebäudemerkmal 2016¹**

Gebäudemerkmal	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Nach Gebäudeart							
Reine Wohngebäude	3 442	6 528	3 640	2 168	1 089	661	17 528
Einfamilienhäuser	1 377	4 307	1 824	816	566	384	9 274
Zweifamilienhäuser	240	189	86	55	40	22	632
Mehrfamilienhäuser	1 825	2 032	1 730	1 297	483	255	7 622
Andere Wohngebäude ²	2 086	818	677	1 168	351	80	5 180
Sonstige Gebäude ³	278	82	66	113	48	28	615
Nach Geschosszahl							
1	13	59	64	47	18	13	214
2	278	1 305	1 319	576	232	169	3 879
3	1 654	3 484	1 197	603	471	298	7 707
4-5	3 300	2 085	1 297	933	446	148	8 209
6-7	556	494	458	1 146	301	117	3 072
8 u.m.	5	1	48	144	20	24	242
Nach Anzahl Wohnungen im Gebäude							
1	1 998	4 481	1 918	908	612	396	10 313
2	92	368	490	647	215	54	1 866
3	14	54	254	696	93	77	1 188
4	595	278	112	101	59	31	1 176
5	775	518	69	73	47	24	1 506
6	1 005	596	224	105	58	27	2 015
7-9	744	459	108	186	77	44	1 618
10-14	205	203	464	212	105	31	1 220
15 u.m.	351	468	741	510	221	76	2 367
Nur Kollektivhaushaltungen	27	3	3	11	1	9	54
Total	5 806	7 428	4 383	3 449	1 488	769	23 323

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Wohnungen nach Bauperiode des Gebäudes und Wohnviertel 2016

Gemeinde Wohnviertel	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Stadt Basel	17 926	20 168	20 550	28 677	6 581	4 251	98 153
Altstadt Grossbasel	1 035	110	77	151	36	2	1 411
Vorstädte	869	304	935	958	190	132	3 388
Am Ring	1 638	491	1 189	2 202	511	169	6 200
Breite	547	844	1 450	1 846	378	232	5 297
St. Alban	491	1 135	1 931	1 405	671	514	6 147
Gundeldingen	2 644	2 043	917	4 317	757	454	11 132
Bruderholz	115	1 247	1 577	1 075	244	119	4 377
Bachletten	916	2 939	2 114	923	216	114	7 222
Gotthelf	1 064	1 111	326	1 411	144	59	4 115
Iselin	991	2 625	3 306	2 251	335	133	9 641
St. Johann	2 040	2 030	1 744	3 053	822	371	10 060
Altstadt Kleinbasel	514	236	367	351	61	5	1 534
Clara	562	114	190	1 098	257	103	2 324
Wettstein	587	1 149	743	377	216	185	3 257
Hirzbrunnen	22	1 594	1 202	1 581	54	234	4 687
Rosental	331	747	364	574	473	946	3 435
Matthäus	2 950	567	842	3 516	733	217	8 825
Klybeck	544	762	903	1 070	344	118	3 741
Kleinhüningen	66	120	373	518	139	144	1 360
Landgemeinden	539	1 068	2 817	3 703	1 656	854	10 637
Riehen	476	1 040	2 778	3 498	1 546	802	10 140
Bettingen	63	28	39	205	110	52	497
Kanton Basel-Stadt	18 465	21 236	23 367	32 380	8 237	5 105	108 790

Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2016

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Gemeinde und Wohnviertel										
Stadt Basel	10 656	24 220	37 332	16 196	5 305	4 444	17 926	40 718	39 509	98 153
Altstadt Grossbasel	245	375	343	248	111	89	1 035	187	189	1 411
Vorstädte	824	695	902	563	262	142	869	1 239	1 280	3 388
Am Ring	1 055	1 318	1 863	1 173	388	403	1 638	1 680	2 882	6 200
Breite	265	1 434	2 680	674	179	65	547	2 294	2 456	5 297
St. Alban	441	1 135	2 075	1 446	539	511	491	3 066	2 590	6 147
Gundeldingen	1 486	2 874	4 467	1 840	369	96	2 644	2 960	5 528	11 132
Bruderholz	105	470	1 149	1 100	629	924	115	2 824	1 438	4 377
Bachletten	376	1 054	2 906	1 227	757	902	916	5 053	1 253	7 222
Gotthelf	587	954	1 543	599	250	182	1 064	1 437	1 614	4 115
Iselin	909	2 986	3 971	1 366	265	144	991	5 931	2 719	9 641
St. Johann	1 113	2 960	3 843	1 486	317	341	2 040	3 774	4 246	10 060
Altstadt Kleinbasel	265	459	504	192	77	37	514	603	417	1 534
Clara	420	650	824	327	89	14	562	304	1 458	2 324
Wettstein	188	728	1 471	515	158	197	587	1 892	778	3 257
Hirzbrunnen	199	665	2 190	1 036	397	200	22	2 796	1 869	4 687
Rosental	331	1 174	1 362	477	82	9	331	1 111	1 993	3 435
Matthäus	1 396	2 597	3 161	1 228	305	138	2 950	1 409	4 466	8 825
Klybeck	357	1 347	1 404	502	100	31	544	1 665	1 532	3 741
Kleinhüningen	94	345	674	197	31	19	66	493	801	1 360
Landgemeinden	306	1 123	3 239	2 861	1 654	1 454	539	3 885	6 213	10 637
Riehen	289	1 081	3 153	2 758	1 519	1 340	476	3 818	5 846	10 140
Bettingen	17	42	86	103	135	114	63	67	367	497
Kanton Basel-Stadt	10 962	25 343	40 571	19 057	6 959	5 898	18 465	44 603	45 722	108 790
Nach Bauperiode										
Vor 1919	1 011	3 575	7 293	3 623	1 345	1 618	18 465	...	...	18 465
1919-1945	844	5 973	7 720	2 832	1 701	2 166	...	21 236	...	21 236
1946-1960	2 105	4 590	10 496	4 211	1 125	840	...	23 367	...	23 367
1961-1980	6 558	8 419	10 463	4 781	1 404	755	...	...	32 380	32 380
1981-2000	263	1 634	2 887	2 262	846	345	...	...	8 237	8 237
Seit 2001	181	1 152	1 712	1 348	538	174	...	...	5 105	5 105
Nach Energieträger der Heizung¹										
Heizöl	1 854	3 831	6 479	3 116	1 126	1 282	1 893	8 198	7 597	17 688
Gas	2 007	6 923	13 109	6 670	3 406	3 304	8 285	17 493	9 641	35 419
Wärmepumpe	15	63	88	93	58	58	9	61	305	375
Elektrizität	29	24	132	57	57	43	123	199	20	342
Sonnenkollektor oder andere	3	1	1	1	-	-	6	-	-	6
Fernwärme	6 980	14 246	20 467	8 948	2 257	1 159	7 882	18 391	27 784	54 057
Holz/Kohle	31	136	193	132	53	51	263	204	129	596
Keine Angabe	43	119	102	40	2	1	4	57	246	307
Nach Fläche in m²										
Bis 19	189	-	-	-	-	-	48	64	77	189
20- 29	2 778	-	-	-	-	-	268	833	1 677	2 778
30- 39	6 101	582	13	-	-	-	539	1 742	4 415	6 696
40- 49	1 317	5 593	132	-	-	-	1 348	2 421	3 273	7 042
50- 59	290	12 542	1 494	26	10	-	2 017	6 252	6 093	14 362
60- 69	96	4 937	11 947	309	17	-	2 585	9 228	5 493	17 306
70- 79	59	1 072	15 828	1 657	48	11	2 987	8 626	7 062	18 675
80- 99	63	434	9 221	8 655	602	99	3 725	6 906	8 443	19 074
100-119	32	112	1 319	5 569	1 619	297	1 744	2 943	4 261	8 948
120-139	16	42	422	1 886	2 562	689	1 129	2 215	2 273	5 617
140-159	16	12	127	627	1 122	1 440	752	1 423	1 169	3 344
160-179	1	6	42	185	474	878	368	613	605	1 586
180 u.m.	4	11	26	143	505	2 484	955	1 337	881	3 173
Total	10 962	25 343	40 571	19 057	6 959	5 898	18 465	44 603	45 722	108 790
Fläche pro Wohnung	34	55	75	100	130	177	88	80	77	80
Weitere Wohneinheiten²										
Total	1 402	7	12	1	1	-	279	708	436	1 423

¹Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. ²Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie zum Beispiel Mansarden.

09 Bau- und Wohnungswesen**Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Wohnungsmerkmal und Bauperiode 2016**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bew. Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Anzahl Bewohner										
1	7 573	15 857	16 145	4 163	1 194	900	7 215	18 891	19 726	45 832
2	1 269	4 599	12 747	6 238	2 302	1 866	5 078	12 097	11 846	29 021
3	243	1 113	4 641	3 165	1 080	927	2 090	4 629	4 450	11 169
4	69	402	2 707	2 894	1 267	1 160	1 361	3 624	3 514	8 499
5	20	101	787	975	464	485	476	1 187	1 169	2 832
6 u.m.	2	19	240	420	212	223	217	454	445	1 116
Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)										
Bis 0,30	–	–	–	4 163	1 194	1 894	1 696	2 991	2 564	7 251
0,31-0,40	–	–	16 145	–	2 302	1 157	3 841	9 000	6 763	20 313
0,41-0,50	–	15 857	–	6 238	–	943	3 488	9 536	10 014	23 021
0,51-0,60	–	–	–	–	1 080	350	301	653	476	1 080
0,61-0,70	–	–	12 747	–	–	682	2 283	6 134	5 012	13 907
0,71-0,80	–	–	–	3 165	1 267	177	891	1 820	1 898	4 432
0,81-0,90	–	–	–	–	–	260	54	148	58	485
0,91-1,00	7 573	4 599	4 641	2 894	464	59	2 694	7 339	10 197	20 307
1,01-1,50	–	1 113	2 707	1 278	182	36	758	2 172	2 386	5 360
1,51 u.m.	1 603	522	1 027	117	30	3	431	1 089	1 782	3 307
Nach Bewohnertypus										
Hauseigentümer	24	130	758	1 222	1 997	3 373	1 720	4 377	1 407	7 504
Miteigentümer	12	79	341	330	318	457	540	834	163	1 537
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	144	730	2 056	1 942	892	382	990	1 309	3 847	6 146
Mieter	8 608	19 552	27 947	11 705	2 912	1 226	12 530	25 924	33 496	71 950
Genossenschafter	146	1 500	6 029	2 498	344	49	486	8 048	2 032	10 566
Keine Angabe, anderer Typ	242	100	136	158	56	74	171	390	205	766
Total	9 176	22 091	37 267	17 855	6 519	5 561	16 437	40 882	41 150	98 469
Weitere Merkmale										
Bewohner	11 228	30 628	71 848	45 274	17 827	15 984	32 967	80 281	79 541	192 789
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,4	1,9	2,5	2,7	2,9	2,0	2,0	1,9	2,0
Fläche pro Bewohner in m ²	27	40	39	39	47	62	44	41	40	41

Bautätigkeit seit 2007 und Bauvorhaben 2016 und 2017

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
Bautätigkeit in Mio. Fr.							
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	10,9
2008	98,9	388,8	952,2	1 214,2	225,7	1 439,9	1,7
2009	155,3	327,9	874,1	1 132,7	224,6	1 357,3	-5,7
2010	151,3	241,5	770,7	984,2	179,3	1 163,5	-14,3
2011	123,1	267,9	730,8	941,8	180,0	1 121,8	-3,6
2012	124,5	446,1	888,0	1 106,7	351,9	1 458,6	30,0
2013	121,8	505,7	900,3	1 168,6	359,2	1 527,8	4,7
2014	161,9	631,9	999,9	1 366,0	327,7	1 693,7	10,9
2015	135,5	737,6	1 015,8	1 516,5	372,4	1 888,9	11,5
2016	134,2	775,3	946,3	1 430,6	425,2	1 855,8	-1,8
Bauvorhaben in Mio. Fr.							
2016	193,9	780,7	1 058,2	1 647,3	385,5	2 032,8	22,2
2017	153,9	654,5	1 117,7	1 575,7	350,4	1 926,1	-5,2

¹Infolge einer Systemumstellung beim Bundesamt für Statistik sind nicht alle Beträge ausgewiesen.

Bautätigkeit 2015 und 2016 sowie Bauvorhaben 2016 und 2017 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2016 ¹
	2015	2016	Veränderung in %	2016	2017	
Infrastruktur: Versorgung	93,1	93,7	0,6	90,2	108,7	104
Wasserversorgung	19,8	21,6	8,8	19,1	27,0	113
Elektrizität	37,7	42,3	12,1	38,8	42,6	109
Gaswerke, -netze	10,7	11,9	11,2	12,9	12,1	92
Fernheizung	13,9	12,8	-8,3	13,8	21,5	92
Übrige Versorgung	11,0	5,2	-52,7	5,6	5,5	93
Infrastruktur: Entsorgung	26,4	26,9	1,9	20,0	18,2	135
Wasserentsorgung	23,3	25,0	7,2	17,9	17,0	139
Kehrichtentsorgung	–	0,4	...	0,4	–	104
Übrige Entsorgung	3,1	1,5	-50,5	1,7	1,2	90
Infrastruktur: Strassenverkehr	70,9	81,4	14,8	92,9	102,0	88
Nationalstrassen	24,9	14,1	-43,6	22,5	14,2	62
Kantonsstrassen	16,5	20,0	21,2	20,0	20,0	100
Gemeindestrassen	10,3	14,2	38,0	14,2	14,2	100
Übriger Strassenbau, Parkplätze	15,4	28,7	86,4	31,6	52,2	91
Parkhäuser	3,8	4,4	15,8	4,6	1,4	96
Infrastruktur: übriger Verkehr	153,4	113,2	-26,2	161,7	82,7	70
Bahnanlagen	14,9	11,8	-20,9	14,2	19,5	83
Bus- und Tramanlagen	38,6	63,2	63,8	45,2	25,6	140
Schiffsverkehr	11,4	10,0	-12,3	11,1	9,7	90
Flugverkehr	–	–	–	–	–	–
Kommunikation	82,1	20,4	-75,2	83,0	21,0	24
Übriger Verkehr	6,4	7,8	22,3	8,2	6,9	95
Übrige Infrastruktur	20,5	11,8	-42,4	17,1	32,1	69
Bach- und Flussverbauungen	15,5	6,3	-59,4	8,6	4,2	73
Landesverteidigung	–	–	–	–	–	–
Übrige Infrastruktur	5,0	5,5	10,0	8,5	27,9	65
Bildung, Forschung	316,2	313,8	-0,8	343,8	249,3	91
Schulen, Bildungswesen	174,0	131,6	-24,3	138,9	53,9	95
Forschung	142,2	182,2	28,1	204,9	195,4	89
Gesundheit	142,6	157,8	10,7	159,9	142,1	99
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenheime)	66,4	113,2	70,5	116,9	120,9	97
Pflegeheime, Altersheime	73,6	41,8	-43,2	40,3	18,0	104
Übriges Gesundheitswesen	2,6	2,8	7,3	2,7	3,2	103
Freizeit, Sport, Kultur	73,9	50,4	-31,7	54,5	55,7	93
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	15,5	14,2	-8,4	15,9	22,7	89
Kirchen und Sakralbauten	3,4	12,9	...	14,9	5,3	87
Kulturbauten	55,0	23,3	-57,7	23,7	27,7	98
Land- und Forstwirtschaft	–	0,2	...	0,8	0,6	25
Wohnen	424,5	402,2	-5,3	463,8	522,3	87
Einfamilienhäuser	52,6	41,3	-21,5	45,2	41,7	91
Mehrfamilienhäuser	288,8	280,2	-3,0	309,9	332,6	90
Alterswohnungen	82,6	79,2	-4,1	102,6	140,3	77
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalhäuser	0,4	1,4	...	5,9	7,6	24
Übriges Wohnen	0,1	0,1	–	0,2	0,1	50
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	481,9	506,6	5,1	531,1	527,2	95
Werkstätten, Fabrikgebäude	161,7	92,9	-42,6	100,1	75,0	93
Lagerhallen, Depots	11,0	39,2	...	24,5	28,7	160
Büro-, Verwaltungsgebäude	250,4	230,3	-8,0	256,7	199,1	90
Kaufhäuser, Geschäfte	34,7	91,7	164,3	93,5	133,6	98
Restaurants, Hotels, Beherbergung	23,5	51,7	120,0	55,4	90,7	93
Ausstellungs-, Kongressgebäude	0,4	0,8	95,3	0,8	–	98
Übrige Verwendung	0,2	0,0	-99,0	0,1	0,1	2
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	85,5	97,8	14,4	97,0	85,2	101
Total	1 888,9	1 855,8	-1,8	2 032,8	1 926,1	91

¹Bautätigkeit 2016 in Prozent der Bauvorhaben 2016.

09 Bau- und Wohnungswesen**Bautätigkeit 2015 und 2016 sowie Bauvorhaben 2016 und 2017 nach Auftraggeber**

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2016 ¹
	2015	2016	Veränderung in %	2016	2017	
Öffentlicher Sektor	873,1	909,5	4,2	974,6	808,4	93
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	135,5	134,2	-1,0	193,9	153,9	69
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	402,1	371,8	-7,5	378,8	273,9	98
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	305,4	366,6	20,0	363,9	344,0	101
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	30,1	36,1	19,9	37,1	36,6	97
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	–	0,8	...	0,9	–	89
Privatpersonen und Haushalte	123,9	95,6	-22,8	130,8	97,5	73
Privatwirtschaftlicher Sektor	891,9	850,7	-4,6	927,4	1 020,2	92
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	136,6	106,9	-21,7	110,9	159,4	96
Versicherungsgesellschaften	34,2	47,0	37,7	53,9	113,7	87
Pensionskassen	26,4	19,4	-26,5	19,4	13,1	100
Krankenkassen	–	–	–	–	–	–
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	76,0	40,4	-46,8	37,6	32,6	107
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	–	–	–	–	–	–
Bau- oder Immobiliengesellschaften	169,7	186,3	9,8	208,6	177,6	89
Einzelfirmen, Personengesellschaften	0,4	0,4	–	2,4	0,3	17
Kapitalgesellschaften	143,2	132,4	-7,5	158,4	118,4	84
Wohnbaugenossenschaften	26,1	53,5	105,0	47,8	58,9	112
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	446,7	438,7	-1,8	481,3	489,8	91
Einzelfirmen, Personengesellschaften	11,6	16,6	43,1	24,4	26,7	68
Kapitalgesellschaften	113,3	184,4	62,8	194,0	238,1	95
Chemiefirmen	321,8	237,7	-26,1	262,9	225,0	90
Übrige Auftraggeber	138,9	118,7	-14,5	126,6	193,4	94
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	138,9	118,6	-14,6	126,6	192,2	94
Internationale Organisationen, Botschaften	–	0,1	...	–	1,2	...
Total	1 888,9	1 855,8	-1,8	2 032,8	1 926,1	91

¹Bautätigkeit 2016 in Prozent der Bauvorhaben 2016.**Vom Baunspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 2006**

Objekt	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude ¹	41	52	39	43	30	45	79	42	36	59	49
Einfamilienhäuser	11	19	18	23	12	20	62	12	10	16	6
Mehrfamilienhäuser	20	25	20	16	12	19	14	27	19	40	33
Mehrzweckhäuser	10	8	1	4	6	6	3	3	7	3	10
Wohnungen in	451	389	230	326	219	360	150	728	357	520	606
Einfamilienhäusern	11	19	18	23	12	20	62	12	10	16	6
Mehrfamilienhäusern	304	208	211	272	175	153	73	701	282	475	344
Mehrzweckhäusern	136	162	1	31	32	187	15	15	65	29	256

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2015 und 2016

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude ¹					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Ende 2015										
Stadt Basel	46	36	6	42	88	413	700	44	744	1 157
Riehen	16	34	3	37	53	33	201	12	213	246
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	62	70	9	79	141	446	901	56	957	1 403
Ende 2016										
Stadt Basel	18	46	10	56	74	460	769	162	931	1 391
Riehen	8	18	8	26	34	45	132	53	185	230
Bettingen	1	–	–	–	1	4	–	–	–	4
Kanton Basel-Stadt	27	64	18	82	109	509	901	215	1 116	1 625

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 2002

Jahr	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107
2008	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125
2009	16	25	5	46	16	335	117	468	32	150
2010	17	14	6	37	17	137	218	372	32	146
2011	9	19	4	32	9	269	73	351	23	58
2012	8	13	4	25	8	129	131	268	13	26
2013	26	6	5	37	26	33	118	177	19	41
2014	25	14	6	45	25	229	115	369	23	53
2015	40	27	2	69	40	533	215	788	38	178
2016	10	28	5	43	10	365	37	412	26	75

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1991/1995

Jahresmittel	Zimmerzahl – Absolute Zahlen							Zimmerzahl – Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	9	131	258	332	207	63	1 000
2006/2010	11	43	107	101	32	10	303	33	132	341	331	130	34	1 000
2011/2015	22	63	110	92	21	6	302	36	188	350	306	98	23	1 000
2012	19	100	88	41	12	8	268	71	373	328	153	45	30	1 000
2013	27	83	33	3	26	5	177	153	469	186	17	147	28	1 000
2014	21	89	109	105	26	19	369	57	241	295	285	70	51	1 000
2015	32	258	310	141	42	5	788	41	327	393	179	53	6	1 000
2016	12	122	173	83	10	12	412	29	296	420	201	24	29	1 000

09 Bau- und Wohnungswesen**Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 2006**

Gebäudeart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Geschäftshäuser	–	3	–	3	1	–	1	3	1	3	5
Öffentliche Gebäude	2	–	7	10	4	4	–	6	4	1	5
Gewerbliche Gebäude	1	3	–	6	2	11	2	–	3	3	3
Andere Gebäude	–	1	12	14	12	5	5	5	1	7	7
Total	3	7	19	33	19	20	8	14	9	14	20

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2016

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen
Stadt Basel	1	21	5	27	1	317	37	355	23	69
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	–	1	1	–	–	6	6	1	10
Am Ring	–	1	1	2	–	4	10	14	2	12
Breite	–	8	1	9	–	102	3	105	1	1
St. Alban	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Gundeldingen	–	1	1	2	–	8	13	21	2	4
Bruderholz	1	1	1	3	1	4	5	10	3	3
Bachletten	–	1	–	1	–	9	–	9	3	3
Gotthelf	–	1	–	1	–	5	–	5	3	6
Iselin	–	3	–	3	–	27	–	27	1	2
St. Johann	–	1	–	1	–	6	–	6	3	7
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	1	9
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	1	10
Hirzbrunnen	–	2	–	2	–	137	–	137	–	–
Rosental	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Matthäus	–	2	–	2	–	15	–	15	1	1
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	9	7	–	16	9	48	–	57	3	6
Riehen	9	7	–	16	9	48	–	57	3	6
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	10	28	5	43	10	365	37	412	26	75

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2016

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl								% - Anteil	Zimmer pro Wohnung	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.			
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	1	2	1	3	3	1	11	14,7	5,7
Mehrfamilienhaus	–	–	–	1	–	1	–	–	2	2,7	5,0
Mehrzweckhaus	11	10	30	9	1	1	–	–	62	82,7	2,7
Nach Bauperiode											
Vor 1871	1	1	7	2	1	–	–	–	12	16,0	3,1
1871-1900	–	–	9	1	–	2	1	–	13	17,3	3,8
1901-1920	–	3	5	2	–	–	–	–	10	13,3	2,9
1921-1930	–	–	–	1	1	1	–	–	3	4,0	5,0
1931-1939	–	–	1	–	–	–	–	–	1	1,3	3,0
1940-1950	1	–	9	–	–	–	–	–	10	13,3	2,8
1951-1960	1	5	–	5	–	2	1	1	15	20,0	3,9
Seit 1961	8	1	–	1	–	–	1	–	11	14,7	1,9
Total	11	10	31	12	2	5	3	1	75	100,0	3,2

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2016

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl								Total	%Anteil	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.			
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	-	-	-	-	-	7	1	2	10	2,4	4,9
Mehrfamilienhaus	12	112	151	79	9	2	-	-	365	88,6	2,9
Mehrzweckhaus	-	10	22	4	1	-	-	-	37	9,0	2,9
Nach Ersteller											
Einzelpersonen	1	3	11	11	3	4	1	2	36	8,7	3,6
Bau-, Wohngenossenschaften	-	3	2	3	1	-	-	-	9	2,2	3,2
Architekten	4	3	1	-	-	5	-	-	13	3,2	3,3
Immobilienesellschaften	3	41	81	35	6	-	-	-	166	40,3	3,0
Private Stiftungen, Vereine	-	2	11	-	-	-	-	-	13	3,2	2,8
Andere private Körperschaften	4	70	67	34	-	-	-	-	175	42,5	2,7
Öffentliche Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nach Bodenart											
Auf freiem Land ¹	-	71	59	24	1	-	1	1	157	38,1	2,7
Auf gehandeltem Abbruchland	8	3	11	12	8	6	-	-	48	11,7	3,6
Auf ungehandeltem Abbruchland	4	48	102	47	1	3	1	1	207	50,2	3,0
Nach Finanzierung											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit öffentlicher Finanzhilfe	-	3	2	3	1	-	-	-	9	2,2	3,2
Ohne öffentliche Finanzhilfe	12	119	171	80	9	9	1	2	403	97,8	3,0
Nach Wohnungszahl im Gebäude											
1	-	-	-	-	-	7	1	2	10	2,4	4,9
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3- 4	1	2	3	4	2	2	-	-	14	3,4	3,7
5- 6	4	12	6	11	5	-	-	-	38	9,2	3,0
7- 9	5	11	32	26	2	-	-	-	76	18,4	3,1
10-14	2	13	28	13	1	-	-	-	57	13,8	3,0
15 u.m.	-	84	104	29	-	-	-	-	217	52,7	2,7
Total	12	122	173	83	10	9	1	2	412	100,0	3,0
davon Alterswohnungen	3	8	11	3	2	-	-	-	28	6,8	2,6

¹Allfälliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.

Wohnungsbilanz seit 2007¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Korrektur	Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	in %			
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	...	104 716	1 468
2008	201	143	344	171	125	296	48	0,0	...	104 764	1 294
2009	468	139	607	157	150	307	300	0,3	...	105 064	969
2010	372	119	491	137	146	283	208	0,2	...	105 272	783
2011	351	100	451	82	58	140	311	0,3	...	105 583	522
2012	268	154	422	126	26	152	270	0,3	...	105 853	500
2013	177	135	312	100	41	141	171	0,2	183	106 207	361
2014	369	319	688	139	53	182	496	0,5	252	106 955	245
2015	788	131	919	106	178	284	635	0,6	389	107 979	361
2016	412	190	602	84	75	159	443	0,4	368	108 790	452

¹Kantonale Baustatistik. Bewohnte oder bewohnbare Gebäude; ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. Infolge laufender Datenbereinigungen im kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister werden stets einige Korrekturen am Gebäudebestand vorgenommen.

09 Bau- und Wohnungswesen**Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2016¹**

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Korrek- tur	Bestand am Jahresende
		Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	In %		
Stadt Basel	97 410	355	175	530	76	69	145	385	0,4	358	98 153
Altstadt Grossbasel	1 381	–	19	19	5	–	5	14	1,0	16	1 411
Vorstädte	3 358	6	10	16	5	10	15	1	0,0	29	3 388
Am Ring	6 143	14	15	29	5	12	17	12	0,2	45	6 200
Breite	5 179	105	6	111	–	1	1	110	2,1	8	5 297
St. Alban	6 123	–	14	14	–	1	1	13	0,2	11	6 147
Gundeldingen	11 070	21	27	48	13	4	17	31	0,3	31	11 132
Bruderholz	4 360	10	4	14	–	3	3	11	0,3	6	4 377
Bachletten	7 192	9	11	20	9	3	12	8	0,1	22	7 222
Gotthelf	4 097	5	5	10	5	6	11	-1	-0,0	19	4 115
Iselin	9 576	27	4	31	2	2	4	27	0,3	38	9 641
St. Johann	10 040	6	6	12	2	7	9	3	0,0	17	10 060
Altstadt Kleinbasel	1 521	–	3	3	–	9	9	-6	-0,4	19	1 534
Clara	2 312	–	–	–	–	–	–	–	–	12	2 324
Wettstein	3 254	–	7	7	4	10	14	-7	-0,2	10	3 257
Hirzbrunnen	4 532	137	14	151	–	–	–	151	3,3	4	4 687
Rosental	3 415	–	–	–	–	–	–	–	–	20	3 435
Matthäus	8 777	15	12	27	13	1	14	13	0,1	35	8 825
Klybeck	3 725	–	17	17	13	–	13	4	0,1	12	3 741
Kleinhüningen	1 355	–	1	1	–	–	–	1	0,1	4	1 360
Landgemeinden	10 569	57	15	72	8	6	14	58	0,5	10	10 637
Riehen	10 071	57	15	72	8	6	14	58	0,6	11	10 140
Bettingen	498	–	–	–	–	–	–	–	–	-1	497
Kanton Basel-Stadt	107 979	412	190	602	84	75	159	443	0,4	368	108 790

¹Kantonale Baustatistik. Bewohnte oder bewohnbare Gebäude; ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. Infolge laufender Datenbereinigungen im kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister werden stets einige Korrekturen am Gebäudebestand vorgenommen.

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2016¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Korrek- tur	Gesamt- verän- derung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neubau mit Wohnung	Wohnun- gen pro Neubau	Zimmer pro Wohnung
Stadt Basel	18 878	27	24	12	15	18 893	6,3	13,1	2,8
Altstadt Grossbasel	494	–	–	1	1	495	–	–	–
Vorstädte	542	1	1	–	–	542	7,0	6,0	2,5
Am Ring	1 172	2	2	1	1	1 173	5,0	7,0	3,5
Breite	661	9	2	–	7	668	6,0	11,7	2,7
St. Alban	1 187	–	2	-1	-3	1 184	–	–	–
Gundeldingen	1 425	2	2	1	1	1 426	6,0	10,5	2,4
Bruderholz	2 078	3	3	–	–	2 078	3,0	3,3	4,1
Bachletten	2 505	1	3	1	-1	2 504	3,0	9,0	3,2
Gotthelf	985	1	3	–	-2	983	6,0	5,0	2,2
Iselin	1 449	3	1	2	4	1 453	5,0	9,0	3,4
St. Johann	1 518	1	3	2	–	1 518	6,0	6,0	4,7
Altstadt Kleinbasel	281	–	–	1	1	282	–	–	–
Clara	260	–	–	–	–	260	–	–	–
Wettstein	703	–	1	2	1	704	–	–	–
Hirzbrunnen	1 580	2	–	–	2	1 582	18,0	68,5	2,7
Rosental	298	–	–	–	–	298	–	–	–
Matthäus	1 139	2	1	–	1	1 140	6,5	7,5	2,5
Klybeck	435	–	–	1	1	436	–	–	–
Kleinhüningen	166	–	–	1	1	167	–	–	–
Landgemeinden	4 416	16	3	1	14	4 430	3,1	3,6	3,9
Riehen	4 105	16	3	1	14	4 119	3,1	3,6	3,9
Bettingen	311	–	–	–	–	311	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	23 294	43	27	13	29	23 323	5,1	9,6	3,0

¹Kantonale Baustatistik. Bewohnte oder bewohnbare Gebäude; ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. Infolge laufender Datenbereinigungen im kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister werden stets einige Korrekturen am Gebäudebestand vorgenommen.

09 Bau- und Wohnungswesen

Leere Wohnungen seit 2008¹

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon 0-3 Monate leer		davon über 6 Monate leer		Neubauwohnungen ²			Verfügbare leere Wohnungen
	Absolut	Leerstandsquote ³	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴	0 Monate leer	
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	–	1 280
2009	969	0,9	676	69,8	165	17,0	34	3,5	28	915
2010	783	0,7	548	70,0	136	17,4	78	10,0	5	744
2011	522	0,5	381	73,0	100	19,2	29	5,6	7	507
2012	500	0,5	332	66,4	95	19,0	10	2,0	7	475
2013	361	0,3	277	76,7	46	12,7	4	1,1	–	324
2014	245	0,2	177	72,4	48	19,6	5	2,0	1	211
2015	361	0,3	262	72,6	59	16,3	13	3,6	2	348
2016	452	0,4	343	75,9	50	11,1	42	9,3	14	449
2017	546	0,5	376	68,9	80	14,7	29	5,3	7	546

¹Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für Abbruch oder Umbau bestimmt sind.

²Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre. ³In Prozent des Gesamtwohnungsbestandes. ⁴Prozentanteil an allen leeren Wohnungen.

Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2016 und 2017

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2016						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2017					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Vor 1921	2	9	19	5	6	41	5	16	13	14	6	54
1921-1950	3	14	24	8	4	53	1	26	40	12	9	88
1951-1980	40	72	91	38	18	259	55	97	109	30	8	299
1981-Vorvorjahr	3	12	15	12	15	57	7	18	30	16	5	76
Erhebungs- und Vorjahr	13	–	14	14	1	42	–	7	10	12	–	29
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	33	23	33	15	9	113	24	43	50	21	3	141
1	11	17	29	10	5	72	13	29	51	14	4	111
2- 3	9	35	64	30	20	158	11	35	52	18	8	124
4- 6	6	16	23	7	7	59	6	30	29	16	9	90
7-12	2	15	10	13	3	43	11	16	15	12	3	57
13 u.m.	–	1	4	2	–	7	3	11	5	3	1	23
Nach Miet- oder Kaufangebot¹												
Mietangebot	61	107	160	71	35	434	68	164	199	82	22	535
Kaufangebot	–	–	3	6	9	18	–	–	3	2	6	11
Total	61	107	163	77	44	452	68	164	202	84	28	546

¹Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2017¹

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat²					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	919	1 294	1 617	2 468	3 434
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	2 205	2 661	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	1 116	1 371	1 824	2 613	...
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	919	1 294	1 617	2 469	3 629
Nach Kaufpreis in Franken²					
Leere Eigentumswohnungen	...	...	...	...	...

¹Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. ²Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

09 Bau- und Wohnungswesen**Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 2008**

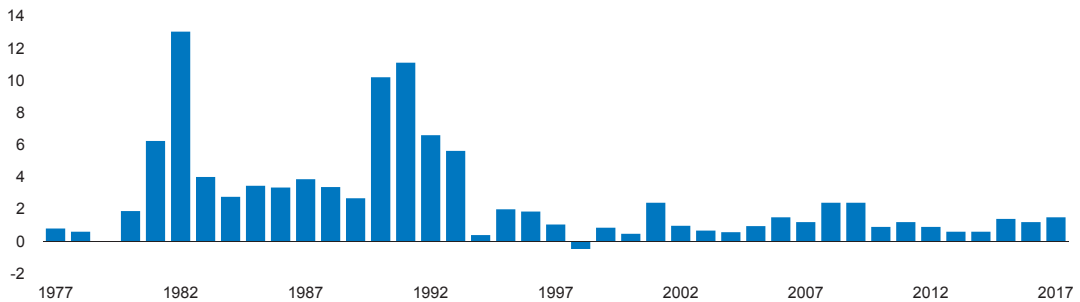
Jahr	Fläche in m ² nach Nutzungsart					Total
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594	94 753
2009	20 200	49 314	4 494	456	36 465	110 929
2010	13 516	81 705	5 562	75	40 281	141 139
2011	16 373	87 909	18 925	2 000	43 476	168 683
2012	14 333	91 175	18 102	1 057	23 853	148 520
2013	9 503	71 229	19 987	1 642	15 360	117 721
2014	17 186	75 525	6 126	682	15 894	115 413
2015	17 576	60 952	6 886	821	17 931	104 146
2016	10 559	54 565	7 793	2 035	11 291	86 243
2017	11 956	59 699	17 388	380	20 317	109 740

Indeziffern und Gewichtung von Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsalter seit 2014¹

Gebäudealter in Jahren	2014				2015				2016				2017			Gewicht in %, Basis	
	Feb	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug	Nov 10	Nov 15
1 Zimmer																	
0- 5	88,6	88,6	89,7	89,7	89,7	89,8	89,8	100,0	99,7	99,7	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	0,10	0,07
6-10	121,6	121,6	117,3	104,7	104,7	104,7	104,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	89,6	89,6	0,02	0,01
11-20	101,7	100,0	104,1	98,9	98,9	98,9	99,2	100,0	97,2	96,9	96,9	97,1	97,0	99,3	97,5	0,07	0,04
21 u.m.	98,1	97,7	98,3	98,3	98,5	99,0	99,3	100,0	100,7	101,9	102,6	103,3	103,6	103,9	104,0	5,57	5,46
Alle Alterskategorien	98,1	97,6	98,2	98,1	98,4	98,8	99,1	100,0	100,7	101,8	102,5	103,2	103,5	103,7	103,9	5,76	5,58
2 Zimmer																	
0- 5	93,7	93,8	94,0	95,6	97,8	96,6	98,8	100,0	102,0	102,0	101,1	100,7	101,9	101,8	102,2	0,29	0,57
6-10	134,3	106,1	106,1	105,4	102,8	103,8	101,6	100,0	99,6	100,0	101,1	102,6	104,1	103,8	105,5	0,25	0,19
11-20	97,1	96,9	97,0	97,2	96,4	97,4	98,4	100,0	98,8	99,8	100,6	100,5	102,0	106,1	106,9	0,74	0,43
21 u.m.	98,1	98,2	98,4	99,0	99,2	99,7	100,0	100,0	100,2	100,9	101,2	101,7	102,0	102,5	102,8	18,45	19,30
Alle Alterskategorien	98,4	98,2	98,4	98,9	99,1	99,6	99,9	100,0	100,3	100,9	101,2	101,7	102,0	102,6	102,9	19,73	20,49
3 Zimmer																	
0- 5	91,6	91,3	91,3	94,8	96,0	97,4	97,9	100,0	99,8	99,6	100,5	101,7	102,9	103,1	103,6	1,03	0,90
6-10	109,0	110,6	112,3	105,0	105,0	102,2	101,6	100,0	99,8	99,6	100,5	101,7	97,8	97,2	96,6	0,63	0,73
11-20	100,4	100,3	100,6	100,8	100,5	100,3	100,2	100,0	102,7	104,3	106,4	108,0	108,2	111,0	112,4	1,39	0,95
21 u.m.	98,0	98,1	98,3	98,7	99,0	99,7	100,2	100,0	100,2	100,7	100,9	101,1	101,4	101,8	102,1	37,18	38,72
Alle Alterskategorien	98,1	98,2	98,4	98,8	99,1	99,7	100,2	100,0	100,3	100,7	101,0	101,3	101,5	102,0	102,3	40,23	41,30
4 Zimmer																	
0- 5	86,1	85,7	87,0	90,6	91,1	92,6	97,0	100,0	99,6	101,1	101,1	102,1	103,7	103,5	105,1	1,14	0,62
6-10	107,7	107,4	104,7	102,3	102,4	101,3	100,2	100,0	100,2	99,7	99,6	99,6	99,2	98,2	97,4	0,92	0,81
11-20	99,1	99,9	101,0	100,3	100,3	99,8	99,7	100,0	99,5	101,1	102,0	103,5	102,5	104,0	106,3	1,45	1,10
21 u.m.	98,9	98,8	99,1	99,3	99,5	99,6	100,1	100,0	100,1	100,7	101,3	101,7	102,1	102,2	102,4	19,87	20,50
Alle Alterskategorien	98,7	98,6	98,8	99,1	99,2	99,4	100,0	100,0	100,1	100,7	101,2	101,7	102,0	102,2	102,5	23,38	23,03
5 Zimmer																	
0- 5	95,2	95,0	95,0	98,7	98,7	97,4	97,4	100,0	104,4	102,2	102,2	103,7	103,7	103,7	108,8	0,44	0,10
6-10	95,9	95,5	94,9	97,5	97,5	100,0	101,7	100,0	102,4	108,1	108,1	113,6	113,6	112,9	110,4	0,60	0,13
11-20	102,9	102,6	103,5	103,4	103,4	103,1	102,7	100,0	99,7	99,3	99,3	98,7	97,8	98,5	98,1	0,53	0,35
21 u.m.	97,9	98,4	98,5	99,2	99,3	99,8	100,0	100,0	100,0	99,7	99,8	101,5	101,8	101,8	102,0	6,67	6,90
Alle Alterskategorien	98,0	98,3	98,4	99,3	99,4	99,9	100,1	100,0	100,1	99,9	100,0	101,6	101,8	101,9	102,1	8,24	7,48
6 Zimmer																	
0- 5	83,9	84,1	84,1	98,0	98,0	99,2	103,2	100,0	102,3	106,9	107,9	107,9	107,9	107,9	107,9	0,11	0,06
6-10	73,9	76,0	76,0	81,0	81,0	86,4	88,5	100,0	100,0	89,1	89,1	89,1	89,1	89,1	89,1	0,16	0,01
11-20	90,1	90,1	90,1	102,8	102,8	102,8	101,9	100,0	100,0	101,3	101,3	101,3	101,3	101,3	101,3	0,03	0,03
21 u.m.	100,3	99,0	98,9	98,9	99,0	99,4	99,6	100,0	100,3	100,3	100,3	101,6	102,1	102,8	102,8	2,35	2,02
Alle Alterskategorien	97,9	96,9	96,8	97,8	97,9	98,7	99,1	100,0	100,3	100,5	100,5	101,7	102,2	102,9	102,8	2,65	2,12
Gesamtindex	98,3	98,2	98,4	98,9	99,1	99,5	100,0	100,0	100,2	100,7	101,1	101,6	101,9	102,3	102,6	100,00	100,00

¹Die Indizes stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Indizes stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Zur Berechnung des Indexes wird pro Kategorie die Veränderung zum Basiszeitpunkt (November 2015) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert.

Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise im Mai



Durchschnittlicher Mietpreis von Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsalter seit 2014¹

Gebäudealter in Jahren	2014				2015				2016				2017		
	Feb	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug
1 Zimmer															
0- 5	1 073	1 073	1 091	1 073	1 091	1 089	1 089	1 091	1 219	1 219	1 218	1 223	1 218	1 218	1 218
6-10	1 104	1 104	1 066	1 140	940	940	940	940	901	901	901	901	901	802	802
11-20	857	842	879	825	824	823	826	824	805	803	803	831	803	823	806
21 u.m.	613	610	614	610	616	618	620	614	630	638	642	624	649	650	652
Alle Alterskategorien	626	622	627	622	627	630	632	626	639	647	651	634	657	659	660
2 Zimmer															
0- 5	1 385	1 387	1 391	1 386	1 452	1 435	1 467	1 420	1 512	1 511	1 496	1 481	1 507	1 506	1 513
6-10	1 802	1 320	1 320	1 742	1 281	1 293	1 268	1 310	1 244	1 249	1 267	1 248	1 307	1 303	1 325
11-20	1 234	1 233	1 235	1 229	1 230	1 243	1 255	1 239	1 257	1 266	1 280	1 270	1 300	1 343	1 354
21 u.m.	886	887	889	886	896	900	904	894	906	914	917	904	923	929	931
Alle Alterskategorien	918	913	915	917	922	926	930	920	933	941	943	931	951	957	960
3 Zimmer															
0- 5	1 933	1 930	1 930	1 955	2 028	2 059	2 070	1 998	2 102	2 097	2 119	2 108	2 169	2 175	2 186
6-10	2 075	2 102	2 132	2 054	1 995	1 940	1 929	2 007	1 885	1 868	1 859	1 897	1 852	1 839	1 826
11-20	1 605	1 604	1 608	1 621	1 606	1 600	1 597	1 610	1 645	1 675	1 714	1 599	1 744	1 788	1 811
21 u.m.	1 091	1 093	1 095	1 092	1 103	1 111	1 117	1 100	1 118	1 123	1 125	1 115	1 131	1 135	1 138
Alle Alterskategorien	1 146	1 148	1 150	1 148	1 158	1 165	1 171	1 155	1 165	1 171	1 174	1 162	1 180	1 185	1 189
4 Zimmer															
0- 5	2 317	2 308	2 344	2 327	2 453	2 491	2 609	2 438	2 686	2 725	2 725	2 702	2 798	2 795	2 831
6-10	2 508	2 484	2 422	2 510	2 373	2 344	2 309	2 373	2 310	2 298	2 295	2 305	2 284	2 250	2 231
11-20	2 044	2 070	2 096	2 043	2 082	2 062	2 061	2 083	2 054	2 089	2 110	2 063	2 107	2 135	2 179
21 u.m.	1 455	1 452	1 456	1 458	1 461	1 463	1 471	1 459	1 470	1 480	1 487	1 469	1 501	1 502	1 504
Alle Alterskategorien	1 575	1 572	1 577	1 578	1 584	1 585	1 596	1 581	1 560	1 572	1 578	1 560	1 592	1 593	1 597
5 Zimmer															
0- 5	2 781	2 777	2 777	2 790	2 894	2 866	2 866	2 894	3 106	3 041	3 041	2 942	3 109	3 109	3 241
6-10	2 584	2 574	2 561	2 599	2 626	2 689	2 737	2 626	2 741	2 897	2 897	2 680	3 034	3 009	2 949
11-20	2 594	2 588	2 613	2 580	2 613	2 607	2 601	2 613	2 505	2 495	2 495	2 511	2 452	2 468	2 458
21 u.m.	2 077	2 085	2 086	2 079	2 099	2 112	2 114	2 096	2 116	2 110	2 111	2 115	2 150	2 150	2 155
Alle Alterskategorien	2 185	2 190	2 192	2 187	2 213	2 226	2 231	2 211	2 158	2 154	2 155	2 154	2 192	2 193	2 198
6 Zimmer															
0- 5	3 512	3 509	3 509	3 512	4 297	4 409	4 559	4 297	4 395	4 541	4 579	4 312	4 579	4 579	4 579
6-10	2 743	2 841	2 841	2 798	3 013	3 222	3 313	3 013	3 681	3 318	3 318	3 681	3 320	3 320	3 320
11-20	2 820	2 820	2 820	2 820	3 125	3 125	3 090	3 125	3 039	3 079	3 079	3 039	3 079	3 079	3 079
21 u.m.	2 573	2 538	2 542	2 580	2 545	2 554	2 560	2 541	2 584	2 587	2 589	2 570	2 635	2 650	2 648
Alle Alterskategorien	2 625	2 600	2 603	2 634	2 652	2 678	2 695	2 649	2 647	2 653	2 655	2 631	2 699	2 714	2 712

¹Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten) in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab.

09 Bau- und Wohnungswesen**Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis, Bauperiode seit 2014¹**

Bauperiode des Gebäudes	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
1 Zimmer												
Bis 1950	484	484	512	512	...	...	...	...	596	604	623	657
1951-1960	585	595	590	638	520	520	520	520	583	584	614	620
1961-1970	659	768	768	790	535	535	535	535	598	606	618	633
1971-1980	693	693	693	700	568	568	588	608	621	637	655	663
1981-1990	...	...	...	...	...	...	...	...	750	750	750	736
1991-2000	681	681	666	750	...	...	...	...	915	915	922	921
2001-2010	908	726	736	738	...	...	...	...	960	960	908	908
Seit 2011	...	...	...	...	...	...	...	...	1 073	1 089	1 219	1 218
Alle Bauperioden	627	634	654	673	554	554	568	581	623	632	648	661
2 Zimmer												
Bis 1950	596	634	620	964	693	705	720	727	853	870	877	886
1951-1960	762	763	759	752	700	696	712	712	882	888	905	930
1961-1970	783	894	864	864	699	726	726	726	921	930	945	956
1971-1980	1 021	1 011	1 011	1 011	807	807	807	824	951	956	985	989
1981-1990	1 118	1 118	1 093	1 093	...	...	...	...	1 103	1 102	1 099	1 108
1991-2000	995	995	1 045	1 048	1 220	1 220	1 227	1 227	1 247	1 233	1 218	1 225
2001-2010	1 120	1 120	1 120	1 120	...	...	...	...	1 323	1 329	1 313	1 311
Seit 2011	1 850	1 975	1 950	1 950	...	...	...	...	1 471	1 473	1 455	1 476
Alle Bauperioden	801	849	849	935	728	736	753	772	931	944	957	971
3 Zimmer												
Bis 1950	1 037	1 225	1 166	1 184	803	816	833	841	1 151	1 169	1 175	1 180
1951-1960	931	946	917	921	851	848	861	868	1 091	1 104	1 117	1 132
1961-1970	982	1 108	1 086	1 086	836	866	874	879	1 163	1 174	1 189	1 212
1971-1980	1 000	1 000	1 000	1 000	1 182	1 182	1 163	1 190	1 227	1 250	1 273	1 283
1981-1990	...	...	1 119	1 119	...	...	...	...	1 396	1 404	1 408	1 408
1991-2000	1 419	1 419	1 410	1 403	...	...	...	...	1 640	1 623	1 613	1 615
2001-2010	1 513	1 513	1 582	1 600	...	...	...	...	1 897	1 890	1 876	1 888
Seit 2011	2 390	2 490	2 315	2 315	...	...	...	...	2 182	2 115	2 085	2 151
Alle Bauperioden	1 059	1 161	1 121	1 126	824	834	849	857	1 223	1 239	1 246	1 262
4 Zimmer												
Bis 1950	1 045	1 045	1 025	1 025	948	956	958	977	1 492	1 512	1 540	1 551
1951-1960	1 219	1 188	1 184	1 217	1 084	1 075	1 073	1 101	1 505	1 507	1 538	1 541
1961-1970	1 287	1 287	1 251	1 251	1 112	1 138	1 152	1 153	1 592	1 589	1 603	1 627
1971-1980	1 380	1 380	1 202	1 113	1 193	1 193	1 183	1 203	1 551	1 554	1 559	1 576
1981-1990	...	...	...	...	1 681	1 681	1 681	1 681	1 778	1 792	1 808	1 817
1991-2000	1 651	1 633	1 680	1 680	1 750	1 750	1 759	1 759	2 067	2 028	2 027	2 046
2001-2010	1 840	1 840	1 798	1 798	2 089	2 110	2 051	2 051	2 296	2 301	2 290	2 258
Seit 2011	3 500	3 500	3 500	3 500	...	...	...	...	2 577	2 639	2 709	2 727
Alle Bauperioden	1 397	1 357	1 283	1 315	1 075	1 089	1 083	1 107	1 676	1 690	1 686	1 707
5 Zimmer												
Bis 1950	...	...	...	...	1 128	1 280	1 280	1 280	2 208	2 215	2 222	2 236
1951-1960	1 616	1 616	1 579	1 579	1 500	1 500	1 500	1 500	2 142	2 274	2 333	2 354
1961-1970	1 504	1 504	1 487	1 487	...	...	...	...	2 036	2 054	2 034	2 058
1971-1980	...	...	...	...	...	...	...	...	2 164	2 166	2 132	2 135
1981-1990	...	...	...	...	1 500	1 500	1 500	1 500	2 007	2 021	2 019	2 031
1991-2000	2 130	2 115	2 099	2 114	2 159	2 209	2 209	2 209	2 626	2 637	2 628	2 613
2001-2010	2 132	2 132	2 246	2 246	2 479	2 479	2 479	2 479	2 583	2 570	2 540	2 532
Seit 2011	3 500	3 500	3 500	3 500	2 858	2 858	2 858	2 858	2 293	2 661	3 274	3 199
Alle Bauperioden	1 727	1 921	1 795	1 804	1 561	1 667	1 718	1 718	2 203	2 245	2 178	2 218
6 Zimmer												
Bis 1950	2 222	2 264	2 225	2 809	1 370	1 329	1 330	1 330	2 524	2 524	2 566	2 624
1951-1960	...	...	...	...	...	...	...	...	2 347	2 349	2 471	2 479
1961-1970	...	...	...	...	...	...	...	...	2 666	2 732	2 731	2 732
1971-1980	1 995	1 995	1 995	...	...	...	...	...	2 818	2 846	2 823	2 823
1981-1990	...	...	...	...	...	...	...	...	2 989	3 157	3 171	3 191
1991-2000	1 600	1 600	1 600	1 600	...	...	...	...	3 125	3 125	3 087	3 087
2001-2010	2 461	2 719	2 656	2 656	...	...	...	...	3 412	3 412	3 402	3 403
Seit 2011	3 900	3 900	3 900	4 200	...	...	...	...	3 500	5 475	4 633	4 633
Alle Bauperioden	2 280	2 291	2 210	2 730	1 370	1 329	1 330	1 330	2 675	2 752	2 704	2 740

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab.

Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹

Bauperiode des Gebäudes	Erhebung									
	1970	1980	1990	2000	2010	2013	2014	2015	2016	2017
1 Zimmer										
Bis 1950	...	250	392	496	573	615	589	597	619	653
1951-1960	...	268	400	523	575	583	582	584	612	619
1961-1970	...	312	429	524	579	593	599	607	619	633
1971-1980	...	316	438	572	595	618	622	636	654	663
1981-1990	...	...	616	706	754	755	750	750	750	736
1991-2000	...	...	...	935	890	873	895	895	901	907
2001-2010	...	...	...	...	855	930	922	790	787	789
Seit 2011	...	...	...	...	...	825	1 073	1 089	1 219	1 218
Alle Bauperioden	...	302	520	778	602	615	622	630	647	659
2 Zimmer										
Bis 1950	148	276	492	701	798	826	832	850	857	871
1951-1960	254	355	548	737	842	856	860	865	881	903
1961-1970	338	429	607	774	885	904	910	921	935	945
1971-1980	...	482	662	833	916	928	944	949	975	980
1981-1990	...	...	980	1 086	1 089	1 110	1 103	1 103	1 098	1 107
1991-2000	...	...	...	1 234	1 207	1 215	1 212	1 202	1 197	1 203
2001-2010	...	...	...	...	1 413	1 394	1 315	1 321	1 305	1 303
Seit 2011	...	...	...	...	...	1 520	1 498	1 501	1 493	1 505
Alle Bauperioden	268	424	785	1 067	912	908	913	926	941	957
3 Zimmer										
Bis 1950	193	340	594	861	992	1 019	1 030	1 048	1 053	1 059
1951-1960	276	386	613	859	1 010	1 023	1 030	1 040	1 049	1 062
1961-1970	410	525	760	952	1 116	1 125	1 133	1 148	1 162	1 182
1971-1980	...	698	936	1 097	1 196	1 220	1 221	1 243	1 264	1 274
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 393	1 396	1 396	1 404	1 405	1 405
1991-2000	...	...	...	1 578	1 642	1 597	1 589	1 575	1 565	1 570
2001-2010	...	...	...	...	1 803	1 880	1 870	1 863	1 855	1 868
Seit 2011	...	...	...	...	...	2 300	2 193	2 130	2 097	2 159
Alle Bauperioden	316	558	988	1 356	1 128	1 140	1 148	1 165	1 171	1 185
4 Zimmer										
Bis 1950	255	440	784	1 109	1 285	1 318	1 314	1 330	1 348	1 360
1951-1960	358	501	775	1 109	1 375	1 417	1 402	1 399	1 420	1 430
1961-1970	508	637	923	1 174	1 466	1 539	1 528	1 527	1 538	1 557
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 510	1 519	1 524	1 525	1 513	1 533
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 803	1 779	1 774	1 788	1 804	1 812
1991-2000	...	...	...	2 057	1 997	1 972	1 980	1 950	1 956	1 970
2001-2010	...	...	...	...	2 376	2 318	2 268	2 273	2 260	2 229
Seit 2011	...	...	...	...	...	2 717	2 648	2 680	2 739	2 754
Alle Bauperioden	393	690	1 221	1 735	1 538	1 572	1 572	1 585	1 572	1 593
5 Zimmer										
Bis 1950	...	576	1 167	1 699	2 004	2 123	2 149	2 181	2 186	2 200
1951-1960	...	822	1 370	1 701	2 096	2 086	2 096	2 206	2 254	2 273
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 893	1 978	2 010	2 030	2 009	2 032
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	2 044	2 144	2 164	2 166	2 132	2 135
1981-1990	...	...	1 789	2 081	2 055	2 012	1 994	2 006	2 005	2 016
1991-2000	...	...	...	2 481	2 529	2 526	2 521	2 532	2 557	2 545
2001-2010	...	...	...	...	2 641	2 534	2 511	2 501	2 522	2 515
Seit 2011	...	...	...	...	...	2 721	2 777	2 866	3 146	3 109
Alle Bauperioden	...	975	1 612	2 193	2 143	2 172	2 190	2 226	2 154	2 193
6 Zimmer										
Bis 1950	...	...	...	...	2 432	2 504	2 470	2 470	2 503	2 597
1951-1960	...	...	...	...	2 405	2 393	2 347	2 349	2 471	2 479
1961-1970	...	...	...	...	2 648	2 699	2 666	2 732	2 731	2 732
1971-1980	...	...	...	...	2 796	2 770	2 782	2 807	2 784	2 823
1981-1990	...	...	...	...	2 978	2 997	2 989	3 157	3 171	3 191
1991-2000	...	...	...	...	2 851	2 890	2 820	2 820	2 790	2 790
2001-2010	...	...	...	...	2 962	3 006	3 031	3 135	3 153	3 154
Seit 2011	...	...	...	...	...	3 900	3 700	4 950	4 541	4 579
Alle Bauperioden	...	...	...	...	2 567	2 623	2 600	2 678	2 653	2 714

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab.

09 Bau- und Wohnungswesen**Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 2007**

Rechtstitel	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl										
Freihandkauf	534	526	451	535	470	442	398	386	378	453
Erbgang ¹	301	243	213	195	218	192	212	178	208	226
Schenkung	56	58	74	62	701	44	46	49	39	61
Alle Handänderungen	891	827	738	792	1 389	678	656	613	625	740
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
Freihandkauf	1 253,0	927,8	811,5	899,2	1 078,4	891,9	961,7	691,9	780,0	1 632,9
Erbgang ¹	192,5	211,9	145,7	231,7	194,4	116,6	157,0	152,1	154,8	191,4
Schenkung	29,2	57,5	45,7	49,8	994,4	28,0	31,0	38,6	38,1	52,2
Alle Handänderungen	1 474,7	1 197,2	1 002,9	1 180,7	2 267,2	1 036,5	1 149,7	882,6	972,9	1 876,4
Fläche in m²										
Freihandkauf	329 718	320 618	242 694	320 600	324 567	261 602	270 923	218 278	179 519	294 118
Erbgang ¹	155 530	118 321	146 600	101 382	128 367	193 041	109 540	84 621	111 190	122 029
Schenkung	31 131	33 666	46 782	25 165	474 733	15 388	19 676	35 779	24 992	30 837
Alle Handänderungen	516 379	472 605	436 076	447 147	927 667	470 031	400 139	338 678	315 701	446 984

¹Die Kategorie Erbgang beinhaltet auch Erbgänge mit anschließendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 2012¹

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Total
Anzahl											
2012	37	51	53	108	26	45	80	12	5	25	442
2013	48	50	44	73	41	40	63	10	6	23	398
2014	42	56	48	91	30	44	47	10	–	18	386
2015	57	40	26	87	38	37	52	9	5	27	378
2016	58	61	32	82	31	53	88	11	6	31	453
Umsatzsumme in Mio. Fr.											
2012	61,3	167,9	52,1	146,0	49,4	85,9	253,7	53,9	14,2	7,5	891,9
2013	71,2	71,1	39,7	100,6	57,8	79,6	235,2	187,3	117,7	1,6	961,7
2014	95,9	80,9	54,0	142,3	40,3	71,5	157,0	43,5	–	6,6	691,9
2015	135,5	85,8	34,3	111,0	54,7	60,8	171,1	79,7	42,1	4,9	780,0
2016	163,7	134,5	43,5	126,4	43,8	155,1	655,7	293,0	16,4	0,7	1 632,9
Fläche in m²											
2012	8 793	21 982	13 482	68 710	33 958	16 720	34 501	7 497	23 138	32 822	261 602
2013	14 072	14 997	10 646	45 943	13 268	13 804	40 692	19 109	69 435	28 959	270 923
2014	14 587	16 204	12 890	61 539	12 632	17 463	24 103	4 666	–	54 194	218 278
2015	19 767	11 780	6 701	49 327	12 456	11 024	27 417	4 744	7 731	28 573	179 519
2016	19 590	31 560	10 468	53 139	9 016	30 640	89 645	18 896	10 122	21 042	294 118

¹Zonenarten: Schutzzone = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonzone = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl zu Übrige gezählt.

Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartellen seit 2012

Jahr	Wohnungen nach Zimmerzahl							Auto-einstellplätze	Übrige ¹	Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Unbekannt			
Anzahl										
2012	12	55	90	79	30	20	10	162	72	530
2013	17	60	89	102	30	16	5	121	66	506
2014	16	56	111	117	44	17	6	227	82	676
2015	12	76	101	91	34	11	9	161	69	564
2016	28	56	136	86	33	12	9	171	64	595
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
2012	1,8	18,8	50,8	60,2	31,0	25,3	10,4	6,4	80,3	285,1
2013	4,7	25,1	47,9	78,4	37,4	20,9	9,7	5,0	46,7	275,8
2014	4,2	29,3	82,7	110,0	52,1	30,8	6,9	9,5	196,5	521,9
2015	3,8	37,3	67,2	79,5	44,8	13,8	13,9	6,7	19,5	286,6
2016	5,8	20,0	84,3	74,7	38,1	17,2	10,3	7,9	33,3	291,4

¹Zur Kategorie Übrige zählen unter anderem Büros, Läden, Ateliers, Werkstätten und Bastelräume.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart und Eigentümer seit 2007¹

Parzellenmerkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäudeart										
Einfamilienhäuser	197	183	166	188	172	176	137	168	148	163
Mehrfamilienhäuser	248	239	194	225	213	181	178	152	152	187
Bürogebäude	23	32	23	24	21	24	15	17	15	19
Gewerbegebäude	11	4	3	5	8	9	6	6	7	15
Übrige mit Gebäude	19	10	10	12	13	8	9	10	12	6
Übrige ohne Gebäude	36	58	55	81	43	44	53	33	44	63
Total	534	526	451	535	470	442	398	386	378	453
Eigentümer										
Bund, Kanton, Gemeinde	10	21	14	43	6	18	12	9	22	26
Pensionskasse, Stiftung	20	46	11	21	12	21	14	10	11	13
Privatperson	418	368	346	373	351	319	292	297	275	304
Juristische Person	85	90	79	98	101	84	76	70	70	107
Übrige	1	1	1	–	–	–	4	–	–	3
Total	534	526	451	535	470	442	398	386	378	453

¹Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der Hauptnutzung.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Wohnviertel seit 2014

Gemeinde	Anzahl			Umsatzsumme in Mio. Fr.			Fläche in m ²		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Stadt Basel	302	295	358	594,2	687,2	1 521,4	142 921	116 833	220 576
Altstadt Grossbasel	6	7	4	28,1	116,7	40,5	953	5 049	1 100
Vorstädte	10	11	14	46,7	20,3	86,0	2 299	2 811	8 921
Am Ring	20	26	18	44,1	75,6	103,4	7 362	8 421	15 579
Breite	7	4	7	8,0	7,4	8,6	2 171	1 864	1 696
St. Alban	22	9	18	53,4	16,2	118,4	11 367	3 032	17 052
Gundeldingen	13	15	28	42,2	44,1	63,1	7 363	8 256	8 354
Bruderholz	48	31	32	79,9	43,9	59,6	48 657	14 646	17 707
Bachletten	49	46	45	71,0	80,1	81,4	11 749	16 262	15 270
Gotthelf	13	10	11	16,2	14,0	16,1	3 319	2 322	2 166
Iselin	16	19	29	24,0	23,2	66,8	3 888	3 994	10 755
St. Johann	20	34	43	28,0	47,9	77,7	5 495	12 481	25 938
Altstadt Kleinbasel	4	5	4	4,1	7,5	8,2	2 921	2 196	838
Clara	4	7	–	15,4	17,8	–	1 268	1 672	–
Wettstein	7	8	11	18,5	8,1	18,3	3 991	3 113	3 086
Hirzbrunnen	21	18	21	16,6	20,6	20,7	6 055	5 596	10 834
Rosental	14	5	10	30,9	30,9	615,9	13 303	4 738	62 210
Matthäus	19	31	51	45,3	65,6	98,2	7 207	13 421	12 731
Klybeck	6	9	12	14,7	47,4	38,5	2 346	6 960	6 339
Kleinhüningen ¹	3	...	...	7,3	...	...	1 208	...	...
Landgemeinden	84	83	95	97,7	92,8	111,4	75 357	62 686	73 542
Riehen	74	78	82	95,7	88,6	100,8	58 813	58 547	61 284
Bettingen	10	5	13	1,9	4,2	10,6	16 544	4 139	12 258
Kanton Basel-Stadt	386	378	453	691,9	780,0	1 632,8	218 278	179 519	294 118

¹Kleinhüningen 2015 und 2016 wegen zu geringer Fallzahl zu Klybeck gezählt.

09 Bau- und Wohnungswesen**Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 2007**

Jahr	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.
2007	35 958	104,8	67 041,5	2012	35 429	106,5	78 412,4
2008	38 877	106,0	71 098,0	2013	35 391	107,9	80 252,2
2009	35 592	106,5	74 634,0	2014	35 350	108,3	80 145,0
2010	35 503	106,6	75 384,0	2015	35 295	108,9	81 096,9
2011	35 434	106,7	76 661,9	2016	35 214	109,0	80 418,6

Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 2007

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10
2008	240	45	3	2	4	6	300	–	1
2009	212	29	6	2	5	–	254	–	2
2010	191	22	7	1	2	1	224	2	–
2011	171	19	1	6	3	5	205	–	–
2012	173	17	4	4	4	–	202	–	5
2013	169	22	–	4	6	4	205	–	8
2014	161	18	–	3	2	2	186	–	–
2015	144	24	1	3	2	1	177	–	2
2016	154	12	3	2	1	1	188	–	–

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.**Brandfälle nach Schadenssumme betroffener Gebäude seit 2007**

Zweckbestimmung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schadenssumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr										
Wohngebäude	12 723,5	6 583,7	3 913,5	4 398,5	7 161,6	3 823,3	3 096,4	2 203,0	3 449,4	3 936,3
Verwaltungsgebäude ¹	1 193,4	3 617,2	4 123,8	2 820,4	4 279,8	2 376,4	5 718,8	2 500,0	2 620,8	2 952,1
Handel	28,4	2 160,0	140,6	9 548,4	10,0	136,8	–	18,7	65,9	70,0
Industrie und Gewerbe	13,5	7,0	38,8	17,9	58,0	18,5	2 127,0	608,3	149,0	36,9
Gastgewerbe	95,0	39,2	160,2	120,7	7,8	411,5	74,5	4,5	57,0	1,2
Übrige Gebäude	5,7	611,5	–	70,0	567,4	–	93,8	5,0	26,6	–
Total	14 059,5	13 018,6	8 376,9	16 976,1	12 084,6	6 766,5	11 110,5	5 340,0	6 368,7	6 996,5
Mittlere Schadenssumme in 1000 Fr. pro Brandfall										
Wohngebäude	53,6	27,4	18,4	23,0	41,8	22,1	18,3	13,5	23,9	25,6
Verwaltungsgebäude ¹	44,2	80,3	142,2	128,2	225,2	139,7	259,9	138,9	104,8	246,0
Handel	14,2	193,5	34,9	1 364,0	10,0	34,2	–	18,7	66,0	23,3
Industrie und Gewerbe	13,5	3,5	19,4	17,9	13,5	9,7	706,6	304,0	76,2	18,5
Gastgewerbe	23,7	9,8	32,0	60,3	2,6	102,9	12,4	2,2	28,5	1,2
Übrige Gebäude	5,7	15,5	–	70,0	143,8	–	23,4	5,0	26,6	–
Total	51,7	43,3	32,9	75,7	58,9	33,5	54,2	28,7	36,0	37,2

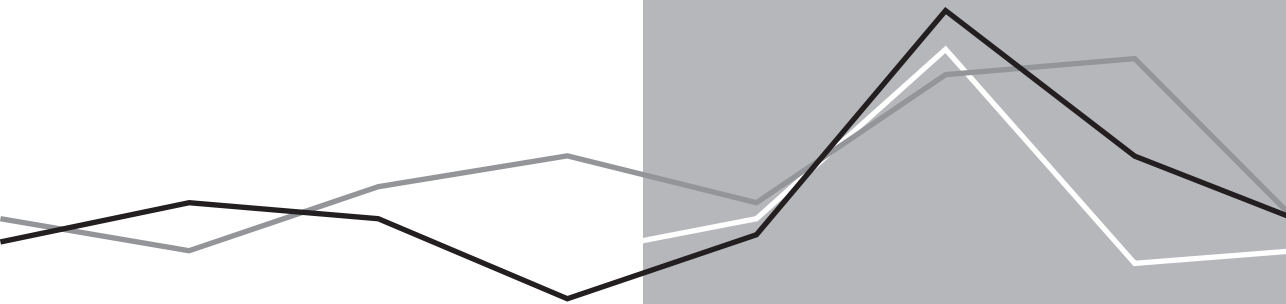
¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.**Brandfälle nach Schadenursache seit 2007**

Schadenursache	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Noch nicht bestimmt	1	8	–	15	10	3	2	6	6	6
Feuerungsanlagen	7	9	12	11	6	4	7	16	24	26
Bestimmungsmässiges Feuer	52	40	40	41	50	34	48	41	37	46
Selbstentzündungen	3	3	1	3	1	2	3	3	1	2
Explosionsschäden	4	2	3	5	1	7	7	6	4	5
Elektrizität	67	64	62	63	48	58	77	48	49	59
Blitzschläge	40	74	50	49	28	42	19	30	23	23
Brandstiftungen	17	21	30	16	19	16	10	11	8	11
Andere bekannte Ursachen	31	37	26	21	22	21	23	17	21	10
Unbekannte Ursachen	50	42	30	15	20	15	9	8	4	6
Total	272	300	254	224	205	202	205	186	177	188
davon Fahrlässigkeit	272	292	251	213	191	195	195	171	170	163

10

Tourismus

Hotellerie

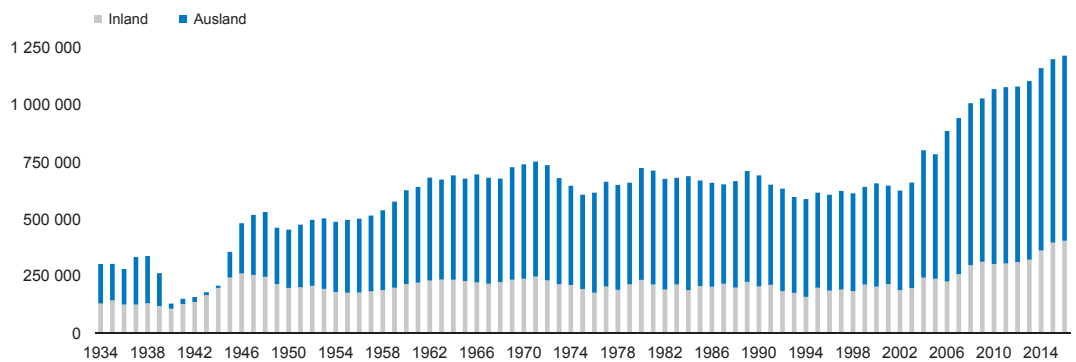


Angebot und Nachfrage der geöffneten Hotelbetriebe seit 1934

Jahr	Geöffnete Hotelbetriebe ¹	Verfügbare betten ²		Ankünfte			Logiernächte			Nettobettenauslastung in % ³		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ⁴	
		Betten	Zimmer	Inland ⁵	Ausland ⁶	Total	Inland ⁵	Ausland ⁶	Total	Inland ⁵	Ausland ⁶	Inland ⁵	Ausland ⁶
1934	42	2 228	73 426	121 316	194 742	131 085	173 176	304 261	16,5	21,8	1,79	1,43	
1940	40	1 974	67 462	10 009	77 471	128 598	23 387	151 985	17,8	3,2	1,91	2,34	
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	26,0	33,3	2,15	1,37	
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	21,9	41,6	2,22	1,49	
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	19,9	41,8	2,43	1,62	
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	15,6	32,5	1,86	1,77	
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	14,7	34,8	1,95	1,82	
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	14,2	31,3	1,84	2,10	
2010	66	6 227	179 158	368 995	548 153	303 631	767 450	1 071 081	13,4	33,8	1,69	2,08	
2012	65	6 478	183 018	370 783	553 801	313 411	768 496	1 081 907	13,2	32,4	1,71	2,07	
2013	64	6 411	193 504	380 800	574 304	322 772	783 090	1 105 862	13,8	33,5	1,67	2,06	
2014	64	6 766	221 302	394 566	615 868	363 756	799 182	1 162 938	14,7	32,4	1,64	2,03	
2015	62	7 286	253 830	393 316	647 146	398 179	803 617	1 201 796	15,0	30,2	1,57	2,04	
2016 ⁷	64	7 543	248 547	400 555	649 102	406 196	811 481	1 217 677	14,7	29,4	1,63	2,03	

¹Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Hotels, Appartementshäuser, Hostels, Jugendherbergen, "Backpackers" und "B&Bs", deren Merkmale den Kriterien der NOGA (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) für Hotels und ähnliche Unterkünfte weitgehend entsprechen; Jahresmittel. ²Anzahl der Betten in den geöffneten Betrieben; Jahresmittel. Geringfügige Abweichungen zu früher publizierten Werten möglich. ³Anzahl Logiernächte dividiert durch die gesamte Nettobettenkapazität der betreffenden Periode. Die Nettobettenkapazität entspricht der Anzahl Betten eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes im betreffenden Monat. ⁴Für In- und Auslandsgäste zusammen siehe Seite 147, untere Tabelle. ⁵Gäste mit ständigem Wohnsitz in der Schweiz; bis 1994 zählten auch Gäste aus Liechtenstein dazu. ⁶Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland. ⁷Ohne Berücksichtigung der 8 154 Übernachtungen von Gästen auf Hotelschiffen.

Logiernächte nach Gästeherkunft



Angebot und Nachfrage der geöffneten Hotelbetriebe nach Kategorie 2016

Hotel-Kategorie ¹	Geöffnete Hotelbetriebe ²	Verfügbare Kapazitäten ³		Nettoauslastung in %		Ankünfte			Logiernächte			Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ⁴	
		Betten	Zimmer	Betten ⁵	Zimmer ⁶	Inland ⁷	Ausland ⁸	Total	Inland ⁷	Ausland ⁸	Total	Inland ⁷	Ausland ⁸
1- und 2-Sterne	10	1 528	719	35,4	50,5	46 819	64 572	111 391	81 889	116 277	198 166	1,75	1,80
3-Sterne	26	2 678	1 451	45,9	65,0	100 307	138 324	238 631	162 796	286 758	449 554	1,62	2,07
4- und 5-Sterne	18	2 913	1 719	48,4	65,0	92 672	182 736	275 408	143 143	372 977	516 120	1,54	2,04
Übrige ⁹	10	423	202	34,8	46,7	8 749	14 923	23 672	18 368	35 469	53 837	2,10	2,38
Total	64	7 543	4 091	44,1	61,6	248 547	400 555	649 102	406 196	811 481	1 217 677	1,63	2,03

¹Aus Datenschutzgründen zusammengefasst. ²Anzahl der im Erhebungsjahr während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe. ³Anzahl Betten und Zimmer in den geöffneten Betrieben; Jahresmittel. ⁴Für In- und Auslandsgäste zusammen siehe Seite 148. ⁵Siehe Fussnote 3 in obenstehender Tabelle. ⁶Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode. Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsjahr multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes im betreffenden Jahr. Für die Fussnoten 7 und 8 siehe Fussnoten 5 und 6 in obenstehender Tabelle. ⁹Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

10 Tourismus

Logiernächte in Hotelbetrieben nach Herkunftsland der Gäste seit 2007

Herkunftsland ¹	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schweiz	259 884	298 886	314 033	303 631	306 478	313 411	322 772	363 756	398 179	406 196
Baltische Staaten	831	1 117	883	1 186	1 068	1 551	1 649	1 946	1 748	1 799
Belgien	13 128	13 015	15 438	17 490	14 917	15 249	16 973	17 149	15 861	17 010
Bulgarien	1 319	1 493	1 374	1 431	1 826	1 803	1 498	1 287	1 247	1 519
Dänemark	4 702	6 342	5 747	5 251	6 376	7 783	7 010	6 880	6 243	7 206
Deutschland	183 868	183 423	201 941	202 343	195 333	178 209	185 430	176 308	169 496	167 768
Finnland	3 078	3 600	2 337	2 350	2 399	3 588	2 518	2 577	2 628	4 424
Frankreich	39 423	42 805	48 130	48 297	47 407	50 822	50 040	50 443	51 414	52 631
Griechenland	5 608	3 703	3 830	4 459	4 937	3 275	3 495	5 029	4 008	3 577
Irland	7 171	5 488	4 573	3 996	4 507	4 560	5 046	6 627	7 441	7 157
Island	383	564	374	458	576	426	387	671	698	595
Italien	45 503	39 838	41 359	45 183	42 214	41 736	44 998	46 114	46 523	48 749
Kroatien	579	774	778	779	719	2 252	933	1 156	895	1 001
Liechtenstein	621	738	557	785	627	721	612	819	1 025	828
Luxemburg	2 212	2 563	2 949	4 127	3 487	2 814	3 057	3 518	3 152	2 863
Niederlande	24 772	30 464	30 835	32 733	29 277	27 068	28 043	28 322	25 330	26 061
Norwegen	2 970	3 133	2 404	4 272	2 723	3 205	4 901	3 246	2 981	3 181
Österreich	16 429	17 222	14 077	15 102	14 210	13 655	14 015	15 564	16 758	15 195
Polen	4 043	5 287	5 135	6 347	7 038	6 939	7 877	8 911	9 114	9 156
Portugal	4 791	6 420	4 441	5 612	4 385	4 138	3 740	4 569	5 837	4 977
Rumänien	3 248	2 947	2 400	3 414	4 255	3 338	3 007	3 612	3 594	3 985
Russland	6 157	7 466	6 325	8 526	10 310	12 852	9 622	9 698	6 802	6 717
Schweden	6 415	7 747	5 675	6 212	7 312	7 127	6 532	6 542	6 631	6 488
Serbien ²	404	1 144	1 000	1 050	1 076	932	1 369	1 045	1 337	1 093
Slowakische Republik	1 071	912	1 033	954	989	1 151	1 470	1 571	1 142	1 463
Slowenien	846	925	1 086	1 230	1 138	2 133	1 512	1 548	1 748	1 461
Spanien	23 538	26 850	26 997	24 543	23 998	21 644	22 484	23 691	24 685	27 206
Tschechische Republik	2 975	3 791	3 373	4 225	4 237	3 939	4 790	5 810	4 155	4 690
Türkei	3 357	6 339	4 976	5 410	5 635	6 708	6 549	6 250	6 942	7 305
Ukraine	1 099	1 401	1 252	1 518	1 578	1 966	2 001	1 670	1 586	1 490
Ungarn	4 918	3 752	3 985	4 719	5 264	4 476	4 300	4 098	4 652	4 674
Vereinigtes Königreich	82 790	81 938	78 413	79 124	83 728	81 158	84 025	92 842	95 610	101 277
Weissrussland	447	263	176	180	252	612	313	366	279	399
Übriges Europa ³	4 301	2 764	3 873	3 136	2 997	2 936	2 658	3 948	3 692	3 858
Vereinigte Staaten	84 821	87 268	90 940	103 871	107 913	110 196	113 226	112 834	121 342	123 366
Kanada	6 201	7 157	7 748	8 469	9 667	11 333	11 575	10 533	11 240	11 670
Mittelamerika, Karibik	3 586	4 762	4 178	5 586	4 314	4 634	5 297	4 891	5 119	4 730
Argentinien	1 812	2 146	1 883	2 434	2 092	1 718	1 701	1 819	2 454	2 629
Brasilien	11 396	12 845	12 310	14 069	12 920	12 441	10 977	11 512	9 280	9 270
Chile	491	453	401	461	574	911	524	615	699	944
Übriges Südamerika	1 912	1 696	1 547	2 339	2 116	3 000	2 919	2 379	2 501	2 520
Ägypten	1 013	1 215	1 219	1 379	1 462	1 409	1 490	1 283	1 527	1 141
Übriges Nordafrika	935	1 599	1 872	1 420	2 395	2 426	1 320	1 272	1 386	1 817
Südafrika, Republik	2 604	2 845	1 629	2 233	2 613	1 956	2 627	2 351	2 400	2 497
Übriges Afrika	2 046	3 221	2 831	4 290	4 336	4 222	3 712	3 380	3 712	4 816
China, Volksrepublik	6 776	7 440	6 835	9 143	11 679	12 069	13 739	19 169	15 220	14 775
Golfstaaten	6 805	7 983	6 122	8 817	8 190	12 935	10 176	12 384	13 338	11 259
Hongkong	3 142	3 438	2 885	2 901	2 685	2 758	2 984	2 819	3 357	3 153
Indien	7 925	7 974	7 511	9 782	12 612	14 735	13 665	12 230	15 629	14 627
Indonesien	604	438	856	655	1 076	985	2 691	1 199	1 248	1 077
Israel	3 528	4 914	3 780	4 505	6 240	6 176	6 709	6 941	14 158	7 246
Japan	12 996	11 743	10 849	11 400	11 775	12 359	10 897	10 858	11 443	12 449
Korea, Republik	3 104	3 920	2 581	3 291	4 174	4 526	4 845	6 357	5 959	6 008
Malaysia	1 331	1 331	1 201	1 771	1 815	1 438	1 761	1 714	1 975	1 620
Philippinen	631	568	849	545	603	602	836	724	822	917
Singapur	2 501	3 243	2 411	3 277	4 111	4 512	5 034	5 820	4 513	5 085
Taiwan	1 071	835	862	1 015	1 349	1 718	2 195	1 956	1 265	1 701
Thailand	1 594	1 571	1 491	1 439	1 701	1 517	2 174	1 719	1 931	2 220
Übriges Asien	4 759	4 763	4 773	6 231	5 658	5 919	4 585	5 111	5 363	5 321
Australien, Ozeanien	7 727	8 431	9 109	9 685	11 960	11 235	12 497	13 485	10 482	10 820
Ausland	684 308	710 027	716 309	767 450	772 825	768 496	783 090	799 182	803 617	811 481
Total	944 192	1 008 913	1 030 342	1 071 081	1 079 303	1 081 907	1 105 862	1 162 938	1 201 796	1 217 677

¹Land des ständigen Wohnsitzes der Gäste. ²Bis 2009 einschliesslich Montenegro. ³Seit 2010 einschliesslich Montenegro.

Ankünfte und Logiernächte in Hotelbetrieben nach Monat seit 2011

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Inlandgäste¹												
Januar	12 797	15 674	10 857	14 951	13 968	17 732	19 020	30 941	17 807	29 010	20 953	33 877
Februar	11 368	14 931	13 969	13 130	18 976	18 193	19 688	27 135	25 490	22 728	33 725	31 073
März	13 474	12 162	14 768	16 715	17 956	17 315	31 347	27 442	24 670	36 307	35 151	36 074
April	13 354	13 412	14 064	14 764	19 885	19 417	21 675	23 710	31 220	25 085	29 712	31 433
Mai	14 701	15 035	16 534	17 935	23 133	21 844	23 159	25 223	26 895	28 599	32 629	33 631
Juni	14 959	13 601	13 594	15 736	21 507	18 722	24 982	24 074	23 429	26 395	32 969	31 899
Juli	18 184	18 483	19 466	23 840	26 619	23 902	29 708	29 007	27 576	33 052	40 986	35 034
August	14 179	12 437	14 539	17 967	20 039	18 490	23 693	20 486	24 172	29 103	30 840	30 922
September	16 335	13 620	16 810	18 877	21 721	20 484	26 514	21 299	27 521	28 816	34 611	31 747
Oktober	15 984	17 382	19 334	23 258	23 304	24 598	25 917	27 978	31 606	35 212	35 060	38 143
November	21 647	19 083	22 204	22 777	25 337	24 248	36 461	31 808	37 687	35 627	40 330	38 357
Dezember	17 017	17 198	17 365	21 352	21 385	23 602	24 314	24 308	24 699	33 822	31 213	34 006
Auslandgäste²												
Januar	24 781	23 567	25 088	21 252	24 880	22 056	49 703	47 558	50 301	42 396	50 800	45 407
Februar	25 875	26 514	25 700	25 153	28 015	26 081	53 269	58 646	52 661	52 095	59 155	54 351
März	29 550	30 013	30 170	28 757	30 588	26 796	77 541	74 305	62 797	72 030	75 605	67 174
April	28 708	27 633	29 174	27 780	30 910	29 948	57 476	57 690	73 283	57 372	60 872	62 655
Mai	33 859	34 242	33 025	33 694	34 542	37 442	69 698	66 917	64 477	67 912	65 145	70 182
Juni	37 153	36 038	38 855	38 597	40 279	38 767	79 020	80 644	84 121	82 074	87 492	89 314
Juli	34 395	32 958	36 485	38 612	37 357	39 203	69 580	66 594	74 551	75 678	73 549	73 010
August	32 918	33 188	37 146	42 970	38 480	39 134	63 063	61 959	71 656	77 379	72 173	70 647
September	34 920	35 187	34 051	38 370	35 549	39 022	68 814	72 910	66 236	74 400	74 426	78 426
Oktober	31 348	32 900	33 074	35 547	34 302	35 311	67 714	68 037	69 379	72 895	71 398	70 934
November	30 675	30 257	29 923	31 656	30 464	32 465	63 624	59 974	60 356	63 059	58 783	64 988
Dezember	27 425	28 286	28 109	32 178	27 950	34 330	53 323	53 262	53 272	61 892	54 219	64 393
Alle Gäste												
Januar	37 578	39 241	35 945	36 203	38 848	39 788	68 723	78 499	68 108	71 406	71 753	79 284
Februar	37 243	41 445	39 669	38 283	46 991	44 274	72 957	85 781	78 151	74 823	92 880	85 424
März	43 024	42 175	44 938	45 472	48 544	44 111	108 888	101 747	87 467	108 337	110 756	103 248
April	42 062	41 045	43 238	42 544	50 795	49 365	79 151	81 400	104 503	82 457	90 584	94 088
Mai	48 560	49 277	49 559	51 629	57 675	59 286	92 857	92 140	91 372	96 511	97 774	103 813
Juni	52 112	49 639	52 449	54 333	61 786	57 489	104 002	104 718	107 550	108 469	120 461	121 213
Juli	52 579	51 441	55 951	62 452	63 976	63 105	99 288	95 601	102 127	108 730	114 535	108 044
August	47 097	45 625	51 685	60 937	58 519	57 624	86 756	82 445	95 828	106 482	103 013	101 569
September	51 255	48 807	50 861	57 247	57 270	59 506	95 328	94 209	93 757	103 216	109 037	110 173
Oktober	47 332	50 282	52 408	58 805	57 606	59 909	93 631	96 015	100 985	108 107	106 458	109 077
November	52 322	49 340	52 127	54 433	55 801	56 713	100 085	91 782	98 043	98 686	99 113	103 345
Dezember	44 442	45 484	45 474	53 530	49 335	57 932	77 637	77 570	77 971	95 714	85 432	98 399

¹Gäste mit ständigem Wohnsitz in der Schweiz. ²Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

Auslastung und Aufenthaltsdauer in Hotelbetrieben nach Monat seit 2011

Monat	Nettobettenauslastung in % ¹						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Januar	35,5	39,1	34,5	36,6	32,1	35,4	1,83	2,00	1,89	1,97	1,85	1,99
Februar	40,6	45,2	42,8	41,8	44,7	40,1	1,96	2,07	1,97	1,95	1,98	1,93
März	54,2	50,0	43,5	53,1	48,2	45,3	2,53	2,41	1,95	2,38	2,28	2,34
April	40,8	41,5	53,4	41,6	40,9	42,4	1,88	1,98	2,42	1,94	1,78	1,91
Mai	46,3	45,5	45,2	47,1	42,6	44,8	1,91	1,87	1,84	1,87	1,70	1,75
Juni	53,7	53,5	55,1	54,8	53,3	53,9	2,00	2,11	2,05	2,00	1,95	2,11
Juli	50,7	48,8	51,9	54,4	50,4	46,4	1,89	1,86	1,83	1,74	1,79	1,71
August	43,5	40,8	48,3	52,8	44,6	42,7	1,84	1,81	1,85	1,75	1,76	1,76
September	48,9	47,9	48,4	46,9	50,6	47,2	1,86	1,93	1,84	1,80	1,90	1,85
Oktober	46,5	47,0	51,0	47,5	47,9	45,1	1,98	1,91	1,93	1,84	1,85	1,82
November	51,3	47,9	51,1	44,2	46,0	44,2	1,91	1,86	1,88	1,81	1,78	1,82
Dezember	40,5	40,4	41,8	43,8	40,7	41,5	1,75	1,71	1,71	1,79	1,73	1,70
Ganzes Jahr	46,1	45,6	47,3	47,1	45,2	44,1	1,94	1,95	1,93	1,89	1,86	1,88

¹Anzahl Logiernächte dividiert durch die gesamte Nettobettenkapazität der betreffenden Periode. Geringfügige Abweichungen zu früher publizierten Werten möglich.

10 Tourismus

Angebot und Nachfrage der geöffneten Hotelbetriebe nach Kategorie und Monat 2016

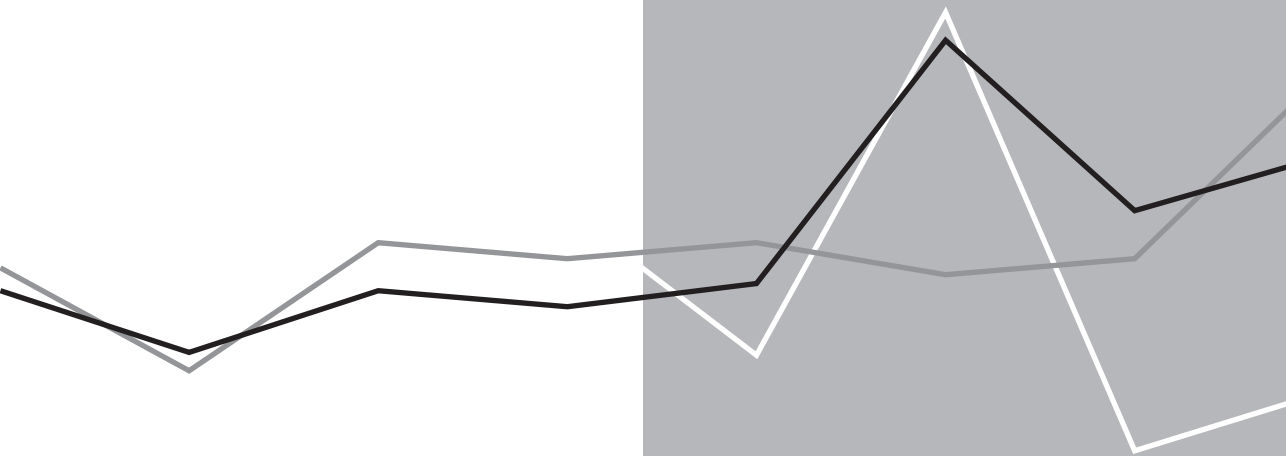
Monat	Hotelkategorie ¹				Hotelkategorie ¹			
	1- und 2-Sterne	3-Sterne	4- und 5-Sterne	Übrige ²	1- und 2-Sterne	3-Sterne	4- und 5-Sterne	Übrige ²
	Ankünfte Inland³				Ankünfte Ausland⁴			
Januar	3 628	7 055	6 677	372	3 767	7 258	10 631	400
Februar	4 007	7 169	6 680	337	4 349	8 967	12 311	454
März	3 610	6 803	6 484	418	4 272	9 796	12 101	627
April	3 932	8 080	6 959	446	4 339	10 261	14 762	586
Mai	3 788	9 332	8 184	540	6 116	12 922	17 708	696
Juni	4 065	7 237	6 897	523	5 741	14 217	17 829	980
Juli	3 494	10 244	9 543	621	7 324	13 127	17 352	1 400
August	3 533	7 314	6 853	790	7 046	13 455	16 660	1 973
September	3 881	8 441	7 148	1 014	5 668	13 262	18 082	2 010
Oktober	4 203	10 222	8 876	1 297	5 040	12 095	16 272	1 904
November	4 473	9 459	9 047	1 269	4 930	10 907	14 693	1 935
Dezember	4 205	8 951	9 324	1 122	5 980	12 057	14 335	1 958
Ganzes Jahr	46 819	100 307	92 672	8 749	64 572	138 324	182 736	14 923
	Logiernächte Inland				Logiernächte Ausland			
Januar	7 182	13 214	12 297	1 184	7 065	15 271	21 862	1 209
Februar	7 170	12 175	10 874	854	8 038	19 247	25 196	1 870
März	8 501	14 141	12 081	1 351	9 643	25 784	29 516	2 231
April	6 821	12 892	10 593	1 127	8 381	21 341	30 973	1 960
Mai	6 367	14 229	12 008	1 027	10 503	24 249	33 686	1 744
Juni	7 564	11 916	11 163	1 256	12 449	33 347	41 064	2 454
Juli	5 528	14 881	13 348	1 277	11 404	26 887	31 718	3 001
August	6 323	12 242	10 751	1 606	11 389	24 279	31 017	3 962
September	6 277	12 906	10 535	2 029	9 944	27 289	36 920	4 273
Oktober	7 081	15 814	12 712	2 536	9 161	24 039	33 459	4 275
November	7 272	15 823	12 971	2 291	9 187	22 054	29 525	4 222
Dezember	5 803	12 563	13 810	1 830	9 113	22 971	28 041	4 268
Ganzes Jahr	81 889	162 796	143 143	18 368	116 277	286 758	372 977	35 469
	Aufenthaltsdauer Inland⁵				Aufenthaltsdauer Ausland⁵			
Januar	1,98	1,87	1,84	3,18	1,88	2,10	2,06	3,02
Februar	1,79	1,70	1,63	2,53	1,85	2,15	2,05	4,12
März	2,35	2,08	1,86	3,23	2,26	2,63	2,44	3,56
April	1,73	1,60	1,52	2,53	1,93	2,08	2,10	3,34
Mai	1,68	1,52	1,47	1,90	1,72	1,88	1,90	2,51
Juni	1,86	1,65	1,62	2,40	2,17	2,35	2,30	2,50
Juli	1,58	1,45	1,40	2,06	1,56	2,05	1,83	2,14
August	1,79	1,67	1,57	2,03	1,62	1,80	1,86	2,01
September	1,62	1,53	1,47	2,00	1,75	2,06	2,04	2,13
Oktober	1,68	1,55	1,43	1,96	1,82	1,99	2,06	2,25
November	1,63	1,67	1,43	1,81	1,86	2,02	2,01	2,18
Dezember	1,38	1,40	1,48	1,63	1,52	1,91	1,96	2,18
Ganzes Jahr	1,75	1,62	1,54	2,10	1,80	2,07	2,04	2,38
	Nettobettenauslastung				Nettozimmerauslastung			
Januar	29,8	37,1	37,9	26,3	47,6	57,1	54,9	34,7
Februar	33,3	42,7	42,3	31,7	49,9	59,6	59,3	41,8
März	40,2	48,6	45,6	39,0	61,4	70,9	65,6	52,9
April	33,1	42,5	48,0	34,8	47,4	62,4	65,0	42,5
Mai	35,5	44,9	51,0	30,2	48,0	62,9	67,5	35,5
Juni	43,5	54,5	60,3	41,0	65,4	79,9	80,4	52,6
Juli	35,6	50,2	50,3	33,8	43,2	60,5	59,9	38,6
August	37,3	44,1	46,6	31,0	48,5	56,9	57,1	40,7
September	35,3	48,4	54,6	36,3	51,6	72,5	75,0	51,7
Oktober	34,2	46,2	51,4	37,7	48,4	67,4	68,8	51,3
November	35,7	45,5	48,8	37,2	52,7	70,3	68,7	56,9
Dezember	32,1	44,5	44,7	35,3	43,1	58,5	58,4	48,6
Ganzes Jahr	35,4	45,9	48,4	34,8	50,5	65,0	65,0	46,7

¹Aus Datenschutzgründen zusammengefasst. ²Keiner Hotelkategorie zugeteilt. ³Gäste mit ständigem Wohnsitz in der Schweiz. ⁴Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland. ⁵Monats- bzw. Jahresmittel in Tagen.

11

Verkehr

Strassenrechnung
Motorfahrzeuge
Öffentlicher Verkehr
Luft- und Schiffsverkehr
Pendler
Strassenverkehrsunfälle



Strasseninfrastrukturrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1970

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungsgrad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaftlichkeitsgrad in %
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1
2010	342 667	58 252	-284 415	17,0	408 560	58 105	-350 455	14,2
2011	323 527	55 291	-268 236	17,1	401 334	55 178	-346 156	13,7
2012	329 009	55 097	-273 912	16,7	409 986	54 218	-355 768	13,2
2013	328 269	55 765	-272 504	17,0	402 438	54 817	-347 621	13,6
2014	337 291	55 316	-281 975	16,4	402 776	54 176	-348 600	13,5

Motorfahrzeugbestand seit 1950¹

Fahrzeugart	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Fahrzeugbestand												
Motorwagen	10 397	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	68 727	70 415	70 176	70 660	70 536	71 702
Personenwagen	8 469	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	61 285	62 685	62 327	62 621	62 369	63 334
Lieferwagen ²	763	1 830	989	2 654	4 054	4 389	5 041	5 472	5 634	5 806	5 956	6 113
Lastwagen ³	977	1 546	2 768	1 166	949	742	650	657	627	618	579	559
Sattelschlepper	...	...	...	213	215	230	231	230	208	207	206	206
Car, Autobus, Kleinbus	51	65	142	212	156	192	177	211	187	174	168	152
Übrige ⁴	137	373	919	900	867	746	1 343	1 160	1 193	1 234	1 258	1 338
Motorräder	3 732	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	9 396	9 581	9 648	9 646	9 722	10 163
Kleinmotorrad	...	7 149	1 501	625	413	1 419	1 334	1 009	900	785	647	606
Motorrad	...	1 475	720	2 203	3 964	5 820	7 907	8 366	8 491	8 576	8 760	9 238
Übrige ⁵	...	3 578	1 505	33	60	73	155	206	257	285	315	319
Alle Motorfahrzeuge	14 129	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	78 123	79 996	79 824	80 306	80 258	81 865
Anhänger	...	...	...	3 952	4 119	3 742	3 762	3 543	3 467	3 381	3 344	3 350
Motorfahrrad	...	...	17 990	18 306	10 536	4 870	2 755	3 847	3 552	3 574	2 702	3 586
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung												
Alle Motorfahrzeuge	72,5	182,8	260,9	306,7	352,3	387,5	407,0	414,7	410,1	409,5	407,4	413,6
davon Personenwagen	43,5	111,2	224,6	268,4	298,3	315,7	319,3	325,0	320,2	319,4	316,6	320,0
davon Motorräder	19,2	54,6	15,8	13,7	22,5	38,6	49,0	49,7	49,6	49,2	49,3	51,3
Motorfahrrad	...	...	76,4	87,6	53,3	25,7	14,4	19,9	18,2	18,2	13,7	18,1

¹Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen; überarbeitete Reihe. ²Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴Landwirtschaftliches Fahrzeug, Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus sowie Händlerschilder. ⁵Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

11 Verkehr**Durchschnittlicher Tagesverkehr nach automatischer Zählstelle und Wochentag 2016¹**

Nr.	Zählstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Montag bis Freitag²													
070	Schwarzwaldbrücke A2	87,5	88,7	93,5	94,5	94,3	95,0	97,9	96,9	95,5	92,6	89,4	90,2
113	Schwarzwaldbrücke Lokalverkehr	45,2	44,2	47,4	47,9	47,1	47,4	43,3	44,3	45,9	46,4	47,6	45,2
283	St. Johann, Tunnel Ost	53,3	53,2	57,0	57,0	55,7	58,1	58,1	57,3	58,4	55,0	55,4	55,3
321	Anschluss Wiese A3	63,0	62,7	66,6	66,5	64,7	67,5	66,5	66,3	68,1	64,1	65,1	64,2
803	St. Johann, Tunnel West	...	34,7	37,5	37,1	36,4	38,8	40,6	39,2	38,7	36,6	36,2	36,4
Samstag													
070	Schwarzwaldbrücke A2	81,5	87,4	91,3	86,6	89,2	89,4	96,5	99,5	92,4	90,4	82,6	76,3
113	Schwarzwaldbrücke Lokalverkehr	32,1	32,7	34,6	35,9	34,8	34,0	30,7	33,8	35,0	34,8	36,6	31,7
283	St. Johann, Tunnel Ost	40,6	45,4	45,6	45,8	45,0	46,1	49,1	49,9	47,3	46,2	41,6	41,8
321	Anschluss Wiese A3	47,7	52,9	52,9	53,0	51,9	53,2	54,9	56,9	55,1	53,6	49,2	48,5
803	St. Johann, Tunnel West	...	30,0	28,8	28,3	27,9	29,4	35,2	34,4	30,2	29,5	24,2	26,3
Sonntag³													
070	Schwarzwaldbrücke A2	57,8	61,1	71,1	70,9	73,2	72,6	79,5	84,3	76,5	72,0	64,3	63,0
113	Schwarzwaldbrücke Lokalverkehr	20,1	21,8	21,8	25,5	23,4	23,5	21,6	24,4	23,8	23,4	23,5	22,2
283	St. Johann, Tunnel Ost	32,6	35,4	38,3	39,0	38,8	39,5	42,7	44,7	41,1	38,9	35,4	36,1
321	Anschluss Wiese A3	37,8	41,0	43,9	44,6	44,3	44,9	47,3	50,1	46,7	44,5	40,9	41,2
803	St. Johann, Tunnel West	...	24,0	26,7	25,3	26,8	26,8	31,8	31,9	27,8	26,0	22,9	24,1

¹Monatsmittelwerte des 24-Stundenverkehrs von Motorfahrzeugen aus beiden Richtungen; in Tausend. Nur Zählstellen ausgewiesen, bei denen verwertbare Ergebnisse vorliegen. ²Ausgenommen Feiertage. ³Sonn- und Feiertage.

Durchschnittlicher Tagesverkehr nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 2010¹

Nr.	Zählstelle	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Montag bis Freitag²								
070	Schwarzwaldbrücke A2	86 037	88 329	88 546	89 548	90 187	92 015	92 986
113	Schwarzwaldbrücke Lokalverkehr	46 082	45 805	44 602	46 301	46 878	46 071	45 993
143	Grenzbrücke CH/D A2/A5	30 207	31 216	31 364	...	...	...	...
257	Anschluss Wiese Kleinhüningen	6 877	7 454	8 828	...	...	...	...
273	Anschluss Wiese A2	48 334	49 823	49 384	...	...	...	...
277	Gellert Nord A2	110 138	112 207	110 698	112 423	114 574	...	...
278	Gellert Süd A2/A3	27 217	27 736	27 927	26 695	24 701	...	...
283	St. Johann, Tunnel Ost	49 973	52 127	50 534	51 226	53 826	55 304	56 151
321	Anschluss Wiese A3	59 416	62 503	61 606	62 109	63 253	64 468	65 429
803	St. Johann, Tunnel West ³	...	...	...	...	...	36 976	37 474
Samstag								
070	Schwarzwaldbrücke A2	78 747	81 608	82 471	84 279	85 014	87 132	88 607
113	Schwarzwaldbrücke Lokalverkehr	32 914	33 602	33 245	33 926	34 499	34 514	33 895
143	Grenzbrücke CH/D A2/A5	29 408	30 714	30 703	...	...	...	...
257	Anschluss Wiese Kleinhüningen	4 782	5 343	6 683	...	...	...	...
273	Anschluss Wiese A2	45 474	47 506	47 510	...	...	...	...
277	Gellert Nord A2	96 498	99 544	99 294	101 333	104 202	...	...
278	Gellert Süd A2/A3	23 162	23 540	23 301	22 790	21 125	...	...
283	St. Johann, Tunnel Ost	36 902	39 331	39 667	41 109	43 147	44 422	45 366
321	Anschluss Wiese A3	43 666	46 830	47 726	49 258	50 440	51 708	52 485
803	St. Johann, Tunnel West ³	...	...	...	...	...	28 523	29 467
Sonntag⁴								
070	Schwarzwaldbrücke A2	60 334	63 405	62 363	64 177	66 809	69 384	70 522
113	Schwarzwaldbrücke Lokalverkehr	23 026	23 455	22 314	22 821	23 237	23 018	22 917
143	Grenzbrücke CH/D A2/A5	23 697	24 380	23 289	...	...	...	...
257	Anschluss Wiese Kleinhüningen	3 713	4 038	4 976	...	...	...	...
273	Anschluss Wiese A2	31 349	32 443	31 146	...	...	...	...
277	Gellert Nord A2	73 211	76 649	74 289	76 487	80 781	...	...
278	Gellert Süd A2/A3	17 641	18 361	17 989	17 756	16 928	...	...
283	St. Johann, Tunnel Ost	30 022	32 562	32 129	33 468	36 286	37 999	38 539
321	Anschluss Wiese A3	35 033	38 268	38 080	39 519	41 944	43 393	43 928
803	St. Johann, Tunnel West ³	...	...	...	...	...	26 129	26 727

¹Jahresmittelwerte des 24-Stundenverkehrs von Motorfahrzeugen aus beiden Richtungen, berechnet auf Basis von mindestens 10 Monatswerten. Wo keine Werte ausgewiesen sind, liegen keine verwertbaren Ergebnisse vor. ²Ausgenommen Feiertage. ³Verkehrszählstation in Betrieb seit 25. März 2014. ⁴Sonn- und Feiertage.

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2007

Fahrplanjahr	Linienlänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen-kilometer in 1000	Personen-kilometer in 1000
	Tram	Trolley-bus	Auto-bus	Total	Tram	Trolley-bus	Auto-bus		
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	207	7	74	16 301	260 409
2008	62,2	–	101,7	163,9	201	–	89	16 904	265 400
2009	65,7	–	101,4	167,1	196	–	91	16 570	264 880
2010	65,7	–	107,1	172,8	196	–	98	16 793	276 970
2011	65,7	–	107,0	172,7	190	–	98	17 010	284 660
2012	65,7	–	114,4	180,1	190	–	98	17 270	286 270
2013	65,7	–	114,4	180,1	189	–	98	17 550	289 800
2014	65,7	–	117,4	183,1	189	–	98	16 814	291 010
2015	68,3	–	112,7	181,0	191	–	115	16 563	303 560
2016	68,3	–	112,7	181,0	180	–	116	16 667	298 690

Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2007

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs-ertrag	davon aus Personen-verkehr	Abgel-tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs-aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4	24 134,3	187 832,7
2008	181 717,3	83 880,8	4 285,9	24 041,3	210 044,5	184 382,8	24 765,4	209 148,2
2009	176 536,5	84 000,0	5 516,0	23 922,0	205 974,5	178 819,5	26 266,8	205 086,3
2010	187 181,9	90 087,8	6 589,3	24 187,6	217 958,8	189 580,9	27 475,0	217 055,9
2011	188 655,5	93 307,8	6 923,1	24 727,2	220 305,7	191 783,8	27 628,0	219 411,8
2012	196 067,0	92 994,8	6 626,5	24 459,7	227 153,2	197 984,4	28 498,2	226 482,6
2013	200 122,5	99 093,0	6 740,7	24 705,1	231 568,3	202 815,3	27 794,0	230 609,3
2014	213 596,2	99 486,9	6 680,1	24 821,6	245 097,9	198 252,7	31 252,5	229 505,2
2015	207 800,0	103 077,0	6 916,0	24 385,7	239 101,7	199 472,0	39 766,0	239 238,0
2016	203 935,0	95 779,0	6 810,0	23 156,0	233 901,0	189 400,0	44 350,0	233 750,0

¹Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ²Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr u. Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2007

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel-billette	Mehrfahrten- und Tages-karten	Abonne-mente ¹	Total ¹	Ver-waltung	Betrieb	Bahn-unterhalt	Wagen-unterhalt	Total
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4
2008	27 975,0	6 013,1	51 727,5	85 715,6	26 389,0	77 709,8	40 989,6	42 698,3	187 786,7
2009	26 758,5	6 674,6	55 061,9	88 495,0	26 876,2	78 360,4	30 550,8	43 032,1	178 819,5
2010	26 700,0	7 958,1	55 146,7	89 804,8	28 301,1	82 658,4	33 300,2	45 321,2	189 580,9
2011	26 770,7	8 455,9	55 402,4	90 629,0	28 668,9	81 796,5	38 579,4	42 739,0	191 783,8
2012	27 253,1	9 602,4	54 691,9	91 547,4	33 118,1	82 371,1	39 256,4	43 239,2	197 984,8
2013	26 941,1	10 177,8	58 689,9	95 808,8	35 902,0	82 811,2	40 106,8	43 995,3	202 815,3
2014	26 340,8	10 509,5	59 317,0	96 167,3	25 408,7	86 161,7	39 594,3	47 088,0	198 252,7
2015	27 016,1	10 645,0	65 209,5	102 870,6	26 631,3	86 473,4	39 065,0	47 302,3	199 472,0
2016	25 886,0	10 650,0	66 175,0	102 711,0	24 979,0	76 468,0	38 924,0	49 028,0	189 399,0

¹Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

11 Verkehr**Tarifverbund NWCH – Subventionierte Monatsabonnemente nach Gemeinde seit 2007¹**

Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ²
Aesch	2 581	2 556	2 570	2 935	2 723	2 727	2 756	2 764	3 025	2 775
Allschwil	5 843	5 851	5 808	6 177	6 356	6 386	6 545	6 524	6 797	6 321
Arlesheim	2 551	2 518	2 456	2 601	2 651	2 662	2 678	2 733	2 942	2 693
Augst	205	206	214	212	208	204	199	197	220	220
Basel	63 946	63 617	64 202	64 392	64 690	66 549	66 571	66 793	63 158	68 153
Bättwil	419	419	426	418	409	397	434	357	572	630
Bettingen	314	312	329	337	324	240	232	211	206	...
Biel-Benken	639	623	603	639	611	605	625	646	723	660
Binningen	4 618	4 546	4 551	4 766	4 835	4 912	4 913	4 879	5 271	4 875
Birsfelden	3 224	3 204	3 215	3 372	3 414	3 421	3 433	3 405	3 674	3 393
Botmingen	1 657	1 687	1 695	1 727	1 743	1 720	1 802	1 788	1 953	163
Dornach	1 308	1 330	1 305	1 362	1 359	1 381	1 428	1 429	1 554	1 418
Duggingen	307	332	346	357	346	330	332	342	358	300
Ettingen	1 313	1 283	1 306	1 395	1 409	1 433	1 458	1 505	1 632	1 433
Gempfen	140	140	158	177	190	188	187	186	213	176
Giebenach	155	159	163	165	165	155	156	169	194	167
Grellingen	430	466	499	524	537	539	551	534	625	526
Himmelried	214	214	201	211	213	215	214	190	235	205
Hochwald	243	243	227	230	238	247	280	229	255	219
Hofstetten-Flüh	677	677	733	744	755	773	866	769	664	...
Kaiseraugst	1 179	1 179	1 258	1 336	1 368	1 381	1 439	1 382	1 486	1 341
Magden	608	608	607	614	633	661	670	661	704	637
Möhlín	1 790	1 790	1 898	2 050	2 105	2 131	2 289	2 275	2 468	2 267
Münchenstein	3 673	3 538	3 508	3 755	3 785	3 795	3 876	3 841	4 204	3 877
Muttenz	4 713	4 619	4 623	4 986	5 077	5 099	5 158	5 246	5 516	4 902
Oberwil	2 736	2 721	2 662	2 830	2 971	3 052	3 196	3 227	3 490	3 137
Pfeffingen	420	435	454	483	470	458	453	455	494	445
Pratteln	4 110	4 079	4 110	4 257	4 307	4 304	4 356	4 420	4 708	4 271
Reinach	5 709	5 681	5 523	5 819	5 925	5 938	5 869	5 892	6 453	5 828
Rheinfelden	2 719	2 719	2 795	2 993	3 106	3 095	3 183	3 317	3 657	3 284
Riehen	7 061	6 977	7 051	6 969	7 032	5 824	5 848	5 914	5 175	...
Rodersdorf	452	452	437	433	431	428	471	423	483	400
Schönenbuch	365	371	362	383	372	368	373	367	386	332
Therwil	2 511	2 561	2 505	2 608	2 661	2 736	2 811	2 855	3 123	2 813
Witterswil	475	475	489	513	517	521	571	515	575	484
Zeiningen	429	429	420	429	416	406	409	397	456	392
Jahresabonnemente	1 556 808	1 548 204	1 556 491	1 598 388	1 621 494	1 623 372	1 639 584	1 642 000	1 621 108	1 561 566

¹Systemumstellung der Datenbank per 1. Juni 2015. ²Basel einschliesslich Riehen und Bettingen; Bättwil einschliesslich Hofstetten-Flüh.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2012

Jahr	Streckenlänge in km	Kurskilometer in 1000	Beförderte Pers. in 1000	Ertrag in 1000 Fr.		Aufwand in 1000 Fr.		
				Total	Beitrag U-Abo	Total	Abgeltung	Saldo
Linie 10 (Rodersdorf-Birsigtal-Basel-Birseck-Dornach)								
2012	26	2 165	17 143	27 031,5	4 119,9	37 350,7	11 046,7	727,5
2013	26	2 167	17 843	28 822,7	4 196,0	39 485,3	11 112,7	450,1
2014	26	2 057	18 036	30 786,0	4 188,0	43 302,0	12 884,0	368,0
2015	26	2 132	18 087	29 611,1	4 173,2	43 937,5	13 852,1	-474,3
2016	26	2 195	18 596	27 974,3	4 001,5	44 310,1	16 474,0	138,2
Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)								
2012	14	1 460	21 193	22 785,1	4 335,9	24 110,4	1 158,7	-166,6
2013	14	1 401	21 449	24 630,5	4 387,1	26 143,2	2 691,1	1 178,4
2014	14	1 448	21 711	23 751,0	4 419,0	24 605,0	1 416,0	562,0
2015	14	1 466	21 879	24 152,9	4 368,7	25 538,3	1 712,5	327,1
2016	14	1 479	21 934	23 740,7	4 174,5	25 751,9	2 304,9	293,7
Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)								
2012	12	269	2 520	2 884,7	511,9	3 031,7	127,4	-19,6
2013	12	267	2 380	2 953,9	484,7	3 477,1	572,8	49,6
2014	12	267	2 591	3 270,0	529,0	3 439,0	434,0	265,0
2015	12	267	2 801	3 308,9	567,3	3 561,3	415,1	162,7
2016	12	269	2 743	3 352,0	527,7	3 775,9	268,4	-115,5

Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 2002

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Lokalverkehr ³		Passagiere ²		Güterverkehr in Tonnen		
		Direkter Transit ⁴	Total	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Total		
Linienverkehr								
2002	74 828	2 432 488	9 429	2 441 917	11 908	2 707	14 615	
2003	51 153	1 835 312	15 122	1 850 434	12 422	1 290	13 712	
2004	45 514	1 982 236	7 481	1 989 717	16 424	52	16 476	
2005	49 594	2 717 281	6 555	2 723 836	13 543	1	13 544	
2006	48 044	3 450 232	3 140	3 453 372	16 327	–	16 327	
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432	
2008	49 600	3 813 878	2 206	3 816 084	18 242	32	18 274	
2009	46 045	3 492 856	7 787	3 500 643	12 426	55	12 481	
2010	50 262	3 783 146	6 365	3 789 511	42 201	84	42 285	
2011	58 612	4 723 819	3 809	4 727 628	40 310	5	40 315	
2012	57 680	4 984 731	2 498	4 987 229	37 498	6	37 504	
2013	60 366	5 674 473	1 978	5 676 451	38 266	39	38 305	
2014	63 381	6 286 446	6 607	6 293 053	41 237	24	41 261	
2015	65 049	6 799 712	10 724	6 810 436	48 183	1	48 184	
2016	66 506	7 113 664	13 841	7 127 505	54 236	1	54 237	
Bedarfsverkehr⁵								
2002	13 172	563 854	51 363	615 217	16 848	20	16 868	
2003	12 925	575 325	61 016	636 341	17 636	25	17 661	
2004	12 401	513 201	42 749	555 950	17 811	21	17 832	
2005	12 657	559 454	28 602	588 056	18 602	19	18 621	
2006	12 537	541 092	21 945	563 037	19 641	23	19 664	
2007	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604	
2008	12 510	427 182	14 299	441 481	20 480	32	20 512	
2009	10 199	331 119	18 616	349 735	18 707	34	18 741	
2010	7 791	308 482	27 493	335 975	1 335	34	1 369	
2011	7 589	301 199	19 601	320 800	986	35	1 021	
2012	8 231	342 391	19 877	362 268	1 632	29	1 661	
2013	7 299	185 550	14 033	199 583	1 498	29	1 527	
2014	7 769	217 252	9 084	226 336	1 113	36	1 149	
2015	7 638	232 993	12 685	245 678	804	32	836	
2016 ⁶	7 026	177 677	4 562	182 239	679	28	707	
Gesamtverkehr								
2002	88 000	2 996 342	60 792	3 057 134	28 756	2 727	31 483	
2003	64 078	2 410 637	76 138	2 486 775	30 058	1 315	31 373	
2004	57 915	2 495 437	50 230	2 545 667	34 235	73	34 308	
2005	62 251	3 276 735	35 157	3 311 892	32 145	20	32 165	
2006	60 581	3 991 324	25 085	4 016 409	35 968	23	35 991	
2007	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036	
2008	62 110	4 241 060	16 505	4 257 565	38 722	64	38 786	
2009	56 244	3 823 975	26 403	3 850 378	31 133	89	31 222	
2010	58 053	4 091 628	33 858	4 125 486	43 536	118	43 654	
2011	66 201	5 025 018	23 410	5 048 428	41 296	40	41 336	
2012	65 911	5 327 122	22 375	5 349 497	39 130	35	39 165	
2013	67 665	5 860 023	16 011	5 876 034	39 764	68	39 832	
2014	71 150	6 503 698	15 691	6 519 389	42 350	60	42 410	
2015	72 687	7 032 705	23 409	7 056 114	48 987	33	49 020	
2016 ⁶	73 532	7 291 341	18 403	7 309 744	54 915	29	54 944	

¹Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶Ohne 22 013 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 11 580 von Privatflügen, 406 von Militärflügen sowie 10 027 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

11 Verkehr**Fluggesellschaften auf dem EuroAirport mit hohem Passagiervolumen seit 2012**

Fluggesellschaft Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen		
		Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴	Total	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Total
Aigle Azur							
2012	520	61 905	–	61 905	8	–	8
2013	522	66 192	–	66 192	6	–	6
2014	524	69 115	–	69 115	5	–	5
2015	576	71 620	–	71 620	7	–	7
2016	528	61 846	–	61 846	10	–	10
Air Arabia Maroc							
2012	350	45 473	–	45 473	82	–	82
2013	416	49 546	153	49 699	4	–	4
2014	358	43 211	126	43 337	–	–	–
2015	364	53 567	–	53 567	–	–	–
2016	246	33 758	–	33 758	–	–	–
airberlin							
2012	2 046	270 949	626	271 575	12	–	12
2013	1 771	247 384	218	247 602	12	–	12
2014	1 586	224 978	761	225 739	11	–	11
2015	1 374	197 598	–	197 598	9	–	9
2016	1 314	184 963	–	184 963	10	–	10
Air France							
2012	6 921	350 949	37	350 986	37	–	37
2013	5 813	293 920	224	294 144	21	–	21
2014	5 545	280 981	–	280 981	21	–	21
2015	4 788	274 261	72	274 333	10	–	10
2016	4 584	273 033	165	273 198	5	–	5
Austrian Airlines							
2012	1 144	49 944	–	49 944	33	–	33
2013	1 074	47 989	–	47 989	36	–	36
2014	1 090	50 398	–	50 398	37	–	37
2015	1 086	51 717	–	51 717	21	–	21
2016	1 082	53 320	–	53 320	25	–	25
British Airways							
2012	2 842	229 040	2	229 042	53	–	53
2013	2 225	215 276	139	215 415	46	–	46
2014	2 514	225 403	95	225 498	35	–	35
2015	2 654	245 937	215	246 152	46	–	46
2016	2 621	252 391	–	252 391	49	–	49
Brussels Airlines⁵							
2012	604	15 772	–	15 772	5	–	5
2013	1 044	55 818	–	55 818	11	–	11
2014	1 104	59 721	–	59 721	3	–	3
2015	1 030	55 678	–	55 678	2	–	2
2016	936	48 219	–	48 219	4	–	4
easyJet							
2012	19 557	2 715 858	479	2 716 337	–	–	–
2013	22 421	3 188 551	889	3 189 440	–	–	–
2014	24 655	3 563 848	745	3 564 593	–	–	–
2015	27 212	4 005 353	974	4 006 327	–	–	–
2016	29 202	4 366 527	809	4 367 336	–	–	–
KLM							
2012	1 456	91 199	–	91 199	–	–	–
2013	1 957	120 911	–	120 911	–	–	–
2014	2 126	149 534	127	149 661	–	–	–
2015	2 524	163 627	64	163 691	–	–	–
2016	2 543	175 596	–	175 596	–	–	–
Lufthansa⁶							
2012	8 205	304 389	–	304 389	35	–	35
2013	8 230	317 238	–	317 238	29	–	29
2014	6 926	287 071	–	287 071	27	–	27
2015	6 326	292 811	84	292 895	14	–	14
2016	6 330	307 028	–	307 028	8	–	8

¹Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Seit 25.3.2012. ⁶Ohne Germanwings/Eurowings.

Fluggesellschaften auf dem EuroAirport mit hohem Passagiervolumen seit 2012 (Forts.)

Fluggesellschaft Jahr	Flugzeug- Bewegungen ¹	Lokalverkehr ³		Passagiere ²		Güterverkehr in Tonnen	
		Direkter Transit ⁴	Total	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Total	
Pegasus Airlines							
2012	862	122 190	–	122 190	9	–	9
2013	826	118 772	–	118 772	16	–	16
2014	1 092	150 549	–	150 549	27	–	27
2015	1 132	148 462	–	148 462	18	–	18
2016	1 066	147 331	–	147 331	17	–	17
Ryanair⁵							
2013	6	736	–	736	–	–	–
2014	758	102 680	178	102 858	–	–	–
2015	1 028	150 409	169	150 578	–	–	–
2016	1 034	162 520	–	162 520	–	–	–
SkyWork Airlines⁶							
2012	104	1 706	–	1 706	–	–	–
2013	85	1 088	36	1 124	–	–	–
2014	16	202	–	202	–	–	–
2015	914	7 977	4 577	12 554	–	–	–
2016	2 370	20 163	11 345	31 508	–	–	–
SunExpress							
2012	650	102 366	241	102 607	1	–	1
2013	688	111 671	–	111 671	–	–	–
2014	830	131 831	344	132 175	–	–	–
2015	922	148 383	–	148 383	–	–	–
2016	658	95 852	–	95 852	–	–	–
Swiss⁷							
2012	4 854	284 961	–	284 961	9	6	15
2013	4 022	275 040	218	275 258	12	38	50
2014	3 850	263 543	156	263 699	8	23	31
2015	1 416	95 457	278	95 735	2	–	2
TUIfly							
2012	1 046	156 733	7 328	164 061	13	–	13
2013	1 713	267 134	5 451	272 585	7	–	7
2014	1 636	252 561	614	253 175	1	–	1
2015	1 714	261 815	4 783	266 598	2	–	2
2016	1 876	285 282	985	286 267	3	–	3
Turkish Airlines							
2012	774	94 278	–	94 278	357	–	357
2013	734	96 509	–	96 509	375	–	375
2014	1 070	130 947	–	130 947	278	–	278
2015	1 397	85 357	–	85 357	342	–	342
2016	1 389	150 576	–	150 576	186	1	187
Twin Jet⁷							
2012	1 599	14 306	–	14 306	–	–	–
2013	1 399	11 208	–	11 208	–	–	–
2014	726	5 567	–	5 567	–	–	–
2015	226	1 319	–	1 319	–	–	–
Vueling⁸							
2014	20	1 913	137	2 050	–	–	–
2015	452	54 715	–	54 715	2	–	2
2016	600	80 669	–	80 669	8	–	8
Wizz Air⁹							
2012	52	7 556	–	7 556	–	–	–
2013	688	103 007	–	103 007	–	–	–
2014	1 026	148 707	–	148 707	–	–	–
2015	1 608	239 824	–	239 824	–	–	–
2016	2 092	320 103	–	320 103	–	–	–

¹Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵2013 drei Ausweichlandungen; Wiederaufnahme des Linienverkehrs per 30.3.2014. ⁶Erster Linienflug am 19.7.2015. ⁷Flugbetrieb in Basel per Ende Mai 2015 eingestellt. ⁸Einzelne Flüge über die Weihnachtstage 2014, regulärer Linienflugbetrieb seit 29.3.2015. ⁹Seit 30.10.2012.

11 Verkehr**Umschlag in Tonnen in den Schweizerischen Rheinhäfen nach Monat seit 2009¹**

Monat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Januar	534 440	509 891	374 141	573 956	543 699	522 929	595 195	641 341
Februar	538 727	411 553	424 271	545 199	422 504	481 468	532 699	499 604
März	653 077	474 823	570 189	714 210	568 842	489 665	575 549	518 495
April	553 348	499 470	464 916	572 852	537 969	424 284	577 386	585 829
Mai	586 986	635 475	409 810	685 128	591 190	502 159	637 195	539 801
Juni	572 393	550 276	506 613	611 576	508 085	480 156	657 980	434 385
Juli	624 627	591 455	577 769	688 676	601 447	527 174	524 665	584 769
August	531 423	564 429	569 293	513 338	529 815	473 744	373 197	464 383
September	448 724	508 074	494 574	531 138	538 667	520 709	430 464	442 725
Oktober	430 349	598 033	489 329	591 208	739 272	543 275	461 236	385 188
November	504 285	632 054	316 485	603 526	709 136	546 587	411 901	458 425
Dezember	465 309	542 743	480 598	579 741	539 058	469 940	556 371	341 558
Ganzes Jahr	6 443 688	6 518 276	5 677 988	7 210 548	6 829 684	5 982 090	6 333 838	5 896 503

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.**Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2009**

Warengattung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zufuhr								
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	266 689	248 843	337 922	306 095	317 372	302 404	268 837	309 109
Nahrungs- und Futtermittel	371 673	382 807	415 357	454 242	492 052	460 027	450 466	428 565
Feste mineralische Brennstoffe	176 034	132 642	83 534	104 066	111 711	28 462	65 035	31 175
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	3 172 240	2 793 331	2 215 518	3 436 420	2 992 663	2 069 340	2 764 242	2 438 441
Erze und Metallabfälle	36 445	34 492	31 689	20 629	43 061	60 801	69 309	31 717
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	398 164	624 017	438 210	405 859	349 418	354 737	332 869	289 068
Steine, Erden, Baustoffe	393 559	424 913	530 701	863 320	818 317	1 002 562	806 832	784 550
Düngemittel	113 294	142 019	124 136	143 338	125 326	129 234	116 680	124 993
Chemische Erzeugnisse	499 814	566 055	373 550	262 012	261 132	235 929	199 129	201 327
Fahrzeuge, Maschinen	55 299	90 416	72 739	96 332	103 467	112 255	104 221	99 528
Übrige Güter	83 450	101 949	90 396	107 482	118 082	121 761	116 964	124 345
Total	5 566 661	5 541 484	4 713 752	6 199 795	5 732 601	4 877 512	5 294 584	4 862 818
Abfuhr								
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	7 250	6 359	7 462	12 654	18 087	25 319	32 585	36 304
Nahrungs- und Futtermittel	119 809	142 789	91 666	69 152	74 717	68 403	62 097	89 767
Feste mineralische Brennstoffe	–	–	–	–	–	–	22	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	259 473	281 694	264 814	152 380	311 074	247 516	281 117	211 000
Erze und Metallabfälle	26 292	69 200	60 284	71 587	89 238	80 862	62 932	75 568
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	75 571	76 788	75 661	109 032	70 541	72 110	52 361	41 058
Steine, Erden, Baustoffe	26 896	78 692	136 732	204 972	137 954	191 548	177 069	141 256
Düngemittel	73	2 316	31	16	39	–	2	1 311
Chemische Erzeugnisse	133 571	73 140	134 448	123 069	146 476	147 290	128 644	144 951
Fahrzeuge, Maschinen	132 617	134 912	95 340	145 618	130 521	146 813	131 333	156 419
Übrige Güter	95 475	110 902	97 798	122 273	118 436	124 717	111 092	136 051
Total	877 027	976 792	964 236	1 010 753	1 097 083	1 104 578	1 039 254	1 033 685

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 2009¹

Jahr	St. Johann (BS) ²		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
2009	218 637	18 365	2 112 561	386 564	3 235 463	472 098	5 566 661	877 027
2010	...	...	2 333 114	527 380	3 208 370	449 412	5 541 484	976 792
2011	...	...	1 966 258	466 805	2 747 494	497 431	4 713 752	964 236
2012	356 899	55 769	1 604 437	507 623	4 238 459	447 361	6 199 795	1 010 753
2013	276 564	7 310	1 452 492	485 934	4 003 545	603 839	5 732 601	1 097 083
2014	326 656	13 242	1 282 469	495 246	3 268 387	596 090	4 877 512	1 104 578
2015	293 767	–	1 215 993	428 807	3 784 824	610 447	5 294 584	1 039 254
2016	281 376	–	1 178 750	527 193	3 402 692	506 492	4 862 818	1 033 685

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft. ²Am 31.12.2009 offiziell stillgelegt; gelegentlich für den Umschlag von Schuttmaterial eingesetzt. Seit 2012 einschliesslich Hafen Kaiseraugst.

Umschlag in Tonnen in den Schweizerischen Rheinhäfen nach Schiffsflagge 2016

Umschlag	Schweiz	Deutschland	Niederlande	Frankreich	Belgien	Luxemburg	Übrige	Total
Zufuhr	969 039	964 146	2 234 071	30 806	642 601	14 857	7 298	4 862 818
Abfuhr	40 864	133 861	705 950	20 162	131 492	–	1 356	1 033 685
Total	1 009 903	1 098 007	2 940 021	50 968	774 093	14 857	8 654	5 896 503

Containerumschlag in den Basler Rheinhäfen in TEU seit 2007¹

Umschlag	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ²	2015	2016
Zufuhr	47 955	45 326	35 347	45 347	46 342	50 291	56 929	57 226	56 262	57 226
Abfuhr	56 411	47 138	42 938	53 701	47 029	51 949	48 016	47 256	46 654	57 272
Total	104 366	92 464	78 285	99 048	93 371	102 240	104 945	104 482	102 916	114 498

¹TEU: Twenty-foot Equivalent Unit ist eine international standardisierte Einheit zur Zählung von ISO-Containern verschiedener Grössen und zur Beschreibung der Ladekapazität von Schiffen. ²Werte korrigiert.

Gesamtverkehr ab den Basler Rheinhäfen seit 2007¹

Jahr	HUPAC ²			Zug			Lastwagen			Anteil Bahn in %
	Ankunft	Abgang	Total	Empfang	Versand	Total	Empfang	Versand	Total	
2007	5 841	6 015	11 856	1 397 463	4 136 596	5 534 059	77 594	1 999 442	2 077 036	72,71
2008	5 416	5 571	10 987	1 585 200	4 098 306	5 683 506	105 790	2 133 426	2 239 216	71,74
2009	5 150	4 851	10 001	1 238 180	3 789 254	5 027 434	146 124	2 303 828	2 449 952	67,24
2010	5 629	5 560	11 189	1 122 446	3 667 892	4 790 338	136 783	2 328 537	2 465 320	66,02
2011	5 402	5 323	10 725	1 378 343	3 174 675	4 553 018	250 459	2 253 652	2 504 111	64,52
2012	4 757	4 841	9 598	1 137 798	3 566 102	4 703 900	309 084	2 422 791	2 731 875	63,26
2013	5 150	4 851	10 001	1 310 693	3 369 252	4 679 945	357 080	2 508 772	2 865 852	62,02
2014	5 265	5 304	10 569	1 361 494	2 586 812	3 948 306	315 973	2 488 402	2 804 375	58,47
2015	5 100	4 890	9 990	1 240 937	3 073 601	4 314 538	253 343	2 284 827	2 538 170	62,96
2016	4 764	4 847	9 611	1 122 375	2 690 131	3 812 506	232 712	2 054 643	2 287 355	62,50

¹In Tonnen. ²Rollende Autobahn Lugano-Vedeggio ab und nach Kleinhüningen.

Anzahl Fahrgäste im Rheinverkehr seit 2007

Verkehrsart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kabinenschiffsverkehr international¹										
Bergverkehr	30 149	36 474	39 453	48 864	55 446	54 484	56 120	61 738	...	...
Talverkehr	28 729	35 025	38 725	47 398	53 238	52 314	59 321	68 596	...	...
Total	58 878	71 499	78 178	96 262	108 684	106 798	115 441	130 334	...	...
Regionaler Ausflugsverkehr²										
Kursfahrten	47 591	58 031	63 926	55 817	58 032	68 427	55 881	58 146	55 774	56 750
Unterhaltungsfahrten	14 634	13 754	12 777	14 707	16 280	16 028	15 026	16 640	15 869	16 769
Charterfahrten	30 708	28 313	17 898	20 091	15 397	18 295	18 413	17 901	18 545	19 231
Total	92 933	100 098	94 601	90 615	89 709	102 750	89 320	92 687	90 188	92 750

¹Schätzung; hochgerechnet unter der Annahme einer Auslastung von 85%. ²Basler Personenschiffahrt.

11 Verkehr**Schweizerische Rheinflotte seit 2007¹**

Jahresende	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schiffe										
Güterschubleichter	1	2	3	3	3	3	2	1	1	1
Tankschubleichter	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2
Gütermotorschiffe	16	15	14	15	15	15	14	13	13	12
Tankmotorschiffe	44	47	48	54	53	53	50	54	54	49
Schlepp-, Schubboote	5	5	5	6	7	7	6	9	8	10
Fahrgastschiffe ²	53	52	55	55	61	72	82	105	122	135
Spezialschiffe ³	16	15	14	13	14	14	12	11	12	10
Total	137	138	141	148	155	167	169	195	212	219
Tonnage										
Kähne, Schubleichter	5 301	7 276	9 690	9 690	9 690	12 163	9 750	5 805	5 805	5 805
Gütermotorschiffe	30 488	27 686	26 637	28 078	28 826	28 979	24 256	22 524	22 524	21 666
Tankmotorschiffe	106 228	111 988	113 026	139 795	143 527	143 237	133 931	145 434	146 859	134 473
Total	142 017	146 950	149 353	177 563	182 042	184 380	167 937	173 763	175 188	161 944

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt; überarbeitete Reihe. ²Tagesausflug- und Kabinenschiffe. ³Feuerlöschboote, Bilgenentöler-, Ölwehrboote, Saugbagger, Baustellenfahrzeuge, Schulschiffe, Schwimmende Anlage.

Schweizerische Hochseeflotte seit 2007¹

Schiffe, Tonnage	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schiffe	32	35	35	37	40	40	44	46	47	50
Brutto-Registertonnen	581 683	640 363	614 125	704 799	774 647	778 271	804 945	869 563	929 729	1 064 253
Netto-Registertonnen	324 578	353 289	339 416	382 887	429 383	431 249	440 104	479 020	517 040	594 310

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schweizer Seeschiffsregister.

In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1970¹

Merkmal	1970		1980		1990		2000		2010		2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)		
In BS wohnende Erwerbstätige	114 866	96 971	95 488	88 917	87 256	2,4	94 986	2,5				
Wegpendler ²	8 723	9 913	14 969	17 385	22 719	6,6	24 412	6,9				
in die Schweiz	8 276	9 509	14 688	17 150	22 450	6,6	24 073	6,9				
ins Ausland	447	404	281	235	[269]	64,4	[338]	64,9				
Zupendler ³	50 637	65 305	86 061	84 310	91 902	2,6	100 561	2,6				
aus der Schweiz	35 962	48 022	57 294	54 525	60 812	3,9	64 289	4,1				
aus dem Ausland	14 675	17 283	28 767	29 785	31 090	–	36 272	–				
In BS arbeitende Erwerbstätige	156 780	152 363	⁴ 167 905	⁵ 157 287	⁶ 160 037	2,0	⁶ 175 657	2,1				

¹Bis 2000 Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1970, 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (bis 1980: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten, ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. Seit 2010 Grenzgängerstatistik (Grenzgängerbestand 4. Quartal, rückwirkende Datenkonsolidierungen möglich) und Strukturhebung (Stichprobenumfang Basel-Stadt beträgt jeweils rund 5 000 Personen). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Zupendler aus der Schweiz geht 2010 von (60 812 - 0,039 x 60 812) bis (60 812 + 0,039 x 60 812). ²Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen mit Ort des Arbeitsbeginns ausserhalb von Basel-Stadt. Bis 2000 Schweiz einschliesslich Liechtenstein. ³Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen mit Ort des Arbeitsbeginns in Basel-Stadt. Bis 2000 Schweiz einschliesslich Liechtenstein. ⁴Einschliesslich 9 633 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁵Einschliesslich 9 994 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁶Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen, deren Betrieb sich im Kanton Basel-Stadt befindet. Differenzen zur erwerbstätigen Wohnbevölkerung minus Wegpendler plus Zupendler ergeben sich durch Orte des Arbeitsbeginns, die nicht mit dem Standort des Betriebs übereinstimmen.

Pendlerverhalten der erwerbstätigen baselstädtischen Wohnbevölkerung seit 2011¹

Merkmal	2011		2012		2013		2014		2015	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Erwerbstätige										
Total	91 456	2,6	89 923	2,6	92 079	2,5	94 249	2,5	94 986	2,5
Pendler	82 002	2,9	80 172	2,9	83 675	2,8	84 601	2,8	85 345	2,8
Nicht-Pendler	6 023	14,7	5 635	15,0	8 404	12,3	9 648	11,4	9 641	11,5
Keine Angabe	3 431	19,8	4 116	17,6	...	...	...	...	...	...
Pendelziel										
Innerhalb Kanton Basel-Stadt	56 420	3,9	54 087	4,0	53 308	4,1	53 978	4,1	56 538	3,9
Wegpendler	22 039	7,3	23 040	7,0	23 314	7,0	24 113	6,9	23 688	6,9
Sonstige Pendler ²	3 543	19,4	3 046	20,9	7 053	13,6	6 511	14,1	5 119	16,1
Verkehrsmittel										
Zu Fuss, Velo	22 471	7,2	22 182	7,1	24 890	6,7	24 578	6,8	25 329	6,6
Öffentlicher Verkehr	42 344	4,9	42 695	4,8	42 803	4,8	44 685	4,7	44 509	4,7
Motorisierter Individualverkehr	16 699	8,5	14 756	8,9	15 865	8,7	15 075	8,9	15 381	8,8
Sonstige	...	...	...	...	...	...	[263]	73,8	...	...
Keine Angabe	[383]	58,3	[503]	50,3	...	...	...	...	...	...
Zeitbedarf in Minuten										
Bis 15	26 497	6,5	24 409	6,8	25 722	6,6	27 710	6,4	27 137	6,4
16-30	25 138	6,7	24 601	6,7	22 880	7,0	24 212	6,8	26 139	6,6
31-60	14 534	9,2	15 886	8,7	16 018	8,7	16 729	8,5	15 636	8,9
61 u.m.	8 130	12,6	7 739	12,7	8 815	12,0	7 199	13,3	7 830	12,7
Keine Angabe	7 703	12,8	7 538	12,8	10 240	11,0	8 751	12,0	8 602	12,1
Arbeitswege pro Woche										
1-4	18 872	7,8	19 573	7,5	19 379	7,6	19 244	7,7	21 829	7,1
5	38 152	5,3	37 805	5,2	36 654	5,4	39 977	5,1	37 993	5,3
6-10	16 026	8,7	14 233	9,2	15 236	8,9	14 453	9,2	13 898	9,4
11 u.m.	3 106	20,7	3 154	20,3	3 097	20,7	1 989	25,8	2 327	24,1
Keine Angabe	5 846	14,8	5 408	15,4	9 308	11,7	8 939	11,9	9 298	11,8

¹Strukturerhebung, der Stichprobenumfang für Basel-Stadt beträgt jährlich rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind, "..." bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Pendler geht 2011 von (82 002 - 0,029 x 82 002) bis (82 002 + 0,029 x 82 002). ²Arbeitsweg mit unbekanntem Anfangs- oder Endpunkt oder mit Anfangspunkt ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

Fahrzeuge pro Haushalt 2010 und 2015¹

Haushaltstyp	2010						2015							
	Autos		Motorräder		Velos ²		Autos		Motorräder		Velos		E-Bikes	
	Anzahl	+/-	Anzahl	+/-	Anzahl	+/-	Anzahl	+/-	Anzahl	+/-	Anzahl	+/-	Anzahl	+/-
Haushaltsgrösse														
1 Person	0,29	0,04	0,04	0,02	0,73	0,08	0,33	0,05	0,03	0,02	0,67	0,11	0,03	0,02
2 Personen	0,68	0,06	0,09	0,03	1,59	0,14	0,76	0,07	0,08	0,03	1,82	0,17	0,07	0,03
3 Personen	0,89	0,14	0,18	0,07	2,00	0,25	0,82	0,10	0,08	0,05	2,21	0,22	0,03	0,02
4 Personen	1,09	0,14	0,12	0,06	3,24	0,45	0,97	0,10	0,10	0,05	3,04	0,26	0,09	0,04
5 Personen und mehr	[1,04]	0,20	[0,09]	0,10	[3,69]	0,69	1,14	0,19	0,06	0,04	3,41	0,50	[0,04]	0,04
Wohnort														
Basel	0,54	0,04	0,07	0,02	1,41	0,09	0,56	0,04	0,05	0,02	1,48	0,10	0,04	0,01
Riehen oder Bettingen	0,94	0,11	0,10	0,05	2,08	0,37	1,03	0,12	0,10	0,05	1,98	0,30	0,12	0,05
Monatliches Haushaltseinkommen in Fr.														
Bis 4 000	0,22	0,05	[0,01]	0,01	0,69	0,11	0,31	0,07	[0,03]	0,03	0,78	0,15	[0,02]	0,02
4 001- 8 000	0,53	0,05	0,08	0,03	1,44	0,13	0,55	0,06	0,04	0,02	1,16	0,13	0,04	0,02
8 001-12 000	0,78	0,10	0,15	0,07	2,53	0,36	0,71	0,10	0,11	0,05	2,56	0,29	0,13	0,06
12 001 u.m.	1,05	0,17	0,09	0,07	2,53	0,39	0,94	0,12	0,10	0,05	2,65	0,31	0,04	0,03
Weiss nicht, keine Angabe	0,73	0,08	0,07	0,03	1,30	0,17	0,80	0,08	0,07	0,03	1,60	0,20	0,05	0,02
Total	0,58	0,04	0,08	0,02	1,48	0,09	0,61	0,04	0,06	0,01	1,53	0,10	0,05	0,01

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 und 2015, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis der Hochrechnungen: 1 241 Haushalte im Kanton Basel-Stadt im Jahr 2015 (2010: 1 268 Haushalte). Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Anzahl Autos aller Haushalte im Jahr 2010 geht von (0,58 - 0,04) Autos bis (0,58 + 0,04) Autos. Berechnet wurde ein klassisches Vertrauensintervall, der Standardfehler wurde dafür mit dem Faktor 1,14 multipliziert (Design-Effekt). ²Einschliesslich E-Bikes.

11 Verkehr**Unterwegszeit pro Person nach Wegzweck und Verkehrsmittel 2010 und 2015¹**

Wegzweck	Langsamverkehr ²		Motorisierter Individualverkehr ³		Öffentlicher Verkehr ⁴		Alle Verkehrsmittel ⁵	
	Dauer in Minuten	+/-	Dauer in Minuten	+/-	Dauer in Minuten	+/-	Dauer in Minuten	+/-
2010								
Arbeit	6,3	0,9	3,0	0,7	5,1	1,0	14,4	1,7
Ausbildung	2,7	0,5	0,7	0,4	1,6	0,5	5,0	1,0
Einkauf und Besorgungen	8,3	1,1	1,7	0,4	2,6	0,5	12,8	1,4
Geschäftliche Tätigkeiten	0,8	0,4	1,2	0,6	1,1	0,9	3,1	1,3
Freizeit	26,2	3,5	7,1	1,5	6,5	1,1	40,8	4,4
Service- und Begleitwege	0,9	0,4	1,0	0,4	[0,1]	0,1	2,0	0,6
Sonstiges	1,4	0,9	0,8	0,4	1,2	0,8	3,5	1,6
Total	46,5	3,8	15,6	2,1	18,2	2,0	81,7	4,9
2015								
Arbeit	5,3	0,7	3,4	1,0	5,0	1,1	13,8	1,8
Ausbildung	1,8	0,4	0,2	0,2	1,7	0,5	3,8	0,8
Einkauf und Besorgungen	6,8	0,8	2,3	0,8	2,7	0,5	12,0	1,3
Geschäftliche Tätigkeiten	0,4	0,2	1,6	0,8	0,4	0,3	2,5	1,0
Freizeit	24,9	2,8	8,3	1,8	7,2	1,3	40,9	3,8
Service- und Begleitwege	1,0	0,4	1,2	0,5	0,4	0,2	2,7	0,7
Sonstiges	0,1	0,1	[0,2]	0,2	0,3	0,3	0,6	0,4
Total	40,3	2,9	17,2	2,6	17,7	1,9	76,3	4,2

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 und 2015, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis der Hochrechnungen: 1241 Personen mit Wohnort im Kanton Basel-Stadt im Jahr 2015 (2010: 1253 Personen). Unterwegszeit: Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort ohne Warte- und Umsteigezeiten. Nur Etappen im Inland. ²Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. ³Motorisierter Individualverkehr: Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. ⁴Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. ⁵Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reiseacar, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. Geschäftliche Tätigkeit: Berufliche Erledigungen ausser Haus ohne Arbeitsweg. Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Unterwegszeit im Langsamverkehr mit dem Wegzweck Arbeit geht im Jahr 2010 von (6,3 - 0,9) Minuten bis (6,3 + 0,9) Minuten. Berechnet wurde ein klassisches Vertrauensintervall, der Standardfehler wurde dafür mit dem Faktor 1,14 multipliziert (Design-Effekt).

Tagesdistanz pro Person nach Wegzweck und Verkehrsmittel 2010 und 2015¹

Wegzweck	Langsamverkehr ²		Motorisierter Individualverkehr ³		Öffentlicher Verkehr ⁴		Alle Verkehrsmittel ⁵	
	Distanz in km	+/-	Distanz in km	+/-	Distanz in km	+/-	Distanz in km	+/-
2010								
Arbeit	0,9	0,1	1,9	0,6	3,9	1,2	6,7	1,4
Ausbildung	0,4	0,1	0,8	0,6	0,5	0,2	1,7	0,7
Einkauf und Besorgungen	0,8	0,1	0,7	0,2	0,9	0,3	2,3	0,4
Geschäftliche Tätigkeiten	0,1	0,0	0,5	0,3	0,8	0,6	1,4	0,6
Freizeit	1,9	0,2	4,8	1,5	3,0	0,9	10,1	1,9
Service- und Begleitwege	0,1	0,0	0,5	0,3	0,0	0,0	0,6	0,3
Sonstiges	0,1	0,1	0,9	0,6	0,8	0,8	1,9	1,0
Total	4,2	0,3	10,1	2,0	9,9	1,9	24,6	2,8
2015								
Arbeit	0,8	0,1	1,8	0,6	4,0	1,3	6,6	1,4
Ausbildung	0,2	0,0	[0,2]	0,2	0,8	0,4	1,2	0,5
Einkauf und Besorgungen	0,6	0,1	1,3	0,6	1,1	0,4	3,0	0,7
Geschäftliche Tätigkeiten	0,0	0,0	1,2	0,7	0,5	0,4	1,7	0,8
Freizeit	2,1	0,2	6,5	1,7	4,7	1,4	13,5	2,2
Service- und Begleitwege	0,1	0,0	0,5	0,3	0,1	0,1	0,8	0,3
Sonstiges	0,0	0,0	[0,1]	0,1	[0,3]	0,3	0,4	0,4
Total	3,8	0,3	11,6	2,1	11,6	2,1	27,3	2,9

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 und 2015, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis der Hochrechnungen: 1241 Personen mit Wohnort im Kanton Basel-Stadt im Jahr 2015 (2010: 1253 Personen). Tagesdistanz: die innerhalb eines Tages zurückgelegte Entfernung. Nur Etappen im Inland. ²Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. ³Motorisierter Individualverkehr: Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. ⁴Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. ⁵Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reiseacar, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. Geschäftliche Tätigkeit: Berufliche Erledigungen ausser Haus ohne Arbeitsweg. Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Tagesdistanz im Langsamverkehr mit dem Wegzweck Arbeit geht im Jahr 2010 von (0,9 - 0,1) km bis (0,9 + 0,1) km. Berechnet wurde ein klassisches Vertrauensintervall, der Standardfehler wurde dafür mit dem Faktor 1,14 multipliziert (Design-Effekt).

Fahrzeugverfügbarkeit, Besitz von Führerausweisen und ÖV-Abos 2010 und 2015¹

Personentyp	2010								2015							
	Autoverfügbarkeit		Veloverfügbarkeit		Führerausweisbesitz ²		Besitz eines ÖV-Abos ³		Autoverfügbarkeit		Veloverfügbarkeit		Führerausweisbesitz ²		Besitz eines ÖV-Abos ³	
	Anteil in %	+/-	Anteil in %	+/-	Anteil in %	+/-	Anteil in %	+/-	Anteil in %	+/-	Anteil in %	+/-	Anteil in %	+/-	Anteil in %	+/-
Geschlecht																
Männer	65,9	4,6	72,0	3,7	77,3	2,7	75,9	3,6	63,3	4,5	65,1	3,8	77,8	2,3	68,4	3,8
Frauen	45,8	4,8	63,7	3,4	60,5	2,8	83,4	2,7	50,1	4,7	65,4	3,5	60,6	2,5	83,2	2,8
Alter in Jahren																
6-17	...	...	76,6	7,8	...	...	[100,0]	0,0	...	...	61,8	7,6	...	...	[91,9]	9,3
18-24	[51,1]	18,0	[74,9]	10,7	[38,8]	8,2	[80,6]	9,7	[37,9]	13,6	79,8	8,0	40,8	5,2	81,4	7,7
25-44	46,9	5,9	80,4	4,2	78,9	3,2	80,6	4,2	49,0	5,8	76,9	4,5	78,0	2,8	77,4	4,4
45-64	60,6	5,4	69,5	4,4	77,8	3,1	78,0	3,9	60,9	5,2	71,8	4,4	79,7	2,5	74,8	4,2
65-79	75,5	6,5	40,2	5,7	60,7	4,5	80,4	4,5	70,2	6,6	43,7	6,0	64,5	4,4	73,5	5,3
80 u.m.	[82,3]	14,6	[15,5]	7,4	[27,3]	6,6	78,9	7,4	[85,9]	13,6	[15,4]	8,7	27,3	8,3	74,6	9,7
Erwerbsstatus⁴																
Vollzeit	58,7	5,2	79,4	3,9	76,2	3,4	77,4	4,1	60,2	5,0	78,1	4,0	78,3	2,8	74,9	4,2
Teilzeit	48,3	7,1	77,1	5,1	72,4	4,3	88,8	3,8	51,6	6,7	79,8	4,8	76,2	3,6	83,6	4,4
In Ausbildung	[29,3]	20,7	77,4	6,7	69,6	6,1	[82,7]	10,2	[31,3]	14,3	69,4	6,1	69,7	3,9	86,4	6,8
Nicht erwerbstätig	63,5	5,7	41,9	4,3	57,1	3,4	76,5	3,5	61,2	6,0	38,4	4,7	52,8	3,5	71,1	4,2
Wohnort																
Basel	52,2	3,7	66,0	2,7	67,2	2,2	80,5	2,3	54,3	3,6	63,9	2,8	67,7	1,9	76,7	2,5
Riehen oder Bettingen	81,2	7,0	79,0	6,2	78,7	4,9	75,7	6,7	75,0	7,4	75,7	6,1	75,1	4,1	73,9	6,6
Monatliches Haushaltseinkommen in Fr.																
Bis 4 000	[38,7]	8,8	49,0	6,1	46,3	5,2	79,5	4,8	[45,1]	9,5	43,0	7,1	52,5	6,0	74,1	6,1
4 001- 8 000	54,0	5,3	68,2	4,0	65,8	3,3	80,4	3,5	58,1	5,7	61,0	4,8	65,0	3,4	74,0	4,3
8 001-12 000	56,3	7,6	82,0	5,1	79,5	4,1	81,2	5,4	54,8	7,2	85,8	4,7	78,4	3,7	81,0	5,2
12 000 u.m.	70,1	9,9	82,3	7,4	85,7	5,0	85,9	7,0	60,8	7,4	84,7	5,2	88,2	3,1	81,4	5,6
Weiss nicht, keine Angabe	67,0	8,3	60,6	6,4	72,0	4,6	74,7	5,9	63,2	8,1	61,3	5,1	65,8	3,3	74,8	5,6
Total	56,2	3,4	67,5	2,5	68,6	2,0	80,0	2,2	56,9	3,3	65,3	2,6	68,5	1,8	76,4	2,4

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 und 2015, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis der Hochrechnungen: 1 241 Personen mit Wohnsitz in Basel-Stadt im Jahr 2015 (2010: 1 253 Personen). Verfügbarkeit eines Autos: 805 Personen ab 18 Jahren mit Führerschein oder Lernfahrausweis im Jahr 2015 (2010: 753 Personen). Führerausweis: 2 470 Haushaltspersonen ab 18 Jahren mit gültigen Angaben zum Führerausweisbesitz im Jahr 2015 (2010: 1 845 Haushaltspersonen). Abobesitz: 1 123 Personen ab 16 Jahren (2010: 1 165 Personen). Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für den Anteil Männer, die immer ein Auto zur Verfügung haben, geht im Jahr 2015 von (63,3 - 4,5)% bis (63,3 + 4,5)%. Berechnet wurde ein klassisches Vertrauensintervall, der Standardfehler wurde dafür mit dem Faktor 1,14 multipliziert (Design-Effekt).
²Führerausweis Personenwagen, ohne Lernfahrausweis. ³Unter anderem berücksichtigt: Generalabonnement, Halbtaxabonnement, Gleis 7, Juniorkarte, Enkelkarte, Verbund- und Streckenabonnemente. ⁴Voll- und teilzeiterwerbstätig ohne Personen in Ausbildung, das heisst ohne Personen unter 15 Jahren, Lernende in der dualen Berufsausbildung, Nichterwerbspersonen in Aus- oder Weiterbildung sowie Teilzeiterwerbstätige mit einem Pensum von unter 50%, die parallel eine Aus- oder Weiterbildung besuchen.

11 Verkehr**Unfallursachen im Strassenverkehr seit 2007**

Ursache	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Geschwindigkeit	121	86	99	102	85	87	77	118	112	56
Alkohol	143	90	112	115	119	114	122	110	100	114
Schwäche, Gebrechen	39	37	47	55	49	72	58	72	45	33
Zu nahes Aufschliessen	63	77	123	98	55	66	81	95	121	115
Beim Überholen	44	34	34	30	33	31	38	34	37	28
Beim Ein- oder Abbiegen	167	146	156	146	76	82	136	172	183	192
Vortrittsrecht	307	225	236	203	144	111	156	170	170	191
Signale, Zeichengebung	152	122	114	101	84	96	85	97	126	96
Bedienung des Fahrzeuges ¹	118	84	97	78	77	65	85	125	110	88
Ursachen beim Fussgänger	57	51	53	47	40	21	52	67	42	52
Fahrzeughähnliche Geräte ²	...	...	...	...	4	1	-	3	3	5
Andere Ursachen ²	...	...	...	...	31	25	52	50	36	32
Sonstige Fehler ²	...	...	...	...	585	577	594	681	689	703

¹Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte. ²Daten erst seit 2011 erhältlich.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 2007¹

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Verletz-te	Ge-töte-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad ²	Üb-rige ³	Fuss-gän-ger
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117
2008	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132
2009	878	472	1 350	563	4	6 510	47	1 324	88	20	174	365	116
2010	772	381	1 153	458	4	5 676	39	1 105	92	9	140	312	110
2011	631	317	948	388	3	4 413	22	793	55	14	117	359	86
2012	642	256	898	302	5	4 387	23	733	48	10	79	359	65
2013	702	327	1 029	397	2	5 465	35	914	65	6	114	358	89
2014	732	374	1 106	435	2	5 973	44	1 010	66	8	173	335	89
2015	735	391	1 126	470	3	6 167	40	1 091	63	6	185	313	80
2016	727	413	1 140	486	4	7 301	51	1 130	67	14	188	275	103

¹Unter Beizug der Polizei gültig geregelte Bagatelunfälle werden seit 1998 nicht mehr detailliert erfasst. ²Seit 2011 einschliesslich Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung (2016: 20). ³Einschliesslich Unbekannte.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2016

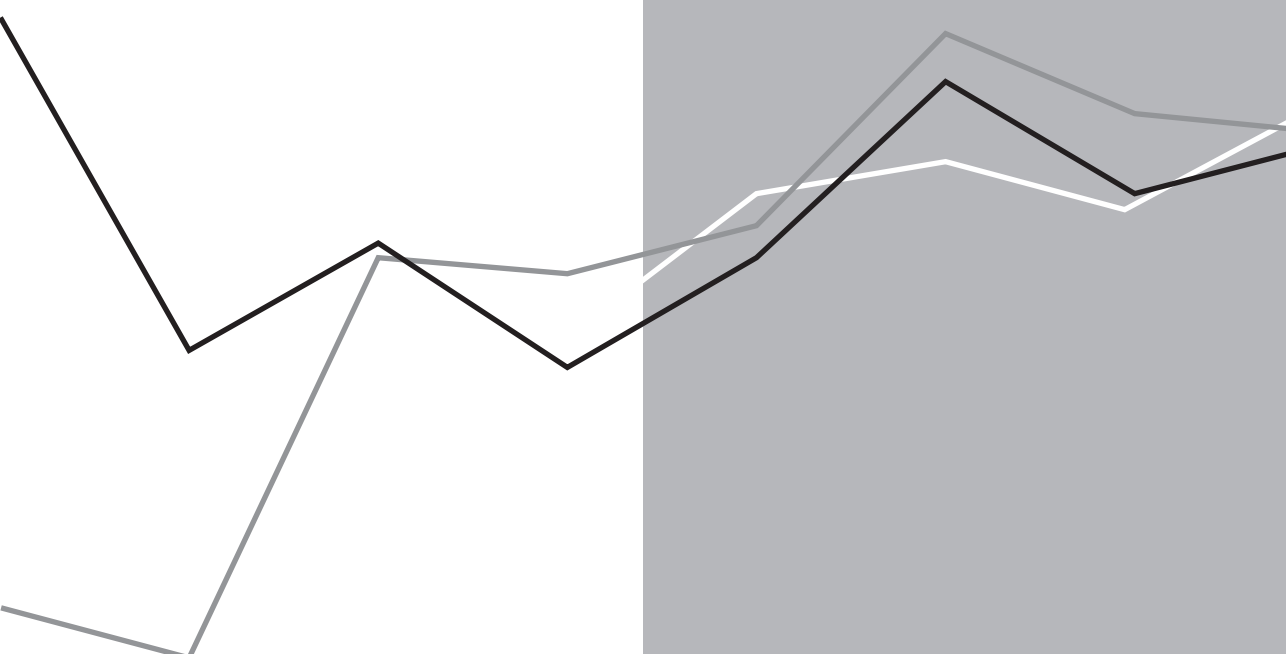
Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Verletz-te	Ge-töte-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad	Üb-rige ¹	Fuss-gän-ger
Januar	57	42	99	52	1	565	7	105	2	2	16	20	16
Februar	45	28	73	35	-	543	6	60	4	3	7	26	11
März	58	25	83	29	1	431	3	83	3	2	11	20	7
April	53	27	80	29	-	412	3	91	4	-	15	18	4
Mai	81	39	120	45	-	649	3	114	10	-	19	30	12
Juni	71	39	110	45	1	1 285	8	103	3	2	22	26	12
Juli	58	38	96	47	-	651	2	99	8	-	23	16	4
August	50	45	95	48	1	487	3	83	12	1	23	19	6
September	58	39	97	45	-	400	6	94	6	2	17	25	11
Oktober	54	29	83	38	-	655	3	95	3	2	13	17	3
November	79	31	110	38	-	640	3	104	8	-	15	32	6
Dezember	63	31	94	35	-	582	4	99	4	-	7	26	11
Ganzes Jahr	727	413	1 140	486	4	7 301	51	1 130	67	14	188	275	103

¹Einschliesslich Unbekannte.

12

Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung
Banken
Devisen, Edelmetalle



Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1987

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
1987	9 958	...	...	1 099	11 057
1988	10 713	...	...	1 199	11 912
1989	11 727	...	...	1 266	12 993
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 ²	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197
2008	21 055	2 706	195	...	23 951
2009	21 611	2 794	205	...	24 605
2010	22 033	2 900	212	...	25 141
2011	22 601	2 980	214	...	25 790
2012	23 087	3 069	223	...	26 374
2013	24 188	3 117	226	...	27 530
2014	24 699	3 179	219	...	28 097
2015	25 010	3 327	220	...	28 557
2016	25 026	3 409	224	...	28 659

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe von Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. Seit 2013 mit Berücksichtigung der leeren Pfandstellen und seit 2014 einschliesslich vertraglicher Grundlasten. ²Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

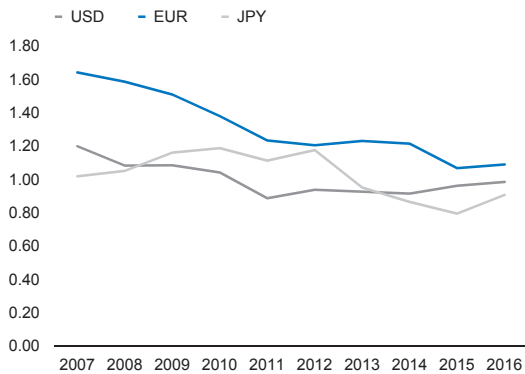
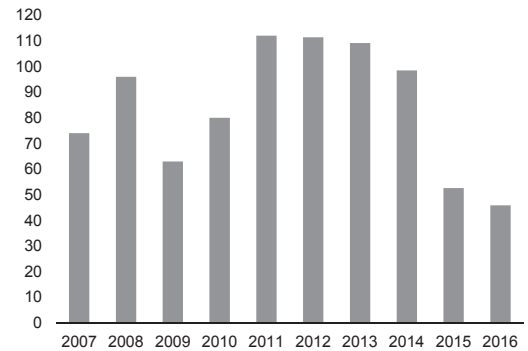
Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2016¹

Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Grundpfandverschreibungen	623 680 771	107 160 304	5 510 874	736 351 949
Gesetzliche	162 781 690	21 006 523	983 638	184 771 851
Baupfandrecht	92 725	–	–	92 725
Baurechtszins ²	154 541 011	19 583 623	983 638	175 108 272
Beitragsforderung	68 613	24 180	–	92 793
Miterbenpfandrecht	314 631	140 000	–	454 631
Verkäuferpfandrecht	7 764 710	1 258 720	–	9 023 430
Vertragliche	460 899 081	86 153 781	4 527 236	551 580 098
Schuldbriefe	24 395 036 851	3 301 714 408	218 769 600	27 915 520 859
Papier-Schuldbriefe	19 743 997 512	2 646 281 408	193 097 600	22 583 376 520
Register-Schuldbriefe	4 630 506 370	654 066 000	25 672 000	5 310 244 370
Leere Pfandstelle	20 532 969	1 367 000	–	21 899 969
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	8 037	9 057	1 884	18 978
Vertragliche Grundlasten	6 818 635	210 000	30 000	7 058 635
Total	25 025 544 294	3 409 093 769	224 312 358	28 658 950 421

¹Einschliesslich vertraglicher Grundlasten. ²Einschliesslich Unterbaurechtszins.

12 Finanzmärkte und Banken**Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2008¹**

Kategorie	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Privatbankiers	5	6	5	5	5	5	2	2	2	...
Kantonalbanken	20	18	18	17	17	17	19	20	20	...
Grossbanken	17	17	17	18	21	20	20	19	19	...
Regionalbanken und Sparkassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2	...
Raiffeisenbanken	2	2	2	2	2	2	2	2	2	...
Börsenbanken	7	7	6	7	8	8	11	10	9	...
Andere Banken	12	11	11	11	11	13	13	13	13	...
Ausländische Banken	16	15	14	11	11	10	11	9	9	...
Ausländisch beherrschte Banken	15	14	13	10	10	9	9	8	8	...
Filialen ausländischer Banken	1	1	1	1	1	1	2	1	1	...
Alle Banken	80	78	75	73	77	77	80	77	76	...

Devisenmittelkurse in CHF**Rohöl Brent in USD/Fass****Ausgewählte Devisenkurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 2002**

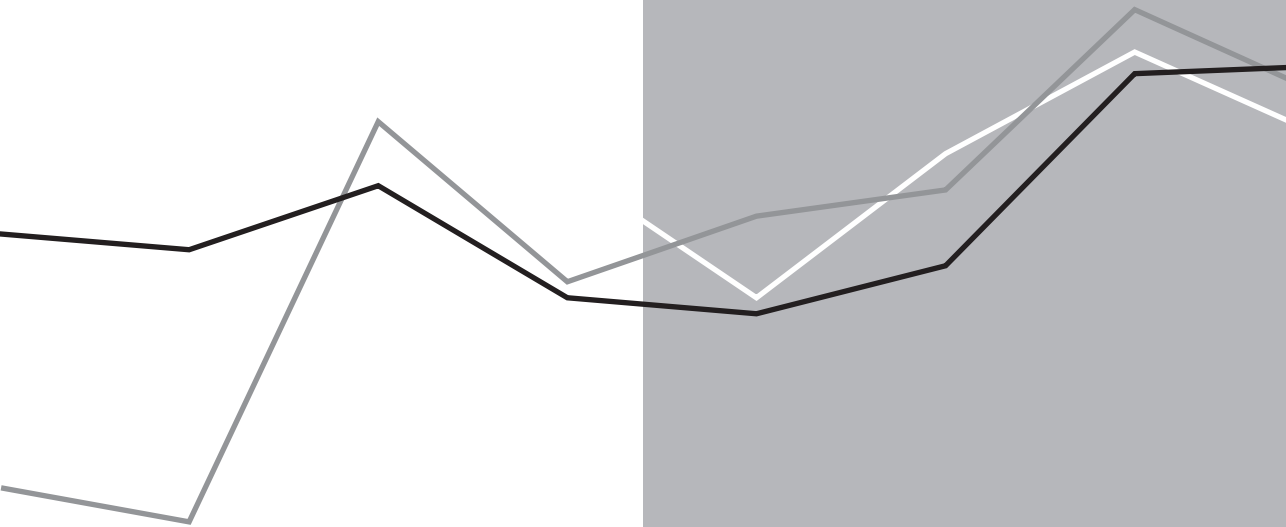
Jahresmittel	Devisenmittelkurse in Schweizer Franken ¹				Edelmetall- und Rohölpreise ²				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold ³ CHF/kg	Gold ³ USD/oz	Silber ³ CHF/kg	Silber ³ USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35
2008	1.5867	1.9971	1.0830	1.0518	30 121	877.95	505.46	14.87	95.79
2009	1.5101	1.6956	1.0852	1.1610	34 024	982.12	505.88	14.69	63.25
2010	1.3805	1.6085	1.0416	1.1882	40 881	1 228.98	671.95	20.37	79.60
2011	1.2336	1.4212	0.8873	1.1131	44 252	1 566.12	1 010.05	35.48	111.74
2012	1.2053	1.4862	0.9379	1.1764	50 083	1 673.55	953.88	31.88	111.38
2013	1.2308	1.4498	0.9270	0.9514	41 367	1 393.16	706.88	23.77	109.11
2014	1.2146	1.5068	0.9153	0.8653	36 851	1 248.45	561.50	19.05	98.50
2015	1.0681	1.4706	0.9626	0.7951	35 433	1 144.51	488.56	15.80	52.61
2016	1.0901	1.3349	0.9850	0.9076	39 394	1 240.37	551.21	17.38	45.88

¹Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. ²Durchschnitt aus Monatsendwerten. ³Zürich, Ankauf 11 Uhr.

13

Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV
Soziale Fürsorge
Krankenkassen
Tagesbetreuung
Pensionskasse



Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten seit 2007¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2007	12 684	22 847	2 137	2 040	14 637	24 789
2008	12 692	22 679	2 255	2 153	14 816	24 839
2009	12 909	22 579	2 172	2 036	14 903	24 698
2010	12 925	22 372	2 262	2 096	15 187	24 468
2011	12 892	22 030	2 371	2 174	15 263	24 204
2012	12 871	21 848	2 466	2 285	15 337	24 133
2013	12 928	21 654	2 544	2 352	15 472	24 006
2014	13 056	21 485	2 605	2 438	15 661	23 923
2015	13 055	21 239	2 654	2 503	15 709	23 742
2016	13 106	21 097	2 726	2 602	15 832	23 699
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2007	1 797	1 883	1 430	1 437	1 744	1 847
2008	1 796	1 882	1 438	1 434	1 742	1 843
2009	1 846	1 934	1 488	1 475	1 794	1 896
2010	1 846	1 930	1 488	1 476	1 793	1 891
2011	1 879	1 963	1 509	1 496	1 821	1 921
2012	1 875	1 960	1 505	1 491	1 816	1 915
2013	1 889	1 974	1 520	1 505	1 828	1 928
2014	1 886	1 968	1 511	1 495	1 824	1 920
2015	1 892	1 973	1 511	1 500	1 827	1 923
2016	1 891	1 968	1 494	1 486	1 822	1 915

¹Einschliesslich ausserordentlicher Renten. In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) – Renten seit 2007¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2007	3 528	3 325	2 166	1 470	5 694	4 795
2008	3 497	3 296	2 175	1 461	5 672	4 757
2009	3 598	3 407	1 879	1 228	5 477	4 635
2010	3 543	3 331	1 820	1 211	5 363	4 542
2011	3 538	3 309	1 753	1 196	5 291	4 505
2012	3 423	3 184	1 670	1 152	5 093	4 336
2013	3 384	3 068	1 591	1 074	4 975	4 142
2014	3 286	2 978	1 543	1 019	4 829	3 997
2015	3 218	2 909	1 489	966	4 707	3 875
2016	3 202	2 828	1 428	923	4 630	3 751
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2007	1 513	1 459	1 291	1 192	1 429	1 377
2008	1 500	1 450	1 278	1 192	1 414	1 371
2009	1 517	1 480	1 305	1 199	1 444	1 405
2010	1 504	1 470	1 294	1 189	1 433	1 395
2011	1 511	1 480	1 306	1 208	1 443	1 408
2012	1 508	1 471	1 292	1 203	1 437	1 400
2013	1 505	1 475	1 290	1 216	1 436	1 408
2014	1 497	1 466	1 298	1 216	1 433	1 402
2015	1 492	1 465	1 284	1 208	1 426	1 401
2016	1 490	1 455	1 285	1 199	1 427	1 392

¹Einschliesslich ausserordentlicher Renten. In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten nach Höhe im Dezember 2016**

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	269	340	185	228	688	671
1 001-1 100	80	109	84	115	1 054	1 055
1 101-1 200	147	244	169	284	1 152	1 163
1 201-1 300	146	221	182	277	1 249	1 255
1 301-1 400	198	237	268	322	1 353	1 357
1 401-1 500	292	419	425	609	1 454	1 453
1 501-1 600	386	659	599	1 023	1 552	1 552
1 601-1 700	647	1 395	1 068	2 310	1 651	1 656
1 701-1 800	4 455	4 803	7 852	8 424	1 762	1 754
1 801-1 900	1 346	1 300	2 472	2 403	1 837	1 849
1 901-2 000	645	1 077	1 259	2 106	1 952	1 955
2 001-2 100	595	1 163	1 219	2 385	2 048	2 051
2 101-2 200	714	1 552	1 539	3 342	2 156	2 153
2 201-2 300	586	1 445	1 321	3 258	2 254	2 254
2 301 u.m.	2 600	6 133	6 136	14 438	2 360	2 354
Total	13 106	21 097	24 779	41 524	1 891	1 968
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	473	540	293	330	619	611
1 001-1 100	101	94	106	99	1 054	1 055
1 101-1 200	109	83	126	96	1 153	1 156
1 201-1 300	114	93	143	116	1 255	1 252
1 301-1 400	155	118	210	160	1 354	1 353
1 401-1 500	190	143	275	208	1 450	1 455
1 501-1 600	166	183	258	284	1 551	1 554
1 601-1 700	298	254	492	419	1 652	1 651
1 701-1 800	394	331	691	579	1 754	1 750
1 801-1 900	227	181	418	334	1 843	1 847
1 901-2 000	126	153	246	299	1 951	1 953
2 001-2 100	103	121	211	249	2 053	2 056
2 101-2 200	117	126	252	271	2 150	2 153
2 201-2 300	78	100	176	226	2 260	2 259
2 301 u.m.	75	82	176	194	2 349	2 370
Total	2 726	2 602	4 074	3 865	1 494	1 486
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	742	880	478	558	644	634
1 001-1 100	181	203	191	214	1 054	1 055
1 101-1 200	256	327	295	380	1 153	1 161
1 201-1 300	260	314	325	394	1 252	1 254
1 301-1 400	353	355	478	481	1 353	1 356
1 401-1 500	482	562	700	817	1 453	1 454
1 501-1 600	552	842	857	1 307	1 552	1 553
1 601-1 700	945	1 649	1 561	2 729	1 652	1 655
1 701-1 800	4 849	5 134	8 543	9 003	1 762	1 754
1 801-1 900	1 573	1 481	2 891	2 737	1 838	1 848
1 901-2 000	771	1 230	1 505	2 405	1 952	1 955
2 001-2 100	698	1 284	1 430	2 634	2 049	2 051
2 101-2 200	831	1 678	1 791	3 613	2 155	2 153
2 201-2 300	664	1 545	1 497	3 483	2 255	2 255
2 301 u.m.	2 675	6 215	6 312	14 633	2 360	2 354
Total	15 832	23 699	28 853	45 389	1 822	1 915

Invalidenversicherung (IV) – Renten nach Höhe im Dezember 2016

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	554	615	374	422	676	687
1 001-1 100	99	103	104	108	1 051	1 051
1 101-1 200	178	127	207	147	1 164	1 159
1 201-1 300	100	71	125	89	1 250	1 258
1 301-1 400	107	85	145	115	1 357	1 358
1 401-1 500	95	108	138	156	1 451	1 449
1 501-1 600	942	686	1 474	1 072	1 564	1 563
1 601-1 700	178	136	293	224	1 644	1 646
1 701-1 800	140	162	245	284	1 751	1 755
1 801-1 900	213	209	395	386	1 853	1 849
1 901-2 000	162	154	317	301	1 954	1 951
2 001-2 100	122	140	250	287	2 046	2 049
2 101-2 200	106	99	228	213	2 152	2 148
2 201-2 300	76	43	171	97	2 255	2 250
2 301 u.m.	130	90	305	211	2 345	2 346
Total	3 202	2 828	4 770	4 114	1 490	1 455
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	463	373	282	218	609	583
1 001-1 100	73	55	77	58	1 055	1 055
1 101-1 200	68	39	79	45	1 155	1 162
1 201-1 300	56	24	70	30	1 255	1 254
1 301-1 400	80	33	108	44	1 353	1 340
1 401-1 500	66	31	96	45	1 451	1 459
1 501-1 600	219	132	342	206	1 562	1 562
1 601-1 700	69	36	114	59	1 654	1 649
1 701-1 800	55	38	97	67	1 756	1 754
1 801-1 900	69	35	128	64	1 851	1 841
1 901-2 000	65	35	127	68	1 954	1 951
2 001-2 100	40	25	82	51	2 046	2 044
2 101-2 200	45	29	96	62	2 139	2 147
2 201-2 300	29	17	65	38	2 249	2 258
2 301 u.m.	31	21	73	49	2 344	2 348
Total	1 428	923	1 835	1 106	1 285	1 199
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	1 017	988	656	640	645	648
1 001-1 100	172	158	181	166	1 053	1 053
1 101-1 200	246	166	286	192	1 162	1 159
1 201-1 300	156	95	195	119	1 251	1 257
1 301-1 400	187	118	253	160	1 355	1 353
1 401-1 500	161	139	234	202	1 451	1 451
1 501-1 600	1 161	818	1 816	1 279	1 564	1 563
1 601-1 700	247	172	407	283	1 646	1 646
1 701-1 800	195	200	342	351	1 752	1 755
1 801-1 900	282	244	522	451	1 852	1 848
1 901-2 000	227	189	444	369	1 954	1 951
2 001-2 100	162	165	331	338	2 046	2 048
2 101-2 200	151	128	324	275	2 148	2 148
2 201-2 300	105	60	237	135	2 253	2 252
2 301 u.m.	161	111	377	260	2 345	2 346
Total	4 630	3 751	6 605	5 220	1 427	1 392

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**AHV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2015 und 2016**

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten			Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Einfache Kinder- rente	Witwen- rente	Witwer- rente	Waisen- rente	
Bezug im Dezember 2015									
Ordentliche Rente	15 697	23 721	58	5	496	1 098	33	541	41 649
Ausserordentliche Rente	12	21	–	–	–	1	–	1	35
Total	15 709	23 742	58	5	496	1 099	33	542	41 684
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2015									
Ordentliche Rente	28 687	45 627	29	3	356	1 667	39	364	76 772
Ausserordentliche Rente	19	32	–	–	–	1	–	1	53
Total	28 706	45 659	29	3	356	1 668	39	364	76 825
Bezug im Dezember 2016									
Ordentliche Rente	15 822	23 679	53	4	515	1 087	33	552	41 745
Ausserordentliche Rente	10	20	–	–	–	1	–	1	32
Total	15 832	23 699	53	4	515	1 088	33	553	41 777
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2016									
Ordentliche Rente	28 838	45 358	27	2	363	1 638	38	367	76 632
Ausserordentliche Rente	16	31	–	–	–	1	–	1	48
Total	28 853	45 389	27	2	363	1 640	38	368	76 680

IV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2015 und 2016

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten	Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Kinderrente	
Bezug im Dezember 2015				
Ordentliche Rente	3 934	3 297	2 373	9 604
Ausserordentliche Rente	773	578	143	1 494
Total	4 707	3 875	2 516	11 098
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2015				
Ordentliche Rente	5 527	4 556	1 209	11 292
Ausserordentliche Rente	1 185	873	84	2 143
Total	6 712	5 429	1 293	13 435
Bezug im Dezember 2016				
Ordentliche Rente	3 837	3 166	2 234	9 237
Ausserordentliche Rente	793	585	139	1 517
Total	4 630	3 751	2 373	10 754
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2016				
Ordentliche Rente	5 389	4 344	1 142	10 874
Ausserordentliche Rente	1 216	877	82	2 175
Total	6 605	5 220	1 225	13 050

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 2007 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, Altersrentnerinnen	Hinterlassene	Total	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, Altersrentnerinnen	Hinterlassene ¹	Total	Leistungen in 1000 Fr.
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886
2008	5 234	254	5 488	105 509	3 428	175	3 603	5 104
2009	5 609	257	5 866	112 583	3 474	179	3 653	5 228
2010	5 588	284	5 872	114 766	3 598	202	3 800	5 548
2011	5 654	292	5 946	107 664	3 680	220	3 900	4 838
2012	5 886	304	6 190	115 886	3 791	227	4 018	5 002
2013	6 077	311	6 388	121 269	4 153	...	4 153	4 608
2014	6 255	324	6 579	119 285	4 262	...	4 262	4 724
2015	6 388	345	6 733	121 527	4 359	...	4 359	4 813
2016	6 569	355	6 924	126 870	4 548	...	4 548	4 972

¹Können seit 2013 nicht mehr ausgewiesen werden.

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 2007 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur IV		Beihilfen zur IV	
	Invalidentrentner, Invalidentrentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidentrentner, Invalidentrentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.
2007	4 759	79 076	3 334	10 484
2008	5 067	93 464	3 520	6 274
2009	5 188	97 316	3 593	6 245
2010	5 241	99 326	3 716	6 238
2011	5 283	109 003	3 749	5 331
2012	5 418	113 569	3 810	5 441
2013	5 475	116 036	3 864	4 892
2014	5 382	110 354	3 834	4 750
2015	5 365	107 757	3 803	4 739
2016	5 331	110 289	3 862	4 696

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 2007¹

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidentversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Mutter-schaftsentschädigungen	Fami-lien-zula-gen	Total	
		Ordent-liche	Ausser-ordent-liche	Hilflosen-entschä-digungen	Renten ²	Übrige Leistun-gen ³				Sozial-leistun-gen	Verwal-tungs-kosten ⁴
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628
2008	360 602	561 606	452	11 299	185 355	18 092	6 549	8 947	53	792 353	14 056
2009	370 884	582 902	564	11 997	182 330	19 134	7 030	8 360	53	812 370	12 917
2010	375 956	588 816	586	12 382	174 301	18 145	8 487	10 059	62	812 839	13 222
2011	392 412	606 202	624	12 562	177 516	19 275	8 916	10 252	63	835 409	15 253
2012	409 008	611 037	668	13 375	167 499	18 689	9 561	9 943	72	830 845	14 130
2013	403 620	624 983	715	13 918	167 282	18 654	9 888	9 777	75	845 294	13 699
2014	425 107	632 674	721	13 983	164 356	18 219	9 819	11 327	67	851 167	14 338
2015	373 565	634 783	704	13 751	154 313	15 931	10 501	10 179	63	840 226	13 501
2016	369 101	637 278	644	14 058	150 532	16 282	10 199	9 917	43	838 963	13 198

¹Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen.

²Ordentliche und ausserordentliche Renten. ³Taggelder und Hilflosenentschädigungen. ⁴Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 2007**

Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zahlfälle¹										
Stadt Basel	7 437	6 935	6 811	6 674	6 914	7 077	7 164	7 085	7 156	7 470
Riehen	483	459	423	440	395	428	450	449	460	481
Bettingen	2	7	7	7	15	14	13	14	12	11
Total	7 922	7 401	7 241	7 121	7 324	7 519	7 627	7 548	7 628	7 962
Bezüger²										
Stadt Basel	11 927	11 089	10 830	10 436	10 708	10 828	11 065	10 917	10 867	11 244
Riehen	818	766	770	707	657	688	710	681	709	745
Bettingen	2	9	11	14	23	19	18	19	16	15
Total	12 747	11 864	11 611	11 157	11 388	11 535	11 793	11 617	11 592	12 004
Nettounterstützung I in Mio. Fr.³										
Stadt Basel	112,13	102,72	100,92	107,34	109,55	116,93	120,35	123,69	128,96	134,28
Riehen	6,01	5,76	5,10	5,60	6,34	5,37	6,14	5,77	5,21	7,21
Bettingen	0,02	0,10	0,12	0,16	0,22	0,17	0,10	0,09	0,12	0,19
Total	118,16	108,58	106,14	113,10	116,11	122,47	126,59	129,55	134,28	142,38

¹Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind nur die Sozialhilfedossiers im engeren Sinn berücksichtigt. ²Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ³Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) minus Rückerstattungen. Aufgrund methodischer Anpassungen bei der Berechnung der Nettounterstützung I, fallen die Werte für Riehen und Bettingen ab 2016 höher aus als jene aus den Vorjahren.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat u. Alter in der Stadt Basel seit 2012¹

Jahr	Schweiz							Ausland							Unbe- kannt	Total
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total		
Männer																
2012	772	422	507	815	552	14	3 082	876	478	723	897	486	7	3 467	12	6 561
2013	775	476	518	788	567	13	3 137	970	453	722	894	478	7	3 524	10	6 671
2014	783	463	506	759	603	12	3 126	1 001	391	646	920	521	10	3 489	4	6 619
2015	734	423	475	741	654	15	3 042	1 047	436	641	964	579	14	3 681	–	6 723
2016	773	425	537	732	686	16	3 169	1 089	449	681	996	607	13	3 835	–	7 004
Frauen																
2012	715	465	464	604	374	33	2 655	812	367	627	781	279	13	2 879	–	5 534
2013	707	435	473	590	376	30	2 611	891	367	679	828	286	15	3 066	1	5 678
2014	710	427	467	575	373	21	2 573	899	371	683	830	299	17	3 099	1	5 673
2015	682	404	461	533	404	16	2 500	910	348	701	870	333	18	3 180	1	5 681
2016	688	408	513	542	436	22	2 609	928	363	686	902	354	20	3 253	–	5 862
Sozialhilfequote der Männer in %																
2012	10,1	8,2	6,9	8,2	5,3	0,1	6,1	17,7	18,1	9,2	9,7	9,8	0,3	10,9	–	8,0
2013	10,0	9,1	6,9	8,0	5,4	0,1	6,2	19,1	17,2	9,1	9,3	9,4	0,3	10,8	–	8,0
2014	10,1	8,9	6,7	7,9	5,7	0,1	6,1	19,3	15,1	8,1	9,4	9,9	0,4	10,6	–	7,9
2015	9,3	8,1	6,1	7,9	6,1	0,1	5,9	20,0	16,9	8,0	9,7	10,6	0,6	11,0	–	7,9
2016	9,8	8,2	6,8	8,0	6,3	0,2	6,2	20,4	17,8	8,7	9,8	10,8	0,6	11,3	–	8,2
Sozialhilfequote der Frauen in %																
2012	10,1	7,5	6,2	5,9	3,2	0,2	4,4	17,4	13,4	8,1	9,8	7,3	0,7	10,0	–	6,2
2013	9,9	7,0	6,1	5,9	3,2	0,2	4,4	18,8	13,2	8,4	10,0	7,1	0,8	10,3	–	6,3
2014	9,9	7,0	5,8	5,9	3,2	0,1	4,3	18,6	13,6	8,4	9,8	7,3	0,8	10,2	–	6,3
2015	9,3	6,8	5,5	5,6	3,4	0,1	4,2	18,5	13,3	8,7	10,0	7,7	0,9	10,4	–	6,3
2016	9,3	6,9	6,0	5,8	3,7	0,1	4,4	18,3	14,3	8,5	10,0	8,0	0,9	10,4	–	6,5
Sozialhilfequote in %																
2012	10,1	7,8	6,5	7,0	4,2	0,2	5,2	17,6	15,7	8,6	9,8	8,7	0,5	10,5	–	7,1
2013	9,9	8,0	6,5	6,9	4,3	0,2	5,2	19,0	15,1	8,7	9,6	8,4	0,5	10,6	–	7,1
2014	10,0	7,9	6,2	6,9	4,4	0,1	5,2	19,0	14,3	8,3	9,6	8,8	0,6	10,4	–	7,1
2015	9,3	7,4	5,8	6,7	4,7	0,1	5,0	19,3	15,1	8,3	9,9	9,3	0,7	10,7	–	7,1
2016	9,6	7,5	6,4	6,9	4,9	0,1	5,2	19,4	16,1	8,6	9,9	9,6	0,7	10,9	–	7,3

¹Unter Sozialhilfebezüger sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind alle Dossiertypen berücksichtigt, also auch Flüchtlinge. Seit Anfang 2013 werden jedoch rückwirkend ab 2008 Asylsuchende mit Nichtentretens- oder Negativentscheid ausgeschlossen, da sie Nothilfe und nicht Sozialhilfe erhalten. Die Sozialhilfequote ist ein Indikator für das Risiko, von der Sozialhilfe abhängig zu werden. Sie wird als Anteil der Anzahl Sozialhilfebezüger im Verlaufe eines Jahres an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende Jahr berechnet.

Notwohnungen – Bestand und Belegung seit 2009

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand nach Anzahl Zimmer										
1 Zimmer	–	1	1	1	–	–	12	12	...	...
2 Zimmer	8	11	11	12	12	12	35	35	...	...
3 Zimmer	51	49	49	46	45	45	49	49	...	...
4 Zimmer	47	44	43	42	41	45	45	45	...	...
Total	106	105	104	101	98	102	141	141	...	...
Belegung nach Anzahl Zimmer										
1 Zimmer	–	1	1	1	–	–	12	11	...	...
2 Zimmer	5	11	10	12	12	11	30	31	...	...
3 Zimmer	32	37	46	43	45	44	44	43	...	...
4 Zimmer	26	32	37	39	38	44	44	41	...	...
Total	63	81	94	95	95	99	130	126	...	...
Auslastung nach Anzahl Zimmer in %										
1 Zimmer	...	100,0	100,0	100,0	...	...	100,0	91,7	...	...
2 Zimmer	62,5	100,0	90,9	100,0	100,0	91,7	85,7	88,6	...	...
3 Zimmer	62,7	75,5	93,9	93,5	100,0	97,8	89,8	87,8	...	...
4 Zimmer	55,3	72,7	86,0	92,9	92,7	97,8	97,8	91,1	...	...
Total	59,4	77,1	90,4	94,1	96,9	97,1	92,2	89,4	...	...
Mietdauer in Jahren										
Bis 1	16	35	33	33	28	20	74	31	...	...
1- 3	11	17	38	44	43	48	31	65	...	...
4- 6	17	10	6	6	9	17	14	18	...	...
7-10	6	6	5	4	6	4	4	3	...	...
11 u.m.	13	13	12	8	9	10	7	9	...	...
Total	63	81	94	95	95	99	130	126	...	...

Notschlafstelle – Personen, Übernachtungen und Auslastungsquote seit 2009

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Übernachtende Personen nach Anzahl Nächten										
1- 7	179	185	195	293	233	221	227	263	...	...
8- 14	38	28	24	24	40	49	26	51	...	...
15- 30	31	32	39	42	48	59	49	48	...	...
31- 60	27	32	39	32	27	32	32	33	...	...
61-150	52	36	51	33	50	45	41	39	...	...
151 u.m.	28	45	26	37	40	48	42	32	...	...
Total	355	358	374	461	438	454	417	466	...	...
Übernachtende Personen nach Alter in Jahren										
18-25	68	62	59	79	54	56	46	60	...	...
26-30	50	43	57	55	48	50	44	48	...	...
31-40	85	96	101	138	126	98	105	110	...	...
41-50	85	84	84	97	111	147	119	123	...	...
51-60	47	51	56	70	61	64	63	86	...	...
61-70	18	21	16	23	31	32	31	30	...	...
71 u.m.	2	1	1	2	7	7	9	9	...	...
Total	355	358	374	464	438	454	417	466	...	...
Übernachtungen nach Geschlecht										
Männer	13 367	16 139	13 020	12 868	15 555	17 123	15 045	14 187	...	...
Frauen	2 102	1 928	1 895	3 056	2 858	3 242	3 603	2 469	...	...
Total	15 469	18 067	14 915	15 924	18 413	20 365	18 657	16 656	...	...
Auslastung nach Geschlecht in %										
Männer	58,1	70,2	56,6	56,0	67,7	74,5	65,5	61,5	...	...
Frauen	48,0	44,0	43,3	69,6	65,2	73,9	82,3	56,1	...	...
Total	56,5	66,0	54,5	58,0	67,3	74,4	68,2	60,6	...	...

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Alimentenhilfe seit 2007**

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bevorschussungsfälle¹										
Total	658	660	713	812	720	742	798	774	769	751
Inkassofälle²										
Total	1 999	2 014	2 435	2 572	2 638	2 301	1 485	1 363	1 362	1 276
Vermittlungsfälle: Ausstehende und eingetriebene Unterhaltsbeiträge in Mio. Franken³										
Ausstehend	...	...	...	...	...	3,2	3,0	3,6	3,8	2,2
Eingetrieben	...	...	...	...	...	1,8	1,9	2,2	2,3	2,4
Total	...	...	...	...	...	5,0	4,9	5,8	6,1	4,6
Bevorschusste Fälle: Ausstehende und eingetriebene Unterhaltsbeiträge in Mio. Franken										
Ausstehend	...	...	...	...	...	4,2	4,2	4,1	3,5	3,7
Eingetrieben	...	...	...	...	...	2,1	2,3	2,3	2,8	2,5
Total	...	...	...	...	...	6,3	6,6	6,5	6,3	6,2

¹Ein Fall umfasst eine Mutter oder einen Vater mit einem oder mehreren Kindern mit Anrecht auf Alimentenbevorschussung. ²Inkassofälle schliessen keine Bevorschussungsfälle ein. ³Die Alimentenhilfe führt für die Vermittlungsfälle das Inkasso durch, zahlt ihnen aber keine Bevorschussung aus.

Familienmietzinsbeiträge und -beitragsquote per Jahresende nach Gemeinde seit 2011

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Haushalte mit Familienmietzinsbeiträgen										
Stadt Basel	1 095	1 405	1 621	1 768	1 866	2 015	...	...	...	...
Riehen	69	90	93	95	118	115	...	...	...	...
Bettingen	1	–	1	1	3	5	...	...	...	...
Kanton Basel-Stadt	1 165	1 497	1 717	1 865	1 990	2 137	...	...	...	...
Familienmietzinsbeitragsquote in %¹										
Stadt Basel	1,3	1,6	1,8	2,0	2,1	2,3	...	...	...	...
Riehen	0,7	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	...	...	...	...
Bettingen	0,2	–	0,2	0,2	0,6	1,1	...	...	...	...
Kanton Basel-Stadt	1,2	1,5	1,7	1,9	2,0	2,2	...	...	...	...

¹Die Familienmietzinsbeitragsquote errechnet sich als Quotient der Anzahl Haushalte mit Mietzinsbeiträgen an der Gesamtzahl Haushalte (exklusive Haushalte in Wohnungen ohne Kocheinrichtung) per 31. Dezember.

Prämienverbilligungsbeiträge und -beitragsquote per Jahresende nach Gemeinde seit 2011

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Haushalte mit reinen Prämienverbilligungen										
Stadt Basel	12 320	12 795	12 982	12 905	12 493	13 029	...	...	...	...
Riehen	825	852	882	870	869	921	...	...	...	...
Bettingen	42	46	52	51	53	56	...	...	...	...
Kanton Basel-Stadt	13 626	13 853	13 961	13 957	13 636	14 237	...	...	...	...
Prämienverbilligungsquote in %¹										
Stadt Basel	14,2	14,6	14,7	14,7	14,2	14,8	...	...	...	...
Riehen	8,8	9,0	9,3	9,2	9,2	9,7	...	...	...	...
Bettingen	9,3	10,2	11,6	11,0	11,4	12,3	...	...	...	...
Kanton Basel-Stadt	14,1	14,2	14,2	14,2	14,0	14,5	...	...	...	...

¹Die Prämienverbilligungsquote errechnet sich als Quotient der Anzahl Haushalte mit Krankenkassenprämienverbilligungen (ohne Sozialhilfe- und EL-Bezüger) an der Gesamtzahl Haushalte (exklusive Haushalte in Wohnungen ohne Kocheinrichtung) per 31. Dezember.

Krankenkassen-Prämienbeiträge sowie Bezüger nach Einkommens- und Beitragsgruppe 2016¹

Einkommens- gruppe	Beiträge in Fr. pro Monat pro Beitragsgruppe ²			Anzahl Bezüger pro Beitragsgruppe				Anzahl Haushalte
	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Total	
01	123	342	362	1 382	803	3 128	5 313	3 284
02	116	321	340	298	93	498	889	420
03	109	301	314	332	64	541	937	421
04	101	280	289	408	82	685	1 175	527
05	94	259	266	480	104	740	1 324	549
06	89	239	243	443	154	1 082	1 679	982
07	83	239	218	492	129	795	1 416	632
08	76	239	194	450	103	848	1 401	665
09	70	239	171	456	118	858	1 432	681
10	64	239	147	437	119	962	1 518	769
11	62	239	123	387	211	942	1 540	857
12	62	239	97	388	104	930	1 422	724
13	62	239	75	413	110	991	1 514	783
14	62	239	51	391	103	936	1 430	744
15	62	239	26	290	80	884	1 254	693
16	62	239	25	267	97	755	1 119	613
17	62	239	24	207	77	713	997	571
18	62	239	23	166	69	633	868	517
Total Bezüger	...	...	...	7 687	2 620	16 921	27 228	14 432

¹Bezügerzahlen mit Stichtag 31.12.2016. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) und Beihilfen (BH) zur AHV/IV erhalten die Prämienbeiträge direkt via EL und BH. ²Bei den Kindern ab Einkommensgruppe 11 und bei den jungen Erwachsenen ab Einkommensgruppe 7 entspricht die Beitragshöhe der Hälfte von 90% der erwarteten Durchschnittsprämie. ³Unabhängig davon, ob in Ausbildung oder nicht. - Definition der Einkommensgruppen siehe untere Tabelle.

Einkommensgruppen und -grenzen für KK-Prämienbeiträge nach Haushaltgröße 2016¹

Einkommens- gruppe	Einkommensgrenze in Fr. nach Anzahl Personen der wirtschaftlichen Haushaltseinheit							
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen	8 Personen
01	23 125	37 000	47 000	55 000	61 000	65 000	69 000	73 000
02	24 375	39 000	49 000	57 000	63 000	67 000	71 000	75 000
03	25 625	41 000	51 000	59 000	65 000	69 000	73 000	77 000
04	26 875	43 000	53 000	61 000	67 000	71 000	75 000	79 000
05	28 125	45 000	55 000	63 000	69 000	73 000	77 000	81 000
06	29 375	47 000	57 000	65 000	71 000	75 000	79 000	83 000
07	30 625	49 000	59 000	67 000	73 000	77 000	81 000	85 000
08	31 875	51 000	61 000	69 000	75 000	79 000	83 000	87 000
09	33 125	53 000	63 000	71 000	77 000	81 000	85 000	89 000
10	34 375	55 000	65 000	73 000	79 000	83 000	87 000	91 000
11	35 625	57 000	67 000	75 000	81 000	85 000	89 000	93 000
12	36 875	59 000	69 000	77 000	83 000	87 000	91 000	95 000
13	38 125	61 000	71 000	79 000	85 000	89 000	93 000	97 000
14	39 375	63 000	73 000	81 000	87 000	91 000	95 000	99 000
15	40 625	65 000	75 000	83 000	89 000	93 000	97 000	101 000
16	41 875	67 000	77 000	85 000	91 000	95 000	99 000	103 000
17	43 125	69 000	79 000	87 000	93 000	97 000	101 000	105 000
18	44 375	71 000	81 000	89 000	95 000	99 000	103 000	107 000

¹Die aktuellen Einkommensgruppen und -grenzen gelten seit 1.1.2009.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Mitglieder der Krankenkassen in Basel-Stadt seit 2011 und nach Kategorie 2016¹**

Krankenkasse	Alle Versicherten						Kategorie 2016		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Männer	Frauen	Kinder
AGILIA Krankenkasse AG	45	29	30	25	...	...	...	...	...
Agrisano Krankenkasse AG	54	57	58	66	68	68	27	30	11
Aquilana Versicherungen	152	156	162	144	142	131	69	48	14
Assura-Basis SA	23 291	23 340	23 671	24 998	28 336	29 662	13 341	12 130	4 191
Atupri	1 743	1 595	1 495	1 395	1 350	1 344	637	552	155
Krankenkasse Birchmeier (KKB Küten)	–	1	–	–	–	–	–	–	–
CONCORDIA AG	6 464	6 490	6 527	6 548	6 776	6 740	2 351	3 223	1 166
CSS Gruppe	11 396	11 170	12 158	13 337	15 098	16 837	6 690	7 435	2 712
Arcosana AG	454	1 490	3 492	5 355	7 675	9 890	3 826	3 990	2 074
Auxilia Kranken-Vers. AG	14	...	...	...	...	...	...	...	...
CSS Kranken-Vers. AG	6 188	5 835	5 301	4 935	4 571	4 239	1 653	2 170	416
Intras Kranken-Versicherung AG	4 673	3 764	3 268	2 921	2 698	2 493	1 111	1 193	189
Sanagate AG	67	81	97	126	154	215	100	82	33
EGK Grundversicherungen	1 409	1 469	1 403	1 377	1 219	1 163	416	588	159
GALENOS Kranken- und Unfallvers.	148	108	98	92	87	88	41	41	6
Groupe Mutuel Martigny	25 425	28 701	30 745	31 770	31 488	31 673	12 583	12 646	6 444
AMB	–	3	1	2	1	1	–	–	1
Avenir Assurance Maladie SA	8 809	11 861	14 013	13 721	14 541	16 220	6 524	6 532	3 164
Mutuel Assurance Maladie SA	8 808	8 946	8 650	8 072	7 273	6 638	2 538	2 598	1 502
Easy Sana Kirchberg	7 548	7 595	7 793	9 717	9 425	8 579	3 439	3 439	1 701
Philos Assurance Maladie SA	260	296	288	258	248	235	82	77	76
Helsana Gruppe	13 037	12 554	11 887	11 367	11 403	11 200	4 200	5 212	1 788
Avanex Versicherungen AG	4 841	4 909	4 636	4 405	4 356	3 916	1 512	1 738	666
Helsana Versicherungen AG	5 817	5 374	5 074	4 768	4 533	4 337	1 626	2 212	499
maxi.ch Versicherungen AG	114	99	67	45	37	...	...	...	...
Progrès Versicherungen AG	1 386	1 427	1 498	1 597	2 000	2 529	911	1 072	546
Sansan Versicherungen AG	879	745	612	552	477	418	151	190	77
Krankenkasse Institut Ingenbohl	10	10	10	9	9	9	–	9	–
Sumiswalder Krankenkasse	68	63	56	55	59	91	31	46	14
KLuG Krankenversicherung	33	31	27	24	34	25	12	7	6
kmu-Krankenversicherung	13	13	15	13	17	15	4	8	3
Kolping Krankenkasse AG	387	361	335	331	187	127	60	38	29
KPT Krankenkasse AG	4 910	7 612	8 924	9 363	9 062	8 299	3 345	3 767	1 187
ÖKK Landquart	354	335	288	293	271	252	89	100	29
ÖKK Kranken- und Unfallversicherung	354	335	288	293	271	218	89	100	29
KVF Krankenversicherung AG	...	...	...	...	...	34	13	11	10
PROVITA Gesundheitsversicherung AG	146	153	146	111	100	87	48	34	5
Publisana (Allg. KK Brugg)	62	69	85	108	...	...	...	...	...
rhenusana	11	11	11	9	9	13	7	6	–
sana 24 AG	136	376	1 357	2 142	1 127	869	344	346	179
Sanitas Gruppe	9 175	7 928	7 897	8 032	8 247	8 810	3 617	3 955	1 238
Sanitas Grundversicherungen AG	6 567	6 139	6 290	6 661	6 788	6 957	2 818	3 126	1 013
Wincare Versicherungen AG	1 479	908	873	655	588	551	217	310	24
Compact Grundversicherungen AG	1 129	881	734	716	871	1 302	582	519	201
KRANKENKASSE SLKK	241	217	192	178	165	163	60	84	19
Supra Lausanne	244	258	250	268	270	293	139	123	31
SWICA Winterthur	16 836	17 176	17 813	18 239	18 868	20 356	7 571	8 789	3 996
Visana Bern	8 328	8 104	7 363	6 747	7 072	6 983	2 395	3 268	1 320
innova Krankenversicherung AG	1 402	988	...	...	...	...	...	...	...
Innova Wallis AG	9	...	...	...	...	...	...	...	...
Visana AG	6 910	7 058	6 695	6 187	6 615	6 601	2 233	3 107	1 261
vivacare AG	7	58	668	560	457	382	162	161	59
vita surselva	6	7	5	5	5	6	1	2	3
Vivao Sympany	56 048	52 418	49 675	47 389	44 318	41 338	15 842	19 683	5 813
Moove Sympany AG	462	336	300	261	342	852	329	357	166
Vivao Sympany AG	55 586	52 082	49 375	47 128	43 976	40 486	15 513	19 326	5 647
Total	180 172	180 812	182 683	184 435	185 787	186 642	73 933	82 181	30 528

¹Versichertenbestand per 31.12.

Plätze und Kinder in Tagesstrukturen seit 2007

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plätze¹										
Mittagstische in den Quartieren ²										
Mittagsmodul	569	598	612	622	534	477	561	605	536	538
Hausaufgabenunterstützung	...	...	...	156	160	137	154	167	133	157
Nachmittagsmodul	183	201	207	132	108	129	136	147	113	137
Primarschulen mit Tagesstrukturen ³										
Frühhort	...	...	...	...	...	188	326	474	488	416
Mittagsmodul	244	310	407	593	791	1 076	1 320	1 620	1 804	1 928
Nachmittagsmodul	244	310	407	580	719	945	1 320	1 612	1 804	1 928
Sekundarschulen mit Tagesstrukturen ⁴										
Verpflegung	...	...	...	...	...	...	...	...	350	686
Nachmittagsmodul	...	...	...	...	...	...	...	...	350	686
Tagesferien ⁵	...	...	153	178	176	182	193	198	198	195
Betreute Kinder										
Mittagstische in den Quartieren ²										
Mittagsmodul	1 424	...	...	1 907	1 794	1 462	1 809	2 050	1 775	1 923
Hausaufgabenunterstützung	...	...	...	392	340	314	478	520	439	564
Nachmittagsmodul	441	...	...	357	306	220	361	387	380	462
Primarschulen mit Tagesstrukturen ³										
Frühhort	...	...	...	...	200	230	187	250	250	193
Mittagsmodul	...	...	...	...	3 188	4 288	5 348	6 428	7 580	8 526
Hausaufgabenunterstützung	...	...	...	...	1 601	2 123	2 549	3 324	3 734	4 132
Nachmittag	...	...	...	...	1 214	1 631	2 096	2 754	3 618	3 979
Sekundarschulen mit Tagesstrukturen ⁴										
Verpflegung	...	...	...	...	...	...	...	...	1 111	2 735
Nachmittagsmodul	...	...	...	...	...	...	...	...	522	1 128
Tagesferien ⁵	...	...	146	145	173	167	172	172	188	189

¹Bereitgestellte Plätze pro Tag einer Betriebswoche. ²Früher: Schullergänzende Tagesstrukturen. Diese werden von privaten Leistungserbringern in den Quartieren angeboten, mit oder ohne Nachmittagsbetreuung (Mittagsmodul von 12 bis 14 Uhr, Nachmittagsmodul von 14 bis 18 Uhr und Hausaufgabenunterstützung zu unterschiedlichen Zeiten am Nachmittag) und sind an 39 Wochen pro Jahr offen. Die Erhebungen wurden bis 2009 im November, 2010 im Dezember und seither im September durchgeführt. Die Daten zur Anzahl betreuter Kinder von 2008 und 2009 sind nicht valide. ³Früher: Tagesschulen. Die Schulen bieten ein Mittagsmodul sowie die Nachmittagsmodule I und II (Verpflegung, Betreuung und Hausaufgabenunterstützung) an 39 Wochen pro Jahr an. Im Zuge der Schulharmonisierung HarmoS werden die Tagesstrukturen seit 2015 für alle Lernenden in der obligatorischen Schulzeit angeboten. Zuvor galt das Angebot lediglich bis zum Ende der Orientierungsschule. Bis 2014 sind unter der dargestellten Kategorie Primarschulen der Kindergarten sowie die Volksschule bis einschliesslich 7. Schuljahr subsumiert. Ab 2015 fällt der Kindergarten bis Ende des 6. Schuljahres darunter. ⁴Die Kategorie Sekundar umfasst die 7. bis 9. Klasse. ⁵Tagesferien werden an 11 Ferienwochen angeboten (nicht während Faschnachts- und Weihnachtsferien). Die Angaben beziehen sich auf eine durchschnittliche Ferienwoche.

Betreute Kinder und Kosten der Tagesbetreuung nach Angebot seit 2007

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kinder¹										
Krippen/Tagesheime	1 798	1 978	2 153	2 330	2 478	2 703	2 838	2 969	3 137	3 337
Tagesfamilien	178	180	209	204	205	197	209	228	222	233
Betreuungsbeiträge ²	126	150	153	152	157	157	130	110	124	...
Total	2 102	2 308	2 515	2 686	2 840	3 057	3 177	3 307	3 483	3 570
Kosten in Mio. Franken										
Krippen/Tagesheime	20,5	21,7	23,3	25,6	27,1	29,8	31,0	33,0	34,3	36,4
Tagesfamilien	1,2	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7	1,5	1,5	1,4
Betreuungsbeiträge ²	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	...
Total	22,1	23,7	25,4	27,8	29,3	32,0	33,1	34,9	36,3	37,8

¹Kinder am Stichtag auf subventionierten Plätzen (einschliesslich mitfinanzierte Plätze in teils subventionierten Institutionen). ²Betreuungsbeiträge an Eltern vorschulpflichtiger Kinder. Seit Ende 2015 werden keine Betreuungsbeiträge mehr ausbezahlt.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Aktivversicherte der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2007**

Jahresende	Leistungsprimat		BVG-Plan ¹		Freiwillige		Total ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2007	7 291	6 954	2 295	3 928	7	14	9 593	10 896
2008	8 840	9 879	326	619	7	13	9 173	10 511
2009	8 988	10 147	313	607	5	10	9 306	10 764
2010	9 053	10 115	231	513	2	7	9 286	10 635
2011	9 100	10 365	236	473	2	6	9 338	10 844
2012	9 172	10 630	364	678	2	4	9 538	11 312
2013	9 325	10 967	363	736	2	1	9 690	11 704
2014	9 426	11 251	376	748	1	1	9 803	12 000
2015	9 547	11 462	381	721	1	–	9 929	12 183
2016	...	...	...	...	...	...	10 059	12 478

¹Unter BVG-Plan sind auch jene Personen geführt, die im Kombiprimat versichert sind. ²Mit Wirksamkeit des neuen Pensionskassengesetzes per 1.1.2016 bietet die PKBS nur noch das Beitragsprimat an.

Versicherte Löhne bei der Pensionskasse Basel-Stadt in Mio. Franken seit 2012¹

Jahr	Staatspersonal	Institutionen ²	Freiwillige ³	Vollkapitalisiert	Teilkapitalisiert	Total
2012	605,2	604,2	0,2	...	...	1 209,6
2013	612,5	626,1	0,2	...	...	1 238,8
2014	620,0	645,7	...	...	...	1 265,7
2015	641,5	655,3	...	...	...	1 296,8
2016	...	...	...	177,4	1 161,7	1 339,1

¹Im Zusammenhang mit dem neuen Pensionskassengesetz per 1.1.2016 wird ab 2016 nur noch zwischen Vorsorgewerken mit Teil- oder Vollkapitalisierung unterschieden. ²Öffentlich-rechtliche Anstalten und öffentliche Unternehmen. ³Seit 2014 werden die freiwillig versicherten Personen nicht mehr separat ausgewiesen, sondern dem Staatspersonal zugeordnet.

Rentner der Pensionskasse Basel-Stadt seit 2007

Jahresende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrückungsrente	Ehegatten	Kinder ¹	Waisen	Übrige Renten ²	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	–	16 690
2008	1 078	1 184	5 125	4 161	1 621	2 743	805	146	–	16 863
2009	1 088	1 213	5 264	4 283	1 618	2 717	773	172	–	17 129
2010	1 105	1 236	5 331	4 417	1 578	2 747	810	143	–	17 367
2011	1 099	1 270	5 433	4 559	1 515	2 774	779	138	–	17 567
2012	1 110	1 312	5 543	4 710	1 466	2 780	724	138	–	17 783
2013	981	1 137	5 385	4 469	...	2 731	...	120	28	14 851
2014	983	1 160	5 479	4 606	...	2 717	...	108	27	15 080
2015	985	1 177	5 560	4 770	...	2 720	...	107	27	15 346
2016	986	1 196	5 665	4 941	...	2 727	...	124	4	15 643

¹Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. Die Kinder- und Überbrückungsrenten werden als zusätzliche Renten an Bezüger von ordentlichen Alters- und Invalidenrenten ausbezahlt. Ab 2013 werden die Fallzahlen für Kinder- und Überbrückungsrenten nicht mehr ausgewiesen, nur noch die ausbezahlten Renten. Bezüger von Renten an invalide Kinder werden neu in der Kategorie Übrige Renten ausgewiesen. ²Bezüger von Renten an invalide Kinder.

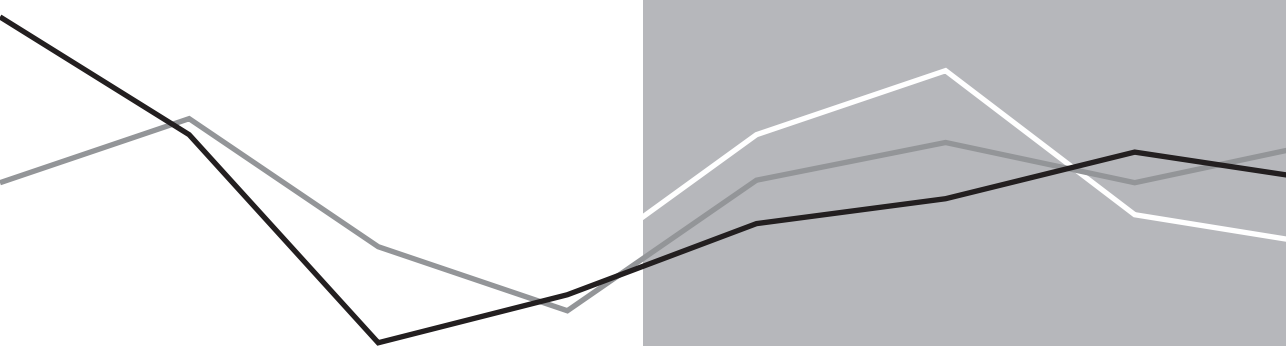
Reglementarische Leistungen der Pensionskasse Basel-Stadt in 1000 Franken seit 2007

Jahr	Invalidenrenten	Hinterlassenenrenten	Altersrenten	Kapitalleistungen bei Pensionierung	Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	Übrige Reglementarische Leistungen	Total
2007	47 212	71 085	363 982	3 927	106	50	486 362
2008	47 917	72 816	374 542	12 030	561	22	507 886
2009	48 257	72 577	382 044	19 380	1 085	118	523 460
2010	49 447	73 438	388 205	26 010	1 757	60	538 917
2011	49 134	74 805	394 237	24 063	1 023	–	543 262
2012	50 146	75 852	399 188	27 403	1 155	181	553 925
2013	50 709	76 306	405 004	29 197	3 082	315	564 613
2014	50 796	76 751	412 306	31 717	2 011	615	574 196
2015	51 164	76 729	419 754	32 079	2 240	59	582 025
2016	50 886	76 880	436 931	17 959	4 189	–	586 845

14

Gesundheit

Sterbeziffern
Todesursachen
Säuglingssterblichkeit
Spitäler
Gesundheitsvorsorge
Bestattungswesen



Altersspezifische Sterbeziffern seit 1991/1995¹

Jahresmittel Jahr	Alter											Alle Altersstufen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Männliches Geschlecht												
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
2006/2010	45	2	1	3	7	24	56	113	183	330	1 146	105
2011/2015	54	1	1	3	6	23	47	102	156	319	1 099	100
2012	53	–	1	2	6	21	59	108	171	318	1 104	103
2013	81	3	1	2	8	22	49	85	130	312	1 115	99
2014	40	–	–	5	5	23	50	106	140	328	1 054	98
2015	51	–	–	–	4	22	36	119	187	307	1 146	102
2016	21	–	–	2	6	15	44	74	178	305	994	92
Weibliches Geschlecht												
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
2006/2010	39	2	1	2	4	13	38	63	105	200	942	122
2011/2015	38	1	0	1	3	13	32	53	99	194	934	117
2012	57	–	–	3	4	11	43	69	102	171	947	120
2013	11	–	–	–	4	11	33	44	98	181	916	113
2014	34	6	–	3	2	15	31	62	94	215	939	118
2015	11	–	–	–	3	15	29	44	102	210	983	120
2016	31	–	1	5	1	13	19	63	93	171	945	111

¹Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende.

Gestorbene nach Geschlecht, Alter und Todesursache 2015¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	0-59	60-69	70 u.m.	Total	0-59	60-69	70 u.m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5	4	6	15	2	1	13	16
Tumoren	21	52	179	252	26	28	185	239
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	2	2	–	–	3	3
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3	5	23	31	–	2	21	23
Psychische und Verhaltensstörungen	6	5	66	77	2	6	138	146
Krankheiten des Nervensystems	3	6	46	55	2	3	67	72
Krankheiten des Kreislaufsystems	7	32	226	265	8	13	394	415
Krankheiten des Atmungssystems	3	5	58	66	1	8	56	65
Krankheiten des Verdauungssystems	8	8	27	43	6	5	45	56
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1	–	10	11	1	–	32	33
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiodes ²	1	–	–	1	–	–	–	–
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	2	1	1	4	2	2	1	5
Übrige Krankheiten	1	1	11	13	–	–	18	18
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	15	16	31	62	6	3	44	53
Alle Krankheiten	76	135	686	897	56	71	1 017	1 144
Äussere Ursachen	13	8	33	54	7	2	42	51
Total	89	143	719	951	63	73	1 059	1 195

¹Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekanntete Todesursachen.

14 Gesundheit

Gestorbene nach Todesursache seit 1996/2000¹

Todesursache	Jahresmittel				Jahr			
	1996/ 2000	2001/ 2005	2006/ 2010	2011/ 2015	2012	2013	2014	2015
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	36	27	25	31	18	37	34	31
davon Tuberkulose	3	1	1	–	1	–	–	1
davon HIV-Krankheit (AIDS)	16	5	2	1	–	1	2	2
Tumoren	619	566	568	513	544	453	540	491
Lippen, Mundhöhle, Rachen	11	11	17	14	23	12	10	9
Verdauungsorgane	168	142	157	145	151	114	173	137
Atmungsorgane	119	115	112	112	110	101	116	119
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	19	19	20	22	24	13	36	15
Brust	54	54	53	39	41	34	35	47
Harn- und Geschlechtsorgane	79	68	63	59	65	57	60	47
Übrige Tumoren	168	158	147	121	130	122	110	117
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	5	6	6	5	5	5	7	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	78	74	61	45	56	40	40	54
davon Diabetes mellitus	68	61	50	34	43	26	30	43
Psychische und Verhaltensstörungen	137	146	148	193	179	193	183	223
Krankheiten des Nervensystems	91	109	107	127	123	133	133	127
Krankheiten des Kreislaufsystems	948	874	727	660	649	654	667	680
Herzkrankheiten	712	668	565	512	522	488	503	540
Krankheiten der Hirngefässe	171	154	118	106	88	119	114	108
Krankheiten der Arterien	54	46	39	38	33	41	43	29
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	10	6	6	5	6	6	7	3
Krankheiten des Atmungssystems	189	147	127	141	137	148	143	131
Pneumonie	86	60	40	41	32	42	39	34
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	103	86	87	100	105	106	104	97
Krankheiten des Verdauungssystems	89	100	100	86	89	67	74	99
davon alkoholische Leberzirrhose	24	24	20	16	17	12	13	20
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	27	20	27	41	38	30	45	44
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	3	4	4	5	7	6	3	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	8	7	6	8	9	8	9	9
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	96	79	89	109	112	135	108	115
Übrige Krankheiten	24	26	18	26	25	29	27	31
Alle Krankheiten	2 351	2 185	2 013	1 990	1 991	1 938	2 013	2 041
Äussere Ursachen	115	116	113	108	109	113	127	105
davon Verkehrsunfall	11	8	5	6	10	5	3	7
davon Selbsttötung	42	39	31	24	21	33	29	21
Total	2 465	2 301	2 126	2 098	2 100	2 051	2 140	2 146

¹Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2012¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7	15	17	15	11	22	17	16
davon Tuberkulose	–	–	–	1	1	–	–	–
davon HIV-Krankheit (AIDS)	–	1	1	1	–	–	1	1
Tumoren	286	216	274	252	258	237	266	239
Lippen, Mundhöhle, Rachen	12	8	8	8	11	4	2	1
Verdauungsorgane	85	53	88	72	66	61	85	65
Atmungsorgane	72	57	68	72	38	44	48	47
Knochen, Gelenknorpel, Haut, Bindegewebe	11	9	21	5	13	4	15	10
Brust	–	–	–	–	41	34	35	47
Harn- und Geschlechtsorgane	45	36	37	29	20	21	23	18
Übrige Tumoren	61	53	52	66	69	69	58	51
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2	1	1	2	3	4	6	3
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	23	12	22	31	33	28	18	23
davon Diabetes mellitus	19	8	19	24	24	18	11	19
Psychische und Verhaltensstörungen	53	58	57	77	126	135	126	146
Krankheiten des Nervensystems	51	60	50	55	72	73	83	72
Krankheiten des Kreislaufsystems	255	270	258	265	394	384	409	415
Herzkrankheiten	210	200	198	207	312	288	305	333
Krankheiten der Hirngefässe	31	48	39	43	57	71	75	65
Krankheiten der Arterien	14	22	20	15	19	19	23	14
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	1	–	6	6	6	3
Krankheiten des Atmungssystems	68	72	68	66	69	76	75	65
Pneumonie	17	20	21	18	15	22	18	16
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	51	52	47	48	54	54	57	49
Krankheiten des Verdauungssystems	42	28	28	43	47	39	46	56
davon alkoholische Leberzirrhose	13	7	9	9	4	5	4	11
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	13	15	12	11	25	15	33	33
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	4	3	1	1	3	3	2	–
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	5	7	5	4	4	1	4	5
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	52	86	56	62	60	48	52	53
Übrige Krankheiten	5	6	10	13	20	23	17	18
Alle Krankheiten	1866	849	859	897	1 125	1 088	1 154	1 144
Äussere Ursachen	59	57	67	54	50	56	60	51
davon Verkehrsunfall	7	3	3	5	3	2	–	2
davon Selbsttötung	13	20	19	12	8	13	10	9
Total	1925	906	926	951	1 175	1 144	1 214	1 195

¹Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

14 Gesundheit

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1961/1970¹

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten – Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten – Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	–	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	–	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2001/2010	6	–	–	1	–	–	7	757	54	27	81	54	27	1 000
2012	10	–	–	–	–	–	10	1 000	–	–	–	–	–	1 000
2013	10	1	–	–	1	–	12	833	83	–	–	83	–	1 000
2014	6	–	–	1	–	–	7	857	–	–	143	–	–	1 000
2015	4	1	–	1	–	–	6	667	167	–	167	–	–	1 000
2016	4	–	–	–	1	–	5	800	–	–	–	200	–	1 000

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene.**Sterbeziffer der Säuglinge seit 1961/1970¹**

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten						Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8	9-11	
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	–	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	–	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	–	–	1	–	1	6
2001/2010	5	4	5	4	3	4	6	3	–	–	–	–	–	4
2012	5	5	4	10	–	3	10	5	–	–	–	–	–	5
2013	8	4	6	6	8	3	7	5	1	–	–	1	–	6
2014	4	3	3	4	6	2	4	3	–	–	1	–	–	4
2015	5	1	2	5	4	1	4	2	0	–	0	–	–	3
2016	2	3	3	2	2	3	2	2	–	–	–	0	–	2

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.**Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 2006¹**

Jahr	Krankheiten der Perinatalperiode		Angeborene Fehlbildungen ²		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde ³		Alle gestorbenen Säuglinge
	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	
2006	2	400	1	200	–	–	2	400	–	–	5
2007	1	167	5	833	–	–	–	–	–	–	6
2008	4	500	2	250	–	–	1	125	1	125	8
2009	5	556	2	222	–	–	2	222	–	–	9
2010	7	778	1	111	–	–	–	–	1	111	9
2011	8	727	2	182	–	–	1	91	–	–	11
2012	7	700	3	300	–	–	–	–	–	–	10
2013	6	545	3	273	–	–	1	91	1	91	11
2014	3	333	5	556	–	–	–	–	1	111	9
2015	1	250	3	750	–	–	–	–	–	–	4

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene gemäss Statistik der Todesursachen und Totgeburten des Bundesamtes für Statistik; Abweichungen zur Bevölkerungsstatistik sind möglich. ²Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. ³Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in Spitälern seit 2007¹

Jahr	Plan- betten	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Mittlere Aufenthaltsdauer ² (in Tagen)	Betten- belegung ³ (in %)	Anzahl Mitarbeiter (in 100%-Stellen)	Total Betriebsauf- (in Mio. Fr.)
2007	2 276	60 340	746 308	12,4	84,6	8 076	1 319
2008	2 284	61 718	764 429	12,4	86,0	8 332	1 427
2009	2 284	62 721	742 636	11,8	88,1	8 484	1 489
2010	2 251	66 218	722 377	10,9	90,7	8 448	1 523
2011	2 218	64 801	707 011	10,9	89,1	9 207	1 615
2012	2 217	68 467	676 668	9,9	84,8	9 360	1 669
2013	2 226	71 368	687 873	9,6	85,6	9 448	1 731
2014	2 216	73 569	676 977	9,2	84,5	9 607	1 798
2015	2 099	73 730	666 426	9,0	88,1	9 667	1 845
2016	2 114	76 356	686 623	9,0	88,9	9 924	1 922

¹Krankenhausstatistik Basel-Stadt. Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Seit 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) erhoben. ²Pflegetage geteilt durch Patienten (Austritte). ³Pflegetage geteilt durch Bettenbetriebstage.

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer nach Spital 2016¹

Spital	Patienten (Austritte)	Pflege- tage ²	Mittlere Aufenthaltsdauer ³ (in Tagen)	Anzahl Mitarbeiter (in 100%-Stellen)	Plan- betten	Total Betriebsaufwand (in Mio. Fr.)
Adullam-Spital	1 532	33 970	22,2	245	110	30
Bethesda-Spital	6 160	35 229	5,7	495	123	99
Felix Platter-Spital	4 494	80 253	17,9	637	247	94
Geburtshaus Basel	42	42	1,0	–	1	0
Klinik Sonnenhalde	547	24 119	44,1	127	68	19
Merian Iselin Klinik	6 955	26 393	3,8	422	84	96
Palliativzentrum Hildegard	311	6 363	20,5	64	23	10
REHAB Basel ⁴	450	30 977	68,8	352	90	56
Reha Chrischona ⁵	1 143	24 918	21,8	113	77	20
Schmerzlinik Basel	177	2 526	14,3	65	15	12
St. Claraspital	10 505	69 935	6,7	820	229	203
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel	3 236	106 651	33,0	897	308	146
Universitäts-Kinderspital beider Basel	5 921	33 276	5,6	796	115	144
Universitätsspital Basel	34 883	211 971	6,1	4 893	624	995
Total	76 356	686 623	9,0	9 924	2 114	1 922

¹Krankenhausstatistik Basel-Stadt. Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Erhebung gemäss Definition der SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups). ³Pflegetage dividiert durch Patienten (Austritte). ⁴Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte. ⁵Rehabilitationsklinik des Bürgerspitals Basel (öffentlich-rechtliche Stiftung).

14 Gesundheit

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in Spitälern nach Hauptkostenstelle seit 2007¹

Hauptkostenstelle	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Patientenzahl										
Innere Medizin	16 030	15 175	15 721	16 297	16 367	16 679	17 771	18 874	19 640	20 731
Chirurgie	18 953	20 405	20 474	21 112	22 052	22 778	23 642	24 008	23 643	24 276
Gynäkologie und Geburtshilfe	8 028	7 928	8 235	8 313	8 305	8 346	8 263	8 711	9 071	10 156
Pädiatrie	6 934	7 299	7 291	7 291	6 936	6 918	7 383	7 378	7 273	7 746
Psychiatrie und Psychotherapie	3 277	3 632	3 822	3 664	3 687	3 694	3 746	3 567	3 701	3 783
Ophthalmologie	863	856	758	677	697	610	633	622	525	597
Oto-Rhino-Laryngologie	1 333	1 401	1 375	1 314	1 419	1 465	1 489	1 517	1 786	1 627
Dermatologie und Venereologie	250	228	215	246	281	269	313	302	302	267
Medizinische Radiologie	631	688	674	693	726	624	615	680	650	607
Geriatric	3 602	3 811	3 869	4 298	4 774	4 925	4 954	5 016	4 866	4 818
Physik. Medizin und Rehabilitation	2 513	2 516	2 483	2 493	2 447	2 951	3 091	3 326	3 506	3 600
Andere Tätigkeitsbereiche ³	944	901	913	907	962	1 014	942	867	858	858
Total	63 358	64 840	65 830	67 305	68 653	70 273	72 842	74 868	75 821	79 066
Pflegetage²										
Innere Medizin	156 599	149 545	144 856	137 132	137 223	143 363	153 300	156 954	157 082	164 159
Chirurgie	169 047	181 916	173 549	168 398	172 771	174 913	184 028	185 945	180 196	177 673
Gynäkologie und Geburtshilfe	45 357	44 266	45 111	44 266	42 519	40 125	39 115	40 900	41 445	46 530
Pädiatrie	45 282	46 147	44 353	45 840	42 780	43 895	45 403	45 159	44 597	47 786
Psychiatrie und Psychotherapie	104 037	123 498	134 596	136 135	153 805	135 162	136 359	135 666	129 556	135 709
Ophthalmologie	3 591	3 573	3 115	2 908	2 753	2 423	2 556	2 493	2 131	2 486
Oto-Rhino-Laryngologie	8 030	8 560	7 623	7 308	7 299	7 877	7 742	7 403	8 085	7 342
Dermatologie und Venereologie	3 767	3 862	3 554	3 277	3 562	3 662	3 886	3 329	2 985	2 650
Medizinische Radiologie	2 283	2 483	2 398	2 623	2 931	2 448	2 584	2 758	2 848	3 123
Geriatric	123 662	137 470	140 775	131 485	138 141	109 472	102 776	91 132	85 474	87 612
Physik. Medizin und Rehabilitation	73 229	79 826	73 181	71 661	71 355	85 532	92 542	95 733	99 137	115 163
Andere Tätigkeitsbereiche ³	5 454	5 214	6 028	6 275	6 011	7 871	6 169	6 895	6 305	7 157
Total	740 338	786 360	779 139	757 308	781 150	756 743	776 460	774 367	759 841	797 390
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen										
Innere Medizin	9,8	9,9	9,2	8,4	8,4	8,6	8,6	8,3	8,0	7,9
Chirurgie	8,9	8,9	8,5	8,0	7,8	7,7	7,8	7,7	7,6	7,3
Gynäkologie und Geburtshilfe	5,6	5,6	5,5	5,3	5,1	4,8	4,7	4,7	4,6	4,6
Pädiatrie	6,5	6,3	6,1	6,3	6,2	6,3	6,1	6,1	6,1	6,2
Psychiatrie und Psychotherapie	31,7	34,0	35,2	37,2	41,7	36,6	36,4	38,0	35,0	35,9
Ophthalmologie	4,2	4,2	4,1	4,3	3,9	4,0	4,0	4,0	4,1	4,2
Oto-Rhino-Laryngologie	6,0	6,1	5,5	5,6	5,1	5,4	5,2	4,9	4,5	4,5
Dermatologie und Venereologie	15,1	16,9	16,5	13,3	12,7	13,6	12,4	11,0	9,9	9,9
Medizinische Radiologie	3,6	3,6	3,6	3,8	4,0	3,9	4,2	4,1	4,4	5,1
Geriatric	34,3	36,1	36,4	30,6	28,9	22,2	20,7	18,2	17,6	18,2
Physik. Medizin und Rehabilitation	29,1	31,7	29,5	28,7	29,2	29,0	29,9	28,8	28,3	32,0
Andere Tätigkeitsbereiche ³	5,8	5,8	6,6	6,9	6,2	7,8	6,5	8,0	7,3	8,3
Total	11,7	12,1	11,8	11,3	11,4	10,8	10,7	10,3	10,0	10,1

¹Medizinische Statistik der Krankenhäuser. Stationäre Spitalaustritte, Pflegetage, durchschnittliche Aufenthaltsdauer; seit 2009 einschliesslich gesunder Neugeborener. ²Seit 2008 Berechnung durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt nach leicht veränderter Methodik. ³Intensivmedizin, Fachgebiete allgemein und andere Tätigkeitsbereiche.

Pflegelage in Akutkliniken in Spitälern nach Wohnort der Patienten seit 2007¹

Wohnort	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Patientenzahl										
Basel-Stadt	34 955	35 095	35 416	35 863	37 158	37 448	38 026	38 226	38 149	38 585
Basel-Landschaft	16 511	16 933	17 375	17 746	18 313	19 278	20 338	21 741	22 453	24 351
Aargau	2 550	2 657	2 602	3 016	3 022	3 340	3 808	3 836	3 726	4 101
Solothurn	2 158	2 276	2 216	2 305	2 426	2 509	2 641	2 708	2 950	3 240
Jura	1 061	1 000	1 218	1 236	1 392	1 442	1 610	1 782	1 975	1 979
Übrige Schweiz	1 905	1 912	2 021	2 071	2 124	2 238	2 376	2 352	2 496	2 578
Deutschland	2 998	2 922	3 141	2 760	2 870	2 701	2 692	2 724	2 714	2 717
Frankreich	542	498	606	703	738	763	652	832	791	923
Übriges Ausland	481	637	1 181	610	581	544	220	658	559	587
Unbekannt	197	910	54	995	29	10	479	9	8	5
Total	63 358	64 840	65 830	67 305	68 653	70 273	72 842	74 868	75 821	79 066
Pflegelage²										
Basel-Stadt	476 417	494 043	484 023	448 902	483 599	448 749	451 260	438 733	416 149	418 072
Basel-Landschaft	147 173	155 324	155 842	160 772	164 490	173 050	180 781	193 369	198 682	212 799
Aargau	24 505	23 021	24 341	27 328	28 575	31 862	34 180	36 147	33 791	34 504
Solothurn	19 598	21 226	18 885	20 405	24 845	24 132	27 168	24 483	27 937	31 003
Jura	10 290	10 191	12 334	12 529	14 634	14 824	15 768	16 501	17 811	17 514
Übrige Schweiz	25 007	25 370	24 253	26 346	28 570	31 102	33 649	33 064	36 561	50 782
Deutschland	26 724	25 526	29 521	25 136	26 194	22 589	22 536	22 110	19 878	22 303
Frankreich	5 535	3 967	6 039	5 392	5 832	5 790	5 853	5 195	5 591	6 527
Übriges Ausland	4 063	4 317	22 782	3 707	3 830	4 570	2 724	4 716	3 375	3 849
Unbekannt	1 026	23 375	1 119	26 791	581	75	2 541	49	66	37
Total	740 338	786 360	779 139	757 308	781 150	756 743	776 460	774 367	759 841	797 390

¹Medizinische Statistik der Krankenhäuser. Seit 2009 einschliesslich gesunder Neugeborener. ²Seit 2008 Berechnung durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt nach leicht veränderter Methodik.

Hospitalisierungen nach SwissDRG-Diagnosegruppe seit 2013¹

Diagnose	2013	2014	2015	2016
1 Krankheiten und Störungen des Nervensystems	5 165	5 328	4 939	5 292
2 Krankheiten und Störungen des Auges	746	763	665	731
3 Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	2 545	2 598	3 019	2 766
4 Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	4 033	4 230	4 222	4 164
5 Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	6 643	7 269	7 060	7 476
6 Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	6 082	6 663	6 953	7 122
7 Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	1 453	1 698	1 815	1 805
8 Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	13 196	13 158	12 396	12 610
9 Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	2 957	2 824	2 308	2 420
10 Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 158	1 162	991	964
11 Krankheiten und Störungen der Harnorgane	2 328	2 870	2 862	2 988
12 Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	1 244	1 325	1 211	1 257
13 Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	1 564	1 553	1 601	1 743
14 Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 948	4 215	4 410	5 147
15 Neugeborene	4 089	4 392	4 544	5 305
16 Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	366	351	374	368
17 Hämatologische und solide Neubildungen	873	817	876	938
18A HIV	60	31	34	20
18B Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 200	724	834	765
19 Psychische Krankheiten und Störungen	716	637	548	535
20 Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	209	190	203	161
21A Polytrauma	117	116	133	131
21B Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	616	570	1 044	1 009
22 Verbrennungen	53	39	47	44
23 Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen, und andere Inanspruchnahme des Gesundheitswesens	272	284	301	272
Prä-MDC	852	952	2 524	3 129
Fehler-DRGs und sonstige DRGs	190	101	94	84
Kein DRG im Fall	10 167	10 008	9 813	9 820
Total	72 842	74 868	75 821	79 066

¹Medizinische Statistik der Krankenhäuser. SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) ist ein 2012 eingeführtes einheitliches, an Diagnosen geknüpftes Fallpauschalen-System im Gesundheitswesen.

14 Gesundheit

Betten, Bewohner und Pfl egetage in sozialmedizinischen Institutionen seit 2012¹

Jahr	Anzahl Betten	Bewohner (Ende Jahr)	Pfl egetage Bewohner	Leistungs-empfänger (Ende Jahr)	Pfl egetage Leistungs-empfänger	Anzahl Institutionen	Anzahl Mitarbeiter (in 100%-Stellen)	Total Betriebsaufw. (in Mio. Fr.)
Institutionen für Betagte								
2012	2 836	2 698	1 005 067	3 003	1 039 482	34	3 238	299
2013	2 796	2 729	1 000 505	3 001	1 035 494	33	3 274	305
2014	3 029	2 856	1 028 517	3 114	1 060 130	34	3 505	320
2015	3 068	2 925	1 062 228	3 147	1 087 204	36	3 639	331
2016	3 058	2 920	1 078 086	3 123	1 100 489	35	3 789	329
Institutionen für Behinderte und Suchtkranke								
2012	873	838	308 850	1 008	344 328	25	1 154	117
2013	867	819	304 447	1 013	341 591	24	1 143	116
2014	892	865	318 607	1 050	358 015	24	1 175	117
2015	887	868	320 397	1 066	362 306	25	1 215	121
2016	837	822	302 781	1 004	338 331	23	1 122	107
Total								
2012	3 709	3 536	1 313 917	4 011	1 383 810	59	4 392	415
2013	3 663	3 548	1 304 952	4 014	1 377 085	57	4 417	421
2014	3 921	3 721	1 347 124	4 164	1 418 145	58	4 680	437
2015	3 955	3 793	1 382 625	4 213	1 449 510	61	4 854	452
2016	3 895	3 742	1 380 867	4 127	1 438 820	58	4 911	436

¹Statistik der sozialmedizinischen Institutionen.**Bewohner von sozialmedizinischen Institutionen nach Geschlecht und Alter seit 2012¹**

Jahr	Männer					Frauen					Total				
	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total
Institutionen für Betagte															
2012	–	37	183	439	659	–	27	309	1 703	2 039	–	64	492	2 142	2 698
2013	–	35	195	426	656	–	32	305	1 736	2 073	–	67	500	2 162	2 729
2014	–	37	228	468	733	–	25	310	1 788	2 123	–	62	538	2 256	2 856
2015	–	47	250	484	781	–	17	327	1 800	2 144	–	64	577	2 284	2 925
2016	–	47	239	494	780	–	26	323	1 791	2 140	–	73	562	2 285	2 920
Institutionen für Behinderte und Suchtkranke															
2012	53	335	43	15	446	36	274	42	40	392	89	609	85	55	838
2013	50	329	43	13	435	25	279	39	41	384	75	608	82	54	819
2014	50	372	44	12	478	27	271	46	43	387	77	643	90	55	865
2015	54	361	46	10	471	31	278	45	43	397	85	639	91	53	868
2016	31	357	39	10	437	24	266	49	46	385	55	623	88	56	822
Total															
2012	53	372	226	454	1 105	36	301	351	1 743	2 431	89	673	577	2 197	3 536
2013	50	364	238	439	1 091	25	311	344	1 777	2 457	75	675	582	2 216	3 548
2014	50	409	272	480	1 211	27	296	356	1 831	2 510	77	705	628	2 311	3 721
2015	54	408	296	494	1 252	31	295	372	1 843	2 541	85	703	668	2 337	3 793
2016	31	404	278	504	1 217	24	292	372	1 837	2 525	55	696	650	2 341	3 742

¹Statistik der sozialmedizinischen Institutionen.

Bezüger und Umfang von Spitexleistungen nach Leistungserbringer seit 2012¹

Jahr	Bezüger					Stunden				Anzahl Leistungserbringer				
	Pflege ²	Hausw. u. Soz. ³	Mahlzeiten	Weitere Leist.	Total	Pflege ²	Hausw. u. Soz. ³	Weitere Leist.	Total	Pflege ²	Hausw. u. Soz. ³	Mahlzeiten	Weitere Leist.	Total
Einzelpersonen														
2012	187	–	–	–	186	7 972	180	–	8 152	9	1	–	–	9
2013	282	–	–	–	282	14 768	–	144	14 912	13	–	–	1	13
2014	286	–	–	–	285	15 269	–	21	15 290	12	–	–	1	12
2015	129	8	–	–	128	7 199	76	–	7 275	6	1	–	–	6
2016	243	5	–	149	243	11 020	78	354	11 452	11	1	–	2	11
Organisationen														
2012	4 873	...	–	32	7 207	382 845	294 154	9 568	686 567	36	26	–	5	38
2013	4 915	–	10	...	7 089	388 689	286 860	10 286	685 835	36	25	1	6	38
2014	5 216	–	9	...	7 351	429 937	281 704	3 877	715 528	43	26	1	6	45
2015	8 040	5 041	8	102	10 409	444 160	487 554	3 042	934 756	50	28	1	4	52
2016	10 372	5 015	8	116	12 630	477 923	346 356	5 106	829 385	53	33	1	6	54
Total														
2012	5 060	4 654	–	32	7 393	390 817	294 334	9 568	694 719	45	27	–	5	47
2013	5 197	4 616	10	208	7 371	403 457	286 860	10 430	700 747	49	25	1	7	51
2014	5 502	4 443	9	85	7 626	445 206	281 704	3 908	730 818	55	26	1	7	57
2015	8 169	5 049	8	102	10 537	451 359	487 630	3 042	942 031	56	29	1	4	58
2016	10 615	5 020	8	265	12 873	488 943	346 434	5 460	840 837	64	34	1	8	65

¹Statistik der sozialmedizinischen Institutionen. ²Summe der Anzahl Bezüger mit Langzeitpflege bzw. Akut- und Übergangspflege, deshalb sind Doppelzählungen möglich. ³Hauswirtschaft und Sozialbetreuung.

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 2007

Einsatzart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Notfalltransporte	10 695	11 347	10 931	10 956	11 269	11 686	12 228	12 774	13 442	13 870
Planbare Patiententransporte	6 308	6 426	5 727	4 590	4 364	3 817	4 089	3 824	3 866	3 989
Notarzt-Einsätze	467	469	569	573	607	613	678	720	656	793
Besondere Einsätze ¹	142	157	109	134	114	129	125	124	121	125
Einsätze Notrufsysteme	324	329	319	317	255	254	276	320	270	279
Leerfahrten	870	1 016	940	913	1 015	1 038	1 013	762	738	763
Brandwache	231	252	173	217	162	150	166	136	159	164
Einsatzleitung	99	81	60	55	62	54	64	75	83	85
Diverse ²	838	813	52	61	90	86	90	88	128	132
Total	19 974	20 890	18 880	17 816	17 938	17 827	18 729	18 823	19 463	20 200

¹Darunter fallen zum Beispiel Einsätze an Sportveranstaltungen und Demonstrationen. ²Bis 2008 einschliesslich Leichentransporte.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 2007

Einsatzart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ärzte	658	660	674	692	749	828	933	891	858	889
Zahnärzte	186	164	169	171	161	157	170	156	151	183
Tierärzte	35	39	42	47	49	49	40	42	42	41
Apotheker	69	70	72	73	74	74	75	76	76	76
Chiropraktiker	14	14	14	14	15	16	16	16	13	14
Zahntechniker ¹	38	39	39	43	46	...	...	...	...	...
Physiotherapeuten	378	400	410	417	427	444	424	410	384	271
Fusspfleger	148	150	151	152	152	157	140	127	112	89
Hebammen	51	68	73	64	70	80	86	83	91	99
Komplementärmedizin ²	146	163	181	198	207	199	231	204	209	214

¹Seit 2012 nicht mehr erfasst, da nicht mehr bewilligungspflichtig. ²Akupunktur, Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Allgemeine Naturheilkunde, Phytotherapie, Ayurveda.

14 Gesundheit

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat u. Geschlecht seit 1979/1980¹

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total	
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M
	Kindergarten (1. Klasse)						Unterstufe (3. Klasse)						Oberstufe (9. Klasse)					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2009/2010	9	11	16	16	12	13	20	19	31	28	25	23	24	17	36	34	29	24
2012/2013	8	14	16	18	11	16	21	20	33	28	26	23	27	21	44	30	33	24
2013/2014	9	11	14	18	11	14	21	14	29	25	24	19	25	18	32	33	27	23
2014/2015	9	12	14	19	11	15	18	21	31	30	24	25	23	18	33	24	26	20
2015/2016	11	8	13	11	12	9	20	23	28	29	23	25	24	19	40	31	30	24

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition anhand des BMI (Körpermassindex [kg/m²]). Für Kinder wurden von Tim J Cole alters- und geschlechtsspezifische BMI-Referenzwerte für das Vorliegen von Übergewicht und Adipositas entwickelt. Diese sind dem Grössen-Gewichts-Verhältnis der Kinder während des Wachstums angepasst.

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13- bis 14-Jährigen seit 2007/2008¹

Impfung	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Diphtherie/Tetanus	86,7	85,8	87,6	85,3	85,2	85,7	84,2	83,1	85,8	...
Hepatitis B	75,0	76,0	75,4	66,2	70,2	72,3	70,4	71,9	76,3	...
Masern	88,8	91,4	92,0	93,4	94,1	95,7	95,7	95,0	96,0	...
Poliomyelitis	94,1	94,1	94,7	94,5	95,4	96,5	95,5	94,9	94,6	...
Pertussis ²	...	77,8	84,9	89,4	90,1	94,0	70,8	72,8	79,1	...
HPV ³	...	56,9	57,1	45,8	55,4	55,4	53,4	50,9	54,0	...

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfaktion, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre. ²Keuchhusten. ³Gebärmutterhalskrebs. Anteil der geimpften Mädchen.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 2007¹

Infektionskrankheit	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Brucellen	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Campylobacter	163	213	195	196	227	231	212	214	197	199
Chlamydia trachomatis	207	286	223	244	273	275	298	311	334	327
Enterohämorrhagische E.coli	2	1	–	–	–	1	5	6	7	11
Gonokokken	36	33	28	26	61	56	53	63	104	87
Haemophilus influenzae, invasiv	1	2	–	3	3	2	1	2	2	3
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber ²	3	2	4	5	1	4	4	4	6	3
Hepatitis A	2	3	4	3	6	2	3	3	1	2
Hepatitis B	35	51	42	40	38	56	57	48	57	37
davon akut	3	3	–	–	3	2	3	1	2	1
Hepatitis C	42	43	51	45	32	40	46	49	34	37
davon akut	–	2	1	2	2	1	1	–	1	–
HIV-Krankheit	35	28	22	16	18	20	18	17	19	25
Influenzavirus	20	18	817	28	105	31	253	131	465	294
Legionellose	8	12	10	7	4	11	4	2	13	9
Listerien	1	–	1	5	2	1	3	1	3	2
Malaria	6	6	6	10	7	4	6	16	21	10
Masern	19	95	4	4	41	–	–	–	3	–
Meningokokken, invasiv	–	2	1	–	–	1	1	–	5	2
Röteln ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	4	3	1	–	–	–	3	1	1	1
Salmonellen, übrige	48	54	40	32	41	28	42	44	34	43
Shigellen	6	17	13	7	3	7	3	8	11	2
Streptococcus pneumoniae	26	36	34	38	35	37	41	28	31	30
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	13	17	20	25	26	23	23	18	22	20
Zeckenenzephalitis	–	–	–	1	1	1	–	3	–	2
Total	680	928	1 517	738	929	834	1 080	970	1 373	1 147

¹Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). ²Rötelninfektion in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

Rattenbekämpfung seit 2007¹

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Rattenbekämpfung										
Herde	92	81	86	39	71	93	105	58	56	55
Begehungen	23	14	18	12	15	7	1	12	10	3

¹Nach Angaben der Medizinischen Dienste des Gesundheitsdepartements.

Bestattungsarten nach Friedhof seit 2002

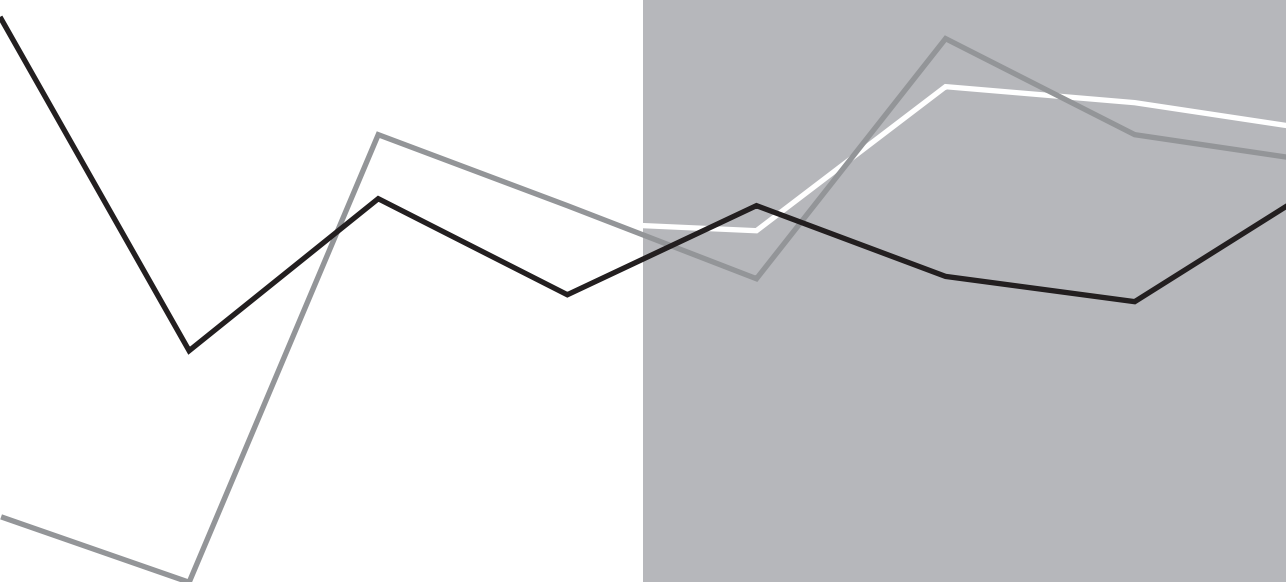
Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof	Gesuch auswärts ²		
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134
2008	294	27	23	3	21	1 348	62	55	1	–	115	1 949	4 125
2009	240	23	12	1	9	1 565	90	35	1	–	80	1 976	4 258
2010	256	16	30	3	20	1 402	67	63	3	–	272	1 860	4 366
2011	238	16	26	–	33	1 316	78	76	2	–	340	1 785	4 070
2012	232	17	22	2	13	1 463	63	59	3	–	373	1 874	4 193
2013	221	21	18	2	27	1 490	73	53	5	–	386	1 910	4 433
2014	234	21	17	1	22	1 358	86	67	6	–	384	1 812	4 518
2015	224	18	23	1	13	1 423	70	64	12	–	376	1 848	³ 4 587
2016	195	23	16	1	26	1 390	74	79	5	–	404	1 809	4 308

¹Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. ²Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. ³Einschliesslich 140 wegen Ausfall der Öfen in Aarau und Zürich durchgeführter Kremationen.

15

Bildung und Wissenschaft

Schüler
Lehrlinge
Lehrkräfte
Studierende
Abschlüsse
Stipendien
Bildungsniveau



Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 199-207)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandsaufnahme an einem bestimmten Stichtag jeweils im September (Einzelfälle mit späterem Stichtag). Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein halbes Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen sowie Kindergärten in die Erhebung einbezogen. Die Stufenzuteilung erfolgt nach der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS).

Lernende öffentlicher und privater Kindergärten und Schulen seit 2014¹

Unterrichtsform	Öffentliche Bildungsinstitutionen			Private Bildungsinstitutionen			Alle Bildungsinstitutionen		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten und Schulen	18 977	19 404	19 123	2 591	2 615	2 629	21 568	22 019	21 752
Stufe 1	1 507	1 647	1 500	253	258	304	1 760	1 905	1 804
Stufe 2	1 484	1 501	1 648	249	293	277	1 733	1 794	1 925
Stufe 3	1 439	1 529	1 532	257	192	218	1 696	1 721	1 750
Stufe 4	1 426	1 472	1 504	220	211	176	1 646	1 683	1 680
Stufe 5	1 327	1 404	1 464	196	218	162	1 523	1 622	1 626
Stufe 6	1 332	1 338	1 406	190	204	214	1 522	1 542	1 620
Stufe 7	1 337	1 361	1 334	144	188	181	1 481	1 549	1 515
Stufe 8	1 286	1 321	1 354	118	162	174	1 404	1 483	1 528
Stufe 9	1 260	1 301	1 299	147	153	150	1 407	1 454	1 449
Stufe 10	1 373	1 325	1 338	197	186	218	1 570	1 511	1 556
Stufe 11	1 440	1 377	1 375	253	211	195	1 693	1 588	1 570
Stufe 12	1 541	1 650	1 384	144	134	122	1 685	1 784	1 506
Stufe 13	1 000	1 027	959	136	126	141	1 136	1 153	1 100
Stufe 14	906	861	780	87	75	90	993	936	870
Stufe 15	230	209	142	–	4	7	230	213	149
Ohne Stufe	89	81	104	...	...	...	89	81	104
Sonderschulen ²	104	95	107	191	217	168	295	312	275
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	210	206	215	...	...	...	210	206	215
Vorkurs Detailhandel	9	18	16	...	...	...	9	18	16
Vorkurse Chemie, Ernährung	25	19	21	...	...	...	25	19	21
Vorkurse Elektro, Metall, Holz	41	35	47	...	...	...	41	35	47
Vorkurs Medizin	17	15	16	...	...	...	17	15	16
Vorkurs Schule für Gestaltung	118	119	115	...	...	...	118	119	115
Maturitätskurse für Berufstätige, Passerelle	171	122	116	...	...	...	171	122	116
Maturitätskurse für Berufstätige	70	30	37	...	...	...	70	30	37
Passerelle	101	92	79	...	...	...	101	92	79
Total	19 462	19 827	19 561	2 782	2 832	2 797	22 244	22 659	22 358
Berufsbildung									
Berufslehren	5 428	5 365	5 849	614	606	653	6 042	5 971	6 502
1. Lehrjahr	1 996	1 889	1 928	228	235	250	2 224	2 124	2 178
2. Lehrjahr	1 697	1 784	1 895	220	185	217	1 917	1 969	2 112
3. Lehrjahr	1 397	1 376	1 602	159	178	181	1 556	1 554	1 783
4. Lehrjahr	338	316	424	7	8	5	345	324	429
Vollzeitausbildung	789	815	890	209	135	90	998	950	980
Alter bis 19 Jahre	116	118	113	48	48	33	164	166	146
Alter 20-24 Jahre	475	465	502	69	54	26	544	519	528
Alter 25-29 Jahre	139	156	166	57	19	19	196	175	185
Alter 30 u.m. Jahre	59	76	109	35	14	12	94	90	121
Teilzeitausbildung	424	482	385	1 116	1 161	1 327	1 540	1 643	1 712
Alter bis 19 Jahre	28	33	22	11	6	13	39	39	35
Alter 20-24 Jahre	146	174	134	223	237	314	369	411	448
Alter 25-29 Jahre	113	139	108	378	374	410	491	513	518
Alter 30 u.m. Jahre	137	136	121	504	544	590	641	680	711
Total	6 641	6 662	7 124	1 939	1 902	2 070	8 580	8 564	9 194
Alle Lernenden									
Total	26 103	26 489	26 685	4 721	4 734	4 867	30 824	31 223	31 552

¹Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Stufenzuteilung nach HarmoS. Tabelle überarbeitet: Wirtschaftsmittelschule mit Informatikmittelschule 2016 von der Allgemeinbildung zur Berufsbildung verschoben; Werte 2014 und 2015 vereinzelt berichtet. ²Einschliesslich Kindergärten.

15 Bildung und Wissenschaft

Lernende öffentlicher und privater Kindergärten und Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2016¹

Unterrichtsform	Öffentliche Bildungsinstitutionen				Private Bildungsinstitutionen				Total
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Total	davon weiblich	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Total	davon weiblich	
Obligatorischer Unterricht ²	15 781	77	15 858	7 688	1 370	894	2 264	1 063	18 122
Allgemeiner Kindergarten	3 139	9	3 148	1 534	331	156	487	249	3 635
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	...	64	16	80	40	80
Primar	8 608	19	8 627	4 219	549	278	827	396	9 454
Weiterbildungsschule	839	14	853	372	10	–	10	5	863
Sekundarschule	2 636	15	2 651	1 264	62	149	211	65	2 862
Gymnasium	559	20	579	299	111	133	244	99	823
Rudolf Steiner-Schule, Unterstufe	...	...	...	...	174	99	273	154	273
Rudolf Steiner-Schule, Mittelstufe	...	...	...	...	69	63	132	55	132
Sonderschulen ³	68	39	107	22	34	134	168	45	275
Brückenangebote	577	182	759	309	3	4	7	1	766
Basis	94	81	175	84	3	4	7	1	182
Basis Plus	147	1	148	75	...	...	...	...	148
Integrations- und Berufswahlkurse	151	93	244	70	...	...	...	...	244
Kaufmännische Vorbereitungsschule	18	2	20	8	...	...	...	...	20
LogIn	16	–	16	7	...	...	...	...	16
Praxis Plus	11	–	11	4	...	...	...	...	11
Vorlehren	140	5	145	61	...	...	...	...	145
Nachobligatorischer Unterricht ⁴	1 996	510	2 506	1 476	145	213	358	169	2 864
Gymnasium	1 480	366	1 846	1 031	78	136	214	90	2 060
Fachmaturitätsschule	516	144	660	445	...	...	...	...	660
Rudolf Steiner-Schule, Oberstufe	...	...	...	...	67	77	144	79	144
Maturitätsausbildungen für Erwachsene	44	72	116	48	...	...	...	...	116
Maturitätskurse für Berufstätige ⁵	27	10	37	17	...	...	...	...	37
Passerelle ⁶	17	62	79	31	...	...	...	...	79
Lehrberufe	2 128	3 721	5 849	2 693	196	457	653	487	6 502
Anlehren	238	192	430	257	5	5	10	2	440
Lehrberufe nach BBG ⁷	1 534	3 385	4 919	2 269	191	452	643	485	5 562
Wirtschaftsmittelschule	331	103	434	163	...	...	...	...	434
Informatikmittelschule	25	41	66	4	...	...	...	...	66
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	238	652	890	637	24	66	90	49	980
Grundausbildung	–	–	–	–	15	55	70	32	70
Höhere Ausbildung	238	652	890	637	–	–	–	–	890
Lehrer- und Erzieherberufe	–	–	–	–	9	11	20	17	20
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	138	213	351	111	384	943	1 327	739	1 678
Grundausbildung	55	39	94	46	45	91	136	44	230
Höhere Ausbildung	83	174	257	65	339	852	1 191	695	1 448
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse (Vollzeit)	67	148	215	115	...	...	...	...	215
Vorkurs Chemie	3	10	13	7	...	...	...	...	13
Vorkurs Detailhandel	–	16	16	8	...	...	...	...	16
Vorkurs Elektro	5	8	13	–	...	...	...	...	13
Vorkurs Ernährung	5	3	8	4	...	...	...	...	8
Vorkurs Holz	3	6	9	2	...	...	...	...	9
Vorkurs Medizin	4	12	16	12	...	...	...	...	16
Vorkurs Metall	4	21	25	1	...	...	...	...	25
Vorkurs Schule für Gestaltung	43	72	115	81	...	...	...	...	115
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse (Teilzeit)	19	15	34	26	–	–	–	–	34
Teilzeitausbildung	19	15	34	26	–	–	–	–	34
Alle Lernenden	21 056	5 629	26 685	13 125	2 156	2 711	4 867	2 553	31 552

¹Tabelle überarbeitet; Wirtschaftsmittelschule mit Informatikmittelschule zu den Lehrberufen verschoben. ²Jahre Kindergarten sowie Schuljahre der Stufen 3-11. ³Einschliesslich Kindergärten. ⁴Stufen 12-15. ⁵Kantonale Maturität; Teilzeitausbildung. ⁶Eidgenössische Maturität; Vollzeitausbildung. ⁷BBG: Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz).

Lernende an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2016¹

Berufsfachschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Überiger	Schweiz	Ausland	
	Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	652	652	601	283	1 771	417	684	1 504	1 612		576	2 188
Berufsfachschule (BFS)	677	643	480	–	481	1 319	657	1 143	1 262	538	1 800
Bildungszentrum Gesundheit (BZG) ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schule für Gestaltung (SfG)	29	35	37	26	47	80	33	94	109	18	127
Wirtschaftsmittelschule (WMS/IMS) ³	140	124	121	115	333	167	356	144	376	124	500
Handelsschule KV (HKV)	430	441	363	–	524	710	398	836	957	277	1 234
Huber Widemann Schule (HWS)	230	194	167	–	120	471	155	436	431	160	591
Lehrbetriebe Basel (LBB)	20	23	14	5	46	16	41	21	53	9	62
Total	2 178	2 112	1 783	429	3 322	3 180	2 324	4 178	4 800	1 702	6 502

¹Tabelle überarbeitet. Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. ²Lernende des BZG sind den Vollzeitausbildungen zugeordnet. ³Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Lernende an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2016¹

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Überiger	Schweiz	Ausland	
	Bauberufe	160	175	171	96	498	104	200	402	444		158	602
Boden-Parkettleger/-in	14	5	4	–	23	–	12	11	12	11	23
Carrossier/-in	19	12	14	10	47	8	13	42	40	15	55
Gebäudetechnikplaner/-in	16	21	26	33	75	21	18	78	68	28	96
Heizungsinstalleur/-in	11	27	22	–	60	–	17	43	35	25	60
Maler/-in	19	28	17	–	43	21	34	30	47	17	64
Plattenleger/-in	10	11	6	–	27	–	11	16	13	14	27
Sanitärinstallateur/-in	20	12	17	–	48	1	22	27	24	25	49
Schreiner/-in	18	15	20	12	56	9	41	24	56	9	65
Zeichner/-in	33	44	45	41	119	44	32	131	149	14	163
Mechanisch-technische Berufe	331	293	299	197	1 064	56	369	751	845	275	1 120
Automatiker/-in	32	36	32	30	126	4	9	121	121	9	130
Automatikmonteur/-in	4	5	4	–	10	3	1	12	8	5	13
Automobil-Fachmann/-frau	19	20	18	–	54	3	14	43	43	14	57
Automobil-Mechatroniker/-in	14	8	18	11	51	–	7	44	40	11	51
Elektroinstallateur/-in	79	72	74	52	272	5	132	145	182	95	277
Elektroniker/-in	11	11	13	13	45	3	5	43	44	4	48
Elektroplaner/-in	8	8	13	10	35	4	7	32	33	6	39
Fahrradmechaniker/-in	7	5	8	–	16	4	9	11	18	2	20
Geomatiker/-in	1	–	1	1	3	–	–	3	3	–	3
Informatiker/-in	17	18	11	20	62	4	25	41	53	13	66
Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker/-in	2	2	1	–	5	–	1	4	5	–	5
Konstrukteur/-in	2	2	5	2	11	–	3	8	11	–	11
Messerschmied/-in	1	–	–	1	1	1	–	2	2	–	2
Montage-Elektriker/-in	59	42	30	–	127	4	68	63	56	75	131
Motorradmechaniker/-in	2	5	4	6	14	3	–	17	17	–	17
Multimediaelektroniker/-in	11	7	5	6	26	3	5	24	28	1	29
Polymechaniker/-in	47	44	47	45	171	12	74	109	150	33	183
Produktionsmechaniker/-in	1	–	1	–	1	1	2	–	2	–	2
Strassentransportfachmann/-frau	14	8	14	–	34	2	7	29	29	7	36
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	720	709	700	95	999	1 225	868	1 356	1 682	542	2 224
Coiffeur/Coiffeuse	38	29	37	–	9	95	34	70	76	28	104
Detailhandelsfachmann/-frau	180	167	158	–	225	280	164	341	346	159	505
Florist/-in	7	9	9	–	–	25	4	21	23	2	25
Kaufmann/-frau B-Profil	62	95	91	–	99	149	95	153	186	62	248
Kaufmann/-frau E-Profil	198	230	198	–	282	344	173	453	499	127	626
Kaufmann/-frau M-Profil	210	151	184	95	360	280	373	267	499	141	640
Restaurationsfachmann/-frau	25	28	23	–	24	52	25	51	53	23	76
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	166	178	173	8	217	308	130	395	391	134	525
Chemie- u. Pharmatechnologe/-technologin	20	16	15	–	43	8	3	48	34	17	51
Drogist/-in	9	14	11	8	7	35	3	39	42	–	42
Fleischfachmann/-frau	–	–	1	–	1	–	–	1	1	–	1
Koch/Köchin	38	47	49	–	103	31	60	74	100	34	134
Laborant/-in	44	44	40	–	59	69	11	117	92	36	128
Pharma-Assistent/-in	55	57	57	–	4	165	53	116	122	47	169

¹Fussnote siehe obere Tabelle. Fortsetzung siehe folgende Seite.

15 Bildung und Wissenschaft**Lernende an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2016 (Forts.)**

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	Schweiz	Aus- land	
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	43	53	50	26	56	116	50	122	148	24	172
Bekleidungsgestalter/-in	14	17	13	–	9	35	17	27	38	6	44
Drucktechnologe/-technologin	–	5	4	–	6	3	5	4	6	3	9
Goldschmied/-in	8	3	3	5	5	14	6	13	14	5	19
Grafiker/-in	2	8	8	–	6	12	4	14	13	5	18
Interactive Media Designer/-in	4	4	4	–	8	4	4	8	10	2	12
Polydesigner/-in 3D	6	8	6	12	6	26	6	26	30	2	32
Polygraf/-in	9	7	12	9	16	21	8	29	36	1	37
Vergolder/-in, Einrahmer/-in	–	1	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Lehrberufe im Gesundheitswesen	216	193	165	7	120	461	131	450	445	136	581
Dentalassistent/-in	56	60	65	–	6	175	67	114	111	70	181
Fachmann/-frau Beweg.- u. Gesundheitsförd.	96	71	40	–	101	106	16	191	180	27	207
Med. Praxisassistent/-in	59	56	54	–	2	167	38	131	138	31	169
Zahntechniker/-in	5	6	6	7	11	13	10	14	16	8	24
Erzieherische und soziale Lehrberufe	291	269	213	–	163	610	282	491	590	183	773
Fachmann/-frau Betreuung	280	247	199	–	159	567	265	461	559	167	726
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	11	22	14	–	4	43	17	30	31	16	47
Andere Lehrberufe	27	17	12	–	21	35	49	7	22	34	56
Bühnentänzer/-in	19	7	9	–	12	23	35	–	3	32	35
Gärtner/-in	8	10	3	–	9	12	14	7	19	2	21
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	224	225	...	...	184	265	245	204	233	216	449
Automobil-Assistent/-in	3	3	...	...	6	–	2	4	4	2	6
Betreuer/-in	15	–	...	...	7	8	5	10	8	7	15
Büroassistent/-in	83	71	...	...	54	100	88	66	96	58	154
Coiffeur/Coiffeuse	–	13	...	...	3	10	3	10	3	10	13
Detailhandelsassistent/-in	64	70	...	...	53	81	71	63	63	71	134
Haustechnikpraktiker/-in	4	6	...	...	10	–	3	7	3	7	10
Hauswirtschaftspraktiker/-in	20	21	...	...	6	35	27	14	14	27	41
Hotellerieangestellte/-r	7	7	...	...	2	12	6	8	5	9	14
Küchenangestellte/-r	15	9	...	...	16	8	18	6	16	8	24
Malerpraktiker/-in	3	9	...	...	11	1	7	5	3	9	12
Restaurationsangestellte/-r	6	7	...	...	3	10	9	4	8	5	13
Schreinerpraktiker/-in	4	9	...	...	13	–	6	7	10	3	13
Total	2 178	2 112	1 783	429	3 322	3 180	2 324	4 178	4 800	1 702	6 502

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2016

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	Schweiz	Aus- land	
Technische und gestalterische Berufe	27	82	37	19	83	82	50	115	153	12	165
Fachklasse für Grafik	27	37	3	–	18	49	28	39	61	6	67
Gestalter/-in Kommunikationsdesign HF	–	21	9	12	20	22	9	33	39	3	42
Techniker/-in HF Metallbau	–	19	23	3	44	1	8	37	43	2	45
Textildesigner/-in	–	5	2	4	1	10	5	6	10	1	11
Kaufmännische Berufe, Informatik	28	17	13	12	38	32	15	55	56	14	70
Bürofachkurs	27	14	10	11	36	26	12	50	49	13	62
Sekretariatsangestellte/-r	1	3	3	1	2	6	3	5	7	1	8
Berufe des Gesundheitswesens	71	360	104	81	116	500	155	461	499	117	616
Biomedizinische/-r Analytiker/-in HF	3	36	18	2	12	47	17	42	46	13	59
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	5	68	8	4	9	76	8	77	78	7	85
Pflegefachmann/-frau HF	63	256	78	75	95	377	130	342	375	97	472
Erzieherische und soziale Berufe	5	16	23	8	9	43	16	36	49	3	52
Bewegungspädagogik	5	9	6	–	3	17	9	11	19	1	20
Kindererzieher/-in HF	–	7	17	8	6	26	7	25	30	2	32
Berufsmaturität (BM2 VZ)	15	53	8	1	48	29	26	51	71	6	77
Gestaltung und Kunst	–	8	3	–	4	7	2	9	10	1	11
Technik, Architektur, Life Sciences	3	14	4	1	18	4	14	8	20	2	22
Wirtschaft und Dienstleistungen	12	31	1	–	26	18	10	34	41	3	44
Total	146	528	185	121	294	686	262	718	828	152	980

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2016

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Üb-riger	Schweiz	Aus-land	
Technische und gestalterische Berufe	–	58	62	55	166	9	32	143	127	48	175
Betriebstechniker/-in HF	–	11	14	14	38	1	2	37	19	20	39
Elektrotechniker/-in HF	–	8	10	8	26	–	6	20	20	6	26
Techniker/-in HF Bauplanung	–	6	6	5	12	5	4	13	14	3	17
Techniker/-in HF Hochbau	–	2	3	1	6	–	1	5	5	1	6
Techniker/-in HF Informatik/Telematik	–	–	4	1	5	–	2	3	4	1	5
Techniker/-in HF Maschinen/-bau	–	18	10	8	35	1	5	31	28	8	36
Techniker/-in HF Systemtechnik	–	7	5	3	14	1	1	14	11	4	15
Techniker/-in HF Tiefbau	–	–	–	1	1	–	–	1	1	–	1
Techniker/-in HF Unternehmensprozesse	–	6	10	14	29	1	11	19	25	5	30
Kaufmännische Berufe, Informatik	5	110	164	176	256	199	152	303	341	114	455
Bankwirtschafter/-in HF	–	3	4	2	7	2	–	9	8	1	9
Betriebswirtschaft NDS HF	2	16	23	25	48	18	16	50	51	15	66
Führungsfachmann/-frau	–	1	4	10	11	4	1	14	9	6	15
Handelskurs	3	24	33	26	30	56	30	56	60	26	86
Höhere Fachschule für Wirtschaft	–	23	39	32	58	36	41	53	77	17	94
Personalsachbearbeiter/-in, modular	–	27	31	51	27	82	40	69	83	26	109
Technische/-r Kaufmann/-frau	–	11	26	26	62	1	20	43	44	19	63
Technische/-r Sachbearbeiter/-in	–	5	4	4	13	–	4	9	9	4	13
Berufe des Gesundheitswesens	6	59	81	148	36	258	81	213	215	79	294
Arztsekretär/-in	5	30	16	43	–	94	30	64	75	19	94
Bewegungspädagogik	–	6	9	13	1	27	5	23	25	3	28
Chefarztsekretär/-in	1	3	3	4	–	11	3	8	9	2	11
Medizinische/-r Praxiskoordinator/-in	–	2	2	6	–	10	2	8	10	–	10
Naturheilpraktiker/-in	–	12	12	36	13	47	19	41	49	11	60
Anästhesiepflege NDS HF	–	1	10	10	6	15	5	16	16	5	21
Intensivpflege NDS HF	–	4	21	20	12	33	12	33	17	28	45
Notfallpflege NDS HF	–	1	8	16	4	21	5	20	14	11	25
Erzieherische und soziale Berufe	–	1	4	22	–	27	8	19	23	4	27
Frühe sprachliche Förderung	–	1	4	22	–	27	8	19	23	4	27
Berufsmaturität (BM2 TZ)	9	77	23	4	56	57	41	72	96	17	113
Gestaltung und Kunst	2	11	6	–	7	12	8	11	16	3	19
Gesundheit und Soziales	2	13	5	3	5	18	7	16	18	5	23
Technik, Architektur, Life Sciences	2	19	5	–	20	6	15	11	23	3	26
Wirtschaft und Dienstleistungen	3	34	7	1	24	21	11	34	39	6	45
Vorbereit. Eidg. Berufsprüfung, Fachausweis, Diplom	1	112	161	271	276	269	163	382	399	146	545
Coiffeur/Coiffeuse	–	–	1	–	–	1	–	1	1	–	1
Direktionsassistent/-in	–	–	2	15	–	17	4	13	15	2	17
Elektro-Installateur/-in	–	1	6	6	13	–	4	9	9	4	13
Elektro-Projektleiter/-in	–	6	6	7	19	–	8	11	12	7	19
Elektro-Sicherheitsberater/-in	–	15	11	14	38	2	15	25	24	16	40
Finanzberater/-in	–	1	3	6	8	2	3	7	8	2	10
Finanz- und Rechnungswesen	–	21	26	47	47	47	20	74	66	28	94
Gastronomiekoch/-köchin	–	–	5	4	8	1	2	7	2	7	9
Höheres Wirtschaftsdiplom	–	3	3	15	10	11	8	13	15	6	21
Marketingplaner/-in	1	14	22	14	24	27	27	24	45	6	51
Personalfachmann/-frau	–	1	9	12	3	19	8	14	17	5	22
Prozessfachmann/-frau	–	–	7	2	9	–	4	5	7	2	9
Rechnungslegung/Controlling	–	–	9	22	20	11	2	29	28	3	31
Sachbearbeiter/-in Marketing und Verkauf	–	11	5	4	5	15	6	14	15	5	20
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	–	14	19	40	28	45	27	46	48	25	73
Sozialversicherungsfachmann/-frau	–	13	12	43	16	52	19	49	55	13	68
Spezialist/-in Unternehmensorganisation	–	–	1	2	1	2	1	2	2	1	3
Verkaufsfachmann/-frau	–	2	1	2	3	2	–	5	5	–	5
Wirtschaftsfachmann/-frau	–	1	7	7	8	7	2	13	13	2	15
Zolldeklarant/-in	–	9	6	9	16	8	3	21	12	12	24
Vorbereitungsangebote und Vorkurse	14	31	23	35	46	57	64	39	67	36	103
Link zum Beruf	6	8	10	6	18	12	18	12	11	19	30
Nachholbildung (nach Art. 32 BBV)	1	17	10	11	20	19	27	12	28	11	39
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	–	3	3	17	6	17	14	9	20	3	23
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	7	3	–	1	2	9	5	6	8	3	11
Total	35	448	518	711	836	876	541	1 171	1 268	444	1 712

15 Bildung und Wissenschaft

Berufsmaturanden an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2016¹

Berufsfachschule, Schwerpunkt	Typ ²		Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	BM1	BM2	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	246	46	112	70	62	48	218	74	66	226	267	25	292
Gestaltung und Kunst	61	6	15	27	13	12	23	44	21	46	61	6	67
Technik, Architektur, Life Sciences	185	40	97	43	49	36	195	30	45	180	206	19	225
Schule für Gestaltung (SfG)	7	–	1	1	5	–	2	5	2	5	6	1	7
Gestaltung und Kunst	7	–	1	1	5	–	2	5	2	5	6	1	7
Berufsfachschule (BFS)	92	45	56	43	38	–	44	93	47	90	128	9	137
Gesundheit und Soziales	66	–	17	25	24	–	11	55	20	46	61	5	66
Wirtschaft und Dienstleist., Typ Dienstleist.	26	45	39	18	14	–	33	38	27	44	67	4	71
Handelsschule KV (HKV)	206	25	112	45	74	–	108	123	46	185	198	33	231
Wirtschaft und Dienstleist., Typ Wirtschaft	206	25	112	45	74	–	108	123	46	185	198	33	231
Wirtschaftsmittelschule (WMS/IMS) ³	500	–	140	124	121	115	333	167	356	144	376	124	500
Wirtschaft und Dienstleist., Typ Wirtschaft	500	–	140	124	121	115	333	167	356	144	376	124	500
Minerva (Berufsbildung)	–	52	52	–	–	–	21	31	16	36	42	10	52
Gestaltung und Kunst	–	2	2	–	–	–	–	2	2	–	2	–	2
Gesundheit und Soziales	–	23	23	–	–	–	5	18	7	16	18	5	23
Technik, Architektur, Life Sciences	–	8	8	–	–	–	6	2	3	5	7	1	8
Wirtschaft und Dienstleist., Typ Dienstleist.	–	6	6	–	–	–	4	2	2	4	5	1	6
Wirtschaft und Dienstleist., Typ Wirtschaft	–	13	13	–	–	–	6	7	2	11	10	3	13
Total	1 051	168	473	283	300	163	726	493	533	686	1 017	202	1 219

¹Tabelle überarbeitet. Neue Fachrichtungsbezeichnungen. Dargestellt nach Berufsfachschule, an welcher der Abschluss angestrebt wird. ²BM1: Besuch während der beruflichen Grundbildung (Teilzeitausbildung); BM2: Besuch nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (Vollzeit- und Teilzeitausbildung).

³Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Berufsmaturitätsabschlüsse an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2016¹

Berufsfachschule nach Ausrichtung	Typ ²		Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	BM1	BM2	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	52	55	72	35	38	69	100	7	107
Gestaltung und Kunst	22	21	18	25	18	25	40	3	43
Technik, Architektur, Life Sciences	30	34	54	10	20	44	60	4	64
Schule für Gestaltung (SfG)	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gestaltung und Kunst	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berufsfachschule (BFS)	30	38	30	38	19	49	59	9	68
Gesundheit und Soziales	21	–	3	18	9	12	19	2	21
Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleist.	9	38	27	20	10	37	40	7	47
Handelsschule KV (HKV)	82	30	49	63	23	89	97	15	112
Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft	82	30	49	63	23	89	97	15	112
Wirtschaftsmittelschule (WMS/IMS) ³	63	–	46	17	40	23	55	8	63
Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft	63	–	46	17	40	23	55	8	63
Minerva (Bereich Maturitätsschulen)	–	41	24	17	13	28	37	4	41
Gestaltung und Kunst	–	2	2	–	–	2	2	–	2
Gesundheit und Soziales	–	12	3	9	3	9	11	1	12
Technik, Architektur, Life Sciences	–	14	13	1	6	8	13	1	14
Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleist.	–	4	3	1	1	3	3	1	4
Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft	–	9	3	6	3	6	8	1	9
Total	227	164	221	170	133	258	348	43	391

¹Neue Fachrichtungsbezeichnungen; Lernende haben teilweise noch unter alter Nomenklatur abgeschlossen. Abweichungen von den Werten der Berufsmaturanden ergeben sich dadurch, dass diese ihren Abschluss in vielen Fällen nicht an derselben Schule machen, an der sie den Unterricht besuchen (daher keine Abschlüsse an der SfG). ²BM1: Besuch während der beruflichen Grundbildung (Teilzeitausbildung); BM2: Besuch nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (Voll- und Teilzeitausbildung). ³Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Lernende in Brückenangeboten des Kantons Basel-Stadt seit 2009¹

Angebot	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schulische Brückenangebote	449	426	422	392	410	348	336	343
Basis ²	257	254	245	211	222	205	177	175
Basis plus ³	156	135	142	143	153	128	142	148
Kaufmännische Vorbereitungsschule ⁴	36	37	35	38	35	15	17	20
Integrative Brückenangebote	121	116	134	152	186	208	262	271
Integrations- und Berufswahlklassen ⁵	106	100	118	127	161	184	237	244
Log in ⁶	15	16	16	17	16	14	16	16
Praxis plus ⁷	...	...	...	8	9	10	9	11
Kombinierte Brückenangebote	399	359	306	305	347	259	252	245
Vorlehre A ⁸	218	197	161	163	190	116	121	114
Vorlehre A Job ⁹	56	56	45	47	56	46	44	31
Vorlehre A aprentas ⁸	10	10	9	6	2	5	–	–
Vorkurse Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	91	81	75	76	86	83	69	84
Vorkurse Berufsfachschule (BFS) ¹⁰	24	15	16	13	13	9	18	16
Total	969	901	862	849	943	815	850	859

¹Zentrum für Brückenangebote sowie Vorkurse Allgemeine Gewerbeschule und Vorkurse Berufsfachschule. ²Vollschulisches Angebot (Grundniveau); Unterricht in Schwerpunktfächern sowie Berufsvorbereitung. ³Vollschulisches Angebot (erweitertes Leistungsniveau). ⁴Soll Einstieg in kaufmännische Lehre erleichtern. ⁵Stehen fremdsprachigen Jugendlichen offen, die neu in die Schweiz gezogen sind. ⁶Anspruchsvolles Angebot für junge Migranten, die nur einen Teil ihrer Schulzeit in der Schweiz absolviert haben. ⁷Berufliche Integration von Jugendlichen mit einer Behinderung. ⁸Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der oblig. Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können (2 Tage pro Woche Unterricht, 3 Tage Praktikum in externem Unternehmen). ⁹Heilpädagogisches Angebot; Praktikumsplätze durch Schule organisiert. ¹⁰Bis 2009 einschliesslich Hauswirtschaft/Textil.

Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat der Lernenden seit 2007¹

Jahr	Bestand der Lehrverträge ²			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in %		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Schweizer und Schweizerinnen									
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
2008	2 207	1 846	4 053	239	186	425	10,8	10,1	10,5
2009	2 196	1 943	4 139	238	156	394	10,8	8,0	9,5
2010	2 187	1 937	4 124	232	212	444	10,6	10,9	10,8
2011	2 207	1 970	4 177	247	205	452	11,2	10,4	10,8
2012	2 142	1 919	4 061	213	180	393	9,9	9,4	9,7
2013	2 087	1 913	4 000	250	179	429	12,0	9,4	10,7
2014	2 046	1 875	3 921	239	202	441	11,7	10,8	11,2
2015	2 246	1 940	4 186	244	202	446	10,9	10,4	10,7
2016	2 329	1 904	4 233	227	171	398	9,7	9,0	9,4
Ausländer und Ausländerinnen									
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
2008	733	562	1 295	87	55	142	11,9	9,8	11,0
2009	690	557	1 247	91	54	145	13,2	9,7	11,6
2010	663	564	1 227	107	44	151	16,1	7,8	12,3
2011	657	568	1 225	80	60	140	12,2	10,6	11,4
2012	706	606	1 312	73	67	140	10,3	11,1	10,7
2013	726	666	1 392	109	75	184	15,0	11,3	13,2
2014	796	708	1 504	105	89	194	13,2	12,6	12,9
2015	866	791	1 657	114	95	209	13,2	12,0	12,6
2016	924	822	1 746	94	82	176	10,2	10,0	10,1
Total									
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9
2008	2 940	2 408	5 348	326	241	567	11,1	10,0	10,6
2009	2 886	2 500	5 386	329	210	539	11,4	8,4	10,0
2010	2 850	2 501	5 351	339	256	595	11,9	10,2	11,1
2011	2 864	2 538	5 402	327	265	592	11,4	10,4	11,0
2012	2 848	2 525	5 373	286	247	533	10,0	9,8	9,9
2013	2 813	2 579	5 392	359	254	613	12,8	9,8	11,4
2014	2 842	2 583	5 425	344	291	635	12,1	11,3	11,7
2015	3 112	2 731	5 843	358	297	655	11,5	10,9	11,2
2016	3 253	2 726	5 979	321	253	574	9,9	9,3	9,6

¹Lernende mit Lehrverträgen von Lehrbetrieben im Kanton Basel-Stadt. Eidgenössisches Berufsattest EBA und Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ. ²Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten in der nachfolgenden Tabelle.

15 Bildung und Wissenschaft**Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 2007¹**

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehr- abschlussprüfungen ²		Bestandene Abschlussprüfungen ²	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588
2008	2 922	2 411	5 333	1 047	957	2 004	967	907	823	816
2009	2 886	2 499	5 385	972	961	1 933	982	896	879	834
2010	2 851	2 494	5 345	1 011	922	1 933	960	937	854	877
2011	2 864	2 538	5 402	1 011	959	1 970	967	948	853	868
2012	2 848	2 525	5 373	994	938	1 932	1 004	1 022	880	932
2013	2 812	2 578	5 390	1 013	967	1 980	1 018	996	855	858
2014	2 842	2 583	5 425	1 051	996	2 047	1 058	1 074	891	970
2015	3 112	2 731	5 843	1 047	943	1 990	1 052	1 036	929	955
2016	3 253	2 726	5 979	1 114	939	2 053	1 014	1 046	898	956

¹Lernende mit Lehrverträgen von Lehrbetrieben im Kanton Basel-Stadt. Eidgenössisches Berufsattest EBA und Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ.²Einschliesslich Repetierende.**Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Berufsgruppe 2015 und 2016¹**

Berufsgruppe	Neue Lehr- verträge 2015		Neue Lehr- verträge 2016		Lehrabschluss- prüfungen 2015 ²		Lehrabschluss- prüfungen 2016 ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Musik und darstellende Kunst	3	8	6	13	–	–	3	7
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	8	7	8	5	5	5	8	7
Design	6	22	8	20	6	27	13	20
Kunstgewerbe	2	10	3	8	1	10	3	7
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	2	5	3	4	2	5	–	4
Handel	112	162	111	126	115	153	94	175
Wirtschaft und Verwaltung	168	205	238	249	260	312	226	310
Informatik	50	5	62	7	50	2	64	4
Maschinenbau und Metallverarbeitung	65	2	51	7	54	3	59	–
Elektrizität und Energie	152	7	155	2	129	2	108	1
Elektronik und Automation	23	3	28	1	28	1	38	2
Chemie und Verfahrenstechnik	44	32	49	25	39	27	37	27
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	45	1	47	2	40	4	51	3
Ernährungsgewerbe	11	8	13	8	6	4	14	3
Textil, Bekleidung, Schuhe und Leder	9	12	5	12	4	10	1	13
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	23	1	23	4	17	3	21	2
Architektur und Städteplanung	1	–	1	–	2	–	1	–
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	116	21	97	18	123	28	111	15
Pflanzenbau und Tierzucht	2	–	–	6	1	3	4	5
Gartenbau	13	8	17	8	21	5	11	6
Forstwirtschaft	2	–	1	–	–	–	1	1
Tiermedizin	1	3	1	2	–	5	–	4
Medizinische Dienste	8	34	11	30	7	27	11	36
Krankenpflege	25	107	27	110	17	128	21	122
Zahnmedizin	4	32	5	29	1	31	–	33
Sozialarbeit und Beratung	27	107	32	103	18	92	16	106
Gesundheits und Sozialwesen o.n.A. ³	12	51	15	45	8	42	6	36
Gastgewerbe und Catering	59	32	47	36	56	29	50	41
Sport	4	2	5	5	1	3	5	3
Hauswirtschaftliche Dienste	36	17	21	18	24	18	22	19
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege	2	38	10	34	4	54	5	31
Verkehrsdienstleistungen	12	1	14	2	13	3	10	3
Umweltschutz	–	–	–	–	–	–	–	–
Total	1 047	943	1 114	939	1 052	1 036	1 014	1 046

¹Lernende mit Lehrverträgen von Lehrbetrieben im Kanton Basel-Stadt. Eidgenössisches Berufsattest EBA und Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ.²Teilnehmende. ³Ohne nähere Angaben.

Schüler an Basler Sonder- und Heimschulen seit 2014

Bildungsinstitution	Kindergarten			Schule			Total		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Christophorus-Schule CSB ¹	...	...	...	67	49	35	67	49	35
Eccola ²	...	...	...	7	10	10	7	10	10
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ³	13	26	26	69	103	97	82	129	123
Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge ⁴	...	...	...	35	29	...	35	29	...
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	...	...	...	44	39	51	44	39	51
Schulheim Gute Herberge ⁶	...	...	...	38	35	36	38	35	36
Waldschule Pfeffingen BL ⁷	...	...	...	22	21	20	22	21	20
Total	13	26	26	282	286	249	295	312	275

¹Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. ²Privatschule für Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Lern- und Verhaltensproblemen in Kleinstklassen unterrichtet werden. ³Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. Seit 2015 einschliesslich Angaben der von Arlesheim nach Riehen dislozierten Wielandschule. ⁴Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Kindergarten per 30.6.2013 und Schule per 31.7.2016 geschlossen. ⁵Sonderschulheim für Kinder und Jugendliche mit geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderungen. ⁶Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. ⁷Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

Schüler an Basler Sonder- und Heimschulen nach Geschlecht, Heimat und Wohnort 2016

Bildungsinstitution	Geschlecht		Heimat		Wohnort		Total
	Männlich	Weiblich	Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übriger	
Christophorus-Schule CSB ¹	24	11	25	10	1	34	35
Eccola ²	8	2	7	3	5	5	10
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ³	91	32	73	50	28	95	123
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	37	14	36	15	42	9	51
Schulheim Gute Herberge ⁶	28	8	23	13	18	18	36
Waldschule Pfeffingen BL ⁷	20	-	12	8	8	12	20
Total	208	67	176	99	102	173	275

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Basler Schüler an ausserkantonalen Sonderschulen seit 2010¹

Bildungsinstitution	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Heilpädagogische Schule Baselland	1	2	1	1	2	-	-	...	...	...
Sonnenhof Arlesheim (BL)	9	9	10	8	6	6	8	...	...	...
Sonnhalde Gempfen (SO)	7	6	6	4	3	3	3	...	...	...
TSM Schulzentrum Münchenstein (BL)	31	28	29	25	22	20	20	...	...	...
Total	48	45	46	38	33	29	31	...	...	...

¹Seit Schuljahr 2010/11 werden integrativ geschulte Schüler nicht mehr als Sonderschüler gezählt.

15 Bildung und Wissenschaft**Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 208-218)**

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Kindergärten (1. und 2. Bildungsjahr) und Schulen (ab 3. Bildungsjahr) von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-11. Bildungsjahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht mit dem 12. Bildungsjahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplombabschluss (spätestens 15. Bildungsjahr) weiterführt. Einschliesslich schulischer, integrativer und kombinierter Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2016/2017 unterschieden:

Kindergarten: Bildungsjahre 1 und 2, Beginn der obligatorischen Schulzeit. Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8 einschliesslich Regelintegrationsklassen (Regelklassen, in die vier Kinder mit einer Behinderung integriert sind). Einstiegsgruppen Primar: Mehrstufige Kleinklassen, in denen Kinder ohne Deutschkenntnisse gezielt auf den Regelunterricht vorbereitet werden. Deutsch als Zweitsprache DaZ Lerngruppen Primar: Förderangebot mit intensivem Deutschunterricht, um fremdsprachigen Kindern möglichst schnell Anschluss in einer Regelklasse zu ermöglichen. Spezialangebote Primar: Von den Regelklassen separierte Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8. Sekundarschule seit 2015; wird im Rahmen von HarmoS neu aufgebaut und umfasst aktuell die Bildungsjahre 9 und 10. Sekundarschule Regelklassen Niveaus A (allgemeine Anforderungen), E (erweiterte Anforderungen) und P (hohe Anforderungen). Sportklassen Sek: Sekundarschulklassen der Bildungsjahre 9 und 10 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Einstiegsgruppen Sek (DaZ Sek): Intensiver Deutschunterricht bereitet die Jugendlichen darauf vor, möglichst schnell dem Unterricht in einer Regelklasse folgen zu können. Spezialangebote Sek: Von den Regelklassen separierte Sekundarschulklassen (Bildungsjahre 9 und 10). Weiterbildungsschule seit 1997; wird im Rahmen von HarmoS sukzessive aufgehoben. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveaus A und E: Weiterbildungsschulklassen des 11. Bildungsjahres. Musikklassen WBS: Weiterbildungsschulklassen des 11. Bildungsjahres mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen WBS: Weiterbildungsschulklassen des 11. Bildungsjahres mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Spezialangebote WBS: Von den Regelklassen separierte Weiterbildungsschulklassen des 11. Bildungsjahres. Zentrum für Brückenangebote ZBA: Klassen des 12. und 13. Bildungsjahres zur Unterstützung der Lernenden bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung. Das ZBA bietet verschiedene vollschulische, integrative und kombinierte Ausbildungsgänge an. Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen des 11. Bildungsjahres, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse des 12. Bildungsjahres überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Bildungsjahre 11-14, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16.1./15.2.1995 (Maturitätsanerkennungsreglement MAR) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der 2. Gymnasialklasse wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der bereits ab dem 1. Gymnasialjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Jugendlichen zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv.

Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplomkurse der Bildungsjahre 12-14. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumjahr (Bildungsjahr 15). Wirtschaftsmittelschule (ehemals Handelsmittelschule): Vierjährige weiterführende Handelsschule; nach drei Jahren Unterricht (Bildungsjahre 12-14) schliesst ein Praxisjahr (Bildungsjahr 15) an. Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Bildungsjahre 12-14) folgt ein Praktikumjahr (Bildungsjahr 15).

Die diversen Förderangebote der Volksschule werden seit der Auflösung des Rektorats Kleinklassen per Schuljahr 2009/2010 unter dem Begriff "Spezialangebote" zusammengefasst.

Kinder öffentlicher Kindergärten nach Geschlecht, Heimat und Gemeinde 2016

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel ¹	2 707	1 379	1 328	49,1	1 563	1 144	42,3
Riehen	387	199	188	48,6	259	128	33,1
Bettingen	35	26	9	25,7	22	13	37,1
Kanton Basel-Stadt	3 129	1 604	1 525	48,7	1 844	1 285	41,1

¹Dazu kommen 10 Knaben und 9 Mädchen, die einen Basler Kindergarten besuchen, administrativ aber den Spezialangeboten zugeteilt sind.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach diversen Merkmalen seit 2007¹

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Rückstand Bildungsjahr		Elternwohrt Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	in % ²	Alle Schüler	Rückstand Bildungsjahr	in % ²
2007	18 791	9 340	9 451	12 400	6 391	3 742	20,2	17 920	3 348	18,9
2008	18 617	9 282	9 335	12 531	6 086	3 553	19,3	17 688	3 163	18,4
2009	18 504	9 245	9 259	12 488	6 016	3 430	18,8	17 677	3 077	17,6
2010	18 354	9 210	9 144	12 413	5 941	3 398	18,7	17 498	3 014	17,4
2011	18 386	9 245	9 141	12 291	6 095	3 320	18,3	17 518	2 918	16,8
2012	18 546	9 352	9 194	12 286	6 260	3 224	17,6	17 618	2 818	16,2
2013	18 844	9 466	9 378	12 465	6 379	3 384	18,2	17 930	2 962	16,7
2014	18 991	9 599	9 392	12 508	6 483	3 359	17,8	18 062	2 888	16,1
2015	19 432	9 855	9 577	12 623	6 809	3 316	17,2	18 476	2 844	15,5
2016 ³	19 137	9 650	9 487	12 347	6 790	2 740	14,4	18 371	2 409	13,2

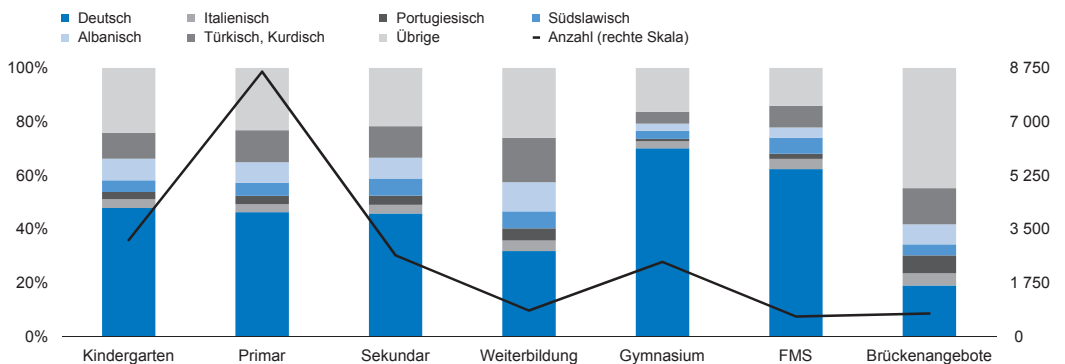
¹Tabelle überarbeitet. ²Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Bildungsjahr. ³Seit 2016 ohne Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Klassen und Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Bildungsjahr seit 2007

Bildungsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹
Klassen										
Ohne ³	27	18	19	18	19	20	25	11	11	10
1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3	76	74	77	74	72	71	71	72	76	76
4	65	65	65	68	74	71	65	74	71	74
5	67	67	65	63	68	65	63	64	70	71
6	68	69	68	64	64	67	65	65	64	70
7	64	65	67	64	63	62	67	65	66	65
8	63	66	64	67	58	62	64	66	66	66
9	66	67	65	65	66	62	65	66	69	71
10	78	75	74	73	74	73	73	72	67	71
11	84	80	78	78	75	77	77	78	72	71
12	93	92	88	86	86	83	85	84	88	75
13	44	44	46	45	45	45	46	50	50	49
14	45	43	44	46	44	43	47	46	44	38
15 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mehrstufige Klassen ⁵	165	155	156	157	172	176	181	184	198	209
Alle Klassen	1 005	980	976	968	980	977	994	997	1 012	1 016
Schüler²										
Ohne ³	248	228	233	226	238	275	301	103	109	118
1	1 255	1 310	1 289	1 293	1 376	1 388	1 499	1 507	1 647	1 500
2	1 232	1 213	1 281	1 263	1 261	1 368	1 387	1 484	1 501	1 648
3	1 323	1 305	1 330	1 357	1 300	1 305	1 387	1 439	1 529	1 532
4	1 309	1 271	1 247	1 293	1 348	1 356	1 354	1 426	1 472	1 504
5	1 315	1 299	1 275	1 234	1 294	1 295	1 323	1 327	1 404	1 464
6	1 324	1 322	1 270	1 256	1 196	1 282	1 317	1 332	1 338	1 406
7	1 337	1 335	1 332	1 294	1 324	1 225	1 280	1 337	1 361	1 334
8	1 313	1 369	1 337	1 324	1 317	1 327	1 241	1 286	1 321	1 354
9	1 340	1 315	1 370	1 326	1 326	1 322	1 312	1 260	1 301	1 299
10	1 464	1 420	1 376	1 419	1 421	1 411	1 374	1 373	1 325	1 338
11	1 598	1 481	1 464	1 442	1 439	1 476	1 462	1 440	1 377	1 375
12	1 838	1 847	1 725	1 673	1 651	1 594	1 627	1 541	1 650	1 384
13	915	905	948	925	909	946	940	1 000	1 027	959
14	892	871	875	896	847	812	885	906	861	780
15	88	126	152	133	139	164	155	230	209	142
Alle Schüler	18 791	18 617	18 504	18 354	18 386	18 546	18 844	18 991	19 432	19 137

¹Seit 2016 ohne Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule. ²Schüler in mehrstufigen Klassen sind ihrem jeweiligen persönlichen Bildungsjahr zugeordnet. ³Vorwiegend Fremdsprachenklassen. ⁴Berufsmaturanden (WMS) sowie Fachmaturanden (FMS) im Praktikum können nicht auf Ebene Klasse ausgewiesen werden. ⁵Vorwiegend Kindergartenklassen und Spezialangebote.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Erstsprache und Schultyp 2016



15 Bildung und Wissenschaft

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Stufe, Schultyp seit 2007

Stufe, Schultyp	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Nach Stufe										
Kindergarten Basel	2 162	2 170	2 232	2 231	2 289	2 407	2 499	2 615	2 732	2 707
Kindergarten Bettingen	16	21	29	26	26	24	32	38	37	35
Kindergarten Riehen	309	332	309	299	322	325	348	329	362	387
Primarschule Basel	4 309	4 240	4 149	4 185	4 371	4 468	5 640	6 876	7 084	7 262
Primarschule Bettingen ¹	...	...	47	52	53	51	77	90	101	99
Primarschule Riehen ¹	...	...	726	742	688	715	893	1 076	1 134	1 139
Schulen Bettingen und Riehen	1 326	1 304	...	...	...	...	...	...	...	...
Spezialangebote	454	428	395	353	255	220	233	205	200	209
Orientierungsschule ²	3 384	3 385	3 971	3 873	3 876	3 795	2 497	1 232	...	...
Sekundarschule	...	...	...	...	...	...	...	...	1 279	2 610
Weiterbildungsschule	1 861	1 748	1 676	1 645	1 650	1 736	1 738	1 711	1 665	831
Zentrum für Brückenangebote ³	907	902	854	805	771	760	844	723	763	759
Gymnasium Bäumlihof	683	673	699	667	607	582	594	639	607	494
Gymnasium Kirschgarten	548	558	603	609	639	624	632	639	637	523
Gymnasium Leonhard	924	880	855	828	811	797	788	714	738	616
Gymnasium am Münsterplatz	370	396	433	501	560	634	661	654	636	566
Wirtschaftsgymnasium	365	382	388	404	355	335	311	313	315	240
Wirtschaftsmittelschule ⁴	411	445	433	445	424	405	410	483	489	...
Fachmaturitätsschule	762	753	705	689	689	668	647	654	653	660
Nach Schultyp										
Kindergarten	2 487	2 523	2 570	2 556	2 637	2 756	2 886	2 991	3 148	3 148
Primarschule	5 335	5 255	5 171	5 192	5 182	5 302	6 713	8 163	8 438	8 627
Regelklassen/Regelintegrationsklassen	4 986	4 920	4 849	4 903	4 945	5 068	6 487	7 990	8 306	8 467
Fremdsprach.klassen/Einstiegsgruppen	64	58	49	52	44	64	52	16	13	17
Deutsch als Zweitsprache Lerngruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16
Spezialangebote	285	277	273	237	193	170	174	157	119	127
Orientierungsschule	4 040	4 019	4 039	3 944	3 967	3 874	2 553	1 260	...	...
Regelklassen	2 427	2 405	2 309	2 050	1 947	1 830	1 225	602	...	...
Musikklassen	1 277	1 360	1 465	1 557	1 673	1 737	1 134	568	...	...
Sportklassen	...	...	...	50	48	34	15	...	...	...
Schwerpunktklassen	215	186	197	216	208	194	123	62	...	...
Fremdsprachenklassen	50	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Spezialangebote	71	68	68	71	91	79	56	28	...	...
Sekundarschule	...	...	...	...	...	...	...	...	1 301	2 651
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	277	574
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	460	886
Regelklassen P-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	525	1 096
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	17	40
Einstiegsgruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14
Spezialangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22
Weiterbildungsschule	1 959	1 831	1 754	1 714	1 744	1 809	1 805	1 758	1 707	853
Regelklassen A-Niveau	713	694	629	606	604	677	663	608	603	328
Regelklassen E-Niveau	976	888	881	887	891	868	885	919	885	389
Musikklassen	88	83	86	68	70	92	85	82	81	43
Sportklassen	32	31	34	31	34	41	29	29	28	14
Fremdsprachenklassen	52	52	46	53	51	58	76	73	68	57
Spezialangebote	98	83	78	69	94	73	67	47	42	22
Zentrum für Brückenangebote	907	902	854	805	771	760	844	723	763	759
Schulische Brückenangebote	507	498	449	426	422	392	410	348	336	343
Integrative Brückenangebote	91	104	121	116	134	152	186	208	262	271
Kombinierte Brückenangebote	309	300	284	263	215	216	248	167	165	145
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	45	46	38	55	36	47	14	48	29	39
Gymnasium	2 845	2 843	2 940	2 954	2 936	2 925	2 972	2 911	2 904	2 400
MAR	2 765	2 759	2 856	2 873	2 853	2 847	2 903	2 845	2 836	2 346
MAR Sportklassen	80	84	84	81	83	78	69	66	68	54
Diplomschulen	1 173	1 198	1 138	1 134	1 113	1 073	1 057	1 137	1 142	660
Verkehrsschule	50	44	30	30	9	...	...	...	...	...
Fachmaturitätsschule	762	753	705	689	689	668	647	654	653	660
Wirtschaftsmittelschule	319	355	352	356	356	332	332	408	424	...
Informatikmittelschule	42	46	51	59	59	73	78	75	65	...
Total	18 791	18 617	18 504	18 354	18 386	18 546	18 844	18 991	19 432	19 137

¹Primarschulen von Bettingen und Riehen per Schuljahr 2009/10 unter der neugeschaffenen "Leitung Gemeinschaftschulen" zusammengefasst. ²Seit 2009 als "Orientierungsschule Basel-Stadt" einschliesslich sämtlicher Standorte in der Gemeinde Riehen. ³Bis 31.7.2013 "Schule für Brückenangebote". ⁴Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule. Seit 2016 bei den Berufsfachschulen dargestellt.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Bildungsjahr, Stufe, Schultyp 2016

Stufe, Schultyp	Bildungsjahr															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 Ohne	
Nach Stufe																
Kindergarten Basel	1 296	1 411	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergarten Bettingen	15	20	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergarten Riehen	182	205	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Basel	1 315	1 268	1 230	1 176	1 094	1 146	...	...	...	...	...	...	33	
Primarschule Bettingen	18	24	11	18	16	12	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Riehen	188	190	199	188	195	179	...	...	...	...	...	...	...
Spezialangebote	7	12	11	22	24	24	29	17	13	28	22	...	...	...	...
Sekundarschule	1 286	1 310	...	...	...	...	14	
Weiterbildungsschule	774	...	...	...	57	
Zentrum für Brückenangebote	597	162	...	...
Gymnasium Bäumlhof	142	108	127	108	9	
Gymnasium Kirschgarten	135	131	138	119	...	
Gymnasium Leonhard	133	153	160	165	5	
Gymnasium am Münsterplatz	106	153	163	144	...	
Wirtschaftsgymnasium	63	68	50	59	...	
Fachmaturitätsschule	174	159	185	142	
Nach Schultyp																
Kindergarten	1 500	1 648	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule	1 532	1 504	1 464	1 406	1 334	1 354	...	...	...	...	...	...	33	
Regelklassen	1 521	1 482	1 440	1 382	1 305	1 337	...	...	...	...	...	...	...
Einstiegsgruppen	17	
Deutsch als Zweitsprache Lerngruppen	16	
Spezialangebote	11	22	24	24	29	17	...	...	...	...	...	...	...
Sekundarschule	1 299	1 338	...	...	...	...	14	
Regelklassen A-Niveau	306	268	...	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	431	455	...	...	...	...	...
Regelklassen P-Niveau	530	566	...	...	...	...	...
Sportklassen	19	21	...	...	...	...	...
Einstiegsgruppen	14	
Spezialangebote	13	28	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	796	...	...	...	57	
Regelklassen A-Niveau	328	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	389	...	...	...	...
Musikklassen	43	...	...	...	...
Sportklassen	14	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	57	
Spezialangebote	22	...	...	...	...
Zentrum für Brückenangebote	597	162	...	...
Schulische Brückenangebote	343	...	...	...
Integrative Brückenangebote	109	162	...	...
Kombinierte Brückenangebote	145	...	...	...
Gymnasium (MAR)	579	613	638	595	14	
MAR ohne Schwerpunkt ¹	39	...	...	...	14	
MAR Alte Sprachen	22	14	33	31	...	
MAR Moderne Sprachen	114	159	172	150	...	
MAR Physik und Mathematik	59	57	51	39	...	
MAR Biologie und Chemie	114	109	129	125	...	
MAR Wirtschaft und Recht	52	53	50	59	...	
MAR Bildnerisches Gestalten	90	97	97	99	...	
MAR Musik	30	33	33	29	...	
MAR Philosophie, Psych., Päd.	59	91	73	63	...	
Fachmaturitätsschule ²	174	159	185	142	
Ohne Fachrichtung	174	...	...	...
Gestaltung/Kunst	19	24	13	
Gesundheit/Naturwissenschaften	42	57	38	
Kommunikation/Medien	8	20	13	
Musik/Theater/Tanz	9	6	12	
Pädagogik	38	23	37	
Soziale Arbeit	43	55	29	
Total	1 500	1 648	1 532	1 504	1 464	1 406	1 334	1 354	1 299	1 338	1 375	1 384	959	780	142	118

¹Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der für das 11. Bildungsjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv. Die 14 Schüler ohne Bildungsjahr weilen im Austauschjahr oder sind vom Klassenunterricht dispensiert. ²Einschliesslich Praktikumsjahr im 15. Bildungsjahr.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Wohnort der Eltern, Stufe, Schultyp 2016

Stufe, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Nordwest- schweiz ¹	Übrige Schweiz	Aus- land	Alle Schüler	davon Mädchen in %
Nach Stufe									
Kindergarten Basel	2 695	6	2 701	4	–	1	1	2 707	49,1
Kindergarten Bettingen	–	35	35	–	–	–	–	35	25,7
Kindergarten Riehen	12	375	387	–	–	–	–	387	48,6
Primarschule Basel	7 240	8	7 248	12	–	1	1	7 262	49,3
Primarschule Bettingen	1	98	99	–	–	–	–	99	51,5
Primarschule Riehen	4	1 135	1 139	–	–	–	–	1 139	49,9
Spezialangebote	194	15	209	–	–	–	–	209	21,5
Sekundarschule	2 206	390	2 596	2	8	2	2	2 610	48,0
Weiterbildungsschule	730	87	817	9	1	3	1	831	44,3
Zentrum für Brückenangebote	531	43	574	159	24	–	2	759	40,7
Gymnasium Bäumlihof	270	197	467	14	9	4	–	494	51,8
Gymnasium Kirschgarten	410	32	442	46	33	2	–	523	41,7
Gymnasium Leonhard	485	36	521	37	58	–	–	616	65,3
Gymnasium am Münsterplatz	334	82	416	78	69	3	–	566	68,0
Wirtschaftsgymnasium	168	37	205	16	19	–	–	240	34,2
Fachmaturitätsschule	429	86	515	60	75	9	1	660	67,4
Nach Schultyp									
Kindergarten	2 725	417	3 142	4	–	1	1	3 148	48,7
Primarschule	7 365	1 248	8 613	12	–	1	1	8 627	48,9
Regelklassen	7 212	1 241	8 453	12	–	1	1	8 467	49,4
Einstiegsgruppen	17	–	17	–	–	–	–	17	52,9
Deutsch als Zweitsprache Lerngruppen	16	–	16	–	–	–	–	16	31,3
Spezialangebote	120	7	127	–	–	–	–	127	15,7
Sekundarschule	2 242	395	2 637	2	8	2	2	2 651	47,7
Regelklassen A-Niveau	531	41	572	1	–	–	1	574	40,1
Regelklassen E-Niveau	741	142	883	1	1	–	1	886	47,1
Regelklassen P-Niveau	895	200	1 095	–	1	–	–	1 096	53,4
Sportklassen	26	6	32	–	6	2	–	40	40,0
Einstiegsgruppen	13	1	14	–	–	–	–	14	35,7
Spezialangebote	36	5	41	–	–	–	–	41	26,8
Weiterbildungsschule	750	89	839	9	1	3	1	853	43,7
Regelklassen A-Niveau	300	27	327	1	–	–	–	328	43,9
Regelklassen E-Niveau	340	42	382	6	–	–	1	389	46,0
Musikklassen	29	13	42	1	–	–	–	43	51,2
Sportklassen	8	1	9	1	1	3	–	14	7,1
Fremdsprachenklassen	53	4	57	–	–	–	–	57	38,6
Spezialangebote	20	2	22	–	–	–	–	22	22,7
Zentrum für Brückenangebote	531	43	574	159	24	–	2	759	40,7
Schulische Brückenangebote	235	25	260	77	6	–	–	343	48,7
Integrative Brückenangebote	169	6	175	81	15	–	–	271	29,9
Kombinierte Brückenangebote	127	12	139	1	3	–	2	145	42,1
Gymnasium (MAR)	1 667	384	2 051	191	188	9	–	2 439	55,1
MAR ohne Schwerpunkt	45	7	52	1	–	–	–	53	49,1
MAR Alte Sprachen	69	10	79	11	10	–	–	100	54,0
MAR Moderne Sprachen	389	106	495	49	50	1	–	595	67,7
MAR Physik und Mathematik	135	31	166	21	17	2	–	206	20,4
MAR Biologie und Chemie	338	89	427	31	17	2	–	477	43,6
MAR Wirtschaft und Recht	143	36	179	16	19	–	–	214	27,6
MAR Bildnerisches Gestalten	283	50	333	17	33	–	–	383	69,2
MAR Musik	95	16	111	5	8	1	–	125	62,4
MAR Philosophie, Psych., Päd.	170	39	209	40	34	3	–	286	72,7
Fachmaturitätsschule	429	86	515	60	75	9	1	660	67,4
Ohne Fachrichtung	124	22	146	8	17	3	–	174	71,3
Gestaltung/Kunst	35	8	43	6	5	2	–	56	69,6
Gesundheit/Naturwissenschaften	93	17	110	4	23	–	–	137	62,0
Kommunikation/Medien	23	1	24	8	7	1	1	41	70,7
Musik/Theater/Tanz	9	1	10	10	6	1	–	27	63,0
Pädagogik	49	20	69	16	11	2	–	98	60,2
Soziale Arbeit	96	17	113	8	6	–	–	127	72,4
Total	15 709	2 662	18 371	437	296	25	8	19 137	49,6

¹ Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elffingen des Kantons Aargau.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Heimat, Stufe, Schultyp 2016

Stufe, Schultyp	Schweiz	Ausland	davon							Alle Schüler	
			Deutsch-land	Frank-reich	Ita-lien	Spa-nien	Por-tugal	Serbien, Mont., Kos.	Tür-kei		Sri Lanka
Nach Stufe											
Kindergarten Basel	1 563	1 144	178	14	82	49	75	124	126	20	2 707
Kindergarten Bettingen	22	13	8	–	–	–	1	–	–	–	35
Kindergarten Riehen	259	128	59	1	9	3	2	6	8	–	387
Primarschule Basel	4 454	2 808	351	35	233	125	233	277	410	99	7 262
Primarschule Bettingen	77	22	15	–	1	–	–	–	–	–	99
Primarschule Riehen	797	342	116	1	34	16	3	14	20	3	1 139
Spezialangebote	103	106	3	1	15	7	9	14	21	–	209
Sekundarschule	1 745	865	103	5	88	34	73	98	148	39	2 610
Weiterbildungsschule	463	368	23	3	32	22	30	38	71	12	831
Zentrum für Brückenangebote	279	480	8	–	46	30	41	30	41	12	759
Gymnasium Bäumlihof	427	67	14	2	7	2	2	1	6	1	494
Gymnasium Kirschgarten	434	89	15	1	11	1	–	8	8	6	523
Gymnasium Leonhard	529	87	28	1	14	6	2	2	7	2	616
Gymnasium am Münsterplatz	451	115	35	4	10	7	1	3	6	–	566
Wirtschaftsgymnasium	210	30	9	–	1	–	2	1	5	1	240
Fachmaturitätsschule	534	126	22	2	24	4	9	11	17	4	660
Nach Schultyp											
Kindergarten	1 850	1 298	245	15	93	53	80	132	135	20	3 148
Primarschule	5 397	3 230	484	37	276	146	239	298	439	102	8 627
Regelklassen	5 326	3 141	482	35	261	139	234	291	430	101	8 467
Einstiegsgruppen	1	16	–	–	–	–	1	–	–	1	17
Deutsch als Zweitsprache Lerngruppen	1	15	–	1	7	2	1	–	–	–	16
Spezialangebote	69	58	2	1	8	5	3	7	9	–	127
Sekundarschule	1 764	887	103	5	90	35	75	101	157	39	2 651
Regelklassen A-Niveau	281	293	13	–	24	12	27	42	75	8	574
Regelklassen E-Niveau	570	316	22	2	41	15	32	35	62	16	886
Regelklassen P-Niveau	861	235	68	3	19	7	14	21	11	15	1 096
Sportklassen	33	7	–	–	2	–	–	–	–	–	40
Einstiegsgruppen	–	14	–	–	2	–	–	–	–	–	14
Spezialangebote	19	22	–	–	2	1	2	3	9	–	41
Weiterbildungsschule	472	381	24	3	35	22	32	40	73	12	853
Regelklassen A-Niveau	160	168	8	1	17	13	18	17	43	5	328
Regelklassen E-Niveau	254	135	11	2	10	7	8	19	23	5	389
Musikklassen	33	10	4	–	1	–	–	–	3	1	43
Sportklassen	13	1	–	–	–	–	–	–	1	–	14
Fremdsprachenklassen	3	54	–	–	4	2	4	2	1	1	57
Spezialangebote	9	13	1	–	3	–	2	2	2	–	22
Zentrum für Brückenangebote	279	480	8	–	46	30	41	30	41	12	759
Schulische Brückenangebote	203	140	8	–	19	8	17	17	20	5	343
Integrative Brückenangebote	15	256	–	–	15	14	14	8	4	5	271
Kombinierte Brückenangebote	61	84	–	–	12	8	10	5	17	2	145
Gymnasium (MAR)	2 051	388	101	8	43	16	7	15	32	10	2 439
MAR ohne Schwerpunkt	41	12	2	–	1	–	1	1	4	–	53
MAR Alte Sprachen	78	22	7	1	1	2	–	–	2	–	100
MAR Moderne Sprachen	472	123	29	2	21	11	3	1	6	2	595
MAR Physik und Mathematik	164	42	5	1	6	–	–	1	3	4	206
MAR Biologie und Chemie	413	64	17	1	3	1	–	5	4	3	477
MAR Wirtschaft und Recht	188	26	8	–	1	–	2	–	5	–	214
MAR Bildnerisches Gestalten	341	42	12	1	3	–	1	3	5	–	383
MAR Musik	112	13	6	–	3	1	–	–	–	–	125
MAR Philosophie, Psych., Päd.	242	44	15	2	4	1	–	4	3	1	286
Fachmaturitätsschule	534	126	22	2	24	4	9	11	17	4	660
Ohne Fachrichtung	126	48	11	–	8	1	4	4	8	2	174
Gestaltung/Kunst	50	6	1	–	2	–	1	–	–	–	56
Gesundheit/Naturwissenschaften	107	30	2	–	3	1	2	4	6	2	137
Kommunikation/Medien	34	7	2	–	3	–	–	–	–	–	41
Musik/Theater/Tanz	24	3	2	–	–	–	–	–	–	–	27
Pädagogik	86	12	–	2	3	–	–	2	3	–	98
Soziale Arbeit	107	20	4	–	5	2	2	1	–	–	127
Total	12 347	6 790	987	70	607	306	483	627	894	199	19 137

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Erstsprache, Stufe, Schultyp 2016

Stufe, Schultyp	Deutsch		Nicht								davon Tamil
	Deutsch	Deutsch	Franzö- sisch	Italie- nisch	Spa- nisch	Portugie- sisch	Eng- lisch	Alba- nisch	Südsla- wisch ¹	Türkisch Kurd.	
Nach Stufe											
Kindergarten Basel	1 286	1 421	52	97	86	84	87	256	130	300	43
Kindergarten Bettingen	31	4	–	–	–	1	1	–	–	–	–
Kindergarten Riehen	275	112	7	9	7	2	20	7	13	15	–
Primarschule Basel	3 321	3 941	157	235	263	274	186	685	390	1 023	159
Primarschule Bettingen	86	13	3	1	–	–	3	–	1	1	–
Primarschule Riehen	801	338	20	35	31	6	54	16	42	55	5
Spezialangebote	83	126	6	9	13	11	2	18	15	32	3
Sekundarschule	1 288	1 322	50	90	74	95	61	216	177	322	68
Weiterbildungsschule	291	540	16	36	39	40	4	101	57	150	20
Zentrum für Brückenangebote	167	592	5	40	47	58	8	65	36	118	22
Gymnasium Bäumlihof	385	109	14	8	6	3	5	10	13	18	10
Gymnasium Kirschgarten	329	194	14	15	8	4	16	16	20	32	25
Gymnasium Leonhard	467	149	12	28	10	7	11	13	20	23	3
Gymnasium am Münsterplatz	402	164	24	11	21	5	45	8	9	16	2
Wirtschaftsgymnasium	157	83	2	3	1	2	4	19	13	20	4
Fachmaturitätsschule	428	232	8	26	12	13	8	26	41	55	13
Nach Schultyp											
Kindergarten	1 593	1 555	60	109	94	89	108	268	145	317	43
Primarschule	4 265	4 362	185	275	302	286	244	709	439	1 095	165
Regelklassen	4 208	4 259	178	268	289	277	242	700	432	1 074	163
Einstiegsgruppen	–	17	1	–	1	1	1	–	1	4	1
Deutsch als Zweitsprache Lerngruppen	–	16	1	3	4	2	–	1	–	1	–
Spezialangebote	57	70	5	4	8	6	1	8	6	16	1
Sekundarschule	1 305	1 346	50	91	76	96	62	220	182	332	68
Regelklassen A-Niveau	140	434	6	21	28	38	7	87	50	142	14
Regelklassen E-Niveau	365	521	25	45	30	37	11	84	74	134	26
Regelklassen P-Niveau	754	342	17	22	14	19	41	41	51	45	28
Sportklassen	29	11	2	2	1	–	2	2	1	–	–
Einstiegsgruppen	–	14	–	–	1	1	–	2	1	1	–
Spezialangebote	17	24	–	1	2	1	1	4	5	10	–
Weiterbildungsschule	299	554	16	37	41	42	4	102	59	154	22
Regelklassen A-Niveau	86	242	7	16	23	21	–	50	20	82	7
Regelklassen E-Niveau	161	228	7	15	10	13	4	47	35	56	10
Musikklassen	32	11	–	1	1	–	–	1	1	4	2
Sportklassen	10	4	–	–	–	–	–	1	1	2	–
Fremdsprachenklassen	2	55	2	4	5	6	–	2	–	6	1
Spezialangebote	8	14	–	1	2	2	–	1	2	4	2
Zentrum für Brückenangebote	167	592	5	40	47	58	8	65	36	118	22
Schulische Brückenangebote	128	215	2	18	13	24	6	36	25	59	12
Integrative Brückenangebote	4	267	2	15	21	21	2	11	3	31	5
Kombinierte Brückenangebote	35	110	1	7	13	13	–	18	8	28	5
Gymnasium (MAR)	1 740	699	66	65	46	21	81	66	75	109	44
MAR ohne Schwerpunkt	34	19	–	–	2	3	–	1	2	7	1
MAR Alte Sprachen	67	33	7	2	4	–	6	2	5	3	1
MAR Moderne Sprachen	404	191	19	34	25	8	26	11	17	20	5
MAR Physik und Mathematik	127	79	2	7	2	–	9	6	8	14	12
MAR Biologie und Chemie	343	134	19	8	5	3	7	13	11	17	19
MAR Wirtschaft und Recht	139	75	2	3	1	2	3	18	12	19	3
MAR Bildnerisches Gestalten	305	78	8	5	3	2	7	7	15	13	1
MAR Musik	99	26	5	2	1	2	8	1	1	4	–
MAR Philosophie, Psych., Päd.	222	64	4	4	3	1	15	7	4	12	2
Fachmaturitätsschule	428	232	8	26	12	13	8	26	41	55	13
Ohne Fachrichtung	112	62	2	7	1	4	3	11	8	18	2
Gestaltung/Kunst	44	12	–	3	1	2	–	–	1	3	–
Gesundheit/Naturwissenschaften	70	67	2	4	5	4	1	9	7	18	4
Kommunikation/Medien	30	11	–	3	–	–	1	–	3	1	–
Musik/Theater/Tanz	23	4	1	–	1	–	1	–	–	–	–
Pädagogik	72	26	–	4	–	–	–	3	8	7	3
Soziale Arbeit	77	50	3	5	4	3	2	3	14	8	4
Total	9 797	9 340	390	643	618	605	515	1 456	977	2 180	377

¹Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Montenegrinisch.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Religion, Stufe, Schultyp 2016¹

Stufe, Schultyp	Evangelisch reformiert ²	Römisch-katholisch ²	Christ-katholisch ²	Israelitische Gemeinde Basel ²	Andere Kirchen und Religionen	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe, unbekannt ³	Total
Nach Stufe								
Kindergarten Basel	310	266	15	6	763	734	613	2 707
Kindergarten Bettingen	9	...	...	...	...	15	9	35
Kindergarten Riehen	93	60	...	...	37	124	72	387
Primarschule Basel	881	860	19	24	2 301	1 648	1 529	7 262
Primarschule Bettingen	25	18	...	...	13	19	24	99
Primarschule Riehen	267	186	...	...	141	323	218	1 139
Spezialangebote	21	29	...	...	75	48	32	209
Sekundarschule	403	389	7	12	796	543	460	2 610
Weiterbildungsschule	89	110	...	...	345	153	129	831
Zentrum für Brückenangebote	34	67	...	...	268	139	250	759
Gymnasium Bäumlihof	160	81	...	...	57	89	103	494
Gymnasium Kirschgarten	107	68	...	6	107	101	134	523
Gymnasium Leonhard	126	100	...	...	72	119	198	616
Gymnasium am Münsterplatz	112	84	...	6	51	121	189	566
Wirtschaftsgymnasium	44	39	...	4	52	45	55	240
Fachmaturitätsschule	99	100	...	...	127	120	210	660
Nach Schultyp								
Kindergarten	413	331	16	7	808	876	697	3 148
Primarschule	1 187	1 079	23	27	2 497	2 022	1 792	8 627
Regelklassen	1 173	1 061	21	25	2 439	1 980	1 768	8 467
Einstiegsgruppen	...	...	...	...	12	...	...	17
Deutsch als Zweitsprache Lerngruppen	...	...	...	...	4	8	...	16
Spezialangebote	14	15	...	...	42	32	21	127
Sekundarschule	407	396	7	12	813	551	465	2 651
Regelklassen A-Niveau	37	59	...	...	302	101	71	574
Regelklassen E-Niveau	98	141	...	4	301	182	158	886
Regelklassen P-Niveau	256	180	...	5	180	248	224	1 096
Sportklassen	12	9	...	...	...	10	5	40
Einstiegsgruppen	...	...	...	...	10	...	...	14
Spezialangebote	4	7	...	...	17	8	5	41
Weiterbildungsschule	91	113	...	...	354	158	132	853
Regelklassen A-Niveau	20	41	...	...	160	55	52	328
Regelklassen E-Niveau	53	58	...	...	142	70	62	389
Musikklassen	14	4	...	...	6	11	8	43
Sportklassen	...	...	...	...	5	...	...	14
Fremdsprachenklassen	...	4	...	...	32	16	4	57
Spezialangebote	...	...	...	...	9	5	...	22
Zentrum für Brückenangebote	34	67	...	...	268	139	250	759
Schulische Brückenangebote	17	40	...	...	108	63	115	343
Integrative Brückenangebote	...	12	...	...	100	45	110	271
Kombinierte Brückenangebote	14	15	...	...	60	31	25	145
Gymnasium (MAR)	549	372	7	18	339	475	679	2 439
MAR ohne Schwerpunkt	10	9	...	...	12	12	10	53
MAR Alte Sprachen	21	19	...	...	11	19	30	100
MAR Moderne Sprachen	126	104	...	...	68	128	164	595
MAR Physik und Mathematik	39	20	...	...	39	43	63	206
MAR Biologie und Chemie	134	74	...	4	79	87	98	477
MAR Wirtschaft und Recht	38	32	...	4	49	38	52	214
MAR Bildnerisches Gestalten	97	54	...	...	44	71	114	383
MAR Musik	32	13	...	...	8	22	49	125
MAR Philosophie, Psych., Päd.	52	47	...	...	29	55	99	286
Fachmaturitätsschule	99	100	...	...	127	120	210	660
Ohne Fachrichtung	26	27	...	...	35	35	50	174
Gestaltung/Kunst	8	8	...	...	7	13	20	56
Gesundheit/Naturwissenschaften	15	21	...	...	32	22	46	137
Kommunikation/Medien	5	5	...	...	5	10	16	41
Musik/Theater/Tanz	5	...	...	...	...	...	14	27
Pädagogik	23	13	...	...	18	11	33	98
Soziale Arbeit	17	23	...	...	28	26	31	127
Total	2 780	2 458	57	70	5 206	4 341	4 225	19 137

¹Separat ausgewiesen werden nur gemäss § 126 der Kantonsverfassung öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften. Auf die Publikation von Zelleninhalten mit weniger als vier Beobachtungen wird aus Datenschutzgründen verzichtet. ²Ohne Ausgetretene. ³Einschliesslich Ausgetretene.

15 Bildung und Wissenschaft

Klassen öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Anzahl Schüler, Schultyp 2016

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Kindergarten	12	3	29	76	57	5	3	156	119	15	3	185
Primarschule ¹	26	12	14	68	153	154	13	395	372	230	2	440
Regelklassen	4	12	14	68	153	154	13	395	372	230	2	418
Einstiegsgruppen	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Spezialangebote	19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19
Sekundarschule	16	31	16	10	26	30	24	92	85	63	11	153
Regelklassen A-Niveau	4	31	12	2	–	–	–	3	–	–	–	49
Regelklassen E-Niveau	–	–	3	7	19	14	1	42	38	22	–	44
Regelklassen P-Niveau	–	–	1	1	5	16	23	45	45	40	11	46
Sportklassen	–	–	–	–	2	–	–	2	2	1	–	2
Einstiegsgruppen	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Spezialangebote	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Weiterbildungsschule	1	3	11	15	11	7	–	41	23	13	–	48
Regelklassen A-Niveau	–	–	9	12	–	–	–	20	2	–	–	21
Regelklassen E-Niveau	–	–	–	3	10	6	–	19	19	11	–	19
Musikklassen	–	–	–	–	1	1	–	2	2	2	–	2
Sportklassen	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Fremdsprachenklassen	1	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Spezialangebote ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zentrum für Brückenangebote	–	7	5	28	7	–	–	38	30	–	–	47
Schulische Brückenangebote	–	–	1	11	7	–	–	19	18	–	–	19
Integrative Brückenangebote	–	6	3	10	–	–	–	11	6	–	–	19
Kombinierte Brückenangebote	–	1	1	7	–	–	–	8	6	–	–	9
Gymnasium (MAR) ³	–	5	12	19	28	34	21	106	97	69	5	119
Fachmaturitätsschule ⁴	–	–	2	1	7	8	6	23	22	15	–	24
Total	55	61	89	217	289	238	67	851	748	405	21	1016

¹Ohne Lerngruppen Deutsch als Zweitsprache. ²Aufgrund gemischter Klassen bei den Spezialangeboten der Sekundarschule gezählt. ³Ohne 14 Lernende, die im Ausland weilen oder die vom Klassenunterricht dispensiert sind. ⁴Da keine Klassenzuteilung möglich ohne 142 Fachmaturanden im Praktikum oder im Fachmaturitätskurs Pädagogik.

Mittlere Schülerzahl pro Klasse öff. Kindergärten/Schulen nach Bildungsjahr, Schultyp 2016

Schultyp	Bildungsjahr																Alle Bildungsjahre	
	Mehr. ⁵	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		Ohne
Kindergarten	17,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17,0
Primarschule ¹	6,7	...	...	20,1	20,0	20,3	19,7	20,2	20,4	...	...	...	...	...	...	...	5,7	19,6
Regelklassen	...	...	...	20,3	20,0	20,3	19,7	20,4	20,9	...	...	...	...	...	...	...	...	20,3
Einstiegsgruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5,7	5,7
Spezialangebote	6,7	...	...	8,0	...	...	...	7,0	6,0	...	...	...	...	...	...	...	...	6,7
Sekundarschule	6,6	...	...	...	...	...	...	...	...	18,2	18,5	...	...	...	...	...	7,0	17,5
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12,2	11,2	...	...	...	...	...	...	11,7
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,5	19,8	...	...	...	...	...	...	20,1
Regelklassen P-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,0	24,6	...	...	...	...	...	...	23,8
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,0	21,0	...	...	...	...	...	...	20,0
Einstiegsgruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7,0	7,0
Spezialangebote	6,6	...	...	...	...	...	...	...	...	4,0	...	...	...	...	...	...	...	6,3
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,0	...	...	...	...	11,4	17,3
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	15,6	...	...	...	...	...	15,6
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,5	...	...	...	...	...	20,5
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21,5	...	...	...	...	...	21,5
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14,0	...	...	...	...	...	14,0
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11,4	11,4
Spezialangebote ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zentrum für Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,1	16,2	...	...	...	...	16,1
Schulische Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,1	...	...	...	...	...	18,1
Integrative Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12,1	16,2	...	...	...	...	14,3
Kombinierte Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,1	...	...	...	...	...	16,1
Gymnasium (MAR) ³	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,7	19,8	20,6	20,5	...	...	20,4
Fachmaturitätsschule ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	24,9	19,9	20,6	...	...	21,6
Total	15,8	...	...	20,1	20,0	20,3	19,7	20,2	20,4	18,2	18,5	19,1	18,5	19,6	20,5	...	8,8	18,7

⁵Mehrstufige Klassen. Übrige Fussnoten siehe obere Tabelle.

Maturitätskurse für Berufstätige und Passerelle 2016¹

	Ausbildungsjahr			Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Überiger	Schweiz	Ausland	
Maturitätskurse für Berufstätige (MfB)	18	–	19	20	17	27	10	33	4	37
Mathematisch-naturwissenschaftlich	–	–	3	2	1	1	2	3	–	3
Sprachlich-historisch mit Latein	9	–	8	7	10	13	4	15	2	17
Sprachlich-historisch mit Mathematik	9	–	8	11	6	13	4	15	2	17
Passerelle	79	...	...	48	31	17	62	71	8	79
Total	97	–	19	68	48	44	72	104	12	116

¹Vom Gymnasium Kirschgarten angebotene Lehrgänge im Bereich Erwachsenenbildung. Die MfB haben das Ziel Erwachsenen, welche nachträglich das Gymnasium besuchen möchten, durch eine kantonale Maturität ein Studium an der Universität Basel oder der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW zu ermöglichen. Personen mit Berufs- oder Fachmaturitätsabschluss wiederum können sich durch den Besuch der einjährigen Passerelle auf die Ergänzungsprüfung zur Berufsmaturität vorbereiten, deren erfolgreiches Bestehen zusammen mit dem eidg. anerkannten Berufsmaturitätszeugnis den Zugang zu einem Hochschulstudium in der Schweiz eröffnet.

Maturitätsabschlüsse im Kanton Basel-Stadt 2016

Art der Maturität	Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Überiger	Schweiz	Ausland	
Ausrichtung, Schwerpunkt							
Berufsmaturität ¹	221	170	133	258	348	43	391
Gestaltung und Kunst	20	25	18	27	42	3	45
Gesundheit und Soziales	6	27	12	21	30	3	33
Natur, Landschaft und Lebensmittel ²	...	...	...	...	...	...	...
Technik, Architektur, Life Sciences	67	11	26	52	73	5	78
Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen	30	21	11	40	43	8	51
Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft	98	86	66	118	160	24	184
Fachmaturität	40	70	84	26	106	4	110
Gestaltung/Kunst	7	7	12	2	11	3	14
Gesundheit/Naturwissenschaften	12	12	16	8	24	–	24
Kommunikation/Medien	4	9	9	4	13	–	13
Musik/Theater/Tanz	2	3	3	2	5	–	5
Pädagogik	9	21	27	3	30	–	30
Soziale Arbeit	6	18	17	7	23	1	24
Gymnasiale Maturität ³	250	317	444	123	500	67	567
Alte Sprachen	8	22	28	2	25	5	30
Eine moderne Sprache	48	95	116	27	124	19	143
Physik und Mathematik	40	10	37	13	44	6	50
Biologie und Chemie	58	39	87	10	86	11	97
Wirtschaft und Recht	52	33	56	29	75	10	85
Philosophie, Pädagogik, Psychologie	11	46	41	16	50	7	57
Bildnerisches Gestalten	21	51	60	12	67	5	72
Musik	12	21	19	14	29	4	33
Maturitätskurse für Berufstätige ⁴	–	–	–	–	–	–	–
Mathematisch-naturwissenschaftlich	–	–	–	–	–	–	–
Sprachlich-historisch mit Latein	–	–	–	–	–	–	–
Sprachlich-historisch mit Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
Total	511	557	661	407	954	114	1 068

¹Neue Fachrichtungsbezeichnungen; Lernende haben teilweise noch unter alter Nomenklatur abgeschlossen. ²Wird in Basel-Stadt nicht angeboten. ³Öffentliche Gymnasien, Freies Gymnasium. ⁴2016 keine Abschlüsse.

15 Bildung und Wissenschaft

Lehrkräfte an öffentlichen Kindergärten und Schulen 2015 und 2016¹

Bildungsinstitution	2015					2016				
	Voll-pen-sum ²	Teil-pen-sum	Alle Lehr-kräfte	davon weib-lich	Zu Voll-pen-sen aufgerechnet	Voll-pen-sum ²	Teil-pen-sum	Alle Lehr-kräfte	davon weib-lich	Zu Voll-pen-sen aufgerechnet
Kindergarten Basel	87	230	317	292	219,5	106	267	373	341	262,0
Kindergarten Bettingen und Riehen	7	36	43	42	26,8	12	36	48	47	33,6
Primarschule Basel	170	1 044	1 214	966	756,3	168	1 082	1 250	996	790,5
Primarschule Bettingen und Riehen	26	171	197	157	116,9	26	153	179	138	116,9
Sekundarschule	35	189	224	133	144	54	447	501	286	278,5
Weiterbildungsschule	69	216	285	165	198,3	14	227	241	128	98,0
Zentrum für Brückenangebote	27	97	124	67	82,5	28	91	119	63	87,8
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	12	20	32	24	25,0	15	17	32	23	26,8
Gymnasium am Münsterplatz	26	71	97	49	61,6	19	76	95	53	58,1
Gymnasium Kirschgarten	19	80	99	44	59,8	16	67	83	38	52,2
Gymnasium Bäumlihof	22	72	94	43	62,2	14	73	87	35	53,2
Gymnasium Leonhard	12	100	112	62	67,6	9	85	94	52	58,6
Wirtschaftsgymnasium ³	26	75	101	39	70,9	23	76	99	42	65,2
Maturitätskurse und Passerelle	–	37	37	19	5,5	–	40	40	22	5,7
Fachmaturitätsschule	13	70	83	50	48,6	9	75	84	52	47,9
Allgemeine Gewerbeschule ⁴	29	208	237	59	117,6	36	159	195	51	117,3
Schule für Gestaltung	4	141	145	63	47,6	9	140	149	67	53,8
Berufsfachschule	17	127	144	92	76,9	17	133	150	101	75,7
Bildungszentrum Gesundheit	11	47	58	41	38,8	15	43	58	42	46,0
Total	612	3 031	3 643	2 407	2 225,9	590	3 287	3 877	2 577	2 327,3

¹Erstmals werden auch die Lehrkräfte der Maturitätskurse für Berufstätige und der Passerelle dargestellt. Bestandsaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der Lernenden; einschliesslich Schulleitungen, Heilpädagogik, zusätzliche Unterstützung. Ohne Religions- und Musiklehrkräfte, da diese nicht beim Kanton angestellt sind. ²Beschäftigungsgrad höher als 90 Prozent. ³Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ⁴Ohne Lehrwerkstätte.

Personal der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW seit 2012¹

Jahr	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	im Gesamt-auftrag	ohne Gesamt-auftrag	Mittel-bau ²	Ange-stellte	Total	im Gesamt-auftrag	ohne Gesamt-auftrag	Mittel-bau ²	Ange-stellte	Total
2012	457	761	737	639	2 594	107	279	335	375	1 096
2013	451	764	795	663	2 673	109	287	383	408	1 187
2014	441	770	853	694	2 758	108	294	414	423	1 239
2015	442	784	818	716	2 760	109	304	400	437	1 250
2016	438	776	849	721	2 784	117	304	406	445	1 272

¹Stichtag 31.12.; Festanstellungen im Monatslohn (ohne Praxiskoordinatoren, Hilfsassistenten, Reinigungspersonal, Ratsmitglieder, ruhende Verträge); Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Wissenschaftliche Mitarbeitende und Assistierende.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW seit 2012¹

Studienjahr	Studierende nach Hochschule ²									
	HS für Angewandte Psychologie ³	HS für Architektur, Bau und Geomatik ⁴	HS für Gestaltung und Kunst ⁵	HS für Life Sciences ⁶	Musik-hoch-schulen ⁷	Pädagog. HS FHNW ⁸	HS für Soziale Arbeit ⁹	HS für Technik ¹⁰	HS für Wirt-schaft ¹¹	Total
2012	327	366	662	421	634	2 428	1 286	1 290	2 022	9 436
2013	375	372	683	422	635	2 579	1 289	1 479	2 169	10 003
2014	399	358	725	424	641	2 803	1 279	1 538	2 367	10 534
2015	416	376	761	420	657	3 023	1 325	1 687	2 597	11 262
2016	453	373	772	435	658	3 269	1 358	1 761	2 809	11 888

¹Stichtag 15.10.; Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master; Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Die Studierenden können nicht nach Standort, sondern nur nach Hochschule (HS) ausgewiesen werden. ³Standort: Olten. ⁴Standorte: Basel, Muttenz. ⁵Standort: Basel. ⁶Standorte: Basel, Muttenz. ⁷Standort: Basel. Die Musikhochschulen der Musik-Akademie der Stadt Basel sind seit 2008 Teil der FHNW. ⁸Standorte: Basel, Brugg-Windisch, Liestal, Solothurn. ⁹Standorte: Basel, Olten. ¹⁰Standorte: Brugg-Windisch, Muttenz, Olten. ¹¹Standorte: Basel, Brugg-Windisch, Olten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW nach Geschlecht, Wohnort 2016¹

Hochschule Institut	Geschlecht		Wohnort ²						Total
	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Basel- Landsch.	Aar- gau	Solo- thurn	Übrige Schweiz	Aus- land	
Hochschule für Angewandte Psychologie	140	313	23	39	53	46	289	3	453
Angewandte Psychologie	140	313	23	39	53	46	289	3	453
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik	289	84	25	86	70	31	103	58	373
Architektur	101	49	14	43	30	16	38	9	150
Bauingenieurwesen	109	20	7	37	22	11	9	43	129
Geomatik	44	11	2	2	13	1	36	1	55
MSE Engineering Bau & Planung ³	35	4	2	4	5	3	20	5	39
Hochschule für Gestaltung und Kunst	294	478	144	103	62	39	334	90	772
Bildende Kunst (Fine Arts)	61	48	22	5	7	4	56	15	109
Innenarchitektur	14	63	13	10	5	3	40	6	77
Produkte- und Industriedesign	129	169	47	46	23	17	146	19	298
Vermittlung von Kunst und Design	26	81	30	20	15	9	31	2	107
Visuelle Kommunikation	27	51	16	15	4	5	33	5	78
Design (einschl. Masterstudio)	37	66	16	7	8	1	28	43	103
Hochschule für Life Sciences	270	165	46	102	63	36	112	76	435
Life Science Technologies	136	67	29	58	25	19	44	28	203
Molecular Life Sciences	95	66	11	32	26	12	51	29	161
MSE Life Sciences ³	39	32	6	12	12	5	17	19	71
Musikhochschulen	356	302	33	35	14	12	104	460	658
Musik	121	89	14	21	2	9	40	124	210
Musik und Bewegung	1	21	3	3	6	1	6	3	22
Musikpädagogik	75	53	10	7	4	2	30	75	128
Musikalische Performance	96	82	2	2	1	–	14	159	178
Spez. Musikalische Performance	55	56	4	1	–	–	13	93	111
Komposition/Musiktheorie	8	1	–	1	1	–	1	6	9
Pädagogische Hochschule	946	2 323	525	688	989	438	465	164	3 269
Vorschul- und Primarstufe	388	1 495	293	429	634	315	139	73	1 883
Sekundarstufe I	308	377	97	108	254	58	124	44	685
Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)	206	172	75	82	57	36	112	16	378
Logopädie	3	49	6	12	9	4	13	8	52
Fachdidaktik	10	27	2	4	7	3	19	2	37
Heilpädagogik	31	203	52	53	28	22	58	21	234
Hochschule für Soziale Arbeit	352	1 006	196	226	227	120	533	56	1 358
Soziale Arbeit	352	1 006	196	226	227	120	533	56	1 358
Hochschule für Technik	1 514	247	91	211	731	211	460	57	1 761
Elektrotechnik	163	11	8	12	89	23	32	10	174
Energie- und Umwelttechnik	114	14	1	12	53	13	44	5	128
Informatik	425	78	37	77	220	48	115	6	503
Maschinentechnik	223	10	9	39	102	43	32	8	233
Mechatronik trinational	28	1	1	4	9	3	8	4	29
Optometrie	40	76	2	4	11	5	92	2	116
Systemtechnik	162	12	9	20	76	23	44	2	174
Wirtschaftsingenieurwesen	287	40	16	36	135	45	81	14	327
MSE Engineering Technik & IT ³	72	5	8	7	36	8	12	6	77
Hochschule für Wirtschaft	1 693	1 116	203	540	1 003	362	615	86	2 809
Betriebsökonomie	1 178	881	120	410	822	277	392	38	2 059
International Business Management	41	60	15	32	12	10	32	–	101
Wirtschaftsinformatik	323	56	24	64	134	61	87	9	379
Business Information Systems	96	41	24	13	24	8	55	13	137
International Management	55	78	20	21	11	6	49	26	133
Total	5 854	6 034	1 286	2 030	3 212	1 295	3 015	1 050	11 888

¹Stichtag 15.10.2016; Angaben gemäss FHNW-Jahresbericht 2016. ²Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn. Die Zahl ausländischer Studierender bezieht sich auf den finanzierungsrelevanten Status gemäss Fachhochschulvereinbarung und nicht auf die Nationalität. ³MSE: Master of Science in Engineering.

15 Bildung und Wissenschaft

Abschlüsse an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW nach Geschlecht, Wohnort 2016

Hochschule Abschluss	Geschlecht		Wohnort ²						Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Basel-Landsch.	Aargau	Solothurn	Übrige Schweiz	Ausland	
Hochschule für Angewandte Psychologie	30	91	6	8	16	11	79	1	121
BA Angewandte Psychologie	15	71	3	5	11	10	57	–	86
MA Angewandte Psychologie	15	20	3	3	5	1	22	1	35
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik	89	29	11	16	18	11	34	28	118
BA Architektur	16	13	6	7	6	4	4	2	29
MA Architektur	13	4	3	1	5	1	6	1	17
BA Bauingenieurwesen	35	8	2	6	5	2	7	21	43
BA Geomatik	20	3	–	1	2	3	16	1	23
MSE Engineering Bau & Planung ³	5	1	–	1	–	1	1	3	6
Hochschule für Gestaltung und Kunst	74	151	27	30	25	17	105	21	225
BA Bildende Kunst (Fine Arts)	7	13	2	3	–	1	13	1	20
MA Bildende Kunst (Fine Arts)	4	14	3	1	2	–	8	4	18
BA Innenarchitektur	3	26	1	2	2	1	20	3	29
BA Produkte- und Industriedesign	33	33	7	9	6	9	34	1	66
BA Vermittlung von Kunst und Design	10	10	3	4	4	2	7	–	20
MA Vermittlung von Kunst und Design	5	16	3	2	5	4	6	1	21
BA Visuelle Kommunikation	3	23	5	7	4	–	10	–	26
MA Design (einschl. Masterstudio)	9	16	3	2	2	–	7	11	25
Hochschule für Life Sciences	53	51	13	19	17	10	26	19	104
BA Life Science Technologies	18	21	6	8	8	1	13	3	39
BA Molecular Life Sciences	19	20	4	8	4	5	12	6	39
MSE Life Sciences ³	16	10	3	3	5	4	1	10	26
Musikhochschulen	132	136	16	11	8	3	36	194	268
BA Musik	42	24	1	5	4	–	12	44	66
BA Musik und Bewegung	1	10	5	1	2	2	1	–	11
MA Musikpädagogik	29	32	8	4	–	1	12	36	61
MA Musikalische Performance	32	39	1	–	1	–	4	65	71
MA Spez. Musikalische Performance	19	30	–	–	1	–	7	41	49
MA Komposition/Musiktheorie	9	1	1	1	–	–	–	8	10
Pädagogische Hochschule	153	451	87	139	180	83	86	29	604
BA Vorschul- und Primarstufe	44	262	32	74	104	66	17	13	306
BA Sekundarstufe I	32	38	11	14	29	2	9	5	70
MA Sekundarstufe I	14	35	6	7	16	8	11	1	49
MA Sekundarstufe II (Maturitätsschulen) ⁴	58	51	24	23	24	4	28	6	109
BA Logopädie	–	1	–	1	–	–	–	–	1
MA Fachdidaktik	1	13	1	1	2	–	10	–	14
MA Heilpädagogik	4	51	13	19	5	3	11	4	55
Hochschule für Soziale Arbeit	74	222	29	48	57	34	118	10	296
BA Soziale Arbeit	71	216	28	44	55	34	116	10	287
MA Soziale Arbeit	3	6	1	4	2	–	2	–	9
Hochschule für Technik	303	51	18	40	141	44	94	17	354
BA Elektrotechnik	28	1	3	2	14	4	3	3	29
BA Energie- und Umwelttechnik	31	4	3	–	10	4	14	4	35
BA Informatik	76	9	6	14	32	16	17	–	85
BA Maschinentechnik	50	2	3	4	23	6	12	4	52
BA Mechatronik trinational	3	–	–	1	–	–	1	1	3
BA Optometrie	9	21	–	4	5	3	16	2	30
BA Systemtechnik	27	2	–	2	15	5	7	–	29
BA Wirtschaftsingenieurwesen	61	11	3	8	34	4	21	2	72
MSE Engineering Technik & IT ³	18	1	–	5	8	2	3	1	19
Hochschule für Wirtschaft	309	232	41	96	212	65	91	36	541
BA Betriebsökonomie	226	156	22	70	177	51	51	11	382
BA International Business Management	8	13	2	6	5	2	6	–	21
BA Wirtschaftsinformatik	34	8	2	8	18	5	8	1	42
MA Business Information Systems	20	15	4	5	5	3	15	3	35
MA International Management	21	40	11	7	7	4	11	21	61
Alle Abschlüsse	1 217	1 414	248	407	674	278	669	355	2 631
Bachelor BA	980	1 070	184	341	603	246	532	144	2 050
Master MA	237	344	64	66	71	32	137	211	581

¹Stichtag 15.10.2016; Angaben gemäss FHNW-Jahresbericht 2016. ²Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn. Die Zahl ausländischer Studierender bezieht sich auf den finanzierungsrelevanten Status gemäss Fachhochschulvereinbarung und nicht auf die Nationalität. ³MSE: Master of Science in Engineering. ⁴Diplomstudium.

Abschlüsse an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 2008¹

Abschluss nach Lehrgang	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Höheres Lehramt HLA ²	64	58	88	...	...	...	...	...	...	...
Sekundarlehramt SLA ³	30	32	29	41	26	...	...	...	...	...
Erweiterungsstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	6	4	4	8	6	12
Integrierter Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	2	8	17	17	15	26
Konsekutiver Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	5	3	5	9	4	1	3
Zweitstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	4	7	2	6	2	–
Studiengang Sekundarstufe II ⁴	...	...	...	87	109	125	153	149	109	139
Erweiterungsstudium Sekundarstufe II	...	...	...	...	1	2	1	1	1	6
Master of Arts in Educational Sciences	...	...	...	1	13	27	15	17	14	14
Nachdiplomstudium Sekundarlehramt SLA	33	28	16	10	9	...	...	...	...	...
Lehrkräfte für Gestaltung und Kunst ⁵	16	...	16	...	...	...	...	...	...	...
Lehrkräfte für Musik	3	4	2	...	...	...	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	2	1	1	...	...	...	...	...	...	...
Sekundarstufe Niveau A	8	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Studienprogr. für erfahrene Berufspersonen ⁶	...	...	...	...	...	19	17	30	13	2
Total	156	123	152	144	173	197	218	232	161	202

¹Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1.1.2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Seit 2011 werden an der Pädagogischen Hochschule zwei Mal jährlich Diplome vergeben (im Februar und September). Diese Zahlen werden für die vorliegende Tabelle addiert.
²Einschliesslich Wirtschaftsfächer. ³Das SLA ersetzt die vorherige Ausbildung zum Mittellehrer Phil. I und Phil. II. ⁴Vormals Höheres Lehramt HLA. Einschliesslich Musik und Wirtschaftsfächer. ⁵Vormals Lehramt für Bildende Kunst. ⁶Sek I-Quereinsteiger; erhalten kein Diplom, sondern eine Lehrbefähigung.

Dozierende Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2007¹

Jahr	Alle Dozierenden						davon Frauen					
	Ordina- rien	Klinische Profes- soren ²	Extra- ordina- rien	Assistenz- profes- soren ³	(Gast- Lehrbe- aufträge	Total	Ordina- rien	Klinische Profes- soren ²	Extra- ordina- rien	Assistenz- profes- soren ³	(Gast- Lehrbe- aufträge	Total
2007	168	...	113	38	1 021	1 340	25	...	14	11	252	302
2008	171	...	105	41	1 067	1 384	25	...	15	10	288	338
2009	176	...	101	60	1 152	1 489	26	...	15	19	322	382
2010	175	...	107	59	1 184	1 525	27	...	17	19	346	409
2011	167	...	111	66	1 156	1 500	27	...	17	19	319	382
2012	169	...	117	64	1 204	1 554	29	...	17	18	335	399
2013	180	...	114	73	1 195	1 562	33	...	17	21	324	395
2014	184	...	123	70	1 167	1 544	37	...	18	23	320	398
2015	159	59	94	70	1 204	1 586	33	7	17	28	353	438
2016	154	72	96	65	1 268	1 655	34	8	19	27	374	462

¹Herbstsemester. ²Kategorie neu eingeführt. ³Einschliesslich Tenure-Track (Assistenzprofessur mit Option auf Professur).

15 Bildung und Wissenschaft

Studierende Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2007¹

Jahr	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie II ²	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philoso- phie II ²	Lehrer- aus- bildung ³	Bildungs- wissen- schaften ⁴	Uni- versität Basel ⁵	Advanced Studies	Total
Schweizer und Schweizerinnen												
2007	96	1 102	1 773	2 340	686	689	1 540	149	...	46	293	8 714
2008	88	1 101	1 825	2 462	739	735	1 622	142	...	62	335	9 111
2009	87	1 093	1 811	2 449	702	791	1 692	99	...	90	358	9 172
2010	77	1 072	1 916	2 427	688	790	1 762	59	...	102	348	9 241
2011	73	1 068	1 988	2 382	656	847	1 796	20	...	108	381	9 319
2012	91	1 081	2 009	2 393	679	888	1 823	...	...	125	429	9 518
2013	88	1 110	2 058	2 406	724	889	1 834	...	...	125	459	9 693
2014	92	1 066	2 078	2 407	735	923	1 834	...	...	109	448	9 692
2015	95	1 099	2 120	2 369	708	921	1 871	...	34	116	462	9 795
2016	94	1 105	2 222	2 301	730	893	1 866	...	71	127	385	9 794
Ausländer und Ausländerinnen												
2007	33	128	235	666	143	264	835	18	...	27	144	2 493
2008	38	165	240	740	165	318	867	15	...	36	141	2 725
2009	37	165	250	785	154	359	973	13	...	42	159	2 937
2010	40	147	290	797	150	422	1 033	4	...	49	204	3 136
2011	35	144	325	793	148	482	1 108	1	...	63	199	3 298
2012	33	163	364	772	166	520	1 158	...	...	76	225	3 477
2013	31	173	356	769	165	544	1 203	...	...	76	263	3 580
2014	33	157	382	752	175	540	1 208	...	...	69	240	3 556
2015	33	178	390	772	190	524	1 230	...	6	73	239	3 635
2016	34	185	425	739	219	535	1 213	...	18	75	193	3 636
Studenten												
2007	60	569	856	1 125	176	659	1 258	71	...	25	165	4 964
2008	62	568	868	1 187	189	740	1 367	61	...	38	183	5 263
2009	63	543	880	1 181	180	804	1 461	40	...	54	190	5 396
2010	57	524	969	1 164	181	816	1 523	25	...	62	193	5 514
2011	62	496	1 017	1 170	177	875	1 555	12	...	65	184	5 613
2012	66	526	1 089	1 167	177	933	1 587	...	...	80	212	5 837
2013	66	548	1 095	1 201	192	954	1 613	...	...	81	239	5 989
2014	66	532	1 113	1 178	188	978	1 631	...	...	61	224	5 971
2015	69	545	1 139	1 138	194	951	1 614	...	11	71	214	5 946
2016	66	551	1 197	1 117	222	928	1 598	...	22	80	162	5 943
Studentinnen												
2007	69	661	1 152	1 881	653	294	1 117	96	...	48	272	6 243
2008	64	698	1 197	2 015	715	313	1 122	96	...	60	293	6 573
2009	61	715	1 181	2 053	676	346	1 204	72	...	78	327	6 713
2010	60	695	1 237	2 060	657	396	1 272	38	...	89	359	6 863
2011	46	716	1 296	2 005	627	454	1 349	9	...	106	396	7 004
2012	58	718	1 284	1 998	668	475	1 394	...	...	121	442	7 158
2013	53	735	1 319	1 974	697	479	1 424	...	...	120	483	7 284
2014	59	691	1 347	1 981	722	485	1 411	...	...	117	464	7 277
2015	59	732	1 371	2 003	704	494	1 487	...	29	118	487	7 484
2016	62	739	1 450	1 923	727	500	1 481	...	67	122	416	7 487
Alle Studierenden												
2007	129	1 230	2 008	3 006	829	953	2 375	167	...	73	437	11 207
2008	126	1 266	2 065	3 202	904	1 053	2 489	157	...	98	476	11 836
2009	124	1 258	2 061	3 234	856	1 150	2 665	112	...	132	517	12 109
2010	117	1 219	2 206	3 224	838	1 212	2 795	63	...	151	552	12 377
2011	108	1 212	2 313	3 175	804	1 329	2 904	21	...	171	580	12 617
2012	124	1 244	2 373	3 165	845	1 408	2 981	...	...	201	654	12 995
2013	119	1 283	2 414	3 175	889	1 433	3 037	...	...	201	722	13 273
2014	125	1 223	2 460	3 159	910	1 463	3 042	...	...	178	688	13 248
2015	128	1 277	2 510	3 141	898	1 445	3 101	...	40	189	701	13 430
2016	128	1 290	2 647	3 040	949	1 428	3 079	...	89	202	578	13 430

¹Stichtag für die Studierendenstatistik der Universität Basel ist jeweils der 15. November (Herbstsemester) des betreffenden Jahres. ²Ohne Lehramtskandidaten. ³Die Lehramtskandidaten werden bis 2011 separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. ⁴Das Institut für Bildungswissenschaften besteht seit dem 1.1.2015 und wird entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken separat ausgewiesen, obwohl es keine eigene Fakultät bildet. ⁵Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Studierende Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2016 und 2017

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 16	FS 17	HS 16	FS 17		HS 16	FS 17	HS 16	FS 17
Schweiz	4 256	4 042	5 538	5 258	Kroatien	18	21	20	17
Deutschland	912	876	1 020	974	Bosnien-Herzegowina	6	5	6	7
Frankreich	46	43	57	55	Serbien, M'negro, Kos.	22	23	28	27
Italien	122	116	108	106	Mazedonien	11	9	6	6
Österreich	34	33	50	50	Albanien	–	–	2	1
Liechtenstein	18	16	16	14	Weissrussland	–	1	3	3
Vereinigtes Königreich	19	20	15	15	Moldawien	2	2	3	2
Irland	3	1	2	2	Ukraine	12	12	23	23
Belgien	7	10	4	4	Russland	11	12	33	35
Niederlande	17	16	21	22	Übriges Europa	1	–	–	–
Luxemburg	8	8	13	12	Türkei	46	44	41	42
Dänemark	2	3	4	5	Vereinigte Staaten	19	18	33	35
Norwegen	5	5	–	–	Kanada	3	4	4	4
Schweden	5	4	12	10	Mexiko	1	2	8	10
Finnland	2	2	7	7	Übriges Amerika	12	13	33	33
Spanien	22	23	28	26	Afrika	110	100	64	55
Portugal	17	15	21	19	Naher Osten	11	12	12	12
Griechenland	19	18	14	14	China	20	22	25	25
Estland	1	1	1	1	Indien	29	36	20	22
Lettland	1	1	5	3	Japan	9	9	10	8
Litauen	–	–	12	12	Vietnam	4	4	9	8
Polen	9	9	18	20	Übriges Asien	33	36	62	62
Tschechien	4	4	11	11	Australien, Ozeanien	3	3	7	6
Slowakei	10	11	7	6	Ausland	1 687	1 643	1 949	1 874
Ungarn	11	10	15	14	Unbekannt	–	–	–	–
Slowenien	3	3	6	6					
Rumänien	4	4	17	12					
Bulgarien	3	3	13	11	Total	5 943	5 685	7 487	7 132

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2016 und 2017

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 16	FS 17	HS 16	FS 17		HS 16	FS 17	HS 16	FS 17
Schweiz	771	135	1 012	150	Kroatien	3	3	3	–
Deutschland	135	54	169	69	Bosnien-Herzegowina	1	–	–	1
Frankreich	9	4	13	5	Serbien, M'negro, Kos.	3	5	9	1
Italien	16	11	17	8	Mazedonien	2	–	3	–
Österreich	4	3	16	4	Albanien	–	–	–	–
Liechtenstein	2	1	5	–	Weissrussland	–	1	–	1
Vereinigtes Königreich	2	2	3	–	Moldawien	–	–	–	–
Irland	2	–	1	–	Ukraine	–	1	4	1
Belgien	1	3	–	1	Russland	2	1	5	3
Niederlande	1	1	2	3	Übriges Europa	–	–	–	–
Luxemburg	1	1	2	–	Türkei	10	2	13	3
Dänemark	–	1	1	3	Vereinigte Staaten	4	2	7	7
Norwegen	1	–	–	–	Kanada	–	1	1	–
Schweden	–	–	4	–	Mexiko	–	1	1	2
Finnland	–	–	–	–	Übriges Amerika	2	1	8	–
Spanien	6	2	2	1	Afrika	24	2	11	4
Portugal	4	–	9	–	Naher Osten	1	4	6	–
Griechenland	4	2	2	4	China	6	4	8	3
Estland	–	–	–	–	Indien	5	8	4	3
Lettland	1	–	–	–	Japan	3	–	5	–
Litauen	–	–	2	–	Vietnam	–	–	3	–
Polen	2	1	4	3	Übriges Asien	9	4	21	5
Tschechien	2	–	–	–	Australien, Ozeanien	1	–	2	–
Slowakei	1	1	3	–	Ausland	275	128	378	135
Ungarn	3	1	2	–	Unbekannt	–	–	–	–
Slowenien	–	–	–	–					
Rumänien	2	–	3	–					
Bulgarien	–	–	4	–	Total	1 046	263	1 390	285

15 Bildung und Wissenschaft

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2016 und 2017

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafs- wissen- schaften	Philoso- phie II	Bildungs- wissen- schaften	Uni- versität Basel ¹	Advanced Studies ²	
Herbstsemester 2016											
Basel-Stadt	16	289	301	557	216	273	381	14	22	...	2 069
Zürich	8	17	98	99	25	15	34	4	16	...	316
Bern	11	28	82	133	24	15	149	4	10	...	456
Luzern	3	14	174	109	45	17	102	7	10	...	481
Uri	–	–	7	7	–	–	9	–	1	...	24
Schwyz	1	4	28	15	4	1	13	–	–	...	66
Unterwalden	–	2	29	14	3	5	23	1	1	...	78
Glarus	–	–	16	2	1	1	8	–	–	...	28
Zug	–	5	38	15	8	4	9	–	3	...	82
Freiburg	–	6	21	12	4	3	29	–	1	...	76
Solothurn	4	79	145	159	54	62	123	4	4	...	634
Basel-Landschaft	27	434	492	527	183	315	433	15	18	...	2 444
Schaffhausen	2	4	22	44	5	4	10	–	1	...	92
Appenzell	2	8	42	21	6	3	16	2	–	...	100
St. Gallen	6	26	121	84	16	13	56	2	6	...	330
Graubünden	1	9	46	38	3	9	30	1	3	...	140
Aargau	3	125	369	279	86	107	184	12	15	...	1 180
Thurgau	2	11	47	34	7	4	19	1	1	...	126
Tessin	1	7	63	30	16	15	79	1	1	...	213
Waadt	1	3	7	9	1	2	16	–	2	...	41
Wallis	–	6	17	17	4	–	45	–	3	...	92
Neuenburg	–	1	1	3	–	–	3	–	–	...	8
Genf	–	1	3	6	1	–	8	–	–	...	19
Jura	–	2	5	15	2	3	18	–	1	...	46
Schweiz	88	1 081	2 174	2 229	714	871	1 797	68	119	...	9 141
Ausland	6	24	48	72	16	22	69	3	8	...	268
Total ³	94	1 105	2 222	2 301	730	893	1 866	71	127	385	9 794
Frühjahressemester 2017											
Basel-Stadt	16	269	286	529	199	253	351	17	23	...	1 943
Zürich	8	16	93	94	24	15	34	6	17	...	307
Bern	12	24	70	126	22	12	144	4	10	...	424
Luzern	3	13	167	101	43	15	97	8	9	...	456
Uri	–	–	6	7	–	–	9	–	1	...	23
Schwyz	1	5	29	14	4	1	11	–	–	...	65
Unterwalden	–	2	31	15	3	4	22	1	1	...	79
Glarus	–	–	14	3	1	1	6	–	–	...	25
Zug	–	4	38	13	8	4	9	–	4	...	80
Freiburg	–	5	19	13	4	3	23	–	1	...	68
Solothurn	4	69	137	153	48	58	113	4	5	...	591
Basel-Landschaft	24	409	486	502	174	299	406	15	20	...	2 335
Schaffhausen	2	4	22	39	3	4	10	1	–	...	85
Appenzell	2	7	41	22	5	2	15	1	–	...	95
St. Gallen	6	22	114	76	14	15	51	2	6	...	306
Graubünden	1	7	47	35	3	8	30	1	3	...	135
Aargau	4	118	348	266	81	103	181	15	16	...	1 132
Thurgau	1	8	44	34	7	3	18	1	1	...	117
Tessin	1	8	60	28	16	11	80	1	2	...	207
Waadt	–	2	6	7	1	2	14	–	2	...	34
Wallis	–	4	18	18	4	–	43	–	3	...	90
Neuenburg	–	1	1	3	–	–	2	–	–	...	7
Genf	–	1	5	6	1	–	7	–	–	...	20
Jura	–	2	4	14	1	3	17	–	1	...	42
Schweiz	85	1 000	2 086	2 118	666	816	1 693	77	125	...	8 666
Ausland	6	23	47	70	15	22	62	3	6	...	254
Total ³	91	1 023	2 133	2 188	681	838	1 755	80	131	380	9 300

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2016 und 2017 (Fortsetzung)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studierenden	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Bildungswissenschaften	Uni-Advanced Studies ² Basel ¹	Total		
Herbstsemester 2016												
Basel-Stadt	–	25	27	56	24	29	55	2	2	...	220	2 289
Zürich	–	1	4	3	2	–	4	–	–	...	14	330
Bern	1	3	1	6	2	–	12	1	1	...	27	483
Luzern	–	1	7	7	2	2	3	–	–	...	22	503
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	24
Schwyz	–	–	2	1	2	–	1	–	1	...	7	73
Unterwalden	–	–	2	2	–	–	1	–	–	...	5	83
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	28
Zug	–	–	3	2	–	1	2	–	–	...	8	90
Freiburg	–	–	–	–	–	–	2	–	–	...	2	78
Solothurn	1	4	9	15	4	5	8	–	1	...	47	681
Basel-Landschaft	–	17	24	37	13	24	40	1	1	...	157	2 601
Schaffhausen	–	–	1	2	–	–	2	–	–	...	5	97
Appenzell	–	–	2	2	–	–	2	–	–	...	6	106
St. Gallen	–	–	5	8	2	1	2	–	–	...	18	348
Graubünden	–	–	3	2	3	–	2	–	–	...	10	150
Aargau	–	8	17	15	7	12	17	1	1	...	78	1 258
Thurgau	–	–	3	2	1	–	1	–	–	...	7	133
Tessin	–	1	9	3	–	1	2	–	–	...	16	229
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	44
Wallis	–	–	1	–	–	–	4	–	–	...	5	97
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	1	–	–	...	3	11
Genf	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	21
Jura	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2	48
Schweiz	2	61	122	165	62	75	165	5	7	...	664	9 805
Ausland	32	124	303	574	157	460	1 048	13	68	...	2 779	3 047
Total ³	34	185	425	739	219	535	1 213	18	75	193	3 636	13 430
Frühjahressemester 2017												
Basel-Stadt	–	23	27	57	24	28	51	1	2	...	213	2 156
Zürich	–	–	6	3	1	–	3	–	–	...	13	320
Bern	1	2	–	6	1	–	12	1	1	...	24	448
Luzern	–	1	6	6	2	1	3	–	–	...	19	475
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	23
Schwyz	–	–	2	–	1	–	1	–	1	...	5	70
Unterwalden	–	–	2	3	–	–	1	–	–	...	6	85
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	25
Zug	–	–	3	2	–	–	2	–	–	...	7	87
Freiburg	–	–	–	–	–	–	2	–	–	...	2	70
Solothurn	–	3	9	15	5	4	7	–	1	...	44	635
Basel-Landschaft	–	16	22	37	10	22	38	1	1	...	147	2 482
Schaffhausen	–	–	1	2	–	–	2	–	–	...	5	90
Appenzell	–	–	2	2	–	–	2	–	–	...	6	101
St. Gallen	–	1	5	8	2	1	3	–	–	...	20	326
Graubünden	–	–	2	2	4	–	2	–	–	...	10	145
Aargau	–	7	15	16	7	13	17	–	1	...	76	1 208
Thurgau	–	–	3	2	1	–	1	–	–	...	7	124
Tessin	–	1	8	2	–	1	2	–	–	...	14	221
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	37
Wallis	–	–	1	–	–	–	3	–	–	...	4	94
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	1	–	–	...	3	10
Genf	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	22
Jura	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2	44
Schweiz	1	55	116	165	58	70	157	3	7	...	632	9 298
Ausland	34	120	312	548	157	426	1 011	14	62	...	2 684	2 938
Total ³	35	175	428	713	215	496	1 168	17	69	201	3 517	12 817

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2016 und 2017

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschaf- ts- wissen- schaften	Philoso- phie II	Bildungs- wissen- schaften	Uni- versität Basel ¹	Advanced Studies ²	
Herbstsemester 2016											
Basel-Stadt	1	63	26	99	54	42	85	4	4	...	378
Zürich	–	3	17	21	10	3	8	4	6	...	72
Bern	2	8	13	19	6	4	36	–	4	...	92
Luzern	–	3	20	16	6	5	22	–	2	...	74
Uri	–	–	–	1	–	–	2	–	–	...	3
Schwyz	–	3	4	2	3	1	5	–	–	...	18
Unterwalden	–	1	6	4	–	2	7	–	–	...	20
Glarus	–	–	2	1	–	–	2	–	–	...	5
Zug	–	1	7	2	1	–	2	–	–	...	13
Freiburg	–	2	6	–	2	1	4	–	–	...	15
Solothurn	1	16	20	19	7	9	26	3	1	...	102
Basel-Landschaft	4	76	88	82	40	57	102	6	2	...	457
Schaffhausen	–	1	8	9	2	1	2	–	–	...	23
Appenzell	1	1	5	4	1	1	3	–	–	...	16
St. Gallen	–	3	18	7	1	3	10	–	–	...	42
Graubünden	–	2	10	4	1	1	5	–	–	...	23
Aargau	1	24	53	39	12	30	47	3	2	...	211
Thurgau	–	2	7	9	1	–	6	–	1	...	26
Tessin	–	2	16	5	6	4	22	1	–	...	56
Waadt	–	1	1	2	–	–	5	–	–	...	9
Wallis	–	1	–	3	2	–	17	–	–	...	23
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1
Genf	–	1	–	1	–	–	3	–	–	...	5
Jura	–	1	–	3	1	–	8	–	–	...	13
Schweiz	10	215	327	352	156	164	430	21	22	...	1 697
Ausland	–	5	7	13	4	4	12	1	3	...	49
Total ³	10	220	334	365	160	168	442	22	25	37	1 783
Frühjahressemester 2017											
Basel-Stadt	1	7	3	17	2	6	4	4	2	...	46
Zürich	–	1	1	5	1	2	1	3	2	...	16
Bern	1	1	–	4	1	–	–	–	–	...	7
Luzern	–	1	3	3	1	1	3	1	1	...	14
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schwyz	–	1	1	–	–	–	–	–	–	...	2
Unterwalden	–	–	2	1	–	–	–	–	–	...	3
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	1	–	–	–	–	–	1	...	2
Freiburg	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Solothurn	–	–	–	6	1	2	1	–	1	...	11
Basel-Landschaft	–	9	10	21	2	11	2	–	1	...	56
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	1	–	...	1
Appenzell	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1
St. Gallen	–	–	3	1	–	1	1	–	–	...	6
Graubünden	–	–	6	1	–	–	2	–	–	...	9
Aargau	1	4	4	15	1	3	4	1	–	...	33
Thurgau	–	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2
Tessin	–	1	1	1	–	–	2	–	1	...	6
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Wallis	–	–	1	2	–	–	–	–	–	...	3
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Genf	–	–	2	–	–	–	–	–	–	...	2
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schweiz	3	25	39	80	9	26	20	10	9	...	221
Ausland	–	–	1	5	–	1	4	–	–	...	11
Total ³	3	25	40	85	9	27	24	10	9	53	285

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neumatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2016 und 2017 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Neumatrikulierten	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Bildungswissenschaften	Uni-Advanced Studies ² Basel ¹	Total		
Herbstsemester 2016												
Basel-Stadt	–	7	3	13	6	6	13	1	–	...	49	427
Zürich	–	1	1	–	1	–	–	–	–	...	3	75
Bern	–	–	–	1	–	–	–	–	1	...	2	94
Luzern	–	–	–	–	–	–	2	–	–	...	2	76
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	3
Schwyz	–	–	–	–	2	–	–	–	–	...	2	20
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	21
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	5
Zug	–	–	2	–	–	–	–	–	–	...	2	15
Freiburg	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	16
Solothurn	–	–	2	2	–	–	4	–	–	...	8	110
Basel-Landschaft	–	5	4	4	3	3	12	1	–	...	32	489
Schaffhausen	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	24
Appenzell	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	17
St. Gallen	–	–	1	–	1	1	–	–	–	...	3	45
Graubünden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	23
Aargau	–	2	3	1	2	–	5	1	–	...	14	225
Thurgau	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	28
Tessin	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2	58
Waadt	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	11
Wallis	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	24
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	5
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	13
Schweiz	–	15	19	24	15	10	41	3	1	...	128	1 825
Ausland	6	25	64	81	35	92	198	2	7	...	510	559
Total ³	6	40	83	105	50	102	239	5	8	15	653	2 436
Frühjahressemester 2017												
Basel-Stadt	–	–	1	3	–	–	1	–	–	...	5	51
Zürich	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	17
Bern	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	8
Luzern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	14
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	4
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Solothurn	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1	12
Basel-Landschaft	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	58
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
St. Gallen	–	1	–	1	–	–	1	–	–	...	3	9
Graubünden	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1	10
Aargau	–	–	–	1	–	1	1	–	–	...	3	36
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Tessin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	6
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	3
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schweiz	–	1	3	8	2	1	3	–	–	...	18	239
Ausland	5	6	48	31	14	34	74	2	5	...	219	230
Total ³	5	7	51	39	16	35	77	2	5	26	263	548

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft**Studierende Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2016**

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	1	3	4	5	6	5	8	3	1	4	54	94
Jurisprudenz	175	137	136	143	89	106	71	32	45	35	136	1 105
Medizin	228	207	240	260	229	213	165	146	131	85	318	2 222
Philosophie I	223	208	209	226	195	224	176	134	106	88	512	2 301
Psychologie	112	75	86	86	69	66	50	36	31	20	99	730
Wirtschaftswissenschaften	103	114	136	121	110	73	72	39	36	25	64	893
Philosophie II	324	230	214	223	193	119	108	90	100	57	208	1 866
Bildungswissenschaften	–	–	–	2	2	5	6	5	5	10	36	71
Universität Basel ¹	–	–	–	12	15	29	18	13	14	3	23	127
Advanced Studies	–	1	–	–	1	9	10	17	25	31	291	385
Total	1 166	975	1 025	1 078	909	849	684	515	494	358	1 741	9 794
davon weiblich	761	582	568	616	492	466	369	270	266	189	959	5 538
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	–	1	1	2	1	1	–	2	1	–	25	34
Jurisprudenz	35	19	11	13	17	9	8	12	4	5	52	185
Medizin	27	14	20	14	18	16	23	29	18	22	224	425
Philosophie I	49	40	35	45	41	41	38	45	43	38	324	739
Psychologie	22	13	25	14	23	15	13	12	11	9	62	219
Wirtschaftswissenschaften	99	43	53	56	52	43	49	30	29	18	63	535
Philosophie II	100	46	60	51	67	82	100	118	114	93	382	1 213
Bildungswissenschaften	–	–	–	1	–	–	3	1	2	2	9	18
Universität Basel ¹	–	–	2	4	7	9	10	5	10	4	24	75
Advanced Studies	–	–	–	–	1	2	1	1	3	6	179	193
Total	332	176	207	200	227	218	245	255	235	197	1 344	3 636
davon weiblich	187	104	115	112	120	106	124	130	116	108	727	1 949

¹Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2016

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	1	2	1	1	–	1	1	–	–	–	3	10
Jurisprudenz	120	43	15	6	3	5	3	4	6	3	12	220
Medizin	147	58	31	15	8	9	4	4	12	6	40	334
Philosophie I	156	69	28	13	13	18	4	8	11	12	33	365
Psychologie	81	27	13	5	5	3	5	4	3	–	14	160
Wirtschaftswissenschaften	66	28	12	10	12	11	7	8	6	2	6	168
Philosophie II	218	72	46	20	12	10	15	15	12	9	13	442
Bildungswissenschaften	–	–	–	1	1	4	1	2	–	4	9	22
Universität Basel ¹	–	–	–	4	5	5	5	–	3	–	3	25
Advanced Studies	–	–	–	–	–	4	4	4	5	4	16	37
Total	789	299	146	75	59	70	49	49	58	40	149	1 783
davon weiblich	505	148	71	35	27	41	20	22	29	24	90	1 012
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	5	6
Jurisprudenz	20	4	1	–	2	–	1	–	–	–	12	40
Medizin	15	3	3	3	–	1	4	5	6	6	37	83
Philosophie I	33	14	2	3	4	6	7	8	2	6	20	105
Psychologie	15	7	4	5	6	1	2	3	1	1	5	50
Wirtschaftswissenschaften	54	6	6	5	6	5	7	4	4	–	5	102
Philosophie II	60	5	8	17	18	19	20	24	11	7	50	239
Bildungswissenschaften	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	2	5
Universität Basel ¹	–	–	2	–	2	1	1	–	–	–	2	8
Advanced Studies	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	14	15
Total	197	39	26	35	38	33	43	44	25	21	152	653
davon weiblich	119	25	16	24	21	15	20	24	16	11	87	378

¹Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Stipendienausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2007¹

Ausbildungskategorie	Stipendienausgaben in 1000 Fr.									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	751	651	711	923	974	1 048	1 327	1 319	1 190	1 141
Andere Schulen für Allgemeinbildung	1 019	1 232	1 143	943	799	786	886	986	931	935
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	620	587	447	423	513	539	614	552	593	586
Berufliche Grundbildung (dual)	2 876	2 985	2 811	3 090	3 309	2 974	2 866	3 005	3 365	3 564
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	104	117	175	252	265	264	178	196	180	224
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	980	778	646	336	273	231	244	350	340	375
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2 322	2 353	2 498	2 745	2 712	2 893	2 627	2 604	2 610	2 339
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2 751	2 994	3 050	2 918	2 723	2 798	2 503	2 742	2 654	2 569
Weiterbildung	172	154	121	118	107	73	162	159	174	107
Total ²	11 595	11 852	11 602	11 747	11 677	11 608	11 407	11 913	12 037	11 840

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsberichte. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds). ²Rundungsbedingte Abweichungen entsprechen den dort publizierten Werten.

Stipendienbezüger nach Ausbildungskategorie und Geschlecht seit 2014¹

Ausbildungskategorie	2014			2015			2016		
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	106	148	254	108	155	263	103	138	241
Andere Schulen für Allgemeinbildung	132	148	280	100	147	247	93	165	258
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	67	45	112	68	42	110	64	48	112
Berufliche Grundbildung (dual)	313	299	612	344	297	641	353	294	647
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	30	7	37	31	10	41	29	11	40
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	12	35	47	14	44	58	12	45	57
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	150	161	311	153	170	323	131	173	304
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	178	218	396	179	219	398	172	218	390
Weiterbildung	8	6	14	7	9	16	6	7	13
Total	996	1 067	2 063	1 004	1 093	2 097	963	1 099	2 062

¹Fussnote siehe Tabelle oben.

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2016¹

Heimat, Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	160	27	–	–	–	–	–	–	187
Andere Schulen für Allgemeinbildung	146	26	–	–	–	–	–	–	172
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	49	20	2	–	–	–	–	–	71
Berufliche Grundbildung (dual)	132	138	41	18	8	4	–	–	341
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	5	17	5	3	–	–	–	–	30
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	9	21	12	1	1	2	–	1	47
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	3	116	78	34	8	1	–	1	241
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	30	181	64	20	2	–	–	–	297
Weiterbildung	–	1	2	1	3	–	–	–	7
Total	534	547	204	77	22	7	–	2	1 393
Ausländer und Ausländerinnen									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	39	14	–	–	–	1	–	–	54
Andere Schulen für Allgemeinbildung	80	6	–	–	–	–	–	–	85
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	35	5	–	–	1	–	–	–	41
Berufliche Grundbildung (dual)	111	134	29	17	9	6	–	–	306
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	1	5	3	1	–	–	–	–	10
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	–	6	3	–	–	–	–	1	10
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	–	31	14	10	6	1	–	1	63
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	5	38	24	14	9	3	–	–	93
Weiterbildung	–	1	1	2	1	1	–	–	6
Total	271	240	74	44	26	12	–	2	669

¹Fussnote siehe Tabelle oben.

15 Bildung und Wissenschaft

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Bildungsniveau seit 1970¹

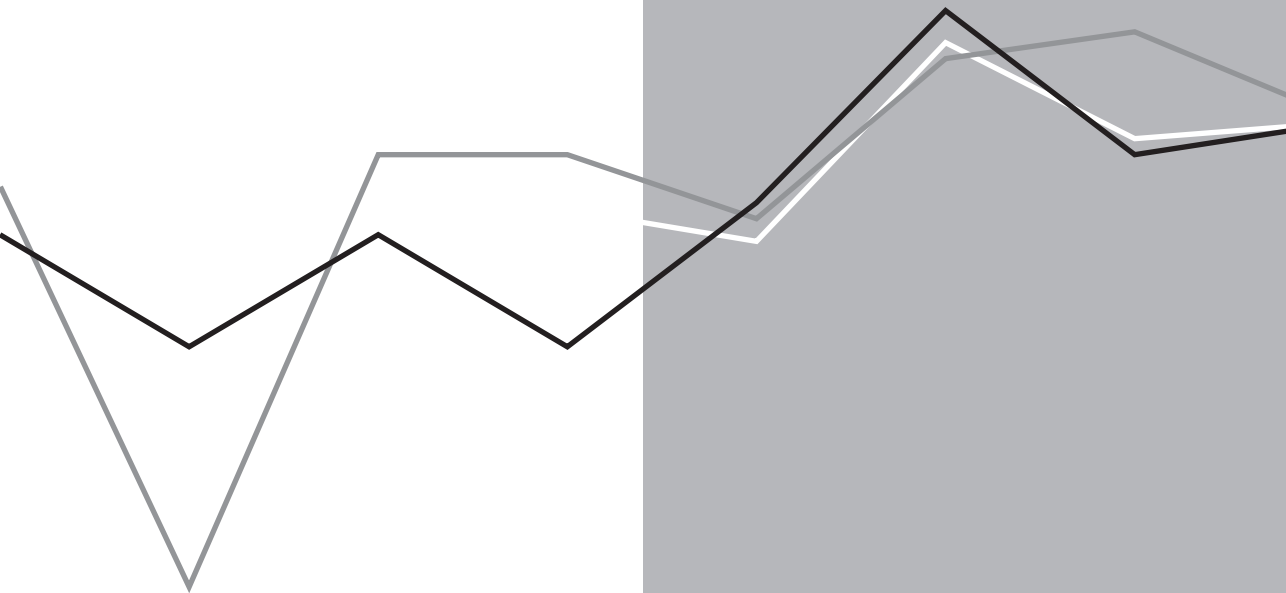
Merkmal	1970 ²	1980 ²	1990 ²	2000 ²	2010 ³		2015 ³	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Schweizer und Schweizerinnen								
Keine	288	497	437	3 463	1 922	23,4	1 911	25,5
Obligatorische Schule	51 236	39 833	39 476	23 283	20 692	6,7	18 367	7,8
Berufliche Grundbildung	63 568	52 069	61 736	42 548	36 286	4,7	32 912	5,5
Allgemeinbildende Schule	16 744	12 433	8 770	11 730	13 724	8,5	15 155	8,9
Höhere Berufsausbildung	7 083	7 336	9 148	10 605	11 154	9,4	12 305	9,6
Hochschule	5 369	6 960	9 125	13 356	19 737	6,9	25 139	6,5
Ohne Angabe	6 873	16 551	3 085	10 340	1 479	26,9	...	...
Total ⁴	159 334	146 757	131 777	115 325	104 994	-	105 789	-
Ausländer und Ausländerinnen								
Keine	346	573	1 122	4 495	3 059	19,5	2 173	26,2
Obligatorische Schule	12 049	9 888	17 769	14 067	13 520	9,0	16 058	9,3
Berufliche Grundbildung	5 325	4 432	8 402	6 324	7 571	12,3	8 503	12,8
Allgemeinbildende Schule	2 184	1 398	1 740	2 881	4 443	16,4	4 881	17,2
Höhere Berufsausbildung	932	1 098	1 470	1 753	3 019	19,4	3 546	20,0
Hochschule	1 495	1 798	2 484	5 345	14 608	8,8	20 881	7,8
Ohne Angabe	4 384	4 086	2 005	6 322	2 026	24,2	...	...
Total ⁴	27 831	25 220	34 992	41 187	48 245	-	56 042	-
Männer								
Keine	261	442	698	3 591	1 816	25,0	[1 686]	28,2
Obligatorische Schule	20 506	17 138	21 703	14 463	13 807	8,7	13 834	9,6
Berufliche Grundbildung	39 150	29 612	34 392	24 320	22 570	6,5	20 998	7,4
Allgemeinbildende Schule	6 706	4 209	4 285	5 600	7 304	12,3	9 523	11,8
Höhere Berufsausbildung	4 205	5 179	6 376	7 185	7 442	11,8	8 080	12,4
Hochschule	5 502	6 324	7 893	11 209	17 722	7,6	23 536	7,1
Ohne Angabe	4 912	9 115	2 537	7 192	1 954	24,1	...	...
Total ⁴	86 581	79 088	77 884	73 560	72 615	-	77 656	-
Frauen								
Keine	373	628	861	4 367	3 165	18,8	2 399	24,2
Obligatorische Schule	42 779	32 583	35 542	22 887	20 404	6,9	20 591	7,7
Berufliche Grundbildung	29 743	26 889	35 746	24 552	21 287	6,6	20 417	7,3
Allgemeinbildende Schule	12 222	9 622	6 225	9 011	10 863	9,7	10 512	10,9
Höhere Berufsausbildung	3 810	3 255	4 242	5 173	6 732	12,4	7 771	12,3
Hochschule	1 362	2 434	3 716	7 492	16 622	7,9	22 485	7,1
Ohne Angabe	6 345	11 522	2 553	9 470	1 551	27,0	...	...
Total ⁴	100 584	92 889	88 885	82 952	80 624	-	84 175	-
Kanton Basel-Stadt								
Keine	634	1 070	1 559	7 958	4 981	14,9	4 085	18,3
Obligatorische Schule	63 285	49 721	57 245	37 350	34 211	5,1	34 425	5,7
Berufliche Grundbildung	68 893	56 501	70 138	48 872	43 856	4,2	41 415	4,8
Allgemeinbildende Schule	18 928	13 831	10 510	14 611	18 167	7,4	20 035	7,7
Höhere Berufsausbildung	8 015	8 434	10 618	12 358	14 173	8,4	15 851	8,5
Hochschule	6 864	8 758	11 609	18 701	34 344	5,1	46 021	4,6
Ohne Angabe	11 257	20 637	5 090	16 662	3 506	17,9	...	...
Total ⁴	187 165	171 977	166 769	156 512	153 239	-	161 831	-

¹Die Summe der Kategorien "Keine" sowie "Obligatorische Schule" entspricht der Sekundarstufe I, die Summe der Kategorien "Berufliche Grundbildung" und "Allgemeinbildende Schule" entspricht der Sekundarstufe II, die Summe der Kategorien "Höhere Berufsausbildung" und "Hochschule" entspricht der Tertiärstufe. ²Volkszählung: Vollerhebung. ³Strukturerhebung: Der Stichprobenumfang für Basel-Stadt beträgt seit 2010 jährlich rund 5 000 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben; ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "..." bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall der Männer, welche eine Hochschule abgeschlossen haben, geht 2010 von (17 722 - 0,076 x 17 722) bis (17 722 + 0,076 x 17 722). ⁴1970 (1980) einschliesslich 9 289 (13 025) Personen, die wegen aktueller Ausbildung von der Frage nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung ausgeschlossen wurden. Seit 1990 wird trotz andauernder Ausbildung nach der aktuell höchsten abgeschlossenen Ausbildung gefragt. Definition der Bildungsstufen: Obligatorische Schule: Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule, 1-jährige Vorlehre, 1-jährige allgemeinbildende Schule, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswahlschule, Haushaltslehre, Sprachschule mit Schlusszertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung. Berufliche Grundbildung: Anlehre, 2- bis 4-jährige Berufslehre oder Vollzeitberufsschule, Handelsdiplom, Lehrwerkstätte oder ähnliche Ausbildung. Allgemeinbildende Schule: 2- bis 3-jährige Diplommittelschule, Verkehrsschule, Fachmittelschule FMS oder ähnliche Ausbildung, Gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar, Berufs- oder Fachmaturität. Höhere Berufsausbildung: Höhere Fach- und Berufsausbildung mit eidg. Fachausweis, eidg. Diplom oder Meisterprüfung, höhere Fachschule für Technik, für Wirtschaft oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium), Höhere Fachschule (Vorgänger von Fachhochschulen, zum Beispiel HTL, HWV, HFG, HFS) einschliessl. Nachdiplome (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium). Hochschule: Bachelor, Master, Lizentiat, Diplom, Staatsexamen, Nachdiplom (Universität, ETH, Fachhochschule, pädagogische Hochschule), Doktorat, Habilitation.

16

Kultur und Sport

Theater, Kinos, Museen
Bibliotheken, Staatsarchiv
Hunde, Tierparks
Sport, Freizeitanlagen
Freiwilligenarbeit
Militär, Feuerwehr



Vorstellungen, Besucher und Auslastung am Theater Basel seit 2014/2015

Sparte	Vorstellungen			Besucher ¹			Auslastung		
	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17
Oper	132	125	...	53 305	57 919	...	53,2	68,4	...
Schauspiel	204	238	...	37 396	42 425	...	65,6	48,2	...
Ballett	63	47	...	31 726	27 954	...	63,2	81,8	...
Junges Haus	46	44	...	6 682	5 624	...	49,9	49,7	...
Sonstige Veranstaltungen	46	42	...	13 775	17 717	...	81,8	88,1	...
Fremdveranstaltungen	64	33	...	22 592	14 708	...	85,5	84,7	...
Total	573	529	...	169 077	166 347	...	63,1	65,1	...

¹Seit der Saison 2012/13 werden die tatsächlich belegten Plätze ausgewiesen, zuvor waren die abgesetzten Eintrittskarten massgebend.

Meistbesuchte Produktionen am Theater Basel Saison 2015/2016¹

Produktion	Sparte	Besucher Total	Anzahl Vorstellungen	Besucher pro Vorstellung	Auslastung in %
Die Zauberflöte	Oper	15 743	22	716	82,7
Tewje	Ballett	15 283	19	804	93,0
Jesus Christ Superstar	Oper	14 271	21	680	78,9
Macbeth	Oper	7 745	15	516	59,7
Sleeping Beauty	Ballett	7 703	13	593	68,5
Chowanschtschina	Oper	7 672	14	548	63,4
Melancholia	Oper	6 273	14	448	51,8
John Gabriel Borkman	Schauspiel	6 113	9	679	96,3
Der gestiefelte Kater	Schauspiel	5 294	22	241	54,8

¹Vorstellungen mit mehr als 5 000 zahlenden Zuschauern.

Bühnen und Kleintheater seit 2012/2013¹

Bühne, Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2016/17	Vorstellungen					Besucher				
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Atelier-Theater Riehen ²	81	24	...	...	...	16	1 799	...	...	...	1 470
Baseldytschi Bihni	142	56	61	59	59	57	3 614	4 193	5 141	5 094	5 890
Basler Kindertheater	130	95	94	93	92	86	12 315	12 500	10 100	10 000	9 151
Basler Marionetten Theater ³	100	75	74	70	72	66	4 830	4 169	4 253	5 094	4 244
Fauteuil	225	285	276	277	291	303	57 923	57 367	55 197	61 710	62 675
junges theater basel ⁴	106	103	68	54	84	100	7 625	5 905	5 295	12 656	4 968
Kaserne ⁵	...	167	173	153	207	197	15 750	20 205	17 030	15 145	15 009
kleinkunstbühne rampe ⁶	200	22	22	9	6	6	1 169	937	498	350	300
Parterre ⁷	130	68	106	89	95	87	5 705	6 451	5 795	5 029	8 318
SUD ⁸	...	76	...	...	...	...	10 075	...	...	...	...
Tabourettlil	155	152	178	166	159	171	20 100	22 163	20 285	20 098	20 630
Theater Arlecchino	160	126	121	114	115	131	17 445	17 035	14 335	15 210	17 130
TheaterFalle Basel	99	109	119	122	132	145	5 897	6 836	7 105	9 800	10 055
Theater im Teufelhof	98	91	91	81	84	83	5 331	5 339	4 986	5 705	5 081
Vorstadttheater Basel ⁹	90	107	113	90	93	103	5 711	8 217	6 915	9 381	6 940

¹Die aufgeführten Bühnen und Kleintheater sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. Vorstellungszahlen ohne Parties, Discos, Public Viewing etc. ²Vorstellungen auch an anderen Spielstätten in Basel und Riehen. ³Sitzplätze bis 2012/2013 120. ⁴Zahl der Vorstellungen einschliesslich Fremdveranstaltungen; Zahl der Besucher ohne Fremdveranstaltungen. ⁵Theater und Tanz; ohne Musikveranstaltungen und ohne Diverses; Zeitreihe überarbeitet. Zahlen nach Kalenderjahr, z. B. betrifft Spalte 2016/17 das Jahr 2016. Sitzplätze je nach Tribünensituation zwischen 84 und 360. ⁶Sitzplätze je nach Saal zwischen 30 und 200. Besucherzahl 2015/16 geschätzt. ⁷2013/2014 30 Veranstaltungen Jazzkollektiv mit Konzert & Jam; 1 Veranstaltung in der Querfeldhalle. 2014/2015 ohne die wöchentlichen Jazzkollektiv-Veranstaltungen. In der Regel Mischung aus Sitz- und Stehplätzen; Kapazität 2016/17 zusammen 250 Plätze. ⁸Anzahl Stehplätze 400. Seit 2013/2014 liegen keine Zahlen vor. ⁹2015/16 einschliesslich "Der gestiefelte Kater"; Koproduktion mit dem Theater Basel (Aufführungen im Schauspielhaus).

16 Kultur und Sport**Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2012¹**

Museum	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung zum Vor- jahr in %
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Anatomisches Museum der Universität Basel	18 724	19 712	20 925	18 062	15 115	-16,3
Antikenmuseum Basel	...	...	...	62 595	...	...
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig ²	45 371	65 273	34 235	55 388	70 024	26,4
Antikenmuseum Basel, Skulpturhalle	6 264	6 209	7 436	7 207	7 538	4,6
Ausstellungsraum Klingental ³	5 686	7 635	5 243	5 090	4 020	-21,0
Basler Papiermühle	36 503	36 249	37 604	35 165	40 144	14,2
Cartoonmuseum Basel	14 261	14 432	17 928	15 581	15 691	0,7
Fondation Beyeler	368 705	334 508	349 531	481 704	332 014	-31,1
HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)	5 224	5 102	11 502	15 190	14 364	-5,4
Historisches Museum Basel (HMB)	156 940	158 567	148 509	148 605	...	...
Museum für Geschichte	113 469	108 706	108 497	104 612	98 253	-6,1
Museum für Musik	14 378	16 122	14 188	13 203	13 580	2,9
Museum für Pferdestärken ⁴	15 630	16 142	16 485	19 573	15 380	-21,4
Museum für Wohnkultur	13 463	17 597	9 339	11 217	9 054	-19,3
Jüdisches Museum der Schweiz	5 806	4 831	5 880	4 552	4 405	-3,2
Kunsthalle Basel und S AM Schweizerisches Architekturmuseum	19 932	22 214	26 626	26 644	26 529	-0,4
Kunstmuseum Basel ⁵	243 912	260 186	197 226	123 625	...	...
Kunstmuseum Basel | Gegenwart | Neubau | Hauptbau	208 329	226 972	161 691	31 621	226 001	...
Bibliothek / Studienraum Kupferstichkabinett ⁶	...	...	13 755	12 704	12 191	-4,0
Bibliothek	13 206	12 970	...	...	...	...
Kupferstichkabinett	520	413	...	...	...	...
Kunstmuseum Basel | Gegenwart ⁷	21 857	19 831	21 780	79 300	20 668	-73,9
Kunst Raum Riehen	8 778	7 198	7 930	6 542	7 002	7,0
Museum der Kulturen Basel	52 415	55 117	62 845	77 141	72 074	-6,6
Museum Kleines Klingental	6 403	7 181	6 452	6 354	7 276	14,5
Museum Tinguely	105 993	116 082	113 095	106 189	116 109	9,3
Naturhistorisches Museum Basel	93 748	93 328	80 920	96 397	124 968	29,6
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel	11 373	9 587	10 334	9 013	9 101	1,0
Sammlung Friedhof Hörnli	2 785	2 102	1 974	2 647	2 129	-19,6
Schweizerisches Feuerwehrmuseum Basel	3 019	3 296	3 236	3 195	3 404	6,5
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	23 609	17 126	23 114	15 967	24 577	53,9
Spielzeug Welten Museum Basel ⁸	66 770	82 302	79 027	74 503	71 312	-4,3
Sportmuseum Schweiz ⁹	1 533	805	1 800	2 049	2 608	27,3
Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	9 694	7 288	10 866	8 287	9 326	12,5
Alle Museen	1 313 448	1 336 330	1 264 238	1 345 097	1 374 857	2,2

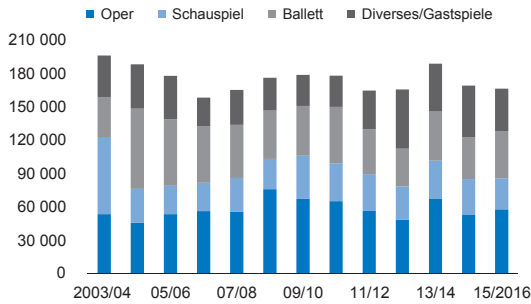
¹Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. Nur Eintritte von Veranstaltungen, die von den Museen selbst oder einer ihnen nahestehenden Gruppe veranstaltet wurden. ²Antikenmuseum 2012 und 2013 mit Ausstellung "Petra. Wunder in der Wüste". ³2013 höhere Besucherzahl aufgrund Teilnahme am Art Basel Parcours mit 2012 Eintritten. ⁴Seit Oktober 2016 geschlossen. ⁵Wegen Sanierung blieb der Hauptbau einschliesslich Studienraum des Kunstmuseums vom 2.2.2015 bis 16.4.2016 geschlossen. ⁶Seit 2014 Bibliothek und Kupferstichkabinett gemeinsam ausgewiesen. ⁷Bis einschliesslich 16.4.2016 Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung. Bis 18.4.2016 Besucherzahlen separat erfasst, danach in Kunstmuseum Basel | Gegenwart | Neubau | Hauptbau enthalten. ⁸Bis 1.3.2012 Puppenhausmuseum. ⁹Begehlager in Muttenz. An der Museumsnacht 2016 Auftritt in der Markthalle mit 1 288 Eintritten.

Meistbesuchte Ausstellungen in Basler Museen 2015 und 2016¹

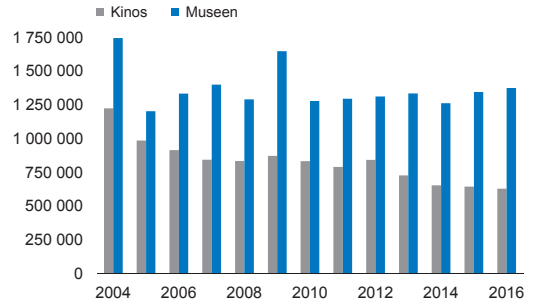
Ausstellung	Museum	Besucher Total	Ausstellungsdauer		Besucher pro Tag
			Zeitraum	Tage	
Kandinsky, Marc & Der Blaue Reiter	Fondation Beyeler	191 170	4.9.2016 bis 22.1.2017	141	1 356
Sculpture on the Move 1946-2016	Kunstmuseum Basel	107 991	19.4.2016 bis 18.9.2016	153	706
Alexander Calder & Fischli/Weiss	Fondation Beyeler	72 759	29.5.2016 bis 4.9.2016	99	735
Der figurative Pollock	Kunstmuseum Basel	66 503	2.10.2016 bis 22.1.2017	113	589
Jean Dubuffet – Metamorphosen der Landschaft	Fondation Beyeler	65 362	31.1.2016 bis 8.5.2016	99	660
Der versunkene Schatz. Das Schiffswrack von Antikythera	Antikenmuseum Basel	63 488	27.9.2015 bis 27.3.2016	183	347

¹Ausstellungen mit insgesamt mehr als 50 000 Besuchern, die in den Jahren 2015 und 2016 begannen oder endeten.

Besucher am Theater Basel nach Sparte



Besucher in Basler Kinos und Museen



Kinos seit 2002

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher Total	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher Total	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher Total
2002	21	1 311 384	2007	25	843 992	2012	23	843 495
2003	23	1 162 152	2008	25	834 873	2013	23	727 974
2004	23	1 224 808	2009	25	873 439	2014	23	654 374
2005	23	987 154	2010	24	833 686	2015	22	644 883
2006	25	915 071	2011	23	791 686	2016	22	629 843

In Bibliotheken ausgeliehene Bücher/Dokumente seit 2007

Bibliothek	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Universitätsbibliothek ¹	600 065	633 156	636 150	600 522	661 954	651 332	629 878	652 986	646 976	586 561
Bibliothek für Gestaltung ²	32 743	32 252	30 746	35 838	32 770	33 355	36 930	35 051	28 546	28 311
GGG Stadtbibliothek Basel ³	1 267 437	1 269 549	1 285 704	1 313 736	1 325 393	1 294 856	1 236 134	1 162 895	1 177 925	1 270 137

¹Einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist und in den Lesesaal ausgeliehener Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich Ausleihen aus dem Freihandteil der UB Wirtschaft sowie dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv, die zur Bibliothek des Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrums gehören. ²Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und Handbibliothek. ³Bis 17.6.2010 ABG (Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützig). Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele und DVDs.

Ausleihen und Besucher der GGG Stadtbibliothek Basel nach Zweigstelle seit 2012¹

Kategorie	Zweigstelle								Total	
	Bläsi	Breite	Gundel- dingen	Hirz- brunnen	Neubad	Basel West	Gemeindebibl. Pratteln	Gemeindebibl. Binningen ²		Zentrum Schmiedenhof ³
Ausleihen										
2012	81 476	81 108	114 386	52 981	82 448	144 707	38 649	...	699 101	1 294 856
2013 ⁴	77 413	72 294	106 052	51 437	78 398	145 912	39 530	...	662 278	1 236 134
2014	74 732	64 565	94 622	48 203	72 260	150 216	39 668	...	596 255	1 162 895
2015	73 411	67 536	93 831	49 020	74 748	165 092	44 539	27 334	548 003	1 177 925
2016	66 709	58 549	89 050	45 996	69 749	151 988	44 293	54 760	637 720	1 270 137
Besucher										
2012	56 889	37 110	63 863	38 068	38 455	105 852	20 781	...	420 869	788 692
2013	57 463	38 577	64 255	41 553	35 844	114 097	20 792	...	406 538	788 848
2014	57 770	33 214	63 827	44 523	37 885	113 263	20 824	...	372 946	754 515
2015	55 028	33 737	58 345	40 394	32 912	115 000	20 094	23 629	396 274	785 198
2016	52 793	29 642	57 569	43 814	31 989	117 865	21 060	25 115	421 549	811 962

¹Der Medienbestand umfasste Ende 2016 einschliesslich Fernmagazin, UKBB und Rotationsbestand 282 845 Einheiten. Total einschliesslich Kinderliteratur-Bus. ²Seit Juli 2015 im GGG-Verbund. ³Hauptstelle Zentrum Schmiedenhof infolge Umbauarbeiten von 28.10.2013 bis 8.5.2015 geschlossen; stattdessen Ersatzzweigstelle Kirschgarten geöffnet. ⁴Start der E-Bibliothek am 26.9.2013; Ergänzung 2016 um Kinder- und Jugend-E-Books sowie um englischsprachige Werke. 2016 sind im Total 51 323 Online-Ausleihen enthalten.

16 Kultur und Sport**Benutzung des Staatsarchivs Basel-Stadt seit 2009**

Kategorie	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Archivbesuche								
Lesesaal	5 197	4 610	3 854	3 631	3 549	3 388	3 105	3 616
Bauplanausgabe	1 903	1 804	1 604	1 989	1 891	1 821	1 434	1 507
Bildersammlung	157	145	95	138	128	157	98	159
Planarchiv	215	192	96	88	70	67	68	79
Museumsnacht	1 266	1 257	1 200	1 263	1 506	1 603	1 775	1 235
Diverse ²	52	51	569	778	1 411	1 162	968	1 555
Online-Benutzungen ³	5 232	7 920	9 668	10 322	14 551	13 582	7 250	9 392
Total	14 022	15 979	17 086	18 209	23 151	21 780	14 698	17 543
Benutzungsvorgänge								
Anfragen ⁴	1 169	1 506	1 595	1 917	1 737	1 899	1 951	2 020
Ausleihen Verzeichnungseinheiten	5 347	5 798	7 199	7 169	6 042	6 059	6 119	6 272
Ausleihen Bauplanausgabe	7 378	6 774	6 114	7 350	7 648	7 552	7 138	7 083
Ausleihen Planarchiv	200	400	600	1 211	1 103	571	493	866
Ausleihen - Bildersammlung	...	...	...	...	398	172	211	24
Reproduktionen	503	269	230	382	250	242	192	197
Gesuche	163	151	240	208	230	294	237	295
Total	14 760	14 898	15 978	18 237	17 408	16 789	16 341	16 757
Onlinenutzung des Archivkatalogs¹								
Seiten	2 635 352	2 795 159	2 696 822	2 635 352	2 906 210	2 623 220	748 680	813 029
Besucher	63 993	88 741	60 184	63 993	69 784	70 137	62 451	68 566
Besuche	118 881	111 643	96 122	118 881	128 392	128 115	71 418	78 331

¹Seit 2015 neues Programm zur Auswertung der Online-Statistik, Werte nicht mit den Vorjahren vergleichbar. ²Führungen, Vorträge, Lehrveranstaltungen. ³Nur Benutzungen von Katalog und Viewer von mehr als einer Stunde; der Viewer für digitalisierte Archivalien und Pläne ist seit September 2011 verfügbar. ⁴Seit 2012 sind auch telefonische Anfragen erfasst.

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 2002

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere ²		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente	Besucher ³
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten			
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306
2008	447	68	614	83	314	46	3 290	294	2 229	154	558 351	23 025	1 698 152
2009	382	65	671	90	289	46	3 219	294	2 050	164	522 725	23 500	1 696 760
2010	355	61	689	86	309	45	3 230	275	1 831	141	460 761	24 204	1 693 079
2011	382	59	686	81	340	49	3 554	283	2 049	147	391 301	24 604	1 753 508
2012	390	58	689	86	483	48	3 348	280	1 900	137	383 206	26 005	1 812 438
2013	394	58	709	88	262	51	3 594	284	2 058	147	388 585	28 541	1 935 692
2014	391	56	725	90	286	46	3 565	281	2 063	144	409 613	29 213	2 012 511
2015	383	57	689	91	282	46	3 280	272	1 958	132	412 061	29 405	1 034 359
2016	359	56	709	92	293	40	3 052	252	1 825	132	365 424	31 689	960 685

¹Einschliesslich Amphibien. ²Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. ³Umrechnungssatz Bilette: 4 Eintritte für Familienbilette, 1 Eintritt für alle anderen Bilette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosseiternabonnemente, 20 Eintritte für alle anderen Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa. Seit 2015 können die Eintritte von Abonnementsbesitzern durch das elektronische Zugangssystem exakt ermittelt werden. Mit der bis dahin angewendeten Zählweise wurde die Besucherfrequenz deutlich zu hoch geschätzt.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 2005

Kategorie	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erlenverein												
Vereinsmitglieder	8 946	8 856	8 778	8 939	9 325	9 562	9 589	9 638	9 513	9 272	9 147	8 743
Tierpark												
Säugetiere	117	113	197	165	148	155	140	172	154	152	176	164
Vögel	241	263	279	271	258	289	289	342	315	388	432	466
Reptilien	14	15	17	17	15	20	27	44	35	31	33	33
Amphibien	...	...	...	...	...	...	4	19	25	25	13	9
Fische	...	...	7	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bienenvölker	...	...	4	4	4	5	5	5	5	4	4	4
Alle Tiere ¹	372	391	500	453	421	464	460	577	529	596	654	672

¹Ohne Bienenvölker.**Hundebestand am 1. April seit 2005**

Gemeinde	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Basel	4 230	4 186	4 175	4 071	4 140	4 116	4 097	4 002	3 933	3 942	3 891	3 925	4 025
Riehen	752	751	773	774	775	783	797	811	805	813	827	826	840
Bettingen	53	52	57	56	56	53	50	46	46	45	52	48	53
Total	5 035	4 989	5 005	4 901	4 971	4 953	4 944	4 859	4 784	4 800	4 770	4 799	4 918

16 Kultur und Sport

Aktivsportler und Jugendorganisationen seit 2007

Sportart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aktivsportler¹										
Aero-Club	56	35	34	34	37	37	40	33	39	21
Aikido	140	179	130	162	68	135	133	127	101	130
American Football	124	156	193	238	262	181	225	253	...	163
Badminton	303	213	213	269	151	277	264	183	177	302
Basketball	318	356	334	706	724	696	739	691	657	792
Billard	62	69	64	51	...	...	48	48	...	...
Boccia	82	44	50	21	78	78	66	31	49	51
Bogenschützen	123	133	149	144	151	152	170	151	137	137
Boxen	388	551	383	357	630	652	387	664	478	449
Cricket	...	...	...	...	...	48	52	25	39	51
Curling	693	433	435	442	471	487	460	450	441	450
Eislauf, Eishockey	761	507	585	550	592	602	634	775	587	729
Fechten	314	283	307	337	323	320	331	340	168	314
Frisbee	...	...	...	...	103	103	168	169	162	...
Fussball	6 503	5 754	5 765	5 866	5 946	6 047	6 280	6 756	6 546	6 913
Handball	1 356	787	673	945	1 098	946	806	850	854	695
Judo	1 886	1 996	1 946	1 953	1 646	1 530	1 590	1 516	954	694
Kanu	414	405	313	286	300	348	368	342	387	349
Karatekai	288	293	448	337	335	398	335	375	374	338
Kegeln	69	47	35	31	62	62	63	63	63	60
Landhockey	169	201	198	208	202	191	192	208	206	207
Leichtathletik	1 154	1 254	1 193	1 152	1 072	1 046	1 074	1 108	1 169	1 170
Naturfreunde beider Basel	...	...	...	...	...	...	609	484	492	453
Orientierungslauf	305	271	265	237	241	246	257	261	273	273
Pétanque	35	39	36	38	36	35	39	37	40	40
Radfahren	187	175	163	149	146	125	121	127	114	110
Reiten	746	808	792	792	771	793	640	609	546	529
Rollschuh	85	81	73	60	43	38	47	54	60	61
Rollstuhlsport	196	177	186	188	180	212	210	255	266	259
Rudern	469	412	475	491	498	481	483	467	484	491
Schach	309	187	170	163	168	167	175	165	165	212
Schwerathletik	108	139	143	176	183	162	189	195	196	213
Schwimmen	2 776	2 934	2 774	3 073	3 501	3 389	3 376	3 217	3 410	2 810
Schwimmen	16	29	23	27	...	17	21	17	16	19
Segeln	84	91	75	82	84	76	76	72	74	78
Ski	1 312	1 312	1 308	1 226	1 185	1 239	1 158	1 112	902	855
Sportschützen	99	56	59	50	46	70	75	43	83	78
Squash	27	15	15	48	...	...	...	...	22	24
Tanzen	307	179	179	222	187	132	533	490	482	474
Tauchen	494	448	439	418	411	395	379	337	336	312
Tennis ²	6 319	5 952	4 586	4 748	4 656	4 653	4 166	3 955	4 070	5 142
Tischtennis	177	188	184	196	189	180	188	171	168	150
Turnen, Polysport	3 461	3 553	3 365	3 464	3 138	3 143	2 864	2 767	2 963	2 981
Unihockey	415	322	277	283	...	291	293	278	298	355
Volleyball	487	428	379	506	423	477	496	556	508	453
Wanderwege beider Basel	...	376	367	353	363	361	369	371	403	410
Wasserfahren	313	327	336	323	314	308	313	332	291	285
Jugendorganisationen										
Pfadi Region Basel ³	3 070	3 154	3 030	3 080	3 157	3 220	3 290	3 272	3 372	3 493
CVJM/CVJF ⁴	871	845	846	847	826	877	844	912	815	877
Jungwacht Blauring ⁵	1 261	1 216	1 178	1 074	1 092	1 090	1 108	1 137	1 093	1 193

¹Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. ²Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel. ³Mitglieder; einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. Stand per Jahresende. ⁴Christlicher Verein junger Männer und Frauen. Teilnehmer und Betreuer der Jungscharen sowie der Veranstaltungen Ten Sing und Hatrick. Zeitreihe überarbeitet. ⁵Mitglieder Basel-Stadt und Basel-Landschaft, einschliesslich Bezirk Dorneck (Solothurn) und seit Mai 2014 Rheinfelden und Möhlin (Aargau).

Teilnahmen Jugendausbildung Basel-Stadt nach Geschlecht seit 2012¹

Sportart	Knaben					Mädchen				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Allround ²	...	495	545	399	517	...	420	467	356	437
Badminton	38	...	42	23	41	35	...	18	13	20
Basketball	178	250	285	301	313	102	124	93	105	116
Bergsteigen	72	85	11	8	16	57	35	8	4	7
Eishockey	232	236	295	270	235	10	7	11	10	8
Eiskunlauf/Eistanz	–	5	20	19	37	32	100	216	195	231
Faustball	12	...	3	3	6	2	...	3	2	4
Fechten	68	282	314	299	255	10	81	78	105	118
Fussball	1 647	2 787	3 803	2 900	4 162	162	285	326	337	512
Geräteturnen	...	...	...	24	34	...	...	...	29	26
Gewehr	...	11	27	31	22	...	–	1	3	8
Golf	24	...	...	...	...	7	...	...	...	...
Gymnastik und Tanz	15	65	10	–	–	43	101	62	10	10
Handball	124	113	131	110	122	163	155	168	92	122
Judo	114	137	171	299	337	45	43	46	86	109
Kanusport	43	25	50	44	64	15	7	12	18	25
Karate	98	80	193	47	140	61	60	101	25	82
Kids ³	780	351	...	...	...	685	327	...	...	...
Kunstturnen	9	16	11	16	–	45	77	211	76	154
Lagersport/Trekking ⁴	862	883	887	1 060	948	672	923	920	1 006	989
Landhockey	36	72	78	76	95	12	18	24	31	40
Leichtathletik	196	228	328	101	605	194	297	370	118	713
Orientierungslauf	15	12	10	8	6	15	9	4	3	3
Pistole	...	4	4	4	4	...	–	–	–	1
Polysportive Kurse	5	...	...	...	...	2	...	...	...	...
Polysportive Lager ⁵	1 538	1 517	1 395	1 381	1 246	1 282	1 321	1 197	1 199	1 055
Radsport	...	...	...	...	17	...	...	...	...	10
Rettungsschwimmen	8	10	12	13	10	15	11	8	12	6
Rhythmische Gymnastik	–	1	1	13	4	12	18	17	84	109
Rollkunstlauf	–	–	–	2	2	46	24	29	62	24
Rudern	142	122	127	80	60	59	35	25	19	32
Rugby	...	...	83	39	125	...	...	6	6	17
Schwimmen	26	117	366	6	321	47	142	317	6	282
Schwingen	...	5	14	321	8	...	–	–	277	–
Skifahren	235	358	555	504	415	325	335	598	419	465
Skitouren	116	65	11	6	...	35	30	8	6	...
Snowboard	76	118	71	129	...	156	202	129	223	...
Sportklettern	59	57	21	...	...	40	32	18	...	...
Sportklettern Fels	...	...	...	...	10	...	...	...	...	8
Sportklettern Kletterwand	...	...	...	...	7	...	...	...	...	2
Sportschiessen	18	...	...	...	...	–	...	...	...	...
Squash	14	5	23	9	7	3	–	2	1	–
Synchronschwimmen	–	1	1	5	6	35	60	51	66	74
Tanzsport	...	...	...	1	4	...	...	...	16	5
Tennis	350	339	420	472	502	135	125	145	181	194
Tischtennis	34	53	65	10	23	–	1	2	2	6
Triathlon	5	–	3	4	13	3	6	7	3	8
Turnen	27	69	198	354	579	35	75	238	349	451
Unihockey	67	26	113	110	130	13	–	22	33	29
Volleyball	67	97	94	97	63	168	174	140	123	86
Wasserball	...	44	31	33	32	...	1	3	4	10
Total	7 350	9 141	10 822	9 631	11 543	4 778	5 661	6 101	5 715	6 608

¹Die Jugendausbildung des Bundesamtes für Sport (J+S) umfasst in der Regel Kurse und Lager für in der Schweiz wohnhafte Kinder im Alter von 10 bis 20 Jahren. ²Es steht keine bestimmte Sportart im Zentrum, sondern die Bewegungsgrundformen. ³Angebote für 5- bis 10-Jährige. ⁴Mind. 3- bzw. 5-tägige Lager fernab vom Wohnort, in denen sich mind. 12 Teilnehmende gemeinsam täglich 4 Stunden breitgefächerten Sport- und Lageraktivitäten widmen. ⁵Die Jugendlichen trainieren während mindestens der Hälfte der sportlichen Aktivitäten in der gewählten Schwerpunktsportart.

16 Kultur und Sport

Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2012

Jahr	Eintritte Öffentliches Bad Isteinerstrasse ¹				Eintritte Hallenbad Rialto ²		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium ³	Sprudelbecken
2012	1 182	317	1 955	196	734	...	1 894
2013	459	164	1 195	128	685	...	1 163
2014	...	...	...	...	558	...	1 290
2015	...	...	...	...	827	...	1 116
2016	...	...	...	...	870	...	990

¹Betrieb am 31.7.2013 eingestellt. ²Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle. ³Seit 2012 wird das Solarium im Hallenbad Rialto mit Münzeinwurf betrieben, daher ist keine personenbezogene Statistik mehr möglich.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2012¹

Jahr	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements ²			Alle Eintritte ³	Gelöste Abonnemente ⁴	Be-triebs-tage	Grösster Tages-besuch
	Saison	Erwach-sene ⁵	Höhere Schüler ⁶	Kinder	Schulen, Diverse ⁷	Erwach-sene	Höhere Schüler					Kinder
Gartenbad Eglisee											
2012	26 336	2 453	10 977	20 042	32 979	626	8 432	101 845	1 928	134	4 409
2013	30 582	3 201	11 884	17 771	32 856	441	8 564	105 299	1 921	133	4 853
2014	15 063	1 968	7 048	13 055	24 570	371	5 106	67 181	1 767	135	5 230
2015	29 005	2 664	10 963	20 493	33 874	428	5 597	103 024	1 435	120	4 842
2016	30 752	8 104	10 052	9 186	26 165	743	3 744	88 746	1 331	121	3 500
Gartenbad St. Jakob											
2012	45 421	5 686	19 992	33 115	71 271	1 525	8 337	185 347	3 109	176	5 627
2013	50 678	6 207	20 606	27 732	70 364	885	7 806	184 278	3 741	168	6 543
2014	30 197	4 672	13 271	22 176	67 177	806	5 807	144 106	3 090	189	5 975
2015	46 454	6 197	21 961	36 978	65 249	1 045	6 658	184 542	3 099	153	5 805
2016	52 305	12 784	23 925	16 210	67 712	1 730	6 134	180 800	3 608	156	4 380
Gartenbad Bachgraben											
2012	43 416	3 974	18 369	23 816	37 832	558	13 442	141 407	2 220	134	7 282
2013	50 053	5 167	19 478	20 127	37 744	466	11 585	144 620	2 860	133	6 306
2014	24 804	2 939	11 784	14 608	29 770	340	8 678	92 923	2 885	135	6 714
2015	51 136	4 426	21 383	30 326	43 722	352	12 144	163 489	2 112	127	7 049
2016	51 844	9 831	20 993	10 226	31 769	1 127	7 305	133 095	1 805	128	5 135
Hallenbad Rialto											
2012	33 903	...	5 610	22 231	40 283	...	1 159	103 186	3 286	308	579
2013	29 891	...	4 567	17 621	37 062	...	651	89 792	3 549	258	568
2014	33 199	...	4 451	15 227	44 890	...	767	98 534	3 458	277	611
2015	31 329	...	4 901	16 097	50 740	...	625	103 692	3 369	320	554
2016	27 072	...	5 938	17 605	46 240	...	822	97 677	3 203	306	570
Kunsteisbahn Eglisee											
2011/12	5 516	...	6 457	39 838	1 678	...	2 048	55 537	199	135	3 000
2012/13	5 857	...	7 121	36 693	1 874	...	2 293	53 838	105	129	3 200
2013/14	7 181	...	8 194	36 500	1 945	...	1 988	55 808	117	139	3 200
2014/15 ⁸	2 800	...	2 950	32 000	800	...	820	39 370	80	140	1 500
2015/16	3 100	...	3 300	32 500	800	...	800	40 500	80	130	1 800
2016/17	7 703	...	7 000	37 034	2 106	...	2 697	56 540	137	126	1 720
Kunsteisbahn Margarethen											
2011/12	12 370	...	15 056	31 148	15 657	...	15 725	89 956	420	142	1 804
2012/13	12 932	...	15 783	31 673	14 458	...	14 762	89 608	397	151	1 721
2013/14	14 206	...	17 922	29 917	15 145	...	14 973	92 163	482	149	2 322
2014/15	14 218	...	16 723	31 238	13 212	...	15 089	90 480	492	140	2 603
2015/16	14 090	...	16 363	29 092	10 997	...	12 515	83 057	327	112	1 600
2016/17 ⁹	16 113	...	24 211	27 291	11 696	...	13 599	92 910	862	135	2 111

¹2016 neues Kassensystem eingeführt, dadurch genauere Erfassung als in den Vorjahren möglich. Noch nicht angeschlossen sind Rialto, Eglisee und Margarethen. ²Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. ³Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. ⁴2016 erstmals Abonnemente-Verkauf für die Gartenbäder im Internet (2 069). Die Zuordnung zu nur einem Gartenbad ist nicht möglich. ⁵Hallenbad Rialto einschliesslich höhere Schüler. ⁶Die Kategorie Höhere Schüler umfasst Schüler, Studenten und Lernende von 16 bis 25 Jahren. Der Anstieg 2016 ist auf das neue Kassensystem zurückzuführen. ⁷Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen. Der Rückgang 2016 ist auf das neue Kassensystem zurückzuführen. ⁸Seit 2014/2015 steht nur noch ein Eisfeld zur Verfügung. ⁹Steigende Anzahl Abonnemente aufgrund eines neuen Angebots für Vereine.

Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung an Freiwilligenarbeit seit 2004¹

Merkmal	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit					Informelle Freiwilligenarbeit					Gesamte Freiwilligenarbeit				
	2004	2007	2010	2013	2016	2004	2007	2010	2013	2016	2004	2007	2010	2013	2016
Geschlecht															
Männer	29,8	25,0	25,3	21,3	23,8	17,9	13,1	[18,3]	[11,0]	27,9	40,7	32,8	37,6	29,9	43,2
Frauen	19,6	16,3	18,6	[16,3]	[17,3]	22,9	21,2	17,8	22,6	36,0	35,9	33,1	29,3	32,5	43,1
Heimat															
Schweiz	29,9	25,0	23,4	23,0	26,1	23,5	19,0	21,2	19,7	39,1	44,8	38,1	35,8	36,5	53,4
Ausland	9,6	8,9	[17,4]	[10,4]	[8,8]	12,9	13,6	[10,6]	[11,3]	[18,1]	20,5	20,3	26,6	20,8	22,5
Alter in Jahren															
15-24	[20,8]	[17,9]	[29,2]	[17,6]	[16,8]	[12,1]	[16,3]	[13,1]	...	[29,3]	[30,7]	[28,2]	[41,7]	[22,3]	[40,3]
25-44	24,8	20,4	[17,3]	[18,9]	[25,5]	23,1	17,2	[15,0]	[13,1]	33,6	38,3	32,7	29,4	29,5	48,1
45-64	32,0	24,1	[27,2]	[22,1]	[20,8]	20,7	17,0	[25,0]	[19,6]	32,0	46,5	36,8	39,6	34,5	42,4
65 u.m.	16,0	16,9	[19,8]	[14,4]	[13,7]	21,2	19,0	[16,0]	[21,5]	[31,3]	31,6	31,0	[28,3]	[31,8]	[38,0]
Bildungsniveau															
Sekundarstufe I	[12,6]	[6,9]	[6,9]	[10,1]	[6,8]	12,9	[11,2]	[7,5]	[5,2]	[19,1]	23,5	16,8	[14,1]	[14,4]	[24,8]
Sekundarstufe II	24,6	20,7	[18,0]	[16,6]	[14,6]	22,3	21,0	19,9	22,1	33,2	40,3	36,4	30,8	34,0	41,4
Tertiärstufe	34,7	30,4	35,5	24,7	31,2	24,3	16,2	[21,7]	16,2	36,3	47,5	39,5	47,3	35,3	52,1
Familiensituation															
Mit Kindern	32,2	24,0	[12,3]	[24,8]	[17,8]	27,0	19,0	[20,3]	[15,3]	[24,0]	48,4	38,7	[29,0]	[35,2]	[32,7]
Ohne Kinder	22,6	19,5	23,2	17,4	20,8	19,1	17,1	17,7	17,2	33,5	35,9	31,6	33,7	30,3	44,9
Total	24,3	20,4	21,6	18,7	20,4	20,6	17,4	18,0	16,9	32,2	38,2	33,0	33,0	31,2	43,2

¹Tabelle überarbeitet. Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Der Stichprobenumfang beträgt für den Kanton Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, seit 2003 rund 1 500 und seit 2010 noch etwa 600 Personen. Die Erhebung fand bis 2007 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Die Frage zur informellen Freiwilligenarbeit wurde im Rahmen der SAKE 2016 überarbeitet, weshalb ein Reihenbruch zwischen 2013 und 2016 nicht auszuschliessen ist und Zeitvergleiche deshalb nur bedingt möglich sind. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. Hochrechnungen aufgrund von weniger als 5 Beobachtungen werden mit "..." maskiert.

Durchschnittlicher Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeit in Stunden pro Woche seit 2004¹

Merkmal	Frauen					Männer				
	2004	2007	2010	2013	2016	2004	2007	2010	2013	2016
Heimat										
Schweiz	25,1	25,8	24,2	24,2	26,8	17,6	16,1	14,8	16,8	14,6
Ausland	31,2	35,9	33,0	32,5	22,9	17,3	19,1	20,8	21,8	18,6
Alter in Jahren										
15-24	19,9	23,9	[12,6]	[12,5]	[25,3]	12,3	11,1	[7,6]	[13,1]	[9,6]
25-44	31,8	34,9	33,7	33,3	28,1	19,8	20,1	18,2	19,8	18,8
45-64	27,6	27,8	23,0	29,4	20,9	17,5	16,6	14,7	18,6	15,9
65 u.m.	22,2	23,4	23,7	19,7	28,5	16,7	15,9	20,4	18,4	13,6
Bildungsniveau										
Sekundarstufe I	25,6	31,2	22,3	20,4	26,2	15,4	11,3	[8,5]	[19,4]	[14,3]
Sekundarstufe II	27,2	26,7	30,5	27,8	27,5	17,3	17,9	18,5	20,2	14,4
Tertiärstufe	26,1	28,8	24,0	29,1	23,0	19,0	19,2	17,7	16,5	17,8
Familiensituation										
Mit Kindern	47,2	53,9	[55,0]	55,4	[56,9]	26,6	30,4	[26,3]	31,1	27,9
Ohne Kinder	21,9	22,9	21,6	20,0	21,9	15,4	13,7	15,0	16,0	13,6
Total	26,5	28,4	26,7	26,9	25,7	17,5	17,0	16,7	18,5	16,1

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Der Stichprobenumfang beträgt für den Kanton Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, seit 2003 rund 1 500 und seit 2010 noch etwa 600 Personen. Die Erhebung fand bis 2007 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind.

16 Kultur und Sport**Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2009¹**

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aufgebotene Stellungspflichtige	817	866	889	902	886	854	732	644
Nicht Eingerückte	192	168	162	187	162	149	135	103
Unentschuldigt	108	90	91	135	108	80	87	66
Entschuldigt	84	78	71	52	53	69	48	37
Eingerückte und beurteilte Stellungspflichtige	625	698	727	715	724	705	597	541
Tauglich	418	434	432	378	447	432	380	347
Untauglich	207	247	281	264	228	237	194	171
Schutzdiensttauglich	69	99	114	101	76	89	72	54
Schutzdienstuntauglich	138	148	167	163	152	148	122	117
PSP ²	...	...	...	...	...	...	...	8
Nicht definitiv abgeklärte Stellungspflichtige ³	69	17	14	73	49	36	23	15
Tauglichkeitsquote in %	66,9	62,2	59,4	52,9	61,7	61,1	63,7	64,1

¹Daten der Tauglichen und Untauglichen überarbeitet. ²Personen, die aufgrund der Personensicherheitsprüfung für Stellungspflichtige keine weitere Berücksichtigung finden. ³Wegen Verletzung oder aus anderen medizinischen Gründen bis zu zwei Jahre zurückgestellt.

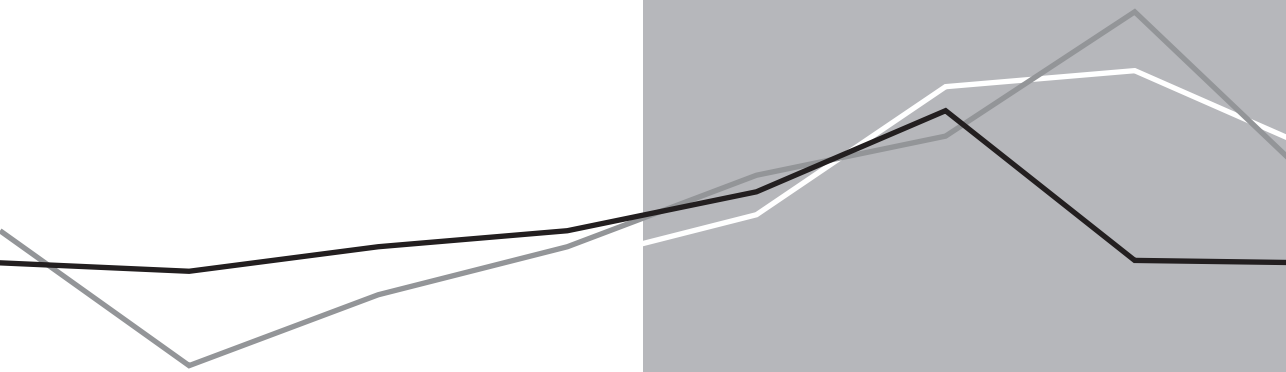
Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2009

Ereignisart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Brandbekämpfung	303	346	267	196	249	234	324	291
Elementarereignisse	259	211	215	255	196	262	197	265
Strassenrettungen	7	7	14	13	4	1	2	8
Technische Hilfeleistung/Pionier	254	244	176	184	294	207	251	249
Ölwehr	129	113	125	92	102	94	76	81
Chemiewehr	10	18	12	8	13	7	28	13
Strahlenwehr	–	–	–	–	–	–	1	–
Einsatz auf Bahnanlagen	1	2	1	3	1	1	1	1
Brandmeldeanlagen, unechte Alarme	709	675	668	773	664	708	676	669
Diverse Einsätze	597	466	686	630	546	629	667	949
Keine alarmmässigen Einsätze	44	54	43	45	76	32	52	51
Alle Einsätze	2 313	2 136	2 207	2 199	2 145	2 175	2 275	2 577
Gerettete Personen	192	165	194	127	203	149	112	201
Gerettete Tiere	95	84	200	241	211	161	156	342

17

Politik

Volksabstimmungen
Wahlen



Parteienlandschaft Kanton Basel-Stadt¹

Im Regierungsrat und Grossen Rat vertretene Parteien²

FDP	FDP.Die Liberalen Basel-Stadt
LDP	LDP Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler)
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften)
CVP	CVP Basel-Stadt
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel)
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt
SVP	Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt
AB	Aktives Bettingen

Jungparteien

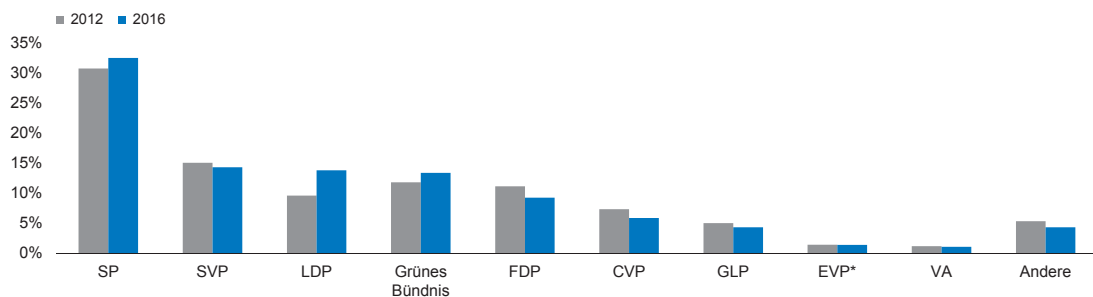
JFBS	Jungfreisinnige Basel-Stadt, Junges Basel (JB)
JLB	Jungliberale Basel-Stadt
JUSO	JungsozialistInnen Basel-Stadt
JCVP	Junge CVP Basel-Stadt
JGB	junges grünes Bündnis
JGL	Junge Grünliberale
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt

Weitere Parteien, Listenverbindungen und gemeinsame Listen

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen)
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga)
1982-2009	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt (DSP)
Seit 1983	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat - Liste Ausländerstopp (VA)
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen)
1988-2008	Homosexuelle Liste Basel (HLB)
Seit 1988	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU)
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei)
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB)
Seit 1992	Schweizer Demokraten SD (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei)
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LdU)
1996-2000	Väterliste Basel (VLB)
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP)
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA)
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP)
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB); BastA! und Grüne
2007, 2016	Gewerbeliste der LDP (GLDP)
2011	parteilfrei.ch (PF); Schweizerische Volkspartei International (SVPInt); CVP-Frauen Basel-Stadt (CVPF); Grünliberale Senioren (GLS); FDP.Die Liberalen Basel-Stadt - Umweltschutz jetzt (UMW)
Seit 2011	Bürgerlich-Demokratische Partei Basel-Stadt (BDP); Piratenpartei (PP); freistaat unteres kleinbasel f-u-k (FUK)
2012	Mut, Chaos, Lockerheit für Basel! (MUT); Für Basel (FB); Deine Wahl (DW); Neues Bettingen (NB)
2015	Grünliberale Wirtschaft; SVP Frauen Basel-Stadt; FDP.Die Liberalen Frauen Basel-Stadt; FDP.Die Liberalen Basel-Stadt A+55; mach-politik.ch
2016	parteilos - fyr unser Dorf (pl); EVP und BDP in der Stadt Basel mit gemeinsamer Liste

¹Geringfügig abweichende Listenbezeichnungen sind nicht berücksichtigt. ²Legislaturperiode 2017-2021.

Wähleranteil bei Grossratswahlen nach Partei



*Trat 2016 nur im Wahlkreis Riehen mit einer eigenen Liste an. Aus Gründen der Vergleichbarkeit ist für 2012 nur der Anteil in Riehen ausgewiesen.

17 Politik**Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2016**

Datum	Vorlage	Art ¹
2016		
28. 2.	Volksinitiative "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe"	I
28. 2.	Volksinitiative "Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)"	I
28. 2.	Volksinitiative "Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!"	I
28. 2.	Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)	F
5. 6.	Volksinitiative "Pro Service public"	I
5. 6.	Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"	I
5. 6.	Volksinitiative "Für eine faire Verkehrsfinanzierung"	I
5. 6.	Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz, FMedG)	F
5. 6.	Änderung des Asylgesetzes (AsylG)	F
25. 9.	Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)"	I
25. 9.	Volksinitiative "AHVplus: für eine starke AHV"	I
25. 9.	Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)	F
27.11.	Volksinitiative "Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)"	I
2017		
12. 2.	Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration	O
12. 2.	Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAF)	O
12. 2.	Unternehmenssteuerreformgesetz III	F
21. 5.	Energiegesetz (EnG)	F
24. 9.	Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative "Für Ernährungssicherheit")	O
24. 9.	Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer	O
24. 9.	Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020	F

¹O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften).

Kantonale Volksabstimmungen seit 2016

Datum	Vorlage	Art ¹
2016		
28. 2.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung der Kantonsverfassung vom 23. März 2005 (Erweiterung parlament. Instrumentarium)	O
28. 2.	"Neue Bodeninitiative (Boden behalten und Basel gestalten!)"	I
28. 2.	Initiative "für eine freie Wahl aller Wahlpflichtfächer in der Sekundarschule"	I
5. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Totalrevision des Gesetzes über die Basler Kantonalbank (Bankgesetz)	F
5. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Neubau Amt für Umwelt und Energie (AUE)	F
5. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung des Organisationsgesetzes der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB-OG)	F
2017		
12. 2.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung der Kantonsverfassung vom 23. März 2005 (Aufhebung Quorum bei Grossratswahlen)	O
12. 2.	Grossratsbeschluss betreffend "Kasernenhauptbau: Gesamtanierung und Umbau zum Kultur- und Kreativzentrum"	F
21. 5.	Grossratsbeschluss betreffend kantonale Initiative "für eine ringförmige Velo-Komfortroute (Veloring-Initiative)"	F
21. 5.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung des Gesetzes über das Gastgewerbe (Gastgewerbegesetz)	F

¹O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2 000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3 000 Unterschriften).

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2016 (Fortsetzung)

Datum	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt								Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stim- mende in % ³	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stände ⁵
2016												
28. 2.	113 979	75 954	66,6	95,6	73 101	28 867	44 234	39,5	1 609 152	1 664 224	49,2	16½
28. 2.	113 979	75 954	66,6	95,6	75 222	22 439	52 783	29,8	1 375 098	1 966 965	41,1	4½
28. 2.	113 979	75 954	66,6	95,6	72 161	36 396	35 795	50,4	1 287 786	1 925 937	40,1	1½
28. 2.	113 979	75 954	66,6	95,6	73 578	37 934	35 644	51,6	1 883 859	1 420 390	57,0	21
5. 6.	114 236	58 717	51,4	93,4	56 652	19 779	36 873	34,9	784 303	1 637 707	32,4	–
5. 6.	114 236	58 717	51,4	93,4	57 882	20 842	37 040	36,0	568 660	1 897 528	23,1	–
5. 6.	114 236	58 717	51,4	93,4	56 845	13 804	43 041	24,3	709 974	1 719 661	29,2	–
5. 6.	114 236	58 717	51,4	93,4	55 786	33 734	22 052	60,5	1 490 417	897 318	62,4	21½
5. 6.	114 236	58 717	51,4	93,4	56 967	42 221	14 746	74,1	1 616 597	804 086	66,8	23
25. 9.	114 227	54 875	48,0	94,9	53 918	25 365	28 553	47,0	819 770	1 430 273	36,4	1
25. 9.	114 227	54 875	48,0	94,9	54 122	26 562	27 560	49,1	921 375	1 348 032	40,6	5
25. 9.	114 227	54 875	48,0	94,9	53 287	29 299	23 988	55,0	1 459 068	768 065	65,5	23
27.11.	114 182	60 409	52,9	97,1	59 997	36 284	23 713	60,5	1 099 409	1 300 860	45,8	5
2017												
12. 2.	113 943	58 677	51,5	95,2	58 193	39 305	18 888	67,5	1 499 627	982 844	60,4	17
12. 2.	113 943	58 677	51,5	95,2	56 083	30 034	26 049	53,6	1 503 746	923 783	61,9	23
12. 2.	113 943	58 677	51,5	95,2	56 374	23 965	32 409	42,5	989 311	1 428 162	40,9	3½
21. 5.	113 968	56 077	49,2	94,9	55 155	34 995	20 160	63,5	1 322 263	949 053	58,2	19½
24. 9. ⁶	113 928	57 301	50,3	94,7	55 443	42 894	12 549	77,4	1 942 931	524 875	78,7	23
24. 9. ⁶	113 928	57 301	50,3	94,7	56 682	32 100	24 582	56,6	1 254 675	1 257 032	50,0	9½
24. 9. ⁶	113 928	57 301	50,3	94,7	56 587	31 118	25 469	55,0	1 186 079	1 320 830	47,3	7½

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Anteil abgegebener Stimmrechtsausweise; Auslandschweizer nicht berücksichtigt. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". ⁵Total 23 Stände. ⁶Bei den Ergebnissen der Abstimmung im Bund handelt es sich um vorläufige amtliche Endergebnisse.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2016 (Fortsetzung)

Datum	Kennzahlen der Abstimmung					Ausfallende Stimmzettel			Ergebnis der Abstimmung			
	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stim- mende in % ³	Leer	Un- gültig	Total	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴
2016												
28. 2.	106 412	72 771	72 744	68,4	95,6	12 917	22	12 939	59 805	39 883	19 922	66,7
28. 2.	106 412	72 771	72 744	68,4	95,6	7 065	19	7 084	65 660	43 912	21 748	66,9
28. 2.	106 412	72 771	72 744	68,4	95,6	7 953	13	7 966	64 778	41 623	23 155	64,3
5. 6.	106 479	56 104	56 072	52,7	93,4	5 535	21	5 556	50 516	38 012	12 504	75,3
5. 6.	106 479	56 104	56 072	52,7	93,4	3 800	17	3 817	52 255	26 686	25 569	51,1
5. 6.	106 479	56 104	56 072	52,7	93,4	5 469	19	5 488	50 584	29 872	20 712	59,1
2017												
12. 2.	106 062	56 097	56 058	52,9	95,2	5 408	10	5 418	50 640	28 799	21 841	56,9
12. 2.	106 062	56 097	56 058	52,9	95,2	1 572	16	1 588	54 470	33 634	20 836	61,8
21. 5.	105 966	53 856	53 772	50,7	94,8	858	9	867	52 905	22 063	30 842	41,7
21. 5.	105 966	53 856	53 772	50,7	94,8	1 981	17	1 998	51 774	27 138	24 636	52,4

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil abgegebener Stimmrechtsausweise sämtlicher Vorlagen des jeweiligen Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort".

17 Politik

Regierungswahlen seit 2008

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	2008	2012	2012	2014	2014	2016	2016
		14. Sep	28. Okt	25. Nov	18. Mai	22. Jun	23. Okt	27. Nov
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	O/2	E/1	E/2	O/1	O/2
Wahlberechtigte		108 011	107 311	107 283	106 916	106 927	106 407	106 327
Wählende		41 784	44 567	34 414	49 555	34 287	47 005	51 221
Wahlbeteiligung in % ³		38,7	41,5	32,1	46,3	32,1	44,2	48,2
Ungültige Stimmzettel		729	602	3 578	1 020	392	163	191
Leere Stimmzettel		201	119	7 702	2 789	1 260	476	921
Gültige Stimmzettel		40 854	43 846	23 134	45 746	32 635	46 366	50 109
Absolutes Mehr ⁴		20 528	21 983	...	24 268	...	23 422	...
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵								
B. Dürr	FDP	...	17 038	17 300	...	...	21 090	22 906
H. Gass ⁶	FDP	18 855	...	...	...	...	...	...
Dr. C. Cramer	LDP	...	...	...	...	...	24 078	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	23 012	22 312	...	...	...	...	...
Ch. Brutschin	SP	21 838	26 618	...	...	...	29 448	...
Frau Dr. E. Herzog	SP	26 676	30 182	...	...	...	33 576	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	21 502	24 887	...	...	...	22 550	26 155
Dr. C. Conti	CVP	23 058	23 222	...	...	...	...	...
Dr. L. Engelberger	CVP	...	...	...	18 873	18 387	26 635	...
Frau E. Ackermann	GP	...	...	...	...	...	23 546	...
Dr. G. Morin ⁷	GP	24 078	22 902	...	...	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
Ch. Haller ⁸	FDP	...	13 491	...	...	...	...	...
Dr. H. Ueberwasser	EVP	6 383	...	...	...	...	...	...
Frau H. Mück	BastAI	...	...	...	...	...	18 105	21 072
Frau M. Bernasconi ⁸	GLP	...	...	...	16 018	11 692	14 115	...
E. Ullmann ⁹	GLP	...	5 668	...	...	...	...	...
St. Maurer	DSP	6 488	...	...	...	...	...	...
P. Hafner ⁸	SVP	8 434	8 084	...	...	...	...	...
L. Nägelin ⁸	SVP	...	7 852	...	...	...	17 269	19 084
E. Rutschmann ⁸	SVP	...	...	...	8 111	...	...	...
E. Rediger ⁸	MUT	...	2 705	...	...	...	...	...
Ch. Mueller ⁸	FUK	...	2 129	1 418	...	...	6 414	...
E. Weber ⁸	VA	...	1 905	...	2 061	2 343	3 247	2 716
D. Heizmann ⁹	parteilos	...	...	3 949	...	...	...	...
Übrige	...	6 024	2 028	467	683	213	6 045	705

¹Siehe Seite 245 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten im 1. Wahlgang nicht gewählte Kandidaten. ⁶Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen. 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. ⁷Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des neugeschaffenen Präsidialdepartements gewählt. ⁸Trat nicht zum 2. Wahlgang an (E. Weber 2012, M. Bernasconi und Ch. Mueller 2016). ⁹Trat erst im 2. Wahlgang an.

Regierungspräsidiumswahl 2016

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Kanton Basel-Stadt	
		1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.
Wählende		39 437	42 278	6 152	6 673	396	395	45 985	49 346
Wahlbeteiligung in % ³		42,6	45,7	46,9	51,0	54,0	53,7	43,2	46,4
Ungültige Stimmzettel		2 555	1 699	381	314	–	22	2 936	2 035
Leere Stimmzettel		3 310	5 269	601	1 149	58	84	3 969	6 502
Gültige Stimmzettel		33 572	35 310	5 170	5 210	338	289	39 080	40 809
Absolutes Mehr ⁴		...	...	...	...	...	...	21 525	...
Gewählt (1. oder 2. Wahlgang) ⁵									
Frau E. Ackermann	GP	15 809	27 830	1 591	3 624	73	180	17 473	31 634
Stimmen haben erhalten:									
B. Dürr ⁶	FDP	11 222	...	2 580	...	215	...	14 017	...
M. Bernasconi ⁸	GLP	3 154	...	502	...	26	...	3 682	...
Ch. Mueller ⁸	FUK	1 119	...	84	...	3	...	1 206	...
E. Weber	VA	1 220	1 932	186	305	8	14	1 414	2 251
Übrige	...	1 048	5 548	227	1 281	13	95	1 288	6 924

⁵Im 1. Wahlgang vom 23. Oktober hat kein Kandidat das absolute Mehr erreicht. Übrige Fussnoten siehe obere Tabelle.

Ständeratswahlen seit 1991

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	1991	1991	1995	1999	2003	2007	2011	2015
		20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt	23. Okt	18. Okt
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	⁰ O/2	O/1	O/1	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte ³		130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253	107 470	113 717
Wählende		57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659	54 301	55 404
Wahlbeteiligung in % ⁴		44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4	50,5	48,7
Ungültige Stimmzettel		39	13	849	178	1 263	644	371	350
Leere Stimmzettel		982	533	1 309	1 201	706	844	736	1 416
Gültige Stimmzettel		56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171	53 194	53 638
Absolutes Mehr ⁵		28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508	26 966	27 528
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁶									
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	27 521	32 736	33 758	35 842
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten ⁷ :									
D. Stolz	FDP	...	...	...	...	...	...	6 758	...
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	17 344	...	...
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	18 715	...	...	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	24 615	27 153	...	...	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	6 569	...	...	...
J. Eicke	JFBS	...	...	...	...	...	...	...	7 320
D. Wüest-Rudin	GLP	...	...	...	...	...	...	...	5 970
P. M. Adam	SVP	...	...	...	9 582	...	...	...	...
Dr. S. Frehner	SVP	...	...	...	...	...	...	10 453	...
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	9 217	...	...	...
Übrige	...	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091	2 225	4 506

¹Siehe Seite 245 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Seit 2015 einschliesslich Auslandschweizer. ⁴Prozente der Wahlberechtigten. ⁵Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁶Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁷Namentlich aufgeführt werden Personen, die mindestens 5 000 Stimmen erreicht haben. ⁸Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1997

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren ¹						Verteilung der Grossratsitze ²					
	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettlingen	Ganzer Kanton	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettlingen	Total
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
2008-2012	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100
2012-2016	50 373	63 824	49 019	20 602	1 132	184 950	27	34	27	11	1	100
Seit 2016	51 928	65 716	50 976	20 774	1 186	190 580	27	34	27	11	1	100

¹Als Basis für die Berechnung der Sitzverteilung galt die Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff; seit 2012 ist es die ständige Wohnbevölkerung (Umstellung auf die registerbasierte Volkszählung im Jahr 2010). ²Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29.4.1976 bzw. vom 21.4.1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmvolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratsitze.

Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 2011

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Unverändert	Kumuliert	Gültige Parteilisten		Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig			Panasiert	Total	
Nationalratswahlen										
2011	114 064	57 337	50,3	55 622	1 715	26 852	7 203	16 284	50 339	5 283
2015	113 717	57 308	50,4	55 770	1 538	25 421	8 965	18 479	52 865	2 905
Grossratswahlen										
2012	107 311	44 676	41,6	44 070	606	22 336	6 601	11 518	40 455	3 615
2016	106 407	44 329	41,7	43 583	746	20 961	6 982	11 752	39 695	3 888
Bürgergemeinderatswahlen										
2011	46 633	18 140	38,9	17 447	693	10 454	2 512	3 240	16 206	1 241
2017	45 358	18 445	40,7	18 104	341	10 615	2 838	3 234	16 687	1 417

¹In Prozent der Wahlberechtigten.

17 Politik

Nationalratswahlen seit 1995

Partei ¹	Wahjahr					Wahjahr						
	1995	1999	2003	2007	2011	2015	1995	1999	2003	2007	2011	2015
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP ⁴	2 068	2 772	2 449	2 705	2 375	2 123	6 429	6 113	4 840	5 386	5 281	5 174
Piratenpartei	...	...	...	...	723	...	...	...	...	...	953	...
LDP ⁵	3 108	1 996	1 888	1 766	1 326	2 066	7 312	4 669	4 001	3 751	2 787	5 119
EVP	1 110	1 199	903	1 247	689	578	2 271	1 987	1 507	1 949	1 351	1 263
SP ⁶	9 604	8 882	14 053	11 583	7 439	8 542	20 341	17 997	22 414	19 534	16 059	19 112
CVP ⁷	1 877	1 954	1 761	2 284	1 523	1 234	4 610	4 297	3 400	3 947	3 023	2 875
BastA! ⁸	687	...	1 114	...	...	...	1 523	...	1 606	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	1 933	...	3 509	3 191	2 137	...	3 774	...	6 207	6 147	5 292
SD	3 228	1 605	468	256	...	...	4 121	2 041	590	347	...	...
Grüne	1 184	...	1 703	...	...	...	2 640	...	2 668	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	1 641	1 174	...	...	...	...	2 995	2 393
BDP	...	...	...	...	813	374	...	...	...	...	1 345	682
SVP ¹⁰	...	5 656	7 299	8 406	6 192	6 468	...	7 616	10 565	11 016	9 010	9 972
VA	...	...	688	732	688	564	...	...	785	770	737	648
Andere	2 445	1 347	299	479	252	161	4 154	2 431	407	835	651	335
Total	25 311	27 344	32 625	32 967	26 852	25 421	53 401	50 925	52 783	53 742	50 339	52 865
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP ⁴	1 570	958	750	963	1 106	756	12,0	12,0	9,2	10,0	10,5	9,8
Piratenpartei	...	...	...	...	11	...	...	...	...	...	1,9	...
LDP ⁵	1 540	961	880	755	468	1 205	13,7	9,2	7,6	7,0	5,5	9,7
EVP	397	365	194	264	179	170	4,3	3,9	2,9	3,6	2,7	2,4
SP ⁶	4 439	3 265	3 398	3 192	2 488	3 424	38,1	35,3	42,5	36,3	31,9	36,2
CVP ⁷	1 302	1 275	831	633	543	608	8,6	8,4	6,4	7,3	6,0	5,4
BastA! ⁸	144	...	75	...	...	...	2,9	...	3,0	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	522	...	447	629	958	...	7,4	...	11,5	12,2	10,0
SD	253	202	54	36	...	...	7,7	4,0	1,1	0,6	...	...
Grüne	247	...	140	...	...	...	4,9	...	5,1	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	206	237	...	...	...	...	5,9	4,5
BDP	...	...	...	...	64	37	...	...	...	...	2,7	1,3
SVP ¹⁰	...	830	1 588	932	1 437	1 499	...	15,0	20,0	20,5	17,9	18,9
VA	...	...	36	15	15	42	...	...	1,5	1,4	1,5	1,2
Andere	265	440	49	162	57	29	7,8	4,8	0,8	1,6	1,3	0,6
Total	10 157	8 818	7 995	7 399	7 203	8 965	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP ⁴	2 791	2 383	1 641	1 718	1 800	2 295	32,2	45,3	50,6	50,2	45,0	41,0
Piratenpartei	...	...	...	...	219	...	...	...	...	...	75,9	...
LDP ⁵	2 664	1 712	1 233	1 230	993	1 848	42,5	42,8	47,2	47,1	47,6	40,4
EVP	764	423	410	438	483	515	48,9	60,3	59,9	64,0	51,0	45,8
SP ⁶	6 298	5 850	4 963	4 759	6 132	7 146	47,2	49,4	62,7	59,3	46,3	44,7
CVP ⁷	1 431	1 068	808	1 030	957	1 033	40,7	45,5	51,8	57,9	50,4	42,9
BastA! ⁸	692	...	417	...	...	...	45,1	...	69,4	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	1 319	...	2 251	2 327	2 197	...	51,2	...	56,5	51,9	40,4
SD	640	234	68	55	...	...	78,3	78,6	79,3	73,8	...	...
Grüne	1 209	...	825	...	...	...	44,8	...	63,8	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	1 148	982	...	...	...	...	54,8	49,1
BDP	...	...	...	...	468	271	...	...	...	...	60,4	54,8
SVP ¹⁰	...	1 130	1 678	1 678	1 381	2 005	...	74,3	69,1	76,3	68,7	64,9
VA	...	...	61	23	34	42	...	...	87,6	95,1	93,4	87,0
Andere	1 444	644	59	194	342	145	58,9	55,4	73,5	57,4	38,7	48,1
Total	17 933	14 763	12 163	13 376	16 284	18 479	47,4	53,7	61,8	61,3	53,3	48,1

¹Siehe Seite 245 oben; -Unterlistenverbindungen berücksichtigt. ²Einschliesslich Listenstimmen. ³Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁴Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige und 2011 UMW. 2015 einschliesslich Jungfreisinnige, FDP Frauen und FDP 55+. Unveränderte Parteilisten 2011 nachträglich korrigiert. ⁵Seit 2007 einschliesslich Jungliberale und 2015 Gewerbeliste. ⁶Seit 2003 einschliesslich Jungsozialistinnen. ⁷Seit 2007 einschliesslich Junge CVP und 2011 CVP Frauen. ⁸1999 Das Bündnis grün-feministisch-links, seit 2007 Grüne und BastA!, einschliesslich Junges Grünes Bündnis. ⁹Seit 2011 einschliesslich Junge Grünliberale und 2011 Grünliberale Senioren und 2015 Grünliberale Wirtschaft. ¹⁰Seit 2003 einschliesslich Junge SVP und seit 2011 SVP International und 2015 SVP Frauen.

Nationalratswahlen seit 1995 (Fortsetzung)

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1995	1999	2003	2007	2011	2015	1995	1999	2003	2007	2011	2015
	Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechn. Wählerzahl					
FDP ⁴	38 574	36 678	24 200	26 930	26 405	25 870	7 185	6 699	5 595	6 615	6 819	5 463
Piratenpartei	...	...	...	...	4 765	...	...	...	...	...	1 063	...
LDP ⁵	43 872	28 014	20 005	18 755	13 935	25 595	8 785	5 892	4 775	4 665	3 782	6 423
EVP	13 626	11 922	7 535	9 745	6 755	6 315	2 443	2 079	1 616	2 081	1 384	1 290
SP ⁶	122 046	107 982	112 070	97 670	80 295	95 560	20 994	18 353	23 098	20 504	16 135	18 533
CVP ⁷	27 660	25 782	17 000	19 735	15 115	14 375	5 731	4 739	3 722	4 299	3 616	3 587
BastA!	9 138	...	8 030	...	...	...	1 891	...	1 979	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	22 644	...	31 035	30 735	26 460	...	4 807	...	7 060	7 446	6 220
SD	24 726	12 246	2 950	1 735	...	...	4 076	2 116	624	400	...	...
Grüne	15 840	...	13 340	...	...	...	3 297	...	3 222	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	14 975	11 965	...	...	...	...	3 228	2 672
BDP	...	...	...	...	6 725	3 410	...	...	...	...	1 236	612
SVP ¹⁰	...	45 696	52 825	55 080	45 050	49 860	...	7 481	10 515	10 766	9 154	9 819
VA	...	...	3 925	3 850	3 685	3 240	...	...	885	852	810	698
Andere	24 924	14 586	2 035	4 175	3 255	1 675	4 696	3 015	417	1 078	731	321
Total	320 406	305 550	263 915	268 710	251 695	264 325	59 097	55 179	56 449	58 321	55 403	55 638
	Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
FDP ⁴	31 029	30 281	20 811	23 410	22 446	20 746	12,2	12,1	9,9	11,3	12,3	9,8
Piratenpartei	...	...	...	...	4 166	...	...	...	...	...	1,9	...
LDP ⁵	37 969	23 865	17 485	16 032	11 727	21 848	14,9	10,7	8,5	8,0	6,8	11,5
EVP	11 552	10 813	6 604	8 719	5 676	5 165	4,1	3,8	2,9	3,6	2,5	2,3
SP ⁶	108 325	95 571	104 040	89 348	68 506	82 690	35,5	33,3	40,9	35,2	29,1	33,3
CVP ⁷	23 887	22 922	15 120	17 255	12 870	11 946	9,7	8,6	6,6	7,4	6,5	6,4
BastA!	7 174	...	7 028	...	...	...	3,2	...	3,5	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	19 664	...	25 921	25 697	22 012	...	8,7	...	12,1	13,4	11,2
SD	22 758	11 589	2 797	1 613	...	...	6,9	3,8	1,1	0,7	...	...
Grüne	12 115	...	11 426	...	...	...	5,6	...	5,7	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	11 972	9 728	...	...	...	...	5,8	4,8
BDP	...	...	...	...	5 349	2 604	...	...	...	...	2,2	1,1
SVP ¹⁰	...	42 671	48 972	51 113	42 123	45 517	...	13,6	18,6	18,5	16,5	17,6
VA	...	...	3 794	3 794	3 601	3 155	...	...	1,6	1,5	1,5	1,3
Andere	12 835	12 763	1 889	3 701	2 330	1 310	7,9	5,5	0,7	1,8	1,3	0,6
Total	267 644	270 139	239 966	240 906	216 463	226 721	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung³					
FDP ⁴	43 108	40 194	27 975	33 073	34 094	27 313	1	1	1	1	1	–
Piratenpartei	...	...	...	...	5 314	...	...	...	...	...	–	...
LDP ⁵	52 707	35 349	23 873	23 325	18 910	32 115	1	1	–	–	–	1
EVP	14 657	12 473	8 080	10 406	6 920	6 449	–	–	–	–	–	–
SP ⁶	125 965	110 119	115 492	102 522	80 673	92 666	4	3	3	2	2	2
CVP ⁷	34 387	28 432	18 612	21 494	18 082	17 935	–	–	–	–	1	–
BastA!	11 344	...	9 893	...	...	...	–	...	–	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	28 839	...	35 301	37 228	31 102	...	–	...	1	–	1
SD	24 453	12 696	3 122	2 000	...	...	–	–	–	–	...	...
Grüne	19 782	...	16 112	...	...	...	–	...	–	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	16 139	13 361	...	...	...	...	–	–
BDP	...	...	...	...	6 180	3 061	...	...	...	...	–	–
SVP ¹⁰	...	44 885	52 574	53 832	45 771	49 096	...	1	1	1	1	1
VA	...	...	4 425	4 262	4 048	3 489	...	...	–	–	–	–
Andere	28 177	18 089	2 086	5 391	3 656	1 603	–	–	–	–	–	–
Total	354 580	331 076	282 244	291 606	277 015	278 190	6	6	5	5	5	5

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Grossratswahlen seit 1996

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1996	2000	2004	2008	2012	2016	1996	2000	2004	2008	2012	2016
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 665	2 384	2 260	1 837	2 328	1 613	5 484	5 297	5 049	3 665	4 381	3 376
PdA	...	386	...	...	...	...	...	583	...	...	...	...
PP	...	...	...	...	362	...	...	...	...	...	603	...
LDP	2 277	2 179	1 624	1 456	1 679	2 489	4 767	4 650	3 592	3 146	3 459	5 241
EVP ⁵	1 492	1 363	1 160	1 092	951	686	2 526	2 390	2 304	1 909	1 654	1 503
SP	7 553	6 395	8 201	6 072	6 794	6 643	12 847	11 604	14 696	11 242	12 970	13 625
CVP	1 900	1 820	1 500	1 735	1 326	937	4 122	4 032	3 431	3 336	2 660	2 052
GB ⁶	2 147	2 068	2 624	2 630	2 401	2 756	4 087	3 895	4 636	4 757	4 577	5 204
EDU/SD ⁷	2 491	1 361	999	598	105	12	2 952	1 995	1 261	855	172	43
GLP	...	...	...	1 108	1 157	891	...	...	...	1 953	2 015	1 605
BDP ⁸	...	...	...	...	299	...	...	...	...	...	512	...
DSP	2 009	1 175	923	645	...	...	3 595	2 411	1 911	1 097	...	...
SVP	1 061	3 137	3 847	3 923	4 082	4 050	1 708	4 736	5 925	5 659	6 395	5 975
FUK	...	...	...	...	59	165	...	...	...	...	144	227
VA	...	...	...	...	390	321	...	...	...	...	474	446
FraB	1 677	...	...	...	...	...	2 486	...	...	...	...	...
Anderer	532	560	1 240	306	403	398	901	1 174	1 919	341	439	398
Total	25 804	22 828	24 378	21 402	22 336	20 961	45 475	42 767	44 724	37 960	40 455	39 695
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 110	1 101	1 062	661	678	636	12,1	12,4	11,3	9,7	10,8	8,5
PdA	...	64	...	...	...	...	...	1,4	...	...	...	...
PP	...	...	...	...	16	...	...	...	...	...	1,5	...
LDP	1 148	931	758	720	730	1 030	10,5	10,9	8,0	8,3	8,6	13,2
EVP ⁵	361	419	472	375	289	433	5,6	5,6	5,2	5,0	4,1	3,8
SP	1 430	1 473	1 952	1 566	2 124	2 653	28,3	27,1	32,9	29,6	32,1	34,3
CVP	1 308	1 190	1 028	841	683	532	9,1	9,4	7,7	8,8	6,6	5,2
GB ⁶	490	543	516	597	635	706	9,0	9,1	10,4	12,5	11,3	13,1
EDU/SD ⁷	115	329	117	116	9	3	6,5	4,7	2,8	2,3	0,4	0,1
GLP	...	...	...	210	194	158	...	...	...	5,1	5,0	4,0
BDP ⁸	...	...	...	...	18	...	...	...	...	...	1,3	...
DSP	712	564	430	154	...	...	7,9	5,6	4,3	2,9	...	...
SVP	123	296	457	910	1 157	778	3,8	11,1	13,2	14,9	15,8	15,1
FUK	...	...	...	...	5	1	...	...	...	...	0,4	0,6
VA	...	...	...	...	60	52	...	...	...	...	1,2	1,1
FraB	95	...	...	...	...	...	5,5	...	...	...	...	...
Anderer	23	160	65	-	3	-	2,0	2,7	4,3	0,9	1,1	1,0
Total	6 915	7 070	6 857	6 150	6 601	6 982	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	1 709	1 812	1 727	1 167	1 375	1 127	48,6	45,0	44,8	50,1	53,1	47,8
PdA	...	133	...	...	...	...	...	66,2	...	...	...	...
PP	...	...	...	...	225	...	...	...	...	...	60,0	...
LDP	1 342	1 540	1 210	970	1 050	1 722	47,8	46,9	45,2	46,3	48,5	47,5
EVP ⁵	673	608	672	442	414	384	59,1	57,0	50,3	57,2	57,5	45,6
SP	3 864	3 736	4 543	3 604	4 052	4 329	58,8	55,1	55,8	54,0	52,4	48,8
CVP	914	1 022	903	760	651	583	46,1	45,1	43,7	52,0	49,8	45,7
GB ⁶	1 450	1 284	1 496	1 530	1 541	1 742	52,5	53,1	56,6	55,3	52,5	53,0
EDU/SD ⁷	346	305	145	141	58	28	84,4	68,2	79,2	69,9	61,0	27,9
GLP	...	...	...	635	664	556	...	...	...	56,7	57,4	55,5
BDP ⁸	...	...	...	...	195	...	...	...	...	...	58,4	...
DSP	874	672	558	298	...	...	55,9	48,7	48,3	58,8	...	...
SVP	524	1 303	1 621	826	1 156	1 147	62,1	66,2	64,9	69,3	63,8	67,8
FUK	...	...	...	...	80	61	...	...	...	...	41,0	72,7
VA	...	...	...	...	24	73	...	...	...	...	82,3	72,0
FraB	714	...	...	...	...	...	67,5	...	...	...	...	...
Anderer	346	454	614	35	33	-	59,0	47,7	64,6	89,7	91,8	100,0
Total	12 756	12 869	13 489	10 408	11 518	11 752	56,7	53,4	54,5	56,4	55,2	52,8

¹Siehe Seite 245 oben. ²Einschliesslich Listenstimmen. ³Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen. ⁵Bis 2004 VEW. 2016 nur in Riehen mit eigener Liste, in den drei städtischen Wahlkreisen gemeinsame Liste mit BDP. ⁶2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB. ⁷Bis 2004 SD, 2008 gemeinsame Liste mit EDU. ⁸2016 in der Stadt Basel gemeinsame Liste mit EVP. In Riehen und Bettingen nicht angetreten.

Grossratswahlen seit 1996 (Fortsetzung)

						Wahljahr					
1996	2000	2004	2008	2012	2016	1996	2000	2004	2008	2012	2016
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl³					
196 417	169 740	178 305	97 895	117 207	90 131	6 247	5 738	5 547	4 080	4 799	3 935
...	28 926	...	...	...	...	...	631	...	...	...	...
...	...	...	...	17 933	...	...	...	...	...	550	...
158 705	147 756	118 889	79 066	86 806	136 217	5 386	5 139	4 052	3 640	4 128	5 873
68 288	69 026	66 596	43 057	39 412	35 762	2 934	2 565	2 586	2 124	1 814	1 705
478 949	472 422	545 151	318 662	368 980	389 281	13 547	11 831	14 747	11 409	13 253	13 848
149 781	133 868	122 846	90 294	72 167	55 426	4 795	4 491	3 847	3 771	3 152	2 495
154 518	156 882	172 514	136 584	129 733	149 770	4 720	4 358	5 155	5 244	5 085	5 692
109 953	98 724	48 922	25 211	4 341	473	3 078	2 103	1 352	882	169	49
...	...	...	53 279	55 758	44 661	...	...	...	2 067	2 156	1 837
...	...	...	...	15 245	...	...	...	...	...	490	...
129 136	84 780	65 841	28 727	...	...	4 100	2 724	2 245	1 278	...	...
61 375	219 370	206 846	149 380	169 232	157 011	1 735	4 573	5 716	5 644	6 481	6 096
...	...	...	...	3 888	6 129	...	...	...	...	128	262
...	...	...	...	12 798	12 099	...	...	...	...	497	443
96 041	...	...	...	...	...	2 867	...	...	...	...	...
23 320	37 704	57 563	2 391	1 822	398	818	1 361	1 976	340	433	398
1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	1 095 322	1 077 358	50 227	45 514	47 223	40 479	43 135	42 633
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
182 420	171 718	164 253	89 129	105 601	80 793	12,4	12,6	11,7	10,1	11,1	9,2
...	20 632	...	...	...	...	...	1,4	...	...	...	...
...	...	...	...	14 406	...	...	...	...	...	1,3	...
148 534	142 368	108 906	72 297	78 940	123 088	10,7	11,3	8,6	9,0	9,6	13,8
61 932	58 930	61 248	39 710	36 014	32 738	5,8	5,6	5,5	5,2	4,2	4,0
447 117	400 527	510 778	295 809	343 360	362 254	27,0	26,0	31,2	28,2	30,7	32,5
141 744	137 787	114 936	84 378	66 529	50 572	9,5	9,9	8,1	9,3	7,3	5,9
138 551	136 790	159 263	125 213	117 598	135 978	9,4	9,6	10,9	13,0	11,8	13,4
106 066	70 929	47 654	24 219	3 749	360	6,1	4,6	2,9	2,2	0,4	0,1
...	...	...	46 978	48 626	39 303	...	...	...	5,1	5,0	4,3
...	...	...	...	12 823	...	...	...	...	...	1,1	...
119 199	77 828	59 360	25 698	...	...	8,2	6,0	4,8	3,2	...	...
55 815	153 264	193 137	143 009	159 975	147 507	3,5	10,0	12,1	13,9	15,0	14,3
...	...	...	...	2 700	5 423	...	...	...	...	0,3	0,6
...	...	...	...	12 578	11 009	...	...	...	...	1,2	1,0
87 186	...	...	...	...	...	5,7	...	...	...	...	...
16 656	34 090	48 864	1 929	1 359	398	1,6	3,0	4,2	0,8	1,0	0,9
1 505 220	1 404 863	1 468 399	948 369	1 004 258	989 423	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
221 478	200 616	193 866	107 793	127 114	102 676	17	18	17	11	12	10
...	24 516	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	16 268	...	...	...	...	...	...	...
177 773	169 445	132 337	91 389	102 914	150 435	14	16	12	9	10	14
76 774	69 137	74 404	47 460	43 173	40 408	6	6	6	4	1	1
502 070	436 024	545 367	322 211	376 457	396 057	39	39	46	32	33	34
171 874	161 693	135 543	100 719	83 639	66 206	13	14	11	8	8	7
176 424	165 965	191 219	149 382	143 109	162 786	13	12	16	13	13	14
114 324	77 564	52 464	25 959	4 291	537	8	5	...	...	...	...
...	...	...	55 843	59 427	50 293	...	...	...	5	5	4
...	...	...	...	14 602	...	...	...	...	...	...	...
145 657	95 592	77 036	33 103	...	...	10	6	6	3	...	...
62 236	160 038	199 601	148 906	169 807	158 273	3	14	15	14	15	15
...	...	...	...	3 451	7 079	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	13 416	11 976	...	...	...	...	2	...
109 721	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...
20 139	44 965	58 959	2 373	1 631	398	...	...	1	1	1	1
1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	1 159 299	1 147 124	130	130	130	100	100	100

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2016

Partei ¹	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte	Kumulierte ²	Pana-schierte ²	Total	freien Listen	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
FDP	38 284	16 065	6 237	8 797	31 099	2 560	4 625
LDP	51 708	23 166	9 234	11 495	43 895	3 251	4 562
EVP/BDP ³	10 811	4 158	3 051	1 819	9 028	770	1 013
SP	105 293	51 462	20 871	25 159	97 492	3 892	3 909
CVP	20 981	8 721	4 023	3 303	16 047	1 763	3 171
GB	39 778	20 493	4 644	7 554	32 691	2 577	4 510
GLP	15 719	7 992	1 296	3 309	12 597	1 324	1 798
SVP	48 537	32 481	6 912	6 022	45 415	1 451	1 671
VA	2 071	1 593	108	235	1 936	45	90
Total	333 182	166 131	56 376	67 693	290 200	17 633	25 349
Grossbasel-West							
FDP	35 609	18 360	4 726	6 679	29 765	2 458	3 386
LDP	58 522	27 030	11 356	10 977	49 363	3 830	5 329
EVP/BDP ³	18 008	7 854	4 420	2 259	14 533	1 368	2 107
SP	191 716	91 800	37 774	46 161	175 735	7 570	8 411
CVP	26 616	10 642	6 766	4 502	21 910	1 811	2 895
GB	77 369	38 998	8 908	17 694	65 600	4 153	7 616
GLP	23 632	12 546	1 938	4 478	18 962	1 911	2 759
SVP	65 631	50 286	4 930	7 599	62 815	1 271	1 545
VA	3 516	2 652	136	474	3 262	77	177
Total	500 619	260 168	80 954	100 823	441 945	24 449	34 225
Kleinbasel							
FDP	21 288	6 615	4 293	4 367	15 275	2 655	3 358
LDP	26 320	10 584	4 050	5 427	20 061	3 234	3 025
EVP/BDP ³	5 174	2 403	1 188	671	4 262	447	465
SP	87 156	40 311	16 227	22 167	78 705	3 806	4 645
CVP	14 040	4 617	2 592	2 445	9 654	1 880	2 506
GB	40 948	18 198	5 967	10 201	34 366	2 340	4 242
GLP	8 074	2 889	810	2 184	5 883	918	1 273
SVP	30 479	18 792	5 373	4 004	28 169	1 395	915
FUK	7 079	4 455	27	941	5 423	667	989
VA	6 088	4 347	1 134	108	5 589	317	182
Total	246 646	113 211	41 661	52 515	207 387	17 659	21 600
Riehen und Bettingen							
FDP	7 495	2 563	1 177	914	4 654	1 611	1 230
LDP	13 885	4 884	2 244	2 641	9 769	2 631	1 485
SP	11 892	5 984	1 848	2 490	10 322	976	594
CVP	4 569	1 430	968	563	2 961	888	720
GB	4 691	1 936	561	824	3 321	651	719
EDU	537	132	33	195	360	100	77
GLP	2 868	1 309	253	299	1 861	549	458
SVP	13 626	7 392	1 958	1 758	11 108	1 731	787
VA	301	143	22	57	222	46	33
AB	280	280	–	–	280	–	–
pl	118	118	–	–	118	–	–
EVP	6 415	2 332	1 606	977	4 915	842	658
Total	66 677	28 503	10 670	10 718	49 891	10 025	6 761

¹Siehe Seite 245 oben. ²Kandidaten- und Parteistimmen. ³Gemeinsame Liste in der Stadt Basel.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2016 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen ¹												Netto-	Sitz-
FDP	LDP	EVP/BDP ²	SP	CVP	GB	EDU	GLP	SVP	FUK	VA	EVP ²	Panaschier-	ver-
												gewinne	teilung
Grossbasel-Ost													
...	1 976	105	711	447	107	...	269	968	...	42	...	1 272	3
1 453	...	121	1 090	435	242	...	426	764	...	31	...	100	5
153	158	...	334	71	65	...	91	139	...	2	...	240	-
387	459	144	...	206	2 173	...	425	104	...	11	...	-3710	9
555	728	177	901	...	242	...	233	321	...	14	...	1 695	2
75	223	48	3 787	67	...	...	262	39	...	9	...	1 345	3
224	345	40	702	92	323	...	...	60	...	12	...	58	1
499	566	137	83	156	12	...	34	...	...	184	...	-785	4
7	7	1	11	2	1	...	-	61	...	...	...	-215	-
3 353	4 462	773	7 619	1 476	3 165	...	1 740	2 456	...	305	...	...	27
Grossbasel-West													
...	1 277	110	568	208	57	...	293	808	...	65	...	341	3
1 361	...	191	1 287	650	245	...	350	1 190	...	55	...	1 040	4
192	304	...	696	191	166	...	142	377	...	39	...	1 034	-
387	941	312	...	354	5 192	...	893	259	...	73	...	-3 058	13
393	652	162	839	...	142	...	219	438	...	50	...	1 073	2
82	204	89	6 620	153	...	...	409	38	...	21	...	1 340	5
170	401	107	1 372	146	450	...	...	101	...	12	...	437	2
456	490	98	79	120	21	...	16	...	...	265	...	-1 804	5
4	20	4	8	-	3	...	-	138	...	...	...	-403	-
3 045	4 289	1 073	11 469	1 822	6 276	...	2 322	3 349	...	580	...	...	34
Kleinbasel													
...	1 149	85	791	334	92	...	140	669	81	17	...	1 110	3
864	...	86	489	388	30	...	103	1 000	49	16	...	109	3
59	70	...	157	43	38	...	16	82	-	-	...	-106	-
359	191	162	...	144	3 007	...	423	71	271	17	...	-1 835	10
466	826	92	455	...	103	...	127	408	22	7	...	1 333	2
90	66	45	3 464	126	...	...	193	27	227	4	...	376	5
120	185	22	636	60	147	...	...	76	22	5	...	217	-
243	398	72	55	73	5	...	7	...	23	39	...	-1 561	4
38	9	4	426	1	441	...	43	24	...	3	...	283	-
9	22	3	7	4	3	...	4	119	11	...	...	74	-
2 248	2 916	571	6 480	1 173	3 866	...	1 056	2 476	706	108	...	...	27
Riehen und Bettingen													
...	541	...	142	67	22	3	31	341	...	5	78	538	1
370	...	...	185	124	25	10	58	526	...	10	177	23	2
30	65	...	...	36	303	-	51	22	...	1	86	-865	2
64	191	...	168	...	35	1	33	149	...	-	79	337	1
12	49	...	524	17	...	-	48	14	...	1	54	234	1
1	4	...	1	-	-	...	-	36	...	1	34	-36	-
61	105	...	160	33	43	-	...	15	...	-	41	218	1
119	352	...	50	64	22	47	9	...	...	67	57	-436	2
...	10	...	-	3	-	2	-	17	...	...	1	-64	-
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
...	-
35	145	...	229	39	35	50	10	103	...	12	...	51	1
692	1 462	...	1 459	383	485	113	240	1 223	...	97	607	...	12

¹Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. ²In Riehen und Bettingen nur EVP.

17 Politik

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1987

Partei ¹	Wahjahr						Wahjahr					
	1987	1993 ²	1999	2005	2011	2017	1987	1993 ²	1999	2005	2011	2017
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	1 138	2 055	1 587	1 451	964	829	2 097	3 075	2 468	2 366	1 630	1 374
PdA	284	...	...	...	...	...	387	...	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	703	799	375	...	...	...	1 032	1 670	494	...	...	...
LDP	1 238	2 640	1 730	1 557	842	1 866	2 423	3 901	2 740	2 530	1 561	3 014
EVP	595	754	648	597	381	486	904	1 088	981	896	571	666
SP	1 241	3 668	2 999	3 765	3 204	3 101	1 954	4 999	4 173	5 564	4 919	5 056
LdU	471	602	...	...	...	...	735	828	...	...	...	...
CVP	979	1 798	1 164	1 397	915	810	1 832	2 777	2 055	2 304	1 524	1 353
GB ⁶	456	1 015	1 117	1 243	1 374	1 490	680	1 261	1 516	1 791	1 951	2 192
SD	439	857	382	194	...	...	905	996	497	250	...	...
FP	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...	...	...
GLP	...	...	...	...	911	480	...	...	...	...	1 281	666
DSP	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407	...	...
SVP	...	...	981	1 671	1 789	1 553	...	...	1 583	2 062	2 669	2 366
EDU	...	...	...	...	74	...	...	...	...	...	100	...
Andere	155	75	23	358	...	...	255	147	44	593	...	...
Total	8 205	16 003	12 284	13 191	10 454	10 615	14 119	23 267	18 439	19 763	16 206	16 687
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	447	425	372	361	310	238	14,9	13,2	13,4	12,0	10,1	8,2
PdA	54	...	...	...	...	...	2,7	...	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	94	38	27	...	...	...	7,3	7,2	2,7	...	...	...
LDP	698	621	512	454	342	506	17,2	16,8	14,9	12,8	9,6	18,1
EVP	117	136	143	123	102	71	6,4	4,7	5,3	4,5	3,5	4,0
SP	268	442	371	710	740	1 035	13,8	21,5	22,6	28,2	30,4	30,3
LdU	63	61	...	...	...	...	5,2	3,6	...	...	...	...
CVP	559	633	570	546	359	293	13,0	11,9	11,1	11,7	9,4	8,1
GB ⁶	9	17	126	145	112	246	4,8	5,4	8,2	9,1	12,0	13,1
SD	139	51	35	12	...	...	6,4	4,3	2,7	1,3	...	...
FP	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...	...	...
GLP	...	...	...	...	93	58	...	...	...	...	7,9	4,0
DSP	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1	...	...
SVP	...	...	288	145	447	391	...	...	8,6	10,4	16,5	14,2
EDU	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	0,6	...
Andere	4	9	4	62	...	...	1,8	0,6	0,2	3,0	...	...
Total	2 668	2 721	2 788	2 768	2 512	2 838	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	512	595	509	554	356	307	54,3	66,8	64,3	61,3	59,1	60,3
PdA	49	...	...	...	...	...	73,4	...	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	235	833	92	...	...	...	68,1	47,8	75,9	...	...	...
LDP	487	640	498	519	377	642	51,1	67,7	63,1	61,5	53,9	61,9
EVP	192	198	190	176	88	109	65,8	69,3	66,1	66,6	66,7	73,0
SP	445	889	803	1 089	975	920	63,5	73,4	71,9	67,7	65,1	61,3
LdU	201	165	...	...	...	...	64,1	72,7	...	...	...	...
CVP	294	346	321	361	250	250	53,4	64,7	56,6	60,6	60,0	59,9
GB ⁶	215	229	273	403	465	456	67,1	80,5	73,7	69,4	70,4	68,0
SD	327	88	80	44	...	...	48,5	86,0	76,9	77,6	...	...
FP	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...	...	...
GLP	...	...	...	...	277	128	...	...	...	...	71,1	72,1
DSP	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1	...	...
SVP	...	...	314	246	433	422	...	...	62,0	81,0	67,0	65,6
EDU	...	...	...	...	19	...	...	...	...	...	74,0	...
Andere	96	63	17	173	...	...	60,8	51,0	52,3	60,4	...	...
Total	3 246	4 543	3 367	3 804	3 240	3 234	58,1	68,8	66,6	66,7	64,5	63,6

¹Siehe Seite 245 oben. ²1993 wählen erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵1987 und 1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. ⁶1999: Grüne Liste.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1987 (Fortsetzung)

						Wahljahr					
1987	1993 ²	1999	2005	2011	2017	1987	1993 ²	1999	2005	2011	2017
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
83 880	123 000	98 720	94 640	65 200	54 960	2 228	3 347	2 621	2 478	1 780	1 532
15 480	...	...	...	...	...	434	...	...	...	...	...
41 280	66 800	19 760	...	...	...	1 145	1 434	523	...	...	...
96 920	156 040	109 600	101 200	62 440	120 560	2 620	4 175	2 937	2 710	1 711	3 215
36 160	43 520	39 240	35 840	22 840	26 640	952	1 190	1 047	928	618	705
78 160	199 960	166 920	222 560	196 760	202 240	2 105	5 352	4 230	5 575	5 039	5 162
29 400	33 120	...	...	...	...	792	1 006	...	...	...	...
73 280	111 080	82 200	92 160	60 960	54 120	1 937	2 995	2 239	2 513	1 705	1 567
27 200	50 440	60 640	71 640	78 040	87 680	718	1 442	1 654	1 879	1 992	2 288
36 200	39 840	19 880	10 000	...	...	908	1 066	508	259	...	...
...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...	...	...
...	...	...	...	51 240	26 640	...	...	...	...	1 314	722
36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581	...	...
...	...	63 320	82 480	106 760	94 640	...	...	1 592	2 047	2 643	2 338
...	...	...	...	4 000	...	...	...	...	...	106	...
10 200	5 880	1 760	23 720	...	...	228	128	45	582	...	...
564 760	930 680	737 560	790 520	648 240	667 480	15 064r	24 809r	19 517	20 552	16 908	17 529
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
79 141	116 604	93 933	88 558	62 036	51 274	14,8	13,5	13,4	12,1	10,5	8,7
14 985	...	...	...	...	...	2,9	...	...	...	...	...
38 852	46 541	18 952	...	...	...	7,6	5,8	2,7	...	...	...
93 680	150 518	105 472	96 753	58 910	114 226	17,4	16,8	15,0	13,2	10,1	18,3
34 151	41 009	37 316	33 543	21 838	25 191	6,3	4,8	5,4	4,5	3,7	4,0
74 353	191 700	160 658	214 233	190 603	194 601	14,0	21,6	21,7	27,1	29,8	29,4
26 557	30 891	...	...	...	...	5,3	4,1	...	...	...	...
70 969	107 547	79 369	88 831	58 802	51 581	12,9	12,1	11,5	12,2	10,1	8,9
24 676	47 746	58 004	67 878	73 945	83 262	4,8	5,8	8,5	9,1	11,8	13,1
34 346	38 831	19 261	9 369	...	...	6,0	4,3	2,6	1,3	...	...
...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...	...	...
...	...	...	...	47 896	24 915	...	...	...	...	7,8	4,1
34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7	...	...
...	...	60 777	80 046	102 840	90 167	...	...	8,2	10,0	15,6	13,3
...	...	...	...	3 671	...	...	...	...	...	0,6	...
7 907	4 620	1 525	20 356	...	...	1,5	0,5	0,2	2,8	...	...
534 193	870 723	708 217	753 070	620 541	635 217	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
89 134	133 891	104 848	99 118	71 205	61 264	6	6	6	5	4	3
17 373	...	...	...	...	...	1	...	...	...	...	...
45 807	57 356	20 923	...	...	...	2	2	1	...	...	...
104 805	166 997	117 496	108 378	68 451	128 601	8	7	6	6	4	7
38 081	47 602	41 866	37 119	24 730	28 182	2	2	2	1	1	2
84 214	214 062	169 217	223 013	201 560	206 498	6	10	9	12	12	12
31 694	40 221	...	...	...	...	2	1	...	...	...	...
77 482	119 814	89 575	100 520	68 184	62 686	6	5	5	5	5	4
28 720	57 694	66 142	75 159	79 675	91 518	2	2	3	4	5	5
36 318	42 627	20 309	10 357	...	...	2	1	1	-	...	...
...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...	...	...
...	...	...	...	52 555	28 878	...	...	...	...	3	2
39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3	...	...
...	...	63 665	81 884	105 709	93 505	...	...	3	4	6	5
...	...	...	...	4 237	...	...	...	...	...	-	...
9 107	5 107	1 785	23 283	...	...	-	-	-	-	...	...
602 631	992 298	780 685	822 072	676 306	701 132	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18

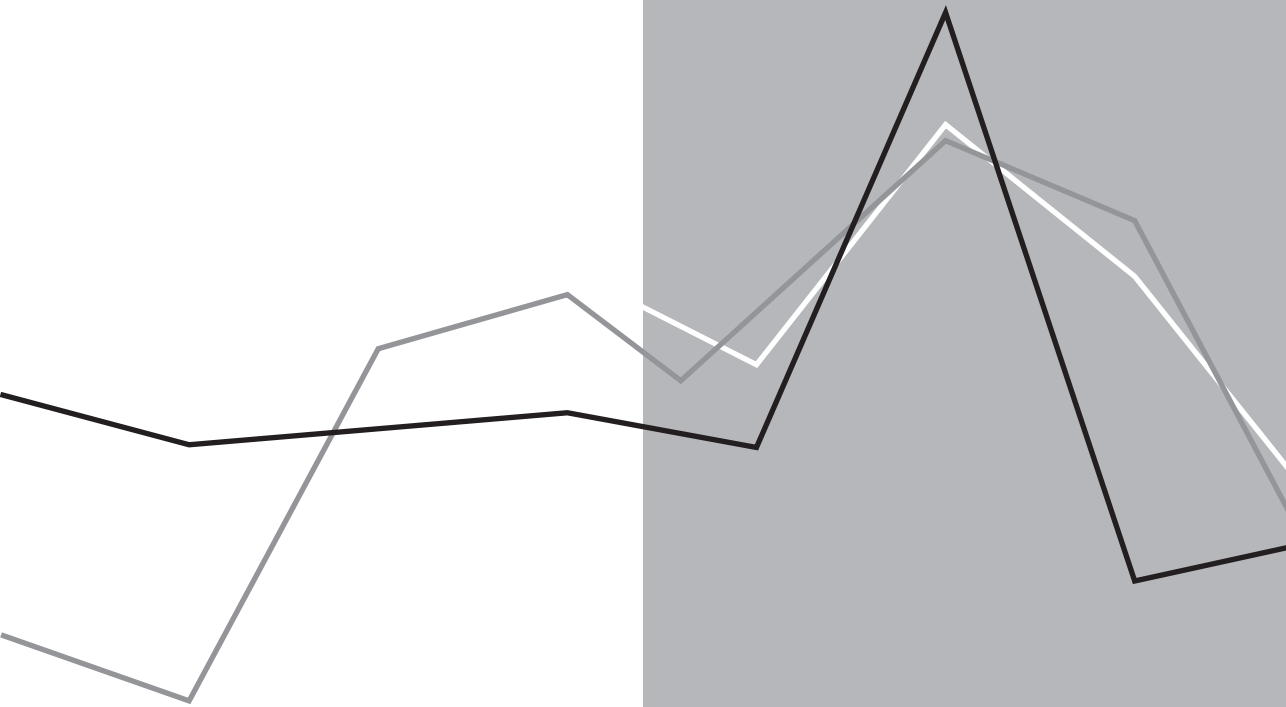
Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung

Steuern

Staatspersonal

Öffentlich-rechtliche Betriebe



Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2014 und 2015

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total ¹
	Finanz-einnahmen	Entgelte	Transfer-einnahmen	Investitions-beiträge	Rück-erstat-tungen	Rückzahlung von Darlehen u. Beteiligungen	
2014							
Allgemeine Verwaltung	36 426	190 424	1 867	–	–	55 304	301 882
Öff. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	–	130 337	9 213	33	–	–	139 606
Bildung	3 847	140 933	494 570	11 561	588	277	651 775
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	232	24 241	1 206	–	17 702	351	51 101
Gesundheit	–	16 832	2 072	–	–	–	19 643
Soziale Sicherheit	2	124 048	191 079	–	–	–	316 982
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18 143	27 584	14 350	3 861	124	2 598	71 006
Umweltschutz und Raumordnung	9 987	77 448	913	362	2 712	–	91 543
Volkswirtschaft	114 364	7 650	901	–	–	–	133 341
Finanzen und Steuern	2 777 379	11 966	222 930	–	–	–	3 012 275
Total ¹	2 960 381	751 463	939 101	15 816	21 125	58 531	4 789 155
2015							
Allgemeine Verwaltung	63 341	198 795	3 326	64	–	57 689	351 795
Öff. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	–	137 512	3 762	–	–	–	141 307
Bildung	3 311	146 999	533 057	1 191	874	309	685 752
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	266	24 579	1 027	1 077	20 041	2 111	55 892
Gesundheit	831	20 362	3 283	–	–	–	25 404
Soziale Sicherheit	2	35 400	194 498	–	–	–	232 211
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 241	29 924	14 282	3 807	628	1 299	106 631
Umweltschutz und Raumordnung	8 827	77 890	509	377	101	–	87 756
Volkswirtschaft	89 070	4 635	605	–	–	–	135 767
Finanzen und Steuern	2 965 650	12 656	317 604	–	–	–	3 295 910
Total ¹	3 182 540	688 752	1 071 952	6 516	21 644	61 408	5 118 424

¹Das Total weicht von der Summe der einzelnen Rubriken ab, da nicht alle enthaltenen Positionen aufgeführt sind. Die Rubrik Finanzeinnahmen umfasst auch Fiskaleinnahmen. Vorjahr korrigiert.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2014 und 2015

Funktion	Laufende Ausgaben					Investitionsausgaben			Total ¹
	Personal-ausgaben	Sach-, übr. Betriebs-ausgaben	Finanz-ausgaben	Transfer-ausgaben	Ausser-ordntl. Ausgaben	Sach-anlagen	Darlehen, Beteili-gungen	Investi-tions-beiträge	
2014									
Allgemeine Verwaltung	149 169	151 649	–	6 477	-30 142	4 959	–	–	285 696
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	270 803	140 380	4	6 116	–	8 013	–	1 000	426 341
Bildung	800 515	344 105	1	177 491	–	123 141	13 069	–	1 458 365
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	67 165	63 070	6	71 088	–	76 719	–	7 696	285 868
Gesundheit	40 871	15 678	–	533 833	–	2 478	–	13 700	607 410
Soziale Sicherheit	103 597	35 150	2	823 867	–	90	–	372	963 078
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43 584	28 992	0	82 962	–	96 175	339	229	252 397
Umweltschutz und Raumordnung	30 944	28 185	–	8 408	–	13 519	–	1 137	82 268
Volkswirtschaft	10 280	9 790	1	3 485	–	–	–	–	23 592
Finanzen und Steuern	7 932	26 339	123 147	165 870	–	–	–	–	323 288
Total ¹	1 524 861	843 336	123 160	1 879 597	-30 142	325 095	13 408	24 134	4 708 304
2015									
Allgemeine Verwaltung	161 612	137 489	0	6 476	20 100	25 729	–	–	355 981
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	273 026	138 926	2	5 639	–	11 909	–	–	429 640
Bildung	822 990	363 089	1	175 404	15 239	147 726	9 766	3 000	1 537 215
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	67 751	58 822	0	72 092	–	123 798	–	8 167	330 920
Gesundheit	44 443	15 999	0	537 287	–	2 841	–	8 034	609 619
Soziale Sicherheit	106 626	37 356	1	753 259	–	186	–	292	897 719
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38 243	28 682	-0	85 735	–	74 941	55 231	104	283 723
Umweltschutz und Raumordnung	36 220	27 990	0	8 965	–	17 007	–	1 109	91 338
Volkswirtschaft	7 294	6 889	–	3 254	–	307	100 000	–	117 843
Finanzen und Steuern	8 311	32 489	97 642	161 596	–	–	–	–	300 038
Total ¹	1 566 516	847 730	97 646	1 809 706	35 339	404 442	64 997	20 707	4 954 037

¹Das Total weicht von der Summe der einzelnen Rubriken ab, da nicht alle enthaltenen Positionen aufgeführt sind. Vorjahr korrigiert.

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2014 und 2015¹**

Funktion ²	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2014	2015	2014	2015
Allgemeine Verwaltung	301 882	351 795	285 696	355 981
Legislative und Exekutive	163	360	9 865	7 781
Allgemeine Dienste	301 719	351 434	275 831	348 200
Finanz- und Steuerverwaltung	20 537	28 160	64 776	63 840
übrige Allgemeine Dienste	244 738	259 923	205 624	278 167
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	36 443	63 352	5 760	6 192
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	139 606	141 307	426 341	429 640
Öffentliche Sicherheit	31 563	28 982	147 123	145 180
Polizei	10 856	5 473	118 450	115 047
Verkehrssicherheit	16 309	18 587	25 015	26 273
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	4 398	4 922	3 658	3 860
Rechtssprechung	25 586	28 333	109 405	111 755
Strafvollzug	19 526	18 846	58 681	57 797
Allgemeines Rechtswesen	51 260	54 180	75 033	76 938
Feuerwehr	9 320	8 783	21 301	20 702
Verteidigung	2 351	2 182	14 797	17 268
Bildung	651 775	685 752	1 458 365	1 537 215
Obligatorische Schule	26 404	29 817	468 133	509 618
Eingangsstufe	1 749	1 908	33 178	37 033
Primarstufe	5 191	6 744	98 509	112 654
Oberstufe	9 565	9 724	102 530	88 522
Musikschulen	–	–	13 000	13 000
Obligatorische Schule, n.a.g.	7 752	8 857	203 814	237 870
Sonderschulen	15 679	14 567	42 329	40 789
Berufliche Grundbildung	46 541	36 285	151 644	131 870
Allgemeinbildende Schulen	11 725	11 947	82 006	86 726
Gymnasiale Maturitätsschulen	7 968	8 189	67 332	71 953
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	3 757	3 757	14 674	14 773
Höhere Berufsbildung	15 841	16 790	27 308	27 428
Hochschulen	333 564	352 541	478 866	448 499
Universitäre Hochschulen	333 387	352 363	423 449	395 914
Pädagogische Hochschulen	–	–	–	–
Fachhochschulen	177	178	55 418	52 585
Forschung	194 095	216 063	155 848	241 685
Übriges Bildungswesen	7 925	7 743	52 230	50 599
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	51 101	55 892	285 868	330 920
Kulturerbe	28 755	29 305	117 777	129 130
Museen und bildende Kunst	28 034	28 657	105 722	116 673
Denkmalpflege und Heimatschutz	721	647	12 054	12 458
Übrige Kultur	964	2 726	83 462	106 802
Bibliotheken	8	8	5 827	5 932
Konzert und Theater	39	54	63 575	85 872
Kultur, n.a.g.	917	2 664	14 060	14 998
Sport und Freizeit	21 383	23 861	83 894	94 781
Sport	16 149	17 019	51 274	54 760
Freizeit	5 234	6 843	32 619	40 021
Gesundheit	19 643	25 404	607 410	609 619
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	10	2 042	353 888	347 965
Spitäler	10	2 042	303 843	302 198
Kranken- und Pflegeheime	–	–	50 045	45 767
Psychiatrische Kliniken	–	–	–	–
Ambulante Krankenpflege	–	–	25 784	26 975
Gesundheitsprävention	7 947	6 898	23 593	22 980
Alkohol- und Drogenprävention	1 472	1 494	12 846	12 520
Schulgesundheitsdienst	6 094	4 895	8 497	8 072
Lebensmittelkontrolle	380	509	2 250	2 388
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	–	–	153 733	156 669
Gesundheitswesen, n.a.g.	11 687	16 464	50 411	55 030

¹Ohne buchmäßige Posten. Einzelne Werte des Vorjahres durch die Eidgenössische Finanzverwaltung berichtigt. Die Summe der Einzelwerte muss nicht der Summe der übergeordneten Kategorie entsprechen, da nicht immer alle enthaltenen Positionen aufgeführt sind. ²Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2014 und 2015¹ (Fortsetzung)

Funktion ²	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2014	2015	2014	2015
Soziale Sicherheit	316 982	232 211	963 078	897 719
Krankheit und Unfall	54 348	57 010	137 862	144 175
Krankenversicherung	750	719	3 440	3 796
Prämienverbilligungen	53 598	56 291	134 422	140 379
Invalidität	120 143	73 178	250 997	224 326
Ergänzungsleistungen IV	96 532	49 621	146 404	117 722
Invalidenheime	23 612	23 557	39 001	39 652
Leistungen an Invalide	–	–	65 593	66 952
Alter und Hinterlassene	74 908	35 050	156 288	130 306
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	–	–	–	–
Ergänzungsleistungen AHV	74 908	35 050	156 288	130 306
Familie und Jugend (Jugendschutz)	18 846	18 287	140 490	140 711
Arbeitslosigkeit	15 117	15 172	29 654	30 002
Arbeitslosenversicherung	–	–	4 375	4 560
Arbeitslosigkeit, n.a.g.	15 117	15 172	25 210	25 392
Sozialer Wohnungsbau	1 834	2 091	3 182	3 058
Sozialhilfe und Asylwesen	31 786	31 425	244 604	225 140
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	132 208	136 811
Asylwesen	17 422	20 205	29 676	35 810
Fürsorge, n.a.g.	10 388	10 430	35 098	40 308
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	71 006	106 631	252 397	283 723
Strassenverkehr	55 664	60 212	115 316	108 768
Nationalstrassen	899	1 250	899	1 250
Übrige Kantonsstrassen	35 615	37 904	109 320	102 016
Strassen, n.a.g.	19 049	20 952	4 996	5 396
Öffentlicher Verkehr	7 305	38 951	123 897	165 405
Regional- und Agglomerationsverkehr	5 506	36 416	88 197	143 847
Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	1 799	2 535	35 700	21 558
Übriger Verkehr	8 037	7 468	12 846	9 319
Umweltschutz und Raumordnung	91 543	87 756	82 268	91 338
Abwasserbeseitigung	48 203	46 432	30 127	29 313
Abfallwirtschaft	23 414	22 103	24 726	29 139
Übriger Umweltschutz	6 517	6 288	10 792	13 991
Friedhof und Bestattung	6 517	6 288	10 792	13 991
Umweltschutz, n.a.g.	–	–	–	–
Raumordnung	11 326	10 495	7 841	7 714
Volkswirtschaft	133 341	135 767	23 592	117 843
Landwirtschaft	2 201	10	3 293	388
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	461	109	1 362	910
Tourismus	–	0	2 106	2 007
Industrie, Gewerbe, Handel	4 631	3 435	13 245	11 150
Banken und Versicherungen	81 586	88 020	–	100 000
Brennstoffe und Energie	42 741	43 837	2 833	2 856
Elektrizität	34 798	35 908	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	5 221	5 177	2 406	2 405
Sonstige gewerbliche Betriebe	1 721	355	753	532
Finanzen und Steuern	3 012 275	3 295 910	323 288	300 038
Steuern	2 619 208	2 785 325	22 488	28 460
Finanz- und Lastenausgleich	61 159	61 956	165 870	161 596
Ertragsanteile an Bundessteuern	161 280	254 999	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	170 137	192 981	134 930	109 983
Zinsen	54 160	57 388	51 735	38 887
Liegenschaften des Finanzvermögens	107 649	109 104	75 455	60 386
Finanzvermögen, n.a.g.	8 328	26 489	7 741	10 710
Total	4 789 155	5 118 424	4 708 304	4 954 037

¹Ohne buchmässige Posten. Einzelne Werte des Vorjahres durch die Eidgenössische Finanzverwaltung berichtigt. Die Summe der Einzelwerte muss nicht der Summe der übergeordneten Kategorie entsprechen, da nicht immer alle enthaltenen Positionen aufgeführt sind. ²Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt. Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

18 Öffentliche Finanzen

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 2014 und 2015¹

Funktion ²	Einnahmen in Fr. pro Kopf ³		Ausgaben in Fr. pro Kopf ³		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Allgemeine Verwaltung	1 540	1 786	1 457	1 807	63	69	61	72
Legislative und Exekutive	1	2	50	39	0	0	2	2
Allgemeine Dienste	1 539	1 784	1 407	1 767	63	69	59	70
Finanz- und Steuerverwaltung	105	143	330	324	4	6	14	13
Übrige Allgemeine Dienste	1 248	1 319	1 049	1 412	51	51	44	56
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	186	322	29	31	8	12	1	1
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	712	717	2 174	2 181	29	28	91	87
Öffentliche Sicherheit	161	147	750	737	7	6	31	29
Polizei	55	28	604	584	2	1	25	23
Verkehrssicherheit	83	94	128	133	3	4	5	5
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	22	25	19	20	1	1	1	1
Rechtssprechung	130	144	558	567	5	6	23	23
Strafvollzug	100	96	299	293	4	4	12	12
Allgemeines Rechtswesen	261	275	383	391	11	11	16	16
Feuerwehr	48	45	109	105	2	2	5	4
Verteidigung	12	11	75	88	0	0	3	3
Bildung	3 324	3 481	7 437	7 803	136	134	310	310
Obligatorische Schule	135	151	2 387	2 587	6	6	99	103
Eingangsstufe	9	10	169	188	0	0	7	7
Primarstufe	26	34	502	572	1	1	21	23
Oberstufe	49	49	523	449	2	2	22	18
Musikschulen	–	–	66	66	–	–	3	3
Obligatorische Schule, n.a.g.	40	45	1 039	1 207	2	2	43	48
Sonderschulen	80	74	216	207	3	3	9	8
Berufliche Grundbildung	237	184	773	669	10	7	32	27
Allgemeinbildende Schulen	60	61	418	440	2	2	17	18
Gymnasiale Maturitätsschulen	41	42	343	365	2	2	14	15
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	19	19	75	75	1	1	3	3
Höhere Berufsbildung	81	85	139	139	3	3	6	6
Hochschulen	1 701	1 790	2 442	2 277	70	69	102	91
Universitäre Hochschulen	1 700	1 789	2 160	2 010	70	69	90	80
Pädagogische Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
Fachhochschulen	1	1	283	267	0	0	12	11
Forschung	990	1 097	795	1 227	41	42	33	49
Übriges Bildungswesen	40	39	266	257	2	2	11	10
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	261	284	1 458	1 680	11	11	61	67
Kulturerbe	147	149	601	655	6	6	25	26
Museen und bildende Kunst	143	145	539	592	6	6	22	24
Denkmalpflege und Heimatschutz	4	3	61	63	0	0	3	3
Übrige Kultur	5	14	426	542	0	1	18	22
Bibliotheken	0	0	30	30	0	0	1	1
Konzert und Theater	0	0	324	436	0	0	14	17
Kultur, n.a.g.	5	14	72	76	0	1	3	3
Sport und Freizeit	109	121	428	481	4	5	18	19
Sport	82	86	261	278	3	3	11	11
Freizeit	27	35	166	203	1	1	7	8
Gesundheit	100	129	3 098	3 094	4	5	129	123
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	0	10	1 805	1 766	0	0	75	70
Spitäler	0	10	1 550	1 534	0	0	65	61
Kranken- und Pflegeheime	–	–	255	232	–	–	11	9
Psychiatrische Kliniken	–	–	–	–	–	–	–	–
Ambulante Krankenpflege	–	–	131	137	–	–	5	5
Gesundheitsprävention	41	35	120	117	2	1	5	5
Alkohol- und Drogenprävention	8	8	66	64	0	0	3	3
Schulgesundheitsdienst	31	25	43	41	1	1	2	2
Lebensmittelkontrolle	2	3	11	12	0	0	0	0
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	–	–	784	795	–	–	33	32
Gesundheitswesen, n.a.g.	60	84	257	279	2	3	11	11

¹ und ² siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ³Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf nach Funktion 2014 und 2015¹ (Fortsetzung)

Funktion ²	Einnahmen in Fr.		Ausgaben in Fr.		Einnahmen		Ausgaben	
	pro Kopf ³		pro Kopf ³		(Promilleverteilung)		(Promilleverteilung)	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Soziale Sicherheit	1 617	1 179	4 912	4 557	66	45	205	181
Krankheit und Unfall	277	289	703	732	11	11	29	29
Krankenversicherung	4	4	18	19	0	0	1	1
Prämienverbilligungen	273	286	686	713	11	11	29	28
Invalidity	613	371	1 280	1 139	25	14	53	45
Ergänzungsleistungen IV	492	252	747	598	20	10	31	24
Invalidenheime	120	120	199	201	5	5	8	8
Leistungen an Invalide	–	–	335	340	–	–	14	14
Alter und Hinterlassene	382	178	797	661	16	7	33	26
Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergänzungsleistungen AHV	382	178	797	661	16	7	33	26
Familie und Jugend (Jugendschutz)	96	93	716	714	4	4	30	28
Arbeitslosigkeit	77	77	151	152	3	3	6	6
Arbeitslosenversicherung	–	–	22	23	–	–	1	1
Arbeitslosigkeit, n.a.g.	77	77	129	129	3	3	5	5
Sozialer Wohnungsbau	9	11	16	16	0	0	1	1
Sozialhilfe und Asylwesen	162	160	1 247	1 143	7	6	52	45
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	674	694	–	–	28	28
Asylwesen	89	103	151	182	4	4	6	7
Fürsorge, n.a.g.	53	53	179	205	2	2	7	8
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	362	541	1 287	1 440	15	21	54	57
Strassenverkehr	284	306	588	552	12	12	24	22
Nationalstrassen	5	6	5	6	0	0	0	0
Übrige Kantonsstrassen	182	192	558	518	7	7	23	21
Strassen, n.a.g.	97	106	25	27	4	4	1	1
Öffentlicher Verkehr	37	198	632	840	2	8	26	33
Regional- und Agglomerationsverkehr	28	185	450	730	1	7	19	29
Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	9	13	182	109	0	0	8	4
Übriger Verkehr	41	38	66	47	2	1	3	2
Umweltschutz und Raumordnung	467	445	420	464	19	17	17	18
Abwasserbeseitigung	246	236	154	149	10	9	6	6
Abfallwirtschaft	119	112	126	148	5	4	5	6
Übriger Umweltschutz	33	32	55	71	1	1	2	3
Friedhof und Bestattung	33	32	55	71	1	1	2	3
Umweltschutz, n.a.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Raumordnung	58	53	40	39	2	2	2	2
Volkswirtschaft	680	689	120	598	28	27	5	24
Landwirtschaft	11	0	17	2	0	0	1	0
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	2	1	7	5	0	0	0	0
Tourismus	–	0	11	10	–	0	0	0
Industrie, Gewerbe, Handel	24	17	68	57	1	1	3	2
Banken und Versicherungen	416	447	–	508	17	17	–	20
Brennstoffe und Energie	218	223	14	14	9	9	1	1
Elektrizität	177	182	–	–	7	7	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	27	26	12	12	1	1	1	0
Sonstige gewerbliche Betriebe	9	2	4	3	0	0	0	0
Finanzen und Steuern	15 362	16 730	1 649	1 523	629	644	69	61
Steuern	13 357	14 138	115	144	547	544	5	6
Finanz- und Lastenausgleich	312	314	846	820	13	12	35	33
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	822	1 294	–	–	34	50	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	868	980	688	558	36	38	29	22
Zinsen	276	291	264	197	11	11	11	8
Liegenschaften des Finanzvermögens	549	554	385	307	22	21	16	12
Finanzvermögen, n.a.g.	42	134	39	54	2	5	2	2
Total	24 424	25 981	24 011	25 147	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ und ² siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ³Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

18 Öffentliche Finanzen**Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung 2004-2012**

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Franken			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 ²	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010
2008	4 958 450,1	2 546 476,5	4 898 533,8	59 916,3	26 224	13 468	25 907	317
2009	4 591 507,4	2 268 572,1	4 365 342,5	226 164,9	24 079	11 897	22 893	1 186
2010	5 180 498,3	2 565 311,7	4 902 972,8	277 525,5	26 989	13 365	25 544	1 446
2011	4 905 713,6	2 486 335,2	4 688 378,7	217 334,9	25 527	12 938	24 397	1 131
2012 ³	4 022 438,8	2 421 480,8	3 839 425,1	183 013,7	20 852	12 553	19 904	949

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (bis 1989 Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen sowie Gewinn- (bis 1998 Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. ²Der Anstieg der Einnahmen und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit Fr. 1 014 923 348 zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral. ³Seit 2012 sind die Spitäler aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Erfolgsrechnung in Mio. Franken seit 2012¹

Position	2012	2013	2014	2015	2016 ²	2017
Betriebsergebnis	-8,5	-123,4	-16,4	152,1	-781,0	...
Betriebsaufwand	-3 497,0	-3 602,9	-3 738,4	-3 710,5	-4 762,7	...
Personalaufwand	-1 098,2	-1 126,1	-1 155,0	-1 214,7	-1 590,0	...
Sach- und Betriebsaufwand	-478,1	-451,0	475,1	-448,9	-457,5	...
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-119,0	-166,0	-173,8	-182,6	-178,0	...
Einlagen Fonds, Spezialfinanzierungen	-39,4	-0,2	-	-	-	...
Transferaufwand	-1 762,3	-1 859,7	-1 934,5	-1 864,3	-2 537,3	...
Betriebsertrag	3 488,4	3 479,4	3 722,1	3 862,7	3 981,7	...
Fiskalertrag	2 511,9	2 481,4	2 619,2	2 785,3	2 926,2	...
Einkommenssteuern	1 331,3	1 222,1	1 280,4	1 379,1	1 390,6	...
Vermögenssteuern	246,2	252,5	272,8	376,2	344,8	...
Quellensteuern Grenzgänger	127,5	120,8	167,0	129,7	136,7	...
Gewinnsteuern	517,9	542,6	569,1	598,1	678,5	...
Kapitalsteuern	120,3	135,3	127,6	136,6	158,6	...
Grundsteuern	25,8	8,5	13,7	14,6	16,7	...
Vermögensgewinnsteuern	40,3	40,3	50,7	50,5	90,7	...
Vermögensverkehrssteuern	31,5	39,1	26,1	29,0	43,4	...
Erbschafts- und Schenkungssteuern	27,0	69,6	58,4	39,0	33,7	...
Verkehrsabgaben	31,2	33,2	32,5	31,8	32,0	...
Übrige	12,7	17,6	20,9	0,7	0,5	...
Regalien und Konzessionen	16,5	33,4	17,1	49,4	33,6	...
Entgelte	387,7	419,0	502,2	401,4	366,0	...
Verschiedene Erträge	53,6	15,0	22,4	27,1	31,0	...
Entnahmen Fonds, Spezialfinanzierungen	18,8	0,2	-	-	-	...
Transferertrag	500,0	530,5	561,1	599,4	624,8	...
Finanzergebnis	191,6	208,8	195,7	280,3	329,5	...
Finanzaufwand	-109,8	-176,1	-199,5	-171,8	-153,1	...
Finanzertrag	301,4	384,9	395,2	452,1	482,6	...
Total Aufwand	-3 606,8	-3 779,0	-3 938,0	-3 882,4	-4 915,8	...
Total Ertrag	3 789,8	3 864,4	4 117,3	4 314,8	4 464,3	...
Gesamtergebnis	183,0	85,4	179,3	432,4	-451,5	...

¹Mit der Jahresrechnung 2013 stellte der Kanton Basel-Stadt seine Rechnungslegung um. Grundlage ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2) mittels Anbindung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Das Jahr 2012 wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst. Den Kanton belastende Werte sind mit Minus ausgewiesen. ²Erhöhter Aufwand des Jahres 2016 in erster Linie aufgrund der Pensionskassen-Reform.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung 2004-2012

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	Veränderung bei Darlehen, Beteiligungen ¹	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo ²
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	-12,0	259,8	275,0	-106,5
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	-26,6	281,3	465,2	-292,0
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	-2,1	309,9	250,2	-23,5
2007 ³	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	-42,3	263,3	224,8	-56,7
2008	4 958,5	4 898,5	230,7	5 129,2	-170,7	69,1	-2,5	302,4	188,6	42,2
2009	4 591,5	4 365,3	241,5	4 606,8	-15,3	71,0	-0,2	312,7	173,2	68,3
2010	5 180,5	4 903,0	293,5	5 196,5	-16,0	21,7	38,9	276,3	212,1	81,4
2011	4 905,7	4 688,4	326,4	5 014,8	-109,1	34,5	48,9	312,0	172,3	154,1
2012 ⁴	4 022,4	3 839,4	572,8	4 412,2	-389,8	47,9	363,8	256,9	120,4	452,4

¹Total der Veränderungen bei den Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. ²Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. Der Saldo der Investitionsrechnung entspricht den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen) plus Veränderungen bei Darlehen und Beteiligungen. ³Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. ⁴Die positive Veränderung bei Darlehen und Beteiligungen ist eine Folge der Ausgliederung der Spitäler aus der Staatsrechnung.

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in Mio. Franken seit 2012¹

Position	2012	2013	2014	2015	2016	2018
Finanzvermögen im Umlaufvermögen	2 519,9	2 825,0	3 150,8	2 696,9	2 530,4	...
Flüssige Mittel	381,1	658,1	904,9	595,9	362,9	...
Forderungen	425,4	343,8	338,8	378,2	449,1	...
Kurzfristige Finanzanlagen	1,0	4,2	147,4	17,3	67,3	...
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 705,9	1 812,2	1 753,3	1 698,8	1 643,9	...
Vorräte	6,5	6,8	6,4	6,7	7,1	...
Finanzvermögen im Anlagevermögen	1 884,2	2 008,0	1 954,0	2 409,0	2 934,0	...
Langfristige Finanzanlagen	256,2	299,2	203,2	542,2	566,7	...
Sachanlagen Finanzvermögen	1 605,8	1 688,1	1 750,8	1 866,8	2 367,2	...
Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	22,2	20,8	-	-	-	...
Verwaltungsvermögen im Anlagevermögen	5 636,8	5 705,8	5 843,0	6 160,3	5 894,3	...
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2 773,3	2 752,4	2 867,2	3 065,6	3 294,7	...
Immaterielle Anlagen	14,0	12,7	13,6	12,5	10,9	...
Darlehen	870,4	899,5	892,6	923,6	401,4	...
Beteiligungen	1 857,0	1 907,0	1 927,6	2 003,5	1 841,0	...
Gegebene Investitionsbeiträge	122,1	134,2	142,0	155,0	346,3	...
Total Aktiven	10 040,9	10 538,8	10 947,8	11 266,2	11 358,6	...
Fremdkapital	-6 454,9	-6 867,3	-7 054,7	-6 940,7	-7 433,7	...
Kurzfristiges Fremdkapital	-3 629,7	-4 064,4	-4 461,6	-4 146,5	-3 614,0	...
Laufende Verbindlichkeiten	-2 611,3	-2 746,3	-2 743,2	-3 104,5	-2 918,3	...
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-730,0	-1 001,0	-1 408,0	-685,0	-308,0	...
Passive Rechnungsabgrenzung	-194,6	-214,5	-200,6	-244,4	-256,5	...
Kurzfristige Rückstellungen	-93,8	-102,5	-109,8	-112,7	-131,2	...
Langfristiges Fremdkapital	-2 825,2	-2 802,9	-2 593,0	-2 794,1	-3 819,7	...
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2 549,0	-2 558,0	-2 388,6	-2 583,2	3 618,1	...
Langfristige Rückstellungen	-168,1	-130,3	-90,1	-100,0	-88,8	...
Fonds im Fremdkapital	-108,2	-114,5	-114,4	-110,9	-112,8	...
Eigenkapital	-3 586,0	-3 671,5	-3 893,1	-4 325,5	-3 924,9	...
Fonds im Eigenkapital	-107,1	-117,4	-119,8	-120,8	-134,0	...
Rücklagen	-3,4	-5,4	-7,1	-5,6	-5,8	...
Aufwertungsreserven	-1 348,6	-1 348,6	-1 390,9	-1 390,9	-	...
Neubewertungsreserven	-3,7	-3,7	-	-	-	...
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1 940,1	-2 115,1	-2 188,5	-2 367,3	-4 221,6	...
Veränderungen Fonds im Eigenkapital und Rücklagen	-	4,0	-7,5	-8,5	-15,1	...
Gesamtergebnis	-183,0	-85,4	-179,3	-432,4	451,5	...
Total Passiven	-10 040,9	-10 538,8	-10 947,8	-11 266,2	-11 358,6	...

¹Mit der Jahresrechnung 2013 stellte der Kanton Basel-Stadt seine Rechnungslegung um. Grundlage ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2) mittels Anbindung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Das Jahr 2012 wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

18 Öffentliche Finanzen**Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2010**

Position	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erfolgsrechnung							
Ertrag	6 832 871	6 758 107	8 710 505	7 251 533	7 290 297	7 118 952	7 408 939
Gebühren Bürgerrecht	499 733	343 644	782 310	561 840	585 320	619 851	668 222
Forstbetrieb	1 122 958	1 045 256	1 032 299	1 010 379	1 088 434	1 017 755	1 180 187
Übriger Betriebsertrag ¹	433 360	446 729	1 402 524	459 289	464 337	359 312	358 189
Immobilienertag ²	4 776 820	4 922 478	5 493 372	5 220 025	5 152 206	5 122 034	5 202 341
Aufwand	6 736 254	6 464 965	8 311 525	6 950 524	7 061 508	6 879 897	7 082 740
Personalaufwand	1 355 426	1 421 660	1 460 500	1 471 282	1 491 143	1 516 989	1 488 028
Forstbetrieb	1 221 931	1 173 720	1 178 704	1 089 730	1 147 180	1 091 503	1 259 587
Übriger Betriebsaufwand	818 058	829 555	1 968 754	978 939	914 837	878 379	976 796
Immobilienaufwand ²	3 340 839	3 040 030	3 703 567	3 410 573	3 508 348	3 393 026	3 358 329
Jahresergebnis nach Steuern	96 618	293 141	398 981	301 009	228 789	239 055	326 199
Bilanz							
Aktiven	48 162 526	57 117 158	66 347 991	66 628 433	69 108 145	67 749 663	67 040 712
Umlaufvermögen	2 589 517	3 110 054	3 014 477	2 725 912	2 735 264	2 725 214	2 897 813
Finanzanlagen und Beteiligungen	1 508 300	1 508 300	1 517 000	1 721 000	1 721 000	1 721 000	1 721 000
Sachanlagen ³	29 625 244	33 003 594	41 228 044	40 351 045	39 798 045	38 276 045	36 840 845
Vermögensanlagen ⁴	14 439 465	19 495 210	20 588 470	21 830 476	24 853 836	25 027 404	25 581 054
Passiven	48 162 527	57 117 158	66 347 991	66 628 433	69 108 145	67 749 663	67 040 712
Fremdkapital	25 061 286	33 214 776	41 488 629	41 146 062	43 147 985	41 330 448	40 847 298
Eigenkapital	23 101 241	23 902 382	24 859 362	25 482 371	25 960 160	26 419 215	26 193 414

¹Die Zunahme des Übrigen Betriebsertrags 2012 geht auf die Aktivierung von Investitionen im Forstbetrieb zurück. ²Der Immobilienertrag ist 2012 grösstenteils aufgrund des Mietertrags gestiegen. Seit 2015 im Jahresbericht unter Ertrag bzw. Aufwand "Bewirtschaftung Finanzvermögen". ³Hauptsächlich Immobilien. ⁴Für Fonds und unselbstständige Stiftungen.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2010

Position	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresrechnung							
Nettokosten der Produktgruppen	86 735	91 118	90 086	94 683	99 951	105 888	109 526
Publikums- und Behördendienste	4 115	3 918	4 019	3 952	4 396	4 642	4 696
Finanzen und Steuern	635	670	701	744	719	784	669
Gesundheit und Soziales	19 242	22 358	19 043	21 233	20 754	21 282	23 357
Bildung und Familie	28 827	30 345	31 258	33 825	39 965	43 976	44 929
Kultur, Freizeit und Sport	8 974	9 148	9 737	10 008	10 369	10 398	10 605
Mobilität und Versorgung	19 001	18 326	18 804	18 601	17 839	18 613	18 963
Siedlung und Landschaft	5 941	6 353	6 524	6 320	5 909	6 193	6 307
Neutrale Erlöse	91 709	92 498	91 813	100 117	101 798	107 174	118 571
Steuern	92 907	89 553	85 022	90 579	85 503	94 066	98 829
Übriges	-1 198	2 945	6 791	9 538	16 295	13 108	19 742
Ergebnis Jahresrechnung	4 974	1 380	1 727	5 434	1 847	1 286	9 045
Aufwand	114 219	116 486	113 749	116 846	121 373	138 371	130 316
Ertrag	119 193	117 866	115 476	122 280	123 220	139 657	139 361
Bilanz							
Aktiven							
Finanzvermögen	149 292	152 993	151 318	162 960	169 043	171 579	168 824
Verwaltungsvermögen	352 172	349 769	348 235	340 289	342 506	340 640	342 683
Passiven							
Fremdkapital	80 566	80 288	75 487	77 627	83 873	87 659	78 238
Eigenkapital	420 898	422 474	424 066	425 622	427 676	424 560	433 269

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen 55% der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen (Steuerperioden 2003-2007: 60% und zuvor 50%, jedoch nur der Einkommenssteuer), soweit das Einkommen und Vermögen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, seit der Steuerperiode 2008 auch der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Einwohnergemeinden bezahlt haben. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der Quellensteuer (Steuerperioden 2003-2007: 40%) der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiet der Einwohnergemeinden liegen, 55% der Grundstückgewinnsteuer. Den Einwohnergemeinden verbleiben 45% zur Ausschöpfung; aktuell erheben sie von den natürlichen Personen 40% (Bettingen) bzw. 45% (Riehen) der Grundstückgewinnsteuer selbst. Von den juristischen Personen werden 40% (Bettingen) bzw. 45% (Riehen) der Grundstückgewinnsteuer durch den Kanton eingezogen.

Finanzausgleich, gültig bis Steuerperiode 2007: Betrug die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Einwohnergemeinde weniger als 95% der mittleren Einkommenssteuerbelastung (vor 2002: weniger als 90%) gemäss Steuergesetz (...), leistete die Einwohnergemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von 35 Fr. pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistete den Einwohnergemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden hatten; diese dienten zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen. (Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002 bzw. § 228 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 6.6.2007.)

Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer, wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 betrug der Steuerfuss für die Einkommenssteuer in Bettingen 28,5% basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der befristeten Kompensationszahlungen), 28,0% in der Steuerperiode 2004, 29,0% in der Steuerperiode 2006, 30,0% in der Steuerperiode 2007, 34,0% in der Steuerperiode 2008, 38,0% in der Steuerperiode 2009, 35,0% in der Steuerperiode 2010 und 34,0% seit der Steuerperiode 2011. Seit der Steuerperiode 2008 wird auch ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0% und seit der Steuerperiode 2010 40,0%. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2007: 32,4%, 2008 und 2009: 38,4%, 2010: 37,4%, seit 2011: 37,0%). Davon wurden bis zur Steuerperiode 2006 die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen. Auch in Riehen wird seit der Steuerperiode 2008 ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0%, in der Steuerperiode 2010 44,0% und seit 2011 43,0%.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 2010¹

Steuerjahr	Veranlagungen	Einkommenssteuer ²				Vermögenssteuer		
		Satzbe- stimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Veranlagung in Fr.	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Veranlagung in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt								
2010	118 552	5 063 372	4 741 796	1 052 546	8 878	37 989 082	223 024	1 881
2011	117 819	4 921 180	4 833 614	1 015 051	8 615	39 184 358	193 722	1 644
2012	118 768	5 007 132	4 928 103	1 023 313	8 616	42 059 217	221 784	1 867
2013	119 301	5 303 866	5 209 360	1 049 487	8 797	48 896 038	267 116	2 239
2014	120 147	5 519 820	5 404 102	1 072 884	8 930	53 178 992	290 333	2 416
2015	119 987	5 468 078	5 379 151	1 072 613	8 939	47 573 426	253 766	2 115
Auswärtige								
2010	8 236	1 283 772	371 226	55 783	6 773	5 254 106	17 604	2 137
2011 ³	7 683	1 025 971	1 004 831	55 881	7 273	14 852 444	16 686	2 172
2012	7 611	1 017 374	1 003 649	54 162	7 116	15 408 201	17 199	2 260
2013	7 781	1 093 153	1 073 075	57 788	7 427	16 725 801	19 388	2 492
2014	8 067	1 128 189	1 111 039	59 969	7 434	18 675 850	19 949	2 473
2015	8 063	1 147 242	1 127 413	58 629	7 271	18 133 540	19 580	2 428
Alle Steuerpflichtigen								
2010	125 724	6 161 288	4 970 068	1 108 373	8 816	43 267 529	240 445	1 912
2011	125 502	5 947 151	5 838 445	1 070 931	8 533	54 036 802	210 407	1 677
2012	126 379	6 024 506	5 931 752	1 077 475	8 526	57 467 417	238 983	1 891
2013	127 082	6 397 018	6 282 435	1 107 275	8 713	65 621 839	286 504	2 254
2014	128 214	6 648 009	6 515 141	1 132 853	8 836	71 854 842	310 281	2 420
2015	128 050	6 615 320	6 506 564	1 131 242	8 834	65 706 966	273 346	2 135

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten bis zum Steuerjahr 2010 Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ²Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. ³Bis zur Steuerperiode 2010 ist für Auswärtige nur das in Basel-Stadt massgebliche Steuerbare Einkommen bzw. Vermögen ausgewiesen.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommens- und Vermögenssteuer 2015¹

Für den Steuersatz massgebender Betrag in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Veran- lagung- en ³	Steuerbares Einkommen bzw. Vermög. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuerbares Einkommen bzw. Vermög. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuerbares Einkommen bzw. Vermög. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Einkommen									
0- 9,9	42 480	60 259	12 677 294	1 336	1 987	200 248	43 816	62 245	12 877 542
10,0- 13,9	4 502	53 259	11 239 125	178	2 069	159 640	4 680	55 328	11 398 765
14,0- 19,9	7 231	121 433	25 673 655	270	4 421	386 012	7 501	125 854	26 059 667
20,0- 29,9	12 955	318 089	67 182 820	489	11 980	949 148	13 444	330 069	68 131 968
30,0- 39,9	11 704	403 041	84 778 394	470	15 809	1 040 575	12 174	418 850	85 818 969
40,0- 49,9	9 135	404 400	84 129 272	477	20 700	1 224 567	9 612	425 101	85 353 839
50,0- 59,9	6 718	363 526	75 244 938	439	23 686	1 387 548	7 157	387 212	76 632 486
60,0- 69,9	4 864	310 411	63 493 717	431	27 282	1 482 839	5 295	337 693	64 976 556
70,0- 79,9	3 478	256 241	51 928 727	402	29 329	1 666 110	3 880	285 569	53 594 837
80,0- 89,9	2 843	236 727	47 733 459	342	27 755	1 659 507	3 185	264 482	49 392 966
90,0- 99,9	2 228	206 781	41 443 648	282	26 281	1 595 558	2 510	233 062	43 039 206
100,0-149,9	6 181	728 102	143 119 524	1 109	133 192	7 695 762	7 290	861 293	150 815 286
150,0-199,9	2 413	403 386	75 834 451	597	101 849	6 358 847	3 010	505 235	82 193 298
200,0-299,9	1 749	409 776	73 977 410	533	128 155	7 855 070	2 282	537 930	81 832 480
300,0-399,9	648	217 220	39 127 171	268	89 961	5 804 056	916	307 181	44 931 227
400,0-499,9	298	129 970	22 238 262	129	56 799	3 944 478	427	186 769	26 182 740
500,0-599,9	151	81 511	14 985 823	77	41 612	3 003 674	228	123 124	17 989 497
600,0-799,9	161	107 305	19 447 547	83	55 961	2 982 840	244	163 266	22 430 387
800,0-999,9	76	67 348	13 204 462	35	31 002	1 185 429	111	98 350	14 389 891
1000,0 u.m.	172	500 368	105 153 602	116	297 584	8 047 269	288	797 952	113 200 871
Total	119 987	5 379 151	1 072 613 301	8 063	1 127 413	58 629 177	128 050	6 506 564	1 131 242 478
Vermögen									
0- 10	86 976	9 253	27 270	2 701	395	353	89 677	9 648	27 623
11- 20	1 283	20 361	63 404	62	993	1 170	1 345	21 354	64 574
21- 30	1 179	30 621	97 788	51	1 301	1 763	1 230	31 922	99 551
31- 40	1 072	38 439	121 954	69	2 447	3 357	1 141	40 885	125 311
41- 50	981	45 048	142 958	63	2 907	3 473	1 044	47 955	146 431
51- 60	899	50 194	159 535	55	3 112	3 650	954	53 306	163 185
61- 70	828	54 793	180 757	45	2 965	3 808	873	57 758	184 565
71- 80	800	60 806	186 756	51	3 882	3 902	851	64 688	190 658
81- 90	716	61 475	193 822	48	4 144	5 039	764	65 619	198 861
91- 100	707	67 773	212 594	47	4 516	4 812	754	72 289	217 406
101- 200	5 380	790 290	2 631 544	426	64 648	86 346	5 806	854 939	2 717 890
201- 300	3 532	872 419	3 088 704	366	91 470	132 215	3 898	963 889	3 220 919
301- 400	2 530	881 689	3 329 437	295	103 246	158 733	2 825	984 934	3 488 170
401- 500	1 952	875 346	3 575 108	252	113 203	179 165	2 204	988 549	3 754 273
501- 600	1 410	774 737	3 272 409	233	127 895	247 618	1 643	902 632	3 520 027
601- 800	2 132	1 477 450	6 374 713	392	274 733	526 793	2 524	1 752 183	6 901 506
801- 1 000	1 459	1 310 160	5 917 913	309	278 663	555 068	1 768	1 588 823	6 472 981
1 001- 1 500	2 064	2 513 384	11 821 556	640	788 395	1 565 983	2 704	3 301 779	13 387 539
1 501- 2 000	1 142	1 974 455	9 537 851	414	714 026	1 599 669	1 556	2 688 481	11 137 520
2 001- 5 000	1 954	5 941 621	29 451 148	937	2 924 951	6 156 982	2 891	8 866 573	35 608 130
5 001-10 000	562	3 814 589	19 138 302	326	2 258 622	3 186 524	888	6 073 211	22 324 826
10 001 u.m.	429	25 908 524	154 240 658	281	10 367 025	5 153 402	710	36 275 549	159 394 060
Total	119 987	47 573 426	253 766 181	8 063	18 133 540	19 579 825	128 050	65 706 966	273 346 006

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Wochenaufenthalter und ohne Befreite.²Veranlagungen gemäss Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 13.12.2007, wobei seit der Steuerperiode 2008 die jährliche Einkommenssteuer 100% der einfachen Steuer beträgt. Mit dem seit der Steuerperiode 2008 geltenden neuen Tarifsystem sind hohe Sozialabzüge eingeführt worden, welche die Progression steuern und das existenznotwendige Einkommen von der Besteuerung befreien. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt leben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten (Tarif B) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 400 000 Fr. 22,25% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 400 000 Fr. 4,5%, darüber bis 1,2 Mio. Fr. 6,7%, darüber bis 4,0 Mio. Fr. 9%, darüber 8%. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 200 000 Fr. 22,25% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 250 000 Fr. 4,5%, darüber bis 750 000 Fr. 6,7%, darüber bis 2,5 Mio. Fr. 9% und darüber 8%. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer (Gemeindesteuer) in Riehen seit 2006¹

Steuerjahr	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.	Steuerbetrag brutto pro Veranlagung in Fr.	Steuerbetrag netto pro Veranlagung in Fr.
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007
2007	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846	4 302	4 214
2008	12 918	882 199	665 641	4 847	60 517 847	...	60 517 847	4 685	4 685
2009	12 841	944 950	659 845	4 772	60 174 627	...	60 174 627	4 686	4 686
2010	12 664	872 882	685 273	4 717	60 870 031	...	60 870 031	4 807	4 807
2011	13 056	910 240	691 680	4 852	60 863 678	...	60 863 678	4 662	4 662
2012	13 214	910 388	693 456	5 010	59 724 908	345 449	59 379 459	4 520	4 494
2013	13 122	944 947	724 100	4 974	61 375 415	...	61 375 415	4 677	4 677
2014	13 233	987 040	751 900	5 056	63 369 025	...	63 369 025	4 789	4 789
2015	13 264	973 683	750 319	5 074	63 201 983	...	63 201 983	4 765	4 765

¹Veranlagungen gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 269; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet; diese waren auf die Steuerjahre 2004-2007 begrenzt; für das Steuerjahr 2012 wurden nochmals einmalig Rückerstattungen gewährt.

Einkommen und Einkommenssteuer (Gemeindesteuer) der Steuerpflichtigen in Riehen 2015¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.
0	2 500	-	0	569	-	...	-
0,1- 9,9	946	4 609	4 355	260	358 561	...	358 561
10,0- 14,9	470	5 827	5 463	168	449 545	...	449 545
15,0- 19,9	529	9 232	8 659	156	712 817	...	712 817
20,0- 24,9	614	13 780	13 023	175	1 072 158	...	1 072 158
25,0- 29,9	576	15 806	14 833	158	1 221 126	...	1 221 126
30,0- 34,9	587	19 038	17 728	169	1 459 101	...	1 459 101
35,0- 39,9	573	21 419	19 687	171	1 620 553	...	1 620 553
40,0- 44,9	568	24 118	22 330	184	1 838 323	...	1 838 323
45,0- 49,9	527	25 021	23 129	174	1 904 134	...	1 904 134
50,0- 59,9	855	46 898	42 718	308	3 516 752	...	3 516 752
60,0- 69,9	706	45 815	40 812	297	3 359 822	...	3 359 822
70,0- 79,9	565	42 282	37 355	242	3 074 911	...	3 074 911
80,0- 89,9	470	39 755	34 211	216	2 816 385	...	2 816 385
90,0- 99,9	358	33 975	29 398	195	2 420 170	...	2 420 170
100,0-119,9	581	63 546	54 098	310	4 453 657	...	4 453 657
120,0-149,9	551	73 488	59 023	333	4 859 107	...	4 859 107
150,0-199,9	483	83 036	64 329	323	5 295 907	...	5 295 907
200,0-299,9	406	97 972	72 663	320	6 012 101	...	6 012 101
300,0-499,9	240	89 860	58 335	235	4 874 749	...	4 874 749
500,0-999,9	95	65 377	37 150	68	3 307 567	...	3 307 567
1000,0 u.m.	64	152 832	91 019	43	8 574 537	...	8 574 537
Total	13 264	973 683	750 319	5 074	63 201 983	...	63 201 983

¹Veranlagungen von in Riehen Wohnhaften und Auswärtigen; ohne Veranlagungen mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 269; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2015¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen									
0- 9,9	31 908	43 564	9 185 086	8 686	15 040	3 155 920	1 170	1 856	183 467
10,0- 13,9	3 123	37 637	7 959 866	1 216	14 571	3 062 222	171	2 015	157 446
14,0- 19,9	5 187	88 496	18 766 866	1 782	30 492	6 408 089	247	4 184	356 899
20,0- 29,9	9 268	231 092	48 995 629	3 264	81 528	17 083 616	460	11 578	886 429
30,0- 39,9	8 067	280 573	59 443 886	3 346	117 134	24 249 046	437	15 204	976 719
40,0- 49,9	5 977	267 029	56 179 517	2 950	132 373	26 947 188	442	19 808	1 122 511
50,0- 59,9	4 018	219 794	46 020 594	2 525	138 783	28 254 511	416	22 874	1 297 270
60,0- 69,9	2 638	170 407	35 467 578	2 089	135 530	27 172 499	407	26 449	1 396 510
70,0- 79,9	1 771	132 461	27 251 480	1 593	119 066	23 736 632	377	28 229	1 536 814
80,0- 89,9	1 355	114 865	23 729 120	1 372	116 509	22 986 104	315	26 581	1 509 785
90,0- 99,9	1 031	97 811	20 097 896	1 093	103 771	20 296 283	264	25 163	1 426 370
100,0-149,9	2 456	294 389	59 059 745	3 364	409 855	79 251 226	1 050	128 721	7 158 047
150,0-199,9	780	132 535	25 854 724	1 473	254 060	46 910 672	576	99 531	6 057 846
200,0-299,9	430	103 347	19 259 911	1 206	290 144	51 907 071	511	124 979	7 422 766
300,0-399,9	133	44 422	8 483 262	473	162 699	28 950 026	251	86 085	5 305 568
400,0-499,9	57	25 653	5 361 683	220	97 893	15 687 673	122	54 396	3 712 767
500,0-599,9	28	15 439	2 968 675	115	62 573	11 422 695	73	39 837	2 815 424
600,0-799,9	37	24 685	4 573 497	114	77 741	13 995 172	77	53 225	2 483 504
800,0-999,9	21	18 519	4 124 341	51	45 484	8 420 265	35	31 002	1 185 429
1000,0 u.m.	44	131 770	28 997 183	119	349 249	72 122 663	109	288 970	7 299 124
Total	78 329	2 474 489	511 780 539	37 051	2 754 496	532 019 573	7 510	1 090 687	54 290 695
In Basel Steuerpflichtige									
0- 9,9	29 171	40 322	8 794 634	8 014	13 772	3 004 447	1 070	1 685	177 140
10,0- 13,9	2 882	34 754	7 614 382	1 107	13 265	2 905 236	155	1 829	154 729
14,0- 19,9	4 764	81 317	17 892 957	1 625	27 724	6 072 455	227	3 850	342 287
20,0- 29,9	8 466	211 156	46 580 843	2 933	73 243	16 073 752	417	10 476	850 487
30,0- 39,9	7 389	257 031	56 612 272	2 912	101 838	22 407 137	397	13 783	953 625
40,0- 49,9	5 406	241 426	53 077 489	2 473	110 877	24 338 332	394	17 695	1 084 792
50,0- 59,9	3 608	197 289	43 308 449	2 131	117 061	25 632 768	379	20 841	1 249 715
60,0- 69,9	2 357	152 177	33 270 236	1 714	111 030	24 226 514	356	23 130	1 343 921
70,0- 79,9	1 548	115 864	25 266 158	1 297	96 881	21 062 636	337	25 239	1 484 254
80,0- 89,9	1 211	102 678	22 272 521	1 098	93 338	20 204 429	275	23 176	1 460 774
90,0- 99,9	919	87 163	18 832 415	873	82 918	17 819 491	238	22 699	1 392 409
100,0-149,9	2 153	258 017	54 780 191	2 667	325 726	69 219 301	938	114 709	6 935 743
150,0-199,9	696	118 087	24 154 126	1 152	199 145	40 458 045	533	91 938	5 933 657
200,0-299,9	372	89 326	17 609 345	934	224 753	44 552 465	473	115 545	7 245 249
300,0-399,9	113	37 584	7 749 480	376	129 441	25 244 165	223	76 792	5 061 935
400,0-499,9	51	23 015	5 041 668	159	70 671	12 751 118	111	49 690	3 647 765
500,0-599,9	28	15 439	2 968 675	97	52 754	10 414 404	69	37 560	2 726 846
600,0-799,9	31	20 743	4 093 317	87	59 080	11 841 840	71	48 997	2 471 895
800,0-999,9	17	15 093	3 652 732	38	33 989	7 070 776	33	29 295	1 185 429
1000,0 u.m.	33	101 652	24 859 644	88	268 397	61 249 808	96	256 773	7 171 351
Total	71 215	2 200 133	478 431 534	31 775	2 205 905	466 549 119	6 792	985 702	52 874 003

¹Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. Liegen in einer Kategorie weniger als 4 Veranlagungen vor, werden diese aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Sie sind aber im Total berücksichtigt. ²Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zum Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2015¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige									
0- 9,9	2 581	3 104	374 577	640	1 243	148 573	93	160	5 812
10,0- 13,9	234	2 798	335 082	109	1 306	156 986	15	173	2 717
14,0- 19,9	406	6 894	839 264	153	2 708	328 279	18	300	14 612
20,0- 29,9	777	19 319	2 339 524	316	7 901	963 461	38	973	31 059
30,0- 39,9	644	22 380	2 697 328	418	14 720	1 779 865	38	1 357	23 094
40,0- 49,9	539	24 172	2 927 877	459	20 706	2 514 212	45	1 981	36 336
50,0- 59,9	390	21 412	2 580 994	378	20 833	2 514 212	31	1 705	35 317
60,0- 69,9	261	16 915	2 037 877	356	23 279	2 797 360	46	2 981	51 438
70,0- 79,9	219	16 300	1 950 433	283	21 204	2 555 340	39	2 917	52 560
80,0- 89,9	136	11 503	1 372 894	264	22 320	2 678 207	37	3 151	48 277
90,0- 99,9	105	9 987	1 188 103	205	19 415	2 302 102	23	2 177	28 539
100,0-149,9	283	33 932	4 005 480	650	78 433	9 368 307	106	13 324	221 827
150,0-199,9	81	13 946	1 657 412	291	49 729	5 835 306	39	6 861	119 771
200,0-299,9	57	13 795	1 622 630	256	61 475	6 922 670	38	9 434	177 517
300,0-399,9	20	6 838	733 782	89	30 458	3 370 577	25	8 348	233 978
400,0-499,9	5	2 211	263 108	57	25 475	2 767 896	10	4 290	65 002
500,0-599,9	...	...	...	14	7 698	749 243	3	1 684	85 157
600,0-799,9	5	3 193	377 184	25	17 208	1 968 507	6	4 228	11 609
800,0-999,9	4	3 426	471 609	12	10 607	1 231 969	2	1 707	-
1000,0 u.m.	10	15 184	2 006 131	29	78 379	10 539 539	13	32 197	127 773
Total	6 757	247 308	29 781 289	5 004	515 098	61 492 611	665	99 949	1 372 395
In Bettingen Steuerpflichtige									
0- 9,9	155	138	15 875	32	25	2 900	7	11	515
10,0- 13,9	7	85	10 402	-	...	...	...	...	...
14,0- 19,9	17	284	34 645	4	60	7 355	...	...	...
20,0- 29,9	25	617	75 262	15	384	46 403	5	128	4 883
30,0- 39,9	34	1 162	134 286	16	576	62 044	...	...	...
40,0- 49,9	32	1 431	174 151	18	790	94 644	...	...	...
50,0- 59,9	20	1 093	131 151	16	889	107 531	6	328	12 238
60,0- 69,9	20	1 315	159 465	19	1 221	148 625	5	338	1 151
70,0- 79,9	4	298	34 889	13	981	118 656	...	...	...
80,0- 89,9	8	684	83 705	10	851	103 468	...	...	...
90,0- 99,9	7	661	77 378	15	1 438	174 690	...	...	...
100,0-149,9	20	2 440	274 074	47	5 696	663 618	6	688	477
150,0-199,9	...	...	...	30	5 186	617 321	4	731	4 418
200,0-299,9	...	...	...	16	3 916	431 936	...	...	...
300,0-399,9	-	...	...	8	2 800	335 284	...	...	...
400,0-499,9	...	...	...	4	1 748	168 659	...	...	...
500,0-599,9	-	...	...	4	2 120	259 048	...	...	...
600,0-799,9	...	...	...	...	...	...	-	...	...
800,0-999,9	-	...	...	...	...	...	-	...	...
1000,0 u.m.	...	...	...	...	...	...	-	...	...
Total	356	27 047	3 567 716	272	33 493	3 977 843	53	5 036	44 297

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Reineinkommen und Einkommenssteuer nach Gemeinde und Wohnviertel 2015¹

Gemeinde Wohnviertel	Anzahl Veran- lagungen	Reineinkommen in Fr.		Gini- Koeffizient ²	Ertrag aus Einkommenssteuer in Fr.			Steuer- belastung ³ in %
		Mittelwert	Median		Mittelwert	Median	Summe	
Stadt Basel	102 994	65 336	47 986	0,506	9 175	5 073	944 985 228	14,04
Altstadt Grossbasel	1 675	98 117	51 000	0,637	16 657	6 341	27 901 106	16,98
Vorstädte	2 999	99 422	58 511	0,580	16 405	7 699	49 197 631	16,50
Am Ring	6 239	75 841	52 788	0,521	11 315	6 275	70 596 565	14,92
Breite	5 497	56 292	47 242	0,415	7 288	5 118	40 062 655	12,95
St. Alban	6 439	100 470	61 125	0,558	16 188	7 810	104 234 098	16,11
Gundeldingen	11 541	55 575	47 248	0,433	7 237	4 984	83 517 575	13,02
Bruderholz	4 986	115 298	65 114	0,607	19 694	8 155	98 192 822	17,08
Bachletten	8 112	77 778	57 698	0,486	11 394	7 098	92 431 802	14,65
Gotthelf	4 191	63 532	50 790	0,441	8 648	5 874	36 241 772	13,61
Iselin	9 739	51 788	44 777	0,428	6 316	4 383	61 515 633	12,20
St. Johann	10 894	52 273	41 997	0,479	6 584	3 605	71 727 742	12,60
Altstadt Kleinbasel	1 588	61 193	42 122	0,537	8 736	4 395	13 872 898	14,28
Clara	2 438	49 702	40 433	0,458	6 127	3 460	14 938 272	12,33
Wettstein	3 455	73 498	54 256	0,487	10 772	6 697	37 215 879	14,66
Hirzbrunnen	5 289	59 376	51 368	0,410	7 528	5 563	39 814 503	12,68
Rosental	3 158	51 788	42 854	0,466	6 401	3 938	20 215 000	12,36
Matthäus	9 052	50 044	38 545	0,503	6 313	2 959	57 148 208	12,62
Klybeck	4 093	42 281	37 400	0,435	4 462	2 447	18 263 130	10,55
Kleinhüningen	1 609	45 955	41 403	0,418	4 909	2 959	7 897 937	10,68
Riehen ⁴	11 758	90 865	63 689	0,520	13 429	7 494	157 895 965	14,78
Bettingen ⁴	628	122 319	68 594	0,620	19 465	8 029	12 223 809	15,91
Kanton Basel-Stadt	115 380	68 248	49 142	0,512	9 665	5 296	1 115 105 002	14,16

¹Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt steuerpflichtigen Personen; ohne Unterjährige, Auswärtige und Wochenaufenthalter. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Das Reineinkommen umfasst alle steuerbaren Einkünfte abzüglich der zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge, nicht aber der Sozialabzüge. Das Reinvermögen (siehe untere Tabelle) ergibt sich aus den Vermögenswerten abzüglich der Schulden, nicht aber der Sozialabzüge. ²Der Gini-Koeffizient ist ein Mass für die Gleichmässigkeit einer Verteilung (hier des Reineinkommens), er kann Werte zwischen 0 (alle besitzen gleich viel) und 1 (einer besitzt alles) annehmen. Er wird aus der sogenannten Lorenzkurve abgeleitet. ³Die Steuerbelastung des Reineinkommens (Reinvermögens) ergibt sich aus dem Verhältnis des Mittelwerts des Ertrags aus Einkommenssteuer (Vermögenssteuer) und des Mittelwerts des Reineinkommens (Reinvermögens). ⁴In den Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen werden die Einkommens- und die Vermögenssteuer anteilig an Kanton und Gemeinde bezahlt. Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Wert für Veranlagungen in Riehen und Bettingen hochgerechnet.

Reinvermögen und Vermögenssteuer nach Gemeinde und Wohnviertel 2015¹

Gemeinde Wohnviertel	Anzahl Veran- lagungen	Reinvermögen in Fr.		Gini- Koeffizient ²	Ertrag aus Vermögenssteuer in Fr.			Steuer- belastung ³ in %
		Mittelwert	Median		Mittelwert	Median	Summe	
Stadt Basel	102 994	405 490	14 519	0,924	2 177	–	224 166 722	0,54
Altstadt Grossbasel	1 675	1 015 165	34 167	0,930	5 515	–	9 236 982	0,54
Vorstädte	2 999	1 392 666	44 249	0,943	6 166	–	18 491 552	0,44
Am Ring	6 239	435 416	35 245	0,865	2 061	–	12 858 196	0,47
Breite	5 497	140 160	13 462	0,842	513	–	2 819 645	0,37
St. Alban	6 439	1 033 797	56 238	0,911	5 784	–	37 240 805	0,56
Gundeldingen	11 541	145 346	11 338	0,860	553	–	6 379 289	0,38
Bruderholz	4 986	2 519 406	62 152	0,959	18 071	–	90 104 006	0,72
Bachletten	8 112	413 563	35 928	0,857	1 878	–	15 231 211	0,45
Gotthelf	4 191	229 962	29 072	0,821	962	–	4 033 372	0,42
Iselin	9 739	130 113	8 713	0,858	448	–	4 365 376	0,34
St. Johann	10 894	131 943	7 124	0,868	510	–	5 555 050	0,39
Altstadt Kleinbasel	1 588	249 077	8 871	0,906	1 124	–	1 784 181	0,45
Clara	2 438	130 164	8 303	0,865	508	–	1 239 004	0,39
Wettstein	3 455	296 022	28 136	0,855	1 329	–	4 591 550	0,45
Hirzbrunnen	5 289	186 072	16 113	0,849	736	–	3 890 548	0,40
Rosental	3 158	76 964	3 000	0,880	254	–	802 570	0,33
Matthäus	9 052	128 623	4 561	0,888	492	–	4 449 656	0,38
Klybeck	4 093	59 248	1 500	0,882	186	–	760 890	0,31
Kleinhüningen	1 609	68 636	2 678	0,864	207	–	332 839	0,30
Riehen ⁴	11 758	642 705	46 952	0,875	3 076	–	36 166 554	0,48
Bettingen ⁴	628	2 359 934	78 649	0,948	15 530	–	9 752 939	0,66
Kanton Basel-Stadt	115 380	440 302	16 281	0,920	2 341	–	270 086 215	0,53

Fussnoten siehe Tabelle oben.

Reineinkommen, Reinvermögen und Steuerertrag seit 2011¹

Gemeinde	Anzahl Veranlagungen	Reineinkommen in Fr.		Reinvermögen in Fr.		Steuerertrag ²	
		Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Summe
Stadt Basel							
2011	100 668	62 045	47 154	331 961	12 459	10 578	1 064 965 229
2012	101 598	62 611	47 164	381 369	14 118	10 882	1 105 573 723
2013	102 155	64 236	47 614	424 788	13 100	11 358	1 160 226 452
2014	102 984	65 739	47 824	467 481	14 326	11 761	1 211 224 772
2015	102 994	65 336	47 986	405 490	14 519	11 352	1 169 151 950
Riehen							
2011	11 723	87 178	61 985	591 296	46 880	16 067	188 356 811
2012	11 833	85 617	62 086	526 274	49 628	15 296	180 994 503
2013	11 809	88 749	62 567	652 857	45 500	16 379	193 414 114
2014	11 850	91 164	63 629	670 362	48 594	16 754	198 538 227
2015	11 758	90 865	63 689	642 705	46 952	16 505	194 062 519
Bettingen							
2011	627	91 893	63 786	590 866	64 036	16 118	10 106 447
2012	650	96 218	64 533	603 179	67 593	16 632	10 810 953
2013	638	96 809	66 544	640 035	64 991	16 535	10 549 210
2014	634	100 454	67 444	727 259	72 735	17 314	10 977 137
2015	628	122 319	68 594	2 359 934	78 649	34 995	21 976 748
Kanton Basel-Stadt							
2011	113 018	64 817	48 350	360 297	14 487	11 179	1 263 428 487
2012	114 081	65 189	48 409	397 663	16 200	11 372	1 297 379 179
2013	114 602	66 943	48 816	449 487	15 057	11 904	1 364 189 776
2014	115 468	68 538	49 044	489 728	16 264	12 304	1 420 740 136
2015	115 380	68 248	49 142	440 302	16 281	12 005	1 385 191 217

¹Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt steuerpflichtigen Personen; ohne Unterjährige, Auswärtige und Wochenaufenthalter. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Bei Reineinkommen und Reinvermögen sind die Sozialabzüge noch nicht berücksichtigt. ²In den Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen werden die Einkommens- und die Vermögenssteuer anteilig an Kanton und Gemeinde bezahlt. Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Wert für Veranlagungen in Riehen und Bettingen hochgerechnet.

Quellensteuer seit 2012¹

Merkmal	Erwerbseinkommen	Versicherungsleistungen	Grenzgänger ²	Künstler, Sportler, Referenten	Verwaltungs-räte ³	Renten-bezüger	Bezüger von Kapital-leistungen ⁴	Total
2012								
Steuerpflichtige	25 536	1 818	23 996	1 708	174	1 387	5 987	60 606
Steuerbetrag Fr.	227 080 469	1 598 704	76 881 490	1 695 227	4 173 141	2 509 667	18 693 382	332 632 079
2013								
Steuerpflichtige	26 582	1 730	24 293	1 743	176	1 541	6 205	62 277
Steuerbetrag Fr.	246 377 275	1 591 104	87 232 515	1 635 867	4 762 723	3 175 223	19 568 201	365 275 691
2014								
Steuerpflichtige	27 813	1 968	24 369	1 689	179	1 347	6 609	63 974
Steuerbetrag Fr.	266 404 948	1 676 524	87 589 311	1 643 226	4 753 746	3 011 396	21 813 115	380 892 266
2015								
Steuerpflichtige	29 711	2 105	24 944	1 732	423	1 179	7 471	67 565
Steuerbetrag Fr.	266 534 251	2 036 803	85 960 723	1 997 495	19 213 903	2 609 265	25 379 070	403 731 511
2016								
Steuerpflichtige	30 844	2 337	25 056	1 613	518	1 295	7 421	69 084
Steuerbetrag Fr.	277 696 457	2 290 200	86 379 197	1 255 391	10 056 826	2 646 568	24 891 150	405 215 788

¹Das Erwerbseinkommen sowie Ersatzinkünfte (Versicherungsleistungen) aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie Einkünfte aller natürlicher oder juristischer Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitalleistungen ins Ausland besteuert. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Fr. werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. Die Werte für den Steuerbetrag sind jeweils einschliessl. Anteil Bund ausgewiesen; im Jahr 2016 waren dies über 74 Mio. Fr. Seit 2014 ohne Doppelzählungen. ²Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. ³Verwaltungsräte als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern; einschliesslich Mitarbeiterbeteiligungen. ⁴Einschliesslich Hypothekargläubiger.

18 Öffentliche Finanzen

Steuern auf Grundstücksgewinn, Kapitaleistungen sowie Feuerwehersatzabgabe seit 2006

Steuerjahr ¹	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleistungen ²			Feuerwehersatzabgabe ³	
	Anzahl Liegen- schafts- verkäufe	Steuerbarer Grundstück- gewinn in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer- pflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe- pflichtige	Abgabe- betrag in 1000 Fr.
2006	1 300	127 242	39 258	30 199	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784
2007	1 263	103 534	29 990	23 745	3 073	284 098	14 742	21 496	4 877
2008	1 220	105 624	30 539	25 032	2 929	242 902	12 329	21 985	4 964
2009	1 250	94 885	27 829	22 263	2 754	250 732	12 896	21 871	5 003
2010	1 280	122 692	35 927	28 068	2 794	247 985	12 674	22 694	5 186
2011	1 211	181 860	56 180	46 392	2 929	250 044	12 618	22 097	5 260
2012	1 092	139 876	41 914	38 383	2 996	269 755	13 982	22 436	5 351
2013	1 027	141 234	42 901	41 773	3 001	286 387	15 245	...	...
2014	970	143 948	41 900	43 195	3 209	287 684	15 307	...	...
2015	1 058	184 600	54 177	51 207	3 480	313 917	16 262	...	...

¹Bei der Grundstückgewinnsteuer ist nicht die Steuerfälligkeit, sondern das Veräusserungsjahr massgebend. ²Aufgrund der Kapitaleistung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe. ³Die Feuerwehersatzabgabe wird seit dem Steuerjahr 2013 nicht mehr erhoben.

Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2010¹

Steuerjahr	Veran- lagungen	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstück- bewertung in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
Stadt Basel							
2010	9 819	119 950 313	129 083	2 516 573	529 427	6 691 707	13 392
2011	10 006	90 154 152	115 745	2 222 245	447 604	7 452 033	14 887
2012	10 267	78 825 282	107 676	2 585 927	508 138	8 020 668	16 043
2013	10 241	112 448 094	132 462	2 856 756	542 623	8 199 630	16 428
2014	10 398	117 808 679	133 790	2 839 501	540 688	8 500 618	16 839
Riehen							
2010	494	386 755	613	5 740	1 090	220 671	441
2011	515	450 588	609	7 080	1 406	261 904	524
2012	511	462 090	610	6 389	1 150	291 018	582
2013	509	325 667	549	9 551	1 592	247 587	495
2014	533	522 172	715	9 959	1 884	271 596	543
Bettingen							
2010	22	3 843	16	261	55	19 291	39
2011	20	3 930	16	810	169	19 574	39
2012	25	6 759	31	329	53	20 668	41
2013	32	7 665	39	405	64	18 498	37
2014	28	7 642	40	709	125	18 051	36
Kanton Basel-Stadt							
2010	10 335	120 340 911	129 712	2 522 574	530 571	6 931 669	13 872
2011	10 541	90 608 670	116 371	2 230 136	449 179	7 733 511	15 450
2012	10 803	79 294 131	108 317	2 592 646	509 341	8 332 354	16 667
2013	10 782	112 781 426	133 050	2 866 712	544 278	8 465 715	16 960
2014	10 959	118 338 493	134 545	2 850 169	542 697	8 790 265	17 418

¹Die Kapitalsteuer (5,25% und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9,0 - 22,0%; für das Steuerjahr 2010 maximal 22,0%, für das Steuerjahr 2011 maximal 21,0%, für das Steuerjahr 2012 maximal 20,5% und seit dem Steuerjahr 2013 maximal 20,0%) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben. Ausgewiesen ist der für Basel-Stadt massgebende Steuerbare Gewinn unter Berücksichtigung des Beteiligungsabzuges. Die Grundstücksteuer (2%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2014

Steuersatz auf den Reingewinn in %	Veranlagungen ¹	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.	Veranlagungen ¹	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.
Stadt Basel					Riehen			
9,00- 9,99 ²	6 325	37 600 776	14 333 270	1 267 191	343	416 733	43 900	2 323
10,00-10,99	250	1 728 187	13 973 209	1 422 866	12	54 481	69 700	6 398
11,00-11,99	223	8 690 699	13 286 463	1 491 719	12	5 182	139 000	5 537
12,00-12,99	180	5 759 260	75 809 845	9 444 128	8	5 485	117 600	14 925
13,00-13,99	175	4 819 324	102 726 694	13 619 694	11	2 470	106 600	14 620
14,00-14,99	166	3 685 100	6 865 331	908 233	8	6 285	210 500	14 266
15,00-15,99	152	4 153 506	42 195 260	6 405 714	7	5 453	335 900	52 307
16,00-16,99	130	7 609 802	56 580 900	9 293 423	7	3 734	258 600	42 083
17,00-17,99	103	19 109 619	13 683 079	2 385 316	7	1 023	70 300	12 209
18,00-18,99	104	5 916 142	13 141 350	2 323 515	...	...	...	...
19,00-19,99	103	2 400 633	27 202 510	5 179 004	...	...	...	...
20,00-20,99	2 487	92 744 440	2 459 702 705	486 947 405	112	51 812	8 449 900	1 689 980
Total	10 398	194 217 488	2 839 500 616	540 688 210	533	554 321	9 958 500	1 883 891
Bettingen					Kanton Basel-Stadt			
9,00- 9,99 ²	20	2 019	–	–	6 688	38 019 528	14 377 170	1 269 514
10,00-10,99	–	...	...	...	262	1 782 668	14 042 909	1 429 265
11,00-11,99	–	...	...	...	235	8 695 881	13 425 463	1 497 256
12,00-12,99	–	...	...	...	188	5 764 745	75 927 445	9 459 053
13,00-13,99	...	...	...	...	189	4 824 995	102 987 794	13 655 805
14,00-14,99	...	...	...	...	175	3 693 402	7 181 831	937 487
15,00-15,99	–	...	...	...	159	4 158 959	42 531 160	6 458 021
16,00-16,99	–	...	...	...	137	7 613 536	56 839 500	9 335 506
17,00-17,99	–	...	...	...	110	19 110 642	13 753 379	2 397 525
18,00-18,99	...	...	...	...	110	5 918 550	13 364 950	2 365 279
19,00-19,99	–	...	...	...	104	2 400 655	27 204 510	5 179 384
20,00-20,99	...	...	...	...	2 602	92 796 730	2 468 531 605	488 713 185
Total	28	8 482	708 600	125 180	10 959	194 780 291	2 850 167 716	542 697 281

¹Liegen in einer Kategorie weniger als 4 Veranlagungen vor, werden diese aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Sie sind aber im Total berücksichtigt. ²Einschliesslich ohne Gewinn.

18 Öffentliche Finanzen**Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2015¹**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge ⁶ in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge ⁶ in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle Steuerpflichtigen										
0- 9,9	15 073	829	36 381	38 642	4 443	2 517	11 055	10 705	4 690	–
10,0- 13,9	3 064	355	7 083	36 240	34	469	4 246	2 074	5 500	–
14,0- 19,9	6 145	749	14 151	103 163	70 578	872	7 075	3 797	15 027	–
20,0- 29,9	9 422	1 438	20 557	229 292	724 120	2 133	19 446	9 073	53 989	58
30,0- 39,9	8 644	1 945	17 984	298 282	1 375 294	3 217	27 181	13 704	111 588	89 604
40,0- 49,9	9 761	1 545	19 792	432 410	2 993 062	3 409	27 784	14 173	151 905	244 162
50,0- 59,9	8 249	1 568	16 229	446 356	4 653 739	3 552	26 537	15 141	193 035	599 579
60,0- 69,9	6 023	1 165	11 784	385 532	5 121 244	3 435	23 463	14 933	220 478	1 394 504
70,0- 79,9	4 068	846	7 881	299 801	4 924 711	3 089	20 292	13 413	229 155	2 195 301
80,0- 89,9	2 682	481	5 154	223 219	4 847 394	2 478	16 977	10 667	208 099	2 666 549
90,0- 99,9	1 808	605	3 467	168 344	4 430 179	2 006	13 819	8 623	187 665	3 003 280
100,0-149,9	4 361	1 439	8 120	504 783	18 787 642	5 705	40 502	24 166	679 257	17 644 488
150,0-199,9	1 286	535	2 377	210 868	11 699 352	2 357	18 417	9 907	396 195	19 302 267
200,0-299,9	635	432	1 205	146 471	10 671 096	1 752	14 547	7 412	408 745	27 929 741
300,0-399,9	174	138	346	58 276	5 119 634	626	5 613	2 687	208 660	17 327 461
400,0-499,9	66	40	130	29 098	2 756 253	291	2 666	1 269	125 860	11 322 604
500,0-599,9	35	26	73	18 908	1 839 704	148	1 447	650	79 296	7 540 140
600,0-799,9	39	2	80	26 163	2 740 076	147	1 386	634	98 666	9 579 445
800,0-999,9	25	13	51	22 176	2 367 556	53	534	243	46 939	4 863 070
1000,0 u.m.	49	26	99	195 552	22 263 322	134	1 180	603	482 211	52 551 885
Total	81 609	14 177	172 945	3 873 578	107 389 433	38 390	284 168	163 874	3 906 962	178 254 138
In Basel Steuerpflichtige										
0- 9,9	13 636	757	32 882	35 011	3 532	2 350	10 220	9 995	4 373	–
10,0- 13,9	2 777	338	6 427	32 909	–	428	3 864	1 905	5 033	–
14,0- 19,9	5 673	713	13 070	95 296	65 419	807	6 536	3 521	13 920	–
20,0- 29,9	8 726	1 345	19 022	212 313	669 894	1 977	18 207	8 458	50 009	58
30,0- 39,9	7 953	1 784	16 494	274 409	1 264 870	2 945	25 070	12 539	102 240	81 528
40,0- 49,9	8 920	1 368	17 982	395 252	2 735 555	3 109	25 221	12 894	138 450	223 407
50,0- 59,9	7 541	1 379	14 767	408 501	4 262 498	3 197	23 820	13 622	173 831	542 506
60,0- 69,9	5 458	1 083	10 613	349 526	4 643 528	2 972	20 131	12 933	190 923	1 213 371
70,0- 79,9	3 639	776	7 007	268 558	4 414 031	2 591	16 954	11 217	192 522	1 846 459
80,0- 89,9	2 378	397	4 531	198 103	4 301 930	2 087	14 283	8 892	175 021	2 237 661
90,0- 99,9	1 573	510	2 976	146 354	3 849 659	1 606	10 790	6 852	150 290	2 411 713
100,0-149,9	3 868	1 306	7 136	446 630	16 581 405	4 553	32 043	19 072	540 233	13 963 560
150,0-199,9	1 140	464	2 076	186 500	10 330 626	1 863	14 471	7 750	312 151	15 135 022
200,0-299,9	552	356	1 032	126 904	9 142 143	1 375	11 166	5 768	319 773	21 634 134
300,0-399,9	148	67	285	49 526	4 410 101	485	4 361	2 076	161 434	13 228 175
400,0-499,9	56	40	110	24 901	2 351 091	227	1 960	977	97 791	8 729 022
500,0-599,9	34	26	71	18 405	1 786 146	117	1 178	511	62 641	5 970 183
600,0-799,9	33	–	66	22 385	2 312 986	118	1 109	507	79 187	7 633 278
800,0-999,9	20	13	40	17 850	1 870 088	37	453	172	32 908	3 329 549
1000,0 u.m.	38	13	74	149 702	16 998 447	100	858	448	395 398	42 826 122
Total	74 163	12 736	156 660	3 459 037	91 993 949	32 944	242 696	140 111	3 198 129	141 005 748

¹Veranlagungen von ganzjährig und beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Befreite und ohne Wochenaufenthalter. Liegen in einer Kategorie weniger als 4 Veranlagungen vor, werden diese aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Sie sind aber im Total berücksichtigt.

²Ohne 879 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 66 559 236 Fr. und einem Steuerbetrag von 1 671 434 Fr. ³Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zu deren Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ⁴Ohne 1 002 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 167 463 712 Fr. und einem Steuerbetrag von 3 100 940 Fr. ⁵Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁶Alle Sozialabzüge berücksichtigt.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2015¹ (Forts.)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge ⁶ in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge ⁶ in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige										
0- 9,9	1 356	71	3 306	3 423	911	158	774	671	297	-
10,0- 13,9	252	17	577	2 948	34	37	352	151	423	-
14,0- 19,9	448	34	1 025	7 467	4 828	63	523	268	1 074	-
20,0- 29,9	666	93	1 471	16 270	51 951	143	1 098	562	3 679	-
30,0- 39,9	668	161	1 439	23 072	106 785	264	2 028	1 130	9 072	7 949
40,0- 49,9	810	167	1 746	35 793	247 930	297	2 532	1 265	13 320	20 572
50,0- 59,9	678	169	1 394	36 235	375 249	344	2 641	1 472	18 587	55 057
60,0- 69,9	534	82	1 110	34 025	451 710	444	3 130	1 920	28 313	174 970
70,0- 79,9	408	63	831	29 734	486 225	476	3 216	2 099	35 019	332 150
80,0- 89,9	285	82	583	23 490	507 917	375	2 580	1 704	31 711	411 332
90,0- 99,9	226	81	472	21 188	559 649	381	2 936	1 686	35 630	562 630
100,0-149,9	466	133	926	54 788	2 072 358	1 091	7 948	4 816	131 369	3 470 500
150,0-199,9	138	72	285	23 067	1 303 705	458	3 706	2 000	77 972	3 867 986
200,0-299,9	81	76	169	19 113	1 496 776	344	3 104	1 493	81 220	5 733 363
300,0-399,9	25	72	60	8 469	698 835	134	1 208	582	44 766	3 879 531
400,0-499,9	8	-	16	3 502	332 772	59	667	270	25 937	2 385 580
500,0-599,9	...	...	...	...	...	26	217	118	13 906	1 290 536
600,0-799,9	5	2	13	3 367	381 293	26	251	116	17 662	1 750 147
800,0-999,9	4	-	9	3 522	404 985	15	65	66	13 114	1 428 568
1000,0 u.m.	10	13	23	15 536	1 778 776	32	304	145	84 113	9 419 582
Total	7 069	1 388	15 459	365 511	11 316 247	5 167	39 281	22 533	667 187	34 790 453
In Bettingen Steuerpflichtige										
0- 9,9	81	-	193	209	-	9	61	38	20	-
10,0- 13,9	35	-	79	383	-	4	30	18	45	-
14,0- 19,9	24	2	56	400	331	...	...	...	...	...
20,0- 29,9	30	-	64	709	2 275	13	141	54	300	-
30,0- 39,9	23	-	50	801	3 639	8	83	35	275	127
40,0- 49,9	31	10	64	1 365	9 577	...	...	...	...	...
50,0- 59,9	30	20	68	1 620	15 992	11	76	47	618	2 016
60,0- 69,9	31	-	61	1 981	26 006	19	202	80	1 241	6 163
70,0- 79,9	21	7	43	1 509	24 455	22	122	97	1 615	16 692
80,0- 89,9	19	1	41	1 625	37 547	16	114	71	1 367	17 556
90,0- 99,9	9	13	19	802	20 871	19	93	84	1 744	28 937
100,0-149,9	27	-	58	3 365	133 879	61	511	278	7 655	210 428
150,0-199,9	8	-	16	1 301	65 021	36	239	157	6 072	299 259
200,0-299,9	...	...	...	...	...	33	277	151	7 752	562 244
300,0-399,9	...	...	...	...	...	7	44	29	2 461	219 755
400,0-499,9	...	...	...	...	...	5	39	22	2 132	208 002
500,0-599,9	-	...	...	...	...	5	52	22	2 749	279 421
600,0-799,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
800,0-999,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1000,0 u.m.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Total	377	52	825	49 030	4 079 237	279	2 191	1 230	41 646	2 457 937

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2011¹**

Steuerjahr	Tarif A			Tarif B ²			Beide Tarife		
	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
In Basel steuerpflichtige Einwohner									
2011	71 703	3 225 534	81 241 465	33 250	2 940 341	117 298 432	104 953	6 165 875	198 539 897
2012	72 451	3 289 215	84 067 345	33 415	3 020 666	125 384 211	105 866	6 309 881	209 451 556
2013	73 013	3 438 488	95 910 248	33 399	3 124 005	132 348 830	106 412	6 562 492	228 259 078
2014	73 942	3 525 968	101 203 247	33 240	3 223 181	138 731 318	107 182	6 749 149	239 934 565
2015	74 163	3 459 037	91 993 949	32 944	3 198 129	141 005 748	107 107	6 657 166	232 999 697
In Basel steuerpflichtige Auswärtige									
2011	710	50 619	1 046 742	790	96 102	1 689 872	1 500	146 721	2 736 614
2012	671	47 044	866 874	807	96 704	1 710 654	1 478	143 748	2 577 528
2013	790	57 727	1 056 235	875	133 357	2 539 879	1 665	191 085	3 596 114
2014	813	55 148	1 178 609	939	157 059	3 728 266	1 752	212 207	4 906 875
2015	801	61 340	1 612 960	878	145 248	2 938 651	1 679	206 588	4 551 611
In Riehen steuerpflichtige Einwohner									
2011	6 918	360 259	10 899 506	5 224	627 592	30 606 842	12 142	987 851	41 506 348
2012	6 993	351 388	10 423 454	5 234	618 061	29 385 800	12 227	969 448	39 809 254
2013	7 027	360 258	11 013 292	5 203	651 324	32 992 104	12 230	1 011 582	44 005 396
2014	7 074	373 554	12 176 600	5 220	670 118	34 373 138	12 294	1 043 671	46 549 738
2015	7 069	365 511	11 316 247	5 167	667 187	34 790 453	12 236	1 032 692	46 106 700
In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige⁴									
2011	77	5 613	101 283	110	15 240	229 483	187	20 853	330 766
2012	71	5 900	47 838	104	16 434	137 347	175	22 334	185 185
2013	76	6 874	40 605	123	22 033	291 896	199	28 907	332 501
2014	78	4 515	51 403	112	20 121	244 692	190	24 636	296 095
2015	78	5 219	58 474	124	22 215	162 289	202	27 434	220 763
In Bettingen steuerpflichtige Einwohner									
2011	391	17 709	491 180	270	37 879	2 104 914	661	55 587	2 596 094
2012	390	18 876	583 407	279	40 884	2 421 957	669	59 760	3 005 364
2013	372	18 230	572 459	285	41 666	2 387 112	657	59 896	2 959 571
2014	366	18 644	538 904	285	42 392	2 510 979	651	61 035	3 049 883
2015	377	49 030	4 079 237	279	41 646	2 457 937	656	90 676	6 537 174
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner									
2011	79 012	3 603 502	92 632 151	38 744	3 605 812	150 010 188	117 756	7 209 313	242 642 339
2012	79 834	3 659 479	95 074 206	38 928	3 679 610	157 191 968	118 762	7 339 090	252 266 174
2013	80 412	3 816 976	107 495 999	38 887	3 816 994	167 728 046	119 299	7 633 970	275 224 045
2014	81 382	3 918 165	113 918 751	38 745	3 935 691	175 615 435	120 127	7 853 856	289 534 186
2015	81 609	3 873 578	107 389 433	38 390	3 906 962	178 254 138	119 999	7 780 540	285 643 571
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige									
2011	787	56 232	1 148 025	900	111 341	1 919 355	1 687	167 573	3 067 380
2012	742	52 944	914 712	911	113 138	1 848 001	1 653	166 082	2 762 713
2013	866	64 601	1 096 840	998	155 390	2 831 775	1 864	219 991	3 928 615
2014	891	59 662	1 230 012	1 051	177 181	3 972 958	1 942	236 843	5 202 970
2015	879	66 559	1 671 434	1 002	167 463	3 100 940	1 881	234 022	4 772 374
Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen									
2011	79 799	3 659 734	93 780 176	39 644	3 717 153	151 929 543	119 443	7 376 887	245 709 719
2012	80 576	3 712 424	95 988 918	39 839	3 792 748	159 039 969	120 415	7 505 172	255 028 887
2013	81 278	3 881 577	108 592 839	39 885	3 972 385	170 559 821	121 163	7 853 961	279 152 660
2014	82 273	3 977 828	115 148 763	39 796	4 112 871	179 588 393	122 069	8 090 699	294 737 156
2015	82 488	3 940 137	109 060 867	39 392	4 074 424	181 355 078	121 880	8 014 562	290 415 945

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige, Befreite und Wochenaufenthalter. ²Siehe Fussnote 3 auf Seite 278. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

⁴Aufgrund Datenschutz Zahlen für in Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige zusammen aufgeführt.

Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Seit dem 1.1.2009 arbeitet die Kantonsverwaltung in ihrer neuen Struktur, die sich aus einem Präsidialdepartement und sechs Fachdepartementen zusammensetzt. Wie in der Regierungs- und Verwaltungsreorganisation (RV09) beschlossen, wurde das Justizdepartement per Ende 2008 aufgelöst. Aufgrund neu oder zusätzlich zugewiesener Aufgaben sind zudem die Bezeichnungen einiger Departemente angepasst worden. Hintergrund der RV09 ist die neue Verfassung von Basel-Stadt, die seit Juli 2006 in Kraft ist.

Damit von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (beispielsweise für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist den Personalbestand (Anzahl Köpfe und Vollzeitäquivalente) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte). Im Headcount nicht enthalten sind alle weniger als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden, alle Ausbildungs-, Kredit- und weiterverrechneten Stellen und alle Durchgangsstellen ausserhalb des Gesundheitsdepartements. Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken werden seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler betrieben; damit berechnet der Zentrale Personaldienst deren Headcount nicht mehr. Zusammen mit weiteren öffentlich-rechtlichen Betrieben werden deren Personalkennzahlen seit 2014 in einer separaten Tabelle dargestellt. Die öffentlichen Zahnkliniken wurden per 1.1.2016 in das neue Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB, eine selbständige öffentlich-rechtliche Körperschaft, ausgegliedert. Ohne Universität Basel, Fachhochschule Nordwestschweiz und Gemeindeschulen Bettingen und Riehen. Bis 2008 waren die Gerichte im Justizdepartement enthalten, seit 2009 sind sie durchwegs separat aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

Die Personalausgaben entsprechen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und sind seit 2007 den Angaben des Jahresberichts des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt (einschliesslich dessen elektronischer Anhänge) entnommen. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2007¹

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100% aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken ²			
	Voll- zeit- lich ³	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten	Total
2007 ⁴	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	1 471 011	359 368	998 030	2 828 409
2008	8 031	8 814	16 845	8 840	13 355	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249
2009 ⁵	8 197	9 793	17 990	9 636	13 522	1 550 107	336 561	36 538	1 923 206
2010	8 141	9 958	18 099	9 660	13 773	1 587 443	342 650	31 258	1 961 351
2011 ⁴	8 450	9 737	18 187	9 746	14 126	1 635 731	467 084	32 150	2 134 964
2012 ⁶	5 853	6 674	12 527	5 854	9 401	1 091 558	156 818	21 705	1 270 082
2013	5 923	6 258	12 181	5 627	9 546	1 105 372	218 549	33 338	1 357 259
2014 ⁷	4 244	6 158	10 402	5 456	7 799	932 557	217 199	5 206	1 154 962
2015	4 178	6 380	10 558	5 603	7 894	947 250	248 307	19 138	1 214 695
2016 ⁸	4 106	6 711	10 817	5 780	8 006	950 842	249 260	389 849	1 589 951

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals oben auf dieser Seite. ²Personalausgaben seit 2013 aufgeteilt in Löhne mit Zulagen, Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber, Übriger Personalaufwand. ³Beschäftigungsgrad 100%. ⁴Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. ⁵Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonsverwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. ⁶Ein Teil der Rückstellung betreffend der Pensionskassen-Deckungslücke konnte in den Jahren 2012 bis 2014 aufgelöst werden. Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler. ⁷Werte der Basler Verkehrs-Betriebe BVB und der Industriellen Werke Basel IWB seit 2014 nicht mehr enthalten und separat ausgewiesen auf Seite 286/287 unten. ⁸Sondereffekt aufgrund der per 1.1.2016 umgesetzten Pensionskassen-Reform.

18 Öffentliche Finanzen**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2010¹**

Departement	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	63	61	57	51	54	51	49
Präsidialdepartement	587	604	610	612	614	610	676
Bau- und Verkehrsdepartement	986	1 013	1 003	1 029	1 039	1 044	1 049
Erziehungsdepartement ²	4 835	4 878	5 242	4 754	4 857	4 918	5 130
Finanzdepartement	527	531	536	537	533	551	570
Gesundheitsdepartement ³	6 583	6 450	390	384	387	392	277
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 651	1 717	1 714	1 785	1 780	1 821	1 847
Gerichte	285	295	296	299	304	310	316
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	782	779	825	831	834	861	903
Spezialbetriebe ⁴	1 800	1 859	1 854	1 899	...	...	...
Total	18 099	18 187	12 527	12 181	10 402	10 558	10 817
Stellen zu 100% aufgerechnet							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	44,8	43,4	41,6	35,9	39,3	37,0	36,3
Präsidialdepartement	371	379	389	391	398,1	396,9	437,7
Bau- und Verkehrsdepartement	891	916	905	929	942,1	943,0	938,0
Erziehungsdepartement	2 935,2	2 986,9	3 066,6	3 069,9	3 109,8	3 142,3	3 249,1
Finanzdepartement	451,4	472,2	477,4	477,7	474,7	487,9	496,1
Gesundheitsdepartement ³	5 022,2	5 171,1	291,1	290,9	289,7	294,7	211,7
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 522	1 573	1 572	1 633	1 629,2	1 655,1	1 668,5
Gerichte	232	235	236	239	243,4	247,1	247,2
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	617	619	655	669	672,3	690,3	721,6
Spezialbetriebe ⁴	1 686,1	1 729,6	1 766,7	1 810,9	...	...	...
Total	13 772,7	14 125,7	9 400,7	9 546,3	7 798,5	7 894,3	8 006,2
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Allgemeine Verwaltung ⁵	-12 312	102 854	-92 489	-15 895	17 123	42 095	411 798
Präsidialdepartement	52 893	53 254	54 385	54 203	55 286	55 158	58 687
Bau- und Verkehrsdepartement	113 769	117 325	120 428	121 336	122 435	123 361	124 940
Erziehungsdepartement	463 535	470 808	482 822	484 897	486 903	497 938	506 617
Finanzdepartement	69 759	71 029	73 585	70 120	71 542	74 856	75 814
Gesundheitsdepartement ³	701 969	745 225	43 411	43 695	44 303	44 523	34 224
Justiz- und Sicherheitsdepartement	214 245	217 273	219 408	223 183	227 563	230 134	232 857
Gerichte	36 348	38 241	39 125	40 177	40 615	40 781	40 775
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	99 266	99 525	102 444	106 066	111 739	115 290	114 932
Spezialbetriebe ⁴	222 444	221 626	228 711	231 167	...	...	...
Konsolidierung	-563	-2 195	-1 747	-1 689	-22 549	-9 439	-10 691
Total	1 961 351	2 134 964	1 270 082	1 357 259	1 154 962	1 214 695	1 589 951
Vollzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	22	24	23	19	22	23	24
Präsidialdepartement	168	156	162	159	162	157	163
Bau- und Verkehrsdepartement	722	740	725	741	747	736	725
Erziehungsdepartement	852	1 021	1 035	1 027	996	956	945
Finanzdepartement	341	355	358	353	345	343	344

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 281 oben. Zählung nach der Headcount-Methode. ²Einzelne Buchungskreise 2012 einschliesslich gewisser nicht headcountrelevanter Teilzeitstellen. ³Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler; seit 2014 separat ausgewiesen (siehe Seite 286/287 unten). Die öffentlichen Zahnkliniken wurden per 1.1.2016 in das neue Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB, eine selbständige öffentlich-rechtliche Körperschaft, ausgegliedert. ⁴BVB (öffentlich-rechtliche Anstalt) und IWB (selbständiges Unternehmen); seit 2014 separat ausgewiesen. ⁵Sondereffekte: 2011 infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke und 2016 aufgrund der per 1. Januar umgesetzten Pensionskassen-Reform.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2010¹ (Forts.)

Departement	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitlich beschäftigtes Personal (Fortsetzung)							
Gesundheitsdepartement ³	2 746	2 796	130	129	128	126	85
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 350	1 377	1 370	1 423	1 404	1 403	1 394
Gerichte	165	161	164	160	164	167	158
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	244	254	277	272	276	267	268
Spezialbetriebe ⁴	1 531	1 566	1 609	1 640	...	...	...
Total	8 141	8 450	5 853	5 923	4 244	4 178	4 106
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	41	37	34	32	32	28	25
Präsidialdepartement	419	448	448	453	452	453	513
Bau- und Verkehrsdepartement	264	273	278	288	292	308	324
Erziehungsdepartement ²	3 983	3 857	4 207	3 727	3 861	3 962	4 185
Finanzdepartement	186	176	178	184	188	208	226
Gesundheitsdepartement ³	3 837	3 654	260	255	259	266	192
Justiz- und Sicherheitsdepartement	301	340	344	362	376	418	453
Gerichte	120	134	132	139	140	143	158
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	538	525	548	559	558	594	635
Spezialbetriebe ⁴	269	293	245	259	...	...	...
Total	9 958	9 737	6 674	6 258	6 158	6 380	6 711
Beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	32	27	28	25	27	25	24
Präsidialdepartement	287	305	308	301	308	306	354
Bau- und Verkehrsdepartement	229	236	244	253	260	269	278
Erziehungsdepartement ²	3 002	3 078	3 335	3 044	3 116	3 183	3 338
Finanzdepartement	207	212	221	227	224	237	250
Gesundheitsdepartement ³	4 551	4 478	274	265	269	278	182
Justiz- und Sicherheitsdepartement	493	538	542	574	580	606	622
Gerichte	149	159	162	169	166	171	178
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	476	474	503	505	506	528	554
Spezialbetriebe ⁴	234	239	237	264	...	...	...
Total	9 660	9 746	5 854	5 627	5 456	5 603	5 780
Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	27	21	22	21	23	20	18
Präsidialdepartement	246	268	264	261	269	269	313
Bau- und Verkehrsdepartement	160	164	170	178	181	195	206
Erziehungsdepartement ²	2 714	2 729	2 986	2 698	2 792	2 862	3 009
Finanzdepartement	123	133	123	131	133	140	158
Gesundheitsdepartement ³	3 217	3 460	211	201	206	213	141
Justiz- und Sicherheitsdepartement	242	267	274	288	289	319	343
Gerichte	92	101	101	107	104	106	118
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	370	365	379	386	382	407	429
Spezialbetriebe ⁴	130	143	126	138	...	...	...
Total	7 321	7 651	4 656	4 409	4 379	4 531	4 735

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2016

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet
Behörden	18	7	25	22,2	6	18	24	14,1
Allgemeine Verwaltung ²	2	6	8	5,6	3	16	19	9,5
Finanzkontrolle	10	1	11	10,6	2	2	4	3,6
Grosser Rat, Parlamentsdienst ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Datenschutzaufsicht ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat	6	–	6	6,0	1	–	1	1,0
Präsidialdepartement	122	200	322	229,4	41	313	354	208,3
Generalsekretariat	9	3	12	11,2	4	7	11	9,4
Gleichstellung von Frauen und Männern	–	1	1	0,8	–	5	5	4,0
Staatskanzlei	8	10	18	13,2	4	23	27	18,5
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	6	3	9	8,5	4	5	9	6,8
Kantons- und Stadtentwicklung	4	5	9	8,0	2	14	16	11,8
Statistisches Amt	7	12	19	16,5	3	11	14	9,8
Kultur	1	3	4	2,3	–	16	16	10,7
Kunstmuseum	31	49	80	59,8	10	81	91	49,5
Antikenmuseum	14	13	27	19,7	1	20	21	9,6
Historisches Museum	9	32	41	24,9	4	48	52	24,2
Naturhistorisches Museum	13	33	46	24,5	1	22	23	11,9
Museum der Kulturen	10	16	26	17,5	4	33	37	22,0
Staatsarchiv	2	9	11	8,4	1	13	14	9,3
Archäologische Bodenforschung	8	11	19	14,3	3	15	18	10,8
Bau- und Verkehrsdepartement	653	118	771	739,3	72	206	278	198,7
Generalsekretariat	22	11	33	29,9	9	64	73	42,5
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	13	–	13	13,0	7	7	14	12,0
Stadtgärtnerei	117	35	152	140,1	15	44	59	40,6
Tiefbauamt	378	27	405	398,3	20	31	51	43,1
Grundbuch- und Vermessungsamt	27	6	33	32,3	5	14	19	15,0
Städtebau und Architektur	77	33	110	101,6	11	43	54	38,6
Amt für Mobilität	19	6	25	24,1	5	3	8	7,0
Erziehungsdepartement	616	1 176	1 792	1 268,3	329	3 009	3 338	1 980,8
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	90	22	112	105,2	16	207	223	94,4
Volksschulen	187	466	653	477,7	228	1 808	2 036	1 284,9
Mittelschulen	107	240	347	227,5	18	356	374	185,4
Berufsbildende Schulen	96	329	425	242,4	18	337	355	176,9
Bildungszentrum Gesundheit ⁴	15	14	29	23,7	11	56	67	49,1
Leitung Mittelschulen und Berufsbildung	6	19	25	20,5	2	33	35	25,1
Hochschulen	16	20	36	26,8	5	38	43	26,1
Jugend, Familie und Sport	61	37	98	83,8	12	109	121	76,6
Kantonale Schulheime ⁴	27	28	55	49,1	17	64	81	59,9
Materialzentrale ⁴	11	1	12	11,8	2	1	3	2,5
Finanzdepartement	252	68	320	306,3	92	158	250	189,8
Generalsekretariat	9	4	13	12,3	2	27	29	13,1
Finanzverwaltung	20	5	25	24,1	2	14	16	10,8
Steuerverwaltung	115	25	140	134,5	55	43	98	84,5
Immobilien Basel-Stadt ⁵	32	8	40	38,5	15	12	27	22,9
Zentrale Informatikdienste	64	18	82	78,6	10	21	31	23,8
Zentraler Personaldienst	8	7	15	13,6	8	40	48	34,6
Parkhäuser Basel-Stadt ⁴	4	1	5	4,8	–	1	1	0,2

¹Gemäss Kostenartengliederung des Jahresberichts 2016 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Sondereffekt bei den Personalausgaben aufgrund der per 1.1.2016 umgesetzten Pensionskassen-Reform. ³Beschäftigte sind bei der Allgemeinen Verwaltung enthalten. ⁴Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben vor. Kantonale Schulheime bis 2015 unter Jugend, Familie und Sport aufgeführt. ⁵Einschliesslich Personal, dessen Beschäftigungsgrad auf andere Buchungskreise weiterverrechnet wird; dazu zählen insbesondere Hauswar-
te. – Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2016 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Löhne mit Zu- lagen	Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber	Übriger Personal- aufwand	Total
Behörden	24	25	49	36,3	11 085	14 529	386 183	411 798
Allgemeine Verwaltung ²	5	22	27	15,1	1 559	12 546	386 083	400 188
Finanzkontrolle	12	3	15	14,2	2 197	650	54	2 901
Grosser Rat, Parlamentsdienst ³	...	...	...	...	2 862	402	31	3 294
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	501	143	3	647
Datenschutzaufsicht ³	...	...	...	...	701	193	10	905
Regierungsrat	7	–	7	7,0	3 266	595	2	3 862
Präsidialdepartement	163	513	676	437,7	46 134	12 108	445	58 687
Generalsekretariat	13	10	23	20,6	2 541	676	32	3 249
Gleichstellung von Frauen und Männern	–	6	6	4,8	483	126	7	616
Staatskanzlei	12	33	45	31,8	3 566	983	45	4 594
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	10	8	18	15,3	1 738	421	18	2 177
Kantons- und Stadtentwicklung	6	19	25	19,8	2 559	662	32	3 253
Statistisches Amt	10	23	33	26,3	3 068	846	32	3 947
Kultur	1	19	20	13,0	1 471	408	26	1 905
Kunstmuseum	41	130	171	109,3	10 527	2 500	72	13 100
Antikenmuseum	15	33	48	29,3	2 981	872	16	3 869
Historisches Museum	13	80	93	49,1	4 982	1 260	36	6 278
Naturhistorisches Museum	14	55	69	36,4	3 843	1 056	77	4 976
Museum der Kulturen	14	49	63	39,5	3 896	969	16	4 882
Staatsarchiv	3	22	25	17,6	1 995	610	14	2 619
Archäologische Bodenforschung	11	26	37	25,1	2 482	719	20	3 221
Bau- und Verkehrsdepartement	725	324	1 049	938,0	98 761	24 545	1 635	124 940
Generalsekretariat	31	75	106	72,4	7 690	1 945	251	9 886
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	20	7	27	25,0	2 702	745	43	3 490
Stadtgärtnerei	132	79	211	180,7	17 425	4 152	265	21 841
Tiefbauamt	398	58	456	441,4	40 430	9 631	679	50 740
Grundbuch- und Vermessungsamt	32	20	52	47,3	5 355	1 356	73	6 783
Städtebau und Architektur	88	76	164	140,2	20 702	5 607	260	26 569
Amt für Mobilität	24	9	33	31,1	4 457	1 110	65	5 631
Erziehungsdepartement	945	4 185	5 130	3 249,2	402 634	101 138	2 845	506 617
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	106	229	335	199,6	21 253	5 005	228	26 486
Volksschulen	415	2 274	2 689	1 762,5	204 283	50 844	1 406	256 533
Mittelschulen	125	596	721	412,9	54 710	14 219	88	69 017
Berufsbildende Schulen	114	666	780	419,2	75 714	19 686	348	95 748
Bildungszentrum Gesundheit ⁴	26	70	96	72,8	...	...	...	...
Leitung Mittelschulen und Berufsbildung	8	52	60	45,6	5 378	1 446	104	6 928
Hochschulen	21	58	79	52,9	8 218	1 767	315	10 300
Jugend, Familie und Sport	73	146	219	160,4	33 078	8 171	356	41 605
Kantonale Schulheime ⁴	44	92	136	108,9	...	...	...	...
Materialzentrale ⁴	13	2	15	14,3	...	...	...	...
Finanzdepartement	344	226	570	496,1	58 037	15 298	2 479	75 814
Generalsekretariat	11	31	42	25,4	3 269	745	161	4 175
Finanzverwaltung	22	19	41	34,9	4 535	1 266	105	5 906
Steuerverwaltung	170	68	238	219,0	24 454	6 552	373	31 379
Immobilien Basel-Stadt ⁵	47	20	67	61,4	6 506	1 629	277	8 412
Zentrale Informatikdienste	74	39	113	102,3	12 460	3 363	495	16 318
Zentraler Personaldienst	16	47	63	48,2	6 812	1 743	1 069	9 623
Parkhäuser Basel-Stadt ⁴	4	2	6	5,0	...	...	...	...

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2016 (Forts.)**

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet
Gesundheitsdepartement ²	44	51	95	81,4	41	141	182	130,3
Generalsekretariat	8	10	18	15,4	3	21	24	16,0
Abteilung Sucht	1	9	10	8,3	2	14	16	12,4
Medizinische Dienste	3	9	12	8,7	8	47	55	36,3
Gesundheitsschutz	3	3	6	4,0	2	2	4	3,1
Gesundheitsversorgung	8	3	11	10,2	6	18	24	18,6
Kantonales Laboratorium	11	16	27	24,0	4	20	24	16,5
Institut für Rechtsmedizin	10	1	11	10,9	16	19	35	27,5
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 115	110	1 225	1 183,7	279	343	622	484,8
Generalsekretariat, Stabsbereiche	55	7	62	60,3	19	53	72	48,2
Services ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Recht ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Kantonspolizei	600	38	638	627,4	151	131	282	230,2
Rettung	196	27	223	210,9	19	16	35	25,8
Bevölkerungsdienste und Migration	113	29	142	126,6	41	90	131	96,2
Staatsanwaltschaft	151	9	160	158,4	49	53	102	84,5
Gerichte	98	40	138	120,8	60	118	178	126,5
Appellationsgericht	12	11	23	18,1	8	19	27	18,5
Strafgericht	18	5	23	22,0	12	18	30	22,6
Zivilgericht	67	20	87	77,7	39	61	100	74,0
Sozialversicherungsgericht	1	2	3	2,7	1	12	13	9,1
Jugendgericht	–	2	2	0,4	–	8	8	2,4
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	143	206	349	299,9	125	429	554	421,7
Generalsekretariat	9	6	15	12,8	3	19	22	14,3
Amt für Wirtschaft und Arbeit	9	7	16	14,4	8	23	31	20,1
Amt für Sozialbeiträge	34	93	127	105,0	37	161	198	147,2
Sozialhilfe	60	68	128	112,1	48	146	194	156,2
Kind- und Erwachsenenschutzbehörde	7	8	15	12,6	8	31	39	27,0
Amt für Beistandschaften/Erwachsenenschutz	6	18	24	20,1	12	29	41	33,5
Amt für Umwelt und Energie	18	6	24	23,0	9	20	29	23,4
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	...
Total	3 061	1 976	5 037	4 251,2	1 045	4 735	5 780	3 755,0

¹Gemäss Kostenartengliederung des Jahresberichts 2016 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Departement wurde reorganisiert und die öffentlichen Zahnkliniken per 1.1.2016 in das neue Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB, eine selbständige öffentlich-rechtliche Körperschaft, ausgegliedert. Zahlen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. ³Beschäftigte sind bei den Stabsbereichen enthalten.

Personalbestand und -ausgaben der selbständig öffentlich-rechtlichen Betriebe 2016

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet
Basler Verkehrs-Betriebe BVB ¹	883	161	1 044	983,7	72	112	184	136,7
Felix Platter-Spital ²	95	96	191	145,7	106	359	465	336,5
Industrielle Werke Basel IWB ³	648	48	696	684,7	58	72	130	106,0
Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK ²	166	216	382	297,9	142	504	646	418,9
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB ⁴	45	18	63	52,5	81	139	220	158,1
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB ⁵	92	70	162	130,9	165	632	797	546,5
Universitätsspital ²	955	535	1 490	1 276,2	830	2 865	3 695	2 559,2
Total	2 884	1 144	4 028	3 571,8	1 454	4 683	6 137	4 261,9

¹Seit 1.1.2006 öffentlich-rechtliche Anstalt im Besitz des Kantons Basel-Stadt. ²Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler. Deren Daten stammen aus der Krankenhausstatistik des Kantons Basel-Stadt und sind methodisch mit den übrigen Personalstatistiken nicht vergleichbar. ³Seit 1.1.2010 selbständiges Unternehmen im Besitz des Kantons Basel-Stadt. ⁴Per 1.1.2016 verselbständigt; Zusammenschluss von Schulzahnklinik (bisher GD), Volkszahnklinik (bisher GD) und Universitätskliniken für Zahnmedizin. ⁵Per 1.1.1999 als öffentlich-rechtliche Organisation aus der Fusion der kantonalen Kinderspitäler in Basel und auf dem Bruderholz hervorgegangen. Daten ebenfalls der Krankenhausstatistik entnommen.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2016 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll-zeitlich	Teil-zeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Löhne mit Zu-lagen	Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber	Übriger Personal-aufwand	Total
Gesundheitsdepartement ²	85	192	277	211,7	27 027	6 660	536	34 224
Generalsekretariat	11	31	42	31,4	3 983	903	118	5 005
Abteilung Sucht	3	23	26	20,7	2 334	609	57	2 999
Medizinische Dienste	11	56	67	45,0	5 117	1 266	160	6 543
Kantonales Veterinäramt	5	5	10	7,1	2 813	705	19	3 537
Gesundheitsversorgung	14	21	35	28,8	3 552	965	80	4 597
Kantonales Laboratorium	15	36	51	40,4	4 873	1 329	58	6 260
Institut für Rechtsmedizin	26	20	46	38,4	4 355	885	44	5 284
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 394	453	1 847	1 668,5	183 587	44 300	4 969	232 857
Generalsekretariat, Stabsbereiche	74	60	134	108,5	1 395	369	32	1 796
Services ³	...	...	...	...	8 283	2 166	164	10 613
Recht ³	...	...	...	...	2 491	643	16	3 151
Kantonspolizei	751	169	920	857,6	92 710	21 712	3 167	117 589
Rettung	215	43	258	236,7	27 274	6 393	877	34 544
Bevölkerungsdienste und Migration	154	119	273	222,8	22 455	5 526	258	28 239
Staatsanwaltschaft	200	62	262	242,9	28 979	7 490	456	36 925
Gerichte	158	158	316	247,3	32 389	8 152	234	40 775
Appellationsgericht	20	30	50	36,5	5 817	1 493	79	7 388
Strafgericht	30	23	53	44,5	7 136	1 776	24	8 936
Zivilgericht	106	81	187	151,7	16 662	4 243	116	21 021
Sozialversicherungsgericht	2	14	16	11,8	1 928	469	13	2 410
Jugendgericht	-	10	10	2,8	846	171	3	1 020
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	268	635	903	721,6	91 189	22 529	1 213	114 932
Generalsekretariat	12	25	37	27,1	3 787	954	93	4 835
Amt für Wirtschaft und Arbeit	17	30	47	34,5	18 119	4 297	249	22 664
Amt für Sozialbeiträge	71	254	325	252,2	25 367	5 970	256	31 594
Sozialhilfe	108	214	322	268,3	25 525	6 521	321	32 367
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	15	39	54	39,6	4 782	1 233	50	6 065
Amt für Beistandschaften/Erwachsenenschutz	18	47	65	53,6	6 080	1 716	110	7 907
Amt für Umwelt und Energie	27	26	53	46,4	7 529	1 838	134	9 501
Konsolidierung	...	...	...	...	-	-	-10 691	-10 691
Total	4 106	6 711	10 817	8 006,2	950 842	249 260	389 849	1 589 951

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand und -ausgaben der selbständig öffentlich-rechtlichen Betriebe 2016 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll-zeitlich	Teil-zeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Löhne mit Zu-lagen	Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber	Übriger Personal-aufwand	Total
Basler Verkehrs-Betriebe BVB ¹	955	273	1 228	1 120,5	93 976	33 641	2 985	130 602
Felix Platter-Spital ²	201	455	656	482,2	106 276	22 662	3 627	132 565
Industrielle Werke Basel IWB ³	706	120	826	790,7	90 458	21 323	3 222	115 003
Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK ²	308	720	1 028	716,9	173 100	37 233	4 005	214 338
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB ⁴	126	157	283	210,6	20 244	5 037	797	26 078
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB ⁵	257	702	959	677,4	143 913	29 387	3 853	177 153
Universitätsspital ²	1 785	3 400	5 185	3 835,4	922 574	235 405	10 879	1 168 858
Total	4 338	5 827	10 165	7 833,7	1 550 540	384 689	29 368	1 964 597

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

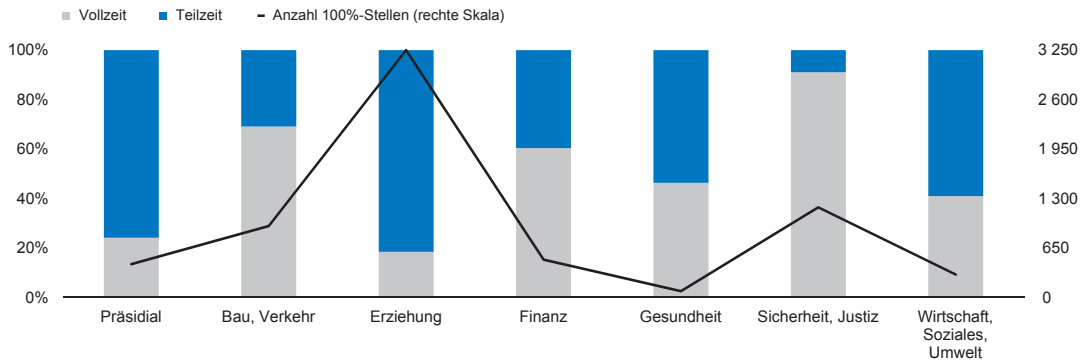
18 Öffentliche Finanzen

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2016

Alter Dienstalter	Behörden Allg. Ver- waltung	Präsi- dial- depar- tement	Bau- u. Verkehrs- depar- tement	Erzie- hungs- depar- tement	Finanz- de- par- tement	Gesund- heits- depar- tement	Justiz- u. Sicherh.- depar- tement	Ge- richte	Wirt- schaft, Soziales, Umwelt	Total	Ganze kantonale Verwaltung <i>Absolut</i>
Nach Alter in Jahren											
Bis 19	–	3	1	1	–	–	1	–	–	1	7
20-24	–	13	11	23	25	7	28	35	23	22	238
25-29	41	34	60	84	46	50	95	76	98	78	845
30-34	41	104	92	101	91	116	121	101	130	106	1 141
35-39	82	107	116	112	83	105	126	136	88	111	1 202
40-44	102	107	113	118	128	119	128	123	115	119	1 285
45-49	245	152	178	151	193	155	173	120	152	159	1 723
50-54	204	204	195	162	198	209	155	193	169	171	1 853
55-59	184	182	158	158	183	166	132	142	163	157	1 694
60-64	82	90	75	86	54	72	40	67	63	73	787
65 u.m.	20	4	1	6	–	–	2	6	–	4	42
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	49	676	1 049	5 130	570	277	1 847	316	903	...	10 817
Nach Dienstalter in Jahren											
Bis 3	184	314	235	248	279	292	180	222	342	249	2 693
4- 5	41	105	119	97	105	108	85	104	123	100	1 085
6-10	225	189	178	182	207	202	172	171	202	184	1 987
11-15	367	146	105	150	142	152	135	161	132	142	1 540
16-20	82	110	149	118	118	98	125	101	98	119	1 284
21-25	61	59	82	92	44	58	113	92	53	86	926
26-30	20	46	90	56	58	54	111	76	38	67	725
31-35	20	24	28	34	39	18	44	41	7	32	350
36 u.m.	–	7	15	23	9	18	34	32	7	21	227
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	49	676	1 049	5 130	570	277	1 847	316	903	...	10 817

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

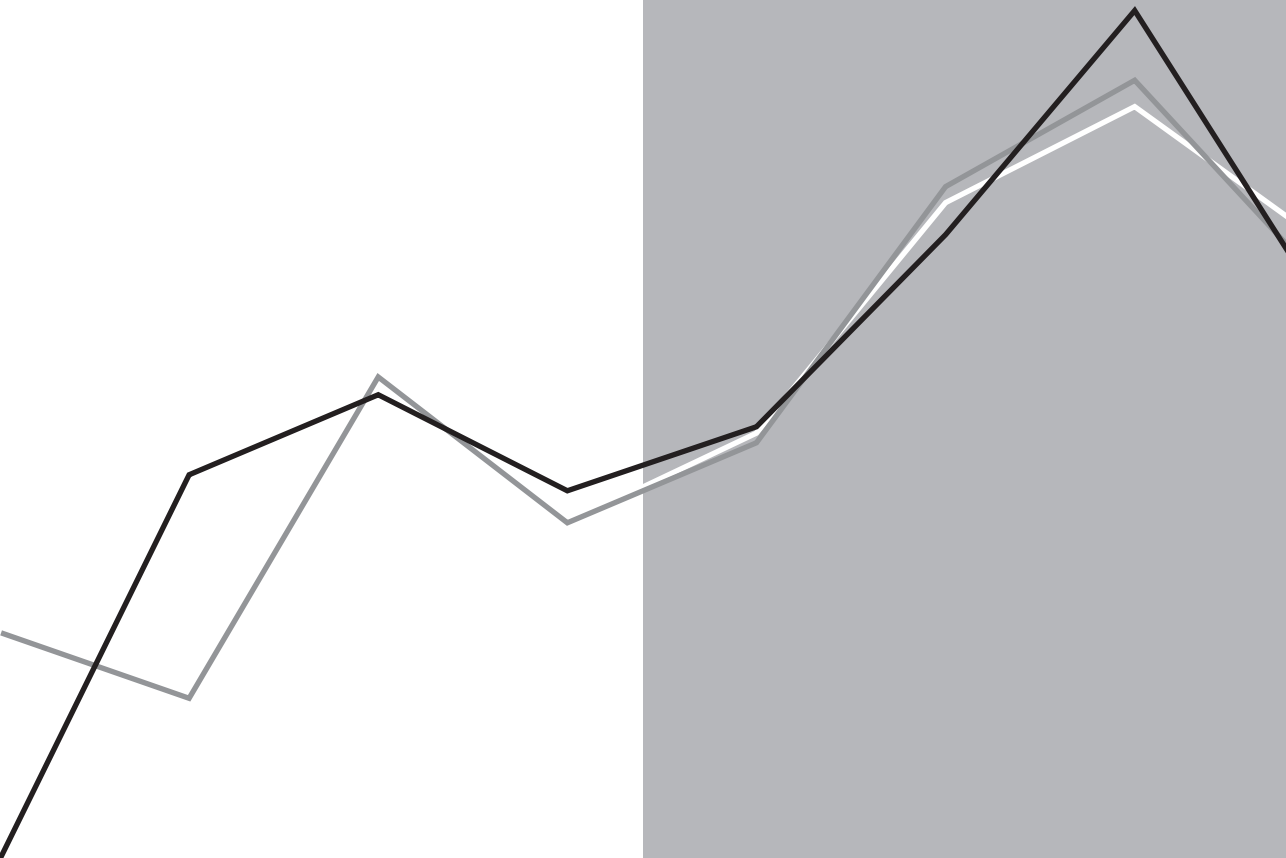
Voll- und teilzeitlich beschäftigtes Staatspersonal nach Departement 2016



19

Rechtspflege

Polizei
Gerichte
Strafvollzug
Rechtsmedizin
Opferhilfe



Polizeilich verzeigte Straftaten im Kanton Basel-Stadt seit 2009¹

Straftatbestand nach StGB	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gegen Leib und Leben	1 417	1 429	1 544	1 483	1 364	1 382	1 504	1 410	...	...
Gegen das Vermögen	15 441	14 777	16 035	20 754	18 224	15 672	14 931	14 838	...	...
Ehre-, Geheim-, Privatbereich	398	431	569	605	562	623	589	561	...	...
Gegen die Freiheit	2 078	1 992	2 333	3 016	2 687	2 646	2 650	2 640	...	...
Gegen sexuelle Integrität	251	240	311	275	242	242	272	393	...	...
Übrige Straftaten	882	943	1 256	919	961	920	1 015	1 276	...	...
Total	20 467	19 812	22 048	27 052	24 040	21 485	20 961	21 118	...	...

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

Polizeilich verzeigte Straftaten und Beschuldigte nach Wohnort 2016¹

Straftatbestand nach StGB	Verzeigte Straftaten			davon aufge- klärt	Beschuldigte nach Wohnort ²				
	versucht	vollendet	Total ³		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Unbe- kannt	Total ³
Gegen Leib und Leben	71	1 339	1 410	1 119	548	207	89	98	942
Tötungsdelikte (Art. 111-113; 116)	8	–	8	8	5	3	2	–	10
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	29	14	43	17	9	2	2	2	15
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	32	468	500	369	199	101	38	42	380
Tätlichkeiten (Art. 126)	–	567	567	477	296	60	23	49	428
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	–	56	56	55	14	19	18	4	55
Beteiligung Angriff (Art. 134)	–	123	123	105	39	43	9	11	102
Übrige Leib und Leben	2	111	113	88	46	26	9	5	86
Gegen das Vermögen	563	14 275	14 838	3 704	847	522	533	374	2 276
Veruntreuung (Art. 138)	–	81	81	68	30	21	7	10	68
Diebstahl (ohne Fahrzeug) (Art. 139)	384	6 529	6 913	1 850	387	255	413	247	1 302
Einbruch-, Einschleichdiebstahl	302	1 379	1 681	394	49	18	89	41	197
Ladendiebstahl	16	1 111	1 127	1 036	254	178	224	155	811
Taschendiebstahl	14	599	613	40	2	5	29	11	47
Übrige Diebstähle	52	3 440	3 492	380	120	65	108	55	348
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	20	3 027	3 047	79	19	10	27	6	62
Raub (Art. 140)	16	108	124	56	26	24	13	15	78
Sachbeschädigung einschl. Diebstahl (Art. 144)	9	3 090	3 099	773	219	113	105	85	522
Betrug (Art. 146)	102	790	892	594	218	97	53	59	427
Übrige Vermögen	32	650	682	284	100	64	43	35	242
Ehre-, Geheim-, Privatbereich	–	561	561	427	202	92	18	42	354
Üble Nachrede (Art. 173)	–	63	63	54	30	12	3	9	54
Verleumdung (Art. 174)	–	61	61	48	31	12	4	5	52
Beschimpfung (Art. 177)	–	268	268	226	132	55	10	26	223
Übrige Ehre-, Geheim-, Privatbereich	–	169	169	99	47	32	5	15	99
Gegen die Freiheit	14	2 626	2 640	1 282	446	138	139	125	848
Drohung (Art. 180)	–	547	547	497	284	83	31	59	457
Nötigung (Art. 181)	2	146	148	134	35	16	6	3	60
Menschenhandel (Art. 182)	–	8	8	5	2	–	2	1	5
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183-184)	–	50	50	43	33	5	7	5	50
Hausfriedensbruch einschl. Diebstahl (Art. 186)	12	1 874	1 886	603	150	45	104	66	365
Übrige Freiheit	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Gegen sexuelle Integrität	11	382	393	304	60	32	12	31	135
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	–	115	115	103	11	6	1	4	22
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	29	31	24	6	5	2	9	22
Vergewaltigung (Art. 190)	9	24	33	19	9	6	1	6	22
Sexuelle Belästigungen (Art. 198)	–	60	60	29	9	8	5	9	31
Übrige sexuelle Integrität	–	154	154	129	30	13	6	9	58
Übrige Straftaten	9	1 267	1 276	969	327	181	148	145	801
Brandstiftung (Art. 221)	3	73	76	22	8	3	3	5	19
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	140	141	108	38	31	20	17	106
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	4	244	248	220	83	60	25	35	203
Geldwäscherei (Art. 305bis)	–	54	54	46	27	7	3	5	42
Übrige	1	756	757	573	201	115	110	100	526
Total	668	20 450	21 118	7 805	1 692	888	731	582	3 893

¹Siehe Fussnote obere Tabelle. ²Beschuldigte: Durch die Polizei als Urheber einer Straftat identifizierte natürliche Personen. Beschuldigte, denen verschiedene Straftatbestände zur Last gelegt werden, erscheinen in Auflistungen bei jedem Straftatbestand. Im Total der Beschuldigten werden diese jedoch nur einmal gezählt. ³Die Anzahl Straftaten entspricht nicht der Anzahl Beschuldigten, da nicht jede Straftat einer Person zugewiesen werden kann.

19 Rechtspflege**Beschuldigte im Kanton Basel-Stadt nach Straftatbestand und Wohnort 2016¹**

Straftatbestand nach StGB	Beschuldigte nach Wohnort					Beschuldigtenbelastungsrate ²	
	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Unbekannt	Total	Basel-Stadt ³	Total ⁴
Tötungsdelikte (Art. 111-113; Art. 116)	5	3	2	–	10	0,0	0,1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	2	2	2	15	0,1	0,1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	–	–	–	–	–	–
Geiselnahme (Art. 185)	–	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (Art. 190)	9	6	1	6	22	0,1	0,1
Raub (Art. 140)	26	24	13	15	78	0,1	0,4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	199	101	38	42	380	1,1	2,2
Tätlichkeiten (Art. 126)	296	60	23	49	428	1,7	2,5
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	14	19	18	4	55	0,1	0,3
Beteiligung Angriff (Art. 134)	39	43	9	11	102	0,2	0,6
Nötigung (Art. 181)	35	16	6	3	60	0,2	0,3
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	–	–	–	–	–
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183-184)	33	5	7	5	50	0,2	0,3
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	5	2	9	22	0,0	0,1
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	83	60	25	35	203	0,5	1,2
Drohung (Art. 180)	284	83	31	59	457	1,6	2,6
Erpressung (Art. 156)	7	8	–	2	17	0,0	0,1
Total ⁵	732	311	135	169	1 347	4,2	7,7

¹Natürliche beschuldigte Personen. Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. ²Beschuldigte ab 10 Jahren auf 1000 Einwohner ab 10 Jahren der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz am Jahresende. Wohnbevölkerung: Vorjahreszahlen, Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ³Ausschliesslich Beschuldigte mit Wohnort Basel-Stadt. ⁴Einschliesslich Beschuldigte mit Wohnort Übrige Schweiz und Ausland. ⁵Personen, denen verschiedene Straftatbestände zur Last gelegt werden, erscheinen in Auflistungen bei jedem Straftatbestand. Im Total werden diese jedoch nur einmal gezählt.

Geschädigte im Kanton Basel-Stadt nach Straftatbestand, Alter und Geschlecht 2016¹

Straftatbestand nach StGB	Alter der Geschädigten in Jahren							Geschlecht		Total
	bis 17	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 u.m.	Männlich	Weiblich	
Tötungsdelikte (Art. 111-113; Art. 116)	–	3	2	2	–	–	–	7	–	7
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	17	15	8	1	–	1	34	9	43
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geiselnahme (Art. 185)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (Art. 190)	8	12	5	5	1	1	–	–	32	32
Raub (Art. 140)	7	38	23	16	23	9	5	90	32	139
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	35	193	98	75	44	20	16	327	154	481
Tätlichkeiten (Art. 126)	55	139	133	108	70	27	10	253	290	543
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	–	7	1	2	–	–	–	10	–	10
Beteiligung Angriff (Art. 134)	10	28	11	6	2	–	–	48	10	58
Nötigung (Art. 181)	27	79	17	11	10	6	1	103	49	155
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183-184)	6	19	10	8	2	1	1	12	36	48
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	7	5	2	4	1	–	3	26	29
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	1	93	79	43	24	4	–	195	54	263
Drohung (Art. 180)	63	152	106	108	73	33	9	239	306	556
Erpressung (Art. 156)	4	11	7	5	2	3	1	26	7	41
Total ²	180	606	403	302	210	85	39	1 104	730	1 883

¹Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. ²Personen, die Opfer verschiedener Straftatbestände werden, erscheinen in Auflistungen bei jedem dieser Straftatbestände. Im Total der Geschädigten werden diese Personen jedoch nur einmal gezählt.

Polizeianzeigen im Kanton Basel-Stadt nach Straftatbestand und Gemeinde seit 2009¹

Straftatbestand, Gemeinde	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strafgesetzbuch (StGB)										
Basel	18 885	18 384	20 605	24 673	22 013	19 508	18 418	18 876	...	...
Riehen	933	977	869	1 837	1 326	1 126	1 273	1 085	...	...
Bettingen	11	21	43	22	49	43	27	50	...	...
Keine Angabe	638	430	531	520	652	808	1 243	1 107	...	...
Total	20 467	19 812	22 048	27 052	24 040	21 485	20 961	21 118	...	...
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)										
Basel	3 144	3 199	2 767	3 458	3 360	3 169	3 175	3 609	...	...
Riehen	56	31	13	45	54	77	79	91	...	...
Bettingen	1	–	–	–	–	–	–	–	...	...
Keine Angabe	26	13	7	6	8	7	3	8	...	...
Total	3 227	3 243	2 787	3 509	3 422	3 253	3 257	3 708	...	...

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz seit 2009¹

Widerhandlung Ausländergesetz (AuG)	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 417	1 429	1 544	1 483	1 364	1 382	1 504	1 410	...	...
Verletzung der Einreisebestimmungen	17	15	19	24	16	12	13	8	...	...
Rechtswidriger Aufenthalt	11	7	20	14	28	13	12	43	...	...
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	481	559	625	579	516	494	496	500	...	...
Verletzung Einreisebestimmungen ins Ausland	654	540	535	552	559	609	632	567	...	...
Rechtswidrige Erleichterungen	29	81	88	70	52	31	63	56	...	...
Förderung rechtswidrige Ein-/Ausreise oder Aufenthalt	79	122	116	103	84	105	136	123	...	...
Erleichterung Einreise ins Ausland	146	105	141	141	109	118	152	113	...	...
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	15 441	14 777	16 035	20 754	18 224	15 672	14 931	14 838	...	...
Illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	71	83	74	162	83	58	59	81	...	...
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	7 649	7 290	8 404	10 772	9 728	8 063	7 380	6 913	...	...
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1 394	1 214	1 554	2 384	1 946	1 603	1 696	1 681	...	...
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	64	55	61	71	92	46	32	31	...	...
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	1 393	1 272	1 338	1 527	1 365	1 205	1 100	1 127	...	...
Stellenwechsel ohne Bewilligung	902	1 004	1 081	1 471	971	920	807	613	...	...
Täuschung der Behörden	3 896	3 745	4 370	5 319	5 354	4 289	3 745	3 461	...	...
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	2 668	2 684	2 346	3 483	2 818	2 541	2 767	3 047	...	...
Scheinehe eingehen/vermitteln	163	178	193	238	205	136	106	124	...	...
Weitere Widerhandlungen gegen das AuG	3 502	3 194	3 103	4 200	3 766	3 129	2 840	3 099	...	...
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	825	649	652	894	929	1 045	1 150	892	...	...
Verletzung An- und Abmeldepflicht	563	699	1 263	1 005	695	700	629	682	...	...
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	398	431	569	605	562	623	589	561	...	...
Nichteinhalten von Bedingungen	35	29	40	34	53	67	61	63	...	...
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	21	43	49	65	43	55	69	61	...	...
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	164	146	217	216	212	266	277	268	...	...
Total	178	213	263	290	254	235	182	169	...	...

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Ausländergesetz (AuG) betreffen.

Rückweisungen des Grenzwachtkommandos im Kanton Basel-Stadt seit 2009

Rückweisungsgrund	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ohne Visum	921	239	352	646	937	886	1 669	2 370	...	...
Ohne gültige Ausweispapiere	740	398	36	59	763	668	2 082	33	...	...
Falsche Ausweispapiere	321	89	50	80	107	198	277	380	...	...
Einreisesperre	216	75	93	147	212	203	232	252	...	...
Mittellosigkeit	241	77	81	230	188	148	126	352	...	...
Zurückgewiesene Personen	726	215	295	578	422	410	600	1 174	...	...

19 Rechtspflege**Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos BS seit 2010¹**

Dienstleistung, Kontrolle	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	300	277	293	313	...	...	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	3 622	4 129	4 807	4 766	4 805	4 020	4 902
Kontrollierte Fahrzeuge in Mio. ²	44,8	48,1	47,8	39,4	37,7	36,9	51,0
Festgestellte Übertretungen	177 098	234 065	219 328	161 865	104 045	126 806	124 904
Prozentanteil der Übertretungen	0,4	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2
Kontrollen bei Rotlicht	391	418	323	318	348	379	413
Festgestellte Übertretungen	16 845	16 792	12 574	10 062	10 652	11 239	9 389
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	18	26	20	16	19	11	10
Kontrollierte Fahrzeuge	171	186	129	153	142	152	110
Festgestellte Übertretungen	36	59	44	45	36	38	36
Prozentanteil der Übertretungen	21,1	31,7	34,1	29,4	25,4	25,0	32,7
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	156	173	159	111	189	122	177
Kontrollierte Fahrzeuge	1 378	1 365	1 318	1 239	1 280	1 303	1 147
Festgestellte Übertretungen	553	529	477	498	376	506	331
Prozentanteil der Übertretungen	40,1	38,8	36,2	40,2	29,4	38,8	28,9
Betriebskontrollen Arbeits- und Ruhezeitverordnung Chauffeure	3	3	4	11	7	1	5
Beanstandungen	6	7	9	11	13	1	3
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	953	1 073	1 256	1 297	1 279	1 262	1 706
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	414	436	306	615	599	386	464
Ohne Unfall	322	345	218	332	531	310	377
davon zwischen 0,50 und 0,79 Promille	...	...	142	191	272	281	153
Mit Unfall	92	91	88	92	68	76	87
Ermittlungsverfahren wegen	140	125	127	110	136	214	271
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	41	35	51	42	19	26	20
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	29	25	11	10	6	11	11
Missbrauch von Ausweisen und Schildern ³	70	65	65	58	111	177	240
Administrative Verfügungen ⁴	3 609	5 142	4 565	3 979	4 284	4 493	4 199
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	357	331	377	323	243	236	231
davon Führerausweisentzüge	1 500	2 072	1 740	1 485	1 686	1 615	1 463
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	2,4	2,6	2,2	2,9	2,6	2,6	2,5

¹Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 162. ²Einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. ³2015 Einführung automatischer Schilderererkennung beim Grenzwachkorps. ⁴Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2010

Dienstleistung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Polizeirapporte und Berichte aller Art	45 044	48 695	49 367	46 838	44 957	48 172	48 594
davon Strafanzeigen	5 449	6 826	7 641	7 453	6 824	6 711	6 860
davon Vermisstanzeigen	177	138	156	169	158	102	104
davon Verlust- und Fundanzeigen ¹	4 261	5 119	4 700	...	...	...	...
davon Identifizierung unbekannter Leichen	22	28	30	56	64	61	41
Requisitionen ²	28 211	28 138	28 394	26 712	26 291	25 981	26 615
davon Überweisungen an Spitäler ¹	585	577	478	...	...	...	...
davon alle Einbruch- und Überfallalarme	723	745	573	628	616	622	572
davon echte Einbruch- und Überfallalarme	14	22	11	28	16	22	28
davon Rheinverschmutzungen	4	3	2	-	3	4	3
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	12	9	11	23	10	15	14
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	1	-	1	2	1	3	2
davon Hundeeinsätze	532	650	660	566	568	659	1 006
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	2 375	2 501	2 686	2 817	2 426	2 314	2 578
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	1 815	2 319	2 071	1 890	1 901	2 155	1 888
davon zugunsten von gefährdeten Personen	39	30	31	17	352	37	20
davon zugunsten von Demonstrationen	24	28	44	86	81	88	87
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	48	37	35	36	32	34	34

¹Werden seit dem Jahr 2013 nicht mehr separat erfasst. ²Beantragte Einsätze. ³Davon 27 im Rahmen der OSZE-Ministerkonferenz.

Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsges. seit 2010

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Fussgänger	52	114	73	49	56	66	47
Nichtbeachten der Lichtsignale	50	104	53	34	32	34	33
Betreten der Autobahn	2	10	20	15	24	32	14
Radfahrer, Lenker von Motorfahrzeugen	2 686	4 047	2 545	2 030	2 775	3 892	3 164
Übertreten administrativer Bestimmungen	9	25	10	5	13	9	7
Verletzen der Verkehrsregeln	918	1 301	904	858	1 262	1 359	1 399
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	595	1 186	1 044	649	793	1 644	980
Nichtbeachten der Lichtsignale	448	708	470	413	575	732	593
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	716	827	117	105	132	148	185
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	321 900	408 966	354 095	323 122	277 163	330 967	300 652
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 024	818	986	533	404	384	349
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	133 743	162 498	126 329	151 027	162 820	185 623	161 208
davon Übertreten der Parkzeit	68 625	90 831	59 012	84 938	94 837	111 400	94 357
davon Parkieren im Parkverbot	47 337	51 575	49 060	48 703	50 536	58 206	52 338
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	17 781	20 092	18 257	17 386	17 447	16 017	14 513
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	187 133	245 650	226 780	171 562	113 939	144 960	139 095
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	6 479	6 681	5 568	6 046	6 215	12 798	10 660
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	5 168	4 780	4 011	3 340	3 756	4 435	4 711
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ¹	172 640	229 755	214 214	159 734	100 872	123 376	120 079
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	169	412	452	417	334	468	488
Fehlende Nationalstrassenvignette	698	742	802	660	505	872	716
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	325 336	413 869	357 515	325 861	280 499	335 797	304 579
Bezahlte Bussen in 1000 Fr.	14 812	16 546	14 969	13 600	14 057	15 437	14 562
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	12 756	14 304	13 980	19 955	17 425	23 865	14 546

¹Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2010

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schweizerisches Strafgesetz	729	30	35	56	84	59	81
Strassenverkehrsgesetz ¹	17 058	17 972	17 184	23 402	21 030	27 452	18 616
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	87	105	89	156	153	117	115
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	629	637	571	631	948	644	624
davon Fahren ohne Ausweis	105	68	153	157	137	104	103
Übrige Bundesgesetze	605	223	146	186	123	37	64
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	469	530	526	694	707	521	518
davon Diensterschwerung (§ 16)	146	134	116	137	101	66	76
davon Strassenanschläge (§ 22)	1	2	3	18	25	20	13
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	26	37	20	39	41	79	66
davon Rauschzustand (§ 35)	62	66	52	59	58	22	24
davon Strassenprostitution (§ 30)	5	66	84	67	86	91	110
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	102	120	99	140	133	66	51
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	–	–	3	28	32	3	2
davon Halten von Hunden (§ 89)	6	13	16	26	18	65	67
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	11	7	30	49	46	9	9
Total	18 861	18 755	17 891	24 338	21 944	28 069	19 279

¹Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

19 Rechtspflege

Kantonale Gerichte seit 2011

Art des Geschäftes	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Appellationsgericht¹	1 866	1 680	1 429	1 390	1 454	1 532	...	...	...
Appellation in Zivilsachen ³	19	11	1	–	–	–	...	...	...
davon Urteil bestätigt	5	7	1	–	–	–	...	...	...
Berufung in Zivilsachen ³	15	26	33	27	51	42	...	...	...
davon Urteil bestätigt	7	16	20	24	34	18	...	...	...
Appellation in Straf- und Verzeigungssachen ³	127	63	14	2	–	–	...	...	...
davon Urteil bestätigt	37	29	7	–	–	–	...	...	...
Berufung in Straf- und Verzeigungssachen ³	11	37	84	111	92	108	...	...	...
davon Urteil bestätigt	2	22	43	55	47	31	...	...	...
Direktklagen	3	9	6	13	7	8	...	...	...
Schutzschriften	18	7	6	2	7	–	...	...	...
Verwaltungs-, Verfassungs- und Lohnrekurse	210	141	186	137	156	165	...	...	...
davon abgewiesen	100	113	144	97	122	132	...	...	...
Zivilrechtsbeschwerden	112	55	45	59	60	47	...	...	...
davon abgewiesen	43	41	37	45	46	29	...	...	...
Strafrechtsbeschwerden	71	79	92	99	109	120	...	...	...
davon abgewiesen	37	44	58	71	79	89	...	...	...
Haftbeschwerden	43	40	61	35	46	57	...	...	...
davon abgewiesen	29	38	57	32	43	45	...	...	...
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	77	107	83	81	76	108	...	...	...
Diverse Eingaben und Geschäfte	1 160	1 105	818	824	850	877	...	...	...
Zivilgericht¹									
Kammerprozesse	703	522	550	581	618	541	...	...	...
davon Familienrechtsachen	487	422	419	466	459	441	...	...	...
Scheidungen auf gemeinsames Begehren	278	240	212	219	205	210	...	...	...
Einzelrichterverfahren	1 920	2 269	2 275	1 989	1 900	1 502	...	...	...
Rechtsöffnungen	1 399	1 417	1 397	1 252	1 192	1 006	...	...	...
Konkursbegehren	630	613	532	443	572	521	...	...	...
Mietgericht	38	43	44	46	59	62	...	...	...
Schlichtungen	910	1 186	1 286	1 208	1 434	1 147	...	...	...
Arbeitsrecht	366	455	509	507	529	444	...	...	...
Materiell	515	655	696	609	805	608	...	...	...
Unterhaltsbeiträge	29	76	81	92	100	95	...	...	...
Strafgericht²									
Staatsanwaltschaft (Strafbefehle)	11 467	26 431	25 098	23 072	21 832	24 350	...	...	...
Kammer, Dreier- und Einzelgericht (direkte Anklagen)	525	422	458	432	370	334	...	...	...
Einsprachen gegen Strafbefehl	395	770	855	902	824	1 143	...	...	...
Sozialversicherungsgericht¹	435	413	410	382	406	418	...	...	...
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	7	21	7	17	11	...	...	...
Arbeitslosenversicherung	56	53	40	40	40	40	...	...	...
Berufliche Vorsorge	22	31	23	30	21	30	...	...	...
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	10	8	8	4	6	6	...	...	...
Erwerbsersatzordnung	1	1	1	–	1	–	...	...	...
Familienausgleichskassen	8	2	2	4	5	4	...	...	...
Invalidenversicherung	221	222	212	198	223	213	...	...	...
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	38	25	41	33	32	32	...	...	...
Militärversicherung	–	–	–	–	1	1	...	...	...
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	3	1	–	1	1	6	...	...	...
Schlichtungsverfahren	9	12	–	–	–	–	...	...	...
Unfallversicherung	60	50	61	64	57	73	...	...	...
Bei Eingang nicht zuzuordnen	1	1	1	1	2	2	...	...	...
Jugendstrafrechtspflege									
Jugendanwaltschaft (Strafbefehle)	455	492	531	457	439	435	...	...	...
davon Verbrechen und Vergehen	183	253	264	203	224	243	...	...	...
Jugendgericht	13	11	10	12	12	6	...	...	...
Arbeitsgericht¹	...	37	52	52	39	51	...	...	...
Gutgeheissen	...	1	7	4	–	2	...	...	...
Teilweise gutgeheissen	...	9	18	14	8	7	...	...	...
Abgewiesen	...	4	7	2	4	5	...	...	...
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	...	19	9	21	17	22	...	...	...
Sonstige Erledigung	...	4	11	11	10	15	...	...	...

¹Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Die Appellation wurde mit Inkrafttreten der eidgenössischen Prozessordnung durch die Berufung ersetzt. Bis Oktober 2011 eröffnete Appellationen werden noch behandelt. ³Beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels.

Verurteilte Erwachsene nach Strafgesetzbuch seit 2007 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2007	783	202	418	567	206	173	123	150	127	79	84	43	985
2008	1 026	257	571	712	286	239	179	172	129	106	119	53	1 283
2009	1 100	240	547	793	323	240	188	171	128	102	123	65	1 340
2010	971	232	473	730	281	207	183	146	141	83	108	54	1 203
2011	1 215	304	533	986	366	303	205	185	153	106	123	78	1 519
2012	1 434	275	568	1 141	414	333	272	194	155	113	143	85	1 709
2013	1 391	304	572	1 123	376	316	271	184	175	125	162	86	1 695
2014	1 306	331	577	1 060	327	300	262	214	156	138	149	91	1 637
2015	1 171	310	514	967	317	252	215	182	146	115	167	87	1 481
2016	1 261	323	511	1 073	334	268	234	187	171	106	183	101	1 584

¹Es wurden Verbrechen und Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Verurteilte Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilte Erwachsene nach Strassenverkehrsgesetz seit 2007 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2007	860	130	388	602	187	169	131	141	130	80	84	68	990
2008	905	136	422	619	183	176	151	121	120	93	110	87	1 041
2009	1 424	313	814	923	277	261	202	205	193	177	228	194	1 737
2010	1 145	235	599	781	235	207	183	169	159	111	160	156	1 380
2011	626	92	270	448	111	120	94	83	80	73	82	75	718
2012	1 059	187	513	733	177	190	170	158	129	154	151	117	1 246
2013	1 251	213	526	938	228	231	216	165	168	159	180	117	1 464
2014	1 083	174	463	794	208	200	200	131	120	125	159	114	1 257
2015	1 223	236	543	916	204	187	196	206	151	164	199	152	1 459
2016	1 206	225	468	963	183	189	198	180	160	157	218	146	1 431

¹Es wurden Verbrechen und Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Verurteilte Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilte Erwachsene wegen Betäubungsmittelhandel seit 2007 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2007	186	38	81	143	63	31	42	41	25	12	6	4	224
2008	229	34	97	166	91	42	43	32	28	15	11	1	263
2009	285	23	93	215	129	54	42	31	20	19	11	2	308
2010	264	21	71	214	82	75	41	36	28	14	7	2	285
2011	158	16	60	114	33	48	33	23	13	16	8	–	174
2012	265	13	81	197	85	63	41	33	25	11	19	1	278
2013	215	26	81	160	49	43	43	38	25	22	20	1	241
2014	197	20	79	138	62	37	31	35	18	21	10	3	217
2015	193	24	82	135	50	37	30	27	35	17	21	–	217
2016	197	9	59	147	53	36	27	42	25	12	10	1	206

¹Es wurde nur der Handel mit Betäubungsmitteln berücksichtigt, da er das einzige Vergehen innerhalb des Betäubungsmittelgesetzes darstellt. Übertretungen wurden weggelassen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Verurteilte Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

19 Rechtspflege**Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 2007**

Heimat, Haftart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Inhaftierte Schweizer										
Untersuchungshaft	43	50	53	51	42	42	37	29	36	41
Strafvollzug	272	228	258	159	203	165	158	147	218	286
Polizeihaft, andere Behörde	306	219	215	219	396	125	137	170	174	204
Militär	15	16	11	13	12	10	5	5	2	5
Inhaftierte Ausländer										
Untersuchungshaft	61	113	164	134	161	191	265	163	139	180
Strafvollzug	344	288	244	215	258	269	289	336	464	795
Polizeihaft, andere Behörde ¹	1 628	1 544	1 847	1 777	1 597	1 741	1 828	1 981	1 577	1 788
Alle Inhaftierten										
Anzahl Inhaftierte	2 669	2 458	2 792	2 568	2 669	2 543	2 719	2 831	2 610	3 299
Anzahl Hafttage	59 832	56 749	58 197	62 226	67 370	72 339	78 265	74 356	65 690	72 273

¹Hauptsächlich Ausschaffungshaft.**Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel seit 2007¹**

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Nach Strafdauer										
0- 2 Jahre	6	4	5	4	8	6	8	3	4	7
3- 5 Jahre	15	13	16	10	14	14	15	19	17	12
6- 9 Jahre	17	21	24	20	14	19	15	16	12	10
10 u.m. Jahre	21	23	23	20	24	21	17	23	24	18
Vorzeitiger Eintritt	33	31	31	36	27	28	34	30	29	39
Lebenslänglich	5	6	6	11	12	12	11	9	7	8
Verwahrung	12	16	8	13	15	15	15	14	21	23
Total	109	114	113	114	114	115	115	114	114	117
Nach Art des Vergehens										
Leib und Leben	47	56	54	58	61	61	59	59	60	66
Vermögen	13	7	14	14	11	12	19	21	21	24
Sittlichkeit	10	16	8	11	10	9	8	7	11	9
Betäubungsmittel	39	35	37	31	32	33	29	27	22	18
Total	109	114	113	114	114	115	115	114	114	117
Nach Alter in Jahren										
Bis 25	11	10	11	16	9	7	5	5	7	5
26-30	18	23	25	22	17	13	21	17	19	15
31-40	47	37	38	36	37	40	36	42	32	42
41-50	21	26	23	28	32	32	30	25	33	33
51-60	11	17	16	12	16	19	16	15	15	13
61 u.m.	1	1	–	–	3	4	7	10	8	9
Total	109	114	113	114	114	115	115	114	114	117
Heimat										
Schweiz	26	27	23	29	31	27	24	23	30	34
Ausland	83	87	90	85	83	88	91	91	84	83
Total	109	114	113	114	114	115	115	114	114	117
Einweisungen nach einweisendem Kanton										
Basel-Stadt	31	31	25	23	17	14	17	22	25	27
Übriges Konkordat Nordwest- und Innerschweiz ²	45	25	34	43	34	40	43	35	37	51
Ostschweiz	11	8	4	6	4	4	3	1	6	4
Westschweiz	3	6	4	1	4	2	6	6	–	3
Total	90	70	67	73	59	60	69	64	68	85
Auslastung										
Hafttage	39 814	40 682	41 349	41 782	41 600	41 843	42 329	42 505	42 409	42 352
Auslastung in %	92,4	94,2	96,0	97,0	96,6	96,9	97,7	97,0	96,8	96,4

¹Nur männliche Strafgefangene. Stand per Jahresende. ²BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, SO, BL, AG.

Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2009

Veranlassung, Art der Untersuchung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Strassenverkehr								
Blutalkoholbestimmungen ¹	733	770	717	669	710	614	635	518
Alkohollückrechnungen einschl. Nachtrunkberechnungen ²	651	706	660	661	647	...	...	...
Blutalkoholbestimmungen im Strassenverkehr ³	...	...	...	...	...	...	614	...
Begleitstoffanalysen ⁴	1	1	–	–	–	–	...	...
Fahren unter Drogen/Medikamenten	491	412	387	313	319	358	378	353
Fahreignungsabklärungen ⁵	4	1	1	–	126	17	...	...
Theoretische Blutalkoholberechnungen ⁴	1	3	5	1	1	–	...	...
Untersuchungen an Verstorbenen								
Lokalaugenschein/Legalinspektion	314	313	338	365	385	465	534	508
Legalinspektion im IRM ⁴	1	–	–	10	1	–	...	...
Gerichtliche Obduktionen	178	174	140	141	89	144	135	164
Bestattungsobduktionen	–	1	–	1	8	3	2	2
Private Aufträge	3	3	5	5	3	4	4	1
Begutachtung von Lebenden								
Sexualdelikte ⁶	78	44	52	81	71	28	...	...
Körperverletzungen	265	306	269	266	286	153	158	389
Altersbestimmungen	18	4	7	7	28	6	11	81
Verkehrsmedizin: Begutachtungen ⁷	2	4	7	3	162	...	308	447
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen/Verlaufskontrollen	16	53	73	71	25	...	244	249
Leistungen Verkehrsmedizin ⁴	...	...	...	...	...	480	...	...
Aktengutachten	...	...	33	50	67	29	50	36
DNA-Untersuchungen								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	59	40	40	40	40	32	38	57
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	168	113	110	116	100	96	109	149
Anzahl Spurenfälle	1 856	1 610	1 699	2 241	2 429	2 271	2 289	2 272
Anzahl Spurenuntersuchungen	3 235	3 076	3 302	3 966	3 806	3 948	4 467	4 478
Anzahl Personenuntersuchungen	1 598	1 688	1 467	1 551	1 614	1 621	1 876	1 951
DNA-Profile Spuren und Personen	4 833	4 764	4 789	5 626	5 420	5 569	6 343	6 429
Bestimmung von Blut	12	57	70	105	66	65	59	...
Bestimmung von Samenflüssigkeit	27	25	30	56	61	51	68	...
Bestimmung von Speichel	22	114	136	182	173	160	157	...
Bestimmung der Spurenart ⁸	...	...	...	...	...	...	...	342
Toxikologie								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	1 050	1 036	1 308	1 439	1 613	1 302	1 872	1 933
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	18	4	13	41	2	2	1	...
Immunochemische Untersuchungsaufträge	982	888	866	845	875	948	883	934
Forensische Chemie								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	48	34	39	41	48	54	60	53
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	430	446	389	496	621	529	391	411
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	100	84	81	84	81	66	65	72
Übrige Untersuchungen	14	16	13	13	12	6	7	12

¹Seit 2016 einschl. Blutalkoholbestimmungen im Strassenverkehr. ²Seit 2015 Blutalkoholbestimmungen im Strassenverkehr. ³Seit 2016 unter Blutalkoholbestimmungen. ⁴Seit 2015 nicht mehr erfasst. ⁵Höhere Fallzahlen 2013 aufgrund der Schaffung einer neuen Abteilung. Seit 2015 zu Verkehrsmedizin: Begutachtungen gezählt. ⁶Seit 2015 zu Körperverletzungen gezählt. ⁷Höhere Fallzahlen 2013 aufgrund der Schaffung einer neuen Abteilung. Seit 2015 einschl. Fahreignungsabklärungen. ⁸Seit 2016 erfasst.

19 Rechtspflege**Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2008**

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Alter des Opfers in Jahren bei Beratung									
0- 9	173	181	257	209	204	215	194	203	266
10-17	321	371	437	433	386	361	311	363	381
18 u.m.	1 707	1 495	2 074	2 103	2 217	2 118	2 189	2 136	2 527
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	38	72	28
Geschlecht des Opfers									
Männlich	833	837	859	906	987	896	892	844	982
Weiblich	1 368	1 210	1 909	1 839	1 820	1 798	1 816	1 908	2 193
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	24	22	27
Täter-Opfer-Beziehung									
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	887	744	1 030	1 168	1 105	1 090	1 041	1 172	1 349
Straftat¹									
Strassenverkehrsunfall	377	694	290	311	342	239	266	269	323
Tötung (auch Versuch)	60	79	73	88	103	111	75	57	69
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	176	222	258	230	220	213	228	251	273
Andere sexuelle Gewalt	291	281	448	398	412	434	391	413	488
Körperverletzung, Tätlichkeit	1 034	1 325	1 364	1 308	1 359	1 316	1 359	1 420	1 592
Andere Straftat	707	860	1 023	967	999	1 091	1 076	1 127	1 305
Strafverfahren									
Anzahl Strafverfahren	1 176	1 113	1 356	1 357	1 436	1 312	1 285	1 265	1 369
Beratungen									
Anzahl Beratungen	2 201	2 047	2 768	2 745	2 807	2 694	2 732	2 774	3 202

¹Mehrfachnennungen möglich.**Leistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2008**

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Leistungen									
Anzahl Leistungen	44	49	44	108	77	81	65	65	77
Leistungen in 1000 Fr.	281	596	170	953	566	449	674	362	328
Geschlecht des Opfers									
Männlich	24	20	17	33	47	40	35	34	35
Weiblich	18	29	27	75	30	41	30	31	42
Unbekannt	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Strafverfahren									
Aus den Gesuchen resultierende Strafverfahren	41	45	...	...	71	67	61	56	59

Glossar

A

Abstimmungs- und Wahlergebnis

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

Allgemeinbildende öffentliche Schulen Basel-Stadt (Volksschulen)

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-11. Schuljahr, wovon die ersten 2 Jahre Kindergarten) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss weiterführt.

Alter (kantonale Bevölkerungsstatistik)

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag ("erfülltes Alter"). Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

Alter (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag erst seit 2010 auf das Jahresende fällt ("erreichtes Alter").

Altersrenten

Mit dem Erreichen der (zurzeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ankünfte (Tourismus)

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem Hotelbetrieb verbringen. Die Herkunft der Gäste wird dabei wie folgt definiert: Land des ständigen Wohnsitzes, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität). Inländische Gäste sind Gäste mit ständigem Wohnsitz in der Schweiz (Binnen-tourismus), ausländische solche mit ständigem Wohnsitz im Ausland (Einreiseverkehr).

Arbeitslose

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

Arbeitslosenquote

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Arbeitsstätte

In der STATENT gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen AHV-pflichtig tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

Aufenthaltsdauer (Tourismus)

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte in einem Hotelbetrieb.

B

Basler Index der Konsumentenpreise (BIK)

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den BIK. Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelt Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Glossar

Bedarfsgruppen/Warenkorb

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorbpositionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Haushaltsbudgeterhebung (HABE) jährlich neu festgesetzt.

Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage durch das Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z. B. 526 271 Pfllegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4%).

Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

Beschäftigte

Der Begriff Beschäftigte bezeichnet die Anzahl der besetzten Stellen. Konkret haben Beschäftigte eine Stelle, die der AHV-Beitragspflicht untersteht. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt als zwei Beschäftigte. Im Gegensatz zu den Erwerbstätigen werden hier also Stellen gezählt, nicht Personen.

Beschäftigungsindex

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

Betreibungen und Konkurse

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

Betriebskategorien (Tourismus)

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in 1- bis 5-Sterne-Betriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert. Seit September 2015 verfügt Basel nur noch über ein 5-Sterne-Hotel. Um dem Datenschutz Rechnung zu tragen, werden die Hotelkategorien seither zusammengefasst.

Bevölkerungsbilanz

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechseln (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

Bewölkung in %

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100% = bedeckt, 0% = wolkenlos).

Branche

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern oder Dienstleistungen konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

Bruttolohn, monatlicher

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturerhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (einschl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Die Bruttomonatslöhne werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden.

E**Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; darin sind auch Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten oder die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

Einbürgerung, ordentliche und erleichterte, Wiedereinbürgerung

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z. B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

Einstiegsgruppen

Spezialklassen der Primar- und Sekundarschule, in denen der Lehrplan der ersten Klasse auf mehrere Stufen verteilt unterrichtet wird.

Eistag

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

Erhebung leerstehender Geschäftsräume

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt – zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel – auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m²) ermittelt.

Erwerbseinkommen

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus der selbständigen Tätigkeit) oder aufgrund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Erhebungsbehörde erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

Erwerbslose

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-74 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen der International Labour Organization (ILO) und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch "Arbeitslose gemäss internationalen Normen" genannt.

Erwerbslosenquote

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind. Bis zum Jahr 2000 waren die Eidg. Volkszählungen die Datenquelle, seit 2010 ist es die Strukturerhebung.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

Glossar**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

F**Fachmaturitätsschule (FMS)**

Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (12.-14. Schuljahr, gefolgt von einem Praktikumsjahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung vom 18. April 1999 sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Freihandverkauf

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftspartzeile. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betreibungs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

Freiheitsstrafen

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

Fremdsprachenklassen

Klassen der Primar-, Sekundar- (hier jeweils Einstiegsgruppen genannt) und Weiterbildungsschule zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

Frosttag

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

G**Geborene**

Die Angaben beziehen sich auf Geborene zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeter Mütter; darin sind auch Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

Gebäude- und Wohnungszählung

Bis 2000 wurde im Rahmen der Volkszählung alle zehn Jahre eine gesamtschweizerische Erhebung der Gebäude und Wohnungen bei den Gebäudeeigentümern und Immobilienverwaltungen durchgeführt. Seit 2010 wird die neue Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) jährlich aus einer Kombination von jährlichen Auswertungen des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR), der Personenregister und von Stichprobenerhebungen bei Haushalten erstellt.

Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; enthalten sind auch Todesfälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzonen gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren. Für EU/EFTA-Bürger gelten keine Grenzzonen mehr.

Grundpfandbelastung

Mit einem Grundpfandrecht kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Der Kanton Basel-Stadt kennt als Grundpfandarten die Grundpfandverschreibung und den Schuldbrief.

H

Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

HarmoS-Konkordat

Am 1. August 2009 in Kraft getretene interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule. Deren Zweck ist es, die Ziele des Unterrichts und die Schulstrukturen zu harmonisieren und die Qualität und Durchlässigkeit des Schulsystems durch gemeinsame Steuerungsinstrumente zu entwickeln und zu sichern.

Hauptsprache

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung "Muttersprache", die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache bis ins Jahr 2000 für eine Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben. Seit 2010 können die befragten Personen im Rahmen der Strukturhebung mehrere Hauptsprachen angeben.

Haushalte

Personen, die in der gleichen Wohnung leben, bilden einen Haushalt. Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Erstere werden wiederum unterschieden nach Familienhaushalten und Nichtfamilienhaushalten. Zu den Familienhaushalten zählen verheiratete oder registrierte Paare ohne Kinder, verheiratete oder unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern, Einelternhaushalte mit minderjährigen Kindern sowie Eltern(-teile) mit volljährigen Kindern. Nichtfamilienhaushalte sind u. a. Einpersonenhaushalte, Wohngemeinschaften sowie unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind. Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende.

Glossar**Headcount**

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

Heimat

Heimat bezeichnet hier die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z. B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

Heller Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20%.

Hinterlassenenrenten

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

Hitzetag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

Hochbau

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z. B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind.

Hotellerie

Sammelbezeichnung für Hotels, Appartementshäuser, Hostels, Jugendherbergen, Backpackers und B&Bs, deren Merkmale den Kriterien der NOGA (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) für Hotels und ähnliche Unterkünfte weitgehend entsprechen.

I**IWB**

Industrielle Werke Basel

Indexrevisionen

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Informatikmittelschule (IMS)

Dreijährige weiterführende Schule (Stufen 12-14) der Wirtschaftsmittelschule mit anschliessendem Praxisjahr, welche die Lernenden zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) für Informatik, Fachrichtung Applikationsentwicklung und zur kaufmännischen Berufsmaturität führt.

Integrative Schulung

Kinder mit Behinderungen werden in Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen unterrichtet. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

J**Juristische Personen**

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

K**Kilowattstunde (kWh)**

1 000 Wattstunden

Kindergarten

1. und 2. Schuljahr an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt; Beginn der obligatorischen Schulzeit.

Kumulieren

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

Kurzarbeit

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

L**Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)**

Der LIK misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u.a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt.

Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember alle fünf Jahre auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinkt (Kettenindex).

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Acker-, Dauergrün-, Streueffläche ausserhalb des Sömmerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

Landwirtschaftsbetrieb

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeitskräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird und folgenden Mindestnormen entspricht: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

Langzeitarbeitslose

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

Leerstandserhebung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

Leerwohnung

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte und zur Dauerrente (mindestens drei Monate) angeboten wird. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

Glossar

Leerwohnungsziffer

Als Leerwohnungsziffer wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand bezeichnet.

Leerwohnungszählung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

Logiernächte

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem Hotelbetrieb verbrachten Nächte.

M

MAR-Regelklassen

Gymnasiale Klassen der Stufen 10-14, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

MAR-Schwerpunkte

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (z. B. Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht) getrennt unterrichtet.

Maturitätskurse für Berufstätige

Vom Gymnasium Kirschgarten angebotene dreijährige Teilzeit-Lehrgänge. Erwachsenen, welche nachträglich das Gymnasium besuchen möchten, wird durch eine kantonale Maturität ein Studium an der Universität Basel oder der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ermöglicht.

Median

Sortiert man eine Anzahl von Werten nach ihrer Grösse, liegt der Median in der Mitte. Beispiel: Für die Werte 10,10,15,16,18 beträgt der Median 15. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittelwert ist der Median gegenüber extremen Werten robust. Wenn im obigen Beispiel der Wert 18 durch 1800 ersetzt wird, erhöht sich der arithmetische Mittelwert von 13,8 auf 370,2, der Median bleibt hingegen unverändert.

Mietpreis

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne Nebenkosten (z. B. für Heizung, Warmwasser, Garage oder Hauswart).

Mittlere Monatstemperatur in °C

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel $\frac{1}{4}$ mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

Mittlere Wohnbevölkerung

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

Motorfahrzeugbestand

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

N

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

Nettobettenauslastung

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Nettobettenskapazität der betreffenden Periode. Die Nettobettenskapazität entspricht der Anzahl Betten eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes im betreffenden Monat.

Nettozimmerauslastung

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode. Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes im betreffenden Monat.

Nettounterstützung I

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) minus Rückerstattungen bezeichnet.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Normalwert

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des durchschnittlichen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

O**Offene Stellen, gemeldete**

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Seit Juni 2009 werden die offenen Stellen nicht mehr automatisch abgemeldet, so dass sie länger als zuvor im Bestand verbleiben können.

Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

Ordnungsbussen-Verfahren

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

Ozon (O₃)

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechenden Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

P**Panaschieren**

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Passerelle

Vom Gymnasium Kirschgarten angebotene einjährige Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung zur Berufsmaturität für Personen mit Berufs- oder Fachmaturitätsabschluss. Dieser Vollzeit-Lehrgang ermöglicht den Zugang zu einem Hochschulstudium in der Schweiz.

Pendler

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohngemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

Personalausgaben/Personalaufwand

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördenmitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie Teuerungszulagen an pensionierte Behördenmitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

Primarschule

An den Kindergarten anschliessende Stufen 3 bis 8 an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt. Wurde im Rahmen von HarmoS von 4 auf 6 Jahre verlängert.

Q**Quellensteuer**

Gewisse steuerpflichtige Personen unterliegen einer Quellensteuer, die anstelle des ordentlichen Veranlagungs- und Bezugsverfahrens erhoben wird. Sie kommt für Personen mit einem Bezug zu einer ausländischen Steuerhoheit zur Anwendung. In der Regel sind dies Personen ohne Niederlassungsbewilligung, die im Kanton Basel-Stadt Wohnsitz haben, oder im Ausland wohnhafte Personen, die Einkünfte aus dem Kanton Basel-Stadt beziehen. Zur zweiten Gruppe gehören beispielsweise Grenzgänger oder internationale Wochenaufenthalter.

Glossar**R****Referendum (obligatorisches)**

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung vom 18. April 1999 nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

Regelklassen

Reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird. Daneben gibt es auch Regelintegrationsklassen, in die vier Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung integriert sind. In diesen Klassen arbeitet nebst der Regellehrperson zusätzlich eine Heilpädagogin oder ein Heilpädagoge.

Reif

Kühlt sich die Erdoberfläche z. B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, resublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weisse Eiskristalle anlagern.

Reineinkommen

Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

Relative Feuchtigkeit in %

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

Religion (Volkszählung)

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neuapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

S**Saisonbereinigung**

Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden schwankt aus saisonalen Gründen im Jahresverlauf. Bei einer Saisonbereinigung werden die regelmässigen jahreszeitlichen Einflüsse aus der Statistik herausgerechnet.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Schwebestaub (PM10)

Schwebestaub sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

Sekundarschule

An die Primarstufe anschliessende Schule der Stufen 9 bis 11 mit drei Leistungszügen (A: allgemeine Anforderungen, E: erweiterte Anforderungen, P: hohe Anforderungen), welche die Jugendlichen auf eine Berufslehre oder auf die Mittelschulen vorbereitet. Auf das Schuljahr 2015/16 hin eingeführt.

Sommertag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonderabfälle

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

Sonderschulen

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen.

Spezialangebote (SpA)

Die heilpädagogischen Klassen der Volksschule. Sie sind als Tagesschulen organisiert. Die SpA bieten jenen Kindern und Jugendlichen schulische Entwicklungsmöglichkeiten, die im regulären Unterricht nicht ausreichend gefördert werden können und in einer kleineren Klasse besser aufgehoben sind.

Sportklassen

Klassen von Sekundar-, Weiterbildungsschule, Gymnasien mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

Stationäre Behandlung

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Sterbeziffer (Sterberate)

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benützt werden.

Steuerbares Einkommen und Vermögen

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge); Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

Stickoxide (NO_x)

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Stimm- und Wahlbeteiligung

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Strafregister

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt (bis 1960: Fr. 50, 1961-1973: Fr. 100, 1974-1981: Fr. 200 und 1982-1991: Fr. 500). Seit 1992 werden nur noch Übertretungen eingetragen, die 1. mit einer Haftstrafe geahndet wurden; 2. für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

Straftaten

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

Strasseninfrastrukturrechnung

Die Strasseninfrastrukturrechnung vergleicht die dem Kanton Basel-Stadt entstandenen Einnahmen aus dem motorisierten Strassenverkehr mit den Kosten für Bau und Erhalt der Strasseninfrastruktur.

Strukturerhebung

Die Strukturerhebung wird seit 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert. Befragt wird eine Stichprobe von mindestens 200 000 Personen in der ganzen Schweiz. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen ab vollendetem 15. Altersjahr, die zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz zählen und in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige.

Glossar**T****Tagesbetreuung**

Familienergänzende Kinderbetreuung durch Tagesheime/Tagesfamilien. In diese Kategorie fallen auch Betreuungsbeiträge für Eltern noch nicht schulpflichtiger Kinder, die ihre Berufstätigkeit vorübergehend zugunsten der Kinderbetreuung reduzieren und auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z. B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z. B. Brücken.

Todesursache

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Trüber Tag

Die Bewölkung für den ganzen Tag beträgt über 80%.

U**Übergangsklasse WBS-Gymnasium**

Klassen, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 12 überzutreten.

Umzug

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z. B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

Umzugsgewinn, Umzugssaldo

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge. Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

V**Variationskoeffizient**

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z. B. Totale, Durchschnitte oder Anteile) ein Variationskoeffizient berechnet wird. Der Variationskoeffizient eines metrischen Merkmals berechnet sich als das Verhältnis von Standardabweichung zu positivem Mittelwert und wird oft als Prozentwert angegeben.

Verkehrsleistung

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

Vertrauensintervall

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z. B. Totale, Durchschnitte oder Anteile) ein Vertrauensintervall berechnet wird. Das Vertrauensintervall gibt den Bereich an, in dem die Ergebnisse (bei wiederholter Erhebung) mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (z. B. 90% oder 95%) liegen. Je grösser die statistische Unsicherheit, desto grösser ist auch das Vertrauensintervall. Die Grenzen des Vertrauensintervalls können als absolute Werte angegeben werden ("Der Mittelwert beträgt 500, das Vertrauensintervall geht von 450 bis 550.") oder als relative Werte ("Der Mittelwert beträgt 500, die Grenzen des Vertrauensintervalls errechnen sich als $500 \pm 10\%$ von 500.").

Verurteilungen

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesnebengesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufe bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Volksinitiative, Verfassungsinitiative

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

Volkszählung

Von 1850 bis 2000 wurde alle 10 Jahre eine Volkszählung mittels Fragebogen bei der ganzen Bevölkerung der Schweiz realisiert. Per 2010 erfolgte eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durchgeführt. Bestandteile des neuen Volkszählungssystems sind Erhebungen aus administrativen Registern sowie Stichprobenerhebungen.

Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

W

Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometer.

Wahlssysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge. Bei negativen Werten des Wanderungsgewinns wird von Wanderungsverlust gesprochen.

Wirtschaftsmittelschule (WMS)

Die WMS, ehemals Handelsmittelschule (HMS) ist eine Berufsmaturitätsschule und schliesst an die obligatorische Schulzeit an. Sie führt die Lernenden nach drei Jahren Unterricht (Stufen 12 bis 14) und einem Praxisjahr zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau oder Kaufmann und zur kaufmännischen Berufsmaturität.

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft kann in drei Sektoren unterteilt werden. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Glossar

Wohnbevölkerung (kant. Bevölkerungsstat.)

In der kantonalen Bevölkerungsstatistik umfasst die Wohnbevölkerung Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Das neue, 2010 in Kraft getretene jährliche Volkszählungssystem, die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), differenziert nach der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie nach der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz. Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind), Ausländer mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens 12 Monate, Ausländer mit einer nach Kurzaufenthaltsbewilligungen kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von weniger als 12 Monaten. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind (mit hinterlegtem Heimatausweis) und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben. Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten.

Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

Z

Zentrum für Brückenangebote

Klassen der Stufen 12 und 13 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

Zimmerzahl

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebenso wenig werden halbe Zimmer gezählt.

Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Stichwortverzeichnis

A

Abbrüche	131-134
Abfälle	68, 70
Abschlüsse	
Berufsmaturitätsabschlüsse	204, 217
Fachhochschule Nordwestschweiz	220, 221
Lehrabschlussprüfungen	206
Maturitätsabschlüsse	217
Pädagogische Hochschule FHNW	221
Abstimmungen	246, 247
AHV, Eidgenössische	171, 172, 174, 175
Akutkliniken	191
Alarmer (Einsätze)	193, 242, 294
Alimentenhilfe	178
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	295
Todesursache	186, 187
Verkehrsunfälle, Ursachen	164
Alter	
Berufsausbildung	199, 202, 203
Bevölkerungsstand	14-19
Ehescheidungen	36
Eheschliessungen	34
Eingebürgerte	56-58
Geburten, Alter der Mutter	38-40
Staatspersonal	288
Sterbefälle	41, 43, 183, 188
Stipendienbezüger	229
Studierende	228
Umgezogene	52-54
Verurteilte, Inhaftierte	297, 298
Wanderungen	46-48, 52-54
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	171, 172, 174, 175
Anerkennung von Kindern	40
Anzeigen	291, 293, 294
Apotheker	193
Appellationsgericht	286, 287, 296
Arbeitskräfteerhebung, Schweizerische	75, 241
Arbeitslose	82, 83
Arbeitsmarkt	82-86
Arbeitsmarktstatus	73
Arbeitsstätten	78-79
Archive	235, 236
Ärzte	193
Asylsuchende	20
Ausbildungsbeiträge	229
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	107
aus der Region Basel	109

Ausgleichskasse Basel-Stadt	175
Ausländer	
Ausländischer Vater	40
Anteil an der Wohnbevölkerung	11, 21
Bevölkerungsbilanz	25, 26
Bevölkerungsstand	10-13, 15-23, 25, 26
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 55-58
Ehescheidungen	36
Eheschliessungen	25, 31-35
Eingebürgerte	55-58
Erwerbstätige	73-75
Geburten, Geburtenüberschuss	25, 26, 37-40
Geschlecht	10, 12, 13, 15, 18, 19
Hauptsprache	22
Religion	23
Lernende	201-205
Schüler	207, 208, 213
Sterbefälle	25, 41-43, 188
Studierende	222, 223, 225, 227, 228
Umgezogene	26, 45, 53, 54
Wanderungen	25, 26, 45-51, 54
Ausländergesetz	293
Aussenhandel	106-109
B	
Bäder, Öffentliche	240
Banken	168
Baselland-Transport	154
Basler Index	93, 94, 96-98
Basler Staatspersonal	182, 281-288
Basler Verkehrs-Betriebe	
Personalausgaben	287
Personalbestand	286, 287
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	153
Baubewilligungen	130, 131
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	
Arbeitslose	83
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81
Bautätigkeit	128-130
Bauvorhaben	128-130
Bauwerke	123
Behinderte	171, 173-175, 192
Berufsfachschulen	200-206
Berufsmaturität	202-204, 217
Beschäftigungsstatistik	84-86
Beschäftigte	76-79, 86, 104, 113, 281-288
Beschuldigte	291, 292
Bestattungen	195
Betäubungsmittelgesetz	293, 297
Betreibungen	105
Betriebe, Öffentlich-rechtliche	286, 287
Betriebsstrukturerhebungen, Landwirtschaftl.	113, 114

Stichwortverzeichnis

Bettungen		Einfuhr	
Arbeitsstätten und Beschäftigte	79	in den Kanton Basel-Stadt	106
Bevölkerungsbilanz	26	in die Region Basel	108
Bevölkerungsstand	9, 10, 12-14, 21	Eingetragene Partnerschaften	14, 35
Bildung	208, 210-215, 218	Einkommenssteuer	
Bodennutzung, Fläche	62	Kantonale	269-275
Einbürgerungen	55	Riehen	271
Gebäudebau, -bestand	124, 125, 131, 132, 134	Elektrizitätsversorgung (IWB)	118, 119
Grundpfandbelastung	167	Energie	117-119
Haushalte	27-29	Energiepreise	99, 168
Landwirtschaftsbetriebe	113	Entsorgung	68, 70
Politik	248, 254, 255	Erdgasversorgung (IWB)	117, 119
Sozialhilfe	176	Ergänzungsleistungen	175
Steuern	273-277, 279, 280	Erlenverein, Tierpark	237
Wohnungsbau, -best.	124, 126, 127, 131, 132, 134	Erstsprache	209, 214
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)		Erwerbspersonen	73-75
Bilanz	24-26	Erwerbstätige	73-75, 161
Bildungsniveau	230	Export	
Dichte	27, 62, 128	aus dem Kanton Basel-Stadt	107
Mittlere	11, 13, 24, 25	aus der Region Basel	109
Stand	9-29		
Bewölkung	63, 66	F	
Bibliotheken	235	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-221
Bildungsniveau	230	Fachmessen	103
Bodenfläche des Kantons, Bodennutzung	62	Fahrzeuge (Motorfahrzeuge)	151, 152, 294, 295
Brandfälle	142	Familienmietzinsbeiträge	178
Brückenangebote	200, 205	Fernwärmeversorgung (IWB)	117, 119
Bruttoinlandprodukt	90	Feuerwehr	242
Bühnen	233	Feuerwehersatzabgabe	276
Bundessteuer, Direkte	278-280	Finanzen	
Bürgergemeinde Basel	249, 256, 257, 268	Kantonale	261-267
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 54-58	Riehen	268
		Flächen	62
C		Fluggesellschaften	156-157
Chemische Industrie		Flugverkehr	155-157
Arbeitslose	83	Freihandkäufe von Parzellen	140, 141
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Freiwilligenarbeit	241
Chiropraktiker	193	Fremdenverkehr	145-148
Containerumschlag	159	Friedhöfe, Bestattungen	195
		Fruchtbarkeitsziffer, Eheliche	40
D		Fürsorge, Soziale	176, 178, 179
Detailhandelspreise	98, 99		
Devisenkurse	168	G	
Diensttauglichkeit	242	Gartenbäder, Öffentliche	240
Direkte Bundessteuer	278-280	Gastgewerbe, Gastronomie	
Drogen	191, 299	Arbeitslose	83
		Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81
E		Gasversorgung (IWB)	119
Edelmetallkurse	168	Gebäude	
Ehescheidungen	36, 296	Abgebrochene	131, 132, 134
Eheschliessungen	24, 25, 30-35	Bestand	9, 27, 124-126, 134, 142
Einbürgerungen	54-58	Bewilligte	130, 131

Stichwortverzeichnis

Neuerstellte	131, 132, 134	Hospitalisierungen	191
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	142	Hotels	145-148
Geburten		Hundebestand	237
Erstgeborene	39		
Geburtenfolge	39	I	
Mehrlingsgeburten	38	Immatrikulierte Studierende Universität Basel	222-228
Wohnbevölkerung	30, 37-40	Impfungen	194
Geburtenüberschuss	24-26	Import	
Geburtenziffern	30, 37	in den Kanton Basel-Stadt	106
Gefängnis	298	in die Region Basel	108
Gemeindegrenzen	61	Index der Konsumentenpreise	
Gemeindesteuern Riehen	271	Basler Index	93, 94, 96, 97
Genossenschaftl. Wohnungsbau	128, 130, 133, 138	Landesindex	93, 95, 96
Geografische Angaben	61	Industrielle Werke Basel (IWB)	68, 117-119, 286, 287
Gerichte	286, 287, 296, 297	Infektionskrankheiten	188, 194
Geschädigte	292	Inhaftierte	298
Geschiedene	14, 32, 34, 36	Institut für Rechtsmedizin	299
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	295	Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	175
Gestorbene	24, 25, 30, 41-43, 185-188	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	171, 173-175
Gesundheit			
Ausgaben	261, 262, 264	J	
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Jugendorganisationen	238
Spitäler	189-191, 286, 287	Jugendstrafrechtspflege	296
Gewanderte	24-26, 44-54	Juristische Personen, Besteuerung	276, 277
Gewinnsteuer	276, 277		
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	6, 61	K	
Grenzgänger	84, 85, 160, 161	Kantonale Volksabstimmungen	246, 247
Grenzverkehr	293	Kantonales Volkseinkommen	89
Grossratssitze, -wahlen	245, 249, 252-255	Kantonsbürger	
Grundpfandbelastung, Bodenverschuldung	167	Bevölkerungsstand	12, 13, 17-19
Grundstückgewinnsteuer	276	Bürgerrechtswechsel	25, 26, 54-58
Grundstückshandel	140-141	Eheschliessungen	24, 25, 30-35
Grundstücksteuer	276	Eingebürgerte	54-58
Güterverkehr		Geburten	30, 37-39
Luftverkehr	155-157	Sterbefälle	24, 25, 30, 41-43, 185-188
Rheinschiffahrt	158-160	Umgezogene	24-26, 52-54
H		Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	6, 61, 62
Häftlinge	298	Kantonspolizei	286, 287, 291-295
Handänderungen von Parzellen	140	Kapitalsteuer	276
Handel		Kehrichtabfuhr	68, 70
Arbeitslose	83	Kindergärten	199, 200, 207-216
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Kinos	235
Messen	103	Kleintheater	233
Hauptsprache	22	Klima	63-66
Haushalte	27-29	Konkurse	104, 105
Hauskehrichtabfuhr	68, 70	Konsumentenpreise, Indexziffern	93-97
Hebammen	193	Krankenkassen	179, 180
Heiraten	24, 25, 30-35	Kremationen	195
Hochbauten	123	Kriminalität	291-295, 297, 298
Hochseeflotte	160	Kunsteisbahnen	240
Höhenpunkte	61	Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	84

Stichwortverzeichnis**L**

Landesindex	93, 95, 96
Landwirtschaft	62, 113, 114
Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung	113, 114
Lange Erlen, Tierpark	237
Lebensmittelpreise	98, 99
Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale	136
Leerstehende Wohnungen	135
Lehrkräfte	218
Lernende	
an Berufsfachschulen	199-206
Bevölkerungsstand	74
Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	205, 206
öffentlicher und privater Schulen	199, 200
Lesesäle, Öffentliche	235, 236
Logiernächte	145-148
Löhne	80, 81, 182
Lohnstrukturerhebung	80, 81
Luftqualität	68, 69
Luftverkehr	155-157
Luftverunreinigung	68, 69

M

Maturitätsabschlüsse	204, 217
Maturitätskurse für Berufstätige	199, 200, 217
Mehrlingsgeburten	38
Messe Basel	103
Meteorologische Beobachtungen	63-66
Mietpreise	135-139
Militärdiensttauglichkeit	242
Mittlere Wohnbevölkerung	11, 13, 24, 25
Mobilitätsverhalten	161-163
Muba	103
Museen	
Ausstellungen	234
Besucherzahlen	234, 235
Musik-Akademie	218-220
Muttersprache	22

N

Nachlassverträge	105
Nahrungsmittelpreise	98, 99
Nationalratswahlen	249-251
Nettobettenauslastung	145, 147, 148
Neubauten, Neubauwohnungen	133-135
Neugründungen von Unternehmen	104
Niederschlagsmengen	63-66
Notschlafstelle	177
Notwohnungen	177
Nutzfläche, Landwirtschaftliche	62, 113
Nutztierbestand	114

O

Observatorium St. Margarethen	63-66
Öffentliche Schulen	199, 200, 208-218
Opferhilfe	300
Ordnungsbussen	295
Ozonwerte	68, 69

P

Pädagogische Hochschule	218-221
Parkhäuser	123, 284, 285
Partnerschaften, Eingetragene	14, 35
Passerelle	199, 200, 217
Pendler, Erwerbstätige	160, 161
Pensionskasse Basel-Stadt	182
Personenwagen	151
Pfadfinder	238
Pfändungen	105
Pferde	114
Pflegetage	189-192
Polizei	286, 287, 291-295
Prämienverbilligungen	178
Praxisbewilligungen	193
Preise	
Energieträger	99, 168
Nahrungsmittel	98
Wohnungsmiete	135-139
Privatschulen	199, 200, 207
Professuren an der Universität	221
Prozesse	296
Psychiatr. Kliniken, Universitäre	189, 286, 287

Q

Quellensteuer	266, 275
---------------	----------

R

Rattenbekämpfung	195
Rechtsmedizin	299
Recycling	68, 70
Regenmenge	63-66
Regierungspräsidiumswahlen	248
Regierungsratswahlen	248
Rekrutierung	242
Religion	23, 35, 215
Rentner	74, 171-175, 182
Rheinpegelstand	67
Rheinschiffahrt	158-160
Riehen	
Arbeitsstätten und Beschäftigte	79
Bevölkerungsbilanz	26
Bevölkerungsstand	9, 10, 12-14, 21
Bildung	208, 210-215, 218
Bodennutzung, Fläche	62

Stichwortverzeichnis

Einbürgerungen	55	Staatsarchiv	236, 284, 285
Gebäudebau, -bestand	124, 125, 131, 132, 134	Staatsausgaben, Staatseinnahmen	261-267
Grundpfandbelastung	167	Staatspersonal	281-288
Haushalte	27-29	Staatsrechnung	266, 267
Landwirtschaftsbetriebe	113	Ständeratswahlen	249
Politik	248, 254, 255	Statistik der Unternehmensstruktur STATENT	76-79
Rechnung der Einwohnergemeinde	268	Stellen, offene (Stellensuchende)	82
Sozialhilfe	176	Stellungspflichtige	242
Steuern	271, 273-277, 279, 280	Sterbefälle	24, 25, 30, 41-43, 185-188
Wohnungsbau, -best.	124, 126, 127, 131, 132, 134	Sterbeziffern	41, 185, 188
		Steuerbetreibungen	105
S		Steuern	
Sanität	193	Bundessteuer, Direkte	278-280
Säuglingssterblichkeit	188	Einkommenssteuer, Kantonale	269-275
Schadstoffkonzentration der Luft	68, 69	Einkommenssteuer, Riehen	271
Scheidungen	36, 296	Ertragssteuer, Gewinnsteuer	276, 277
Schifffahrt	158-160	Grundstück(gewinn)steuer	276
Schulen		Kapitalsteuer	276
Öffentliche	199, 200, 208-218	Quellensteuer	266, 275
Private	199, 200, 207	Vermögenssteuer	269, 270, 274, 275
Schüler	199, 200, 208-217	Stipendien	229
Schweizer		Strafanstalt Bostadel	298
Bevölkerungsbilanz	25, 26	Strafgericht	286, 287, 296
Bevölkerungsstand	10-13, 15-20, 22, 23, 25, 26	Strafgesetzbuch	291, 293, 297
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 55-58	Strassenbahnverkehr	153, 154, 164
Ehescheidungen	36	Strasseninfrastrukturrechnung	151
Eheschliessungen	25, 31-35	Strassenverkehrsgesetz	295, 297
Eingebürgerte	55-58	Strassenverkehrsunfälle	164, 186, 187
Erwerbstätige	73-75	Strassenverkehrszählung	152
Geburten, Geburtenüberschuss	25, 26, 37-40	Strukturerhebung	22, 23, 73, 74, 161, 230
Geschlecht	10, 12, 13, 15, 18, 19	Studierende	
Hauptsprache	22	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-221
Religion	23	Universität	222-228
Lernende	201-205	Suizid	186, 187
Schüler	207, 208, 213		
Sterbefälle	25, 41-43, 188	T	
Studierende	222-224, 226, 228	Tagesbetreuung, Tagesstrukturen	181
Umgezogene	26, 45, 53, 54	Tagesdistanz	162
Wanderungen	25, 26, 45-51, 54	Tarifverbund Nordwestschweiz	154
Selbständig Erwerbstätige	74	Teilzeiterwerb	74, 75, 86, 113, 163
Selbsttötung	186, 187	Temperatur	63-66
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	294	Teuerung	96, 99
Sonderschulen	199, 200, 207	Theater Basel	
Sonnenscheindauer	63-66	Auslastung	233
Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	176	Besucher, Besucherdurchschnitt	233, 235
Sozialmedizinische Institutionen	192	Produktionen	233
Sozialversicherungsgericht	286, 287, 296	Vorstellungen	233
Spitäler	189-191, 286, 287	Tiefbauten	123
Spitex	193	Tierärzte	193
Sport	238, 239	Tierbestand (Nutztiere)	114
Sprache	22, 209, 214	Todesfälle	24, 25, 30, 41-43, 185-188
Staatsangestellte	281-288	Todesursachen	185-188

Stichwortverzeichnis

Totgeborene	37, 38	Wertstoffsammlungen	68, 70
Tramverkehr	153, 154, 164	Witterung	63-66
Transitwarenverkehr	108-110	Wohnbevölkerung	
Trauungen	24, 25, 30-35	Bilanz	24-26
		Bildungsniveau	230
U		Dichte	27, 62, 128
Übergewicht bei Kindern	194	Mittlere	11, 13, 24, 25
Umbauten	133, 134	Stand	9-29
Umgezogene	24-26, 52-54	Wohndichte	27, 62, 128
Umweltschutz-Abonnement	153, 154	Wohngebäude	
Unfälle im Strassenverkehr	164, 186, 187	Abgebrochene	131, 132, 134
Universität	221-228	Bestand	9, 27, 124-126, 134, 142
Universitätsbibliothek	235	Bewilligte	130, 131
Unterrichtswesen	104, 199-228	Neuerstellte	131, 132, 134
Unterwegszeit	162	Wohnungen	
		Abgebrochene	131-134
V		Bestand	124, 126-128, 133, 134
Verkehr	151-164	Bilanz	133, 134
Verkehrs-Betriebe, Basler	153, 286, 287	Indexziffern und Gewichtung	136
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	294	Leerstehende	135
Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	164, 186, 187	Mietpreise	135-139
Verkehrszählung	152	Neuerstellte	131-134
Vermögenssteuer	269, 270, 274, 275	Wohnviertel	
Versicherungen		Beschäftigte	79
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	169, 170, 172, 173	Bevölkerungsbilanz	26
Gebäudeversicherung	142	Bevölkerungsdichte	27, 62
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	171, 173-175	Bevölkerungsstand	21, 26, 27, 29
Krankenversicherungen	179, 180	Fläche	62
Pensionskasse Basel-Stadt	182	Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen	141
Verurteilungen	297	Gebäudebau, -bestand	124-126, 132, 134
Verwaltung, Öffentliche		Geborene	38, 42
Personalbestand, Personalausgaben	281-288	Gestorbene	42
Rechnungsergebnisse	261-267	Haushalte	27-29
Volksabstimmungen	246, 247	Reineinkommen, Einkommenssteuer	274
Volkseinkommen, Kantonales	89	Reinvermögen, Vermögenssteuer	274
Vollzeitäquivalente	77-79	Wanderungen	52
		Wohnungsbau, -bestand	124, 126, 127, 132, 134
W		Z	
Wahlen		Zahlungsbefehle	105
Bürgergemeinderat	249, 256, 257	Zahnärzte, Zahntechniker	193
Grosser Rat	245, 249, 252-255	Zivilgericht	286, 287, 296
Nationalrat	249-251	Zivilstand	14, 32, 34, 38, 43, 188
Regierungsrat	248	Zoll	106-110
Regierungspräsidium	248	Zoologischer Garten	236
Ständerat	249	Zugezogene	24-26, 44-52
Wahlkreise bei Grossratswahlen	249	Zupendler, Erwerbstätige	160
Wanderungen	24-26, 44-54		
Wasserstand des Rheins	67		
Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	68, 119		
Weggezogene	24-26, 44-52, 54		
Wegpendler, Erwerbstätige	160, 161		
Wertschöpfung	90		